

INDOGERMANISCHE BIBLIOTHEK

---

*Erste Reihe*

LEHR- UND HANDBÜCHER



# TOCHARISCHES ELEMENTARBUCH

BAND II  
TEXTE UND GLOSSAR

Von  
WERNER THOMAS

unter Mitwirkung von WOLFGANG KRAUSE,



HEIDELBERG 1964  
CARL WINTER · UNIVERSITÄTSVERLAG

Alle Rechte vorbehalten · © 1964. Carl Winter · Universitätsverlag, gegr. 1822, GmbH., Heidelberg.  
Photomechanische Wiedergabe nur mit ausdrücklicher Genehmigung durch den Verlag. Imprimé en  
Allemagne · Printed in Germany · Archiv-Nr. 3139

Satz und Druck: Hubert & Co., Göttingen



## Vorwort

Dem Ende 1960 erschienenen ersten Band des Tocharischen Elementarbuches, eine umfassende grammatische Darstellung der beiden tocharischen Dialekte enthaltend, folgt nun der zweite Band, der eine Auswahl von Texten (in vereinfachter Transkription) sowie ein ausführliches Glossar bringt. Dabei sind die dem ost- und westtocharischen Dialekt entnommenen Textproben so gewählt, daß dem Benutzer damit zugleich ein Einblick in das tocharische Schrifttum vermittelt wird. Da sich die tocharischen Texte vorwiegend als Übersetzungen aus der buddhistischen Sanskritliteratur erweisen, nehmen Stücke dieser Gattung verständlicherweise den weitesten Raum ein, und zwar reicht die Auswahl von Jātakas, Avadānas, Buddhastotras, Nātakas usw. bis hin zu Prātimokṣa- und den recht schwer verständlichen Abhidharma-Texten. Demgegenüber kann an selbständigen Produkten, von denen das Tocharische nicht allzu viel aufzuweisen vermag, eben auch hier nur Weniges geboten werden. Bedauerlicherweise muß in diesem Zusammenhang vermerkt werden, daß es nicht möglich war, den einen oder anderen Karawanenpaß mit abzdrukken. Eine Anzahl dieser Pässe, die sich ausschließlich in französischem Besitz befinden, ist zwar publiziert, aber die Lesungen sind so unzuverlässig, daß bei Aufnahme in diesen Band eine Überprüfung des Originals erforderlich gewesen wäre. Da mir eine solche Einsichtnahme trotz größter Bemühungen versagt blieb, muß sich die Auswahl an eigenständigen Zeugnissen auf einen Rechenschaftsbericht, einen Geschäftsbrief und auf das Bruchstück eines Liebesgedichtes beschränken, wobei dem bekannten Material noch ein in Berliner Besitz befindlicher, bis dahin unveröffentlicht gebliebener Klosterbrief hinzugefügt werden kann, der insofern ein recht interessantes Dokument darstellt, als er sich von den üblichen Klosterrechnungen inhaltlich durchaus abhebt.

Daß es nicht immer möglich ist, dem Leser einen vollständigen und zusammenhängenden Text vorzulegen, versteht sich bei der recht fragmentarischen Erhaltung der meisten tocharischen Sprachdenkmäler von selbst. Prachtstücke wie das aus 25 Blättern bestehende Puṇyavanta-Jātaka zählen eben zu den seltenen Kostbarkeiten des tocharischen Sprachgutes. Aber ansonsten habe ich mich bemüht, das Verständnis der Texte durch Aufgliederung in Sinnabschnitte und Anbringung von Interpunktionszeichen, vor allem aber durch Ergänzungen und zusätzliche Bemerkungen in weitem Maße zu erhöhen. Der Kommentar zu den einzelnen Textproben ist so gehalten, daß er besonders auch auf den Anfänger Rücksicht nimmt.

Zur Textwiedergabe wäre hier vielleicht noch zu bemerken, daß Nominalkomposita durch Trennungsstrich zwischen den einzelnen Gliedern kenntlich gemacht sind. Dabei ist nicht immer einwandfrei zu entscheiden, ob in dem betreffenden Falle tatsächlich eine zusammengesetzte Form vorliegt, denn selbst die für den B-Dialekt aufgestellten Akzentregeln (vgl. § 157) können kein völlig eindeutiges Kriterium der nominalen Komposition sein, da derartige Schwächungen verschiedentlich auch in unkomponierten Gruppen auftreten. Der tocharischen Sprache jedenfalls ist nach Ausweis der Art der Wiedergabe von Sanskrit-Komposita dieser grammatische Typ in keiner Weise geläufig gewesen, so daß bisweilen experimentiert wurde, wenn sich auch für den einen oder anderen Kompositionstyp allmählich festere grammatische Formen herausgebildet haben. An den fraglichen Stellen unserer Texte kann — und das sei ausdrücklich hervorgehoben — das Problem nicht weiter erörtert werden. Eine vorgenommene Zusammensetzung bedeutet demnach nicht immer, daß der Passus nur so und nicht anders aufzufassen sei. Gegenüber den Beispielen in der Grammatik habe ich es im Text und im Glossar vorgezogen, die sog. *Amreḍita*-Komposita unbezeichnet zu lassen, da bei Fehlen eines formalen Kennzeichens in solchen Wendungen zwischen echter iterativer Zusammensetzung und loser Iterierung nicht zweifelsfrei zu scheiden ist.

Das sich an die Textauswahl anschließende Glossar ist zunächst einmal nach den beiden Dialekten aufgeteilt. Der Nachteil dieses Verfahrens, der darin besteht, in beiden Teilen des Glossars manches wiederholen zu müssen, wird m. E. aber durch den Vorteil aufgewogen, die beiden Dialekte mit den unter jedem Lemma gegebenen wichtigen Formen auf diese Weise klar und übersichtlich voneinander abzuheben und dem Benutzer ein leichteres Auffinden der einzelnen Wörter zu ermöglichen. Schließlich soll ja dieses ausführlich gehaltene Glossar, das nicht nur die in der Grammatik und in den Texten vorkommenden Wörter, sondern die wichtigsten der tocharischen Sprache überhaupt bringt, mehr als ein bloßes Wörterverzeichnis zu dem Elementarbuch sein. Berücksichtigung finden konnte natürlich nicht das gesamte Wortmaterial des Tocharischen, weil das einmal über den Rahmen dieses Buches hinausginge und zum anderen bedeutete, auch das unpublizierte B-Material bereits mit zu verzeichnen. Trotzdem wird gerade das B-Glossar, so hoffe ich, denjenigen, die sich mit dem Westtocharischen beschäftigen, ein brauchbares Hilfsmittel bei der Textinterpretation sein, denn vom Dialekt B existieren, wenn man von dem umfangreicheren Glossar in den *Udānā-lāṅkāra*-Fragmenten und den weniger zuverlässigen und nur einen beschränkten Wortschatz umfassenden Verzeichnissen in den *Fragmente de textes koutchéens* absieht, noch keine geeigneten Wörterbücher, so daß jeder in dieser Richtung unternommene Versuch eigentlich nur von Nutzen sein kann.

Weit besser ist es um den Dialekt A bestellt. Aber auch hier schien ein breiter angelegtes Glossar keineswegs seine Bedeutung verloren zu haben,

und zwar trotz bzw. gerade wegen P. POUCHAS Thesaurus Linguae Tocharicae Dialecti A, eines Werkes, das einem Anfänger nur mit allergrößter Vorsicht zur Benutzung überlassen werden sollte. Das Werk enthält in bezug auf Wortbedeutungen und Textinterpretationen usw. krasse und teilweise elementarste Fehler, und die am Ende eines Stichwortes angeführten B-Entsprechungen sind in der Regel auch völlig unzuverlässig.

Zur Anlage vorliegenden Glossars sei noch vermerkt, daß auf das Lemma, soweit dies möglich und wünschenswert erschien, das Pendant aus dem anderen Dialekt folgt. Allerdings ließ sich nicht immer das etymologisch genau entsprechende, sondern vielfach nur ein dem Stichwort bedeutungsmäßig gleich oder nahe kommendes Wort anderen Ursprungs anführen. Mitunter kann man zweifeln, welcher Entsprechung der Vorzug zu geben ist — die Bedeutungsdivergenzen sind bisweilen fein und aus den Belegstellen nicht stets eindeutig zu ermitteln —, aber diese Gegenüberstellungen wollen ja auch nicht mehr als ein allgemeiner Hinweis sein.

Bei den Substantiven findet sich in der Regel, d. h. sofern mit einiger Sicherheit feststellbar bzw. aus der Zugehörigkeit zu einer bestimmten Deklinationsklasse (z. B. III, 1 oder III, 2) erschließbar, die Angabe des Genus. Dabei ergab sich vielfach die Notwendigkeit auszugleichen, weil es einfach nicht möglich war, auf jede Ausnahme und deren eventuelle Erklärung näher einzugehen (vgl. auch die Bemerkungen § 66 Anm. 1). In anderen Fällen wieder ist vorsichtiger das Genus nur für den Sg. oder Pl. festgelegt worden, obwohl man verschiedentlich vielleicht hätte mutiger vorgehen können.

Sowohl Nomen als auch Verbum sind weitgehendst mit den Klassenbezeichnungen versehen. Das gilt auch für die Substantive auf Pl. A -*āñ*, -*ās*, die rein deskriptiv der Klasse VI, 3 zugeordnet sind, wobei man allerdings zu bedenken hat, daß sich diese Pluralbildungen im A-Dialekt über den Rahmen der eigentlichen Klasse VI, 3 ausgedehnt haben (vgl. § 191 Anm.). Beim Adjektiv von toch. A ist auf eine nähere Unterscheidung der Klasse I verzichtet, da sie nur für toch. B bedeutsam ist.

Besonders erwähnenswert wäre vielleicht noch, daß unter dem jeweiligen Lemma bei Substantiven und Adjektiven die Pluralausgänge (N.Pl. bzw. N.Pl.m.) aufgeführt sind, während beim Verbum im allgemeinen die 3. Sg.Akt., und zwar ohne besondere Kennzeichnung, angegeben ist. In bezug auf die Textbelege wird in der Regel folgendermaßen verfahren: Beim Substantiv ist stets auf die Benennung Sg. verzichtet und innerhalb des Sg. auch auf die des N. Im übrigen bleiben sowohl N. als auch Obl. unbezeichnet, wenn sie formal gleich sind. Sekundäre Kasusformen sind nur erwähnt, wenn sich durch den Antritt der sekundären Kasusaffixe an die Obliquusform lautliche Veränderungen ergeben. Beim Verbum fehlt stets der Hinweis Akt. und ebenso der, daß es sich um eine 3. Sg. handelt.

Verschiedentlich sind einige neue Formen, die im Band I keine Berücksichtigung mehr finden konnten, aber interessant oder wichtig erschienen, mit in das Glossar aufgenommen worden, so neben B *oñkrocce* usw. auch das toch. A *poto* „Schmeichelei“ hinsichtlich des Wurzelvokals genau entsprechende B *pauto*, das nun neben sonst gut bezeugtem *peti* zu stehen kommt. Auch die Verbalparadigmata ließen sich durch Material aus unveröffentlichten Texten in manchem ergänzen und vervollständigen (z.B. Pt. *klyantsa*: Wz. *klänts-* „schlafen“ oder Pt. *klaintsa*: Wz. *kli-n-* „müssen“ usw.).

Eigentlich war beabsichtigt, in dem zweiten Band in einem Zusatz auch noch auf die von V. S. VOROB'EV-DESJATOVSKIJ veröffentlichte sanskrit-tocharische Bilingue (toch. B), die das Wort *tokharika* mit nicht ganz eindeutiger tocharischer Entsprechung enthält und dem so heftig umstrittenen Problem der Namengebung neuen Zündstoff liefert, näher einzugehen. Aber diese Stellungnahme muß, da die zuvor notwendige erneute Überprüfung der Bilingue an Hand besserer Photos erst in Kürze möglich sein wird, nunmehr einer gesonderten Erörterung vorbehalten bleiben.

Zum Schluß habe ich mich noch der angenehmen Pflicht zu entledigen, all denen zu danken, die zum Gelingen der Arbeit beigetragen haben. So gilt mein Dank Herrn Kollegen W. KRAUSE, der bei der Kommentierung der Texte und an den vorbereitenden Arbeiten für einen Teil des Glossars zeitweilig mitgewirkt hat, meiner Schülerin Frl. Dr. M. G. ARCAMONE für das Mitlesen einer Korrektur sowie dem Universitätsverlag CARL WINTER, der die Arbeit verständnisvoll und in großzügiger Weise gefördert hat. Dank und Anerkennung sei aber auch der Druckerei HUBERT & Co. samt ihren tüchtigen Setzern dafür gesagt, daß sie den wirklich nicht einfachen Satz mit Sorgfalt bewältigt hat. Schließlich schulde ich innigsten Dank meiner Frau für ihre unschätzbare Hilfe, die nicht nur in der Herstellung des Manuskriptes und der Durchsicht der Korrekturbogen bestand. Durch ihr fachkundiges und kritisches Urteil hat sie sich, bescheiden im Verborgenen wirkend, größere Verdienste um diesen Band erworben, als Worte hier auszudrücken vermögen.

*po se ñy ekita yāmṣare ce postakäśc,  
ce krent yāmorsa māka skwanma källoyeṃ!*

Bad Homburg v. d. H., Ostern 1964

Werner Thomas

## Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis.....	11
Hinweise für den Benutzer.....	13
Erster Teil: Ausgewählte tocharische Texte.....	15
A. Osttocharische Texte .....	17
I. Aus dem Puṇyavanta-Jātaka .....	17
II. Buddha und Br̥haddyuti .....	23
III. Aus dem Śaddanta-Jātaka .....	24
IV. Das Sonnenaufgangswunder des Buddha .....	28
V. Nanda sieht den Auszug der 80 000 Götter aus der Stadt Sudarśana .....	31
VI. Aus der Geschichte des Karawanenführers Koṭikarna ...	32
VII. Priyadattas Gefangennahme und Opferung .....	34
VIII. Aus dem Araṇemi-Jātaka .....	34
IX. Aus dem Maitreyasamiti-Nāṭaka .....	35
X. Buddhastotras.....	39
XI. Aus dem Ārṣagrantha .....	41
XII. Aus dem Garbhasūtra .....	41
XIII. Abhidharma .....	42
B. Westtocharische Texte .....	45
XIV. Die Bekehrung von Nadi- und Gayākāśyapa .....	45
XV. Geschichte vom frommen Weber Vardhana.....	48
XVI. Aus dem Araṇemi-Jātaka .....	48
XVII. Das Wagengleichnis .....	53
XVIII. Das Schildkrötengleichnis .....	54
XIX. Aus dem Mārgavarga .....	55
XX. Buddhastotras.....	56
XXI. Segenswünsche .....	59
XXII. Einzelstrophen .....	61
XXIII. Beichte .....	63
XXIV. Prātimokṣa .....	65

XXV. Karmavibhaṅga „Einteilung der Taten“ .....	67
XXVI. Dhūtaguṇa „Asketische Lebensregel“ .....	68
XXVII. Abhidharma .....	68
XXVIII. Traumbuch .....	70
XXIX. Tantra .....	70
XXX. Medizinische Texte .....	71
XXXI. Liebesgedicht .....	72
XXXII. Geschäftsbrief .....	72
XXXIII. Rechenschaftsbericht über tägliche Klosterausgaben....	73
XXXIV. Klosterbrief .....	74
Zweiter Teil: Glossar .....	75
A. Osttocharisch .....	77
B. Westtocharisch .....	161
Berichtigungen zu Band I .....	264

## Abkürzungsverzeichnis

a.	= alternans	G.	= Genitiv
Abhidh.	= Abhidharmakośa	G. absol.	= Genitivus absolutus
Abl.	= Ablativ	gelegentl.	= gelegentlich
Abltg.	= Ableitung	Ger.	= Gerundiv
Abs.	= Absolutiv	geschr.	= geschrieben
Abstr.	= Abstrakt	gewöhnl.	= gewöhnlich
Adhort.	= Adhortativ	göttl.	= göttlich
Adj.	= Adjektiv	Gv.	= Grundverb
adj.	= adjektivisch		
Adv.	= Adverb	Ind.	= Indikativ
ai.	= altindisch	indef.	= indefinit
Akt.	= Aktiv	indekl.	= indeklinabel
All.	= Allativ	Indekl.	= Indeklinabile
alttürk.	= alttürkisch	Inf.	= Infinitiv
Anm.	= Anmerkung	Instr.	= Instrumental
attrib.	= attributiv	Interj.	= Interjektion
außerprä.	= außerpräsentisch	interrog.	= interrogativ
		intrans.	= intransitiv
Bahuvr.	= Bahuvrihi	Ipf.	= Imperfekt
Ber.	= Berichtigungen	Ipv.	= Imperativ
bes.	= besonders		
buddh.	= buddhistisch	K(aus).	= Kausativ
buddh.-skt.	= buddhistisches Sanskrit	Kausal.	= Kausalis
bzw.	= beziehungsweise	khotan.	= khotansakisch
		Ko.	= Konjunktiv
c.	= cum	kollekt.	= kollektiv
chin.	= chinesisch	Kollekt.	= Kollektivum
		Kom.	= Komitativ
d.h.	= das heißt	Komp.	= Kompositum
Dat.	= Dativ	Kompar.	= Komparativ
dat.	= dativisch	Konj.	= Konjunktion
Determ.-Komp.	= Determinativ-Kompositum	Kop.	= Kopula
disjunkt.	= disjunktiv	korrelat.	= korrelativ
distrib.	= distributiv	kror.	= Sprache von Kroraina
Divy.	= Divyāvadāna		
		L. absol.	= Locativus absolutus
eigtl.	= eigentlich	lat.	= lateinisch
ellipt.	= elliptisch	L(ok).	= Lokativ
enklit.	= enklitisch		
erg.	= ergänze(n)	m(ask).	= maskulin
etymolog.	= etymologisch	Med.	= Medium
		metr.	= metrisch
f(em).	= feminin	MQ	= Ming-ōi Qizil
Fut.	= Futur	Ms.	= Manuskript
		Multipl.	= Multiplikativum

N.	= Nominativ	Relat.	= Relativum
N. pr.	= Nomen proprium	Relat.-Pron.	= Relativpronomen
Neg.	= Negation		
n(eutr).	= neutrum	s.	= siehe
Nom. ag.	= Nomen agentis	s. d.	= siehe dort
Nr.	= Nummer	s. v.	= sub voce
		sak.	= sakisch
o. ä.	= oder ähnliches	scil.	= scilicet
Obj.	= Objekt	Sg.	= Singular
obl.	= oblique	skt.	= Sanskrit
Obl.	= Obliquus	SSS.	= SIEG/SIEGLING/ SCHULZE, Tocharische Grammatik, Göttingen 1931
od.	= oder		
Opt.	= Optativ	Subj.	= Subjekt
otoch.	= osttocharisch	Subst.	= Substantiv
pā.	= Pāli	subst.	= substantiviert
Par.	= Paral	Suff.	= Suffix
Part.	= Partikel	suppl.	= suppletiv
Pass.	= Passiv		
pass.	= passivisch	temp.	= temporal
pehl.	= Pehlevi	toch.	= tocharisch
Perf.	= Perfekt	trans.	= transitiv
periphr.	= periphrastisch		
Perl.	= Perlativ	u.	= und
Pers.	= Person	u. a.	= unter anderem
Pers.-Pron.	= Personalpronomen	u. ä.	= und ähnliches
Pl.	= Plural	urspr.	= ursprünglich
Pl. tant.	= Plurale tantum	usw.	= und so weiter
Plt.	= Plurativ		
poss.	= possessiv	verb.	= verbessere(n)
Postpos.	= Postposition	Verb.	= Verbum
PP.	= Partizipium Präteriti	Verb. subst.	= Verbum substanti- vum
PPs.	= Partizipium Präsens	vgl.	= vergleiche
Präf.	= Präfix	viell.	= vielleicht
Präp.-Adv.	= Präpositionaladverb	Vok.	= Vokativ
Präpos.	= Präposition		
Präv.	= Präverb	wörtl.	= wörtlich
Priv.	= Privativ	wtoch.	= westtocharisch
Prohib.-Part.	= Prohibitivpartikel	Wz.	= Wurzel
Pron.	= Pronomen		
Pron. pers.	= Pronomen personale	z. B.	= zum Beispiel
Pron. refl.	= Pronomen reflexivum	Zahladv.	= Zahladverb
Pron. suff.	= Pronomen suffixum	Zahlw.	= Zahlwort
Ps.	= Präsens		
Pt.	= Präteritum		
Ptz.	= Partizipium		



## Hinweise für den Benutzer

### 1. Zum Text:

- [] = Ergänzung
- () = Verbesserung bzw. Hinzufügung
- = ein fehlendes Akṣara
- = vor oder hinter einem Konsonanten das Fehlen eines vokalischen oder konsonantischen Silbenteils
- ≈ = Trennung zwischen zwei Wörtern, bei denen der auslautende Vokal des ersten Wortes mit dem anlautenden Vokal des zweiten Wortes in der Schrift des Originals zusammengefloßen ist
- /// = Abreißen der Handschrift

### 2. Zum Glossar:

Die arabischen Ziffern beziehen sich auf die Paragraphen in der Grammatik (Bd. I),

die römischen Ziffern dagegen auf die Textstücke (Bd. II), die mittels arabischer weiter in Unterabschnitte aufgegliedert sind.

In bezug auf die Anlage des Glossars vgl. man auch die entsprechenden Bemerkungen im Vorwort.



Erster Teil

Ausgewählte tocharische Texte



## A. Osttocharische Texte

### I.

#### Aus dem Puṇyavānta-Jātaka

##### 1. Prinz Viryavān preist die Vorzüge der Energie und Prinz Śilpavān die der Kunstfertigkeit

(Nr. 1—4a 1)

1. [kā]su<sup>1</sup> ñom-klyu tsraśiśi śāk kālymentwaṃ sātkaṭār.

yārḱ yñāñmune nam poto tsraṣṣuneyā p<sub>u</sub>kāṣ kāl[pnā]l<sup>2</sup>;  
yuknāl ymārāk yāsluñcās, kālpnāl ymārāk yātlune. || 1 ||

2. tsraśiśi<sup>3</sup> māk niṣpalntu, tsraśiśi māk [śkaṃ ṣña]ṣṣeñ.  
nāmseñc yāsluṣ tsraṣisac, kumseñc yārkaṇt tsraṣisac.  
tsraṣiñ waste wrasa[śsi], tsraśiśi mā praski naṣ.

3. tāmyo kāsū tsraṣṣune p<sub>u</sub>kaṃ pruccamo<sup>4</sup> ñi pālskaṃ. || 2 ||

4. tsraṣṣuneyo tām[n]e [ne]ṣ [pra]ṣtaṃ Siddhārthes lānt se Sarvārtha-  
siddhe bodhisattu sāmudraṃ<sup>5</sup> kārp, ñemiṣiṃ prañkā<sup>6</sup> yeṣ. 5. ñemi —  
— 1. i —<sup>7</sup> sārth Jambudvipac pe yāmuraṣ, ṣpāt koṃsā<sup>8</sup> kñukac wraṃ<sup>9</sup>  
kālḱ, ṣpāt koṃsā pokenā — — — — [—<sup>10</sup> kā]lk, ṣpāt koṃsā lyomaṃ kālḱ.  
6. ṣpāt koṃsā wālts pāltwāyo oplāsyō wraṃ<sup>11</sup> oplāṣ oplā kārnm[ām]<sup>12</sup>  
kālkorā]ṣ, pāñ kursārwa<sup>13</sup> ār(ṣ)lāsyō rarkusām tkañā kālḱ. 7. tmāṣ  
rākṣtsāśi dvipaṃ yeṣ, tmāṣ yakṣāśi, [tmāṣ] Baladvipaṃ yeṣ. 8. tmāṣ  
śtwar-wāknā<sup>14</sup> ārṣlās(y)o rarkuñcās iṣanās kēāk<sup>15</sup>. śtwar-wāknā spe[ṣinā]ṣ  
klumtsāsyō sopis<sup>16</sup> Sāgares lānt lāñci waṣt pāṣāntās sāwes empeles [n]ā-

<sup>1</sup> Damit beginnen zwei Strophen im Metrum von 4 × 14 Silben.

<sup>2</sup> „durch Energie muß man Verehrung . . . von jedermann erlangen“. — Die asyndetisch koordinierten Glieder *yārḱ* bis *poto* sind hier wohl (vgl. im folgenden *yuknāl yāsluñcās*) als Obj. zu *kālpnāl* aufzufassen, wobei der Agens nicht ausgedrückt ist. Vgl. § 318, 1b.

<sup>3</sup> Zur Funktion dieses G. vgl. § 74, 2c.

<sup>4</sup> Vgl. § 249. <sup>5</sup> Zum L. vgl. § 81, 1b.

<sup>6</sup> Über die Funktion des Perl. hier vgl. § 77, 2.

<sup>7</sup> Dem Sinn nach etwa zu erg.: *ñemi[ntuyo ypic o][y]i[yam]* „auf einem Schiff voll von Juwelen“.

<sup>8</sup> Zum Perl. vgl. § 77, 1.

<sup>9</sup> L. zu *wār*.

<sup>10</sup> Die Lücke läßt sich nicht mit Sicherheit erg. Statt *pokenā* könnte man auch *poken ā* /// trennen.

<sup>11</sup> „im Wasser (voll) von Lotosblumen mit tausend Blättern“.

<sup>12</sup> Wz. *kārp*. <sup>13</sup> Vgl. § 73, 5a.

<sup>14</sup> „vierfach“ (N. *wkām*), auf die Schlangen bezogen. Zur Syntax des Perl. vgl. § 77, 5a.

<sup>15</sup> Wz. *kātḱ*.

<sup>16</sup> „die Netze mit vierfachen Fäden (?) aus Bergkristall (?)“.

[kā]s āsuk kātikorāṣ, Sāgareṃ lāntāṣ cindāmaṇi wmār toriṃ kālṓpāt, poñ-  
cāṃ Jambudvipis e[kro]rñe wawik. 9. ślāk śkaṃ: || Śāmnernaṃ<sup>1</sup> ||

māski kātālāṃ<sup>2</sup> ktānkeñe tsraṣiñ sāmuddrā,  
traidhātuk saṃs[ār tsra]ṣṣuneyo ktānkeñe kramś.  
kālṓnāntār toriṃ puttīsparāṃ wārṣṣāltse.  
māpārmāt<sup>3</sup> tsru-yārm yātal ya[tsi]<sup>4</sup> tsraṣṣune. || 1 ||

10. mā tāpreṃ saṃ<sup>5</sup> poñcāṃ saṃsāris kārīpac sāspārtwu ālak wram  
naṣ kosne ālā[su]ne. 11. kyalte neṣ wrasaśī sne-wāwleṣu<sup>6</sup> sne-psāl klu  
śwātsi<sup>7</sup> ṣeṣ, kalpavṛkṣāntwam ārwar pa[pyā]tk[u]nt wsālu yetweyntu  
waṣlam ṣeñc-ām<sup>8</sup>. 12. ālāsāp klu kropluneyā kalpavṛkṣānt[u na]kānt-  
ām, kappāñ pākār tākar-ām. 13. sne-wāwleṣu sne-psāl klu nakt-ām,  
śāwam wlesamtyo psāl[āśśāl pākā]r [t]āka-m. 14. camī ālāsuneis nu  
tsraṣṣune pratipakṣ nāṃtsu<sup>9</sup>. tāmyo tsraṣṣune ñi<sup>10</sup> [ārkiśoṣyam] p<sub>u</sub>k[am]  
pruccamo pālśkam.

15. Śīlpavāṃ trānkāṣ: amok wrasaśī p<sub>u</sub>kaṃ pruccamo, kyalte:  
|| Kuma ---<sup>11</sup> ||

16. kāsu ñom-klyu amoktsāp kālyme kālyme<sup>12</sup> sātkatār.  
yārkā yāmāl<sup>13</sup> māskatār, potal [k]r[o]pal wrasaśī<sup>14</sup>.

17. pāsmām<sup>15</sup> niṣpal lo nākṣāl<sup>16</sup>: wār por lās<sup>17</sup> lyśi<sup>18</sup> mñe kārṣneñe.  
amok nu [mā] nāknāṣtrā, niṣpalis śkaṃ amok tsmār. || 1 ||

18. kospreṃ kospreṃ śkaṃ ne<sup>19</sup> amokāts amo[kṣiṃ] wram pyutkāṣtār,  
tāprenāk tāprenāk pāñ pārkowāntu māskamtr-ām. 19. sas<sup>20</sup> pārko  
nām<sup>21</sup>: wāwleṣu wram pyutkāṣṣ-ām; wāt: amokāṣ tatmu kække māskatr-  
ām; trit: wrassāṣ ortune kālṓnātrā; stārt: āklā[ṣlye]s<sup>22</sup>; pānt śkaṃ:  
akāṃtsune<sup>23</sup>-pāt-kālṓpāluneṣi pārko māskatr-ām. 20. waṣt lmaluneyis<sup>24</sup>  
ñākcy ārkīsoṣis śkaṃ tsmār nāṃtsu amok. tāmyo tām śāwes kṣṣiśīśi  
taṃne wewū: || Śūriṣinaṃ<sup>25</sup> ||

<sup>1</sup> Name eines Metrums von 4 × 12 Silben.

<sup>2</sup> Zur Bedeutung des Ger. II s. § 318, 2a.

<sup>3</sup> = mā apārmāt (für appārmāt).

<sup>4</sup> Inf. in pass. Sinn; vgl. § 314, 2.

<sup>5</sup> mā saṃ ... ālak wram „kein ... anderes Ding“.

<sup>6</sup> „unbearbeitet“.

<sup>7</sup> Hier subst. „Speise“.

<sup>8</sup> „waren ihnen anziehbar“ = „konnten von ihnen angezogen werden“.

<sup>9</sup> „(ist) geworden“. Vgl. skt. bhūta.

<sup>10</sup> ñi ... pālśkam „meiner Meinung nach“; vgl. I, 3.

<sup>11</sup> Name eines Metrums von 4 × 14 Silben.

<sup>12</sup> Zu diesen Iterierungen vgl. §§ 73, 8; 156, 2 und die einleitenden Bemerkungen S. 6.

<sup>13</sup> yārkā (Perl.) yām- = yārk yām- „verehhren“.

<sup>14</sup> G. als Agens; vgl. § 74, 5.

<sup>15</sup> Pass.

<sup>16</sup> „muß zugrunde gehen“.

<sup>17</sup> = lāmś; vgl. § 47, 2.

<sup>18</sup> N. Pl. zu lyāk.

<sup>19</sup> Die Verdoppelung kospreṃ kospreṃne ... tāprenāk tāprenāk bedingt eine verallgemeinernde Funktion.

<sup>20</sup> Kardinalzahl statt Ordinalzahl bei Reihenaufzählung; vgl. § 257 Anm. 1.

<sup>21</sup> „ist ihm“; zu Wz. nas-.

<sup>22</sup> = āklāṣlyes (kālṓnātrā).

<sup>23</sup> akāṃtsune „Besitz“ ist abhängig von pāt-kālṓpāluneṣi.

<sup>24</sup> waṣt lmalune „das Zuhause-Sitzen“. Wohl kaum Komp.; vgl. A waṣt ṣmeñc, waṣt lamam [B ost lāmam] und weiter auch § 73, 4 und § 157, 1.

<sup>25</sup> Name eines Metrums von 4 × 14 Silben.

21. amok ne[sā] kāl(p)itār<sup>1</sup>, tmāṣ niṣpalntu kropitār.  
kākropunt nu niṣpalntu ṣakkats stwar-pāk yāmitrā:  
22. ṣo[m] pāk waṣtaṃ wārpitār, wunyo wlesant wleṣitār,  
sārki ṇātse pālkoraṣ, stārcāṃ kāsū<sup>2</sup> tā[ṣi]trā. || 1 ||  
23. sas: wār tkanac<sup>3</sup> wles, wāt nu: śemāl pāṣāl<sup>4</sup>, trit: kuryar,  
stārt nu: śemāl tsmāṣlune<sup>5</sup>, pānt: ---, ṣkāṣt: tāl<sub>u</sub>ne<sup>6</sup>.  
24. waṣt lmālunyaṃ<sup>7</sup> tosās ṣāk ritwo kusne pākasyo  
niṣpal pāñ-[wāknā kroptār], camī wles yāṣ kālymeyā. || 2 ||  
25. taṃne kropmām<sup>8</sup> niṣpalntu ykoṃ oṣeṇi śamaṃtār<sup>9</sup>,  
māṃtne --- ne lyālyoryoṣoṣ<sup>10</sup> pat nu.  
26. moknac<sup>11</sup> niṣpal mā tāṣāl, mā śu ypeyā mskantāsac,  
mā empe[les] omskemsac, mā pe tampewātsesac. || 3 ||  
27. yalām wramm ats skam yāmiṣ<sup>12</sup>, mā yalām wram mar [yā]-  
miṣ.  
yalām wram ypant wrasom nu pālkāṣ māṃtne sālpām por.  
28. ṣṇi ṣṇaṣṣesā ortāsā --<sup>13</sup> emtsu cwal ārlā,  
puk ṣṇaṣṣesaṃ ywāroḱā sām kayurṣṣ<sup>14</sup> oki nuṣ spānte. || 4 ||  
29. wawurāṣ<sup>15</sup> el wā[rporā]ṣ, māṃtne āṣām, sam<sup>16</sup> pkaśśāl,  
wlalu(ne)yis akālyme kalkaṣ wrasom kuprene,  
yomnāṣ<sup>17</sup> lame ṇā[ktaśsi] yātluneyo sne nākām.  
30. tāmyo amok ṇi pālskaṃ p<sub>u</sub>kaṃ pruccamo wrasaśsi. || 5 ||

## 2. Die Erzählung vom mechanischen Mädchen

(Nr. 5a2—10a2)

31. tāṣ<sup>18</sup> penu [wra]som arāmpātyo kaknu lkātsi kāswe knānmune ats  
mā tāṣ-ām, tāpreṃ ats pālkāṣ, [m]lām[tne] tsekeṣi pekeṣi pat arāmpāt tāṣ.  
tuṅk (k)āpūne arāssi cāmpāṣ, pāрко yatsi nu mā [cāmpā]ṣ. 32. māṃtne<sup>19</sup>  
ālyākyām praṣ(t)aṃ ālak<sup>20</sup> sam pekant yaṃtrācāres waṣ(t)ā<sup>21</sup> lokit yeṣ.

<sup>1</sup> Opt. der allgemeinen Vorschrift mit formal nicht ausgedrücktem „man“-Subj.; vgl. § 311, 2.

<sup>2</sup> Adv.

<sup>3</sup> Vgl. § 79, 4.

<sup>4</sup> „Viehhaltung“.

<sup>5</sup> „Viehzucht“.

<sup>6</sup> Viell. = *kaś tāl<sub>u</sub>ne* „Kalkulation“.

<sup>7</sup> Metrisch für *lmāluneyam*.

<sup>8</sup> Pass.

<sup>9</sup> Wz. *tsām-*.

<sup>10</sup> Unverständliche und viell. verderbte Stelle.

<sup>11</sup> Vgl. § 79, 4.

<sup>12</sup> Opt. der allgemeinen Vorschrift; vgl. § 311, 2.

<sup>13</sup> Sinngemäß etwa mit *poto* o.ä. zu erg.

<sup>14</sup> Über die Auslautsverdoppelung im Sandhi s. § 63.

<sup>15</sup> Abs. zu Wz. *e-*. Dies und das folgende Abs. gehören syntaktisch in den durch *kuprene* eingeleiteten Nebensatz.

<sup>16</sup> „gleich, ebenbürtig“.

<sup>17</sup> Formal Ps. od. Ko. Bedeutungsmäßig ist ein Fut. zu erwarten, das aber auch durch das Ps. (vgl. § 304, 1) ausgedrückt werden kann.

<sup>18</sup> Konjunktionsloser Konditionalsatz; s. § 309, 4.

<sup>19</sup> Relativischer Anschluß im Hauptsatz, also „wie“ = „so“.

<sup>20</sup> Im Sinn von *ālu-yapeṣi*; vgl. I, 63.

<sup>21</sup> Zur Syntax des Perl. vgl. § 77, 2.

tmāṣ sām yamtrā[cāre pe]kāntām puk wāknā yārkā<sup>1</sup> yāmurāṣ, oṣeñi pkāntāk waṣtam lake raksā-m, kuñcitsim ṣā[lyp·] --- .ṣām<sup>2</sup> yantār-ṣinām śominām śkaṃ la(pā)ṣ lyalymā-m. 33. sām cami<sup>3</sup> śla wāktasurñe oki kāwālt[une yārkā] yāmālyo<sup>4</sup> tsaram emtsus paṃ ypā-m. tām nu mānt-wāknā? || Śāmnernaṃ<sup>5</sup> ||

34. proṣmimṇ oki sām tsru ṣāt lkā[mām] śāri lyāk<sup>6</sup>,  
mātsratsi oki mā plāc craṅkāṣ<sup>7</sup> mā karya,  
śla tuṅk oki nu rāsñā poke [paṃ] ypaṃām.  
potsām kapśiññāṣ omlyi wiṣṣā pekāntāp. || 1 ||

35. tmāṣ sām pekant ākntsu[ne]yo tām orṣinām śominānaṃ yneś-śomimṣim ime kālpo<sup>8</sup> āñmaślākk ats pāltsāṅkāṣ: o[te tā]preṃ kāwāltune<sup>9</sup>, ote tāpreṃ k[le]ñciṃ māsratsuneyo proṣmune! || Soktaṃ<sup>10</sup> ||

36. mā ṣokyo lkāṣ kām[inya]c<sup>11</sup>; mā nu yutkos klyomso ñi.  
rasaṣ poke paṃ ypaṃām, sumnātr oki cwaṅkeyaṃ.

37. wāsāṅkāṭār tsru pāṣnaṃ pro[p-mahu]r, tmāk musnātrā<sup>12</sup>.  
māsratsi pe ṣñikek nu kātkāṣṭār-ñi tuṅky-āriñc<sup>13</sup>. || 1 ||

38. kuss aśśi sās: yamtrācā[res mā]skatār ṣar ckācar epe sām epe spaktānik? epe nṣākk<sup>14</sup> oki lokit kakmus nām? mā [nu yā]talyi ṣeṣ, lokit lo(ki)tāpāk yārka yatsi wātkāṣi<sup>15</sup>. 39. ṣokyo nu yamtrācāre nṣaṃ p[ā]kolyune ---<sup>16</sup> lalākṣu, kueṇe tāṣ<sup>17</sup> tamne krāmtsonām śominām snākyāṃ nṣaśśāl tārko<sup>18</sup>. tmāṣ pekant: eñkā[ly]o ----- s tāṣ<sup>19</sup>. śewimtrā potāk pañwtsi lek yaṣ<sup>20</sup>. 40. tāmnek śominānac lkāmām āñmaślākk ats [pāltsāṅkāṣ: || Ap]tsaradarāṣnaṃ<sup>21</sup> ||

<sup>1</sup> Vgl. die Anm. zu I, 16.

<sup>2</sup> Die Lücke läßt sich nicht mit Sicherheit erg.

<sup>3</sup> Indirektes Objekt, das durch das Pron. suff. wieder aufgenommen wird. Vgl. auch § 264 Anm. 1.

<sup>4</sup> Kaum *yārka yāmāl yo* zu trennen.

<sup>5</sup> Vgl. die Anm. zu I, 9. <sup>6</sup> „sah lieblich aus (drein)“.

<sup>7</sup> Ip[er]f. zu Wz. *trāṅk-*. Vgl. zu diesen Ip[er]f. § 305, 1.

<sup>8</sup> „bei d(ies)em hölzernen Mädchen die Vorstellung eines leibhaftigen Mädchens erlangt habend“.

<sup>9</sup> „o über solche Schönheit!“.

<sup>10</sup> Name eines Metrums von 4 × 14 Silben.

<sup>11</sup> „sie sieht nicht sehr (= zwar?) nach einer Geliebten aus“. Die Ergänzung ist freilich höchst unsicher. Oder sollte zu *kā(p)[ñeya]c* zu erg. und zu verb. sein?

<sup>12</sup> „hebt sich nur eben“.

<sup>13</sup> = *tuṅkyo āriñc*. <sup>14</sup> Verstärkung von *nās*.

<sup>15</sup> „aber nicht wäre sie fähig gewesen, geheißsen zu werden, als Gast einen Gast zu verehren (= zu bedienen)“ = „aber nicht hätte man ihr befehlen können, ...“.

<sup>16</sup> Dem Sinn nach etwa zu erg.: *naṣurñeyo* „aus Freundschaft“.

<sup>17</sup> Obl. Sg. f. zu *sās*.

<sup>18</sup> Die Kopula ist ausgelassen.

<sup>19</sup> Dem Sinn nach wäre die Lücke etwa zu erg.: *eñkā[ly]o [ñi sās mā mamyu]s tāṣ* „durch meine Leidenschaft soll diese nicht geschädigt sein“.

<sup>20</sup> Als Geste der Verabschiedung.

<sup>21</sup> Name eines Metrums von 4 × 14 Silben.



mar täš! tuṅk<sup>1</sup> śñi akmaḷyo nāš trikāssi kakmu yneś.

41. kupre (o)[ntaṃ tākiṣ]-ñ[i nā]š yārkāssi pākār lmos,  
āriṇṇeśināṃ yārṣlune kosne tāšac mā yārsmār,  
mā ñi śpām [lkā]l<sup>2</sup> myištār śkaṃ paṃ ypaṃām sās lālaṃṣkā<sup>3</sup>.

|| 1 ||

42. nunak pāltsāṅkāṣ: tsopatsām nātse pālko[rāš]<sup>4</sup>, mā nu täš<sup>5</sup>  
knānmāñcāśsi śāk-wāknā k<sub>u</sub>lewāsac tuṅk tsāknātsi<sup>6</sup> tārkor. 43. taṃne  
we[wñu]: lāñci k<sub>u</sub>leyac pācri śnac mṣapaṃtināp śnac śñasṣeyāp śnac  
kāṣṣiyāp śnac lyut[ār me]maṣ potarṣkāṃ k<sub>u</sub>leyac kālpa-pālskāṃ k<sub>u</sub>leyac  
mākis kālkālyāṃ k<sub>u</sub>leyac lyutār-pāk [krām]tsonāṃ k<sub>u</sub>leyac śol kulypa-  
māntāp mā yāl. 44. tāmyo sās ñi śñasṣeyāp śñi<sup>7</sup> lyutār-pāk śkaṃ  
[lkā]tsi krām̐tso nasluneyā<sup>8</sup> mā yātalyi tuṅ(k) śārsāssi<sup>9</sup>. 45. nunak  
pāltsāṅkāṣ: kus nu cāmpīṣ, taṃne krām̐[tso]nāṃ taṃne-tkānā<sup>10</sup> taṃne-  
praštā kālporāṣ, āñcām<sup>11</sup> sākāssi! 46. kyal mā nāš tā[mac]<sup>12</sup> tuṅkyo plāc  
wāwim? kupre pat nu tsarā neṣ eṃtsmār-ām?

47. tmāš pekant śla tuṅk yantārṣi[nāṃ śo]mine tsarā eṃtsurāṣ<sup>13</sup>, tmāk  
sām yaṃtār wekat; pkānt pkānt kratswaṇ śorkmi ṣutkmi klār-ām, [śo-  
miṃ] mā śkaṃ tāk. 48. tāṃ pālkorāṣ pekant wiṃ=oki lakeyāṣ kākātku  
āneñci pālkorāṣ [trāṅkāṣ: hai!] śokyo nu kakātṃwū tākā yaṃtrācāreṃ  
kāṣṣinā<sup>14</sup>. ote tāpreṃ eṅklis tampewātsune, o[te tāpreṃ] ākntsuneṃyis  
empelune, kratswsaṃ kar wrasom tāpreṃ prākār tuṅk yāmtrā<sup>15</sup>!  
49. śokyo nu krañcāśsi kārme [we]ñlune, kucne<sup>16</sup> tāṃ trāṅkiñe: mā naṣ  
āñmaṃ<sup>17</sup> wrasāśsi āñmaṣi ime yāmu. wāspā [pe]nu āñcām mā naṣ.  
|| Ylam<sup>18</sup> ||

50. kratswas ṣutkmās śorkmāsyō mālkoñcsaṃ ṣyak<sup>19</sup> māṃtne ñi  
[saṃ] ime tāk,

tāmnek āy śwāl puskāsyō mālkoñcsaṃ ṣyak wrasāśsi āñmaṣ-ime.

<sup>1</sup> Hier personifiziert wie skt. *kāma* „Liebesgott“.

<sup>2</sup> Hier mit verbaler Rektion. Vgl. auch *bodhisatvāṃ lkālyo* (gegenüber *puk pretāśsi lkālā*).

<sup>3</sup> Die Konstruktion von *kupre* an ist nicht ganz klar. Viell. ist zu übersetzen: „Wenn sie sich nur etwa, mich zu verehren, vor mich ersichtlich hingestellt hätte, (so) stört diese Zarte, (mich) bedienend, auch nicht meinen Traum, solange wie ich dieser keine herzliche (= tiefgehende) Neigung entgegenbringe“.

<sup>4</sup> „im Hinblick auf“; vgl. auch I, 22.

<sup>5</sup> *mā nu täš* ... *tārkor* „dies aber (ist) nicht ... erlaubt“.

<sup>6</sup> „herausziehen“ = „erweisen“.

<sup>7</sup> „diese meinem Verwandten gehörige“.

<sup>8</sup> „schön anzusehen durch (ihr) Sein (d.h. ihre Erscheinung)“.

<sup>9</sup> „... darf man ihr nicht Liebe erweisen“. <sup>10</sup> „an solchem Ort“.

<sup>11</sup> „sich selbst“. <sup>12</sup> All. Sg. f. zu N. Sg. m. *sām*.

<sup>13</sup> Zum Subjektswechsel *pekant* — *sām yaṃtār* in der Abs.-Konstruktion vgl. § 317, 3.

<sup>14</sup> Zur Bezeichnung des Agens durch den Perl. s. § 77, 4.

<sup>15</sup> Konjunktionsloser Konditionalsatz.

<sup>16</sup> „daß“; vgl. § 278, 2.

<sup>17</sup> „in bezug auf das Ich“; kaum mit E. Sleg zu *āñcām* zu verb.

<sup>18</sup> Name eines Metrums von 4 × 18 Silben.

<sup>19</sup> „zusammen“, verstärkt hier nur den Verbalbegriff *māl-*.

51. ka[psim]ñāsās pākantu pkānt pkānt potkam, (m)ā tṣam<sup>1</sup> naṣ  
āñcām ñomā.

māmtne kratswsam ñi tuñk tāk, [tām]n[e]k kapsñam mskatār<sup>2</sup>  
paṃ. hiṣṭ, trak eñkāl! || 1 ||

52. sās wram nu yaṃtrācāreṃ kāsṣinā ṣñi amokaṃ o[pā]śśune nṣac  
lalākṣu tāk. kyal mā nās penu cami ṣñi amok lkātsi āyim? 53. tmāṣ  
pekant ymā[r ymā]r lyu-wram roteyāntu tskorās, tāmāk wṣe poṣṣā ṣñi  
āñcām sasrukunt kñuk[am spa]rpyo ṣpinac lāñkmām pekat. tām nu mānt-  
wāknā? || Ṣaḍap-devadattenam<sup>3</sup> ||

54. ywont<sup>4</sup> lap tsru yre<sup>5</sup> —, — asām tont<sup>6</sup>, yoṣmoṣ ywont lyemen  
yo, ṣuñkāṣṣ atas ymām,

lāñmām tsarām peyu<sup>7</sup>, ārtak [tārkont] kāts yo, kñukaṃ sparp  
spinac lāñmām sasrukunt,

wsi-yats kapsiññā nāskont, — — —

55. [yne]śy oky āñcām pāpekurās, kāmāt lyu-wram kāl̥k elā. || 1 ||

56. tmāṣ ksār yaṃtrācār[e pekāntā]nac kakmurās, pālkāt tām yantār-  
ṣinām ṣominām pkānt pkānt kāklosām, pālkāt śkam ca[m pe]kāntām  
sasrukunt spinac lāñmām. 57. tmāṣ wi-yoki wak cār̥k, klopaṣu nām̐tsu  
trāñkāṣ: hā k[ā]ryapp ā<sup>8</sup> kāryap! 58. tmāṣ waṣkārs vār̥tskāñ ypeṣiñi  
wrasañ māk ṣoṣi kākropu[ṣ trāñki]ñc: kus tāk<sup>9</sup>? 59. klopaṣu nām̐tsu  
yaṃtrācāre trāñkāṣ: pālkāc, nācki, ñi klopaṣ! || Śuri[ṣinam]<sup>10</sup> ||

60. pekāntāśśi kāsṣiśśi kāsṣi pekant ñi naṣu

lokit yeṣ, ñi yantār̐si ṣominām cami spa[ktām] ypā.

tuñkyo-śśi tsi(t) ṣominām, wekat yaṃtār. 61. cam kipyo

sruksāt āñcām sām pekant, lāñkāṣ spinac. pālkāc, kramś! || 1 ||

62. wrasañ penu cam peke pālkorās yneś pālskam yāmuṣ trāñki[ñc]:  
hai, wāṣpā kāryap tāk!

63. tmāṣ yaṃtrācāre kāsṣi lāntac kāl̥k, cam wram lānt ā[kṣi]ññā:  
nātāk, ālu-ypeṣi pekant yeṣ, ñi waṣtā kākārp̐u ṣeṣ. sām tāpār̥k kip  
ṣā[rma](ṣ)i<sup>11</sup> ṣñi āñcām sasrukāt. tāṣ nātkis kārsor tāṣ! 64. wāl penu perāk  
āmāsās cam wram [lkātsi] lyu<sup>12</sup>. 65. tmāṣ āmāsāñ ypeṣiñi wrasañ kuss  
ats ne cam peke pālkānt, pākis yneś pe[kant kāsṣi] tāk. tām̐yo cem pākāk  
tsārtar. 66. tmāṣ yaṃtrācāre wrassac trāñkāṣ: maśkam<sup>13</sup> śercār, (ṣ)u  
pkāmā[c-ñi] por[a]t! sparp kār̐storās caṣ pre lo pkāmāc! 67. tmāṣ

<sup>1</sup> L. Sg. zu *tāṣ* (neutr. von *sās*).

<sup>2</sup> Subj. ist *tuñk*.

<sup>3</sup> Name eines Metrums von 20/22/10/15 Silben.

<sup>4</sup> PP. zu Wz. *yu-*.

<sup>5</sup> Anfang eines sonst unbekannten Wortes (hier nach Ausweis des Metrums in einer zweisilbigen Form), das viell. die Richtung des Kopfes bezeichnet. Vgl. das in seiner Bedeutung unbestimmte *yreki* in Nr. 55a4.

<sup>6</sup> Dem Sinn nach etwa zu erg.: [*pkāntāk*] *asām tont* „die Augen verdreht“.

<sup>7</sup> Pl. statt Par.; vgl. § 68 Anm. 1.

<sup>8</sup> Wohl Sandhi für *kāryap hā*.

<sup>9</sup> „was ist geschehen?“.

<sup>10</sup> Name eines Metrums von 4 × 14 Silben.

<sup>11</sup> „aus Scham“; *ṣārmaṣi* hier für *ṣurmaṣi*.

<sup>12</sup> Pt. zu Wz. *lu-*.

<sup>13</sup> Kaum Adv. „umsonst, vergebens (?)“, sondern wohl = *mar śkam* „doch nicht“. — Vgl. dazu Verf., Bemerkungen zu toch. A *maśkam*, Central Asiatic Journal VIII, Nr. 1 (1963), 43—46.

yamtrācāre poratyō svarp kārśnātsi pāknāsāt, [tmā]ṣ pekant pākār lantu  
yamtrācārem kāsśinac trānkāṣ: || Kuswaṃ<sup>1</sup> ||

68. mar yat, mar yat, mar slākkār naṣṭ, yamtrācāre!  
mar ṣṇi poṣi, mar ṇi peke kat yat sne maṅk<sup>2</sup>!

69. pālkār narṣu<sup>3</sup> āne[ṇi], neṣ ṣotre pyāmtsār:  
ālak peke, ālak pekant. kyal mā kārśnāt? || 1 ||

70. tām pālkorāṣ puk wras[aṇ] aṇumāsiki nāmṭsuṣ karyeṇic.

71. taṃne-wkānyo orṣi pekeṣi penu arāmpāt wrasaśsi tuṅk (k)āpṇune  
[arā]ṣ, mā nu caṃ<sup>4</sup> sām knā[nmu]neyāṣ wārcetswātsuneyā ṣṇi pat ālu  
pat<sup>5</sup> tām ṣurmaṣ pruccamṇe ya[ts]i cāmpāṣ.

## II.

## Buddha und Brhaddyuti

(Nr. 19b3—21b6)

1. tmāṣ sām āṣānik [Śā]kyamuni ṇāktāśsi ptāṅkāt cam penu sārkaṣi  
wraṣāl yowās ṣolāraṃ, ārkisōṣṣis<sup>6</sup> tso[pa]tsām pruccamṇe<sup>7</sup> yatsi kār-  
yatsum, Ānandānac trānkāṣ: 2. piṣṣ, Ānand! ptāṅakte rakeyo Brhad[yu-  
tiṃ ku]ntis-tsekānac peṃ: ptāṅkāt kāṣyāp — want-wraskeyo sārka  
wraṣ<sup>8</sup> — sāt wār yo kuṇcitsiṃ ṣālyp ku[lypal]. 3. [tā]mne tāṣ, āṣānik!  
wewṇurāṣ tmāṣ Ānand kuntis-tsekānac kakmurāṣ trānkāṣ: || Chanda-  
kanivartnam<sup>9</sup> ||

4. ptāṅkāt kāṣṣi Śākyamuni waste pārmaṅk  
want-wraskeyo sārkyo myiṣṭrā, Brhadyuti!  
sāt wār [yrā]ssi kuṇcitsi ṣālyp siptsi kulypal;  
pṇi kulypam tu, p<sub>a</sub>kal ptāṅakte<sup>10</sup>, pyāmā-m spaktām! || 1 ||

5. ptā[ṇā]kte<sup>11</sup> ṇom klyoṣluneyā Brhadyutis poṃtsām kapsiṇṇā yok  
koc śmā-m<sup>12</sup>. ymār ymār lakeyāṣ k[ākāt]ku ākār]-aṣnum śl-āṇcālyi tso-  
patsām ynāṇmuneyo Ānandānac trānkāṣ: peṃ peṃ, āṣānik Ānand! [kus  
sām ptāṅkāt]-ṇom? || Apratitulyenam<sup>13</sup> ||

6. ptāṅkte ṇom klyoṣā, wārpāt<sup>14</sup> ṇi pāltsāk, kāswoneyac ṇā[s] — —  
——— ṇic<sup>15</sup> kākceyo:

nivarantuyo klisont saṃsāraṃ ptāṅkāt kāṣṣiṃ knānmuneyo wā-  
wrun<sup>16</sup> oki [pālkāmār].

<sup>1</sup> Name eines Metrums von 4 × 12 Silben.

<sup>2</sup> „das Gemälde, das makellose“.

<sup>3</sup> Viell. doch nur Schreibfehler für *naṣu*.

<sup>4</sup> mā — caṃ = B mā — kca „keineswegs“.

<sup>5</sup> „weder für sich noch für andere“.

<sup>6</sup> Im Sinne des Dat.; vgl. § 74, 4.

<sup>7</sup> „die Vorzüglichkeit (seiner Lehre)“.

<sup>8</sup> *sārka wraṣ* „fühlt sich leidend“.

<sup>9</sup> Name eines Metrums von 4 × 12 Silben.

<sup>10</sup> „als einer, auf den sich der Buddha verlassen kann“.

<sup>11</sup> Zu diesem G. vgl. § 74, 1.

<sup>12</sup> „stand ihm auf“ (Wz. *ṣtām*-).

<sup>13</sup> Name eines Metrums von 4 × 25 Silben.

<sup>14</sup> Pt. Pass. zu Wz. *wārp*-.

<sup>15</sup> Die Lücke ist viell. sinngemäß zu erg.: *ṇā[s tāka-ṇi, śālat āri]ṇic*.

<sup>16</sup> PP. zu Wz. *wār*-.

7. [pā]kṣ[i]ññā-ñy, Ānand: kus sām pāttāñkāt, kucc<sup>1</sup> oki tām, kuc tām trāñkāṣ, kuc tām watku wātkāṣ-ñi?

[ka]lp[a]syo emol(w)aṃ mā kaklyuṣunt ñom klyoṣā. tāmyo prakāsmār-ci: kus tām, mānt (t)ām pāttāñkā[t]? || 1 ||

8. Ānand trāñkāṣ: taṃne nu sām: ñom-kālywāts, tāṃne-wāknā kakmu, āṣānik, kālymeyā [yso]mo puk mārkampalntu kārso, pāpṣune knān-muneyo kaknu, ārkisōṣi kārso, sne-lyutār, yātāṣlyes yāpyā[śa]nt, kāṣṣi ñāktas nape(nā)śsi, pāttāñkāt, ñom-[kā]lywāts, puk wrasas pāpṣune tsraṣṣune plyaskem knā[nmu]n[e]y[o] lyut[ār nām]tsu, taryāk w[epi la]kṣ[anās]y[o] oktuk wampeyntuyo asināt lkālyām putti[śpa]rṣinām kapśimño yetu wāmpu. 9. kuprene waṣtāṣ mā lāñcāl ṣeṣ, śtwar dvipāntwā kākmar̥tik spā[t ñemi]ntuyo kaknu cakravartti wāl nasāl ṣeṣ; nāṣ penu tu penu cami spaktānikāñ nas[lye ṣe]mās<sup>2</sup>. 10. sām tāpārk waṣtāṣ lantu, kālymeyā ysomo puk mārkampalntu kārso, puk sañcent[u wikṣant, w]ā[tk]āltsune eṣant, puk pārkluneytwāśsi āk ypant. 11. cami tāpārk āṣānikyāp pu[ttis]parsinām kapśaṇi y[tā]r ymām wāntyo sār̥k miyāstār. tām ṣurmas sāt wār kuñcitsi śālyp kuly[pa]l — — — — [|| Kāpñe]-kk[a]nam<sup>3</sup> ||

12. seyacc oki nāṣ cwac lyu pāñkāt kāṣṣi pāseyā.

tu nu nāṣ cam pā[ttāñk]tae — — — —<sup>4</sup> surā.

pkāmār māttak śālyp sāt wār, pālkār kāṣṣim ṣñy asānyo!

śloko asām tāke[ñ-ci, ślo]ko tās-śi<sup>5</sup> oñi emol. || 1 ||

13. weyem nāṃtsu Br̥hadyuti kuntis-tsek pātsāñkāṣ: o[t]e [tāpre]m añumāski oñi emol kar, taṃne-wkānyo kāswoneyo kaknu tās<sup>6</sup>. 14. tmās Br̥ha[dyuti] kuntis-tsek śla pācar mācar pracre[s] sām sewāsaśśāl ṣyak, snum pyāpi sāt wār kuñcitsi śālyp [kākmurā]ṣ, āntanene Śākyamuni [ñ]ā[ktāś]ṣi pā[ttā]ñkāt ṣeṣ, tāṃne kāl̥k.

### III.

#### Aus dem Śaḍdanta-Jātaka

##### 1. Gespräch zwischen Mahendrasena und seiner Tochter Bhadrā und Vorbereitung des Svayamvara

(Nr. 66)

1. /// [sne nā]kām naṣt. tanāk ṣurmas tās ñi krāso kakmu. pālkār, ekācar! || Śāntawantākam<sup>7</sup> ||

2. arāmpātsi kāswo[ne] — — — — —

— — — — [ci]ñcrone puk kālymentwam sāt̥ko tñi.

śāwam wārtkās ypeyāntwāṣ kakmuṣṣ ārtāñ lāñcāśsi.

ṣñi sol — — — — [śna]ṣ[i] ñemi pāṃsantrā. || 1 ||

<sup>1</sup> Obl. zu kus in adverbuellem Sinn „wie?“.

<sup>2</sup> Irreal; vgl. § 331.

<sup>3</sup> Name eines Metrums von 4 × 14 Silben.

<sup>4</sup> Die Lücke läßt sich nicht mit Sicherheit erg. Sinngemäß möglich erschiene [aci pwāwār wā]surā „führe mich in Kürze hin!“. Allerdings scheint vor urā keine Ligatur ts gestanden zu haben.

<sup>5</sup> Für tās-ci.

<sup>6</sup> Konjunktionsloser Konditionalsatz.

<sup>7</sup> Name eines Metrums von 4 × 14 Silben.

3. šomāp lānt em k<sub>u</sub>prene cu, ālyek yāsluṣ tāke-ñi.

šmeñc<sup>1</sup> štwar-wāknā ratkaśśāl -----

4. caṣ nāṣ krāso cu šurmaṣ pāltsānkātsi tpār štānkam

lymā āleyam šanwemyo. ppālskār, ckācar, mānt ya[l ñi? || 2 ||]

5. /// [ā]kāl ritorā<sup>2</sup> tatmus nasam: šakkatsek nāñi Brahmadatte wāl pats māskal. mā nu ñkā yātal, māccākye ///. 6. [tmā]ṣ lāntac trāñkāṣ: nātāk, tam šurmaṣ tu mar yutkatār, k<sub>u</sub>yalte tiri tṣam tmāk māk<sup>3</sup>. mākiss ārtus, lānt<sup>4</sup> ///. 7. [tā]my[o] ñuk p[e](n)u svayamparam tsāl-porāṣ<sup>5</sup> ṣñi mānwā pats yāmmār. mar tñi ñātse kumnāṣ! 8. kātkmām [nāmṭsu] ///. 9. tmāṣ Mahendrasene wāl āmāśās kākropurāṣ cesmāk<sup>6</sup> ārtāśśi anaprā ypeyam tpāssi wotāk: ///<sup>7</sup>

10. [puk kā]lymetwam puk ypeyu pāklyošās: lānt Mahendrasenes ckācar, k<sub>u</sub>leñci ñemi, Bhādrā ñom,

yu[kos] ----- kārnaṣ koṃ-pārkāñcām kālyme riysis swayam-parṣim lameyam.

11. kene kusne naṣ nati<sup>8</sup> muk tampe oñi-[cmolṣi] -----  
----- m

ārwar yāmuraṣ cam koṃ tām tkanā pukmās! knatr-ām<sup>9</sup> rito ākāl; plāntac k<sub>u</sub>leñciṃ ñemiyo. [|| 1 ||]

12. /// V[i]dehak<sup>10</sup> riyāṣ lcār. cam wram ṣñi ṣñi ypeyac kālkorāṣ lāñcāśśi ākṣiññār.

2. *Gespräch des Bodhisattva-Elefanten mit seiner Gattin Subhadrā. König Brahmadatta hat auf Grund eines Traumes seiner Gattin Bhadrā Jäger in den Wald geschickt, um einen Elefanten mit sechs Stoßzähnen, die sich Bhadrā erbeten hat, zu erlangen. Einem bogenkundigen Jäger gelingt es, als Mönch mit dem Kāśāya-Gewand verkleidet, den Bodhisattva-Elefanten mit einem Pfeil tödlich zu verwunden. Der Bodhisattva schützt den Jäger noch gegen die Vorwürfe seiner Gattin Subhadrā*

(Nr. 75)

13. /// [po]rr oki wāryo paplu<sup>11</sup> nśitār sne lyipār<sup>12</sup>. || 1 ||

14. tām kārsoṛāṣ ṣuliñi ñāktañ weyem nāmṭsuṣ trāñkiñc: [ote tāpreṃ kārūṇis tampe]wātsune! || Devadattenam<sup>13</sup> ||

<sup>1</sup> Ko./Fut. zu Wz. kām-.

<sup>2</sup> Bhadrā, in einer früheren Geburt Frau des Bodhisattva-Elefanten, fühlte sich gegenüber der Subhadrā vernachlässigt und stürzte sich vom Söller in dem hier geäußerten Wunsch. <sup>3</sup> Vgl. § 275, 1.

<sup>4</sup> Der Sinn ist etwa: „als eine von vielen Gefreite kann ich mir selbst einen König wählen“.

<sup>5</sup> „in den Svayamvara hinübergangen“. <sup>6</sup> Nämlich den Ministern.

<sup>7</sup> In der Lücke muß der Name des Metrums von 4 × 25 Silben gestanden haben.

<sup>8</sup> „wer irgendwelche Macht hat“. Vgl. ähnliche Konstruktionen im Skt. (*yasya yat* usw.). <sup>9</sup> „es wird euch in Erfüllung gehen“.

<sup>10</sup> Falls nicht V[ai]dehak zu erg.

<sup>11</sup> PP. Kaus. zu Wz. pāl- „erlöschen“.

<sup>12</sup> Hier endet Pāda d einer Strophe im Metrum von 4 × 12 Silben.

<sup>13</sup> Name eines Metrums von 20/22/10/15 Silben.

15. tsrām pāryo āriñc wāksantām yāslunt<sup>1</sup> koṣāntām śarwnam  
pālkāc-ām<sup>2</sup> kārūṃ!  
----- marmas kakāltsts oki sām [śaru, mā] nu māntat sās  
camam.
16. cam karmets[<sub>u</sub>n]e[yo pār yo]wās kapsñam.  
bodhisatv[em] ----- [tā]kiṣ wsok pāltsāk. || 1 ||
17. [tmāṣ nunak] Subhādrā bodhisatvānac trā[n]kās: kāsū] weñāṣt.  
kāṣāri [wsāl] ///. [||] Madanabhāratam<sup>3</sup> ||
18. ortumā[n]cās kārū[n]ikās puk krañcāśī  
sānā<sup>4</sup> -- [kā]ṣāri wsāl kāsūac pā[plu].
19. ----- [mā] praski naṣ,  
wpäss ats [māntne arāṣ ma]ñkāt<sup>5</sup> mā twāslune. || 1 ||
20. pāl[k]ā[r nu, mana]rk, naṣ te kāṣāri wsāl[lāṣ nātse mā kākātku]?  
21. [bodhi]sattu trāñkās: mar nī pā[lt]sāk āriñc wtākot malywāt, k<sub>u</sub>yalte  
mā [ontam nī kā]ṣāri wsāl[lāṣ nātse kā[kātku]. 22. /// nī. pālkār, cāmplu-  
mim, puk omā[skena]s wramnāśī enkāl māntlune ākn[tsune ṣru]m  
nāntsūṣ<sup>6</sup>. ṣakkatsek camī ///. 23. [mā camī āri]ñcanāk cam nī ṣñī  
wra[maṃ<sup>7</sup> enkāl mā]ntlune ākntsune pat naṣ. tāmyo [śkaṃ sne mañk].  
24. sām tri kleśāśī a[kālyme]. -----<sup>8</sup> sās. || Nandavilāpam<sup>9</sup> ||
25. [tri kleśā]syo rarātku<sup>10</sup> añcāl<sup>11</sup> śkaṃ masal[<sub>yam</sub>t<sub>u</sub>neyo]  
yeṣ sām wsom pār nī [pratskaṃ]. -----
26. kus pat nu cam śarwes mañk, kleśāśī akālyme tālo.  
kleśāśī cam mañk pālkār, marr onkis ma[n]k, mar wsālīs mañk!  
|| 1 ||
27. [tmāṣ Su]bhādrā lyutār memaṣ māmāntus patsac trāñkās: mā  
cāmplyi nasam tosām plācānyo tñī wlalune [klāssi].

3. Der tödlich verwundete Bodhisattva schützt den Jäger  
gegen die zur Rache herbeigeeilten übrigen Elefanten  
und spendet ihm Trost

(Nr. 79)

28. /// [tā]m pālkorāṣ pālskāt: mar c[<sub>eṣ</sub><sup>12</sup> tālon]tāp camī nātse kleñc.  
tmāk ylār pācar seyace oki cam o[n]knac trāñkās: 29. /// [mā] ontam

<sup>1</sup> Das Subst. *yāslunt* „Feind“ ist hier, seiner ursprünglichen Form entsprechend, wie ein Adj. behandelt, das, im Obl. stehend, von dem L. *śarwnam* abhängig ist.

<sup>2</sup> Zur possessiven Verwendung des Pron. suff. s. § 264,2a.

<sup>3</sup> Name eines Metrums von 4 × 12 Silben. <sup>4</sup> Nicht sicher deutbarer Wortanfang.

<sup>5</sup> Ergänzung nach E. SIEG. Doch ist die Deutung von *wpäss* als „Kühle“ nach einer Skt.-Parallele höchst unsicher. Eine Erklärung dieses Wortes als 3. Sg. Akt. Pt. zu Wz. *wāp-* „weben“ gibt hier anscheinend keinen Sinn.

<sup>6</sup> N. Pl. m. im Hinblick auf die im Sg. mask. gebrauchten Alternantia *enkāl*, *māntlune*, *ākntsune*.

<sup>7</sup> „gegenüber dieser meiner eigenen Angelegenheit“.

<sup>8</sup> E. SIEG ergänzt *tālo ārkiṣoṣi*.

<sup>9</sup> Name eines Metrums von 4 × 15 Silben.

<sup>10</sup> Für *rarātku* „zum Entstehen gebracht“ (vgl. § 15 Anm. 1), auf *pār* „Pfeil“ bezogen.

<sup>11</sup> Fem. Obj. zu *masalyam*<sub>t</sub>*u*<sub>neyo</sub>.

<sup>12</sup> Scil. die übrigen Elefanten.

tñi nśāṣ ñāts[e] naṣ. [ṣñi]kek ṣu piṣ, se, ñi āriñcā kārmeṃ; anaprā pesā oram pā[ṣtam]! /// onkālmāñ ñātse mā kleñ-c[i]. 30. tmāṣ bodhisattu, āriñc wāṣantām koṣāntām penu ṣñi yāslunt tso[patsām kārūṇyo kapśiñ-ñam ca]epuku, ālykess onkālmās lok aśśik śla tsoti pkānt pkānt lworāṣ<sup>1</sup>, on[kālmāñ lek] kalkar. o[ñknac trāñkāṣ: pkāmār ku]sn[e] kri tās-śi<sup>2</sup>! 31. tām kaklyuṣurāṣ śaru bodhisatveṃ swārām rakeyo wsok yāmu --- - - -<sup>3</sup> osā[t]: 32. /// sl[u]ne kusne nāṣ l(w)eṃ [cm]olā penu caṣ krañcām wrasomāntā kāswoneyo<sup>4</sup> ///. 33. /// [paprā]ku: sne kaci, se, k<sub>u</sub>yal še[rttā]r? onk trāñkāṣ: nātāk, kākōṣtu nasam. 34. ///<sup>5</sup> .pāṣlune ypa-mām wraṣāl ślā<sup>6</sup> aśśi? kupre Subhādrā ñi lwālune mā klāsmām - - - - - - - pem! 35. /// [tām kaklyuṣurā]ṣ sām śaru ākāryo paprutkunt aśāṇyo trapmām rakeyo trāñkāṣ: || [Śāc]k[āc]k[eyam]<sup>7</sup> ||

36. onkālmāśśi nā[tāk! nāṣ wsomānt pāryo cu] āwu<sup>8</sup> ywāreckā pratskam.

kāswoneṣiṃ pāryo nu cwā nāṣ onu klopasu ywāreck-āriñcam.

37. mskatār kā[su] - - - - - [kapśi]ññam pāl.

kāswoneyo yā[mu] nu pāl ākntsāśśi<sup>9</sup> sātkatār tri āpāytwaṃ.

|| 1 ||

38. [yā]sluntaṃ pe - - - - - [kā]ruṃ.

kā[s]w[one]ṣi sāmutrā! [kus tñi] cāmpiṣ puk trāñktsi kāswoneyn-tu?

39. waltsurā nu tās trāñkā[m]:

4. *Indra führt auf Anregung eines Götterpaares ein Gespräch mit dem Bodhisattva-Elefanten, dem als Beweis für die zukünftige Buddhaschaft die sechs Stoßzähne wieder wachsen*

(Nr. 67)

40. /// tpār pramtār<sup>10</sup>. || 1 ||

41. wlāñkāt trāñkāṣ: kalkam nāṣ camac kātse tāmne ske yāmam, mātne sām wtāk neṣiṃ [sārki]<sup>11</sup> ///. 42. /// [trā]ñkāṣ<sup>12</sup>: sanāk wasām ākāl ṣeṣ. 43. tmāṣ wlāñkāt epreraṃ nankurāṣ bodhisatvāp anaprā [ṣtmorāṣ trāñkāṣ: onkālmās]ś[i] nātāk! ṣokyo nu māski yāmlām wrām

<sup>1</sup> Dem Abs. *lworāṣ* ist das PP. *cacpuku* untergeordnet, und nach dem Abs. tritt im Hauptsatz Subjektswechsel ein: *bodhisattu* — *onkālmāñ*. Dazu vgl. auch I, 47.

<sup>2</sup> Für *tās-ci*. <sup>3</sup> Sinngemäß etwa zu erg.: *pātsāñkātsy añmaślākk*.

<sup>4</sup> Am Anfang der Lücke viell. *ṣaṣārku* zu erg.

<sup>5</sup> Am Ende der Lücke sinngemäß *bodhisattu trāñkāṣ* zu erg.

<sup>6</sup> 1. Sg. Akt. Pt. zu Wz. *kāl-* „bringen“.

<sup>7</sup> Name eines Metrums von 4 × 18 Silben.

<sup>8</sup> Elliptisch, ohne die Kopula *nasam*. Ebenso das folgende *onu*.

<sup>9</sup> „aber eine durch Tugendhaftigkeit den Unwissenden zugefügte Wunde“.

<sup>10</sup> 1. Pl. Med., bezogen auf das sich mit Indra unterhaltende Götterpaar.

<sup>11</sup> Sinngemäß etwa zu übersetzen: „... daß er wiederum wie zuvor [in den Besitz seiner Stoßzähne gelangt]“.

<sup>12</sup> Subj. ist einer der beiden Götter.

yāmāṣṭ. 44. sñi kaknu tāk te caṃ<sup>1</sup> tñi sarās puskās śwāl āṅka[rās rāswāluneyam klopyo sārki]ñco siñlune? 45. bodhisattu trāṅkāṣ: mā ontam tāka-ñi, k<sub>u</sub>yalte ñareṣināśsi klopanṭ opyāc källā[mām]<sup>2</sup> /// ākāl. 46. ālu kāsū yāmluneyāṣ pkāt nu puttīsparāṃ mā naṣ. māt nu nāṣ sñi klopyo siñāl ṣem? 47. wlā[ñkāṭ trāṅkāṣ]: ///<sup>3</sup> wram. tāmyo ṣom caṃ perāk yāmlām wram wasām lkātsi āyit. 48. oṅkalām trāṅkāṣ: pālkār, ñāktaśsi wāl! ///<sup>4</sup>

49. [k<sub>u</sub>prene] k[ār]m[e] rakeyo sarās puskās āṅkarās rsunāmām ñi, ñareṣimāśsi klopaṣ pkāt<sup>5</sup>, klopyo pāltsāk — — — — —  
— — — rm[e]tsuneyo<sup>6</sup> k<sub>u</sub>pre pat ṣakkats kālpāl tām puttīsparāṃ, ṣākk āṅkari puk salu ṣitsrāk pākār tāki-ñi neṣim sā[rki. || 1 ||]

50. /// [tāpreṃ wewñu]rāṣ tmāk cami treyo mañis krorr oki ṣāk āṅkari ṣitsrāk pākār tākar-ām. 51. tām pālkoraṣ tkanā e[preram ñāktas nape-nāśsi tso]pats kācke kātāk. 52. tmāṣ wlāñkāṭ ṣakkatsek ptāñkāṭ kātka-lām cam krañcām wrasomānt kārsoraṣ? /// [bodhisatvā]nac trāṅkāṣ: 53. kāsū kāsū<sup>8</sup> kāswoṇeyum! taryāk wepi lakṣanāsyō yetunt wāmpunt puttīspa[rām ṣakkatsek kālpālām cu] lkām. kālpo puttīsparāṃ nāṣ penu opyāc klitār. 54. tāpreṃ wewñuraṣ, wlāñkāṭ tmāk nakāt.

## IV.

## Das Sonnenaufgangswunder des Buddha

1. *Der Aufzug der göttlichen Wesen und Māras Feindschaft*  
(Nr. 312 + 315/16a1)

1. [poñs] āñcālyi-[tsarānyo wi]nāṣār tmāṣ mrāc śpālyo<sup>9</sup>. || 2 ||

2. tmāṣ ptāñkāṭ kāṣṣi<sup>10</sup>, māmne y[etu wsāṣi] ṣul tāṣ, tmaśśāl tāskmām, taryāk wepi lakṣanā[syo] o[ktuk] cāñcraṃ yetwesyo [yetu] wāmpu, kospreṃne ṣik tāwiṣ<sup>11</sup>, tāprenāk sās tkamñkāṭ nuṣā kāl[ñā oki] kāckeyo; tāpreṃ tāprenāk mrācāṣ ṣuñkā(ṣ) swāñcenāñ ñā[ktas na]penās kāksont<sup>12</sup>

<sup>1</sup> Mit *rāswāluneyam* zu verbinden.

<sup>2</sup> In der Lücke muß etwa gestanden haben: „[anderen Gutes zu tun, war mein] Wunsch“.

<sup>3</sup> Sinngemäß: „[unglaublich ist diese] Sache“.

<sup>4</sup> In der Lücke stand der Name des Metrums von 4 × 18 Silben.

<sup>5</sup> „getrennt von“, hier viell. „nicht zu vergleichen mit“.

<sup>6</sup> Möglicherweise ist die Lücke zu [āriñc ñi mā sasyu tāṣ, canāk kā]rm[e]tsuneyo zu erg.

<sup>7</sup> „das gute Wesen als eines erkannt habend, das bestimmt als Buddha aufstehen wird“.

<sup>8</sup> Entweder „gut, gut!“ oder als *kāsū-kāsū-kāswoṇeyum* „(o du) mit jeder guten Eigenschaft Ausgestatteter!“ aufzufassen.

<sup>9</sup> Pāda d einer Strophe im Metrum von 4 × 14 Silben.

<sup>10</sup> Gehört als Subj. in den mit *kospreṃne* eingeleiteten Nebensatz.

<sup>11</sup> Zu der syntaktischen Verwendung des Opt. vgl. § 312, 2.

<sup>12</sup> PP. zu Wz. *ksā-*.



oki [puk] śāk kālymentwam satkar. 3. tām pālkorās pānw=oky<sup>1</sup> aci  
ñāktas napeñā[śśi pā]lskant (t)ākar. 4. tmās Prasenañināṣṣ aci śāwe  
lāms, Bimba[sārnā]ṣṣ aci wāskāñ lās, kālyme kālyme ypeyātwaṣ ṣñi ṣñi  
korisyo āmāsās ypeṣinās wrasasyo worpuṣ, ñāktaśśi pāttāññāktes [prāti-  
hāri]yā lok penu ypeyātwaṣ ymār sne ske kropant. 5. tāmne pat nu  
Anātha(pi)ṇḍikām Ugrem Luhasudattenāṣṣ aci parām kālpoṣ, wāskāñ,  
waṣt [lmo]ṣ, koṭiṣwarāñ, dhaniñ, sārthavāheñ, Kṣemām Mālikānāṣṣ aci  
ñākeyāss oki k<sub>u</sub>lewāsyō worpant lāntsañ, Viśākhām Sujātānāṣṣ acci  
wāskā[ñcā]ñ yeñc. 6. Puraṇem Maskarināṣṣ aci ṣñi ṣñi kāpālikās ulukes  
tāpases nigranthās parivrājkāsyō worpuṣ śāk tirthēñi kāsṣi[ñ, ālyek śkaṃ  
sne kaś] ypeṣiñi wrasañ yeñc. 7. tāmne pat nu pāñ śuddhavāsātwaṣ  
śubhakṛts ābhāsvar brahmalokāṣṣ aci (ru)padhātuṣiñi [ñāktañ yeñc,  
ñākta]śśi pāttāññāktes aṇumāskīṣiṃ wram lkātsi. 8. kāmādhātuṣiñi penu  
stwar lāms wlāñkāt Suyāmem Saṃtuṣitem Su[nirmāṇaratim]sāl yeñc, ṣñi  
ṣñi ñā[kciṃ] kropyo worpuṣ, ñākeyās pyāppyās wsālu yetweyntu ñākcinaṣ  
wsāṣinās katwas swāsāsmām. 9. Citrem Citrāṅga(t)em Timburenāṣṣ aci  
kāntantuyo g[andharviñ] — — — — kāswe<sup>2</sup> rapeyāntu kārñāsmām yeñc.  
10. Śaci<sup>3</sup> Rāmbhānāṣṣ aci penu korisyo ñākeyāṃñi aptsarāntu, krāntsonās  
pikārāsyō trikāsm[ām puk eñka]lsuñcās wrasas, ñāktaśśi pāttāñkāt lkātsi  
epreriss āntaṃ ṣtamar. tām nu mānt-wāknā? || Bahudantākam<sup>4</sup> ||

11. wlāññāktāṣṣ aci yeñc ñākei[ñi] lās, ṣñi ṣñi ñākeyās aptsarntuyo  
worpu(ṣ ṣ)tamar epreram.

kakāl(n)ārr oki ñākeyās rapeytu, ñāñwārr oki śāwe kumci. tkam  
eprer . . . — sāk<sup>5</sup>.

12. mantārak-[pyā]ppyāñ ñākeiñi puskāñ kāsāñ wātsyāñ<sup>6</sup> spa-  
[rew]mām kum(ṣ)ār ptāñkāt kāsṣinā kārmem.

ñāktañ napeñi pālkānt [āla]m-wāc. wālat śi[raś<sup>7</sup> tkam] pyāppyās-  
yo, ñākei oki eiñeri tāk. || 1 ||

13. Mārñkāt (tā)m pālkat. mnu ly[alyu]t[u]<sup>8</sup> tām praṣt kāmāt  
añcāl pyāppyāsinā(m) rāgaṣiṃ pār spā[ntorās].

yeṣ tāmāk [tkanā, cacciriku] nāntsu mā sām āymes kālyme<sup>9</sup> kār-  
sāt, k<sub>u</sub>cāne cam pār — — —<sup>10</sup>.

<sup>1</sup> pānwō unlogischer Sg. (neben 3. Pl. tākār) für pānwont.

<sup>2</sup> Hier Adv., entweder zu kārñāsmām od. zu einem in der vorhergehenden Lücke stehenden Wort gehörig.

<sup>3</sup> Schreibfehler für Śaciṃ? Vgl. jedoch andere Beispiele mit unflektiertem Eigennamen im Vorderglied in § 83 und bei SSS., 211f.

<sup>4</sup> Name eines Metrums von 4 × 25 Silben.

<sup>5</sup> E. SIEG ergänzte [tām tatr]sāk „das ließ Erde (und) Luftraum erdröhnen“.

<sup>6</sup> N. Pl. zu wtsi.

<sup>7</sup> Mit Rücksicht auf die inhaltlich verwandte Stelle wālat oki puk sās tkam ñākeiyā[s] . . . raś pyāppyāsyō Nr. 315b2 ist wohl śi[raś] zu erg., das viell. dem sonst bezeugten śiraś (Fernassimilation) „ringsum“ entspricht.

<sup>8</sup> Das Metrum verlangt allerdings die Lesung ly[alyu]t[u].

<sup>9</sup> „die eigene Richtung“ (āymes = āñmes: N. Sg. āñcām).

<sup>10</sup> Die Lücke könnte man sinngemäß erg.: pār[yo trekās] „wodurch er mit dem Pfeil (das Ziel) verfehlte“.

14. wsokoneyo šeñc mloṣṣ oki ñāktañ. sāṃ nu [sasa]k [sälypā] oki  
yāslurñeṣim tsrām poryo.  
spānto[ṣ šeñc ñā]ktañ, sāṃ sasak [slākkār a]ñclis karkā tsink sāse-  
yu klyāt yāslurñe pāltsāñsā. || 2 ||

2. *Unterhaltung zwischen Buddha und Ānanda  
auf Grund des Sonnenwunders und Ānandas Reue*  
(Nr. 313a1—b7)

15. tām sañce<sup>1</sup> kākātku ṣ[e]ṣ-ām. pāttāñkāt kākṣi mār[tā]r so[laṃ] ///  
nwātse ----- . 16. [k<sub>u</sub>pre pa]t kākṣi puttīspars[ām w]l[es]  
lu[tk]issi mā cāmpās? tām sañce tām praṣṭa[m] p<sub>u</sub>kā(ṣ) pu[k]<sup>2</sup> -----.  
[māmt]n[e] (t)ā[m] krā[ta]yuk praṣṭa[m] wra[sāñ] -----, [tāmne]k  
tām praṣ(t)am cam suryodgam-prātihāriyo wrasañ puk wlyepe sākre  
l[ot]k[a]r. 17. tmāṣ ptāñkāt kākṣi cam pratihi[t] -----<sup>3</sup> [lyu]krā  
sārki śla pāltsākk oki lotkar, ñāktaśī pāttāñkates kapṣiññanāk śmoññe  
yāmtsānt. 18. cam plyaskenāṣ kākātku kārū[nyo tmāṣ ptāñkāt kākṣi]  
nawomtsām klanomtsām ciñcāryām brahmaswar waṣenyo Ānand[ām]  
kāk weñā-nn-(an)ac: cāmpāl te nasam, Ānand, śtwarāk pāñpi puklākam  
salu [puttīspa]rṣṣām wles wlessi? 19. tmāṣṣ Ānand sāsn[o]tku oki wso-  
kone käckeyo [oppal-yo]kās lālāṣkās aṣānyo smimām akmalyo ñāktaś[ṣi]  
[pāttāñā]ktes akmlac lkāmā[m] trāñkāṣ: || Cācākkinaṃ<sup>4</sup> ||

20. ṣokyo aryu śtwarāk pāñpi puklā, [nātāk,  
ṣokyo] aryu śtwarāk pāñpi puklā, pācar.  
śtwar śonāmtwaṃ pa ---<sup>5</sup> kusne wrasañ,  
k<sub>u</sub>prene tākiñc ṣom kṣaṇa[m] tñi puk tsālpāṣlye, || 1 ||  
21. ca -----<sup>6</sup> tsālpāṣitār.  
ṣom kṣam mā nu cesmi tārka[l tsālpāl,ne] naṣṭ<sup>7</sup>.  
ote tāpreṃ puttīsparsi ṣāñ tsopatsi! || 2 ||<sup>8</sup>  
22. kus sām tāk[i]ṣ mnu [lutāsmām enāk wrasom]<sup>9</sup>,  
kusne m-ākāl puttīsparnac skam r[i](t)i[trā?  
asaṃ]khesaṃ ñareyāmtwaṃ sālpīṣṣ-āk ats.  
marr ontam nu puttīsparnāṣ lotki(s) wras[om! || 3 ||]

<sup>1</sup> „das war ihm als Zweifel entstanden“. So wohl eher als *tām-sañce* „Zweifel darüber“. Vgl. auch IV, 16.

<sup>2</sup> = B *pomem po* „ganz und gar“; vgl. § 80, 5.

<sup>3</sup> In der Lücke ist *swāñcenāñ* als Subj. des folgenden Satzes zu erg.

<sup>4</sup> Name eines Metrums von 4 × 12 Silben.

<sup>5</sup> Die Lücke ist viell. zu *pa[prutkuṣ neñc]* zu erg., Prädikat des mit *kusne* eingeleiteten Relativsatzes, der seinerseits dem durch *k<sub>u</sub>prene* eingeleiteten Konditionalsatz untergeordnet ist.

<sup>6</sup> Die Lücke wäre sinngemäß zu erg.: *ca[m kṣaṇam tu ṣakkats cesās]*.

<sup>7</sup> *mā tārkaḷ naṣṭ* periphr. Fut. „du wirst nicht unterlassen“ (vgl. § 329).

<sup>8</sup> Die zweite Strophe hat einen Pāda zu wenig.

<sup>9</sup> „was müßte das für ein sinnverwirrtes, böses Wesen sein“.

23. [tmäṣ āṣā]nik Ānaṁnd sñi āymes puttīsparnāṣ lotklu[ne opyā]c  
klorāṣ, prosmāmṇ oki pāñ-cmolwāṣinās wrassāṣ tswō o[ki sñi āri]ñc<sup>1</sup>,  
tsopatsām onminyō papālyku, ākārnunt aśā[nyō ptāñkta]c lkāmām  
trāñkāṣ: || Ānāndārśnaṁ<sup>2</sup> ||

24. k<sub>u</sub>prene nāṣ neṣā kārsāl ṣem, pracar, tanne śpālmēmṇ taṁ  
puttīsparām paṁ<sup>3</sup>,

try asaṁkhesaṁ kusne<sup>4</sup> kṣaṇa[ñ, ṣom] ṣom kṣaṇā try asaṁkhes  
kānt kalpas nāṣ wleṣāl ṣem

sālpām kapiñño Avisaṇākk ats,

puttīsparsim ākālāṣ cam mā o[ntaṁ nāṣ lotka]l ṣem. || 1 ||

25. puk saṁsārṣinās wrasaśī mosāṁ ṣomāp ṣomāp pāk<sup>5</sup> ko[r  
a]saṁkhesyo

Aviṣṣinām kapiññokk ats klo[pant k<sub>u</sub>prene kārsāl ṣem, mā lo]tkal  
ṣem ṣñ-ākālāṣ.

26. ṣokyo nu kāsu, ṣokyo nu tso(p)ats

puttīsparām. yṣe k[raṁṣ wrasañ], p[u]ttiṣparnāṣ mar lotkac! || 2 ||

## V.

Nanda sieht den Glanz der 80000 aus der Stadt Sudarśana  
ausziehenden Götter und fragt nach ihrem Verdienst

(Nr. 345—346)

1. tām kaklyuṣurāṣ Nande trāñkāṣ: tsopats kālp napenāśī p[ā]k  
y[a]ts[i]. –<sup>6</sup> – – – yārmaṁ tri-ñemyaṁ<sup>7</sup> kālymeyā spārtweñe, tāpreṁ  
tsopatsām tṣaṁ tmiss oko wārpnātār<sup>8</sup>. 2. tmāṣ Aurabhripurveṁ ñikāt  
neṣontā okāt-tmām ñā[kṭa]ñ sñi ṣñi wartsyaśśāl pkānt pkānt ñākinās  
wāmp[u]ñcās yusā<sup>9</sup> oñkā[lmā]s[ā] ñemiṣinās kuklasaṁ lmoṣ, tri-wāknā  
klañkasy[o] tr[i]-w[ā]knā ñākei y[āt]l[u]neyo kaknuṣ, śtwar-wāknā  
wsāluyo<sup>10</sup> śtwar-wāknā wampeyāntuyo [wā]mpuṣ, pāñ-wāknā rapeyn-  
tuyo pāñ-wāknā ysalmaṣinās s<sub>u</sub>kuntuyo<sup>11</sup> skassuṣ, pañitswātse yātālwtse  
Sudarśaṁ riyāṣ lantuṣ, ñākinās warpiśkesac s<sub>u</sub>kuntu wārpnātsi yāñc<sup>12</sup>.

<sup>1</sup> „mit seinem gleichsam gepreßten Herzen“.

<sup>2</sup> Name eines Metrums von 20/22/10/15 Silben.

<sup>3</sup> Elliptisch für *paṁ naṣ* „ist durchaus“. Der Satz *tanne . . . paṁ* steht parallel  
dem Satz *ṣom ṣom kṣaṇā . . . wleṣāl ṣem*.

<sup>4</sup> Elliptisch für *kusne neñe*, abhängig von *ṣom ṣom kṣaṇā*.

<sup>5</sup> „als Teil für jedes einzelne (Wesen)“.

<sup>6</sup> Unsicher, ob hier der neue Satz beginnt. Sollte dann etwa zu [*kospreṁne kuc*]  
*yārmaṁ* zu erg. sein?

<sup>7</sup> = skt. *trīratna* (= *buddha, dharma, saṁgha*).

<sup>8</sup> Wohl verschrieben für *wārpnātār*.

<sup>9</sup> Wohl für *yukasā* verschrieben. Vgl. *ṣulasā* und dazu auch § 11, 3a.

<sup>10</sup> d.h. in den vier Farben blau (schwarz), weiß, gelb und rot.

<sup>11</sup> Die fünf Kāmaguṇas sind *rūpa, śabda, gandha, rasa, sparśa*.

<sup>12</sup> = *yīñc*; vgl. § 15, 1a.

3. tām pālkorāṣ weyeṃ nāṃtsu Nande trāṅkāṣ: ote tāpreṃ pañitswātsune,  
ote tāpreṃ yātlune! tmāṣ trāṅk(āṣ): || Bramnāñcānam<sup>1</sup> ||

4. tmānantuyo koṃṇāktañ kāmpo tākiñc, tmāṣ lyutār ceṣ wañitse,  
tmāṣ ly[u]tār ceṣ lukśanuṣ yātālwātse.

wsi motarci rtār-ārkiṃ wicittrā suk lkātsi swāñcem cessi.

kuce aśsi cam<sup>2</sup> neṣ emolw[am] pñ[i]ntu [yā]mtsānt? ke=śsi sās oko  
naṣ-ām? || 1 ||

5. tmāṣ wlāmñkāt Aurabhripurveṃ ñāktac kātse kālkorāṣ trāṅkāṣ:  
yātālwāts naṣt, Aurabhri, peṃ mālkarṭeṃ: kuc yas neṣ emolwam pñintu  
yāmṣāc?

## VI.

### Aus der Geschichte des Karawanenführers Koṭikarṇa

(Nr. 340)

Ergänzung und Übersetzung größtenteils nach Chavannes

1. -<sup>3</sup> - - - - - [ka]ṣ(t)yo rukos klo[pantyo śkam] tā[t]wsu[ṣ]<sup>4</sup>  
mū .l.ññ ok[i]

- - - - - [|| 77 ||]

2. [klyoṣār pretāñ tā]m. śwātsiṣy ākālyo kāpar ymār pālskānt:  
kāruṇik wrasom

- - - - - 3. klop wikāssi yeñc: piś<sup>5</sup>! Koṭika[rṇe] - -

4. paṣ-ām śwātsi, paṣ-ām, nātāk, pwikā-m klop caṣ! k[aśsiñ was.  
|| 78 ||]

5. [we Koṭikarṇe]: mättak nāṣ kaśsi; yasāṣ tāṣ praksa[m]. - - - - -

6. [tmāk ce]m pretāñ litkoṣ oki āmpy esām śatre nāntsūs klār  
tkan[ā] präksānt-ām śkam:

nātāk], k<sub>u</sub>ciṣṣ<sup>6</sup> aśsi āriñc pāltsäk tñi,

preteṃ<sup>7</sup> riyāṣ śwātsi<sup>8</sup> - - - - - s. || 79 ||

7. wālsantyo pūklā kātkont nām tāpārḱ, śwātsiyis ñom wa[s  
mākk at]s klyoṣāmās.

śwātsi pālko mā opyāc nām. 8. mā ne[ṣā] - - - - - r tñ[i]  
essi,

<sup>1</sup> Name eines Metrums von wahrscheinlich 4 × 18 Silben, aber die Pādas b und c sind sehr verstümmelt.

<sup>2</sup> Wohl verschrieben für *ceṃ* „diese“.

<sup>3</sup> Es handelt sich um Strophen im Metrum von 20/22/10/15 Silben.

<sup>4</sup> PP. zu Wz. *twā-s-*.

<sup>5</sup> Für *pic*. Hier im Sinne eines Adhort. „laßt uns gehen!“.

<sup>6</sup> Für *k<sub>u</sub>ciṣṣ*; vgl. § 15, 1a.

<sup>7</sup> Als Obl. Sg. f. sollte man *pretenām* erwarten.

<sup>8</sup> Im Verlauf der Lücke ist viell. *prakāssi* zu erg.

āyāntwāsiṇi k<sub>u</sub>rekāri oki

kaṣṭyo āsūs, ṣṇi lyaly[pā]n[tw]ā prutkoṣ riyaṃ aṇewāṣṣām. || 80 ||

9. antuṣ kälk wāccām a[ṇewāṣṣām riyaṃ]. -----<sup>1</sup>: wār  
wā[r]!

10. wār-pārmaṇk<sub>y</sub>o lcar tmāṣ pretāñ, wältsantuyo ārwar ymām,  
ṣūṇkac entsuṣ [kapśi]ññās.

kāruṇik nātāk, paṣ-ām wār yoktsi!

----- r. || 81 ||

11. s[n]e pārmaṇk pretāñ weñār: ṣokyo nū māski kälpāl w[ra]m  
p. -----<sup>2</sup>.

tārkrāṣ w[rā]ntu sūmām tākeñc wasā kā[ruṇ]yo k<sub>u</sub>prene], -----  
--

----- m. -----<sup>3</sup> lotāñkāṣ.

12. ṣṇy entsyo y[ā]mūnt lyalypāntwā -----<sup>4</sup> tñ[i] wr-āyimās?  
|| 82 ||

13. lotāk tmāṣ. pälko<sup>5</sup> ----- ākālyo.

14. mā wār kälpāt, ṣtāmis pältwā rāswāt. tām tāp. 15. tām wṣe  
cam [ṣtāmis] p[o](s)aṃ onk yo k<sub>u</sub>li  
rarkunt āsānā lmoṣ pākā[r tākar].

----- s<sub>u</sub>kuntu wārpānt ñākcim pal. || 83 ||

16. lyokāt wṣe; śl-āsām nakāt k<sub>u</sub>li. tmāk k<sub>u</sub> pākār tā[k tsopa]ts  
kapśño empele.

entsāt onkam sāyū oki ----- [kātsaṣim tru]ñk tatrūsā-m

tāpa-m śāmānām. 17. Koṭikarṇe tām

pälkāt mroskat. --- k<sup>6</sup> sāk tām wṣe, tāmnek pälkāt n<sub>u</sub>nak. || 84 ||

18. -----<sup>7</sup>: [kus] tñi lyalypu? oṣeñi ñikāt oki planttār,  
ykonā klopant ñ[areṣṣās] lkāt. 19. weñā-m onk sām: kñasāṣt (t)u

Vāsavagrām ṣūksaṃ [te]?

-----<sup>8</sup> [e]mpele.

sām nāṣ tām praṣṭ ṣem. 20. kāruṇyo Kātyāyane weñā[-ñi: || 85 ||]  
[śoś koluneyā]ṣ plotāk, mälkärtē! mā nāṣ tswe weñā: -----

--- 21. [sām we: ykonā pko], oṣem pkāmār śiṣṣāpat<sup>9</sup>, mātne  
tmākyok mā nkatār.

oṣe[ñi] päre śiṣṣāpat, ykonā

koṣā]wā śoś. tmi[s tā]ṣ oko.

<sup>1</sup> Nach dem chin. Text sinngemäß zu erg.: *tmāṣ yokmaṃ yaiwu waṣem cārḱ*.

<sup>2</sup> Nach E. SIEG zu *p[apráku wasā]ṣ* zu erg.

<sup>3</sup> E. SIEG ergänzt: *[t]m[āk āk]ś lotāñkāṣ* „kommt sogleich der klare Himmel wieder“.

<sup>4</sup> Sinngemäß zu erg.: *tṣaṃ tatmuṣ. k<sub>u</sub>cāṣ* od. nach E. SIEG *was pretāñ. k<sub>u</sub>cāṣ*.

<sup>5</sup> Nach dem Chin. ist der Sinn etwa: „er kehrte um, sah einen Palāśa-Baum und ging auf ihn zu im Wunsch nach Wasser“.

<sup>6</sup> Viell. zu *[śkaṃ ṣñike]k* zu erg.

<sup>7</sup> Nach dem Chin. sinngemäß: „K. fragte den Mann:“.

<sup>8</sup> Nach dem Chin. sinngemäß: „dort lebt ein grausamer Schlächter“.

<sup>9</sup> „bei Nacht halte dich an die Moralvorschrift!“

<sup>14</sup> Syntaktisch zu *talke*. <sup>15</sup> *ñi stmo* „(ist) mir (zur Seite) gestanden“.

caṣāṣ enāṣluneṣim erkātune<sup>1</sup>. 2. tmāṣ [āmāśā]ñ kālycam kāresyo tāna-  
śolis yokm amc<sup>2</sup> ṣtmorāṣ, śla wāktasurñe lāntac trāñk[iñc]: || Phull[e-  
nam]<sup>3</sup> ||

3. lā[m]tuneṣim kra[nt] tiryā āriñc wasām entsāte.

kāswoneyis śmoññe naṣt. mā -- k. yārkā yāl<sup>4</sup>.

mā śkaṃ, nātāk, was cāmplye, tñ-erkātune caṣ klāssi.

oñi-cmolṣi rākṣa(ts) [sām] kalkaṣ<sup>5</sup> lo ymār caṣ ypeyāṣ. || 1 ||

4. klopasū nāntsu wāl trāñkāṣ: pācri<sup>6</sup> puk w. . āñ m. -- nātseyāṣ  
pāṣlye. mānt wātkāśś-ñi, ṣñi kāṣṣim ypeyāṣ tsāknātsi? 5. āmāśāñ  
trāñkiñc: mā (t)e<sup>7</sup> nātāk caṃ brā[mam] e[pe] mā (t)e was entsatrā, was  
nū tamne-wkāṃnyo nātkis yāsluntaśśāl mā cāmplye - s. -----<sup>8</sup>.

6. mnū lutāsmām wāl trāñkāṣ: hai! ṣokyo nu oklopac kakmu nasam.

## IX.

## Aus dem Maitreyasamiti-Nāṭaka

## 1. Der Auszug des Bodhisattva aus der Götterstadt Ketumatī

(Nr. 253)

1. /// [pom]tsām tkam messi. caṣi knānmuneyis mem pārtsi -----  
tsuntam<sup>9</sup> ||

2. kusne caṣi knānmune kuc pat krant nām ṣotre[y]ntu,

kus . . . . . [wāk]m[a]ts lkālune!

ārkiśoṣṣam puk wrasañ k<sub>u</sub>prene tākiñc Bra[mñā]ktañ,

puk cemm āṣām<sup>10</sup> mrāc śpālyo nmāssi caṣi ṣalpenac. || 1 ||

3. tām kaklyuṣurāṣ Śaṅkh[e] cakkravartti wāl ṣpāt ñemintwaśśāl puk  
śkaṃ Jambudvipṣināṣ lāñsa[śśāl] āṣānikām Metrakām kāṣṣim emtsāstār.

4. tmāṣṣ aci koṃ koṃ āṣānikām Metrakām lkātsi kumnāṣ, cami mārkaṃ-  
pal puk āñmaṣ kāryāṣ<sup>11</sup> klyo[snāṣ], tmā sārki śkaṃ ṣpārtwlune yatār.

<sup>1</sup> „darum muß ich so von diesem die Kränkung der Unterweisung ertragen“. —  
Man sollte allerdings enāṣluneṣi erwarten.

<sup>2</sup> = yokām amc (añc) „an der Pforte“.

<sup>3</sup> Name eines Metrums von 4 × 14 Silben.

<sup>4</sup> Sinngemäß zu erg. und zu verb.: mā[ka-mā]k [tu] yārkā yal.

<sup>5</sup> Ko. in jussivem Sinn; vgl. § 308, 2.

<sup>6</sup> G. zur Bezeichnung des Agens, abhängig von pāṣlye.

<sup>7</sup> mā te . . . epe mā te „ob nun . . . oder ob“. Vgl. die entsprechende Stelle des  
wtoch. Textes: [e]pe saswe wess enṭrā epe brāhmaṇem.

<sup>8</sup> Sinngemäß zu erg.: cāmplye [na]s[amās, caṃ ypeyam māsatsi].

<sup>9</sup> Rest des Namens eines Metrums von 4 × 14 Silben.

<sup>10</sup> cemm āṣām . . . nmāssi „sie (sind) würdig, . . . sich zu verneigen“ = „müssen  
sich verneigen“ (so nach ähnlichen Stellen und nach der alttürk. Parallele, eher als  
cmm m-āṣām . . . nmāssi).

<sup>11</sup> Abl. zu kri; zur Syntax vgl. § 80, 2.

5. tām ṣurmaṣ śla ypeyis<sup>1</sup> puk kāswoṇentwāśśi tsmālune māskatr-ām.  
 6. || loār poñś<sup>2</sup>. || Maitreyasamitinā[tkam Guru]darsam ñomā śāk-ṣapint  
 nipā(t)t ār<sup>3</sup>.

7. tmāṣ ālyākyām praṣtam Metrak bodhisattu ñākei wāl tāprām  
 wimānāṣṣ oki tsoptsām wartsyaśśāl ñemi[ṣinās wa]ṣtwāṣ kākārpurāṣ,  
 ñemintuyo yetuñcās klaṅkasyo poñcām ārkisōṣi parnoreyo ytāsmām  
 oki wsāṣiṃ ṣontyo koṃ-pārkāñcām yokmā Ketumati ri[yāṣ lāc]. 8. tām  
 pālkorāṣ ri-pāṣe Śodhane yakāṣ Upaśodhanenac trāṅkāṣ: pālkar, pracar,  
 Metrākyāp parnoreṣi wākām caṣ! || Apratitulyenam<sup>4</sup> ||

9. [kaṣ-swañcenāṣyo] worpu puk yārsār Sumanāṃśāl āsānā lmo  
 Rohiṇimśāl maññ oki.

cindāmaṇiṣiṃ wtsi lapā sparewṣ-ām, yetweyntwāśśi yetwe, ṣṇikek  
 [ṣaṣārku ṣṇi ye]twesyo.

10. ājānay yukañ wsāṣinām kukāl ylaṅkann oki lyāk<sup>5</sup> ākeñc-ām;  
 prutk-oki sās wsāṣi ṣont

yetuñcās kuklas y<sub>u</sub>kass onkālmāṣyo, [bodhisatvā]p wartsyo pāl-  
 kets. triskāṣ rape, swiñc pyāppyāñ. || 1 ||

11. ṣ(t)āṅksam tresālsam tpār pātsāṅkāsam yetunt k<sub>u</sub>lewāñ kla-  
 wantr<sup>6</sup> oky āñc; tkanāṣ nu sliñc orto [tom].

12. – c<sup>7</sup> pyāppyās waras ypantrā āñcālyi; karyeñc ṣomam,  
 pāṣtiñc ṣomam: 13. ṣi ats wasac pālkitār!

p<sub>u</sub>kis mosam, nātāk, pākār nāṃtsu [na]ṣt. mar was prāṅkāṣt, pur-  
 pār pyāpi! wināseñc-ām ṣomam krant<sup>8</sup>.

14. ṣomam pällāntrā: puk kāswoṇeyntu cwaṃ kropant pam, puk  
 krant wramām cwāṣā[k pā]kār māskantrā. || 2 ||

15. ṣomam pällāntrā bodhisatvāp śām: tu wāṣpā krant pñi yāṃte  
 pam, kusne<sup>9</sup> wsā-ci caṃ kāpñe.

wināsamāś-śi tośam krant pñintu, wināsamśi<sup>10</sup> [caṃ kra]nt kāpñe.  
 canāk tuṅk was kālpimtrā.

16. trāṅkmām wināsmām pyāp[py]ās [sw]ā[sāsm]ām l[kāntrā  
 k<sub>u</sub>lewā]ñ, swarnasuttri akmal pāśśām lukseñc-ām.

ṣont meṣ wrasa[śśi kro]pā, yetwesyo – ṣ... e e – hārsa[śśāl] – – – –  
 – – –. [|| 3 ||]

17. /// [Upaśodha]ne trāṅkāṣ: tṣāk śkam aṇumāski nasam.

<sup>1</sup> Wohl Komp. *śla-ypeyis* „mit (seinem) Lande“. Kaum als *śla* (Adv.) *ypeyis* „und damit auch dem Lande“ zu fassen.

<sup>2</sup> Pt. in szenischen Bemerkungen; vgl. § 307, 4.

<sup>3</sup> Pt. im Sinne eines Perf.; vgl. § 307, 3.

<sup>4</sup> Name eines Metrums von 4 × 25 Silben.

<sup>5</sup> Hier anscheinend indekl. und in der Bedeutung „aussehend“.

<sup>6</sup> Ps. IV zu Wz. *klā-* „fallen“.

<sup>7</sup> E. SIEG ergänzte [y<sub>pi</sub>]c, so daß man übersetzen müßte: „sie machen zusammengelegte Hände, (die) voll (sind) von Blumen (und) Wohlgerüchen“. Die Konstruktion mit dem reinen Obl. bleibt aber unsicher.

<sup>8</sup> Wohl eher Obl. Sg. m. als N. Pl. f.

<sup>9</sup> Auf *pñi* bezüglich.

<sup>10</sup> Metrisch für *wināsamāś-śi*.



2. *König Siṃha begibt sich, nachdem er seinen Sohn Udrāyana zum König gesalbt hat, als Mönch zum Bodhisattva Maitreya*

(Nr. 256a2—b3)

18. tmāṣ sām Śaṅkhe<sup>1</sup> cakkravarttis lānt se Siṃhe wā[l Udrā]yanem pārwatām se lāntuneyam abhiṣek yaṣ, ṣṇi lapāṣ prop-mahu[r] kakmurāṣ<sup>2</sup> Udrāyanes lapā torāṣ trāṅkāṣ: || Hariṇaplutaṃ<sup>3</sup> ||

19. lyukrā kakmusām purpār tkam [enā]ssi, se!

āpas pācrāśśi śāsmunt slyi cam mar katkat<sup>4</sup>!

20. ppāṣār pāpsune, paṣṣ el, pāśśām talkeyntu!

pyām yārk krañcāśśi, peṃṣār ykoñcā[s] --- ṣ! || 1 ||

21. tmāṣ sām Siṃhe wāl okāt-tmām śtwar-wāłts śpāluñcās wrassaśśāl ṇākei wāll oki sne yārm wrassāṣ yārkant maṅkalānt[u] w[ārpnāmām Ketuma]ṭi riyaṣ lāntāṣ. āntannene Samantapuṣp saṅkrām, tāmne yaṣ.

22. saṅkrāmam kakmurāṣ āśānikām Metrakām ptāñkāt yetwes lakṣaṇāṣ-yo kaknunt --- [pā]lkorāṣ weyem nāṃtsu trāṅkāṣ: 23. ote tāpreṃ lkālune, ote tāpreṃ kāswone, ote tāpreṃ parnore!

24. mātne wāłts koññāktañ, mātne wāłts maññākta[ñ] --- kaknuṣ ṣitsrāk pārkoṣ tākeñc, mātne naytuntuyo polkāmtsem krop ṣitsrāk tkañā ṣtmo tāṣ, mātne puk sālpāmām ñemintwāṣi karekār tāṣ, mā[tne] --- [parijā]ttrā ṣtām tāṣ, mātne cindāmaṇiṣyo yetu jambunāṭ-wsāṣi ṣul tāṣ, sālpāmām swāñcenāṣyo [pe] w[a]ñi kār-parāṇyo [ye]tu, tāmne sās Metrak

[pāttāñkte<sup>5</sup> puttisparṣi kapśa]ñi. || Kutsmātaṃ<sup>6</sup> ||

25. swāsāṣ ciñcrone, tāmñāṣ pālskam parnore.

tsmāṣ kācke plānto, wikāṣ pāłtskāṣ klop śurām.

26. nkāṣ sne-parnore, ytāṣtār wamtrā ṣṇi [āñcām.

asināt lkā]lyi puttisparṣi kapśiñi. || 1 ||

3. *Die Aktionszeiten der Buddhas von Vipasyin bis Maitreya*

(Nr. 255)

27. ///<sup>7</sup> [kā](ṣ)ṣ[i] āśānik tmām-ñu-wāłts-[puklyi puttisparām kāl]pāt. śtwar-tmām pāñ-wāłts pu[klā puttispa[r]ṣi]nās wl[e]sant wl[e]ṣāt. tmām ṣāk-wāłts puklā [śol lyalyipurāṣ<sup>8</sup> ksalu]neyam kālk. 28. ṣpāt-(t)mām puklā wrasaśśi [śolaṃ Śi]kh[i] ñomā ptāñkāt [ṣe]ṣ. sām penu kārūnik tmām-ṣāk-wāłts-puklyi puttisparām kāl]pāt. śtwar-tmām pu[klā puttisparṣi]nā[m] wles wleṣāt. tmām śtwar-wāłts puklā śol śkā lyalyipurāṣ

<sup>1</sup> Vgl. die Anm. zu VII, 3.

<sup>2</sup> Verschrieben für *kakmurāṣ*.

<sup>3</sup> Name eines Metrums von 4 × 12 Silben.

<sup>4</sup> Zu *mar* + *Ko*. in präventiven Prohibitivsätzen vgl. § 308, 3.

<sup>5</sup> Vgl. die Anm. zu VII, 3.

<sup>6</sup> Name eines Metrums von 4 × 12 Silben.

<sup>7</sup> Sinngemäß etwa zu erg.: *okāt-tmām puklā wrasaśśi śolaṃ Vipasyi ñomā ptāñkāt ṣeṣ. sām.*

<sup>8</sup> d. h. er ging schon mit 64000 Jahren ins Nirvāṇa ein. Entsprechend bei den folgenden Buddhas.

psaluneyam kälk. 29. śāk-tmām puklā wrasaśsi śolam Viśvabhū ñomā ktāñkāt šeṣ. sām pe[nu] ----- tmām-tri-wälts-puklyi puttisparām kälpāt. tri-tmām pāñ-wälts puklā puttisparšinām wles wleṣāt. tmām we-wälts puklā śol lya[lyipurā]ṣ ksaluneyam kälk. 30. śtwar-tmām puklā wrasaśsi śolam Krakasundi ñomā ptāñkāt šeṣ. sām penu kāsū kälko<sup>1</sup> tmām-puklyi puttisparām kälpāt. we]-tmām we-wälts puklā puttisparām wleṣāt. okāt-wälts puklā śol lyalyipurāṣ ksaluneyam kälk. 31. tri-tmām puklā wrasaśsi śolam Kanakamuni ño[mā ptāñkāt] šeṣ. sām penu puk knāmnmām<sup>2</sup> okāt-wälts-puklyi puttisparām kälpāt. tmām śāk-wälts puklā puttisparām wleṣāt. śāk-wälts puklā śol lyalyipurā[ṣ ksalune]yam kälk. 32. we-tmām puklā wrasaśsi śolam Kāśyap ñomā ptāñkāt šeṣ. sām penu āśānik śāk-wälts-puklyi puttisparām kälpāt. tmām puklā puttisparām wle[ṣ]ā[t. śtwar-wälts pu]klā śol lyalyipurāṣ ksaluneyam kälk. 33. kāt wiki puklā wrasaśsi śolam Śākyamuni ñomā ptāñkāt šeṣ. sām penu kārūṇik taryāk-pāñpi-pu[k]ly[i puttisparām] kälpāt. śtwarāk pāñpi puklā puttisparām wleṣāt. śtwarāk puklā śol lyalyipurāṣ ksaluneyam kälk. 34. tu<sup>3</sup> penu tāpārka okāt-tmām puklā wra[saśsi śo][am] tmām-ñu-wälts-puklyi puttisparām kälpāte. śtwar-tmām pāñ-wälts puklā ci, kucne<sup>4</sup> puttisparšinās wlesant wleṣtār. || Pañcmam<sup>5</sup> ||

35. puttisparām kälpāte, spārtwṣā[ṣt wārka]nt wākmatsām mār-kampalṣim.

Mahāsamāc rāddhiyug yugarāja-abhiṣek karmaploti

yāmāst devāvataṛam<sup>6</sup>. 36. puttispar(ṣ)śās [puk wlesant] wāwleṣu-rāṣ,

tmām-śāk-wälts-pukul śolune lek tārkorāṣ śakkatsek yāl ci nervānam. || 1 ||

37. tmāṣ Metrak ptāñkāt pāltsāñkā[ṣ: kuprene nāṣ ārsō]k ksaluneyam kalkam, ke lotāk kälpnātār? 38. māḥ wrasaśsi nṣāṣ śraluneyā āriñc wākaṣ, omāl ysār ṣuñkac kalkaṣ. k<sub>u</sub>yal mā nāṣ tre mañsā [śolšinās skeyas tārkorāṣ] pālkont mārkaṁpal ākṣiññim? 39. [tmāṣ Metrak ptāñkāt śo][ṣ]inā[s] skeyas tārkorāṣ tre mañsā śolune adhiṣṭitā eṣṣtār<sup>7</sup>.

<sup>1</sup> kāsū kälko = skt. *sugata*.

<sup>2</sup> puk knāmnmām dem Sinne nach B *poyśi* = skt. *sarvajña*.

<sup>3</sup> Angeredet ist (von einem uns unbekannten Gesprächspartner) der Buddha Maitreya, zu dessen Zeit die Lebensdauer der Menschen zu der ursprünglichen Zahl von 80000 Jahren zurückgekehrt ist.

<sup>4</sup> Obl. der Zeiterstreckung.

<sup>5</sup> Name eines Metrums von 4 × 18 Silben. Pāda d hat eine Silbe zuviel.

<sup>6</sup> „das Mahāsamāja(sūtra), das Zeitalter des Wohlstandes, die Salbung zum König des Zeitalters, den Faden des Karman (und) das Herabsteigen der Götter hast du gemacht“.

<sup>7</sup> Zur Sache vgl. z.B. Divy. 203.5 *jīvitasaṁskārān adhiṣṭhāya āyuhṣaṁskārān utsrjeyam* und Abhidh. II, 122f., wo nach einigen *jīvitasaṁskārāḥ* mit „ce par quoi la vie est prolongée pour un peu de temps“ und *āyuhṣaṁskārāḥ* mit „ce par quoi dure l'existence“ erklärt werden.

## X.

## Buddhastotras

## 1. Nr. 243—244

1. ///<sup>1</sup> [lkā]tsy asināt lakṣaṃsyo.  
maitrāyo spānto<sup>2</sup> tsmont krant wramyo naṣt sne klepslune.  
wināsa[m-ci brahmaṣiṃ puṇḍa]rikām<sup>3</sup>. || 9 ||
2. pālskes-kapsiññis-tārkaluneṣiṃ sne nākām krant ā[ṣṭrām āriñe  
tu neṣ] sārki kālpā(m) naṣt.  
sne wars s<sub>u</sub>kaṣiṇām wkānyo oksīññunt śāma[ñiṃ krant lā]la(m)-  
ṣkune yomunt cu nāṣ wināsam.
3. tri-asamkheṣiṃ ṣtar[e]yis oko salu kālpont, nervām yo[munt,  
cac]lunt poñcām omskune,  
tosās tri āṣṭrām ṣ[urmānt]wā wāṣ(p)ā śāmaññi [wkām] kāmṭsā-  
ṣantām wināsam-c[i] kra[nt kāṣṣiṃ]. || 10 ||
4. [pu]k maithunantwaṣ tmākyok ñañ[ā]rkunt, vedaṃṣiṇās śtwar  
kārmeyntu<sup>4</sup> [wārpont bhāvam] aśupṣi<sup>5</sup>,  
tri knāmmuneyntu pāpṣune plyaskem āṣṭrām yomunt winā[sam  
cu pu]tt[i]śparṣiṃ Bramñkāt nu.
5. sne muskālune, klyominās wramnāṣ klyom<sup>6</sup>, āṣṭār tñi skam  
yā[tlune. pāplu skamat kra]ñcāśsi,
6. klyom naṣt. tāmyo cwa[c poñs nu kā]ts[e] yiñe ārsuṣ (ṣ)ñi wles  
ārkiśoṣṣi[s. krant kāṣṣiṃ cu winā]sam. || 11 ||
7. mā yalām wramāṣ nā[rk]āṣluneyntu śāmañiṃ śkam wkām  
krant āṣṭrām yso[mo kālymeyā] arāṣ  
mañkal yāmu<sup>7</sup> tñi pālskaṣi ñemi; lāleku puk omāskune. [wināsa]m  
cu yārsantām.
8. puk mārkaṃpaltwā poñcām pālskā ś[kam yāmā]ṣt [ś]p[ā]lunt  
kākmārtune. lyutār tā[kāṣṭ] puk wrasas.
9. śtwarātsām wartsyam<sup>8</sup> śiśkiṃ nawem nuṣt. [tu śiśā]k [na]ṣt,  
wināsam nāṣ oñi-emolṣiṃ [śiśāk cu]. || [1]2 ||
10. k[r]ant-rakeṣiṇām tsopatsām yonyo kn[ām]muneṣi kapsiññis  
ṣñi śārsāṣt ṣo[kyo ciñerone.  
wā]r krant mārkaṃpal swā[sā](ṣtā), [mā]r[t]kāṣt (v)āsam pāltskāṣ.  
wināsam cu pu -----<sup>9</sup>.
11. mārkaṃpalṣiṇām tsoptsā(m) msāryām [wles mā nu tlā]lyām  
cwāṣ ālyaknā<sup>10</sup> tlāssi tām tu ca[mpu naṣt].

<sup>1</sup> Strophen im Metrum von 4 × 25 Silben.    <sup>2</sup> Davon hängt der Instr. *wramyo* ab.

<sup>3</sup> Die Ergänzung [*brahmaṣiṃ puṇḍa]rikām* „den Lotos der geistigen Erkenntnis“ ist sehr unsicher. Viell. erscheint hier die Endung *-ām* (statt zu erwartendem *-āṃ*), weil es sich hier nicht um die Blume als solche, sondern um ein Epitheton des Buddha handelt.

<sup>4</sup> So nach dem Metrum zu verb.

<sup>5</sup> „die Vorstellung der Abscheulichkeit“.    <sup>6</sup> In komparativischem Sinn; vgl. § 80, 5.

<sup>7</sup> Hier Akt.

<sup>8</sup> Mönche, Nonnen, Laienbrüder und Laienschwestern.

<sup>9</sup> E. SÆG ergänzte: *pu[tti]śparṣiṃ mārtkantām* „den buddhaschaftlichen Scherer“.

<sup>10</sup> „den auch von keinem anderen als dir ertragbaren Dienst“.

## 2. Nr. 247b4—248

12. lkātsi mā simṣā[1 tñi] krant arāmpāt; luksanuntsām kaṣ-  
swāñcenyo worpūs skam ci kapśaṇi.  
pūk lkālaṃ wramnaṃ śpālme[m] lkā[tsi] naṣt. paramānu paramānu  
wināsam tñi arāmpāt.
13. sas sas<sup>1</sup> kānt śāwaṃ pñimtwā[śśi oko; taryāk wepi] lakṣaṇi  
tñi oktuk śkaṃ tsnont yetweyntu.  
poñen ārkisōṣṣis lkālu[neyāntu lkāluneyo lyutā]r nām̐tsunt winā-  
sam cū mrāc śpālyo. || 20 ||
14. spāmtāluneyntu tampeytwāṣṣ aci ————— śṣāñ mārka-  
palntu krant ñom-klyu  
p<sub>u</sub>kaṃ sasātkār-ci. cacpu-ñom-klyum<sup>2</sup> naṣt, wi[nāsam cu puk  
kra]ñcāśśi śālypi arñlām krant kāṣṣim.
15. wrāṣlune ypaṃtās sne-lyutār [ār]ky[a]nt klyominās yo krant  
wramānyo wawrunnt tñy āmpuk kapśiññāñ<sup>3</sup>.  
kānt taryāk yruñci mārkaṃpalntuyo lyutār memaṣ pañitswāt[s  
na]ṣt, wināsam-ci ynāñm yāmlām. || 21 ||

## 3. Nr. 249

16. neñe penu koṃ mañ ñākcyāñ swāñcenāñ, wāwlu nu sās ārki-  
śōsi ākntsuneyo ptukk orkāṃ<sup>4</sup>.  
tñi [ka]pśiñño nu tri-wāltseṃ lyalyku knānmuneyo puk traidhā-  
tuk, wināsam cu lkās nām̐tsunt. || 2[8] ||
17. [wrasom nu ke]ne knānmune mā naṣ, mā sām kārsnāṣ kāryap  
pārko. ṣurm ok(o)yaṃ — — —  
— — — — ñāktas napem̐śśi pākār ypant naṣt, wināsam-ci pārko  
nām̐tsunt wrasa[śśi].
18. — — — — [pu]k [l]otkasyo tñi kā(r)sont<sup>5</sup>. tāmyo pūk kārsnāl  
wram knānmuneyo lyalyku ci.  
— — — — luksone ypant naṣt. wināsam-ci ārkisōṣṣ(i)s krant knām-  
mune [nām̐]tsunt cū. || 29 ||
19. Bramñāktāṣṣ aci ñāktañ wras(a)śśi kāṣṣiñ puk śkaṃ śaikṣy  
śaikṣi pañcābhijñ[e]ñ riṣaki:  
cesmi śkaṃ p<sub>u</sub>kis tu kāṣṣi naṣt, nātāk. wināsam-ci, puk kāṣṣiśśi  
kāṣṣi, wāṣpā kāṣṣim [cū].

<sup>1</sup> „jedes einzelne“, auf *paramānu* bezogen.

<sup>2</sup> „einer, dessen Ruhm laut verkündet ist“.

<sup>3</sup> „deine beiden Körper“ (*rūpakāya* und *dharmakāya*).

<sup>4</sup> „... (so ist) doch diese durch Unwissenheit verhüllte Welt (nur) Fin-  
sternis“.

<sup>5</sup> Das in der vorhergehenden Lücke stehende Subj. könnte *kleśāñ* sein.

## XI.

## Aus dem Ārṣaḡrantha

(Nr. 347)

1. ///<sup>1</sup> s neṣ ṣotre mskatār wlaluneyaṃ wraskeyntāp. || 6 ||
2. tṣāk śkaṃ kaś tāśāl: mā sāṃ saṃ lipo sass okāk wrasom<sup>2</sup> pūk  
caṣ saṃsāraṃ,  
kusne ñi mā ṣṇaṣṣe nāṃtsu ke pat nāṣ mā nāṃtsu tām. puk tsara-  
mās ālam-wcāṣ.
3. kucny ākrunt tsārtā tām saṃ kropal ṣeṣ<sup>3</sup>,  
ṣom kalpaṃ śtwar sāmudrāṃtwaṃ wrāṃtwāṣ lyutār nasāl ṣeṣ<sup>4</sup>.  
|| 7 ||
4. kusne nu śrāddhe elant pat wawū śil pat nu pāpṣu yāmu pat  
spaktām  
knānmuneyaṃ spaltāk yāmu lmo pat prākār plyaskenaṃ laṃtu  
waṣtāṣ ptāñāktac,  
āraṣ ṣol cami mā śkaṃ sām śural<sup>5</sup>.
5. ṣol kapsiññāṣ prākronayntu kākmurāṣ, sām tāmāṣ kālka<sup>6</sup>. || 8 ||  
6. || ārṣ-krānt ār. ||

## XII.

## Aus dem Garbhasūtra

(Nr. 151a1—4)

Vgl. die wtoch. Entsprechung Nr. XXX

1. /// āstār ypeñc. cesām ṣpāt koṃsaṃ kālytār<sup>7</sup>, okāk prākār naslune-  
ya[m] yāṣ. 2. wiki-ṣapiñcinās ṣpāt koṃsaṃ] kapsiññāṃ ysār tāmnāṣtār.
3. wiki-[wepiñci]nās ṣpāt koṃsaṃ āyāntwaṃ māśśunt tāmnāṣtr-ām.
4. wiki-[tāryāpiñcinās ṣpāt koṃsaṃ] puskāñ tmāṃsaṃtr-ām. 5. wiki-  
[štwarpiñcinās] ṣpāt koṃsaṃ śwāl kapsiññā tāmnāṣtr-ām. 6. wiki-pāñ-  
piñcinās [ṣpāt koṃsaṃ — —<sup>8</sup> kapsiññā] tāmnāṣtr-ām. 7. wiki-ṣākpiñci-  
[nās ṣpāt koṃsaṃ] ya[ts kapsiññā] tāmnāṣtr-ām.

<sup>1</sup> Strophen im Metrum von 20/22/10/15 Silben.<sup>2</sup> „nicht (ist) irgendein Wesen übriggeblieben bis zu einem hin“ (= „auch nicht ein einziges“).<sup>3</sup> Konjunktionsloser Nebensatz.<sup>4</sup> Zum Irreal vgl. § 331.<sup>5</sup> Sinngemäß: „dem wird das Leben zu Ende gehen, ohne daß er sich zu sorgen braucht“.<sup>6</sup> „das Leben, (das) die festen Bestandteile (skt. *sāra*) dem Körper entzogen hat, das ist aus ihm (dem Körper) herausgegangen“.<sup>7</sup> Subj. ist der Embryo.<sup>8</sup> In der Lücke stand wahrscheinlich ein Wort, das dem wtoch. *ewe* „innere Haut“ entspricht.

## XIII.

## Abhidharma

Sanskritkommentar zur buddhistischen Terminologie  
mit tocharischer Übersetzung oder Ausdeutung

(Nr. 384—386)

1. *samanvāgama*<sup>1</sup> prāptiyo knaluneyo cami rupis<sup>2</sup>: sām sās prāpti nām; *hetu*<sup>3</sup> šurmāntwā cami rupis: tāpreṃ šurmānt nām; *pratyaya*<sup>4</sup> pratyayāntwā masalyamtsuneyo cami rupis: tāpreṃ pratyaiyāntu nām; 2. *phala*<sup>5</sup> okoyo cami rupis: saṃ oko nām; *lakṣaṇa*<sup>6</sup> ṣṇi šotreyo; *sāmānya-lakṣaṇa*<sup>7</sup> šyaksuneṣiṃ šotreyo kārsnāṣ. 3. *upalakṣaṇeti yo 'rtha*<sup>8</sup> kārsā-lune putkālune kāryāṣlune tanne-wkāṇyo<sup>9</sup> kusne arth. 4. māṃtne rup okāt lotksā kārsnāṣ putāṅkāṣ, tāmnekk asaṃ<sup>10</sup> okāt pādārthāntwaṃ šom šom mārkaṃpal okāt lotksā prajñiis cāmpluneyā<sup>11</sup> pāltsāk<sup>12</sup> kārsnāṣ putāṅkāṣ. 5. kāryāṣ saṃ tanne-wkāṇyo<sup>13</sup> kārsnānt prajñi trāṅktrā.

6. *vitarka*<sup>14</sup> pālskalune. āntsam? 7. *cittarūḍḍyalakṣaṇa*<sup>15</sup> pālskes āśāwesuneṣi-svabhāwum. vitarkis cāmpluneyā pāñ vijñānāntu āśāwe māskantrā. 8. rupāṣṣ aci pāñ āśāwe viṣey etssantrā<sup>16</sup>. cam (pā)lskes āśāwesuney(aṃ) vitark šurm nātsu. 9. *saṃkalpadvitiya*(ā)nām(ā)<sup>17</sup> ritwānt<sup>18</sup> wāt ṇom nām. k<sub>u</sub>y(a)lte: pāñ pāltskāntwaṃ wlesāṣi šotre pāñ viṣeyāntwaṃ p<sub>u</sub>kaṃ āśāwe<sup>19</sup> svalakṣaṇaśśāl ritwāṣluneyā sa(m)kalp trāṅktrā. 10. *saṃjñānilodutavṛtti*<sup>20</sup> saṃjñiṣiṃ wāntyo raritku-wlesum swārtw<sub>u</sub>luneyum<sup>21</sup>. saṃjñi viṣay etsāṣtrā, camāk viṣayaṃ vitark pāltsāṅkāṣ<sup>22</sup>. tanne vitarkis wlesam saṃjñi ram nām. 11. *r*<sup>23</sup> *audārikapañc(a)vijñānahetudharmā*<sup>24</sup> pāñ vijñānāntwis āśāwesuneyam šurm nāṃtsu mārkaṃpal, sām vitark trāṅktrā.

<sup>1</sup> „Besitz, das Verhensein“. <sup>2</sup> „dieser materiellen Erscheinung“.

<sup>3</sup> „Ursache“. <sup>4</sup> „mitwirkende Ursache“. <sup>5</sup> „Frucht, Wirkung“.

<sup>6</sup> „Merkmal“. <sup>7</sup> „Gemeinschaftsmerkmal“.

<sup>8</sup> „was der Sinn von *upalakṣaṇā* („implizite Bezeichnung“) ist“.

<sup>9</sup> Übersetzung von skt. *iti*. <sup>10</sup> Für *atsam*.

<sup>11</sup> „kraft der *prajñā*“. <sup>12</sup> Subj. des Satzes.

<sup>13</sup> Wiederum im Sinne von skt. *iti*, Bezug nehmend auf *kāryāṣ saṃ* „dieser (scil. der Geist, *pāltsāk*) bestimmt“.

<sup>14</sup> „Überlegung, Hin- und Herbewegen (eines Problems)“.

<sup>15</sup> „die Grobheit des Denkens als Merkmal habend“. <sup>16</sup> Pass.

<sup>17</sup> „Willensbestimmung als zweiten Namen (neben *vitarka*) habend“.

<sup>18</sup> Wörtl. „zusammenfügend“ bzw. „verbindend“ als Übersetzung von skt. *saṃkalpa*.

<sup>19</sup> „das Merkmal der Tätigkeit (Wirkung) im Bereich der fünf Sinne, überall im Bereich der fünf Sinnesobjekte grob, ...“.

<sup>20</sup> „ein durch den Bewußtheitswind entstandenes (verb. zu *udbhūta*) Verhalten habend“.

<sup>21</sup> Der Begriff skt. *-vṛtti* wird in der toch. Übersetzung doppelt ausgedrückt.

<sup>22</sup> „an eben dem Objekt denkt er den Denkprozeß durch“.

<sup>23</sup> Endung des vorausgehenden *-vṛtti*.

<sup>24</sup> „dessen (scil. von *vitarka*) Eigenschaft die Ursache für die groben fünf Erkenntnisse ist“.

12. *vicāra*<sup>1</sup> tkālune. ätsam nāmtsū? 13. *cittasaukṣmalakṣaṇa*<sup>2</sup> pälskes lykälyamsuneṣi svabhāp. pälskes lykälyāsuneyaṃ ṣurm v(i)cār nāmtsū, kuṇe<sup>3</sup> päłtsāk lyaklyam märkampalāntu ālambaṃ yatrā. 14. ṣom paramāṃ<sup>4</sup>, pāñ rupi indris pāt<sup>5</sup> adhit kälkont viṣayāntu, avijñapti, kuṣkaṃ ne caitasikeñ<sup>6</sup> märkampalāntu lyāklyam, pkāk vicāris cāmplune-yaṃ manovijñāṃ ālambaṃ yatrā<sup>7</sup>. 15. tāmyo trāṅkāṣ: *manovijñāna-pravṛt(t)yanuk(ū)lo dharma*<sup>8</sup> manovijñānis kātkluneyaṃ āyātosum märkampal, sām vicār nāmtsū.

16. *pramāda*<sup>9</sup> ykorñe. äntsam nāmtsū? 17. *kuśalānāṃ dharmāṇāṃ* k<sub>u</sub>śal märkampalāntu *abhāvanā*<sup>10</sup> mā wrāṣlune. 18. ykorñe pälskaṃ yneś tāṣ, cami<sup>11</sup> cāmpluneyā päłtsāk wu wlesant wleṣtrā: arunt kāswoyēyāntu yneś yasi mā cāmpāṣ, mā arunt kāswoyēyāntwis prāpti arāssi mā cāmpāṣ. 19. *anavahiteti yo 'rtha*<sup>12</sup> mā yulā naslune kāswoyēyāntwac tanne-wkānyo<sup>13</sup> kusne arth. ykorñeyis cāmpluneyā päłtsāk, akāṣṣ aci indriñ k<sub>u</sub>śal wramnāc yulā mā māskantrā.

20. *apramāda*<sup>14</sup> sne-ykorñe. äntsam nāmtsū? 21. *kuśaladharmabhāva-nā*<sup>15</sup> kuśal märkampalāntu santā<sup>16</sup> wrāṣlune. 22. *pramādapratidvaṃdvī-dharma*<sup>17</sup> ykorñeyis ywātal-yam märkampal.

23. *saṃsāradoṣ(o)palakṣaṇā*<sup>18</sup> saṃsāris nākām pālkāluneyā d<sup>19</sup> *vairā-gyānuk(ū)la*<sup>20</sup> litkāluneyis<sup>21</sup> āyātosum *saṃvego nirvit*<sup>22</sup> praski mrosklune trāṅktrā. 24. *yasmim caitassike dharma utpanne*<sup>23</sup> päłskaṣiṃ märkampa-lam kākātkunt *cittaṃ saṃsāra nirvidyate*<sup>24</sup> päłtsāk s(a)mtsārāṣ mrosāñ-

<sup>1</sup> „Verfahren, Erwägung“. <sup>2</sup> „die Feinheit des Denkens als Merkmal habend“.

<sup>3</sup> „insofern“.

<sup>4</sup> „das einzelne Atom“.

<sup>5</sup> *pāt* in Verbindung mit *kälkont* scheint die toch. Wiedergabe des folgenden *adhit* (wohl verschrieben für *atit* = skt. *atīta*) zu sein: „darüber hinausgegangen“.

<sup>6</sup> N. Pl. m. im Hinblick auf skt. *caitasikā dharmāḥ* (m.) statt *-āṇ* (?) f. zu *märkampalāntu* (Pl. f.).

<sup>7</sup> Zu dem Prädikat *ālambaṃ yatrā* „macht zur Stütze“ gehören als Subj. *mano-vijñāṃ* „Geisteserkenntnis“ und als primäre Obj. *ṣom paramāṃ, viṣayāntu, avijñapti* sowie der Relativsatz *kuṣkaṃ ne . . . lyāklyam*, die schließlich in dem Adv. *pkāk* zusammengefaßt werden.

<sup>8</sup> „(er, scil. *vicāra*, ist) die für das Entstehen der Geisteserkenntnis günstige Eigenschaft“.

<sup>9</sup> „Nachlässigsein“.

<sup>10</sup> *kuśalānāṃ dharmāṇāṃ abhāvanā* „(ist) das Nichtüben der heilsamen Eigenschaften“.

<sup>11</sup> Auf *ykorñe* bezogen.

<sup>12</sup> „was der Sinn von Nichtaufmerksamsein (verb. zu *anavahitātetī*) ist“.

<sup>13</sup> Übersetzung von skt. *iti*.

<sup>14</sup> „Nichtnachlässigsein“.

<sup>15</sup> „(ist) das Üben der heilsamen Eigenschaften“.

<sup>16</sup> Wohl für *sattā* (Perl.) „in Wahrheit“.

<sup>17</sup> „die der Nachlässigkeit entgegengesetzte Eigenschaft“.

<sup>18</sup> „die infolge des Hinsehens auf die Schlechtigkeit des *Saṃsāra*“.

<sup>19</sup> Abl.-Endung zu dem vorausgehenden *upalakṣaṇā*.

<sup>20</sup> „dem Lebensüberdruß günstige“. <sup>21</sup> „Abfallen (vom Weltgenuß)“

<sup>22</sup> „Gemütsregung (ist) Überdruß“.

<sup>23</sup> „bei welcher entstandenen geistigen Eigenschaft“.

<sup>24</sup> „der Geist des *Saṃsāra* (verb. zu *saṃsārāṇ*) überdrüssig wird“.

kātrā, sām pālskaśśāl ritwo pālskaṣi mārkaṃpal nirvit trāṅktrā, 25. *yadyogāc ca*<sup>1</sup> *nirvin manasikāra ity ucyate* k<sub>p</sub>śaśśālne ritwāluneyā śkaṃ<sup>2</sup> mrosklune pālskaṃ yāmlune tanne-wkāñyo<sup>3</sup> trāṅktrā, saṃ nirvit nāṃtsu.

26. *praharṣa*<sup>4</sup> tsārwo *autsukya*<sup>5</sup> kācke *prām(o)ḍya*<sup>6</sup> plānto. sās prāmodya trāṅktrā oktasāṃ ytār y(n)eś yāmuntāp<sup>7</sup>. kusne (tā)m<sup>8</sup> ṣurmaṣ tām praṣtaṃ tsārwo kācke kātāṅkāṣ, sām *prāmodya* plānto trāṅktrā.

27. *cittakarmanyaṭā*<sup>9</sup> pālskes kāswoṇeyantu kropnāsiyac ayanisuneyum wlep nasluneyam ṣurm<sup>10</sup>, sām *prasrabdhi*<sup>11</sup> tārkaḷ(u)ne trāṅktrā. 28. *prasrabdhiyis cāmpluneyā* kāswoṇeyantu kropnasi k<sub>p</sub>śalapākṣac āyātosum māskatrā<sup>12</sup>. māṃtne kalyāṃ wās wlep tāṣ wlessi āyātosum māskatrā, tāmnek prasrabdhi kārśnāl.

29. *tāṃni(h)saraṇapratipakṣā(n)veṣiṇa*<sup>13</sup> samsāraṣ lāṅcluneyis pratipakṣ ri(n)āntāp yogācāres, s<sup>14</sup> *tadavirotini*<sup>15</sup> āryamārgaśśāl tāskmāṃsumāntāp pālsāk smāntantr-ām<sup>16</sup>, tāmnekk asa<sup>17</sup> *cittabhadravat(t)ā* pālskes sākrone. 30. *avihiṃs(ā)*<sup>18</sup> sne-miyāṣlune. sām avihis trāṅktrā, *yadvaṣāt parāṃ (na) vihe(tḥ)ayati*<sup>19</sup> kene cāmpluneyā ālykes mā miyāṣ.

31. *nyāyaprava(n)asya*<sup>20</sup> kāswoṇeyac<sup>21</sup> yulāsūmāntāp *ātmādhipatya-jā*<sup>22</sup> ṣñi-āñcām-kākmārttuneyāṣ tatmu *trṣṇāniṣyannavirodhik(i)*<sup>23</sup> sne-

<sup>1</sup> „und auf Grund welcher Verbindung der Überdruß ‚im Geiste wirkend‘ genannt wird“.

<sup>2</sup> Das ursprünglich folgende *pālskaṃ yāmlune* ist zu streichen.

<sup>3</sup> Übersetzung von skt. *iti*.

<sup>4</sup> „freudige Erregung“.

<sup>5</sup> „Sehnsucht“.

<sup>6</sup> „Ergötzen“.

<sup>7</sup> G. des Agens beim Pass.; vgl. § 74, 5.

<sup>8</sup> Scil. die Vorführung des achtfachen Pfades.

<sup>9</sup> „das Wirksamsein des Geistes“. Hiernach hat der toch. Übersetzer offenbar ein Stück ausgelassen, weil sich der folgende Text nicht unmittelbar anschließt.

<sup>10</sup> Vgl. hierzu § 314, 1.

<sup>11</sup> buddh.-skt. *prasrabdhi*, skt. *prasrabdhi* „Entspannung“.

<sup>12</sup> Subj. ist „der Geist“.

<sup>13</sup> „für den (Yogabefissenen), der das Hindernis des Herausgehens aus ihm (scil. dem Samsāra) sucht“. Der G. -*anveṣiṇas* ist abhängig von *cittabhadravat(t)ā*.

<sup>14</sup> G.-Endung des vorausgehenden Skt.-Wortes.

<sup>15</sup> Wohl zu *tadavirodhini* zu verb. „(ist) die damit (scil. dem Suchen nach dem Hindernis) nicht im Widerspruch stehende (scil. Gütigkeit des Geistes)“. Der toch. Übersetzer hat diesen Passus völlig anders, aber kaum richtig aufgefaßt.

<sup>16</sup> Verschieden für *spāntatr-ām* „vertraut darauf“ (scil. das Suchen des Hindernisses?).

<sup>17</sup> Für *tāmnekk asaṃ* (= *atsaṃ*) „genauso“. Der toch. Übersetzer löst den Begriff *cittabhadravat(t)ā* in *pālsāk* und *pālskes sākrone* auf.

<sup>18</sup> „Nichtverletzung“.

<sup>19</sup> „auf Grund dessen (= weshalb) er andere nicht verletzt“.

<sup>20</sup> „für den, der systematischer Betrachtung zugeneigt ist“. Der G. ist abhängig von *cittavaṣitā* „Geistesbeherrschung“.

<sup>21</sup> Schlechte Übersetzung von skt. *nyāya*.

<sup>22</sup> „(ist) das aus der Herrschaft über das Selbst entstandene (*cittavaṣitā*)“.

<sup>23</sup> „(und) mit der notwendigen Folge von Durst (Begierde) im Widerspruch stehende“.



śāñiyāśśāl<sup>1</sup> wāso<sup>2</sup> *cittavaśitā hr(i)*<sup>3</sup> pālskā kākmārtune: sām śāñi nātsu,  
 32. *yadvaśāt añcāne*<sup>4</sup> śāñi śurmāṣ *guṇeṣu guṇavatsu ca*<sup>5</sup> kāswoneyānt-  
 waṃ kāswoneyo kaknuñces<sup>6</sup> wrassaṃ śkaṃ *sagauravo viharati*<sup>7</sup> śla  
 proṣlune māskatrā.

## B. Westtocharische Texte

### XIV.

#### Die Bekehrung von Nadī- und Gayākāśyapa mit je ihren 250 Schülern durch den Buddha

(Nr. 108)

1. /// kāṣṣintse eneppre mant śimāre<sup>8</sup> [weñā]re: 2. källoye[m<sup>9</sup> wes,  
 ma]hāsramana, /// [wasam]pāt käll[oyem] /// [pa]pāṣṣorñiṇe paskemttār.  
 3. pañikte kā[ṣṣi] weñā-meś: cisso, Kāśyapi<sup>10</sup>, aklaṣlyem(m)pa plāksar<sup>11</sup>!  
 4. [p]l[aki]ssoś aikoṣ kārso[ṣ ne]ścer, kraupentse<sup>12</sup> tatās[aṣ ne]śce[r.  
 amplākätte<sup>13</sup> mā rittetār-me<sup>14</sup> o ----<sup>15</sup>. 5. -----<sup>16</sup> [Ga]yā-  
 kāśyape ṣaṇ māskelye yakene<sup>17</sup> ente maitare, aklaṣlyem po eṣe kraupāṣ-  
 sare weñār-meś: || Bahuprahārne<sup>18</sup> ||  
 6. kauś maitam, lyakām mokom<sup>19</sup> protār wes śle aklaṣlyem po  
 watesa osta[mem ltuweṣ<sup>20</sup> poyśimś].

<sup>1</sup> „mit Schamlosigkeit“, eine freie Ausdeutung von skt. *trṣṇāniṣyanna*.

<sup>2</sup> = *waco*.

<sup>3</sup> „Herrschaft über den Geist Schamhaftigkeit“.

<sup>4</sup> Für *añcāne* (*śāñi*) Obl. Sg. m. zu *āntsanne*.

<sup>5</sup> „bei guten Eigenschaften und bei denen, die mit guten Eigenschaften versehen sind“.

<sup>6</sup> Ungenau für *kaknuñcās*.

<sup>7</sup> „er (scil. der Geist) sich mit Zurückhaltung verhält“.

<sup>8</sup> Für \**ścāmāre* (vgl. § 15, 1), \**ścāmāre*, 3. Pl. Akt. Pt. zu Wz. *stām-*, Suppl. zu Wz. *kāly-*.

<sup>9</sup> Aus \**kālpnoyem*, 1. Pl. Akt. Opt. (Ko. VI) zu Wz. *kālp-*.

<sup>10</sup> Gemeint sind Nadī- und Gayākāśyapa.

<sup>11</sup> „geht . . . zur Verständigung mit (euern) Schülern!“.

<sup>12</sup> *kraupentse* (G. zur Bezeichnung des Agens beim Pass.; vgl. § 74, 5) *tatāsaṣ* „von (eurer) Schar eingesetzt“.

<sup>13</sup> Hier Adv.

<sup>14</sup> „ziemt es euch“; vgl. § 264, 2a.

<sup>15</sup> Sinngemäß zu erg.: *o[stameṃ lantsi]*.

<sup>16</sup> In der Lücke muß u. a. der Name des anderen Bruders, Nadikāśyapa, gestanden haben.

<sup>17</sup> *ṣaṇ māskelye yakene* „an ihren Aufenthaltsort“, wörtl. „an ihren zu seienden Ort“ (*yake* = *ike*).

<sup>18</sup> Name eines Metrums von 4 × 25 Silben.

<sup>19</sup> *mokom protār* = Urubilvākāśyapa.

<sup>20</sup> Obl. Sg. m., auf *mokom protār* bezüglich.

-- -<sup>1</sup> c[e]wās<sup>2</sup> ostamem lnaskem. cauwak yakne enkaskemttār, mākcau<sup>3</sup> procer en[sa]te.

7. kante-ikām- su -pik<sub>u</sub>laññe [ñke] ste. cau pilycalñe šaṇ rintsate, rinaskemttār [wes rano].

8. y[e]s makte maś[c]e[r<sup>4</sup>, poñe]s, sāsuśkaṃ! poñes emprem: ostmem lantsi camñicer<sup>5</sup> mā wat [wesām]mpa? || 1 ||

9. te keklyaušo[r]m[em caim] wi[yā]r kante-p<sub>i</sub>sākar — ešemem piś-kānte — jaṭilāñi po kkeñisa<sup>6</sup> lymā[re] w[e]ñāre: 10. yes <sup>u</sup>pādhyāy[i] wesi saiyam waste şeycer-me<sup>7</sup>; ešane klausane şeycer-me kartstse yolo lkātsi klyaus-sisa. 11. kartstse kālātsi<sup>8</sup> yesanmem mañusa şeyem. inte yes wesi pantañ mahāśramaṇem kāṣṣim arttastār šaṇ wrat lau tārkanacer, wes ce<sup>9</sup> āktike nesem? 12. pās wātkau star-me palskone: se<sup>10</sup> yesi šarām ārttalñe tākaṃ cau yes terine<sup>11</sup> rittātrā, caune - k<sup>12</sup> wes rittemttār. cem<sup>13</sup> ce cisso, <sup>u</sup>pādhyāyi, mahāśra[maṇemś]: postām wes ynem-me<sup>14</sup>. 13. tumem cey wi omprotāreci Kāśyapi šesa [akla]ślyemmpa maitare, pañikte kāṣṣiñiś<sup>15</sup> kekamoš yiršānte: || Puṣṇāvatimne<sup>16</sup> ||

14. mahāśramaṇa, [e]še werts[y]ai[mpa] ceynas<sup>17</sup> e-kmem. tañ paiyneṣṣai saiyam yāmskemttār oskiye<sup>18</sup>.

15. [ostmem] plyatstsar-me<sup>19</sup>, tsalpāṣṣar-me [lklemem, pyāmtsar-me] pākeś pelaikne-onwaññe<sup>20</sup>! || 1 ||

16. pañikte kāṣṣi piś wakanmasa yaitusai wešeññaisa ka[kā-me weñā-meś: ke]k[a]moš (š)amāñi<sup>21</sup>, pāṣṣat papāṣṣorñe! 17. te tot we[weñormem] /// neksate-me<sup>22</sup>, kaṣār-wāssanma ka š kektseñtsa lyakānte-me. 18. krem-

<sup>1</sup> Sinngemäß etwa *tusāksa* zu erg.

<sup>2</sup> All. Sg. m. zu *su*.

<sup>3</sup> *cauwak yakne* ... *mākcau* ... „eben diejenige Lehre (wörtl. „Art u. Weise“) ... ,welche ...“.

<sup>4</sup> Unsichere Ergänzung und Deutung; viell. 2. Pl. Akt. Ko. II zu Wz. *mās-* (vgl. § 407 Anm.): „wie ihr (nun) gehen wollt, (das) sagt!“.

<sup>5</sup> Für *camper*, 2. Pl. Akt.

<sup>6</sup> Zur Anlautsverdoppelung s. § 64.

<sup>7</sup> „ihr wart uns“. <sup>8</sup> Für *kālātsi* < \**kālpnātsi*.

<sup>9</sup> = *kūce* „was sollten (wörtl. „sind“) wir verwundert sein?“.

<sup>10</sup> = *kūse* „wer von euch als Zuflucht gepriesen sein wird“.

<sup>11</sup> *cau* ... *terine* „an welche (Lehr)art“.

<sup>12</sup> Eine sichere Ergänzung dieses Akṣara ist nicht möglich. Sollte etwa *cau* (= *cau terine*) *ne[mce]k* gemeint sein?

<sup>13</sup> *cem* (wohl verschrieben für *com*) *ce* ... *mahāśramaṇemś* „zu diesem (oder) jenem M.“.

<sup>14</sup> „wir werden euch nachgehen“. <sup>15</sup> = *kāṣṣiñiś* All. Sg.

<sup>16</sup> Name eines Metrums von 14/11/11/11 Silben.

<sup>17</sup> = *ceynamts* (G. Pl. m. zu *sem*).

<sup>18</sup> Metrisch gesichert, steht hier in Analogie zu dem N. (vgl. Obl. *praściye* f.) für den Obl. *oskai* „zur Behausung deiner Füße (wohl im Sinne von *tañ-paiyneṣṣai*) nehmen wir Zuflucht“.

<sup>19</sup> 2. Sg. Med. Ipv. Kaus. zu Wz. *lā-n-t-* „laß uns hinausgehen!“.

<sup>20</sup> Im Sinne von *pelaikneṣṣe onwaññe* „Gesetzes-Nektar“ (= skt. *dharmāmṛta*).

<sup>21</sup> Für *šamāñi*; vgl. *kkeñisa* oben 9.

<sup>22</sup> Das in der Lücke zu erschließende Subj. ist die Tracht der Flechtenträger.

[ta] iry[āpathānta] — — — — pyautkare. ostamem lalñe wasamnpāt śa ///  
Kāśyapem wināssa[re nano] sth[ā]ne<sup>1</sup> lymā[r]e. || Rṣap-śalywe-mal-  
kwerne<sup>2</sup> ||

19. sãñ upā[y]n[e e]pastye poyśi saswe jaṭilñe sãñk pās wāya.

20. — — — — cau ykemem ly[i]tkāṣṣ[i] — — — — kw. — —.

21. rājarśi şey Gaye ñem om māskeñca. cwi ñemtsa wartto klāwa  
Gayāsirś ñem. tãñkwaññe omtem poyśi nes[a]ñ[ñ]e<sup>3</sup> yamaṣṣate.

|| 1 ||

22. tumem trey śaiṣṣ[em]s kãṣṣi ceyna yãltse trey jaṭil[ap]ūrvakam  
śamānem bhavãkkārṣṣai yoniyai emske katkãssi aṇmassu tarya orots-  
tsana pratiharinta sãlkãte-meś<sup>4</sup>: 23. raddhi-lakãṣṇeṣṣe pratihari<sup>5</sup>,  
palsko-śãrpalñeṣṣe pratihari<sup>6</sup>, enãṣṇeṣṣe pratihari<sup>7</sup>. raddhi ce yknesa  
lakãṣṣa-me: || Yatikaṣṣene<sup>8</sup> ||

24. asãnmem tetkãk ś [n]ek[s]ate. kãlyimiñ lãkãṣyem cey, kom-  
pirkomem ipperne ka ś lyakãr-ne.

25. iryãpathãnta śwãra yãṃsate: lyama śama mas-orkãntai lek  
yamaṣṣa lyãalyñeṣṣe.

26. carka kektseñmem swañcaiñ — — .ãś.o<sup>9</sup>: wranta ca[r]k[a]  
tarne]mem paryarinta paiynemem.

27. śwãra kãlyimiñ po prautkar nermi[t]em [p]oyśintasa. carka  
prayok asãmne ka ś lyakãr-ne. || 1 ||

28. tumem ñikte-ññikte<sup>10</sup> ceyna jaṭilapurvakam ///. 29. [tu]-yknesãk  
kekamoṣepi<sup>11</sup> raddhi lakãṣṇe ste. 30. ñake palsko-śãrpalñe-ñemace  
pratihar[i sã]lk[ãte-meś. s]e taise<sup>12</sup>: yesi ñake pãlskonta stare. twe taisem  
pãlskana[t]. 31. /// po tasãte-me<sup>13</sup> śirsã-me. tu yparwe jaṭilñi śamãñi  
wismai klautkãre weñãre: 32. tkã [ra] rddhiṣṣe yãtalñe ãktike şey. se<sup>14</sup>  
auṣap ãktike ste, mã lkãlye palsko pontas mãkte lya[kãte]. 33. /// prati-  
harintasa ceyna takarś[k]am kekl[yu]tkormem, k̃u<sup>15</sup>ce tu pwãrantse yarke  
yamaṣṣeñcam şeyem, tu y[pa]rwe<sup>15</sup> tuwak kottarcece pelaik[n]e ãksi  
aṇmassu kakã-me weñã-meś:

<sup>1</sup> = sthãñne.

<sup>2</sup> „im Stier-Öl-Milch-(Metrum)“, Name eines Metrums von 4 × 18 Silben.

<sup>3</sup> tãñkwaññe . . . nesaññe (für nesalñe) „Lieblingsaufenthalt“.

<sup>4</sup> „führte ihnen vor“.

<sup>5</sup> = skt. rddhiprãtĩhãrya „Wunder der übernatürlichen Kraft“.

<sup>6</sup> = skt. ãdeśanãprãtĩhãrya „Wunder des Gedankenaufzeigens“.

<sup>7</sup> = skt. anuśãsanĩprãtĩhãrya „Wunder der Überzeugungskraft“.

<sup>8</sup> Name eines Metrums von 4 × 25 Silben.

<sup>9</sup> Unsicher, ob mit E. SIEG zu [yakne w]ãs[t]o für gewöhl. wãsto-yãkne „auf doppelte Weise“ zu erg. Damit ist allerdings auch der Rhythmus dieses Pãda in Unordnung.

<sup>10</sup> Im Sinne von gewöhl. ñãktemts ñãkte.

<sup>11</sup> tu-yknesãk kekamu wörtl. Übersetzung von skt. tathãgata.

<sup>12</sup> „dies (Wunder des Gedankenaufzeigens ist) folgendermaßen:“.

<sup>13</sup> Im Sinn von keś tasãte-me „berücksichtigte er ihnen“.

<sup>14</sup> Auf pratihari bezüglich.

<sup>15</sup> k̃u<sup>15</sup>ce . . . tu yparwe „mit Rücksicht darauf, daß . . .“.

## XV.

## Geschichte vom frommen Weber Vardhana

(Nr. 375a 2—b 5)

1. || Rṣap-devadatteṃne<sup>1</sup> || Śrāvasti rine Varddhane ñemttsa  
[ṣey] tallā<sub>u</sub> snaitse anās erkatte,  
wawāttsa<sup>2</sup> ṣ y · — — — — —. 2. [mā] no nta māskitār-ne ekaññe,  
k<sub>u</sub>cesa su āyoraṃ milykauce yarpa  
kraupalle ṣey<sup>3</sup>. su ra ṣey-ne lakle maiyyā<sub>u</sub> pālsko[nts]e.  
3. /// etsuwai Priyadeve ñemttsa śreṣṭhi ṣey eṣatkai sāte ekaññetstse;  
olyapotstse s(u) no entsesse. 4. tumem Varddhanem wapāttsa[ntse] ///.  
5. [śre]ṣṭhinmem peri yāmmar, śwer orocem mahāsrā[maṇemśo] kalymisa  
spārttau, ce tallārñemem mlutkāmar. 6. taise pālskorem Priyadevem  
///. 7. [śwā]tsi yoktsi ārwer yāmttsi ommtsate<sup>4</sup>. 8. ista[k pañā]kt[e]  
kāṣṣi cau wāntare śarsa, aṣanikem Śāriputrem Maudgalyāyanem ma[hā-  
śramaṇemts] /// [yai]tkor ākṣa weñā-meś: 9. Varddhanem wapāttsai  
palskoṣ pyāmttsat! śol sāndhine pās kekamu star-ne. tompok snai yarpa  
srau[kam]<sup>5</sup> /// mant tānmastār. || Vemacitreṃne<sup>6</sup> ||  
10. swese suwoy cau preke. aṣanikam tumem cey śka-maiyyantse  
yaitkor yāmsar. — — — — — pās<sup>7</sup> ostuwane!  
11. makte lyāka Varddhane tetkāk ṣ ceyna orocem aṣanikam,  
katkomñaisa arañce pluṣā-ne ram wīnāṣṣa-me — — —<sup>8</sup>.  
12. /// r arwāre. eṣe śanom[pa] kr[e]nta śwatsanma kanti tānkttsi  
ārwer yāmormem, ceyna [aṣani]k[a]mne kaly[m]isa s[p]ā<sup>9</sup>

## XVI.

## Aus dem Araṇemi-Jātaka

## 1. Das Einleitungsgespräch zwischen zwei Tuṣita-Göttern

(Nr. 77)

1. [Guṇasampade] weṣṣāṃ: c[ām]p[a]mñeecu! tus[ā]ks[a] nai ñak[e]  
ārwe[r] tākam: ente se kr[e]ntaunatts[e] Sunetre wal[o] p[a]ñ[ā]kt[e]  
śaiṣṣen[e] tsāñka[m], ot cwi sp[aktaniki] alā]lāccī tākam, mapi kea sū  
cāmpan-m[e] laklene waste nestsi. 2. Jñānasthite weṣṣāṃ: waṣama,

<sup>1</sup> Name eines Metrums von 20/22/10/15 Silben.<sup>2</sup> Für *wapāttsa*; vgl. § 48, 1.<sup>3</sup> Zum Irreal vgl. § 331.<sup>4</sup> Für *aumtsate* = *auntsate*; vgl. auch *śol* (für *śaul*) und § 18 Anm. 1.<sup>5</sup> „(wenn) er . . . stirbt“; vgl. auch § 309, 4.<sup>6</sup> Name eines Metrums von 4 × 18 Silben.<sup>7</sup> Viell. zu *[pyo]pās* „laßt uns eintreten“ zu erg. Vgl. § 313, 1.<sup>8</sup> Sinngemäß *takarṣkñesa* zu erg.<sup>9</sup> Die noch folgenden 8—9 Akṣara bis zum Blattende sind unleserlich. Am Anfang könnte zu *spā[rtta]* ergänzt werden.

epiyac pi tu pkalar! ente se krentau[nattse A]raṇemi ñemtsa walo  
 šai, ot rano sū ololyesa ākteke wantare yamaša. 3. Guṇasampade  
 weṣṣām: cāmpamñeecu s... nta<sup>1</sup> špakk anaišai epiyac kalatsi por-  
 caññar<sup>2</sup> cwi Araṇemiñ lānte krent yamalñe. 4. Jñānasthite weṣṣām:  
 sasāllaš palsko[sa<sup>3</sup> snai] wyakṣep pāklyauš cau jāta[kāṣṣe me]ske!  
 || Riññāktesa<sup>4</sup> ||

5. mā lauke kca kātkau sū preke ste:  
 sāmñe naumye Araṇemi walo tne  
 Aru[ṇāvati] rīne māskitrā.  
 yaitu šai sū [krentauna]ṣṣem tsaiññentsa. || 1 ||

## 2. Gespräch des Königs mit seinen Ministern über den Vidūṣaka

(Nr. 79)

Vgl. die otoch. Parallele Nr. VIII

6. ptarkaso śconai, mapi wase ñi kāṣṣiññe<sup>5</sup> i ///. 7. /// [stmo]rmem<sup>6</sup>,  
 kerttem onkor mālkānte. śle yārke lāntaś weskem: || Ā<sup>7</sup> ///

8. mā wes cāmpalyi, erkattāmñe kaltsi [tañ].

9. /// tār-ñ. makte tem watkāśc-ñ, kāṣṣim ypoyme[m lyutsi]? 10. ///  
 [e]pe saswe wess eñtrā epe brāhmaṇem, mā ra tsak wes co[mp] ///. 11. sa-  
 nune kekamu nesau. yesāñ pi ekalymi tākam<sup>8</sup> sem, ///.

3. Der vom König vertriebene Vidūṣaka Rudramukha entsendet fünf seiner  
 Schüler zu Aranemi, um dessen Sohn Uttara als Gabe zu erbitten und sich  
 damit für die ihm angetane Kränkung zu rächen

(Nr. 81)

12. /// [skai]naman[e] piś uw[em]<sup>9</sup> akalśālye[m]ścā makā-yākne [pa]-  
 pautarme[m] weṣāmñ-meśc: sāsūskaṃ, nesām ksa ñi yesāśc añmaṣṣ[e]  
 reki<sup>10</sup>. 13. [Ka]pilava[r]ṇ[e] brāhmaṇe weṣām: spantai kāṣṣi wem<sup>11</sup>!

<sup>1</sup> Sinngemäß wäre möglich: s[nai nerke]nta.

<sup>2</sup> Ipv. zu Wz. ārc-.

<sup>3</sup> In der otoch. Parallele Nr. 344a5 [sā]ślu(m)t pāltsākyo.

<sup>4</sup> Name eines Metrums von 10/11/10/11 Silben.

<sup>5</sup> „daß mir ja das Gift meines Lehrers (?)“.

<sup>6</sup> Vgl. die otoch. Parallele VIII, 2: tmāṣ āmāśāñ kālycaṃ kuresyo tānaśolis yokm  
 amc śmorāṣ.

<sup>7</sup> Anfang des Namens eines Metrums von wahrscheinlich 4 × 12 Silben.

<sup>8</sup> Sowohl die Bedeutung des pi („etwa“) wie die Funktion des Ko. tākam  
 (= kūrī tākam?) sind des fragmentarischen Zusammenhanges wegen nicht ein-  
 deutig zu ermitteln.

<sup>9</sup> Im Sinne des Superlativs „den fünf geschicktesten“. Vgl. auch § 249.

<sup>10</sup> „persönliches Wort“.

<sup>11</sup> Ko. im Sinne des Jussivs; vgl. § 308, 2.

14. Rudramukhe brāhmaṇe weṣṣām: || Niṣkramāṃne<sup>1</sup> ||  
 walo aknātsa su mārsau ṣaṇ āñm atsaik ñem Araṇemi  
 yāmsate ñiśś erkatte, lyautsa-ñ pāst ṣaṇ ypoymem wertsaints<sup>2</sup>,  
 enepre.  
 15. srukor aiśaumyepi olypo [ri]toy(tā)r<sup>3</sup> pāst mā kwīpe rmoytār.  
 16. su (t)e-ñem walo yāmsate ñiśś erkatte. mākṭe ṣ tem kelu?  
 17. akalṣālyi weskem: upādhyāya, k<sub>u</sub>se wesāñ tannem yamaṣā[l]le?  
 18. brāhmaṇe weṣṣām: [tusā]ksa nai yes ñi yaitkorsa p<sub>ci</sub>so! 19. Ara-  
 ṇemiñ lānte Uttare ñemtsa somśke ste ṣaṇ śaulamem snai wāki [la]-  
 rauñesa<sup>4</sup>. 20. sū no walo pañāktāṃñe-[perne]ṣṣe akālksa po [aiṣṣeñca  
 nemce]k cau Uttareṃ mñ[cu]ṣkem yesāṃññ aiṣṣām<sup>5</sup>. cwi lkāllona lāklen-  
 ta ñiś [Uttā]ri mñcuṣkentse lkātsi āyu. 21. kr<sub>u</sub>i ye[s ñi] ce akālk kan-  
 [aścer, ot] ñke ñśam[em] śastarṣṣ[e] yāknesa pruccamñe yanmac[e]r.  
 22. brāhma[ṇi] weskem: mā[kt]e watkāṣṣām upādhyāye! [latem] brāh-  
 maṇi.  
 23. tume[m] c[ai] brāhmaṇi tot ike postām ynemane Araṇemiñ lānte  
 yapoyne kamem. 24. [tā] rrine yaipormem ālyauceś weskem: bho bho!  
 k<sub>u</sub>se [pi] ksa wesāñ kekamor orocce l(ā)nt śarsāṣṣi? 25. tane plaktu-  
 [kā]ñña brāhmaṇem lyelyakormem kerciyenn[e] yopsa, śle yärke lāntaś  
 weṣṣām: 26. ñakta, alyek-ypoyṣi brāhmaṇi parna klyentrā, śāsweṃ  
 lkātsi ñāskentrā. 27. walo weṣṣām: ramer ecce pwāyar-me! kārtse-  
 yamiñ cai ñi.  
 28. tane brāhmaṇi kerciyemne yaipormem poñc śar koś ceccalorsa ka  
 lānte yärke yamaskem. 29. tane Araṇemi walo brāhmaṇem wratsai  
 tsāñkormem kāṣṣiññe yāknesa asāñne lyāmate-me.

4. *Unterhaltung zwischen dem König Araṇemi  
 und seinem Sohn Uttara beim Abschied*

(Nr. 83)

30. /// n·aṣkāro<sup>6</sup>.  
 31. lareṃnmem tsrelñ[e]s[a] samsārñ[e] kā(r)py[em] ce p[e]lyk-  
 s[a]t[ai] --<sup>7</sup>.  
 32. /// [śa]nmausa śānmyatai prākṛe tve pārkreṃ prekentsa.  
 ñake nai printsar ce uppāl le<sup>8</sup> -----! [|| 3 ||]

<sup>1</sup> Name eines Metrums von 4 × 17 Silben. Pāda b ist um eine Silbe zu lang.

<sup>2</sup> Für gewöhnl. *wertsyantse*. Vgl. *oñkolmaits* für *oñkolmañts* u.ä. § 192.

<sup>3</sup> Pass.

<sup>4</sup> „an Liebe ohne Unterschied von seinem eigenen Leben“.

<sup>5</sup> Ps. im Sinne des Fut.; vgl. § 304, 1.

<sup>6</sup> Pādaschluß. Die hier vorliegenden Strophen zeigen ein Metrum von 4 × 17 Silben.

<sup>7</sup> Sinngemäß etwa *tve ṣek* zu erg.

<sup>8</sup> Das Obj. bezieht sich sinngemäß auf den Prinzen Uttara. Dunkel ist aber die Ergänzung. Möglich wäre auch eine Worttrennung *uppāl e* ///.

33. /// [e]ṇkormem kenīne lamāstār-ne au[m]tsate-ne rupaške kant-was[a] skāwa[tsi]. 34. /// śaula-preñcai sauśka<sup>1</sup>! se wate appakke snai trāṅko. ñake pāst rinastā[r] c[i] t. ·sp· ///. 35. /// [we]ṣṣām<sup>2</sup>: āppa, ate yāmtsi pākṇ[ā]star-ñ? 36. walo weṣṣām: larekka, brāhmaṇe[m]ts āyora aiskau-c. 37. /// ne<sup>3</sup> weṣṣām: saswa appakka, [yakṣi]<sup>4</sup> caimp skente, mā brāhmaṇi. pāst ñke śwā-ñ. ce yolo ///.

5. *Araṇemi gibt trotz Wehklagens der Mutter und seines eigenen Leidens seinen Sohn den Brahmanen*

(Nr. 85)

38. /// ṣṣusa<sup>5</sup> kampāl auroce sā<sup>6</sup> ysārasa  
weksa sr[a]kañce kwoytār-ne taṅsa snai kārsto. || 3 ||

39. tumem Uttare m[ñcu]ṣk[e] wcukaisa mātār lāntso eṅku weṣāne-  
neścā: śarya ammakki, poññ āppai: mā ñiś cempamts rakṣatsents  
aiṣṣām<sup>7</sup>! 40. tane Araṇemiñ lānte [mñcuṣke]nne eṅkātsa po kektseñ-  
mem lākleñ syelme ----<sup>8</sup>. ylāre kaklautkau tārraskemane rekisa  
Uttarem m[ñcu]ṣ[k]em[ś] weṣṣām: 41. larekka, sāmna caimp skente,  
mā yakṣi. mā tve prāsk[at]! 42. [brāhma]ṇi weskem: ---- ccu walo,  
ṣaṇ pratinmem klau ----<sup>9</sup>! 43. tumem walo ṣeme ṣarsa U[tta]rem  
mñcuṣkem e[ṅku], wace ṣarsa āyo[rṣ]e w[a]r eṅku, arañcā st[aukkā]-  
kemane mñcuṣkem āyo ---- [-]<sup>10</sup>. || Taruṇadi[vākarne]<sup>11</sup> ||

44. mākṭe ai[sk]au ---- r·e amāskai rilye,  
mā ṣ keś [t]āsau ṣaṇ la[kle] ----.

45. te ṣarmtsā ----

[ṣaṇ ṣa]rsa lykaške tāksoym śaiṣṣ[e]ntse mithya[drṣṭi po. || 1 ||]

46. [tumem wa]lo mñcuṣkem brāhmaṇemts. --- wamane la<sup>12</sup> ---  
----. 47. [brā]hmaṇi Uttarem mñ[eu]ṣkem antapi pokainesa yā[rt]-  
(t)[amane] ---- [-] kerciyemmem parna [latem]. 48. tane Uttare  
----<sup>13</sup> lkāskemane --- naṃ trāntācce kāntwāskesa ---- [pālwā]-  
mane weṣṣām: 49. saswa appakk[a, ma]pi psāmpar ñiś [cem rakṣa]tsen-  
mem loke! ykāk tv[e] sāmāne nest, ñake ñke cai ñ[i]ś pā[st] śu[wam].  
50. te keklyau(ṣo)rmem Araṇemiñ lānte pit maiwāte-ne k[em]tsa klāya.

<sup>1</sup> Für *soṃśka*.

<sup>2</sup> Subj. ist der Prinz Uttara.

<sup>3</sup> Sinngemäß zu [miwama]ne zu erg.

<sup>4</sup> So wohl nach XVI, 41 zu erg. Zu dem doppelten Paradigma von *yākṣe* s. Glossar.

<sup>5</sup> Das Metrum dieser Strophe 3 enthält 4 × 13 Silben. Das am Ende der Lücke stehende PP. eines Pt. IV läßt sich allerdings nicht mit Sicherheit erg. Sollte etwa [lelakā]ṣṣusa gemeint sein?

<sup>6</sup> Gemeint ist wohl die Mutter.

<sup>7</sup> Ps. im inhibitiven Prohibitivsatz; vgl. § 304, 2.

<sup>8</sup> Die Lücke wäre sinngemäß zu erg.: *pletksa su no*.

<sup>9</sup> Sinngemäß etwa zu erg.: [manta, oro]ccu walo, ṣaṇ pratinmem klau[tkolle ste].

<sup>10</sup> Die Lücke wäre sinngemäß zu erg.: āyo[rmem brāhmaṇemts weṣṣām].

<sup>11</sup> Name eines Metrums von 20/22/10/15 Silben.

<sup>12</sup> Viell. zu erg.: [aiṣṣeñca m]wamane la[klesa].

<sup>13</sup> Etwa *pātār lānt* zu erg.

tane orottsā kwasalñeṣṣa weṣeñña klyausāte. 51. tane ñake brāh[ma]ṇi Uttareṃ māñcuṣkeṃ ścirona rekaunasa skārrāmane weskeṃ-ne: 52. paṣ paṣ, kārpiye[m]ts somśka! weṣāñ ñake ṣarnene kekamu nest, mā ṣ pātrā [lkā]lle nest!

6. *Mißhandlung des Prinzen durch die Brahmanen,  
Trauer eines Baumgötterpaares und Ankunft der Brahmanen  
in Candramukhas Reich*

(Nr. 88)

53. [ka]ntwo koynamem parna lñaṣṣi-ne. 54. tumem Durmukhe brāhmaṇe Uttare[m] śamaśkeṃ kārwaṣṣai witsakaisa rāskare tsopaṃ-ne, siñcai ṣorpor ite — — — mormem<sup>1</sup> auntsante-ne ścīre makātsi. 55. tane ñake Uttari śamaś[k]entse kālpsa painemem ette kloyomane<sup>2</sup> alyekā kca warttoṣṣe makūltsa tatrāpparmem<sup>3</sup> rūpsa klāya. (pā)rsā(t)e ke(m)ne mrakwe yopsa-ne<sup>4</sup>. 56. tane Rudraśarme brāhmaṇe portsaisa Uttareṃ mñcuṣkeṃ eñkormem tsakatsai kemtsa orkāntai yārtta-ne. 57. tu lyelyakormem vṛkṣavāsike ñakte śle māṃtsalyñe śanoś weṣṣām: lari[ya, pā]llka nai mā-ṣekamñe wāntarwats sparkālye ā[ke]<sup>5</sup>! || Pañcagatine<sup>6</sup> || 58. ykāk cwi śamāne pācer wlo. Viṣṇuntamts ra amāskai yāmtsi sū erkatte<sup>7</sup>. 59. — k<sup>8</sup> no cwi somśke lalamṣkem aināki cāimp brā[hma]ṇi yā]rt-[t]en-ne śle tremem. 60. pilko[s=ā]ñmālaṣkem lkāṣṣān-me tañsa sam mñcuṣke larem pātār ramt, mā wa ksa ṣ cwimp māsketrā waste com l[ak]lene. || 1 || 61. [kā]lymi[m] sportotrā pācer cwimp; [ku]rār lūwo tu-yāknes[a] kwāsnātrā snai kārsto. kwātār-ne tañsa śauśam-ne. 62. cwi ykuwa tom ykentane wolo[k-trā] — mw ente<sup>9</sup>, lwāsāts ra ṣpā senik comp kalpāṣṣām: 63. ñsamem wātkoṣ krūi lkācer ñi so[m]śke, ptsārwaṣṣat-ne ñi ykene<sup>10</sup> ytārin=empelyai! || 2 ||

<sup>1</sup> Viell. zu ite [warsa yā]mormem zu erg.

<sup>2</sup> „unter (seine) Füße fallend“. Das Subj. ist offenbar die mit Wasser gefüllte Schale (ṣorpor).

<sup>3</sup> „nachdem sie (die Schale) an irgendeine Waldwurzel angestoßen war“.

<sup>4</sup> „ein wenig spritzte auf die Erde (und) drang in sie ein“.

<sup>5</sup> „sieh doch die Unbeständigkeit der Dinge, (die) am Ende vergänglich (sind)!“.

<sup>6</sup> Name eines Metrums von 21/21/18/13 Silben. Die Pādas sind nicht immer in Ordnung.

<sup>7</sup> „selbst von Wesen wie Viṣṇu kann er (nur) schwer schlecht behandelt werden“. — Zur Inf.-Konstruktion vgl. § 314, 2.

<sup>8</sup> Zu erg. viell. [ya]k „dennoch“.

<sup>9</sup> „wenn er (der König) an den von ihm (Uttara) betretenen Orten [traurig?] verweilt, . . .“. Das mit — mw (im Sandhi für mu) endende Wort läßt sich nicht mit Sicherheit erg.

<sup>10</sup> „an meiner Stelle“.



64. ś[a]na ñākteñña weṣṣāṃ: makte pācer walo cwi comp lakle śala, kā ṣpā ñ[ake lā]klesu ste? 65. vṛkṣavāsike ñākte weṣṣāṃ: pañāktāṃñe-perneṣṣe akālksa rinsāte-ne. mā traṅko yamas-ne<sup>1</sup>! 66. p· — k· lākleñ arañce nittam. weṣāñ no pernesa sū toṃ lāklenta lkāṣṣāṃ. 67. te wewe-ñ[o]rmeṃ ltaṣ ñāktene. 68. om no ñake tott ike postam ynemanē brāhmaṇi Uttareṃ mñcuṣkem ākemane Candramukhi lānte yapoyne klāntene. 69. tumem brāhmaṇagrāmne yaipormem akalāṣālyi Rudramukhem purohitem we[ñ]ā[re]<sup>2</sup>:

## XVII.

## Das Wagengleichnis

*Gespräch Buddhas und Ānandas über das Altern*

(Nr. 5)

1. ñānok<sup>3</sup> pudñākt[e māskitrā Śrā]vastī spe sāñkāmpa.
2. kokaletstse iyoṃ sū Prasenaṇi walo. ot  
sem kautāte koklentse waipṭār pwenta kāskānte.
3. walo [rano] ce<sub>n</sub> preke śaultsa tāka sklokatstse. || 66 ||
4. Jetavaṃne pudñākteś masa. yarke ynāñmñesa  
kokalentse kautalñe prekṣa poṃśim [ot] walo:
5. mai ñi tākam litalñe wroccasāñmem lamntuññe  
epe wat no śaulantse ñyātse ñi ste nesalle? || 67 ||
6. wñā-neś [po]yṣi karuntsa: mā tañ ñyātstse śolantse,  
mā rasāñmem litalñe. 7. cem sklok pṭārka pālskomem!  
kos tne, ñakta, pelaikni [po] śaiṣṣents-ānaiwacci!
8. taryakṣā-ne pudñākte: teki ktsaitsñe srukalñe. || 68 ||
9. toṃ mā tākom<sup>4</sup> śaiṣṣene, mā ñke tsañko[y] pudñākte.  
toṃ ñyatstṣenta wikāṣṣi poṃśinta tne tseñkem(tā)r.
10. tumem weña śka-maiyya l[ā]nte pālsko mrauskatsiś<sup>5</sup>,  
kokaleṣṣe [men]āksa ślok ce weña kātkr-ārtho: || 69 ||
11. kwremntār lānte kokalyi olyapottse pārsāñci.  
taik[n]esāk ra kektseñi kātsai[tsāññe yānmāskem].
12. [krentamts rano] pelaikne mā ktsaitsāññe yānmāṣṣāṃ,  
kreñc no c[ai po] kr[e]ntāmne śarsāskem-ne eñw[et]stṣ[e]. || 70 ||
13. makte meski śeśś[anmoṣ koklentse śānmānmasa],  
mant astāṣṣi meski tne ṣñor-passontsa śeśśanmoṣ.
14. anaiśai kwri pa[pā]ṣṣoṣ, walke klyen(tā)r k[o]kalyi.  
k[ar]ts[a rano] kektse[ñe] ramer slañk(tā)r ṣañāññe. || 71 ||

<sup>1</sup> „gib ihm keine Schuld!“ Zum Ps. im inhibitiven Prohibitivsatz vgl. § 304, 2.

<sup>2</sup> Zu we- mit gelegentlichem Obl. neben gewöhnl. All. vgl. § 73, 7.

<sup>3</sup> Strophen im Metrum von 4 × 14 Silben.

<sup>4</sup> Über den Opt. zur Bezeichnung als Irreal vgl. § 311, 3.

<sup>5</sup> Über den Inf. des Grundverbs in kausativischer Bedeutung s. § 314, 4.

15. allok nano prešyaine Śrāvastine mā[skitā]r  
 ñākteṃts ñakte pūdñākte. 16. lac lename[ṃ tso]ñkaiko.  
 kauc ka kaum [ṣai] pārkawo. 17. lyama poyśi asāṃne,  
 śarye wassi rutkāte, kaunās sark kauc yāmṣate. || 72 ||  
 18. lyam-Ānande kenisa, [ā]lyinesa antapi  
 pudñāktentse kektseño klawāte-ne lyawā-ne<sup>1</sup>.  
 19. weña poyśimś Ānande: lkāntār-c<sup>2</sup>, ñakta, [indri]ntamts  
 allek tesa nesalyñe eśne warñai piśantso. || 73 ||  
 20. kautalāñe yetsentse misām̐ts lkāntār-c ilārñe.  
 21. taisa teṃ ste, Āna[nda, snai] ersnā sste<sup>3</sup> ktsaitsāññe.  
 22. tumem weña pūdñākte sañkaṣṣai tā<sub>u</sub> wertsyaine  
 tarya śpālmem ślokanma ñweccemts traike wikāssi[ś: || 74 ||]  
 23. hiśt t[w]e tākoyt, [kts]aitsāññe! kārpye-yakne<sup>4</sup>, mā klyomo.  
 yolai erepate tve yamaṣṣeñca wñolmentso.

## XVIII.

## Das Schildkrötengleichnis

(Nr. 407)

1. tāttātār<sup>5</sup> tana [tan]ā-motāṣṣai koyne (t·) — — —<sup>6</sup>  
 ma te tsatsaltarmem naukāṃn-ne so[lme], su śūke māyśtār-ne<sup>7</sup>.  
 2. mā[nt]r[ā]kk[a] āklu pelaiykne<sup>8</sup>: ompalskoññe kr<sub>u</sub>i no mā  
 lama(m),  
 aklilyñe su cpi māsketrā tanā-mot ramt solme nukow(ā). || 23 ||  
 3. menak yamāṣṣām po-aiyśi, po śārsa su kāṣṣi pudñākte:  
 4. snai preñke takoy<sup>9</sup> sa kenā yke postām po wars-ite,  
 eśnesa meñkitse takoy kacāp ompā pārkre śāyeñca,  
 pyorye śāp takoy cew warne somo lyautai<sup>10</sup> lāñktsa mā kly[e]ñ-  
 ca<sup>11</sup>; || 24 ||  
 5. kānte pikwala epin̐kte kaccap su no tālaṣṣi aśco,  
 rāmoytār (r)mer ka<sup>12</sup>, cpi aśce lyautaiyne tā<sub>u</sub> sāl̐koytār kewcā<sup>13</sup>:

<sup>1</sup> Zu diesem Pron. suff., das ein bereits genanntes Obj. wieder aufnimmt, vgl. § 264 Anm. 1.

<sup>2</sup> Unkorrekter Pl., bedingt durch den G. Pl. *indrīntamts*, zu dem Sg. und Subj. *allek tesa nesalyñe* „ein Anders-als-dies-Sein“ = „eine Veränderung“.

<sup>3</sup> Zu dieser Anlautsverdoppelung vgl. § 64.

<sup>4</sup> Wohl als Komp. „(du bist) von gemeiner Art“ zu fassen.

<sup>5</sup> „(wenn) hier ein Mensch ein Korn von Getreide-Schnaps in den Mund legt, ...“. — Es liegen hier Strophen im Metrum von 4 × 17 Silben vor. Pāda 24b und 25c sind nicht in Ordnung.

<sup>6</sup> Nach E. SIEG wäre die Lücke zu erg.: *t[ane onolme]*.

<sup>7</sup> „(so) kennt er dessen Geschmack nicht“.

<sup>8</sup> „einer, der das Gesetz gelernt hat“.

<sup>9</sup> „gesetzt, es wäre ...“; vgl. § 312, 4.

<sup>10</sup> „mit (nur) einem Loch“.

<sup>11</sup> „feststehend“.

<sup>12</sup> „(wenn) sie (ihn) schnell wieder einzöge“.

<sup>13</sup> „(und wenn) ihr Kopf in die(se) Öffnung hochgezogen würde“.

6. tusa amāskai<sup>1</sup> lwasāmem onolmeṃtsā yśamna emetsi.  
 ālyewce śeśwormem serke yamāskentrā tārya-emelaṣṣe. || 25 ||  
 7. sāmñes=amāskai indrinta tne; tusa no [s] ikene camel.  
 8. kren(ta) wantarwane ñyās no amāskai śaumom[ts]e [tanmā]ssi;  
 tsāṅkatsy=āmās[k]ai [puḍṇā]ktentse. tusa no pelaiykne [sn]auk[i].

## XIX.

## Aus dem Mārgavarga

(Nr. 30)

1. te<sup>2</sup> klyauṣāre, makā-ykne tu yparwe palsko kau(t)ām(t)e:  
 mā nesām lāklentamem tsālpālñe po yknes<sup>3</sup>=emṣketse.  
 2. cai tot wrocci rṣāki mā lkenta nautṣar-emṣketse.  
 mā wa (n)nai sā<sub>u</sub> tne nesām ytārye ksa lakle nautṣṣeñca. || 22 ||  
 3. cets ce<sub>u</sub> silñe pālskontse lakle ṣpā wikāssi poyśi  
 toṃ ślokanma wertsyaine ākṣa cets palsko tsārwwāsiś:  
 4. emṣketse āratsiśco, yātatsiś, astarñes ṣeko,  
 serke emelñe srukālñents-emṣketse nautalñe yām̐tsi, || 23 ||  
 snai keś emela karsatsiśco ṣpā tne ytārye sā ṣpālmem  
 śaiṣṣe kār[s]aucaisa<sup>4</sup> apākārtse yāmusa klyomñā.  
 5. Gaṅkne kekmu makte yaiku nāki<sup>5</sup> ṣesa reṣṣām war  
 samudrāmpa, taiknesa ytārye s(ā) oktats=ākṣusa || 24 ||  
 [ṣesa reṣṣām] onuwaññe yānmātsiś. 6. ce wace ślok  
 ñāktets ñakte ākṣ=omte tsārwwāsiś cem wnołmem.  
 te ramt sār̐sa-me: 7. nesām ytārye tne samsārmem [śaiṣṣe  
 emṣke]tse lāklentamem tsālpātsiś<sup>6</sup>, oktatsa klyomñā, || 25 ||  
 po kleśanma nākṣeñca, po emelats āke yāmṣeñca,  
 teki ktsaitsñe srukālñe emelñe ṣpā kārstaucā ra[m no.  
 8. tetrikoṣ ytāri wnołmi] tallāñco, wrocci ra rṣāki.  
 aṅkaīm ytār(i)sa mokṣ cai ñāskentār, tu[sa] mā klpāskem. || 26 ||  
 9. ñi no ytārye ākṣusa oktatsa emela nautṣeñca.  
 ṣukt [bodhyaṅgānta] ————— yānmāṣṣām.  
 10. makte wranta, ckentamem kārpaṃ kwri Gāṅkne [ait]t[a]ṅka,  
 po perñenta māskentār, po yanem samudtār̐c aiwol, || 27 ||  
 mant brahma[lokāś] —————  
 n[e]rvā[n]ās po aiwolyei māskentār lnask[em osta]m[em].

<sup>1</sup> „schwerer als das, noch schwerer“; vgl. § 77,9.<sup>2</sup> Strophen im Metrum von 4 × 15 Silben. Einige Pādas sind nicht in Ordnung.<sup>3</sup> = *po yāknesa*.<sup>4</sup> Perl. zur Bezeichnung des Agens; vgl. § 77,4.<sup>5</sup> „den Fehler entfernt habend, makellos“ = skt. *apetadoṣa*.<sup>6</sup> Inf. des Grundverbs im Sinne des Kaus.; vgl. § 314,4.

11. pudñāktentse kektsemne lkāṣyem cai yetwem lakṣānta, keṣe aiksnar wā[ntoṣ rupne swaṇcaintsa<sup>1</sup> ye]t[se] ysāsṣe, || 28 || śle were po kleśanma yaikoṣ yukoṣ śtwer M[ā]rām<sup>2</sup>.
12. ṣaṇ kartse k<sub>u</sub>ce yāmsate, tu wnołmi keklyauṣoṣ ṣeyem. k<sub>u</sub>ceknesa<sup>3</sup> ket ra [kartse yāmsa]t[e] śakk[e]ññe rṣāke, ce<sub>u</sub> sklok pkāte ṣaiṣṣentse karstati ce ślok akṣā-me. || 29 ||
13. k<sub>u</sub>se pelaikneṣṣe krent ce<sub>u</sub> yerkwantai enklyauṣācce nauṣ<sup>4</sup> spyārta po ono[lmem tānwa]ññ[e]ñca ket ra<sup>5</sup> santāmne, ce<sub>u</sub> tu-yāknesa ñaktem sāmnane śpālmem onolmem<sup>6</sup> ṣek wināṣṣi emelṣe ce<sub>u</sub> samudtār totte ykuweṣo. || 30 ||
14. pel[ai]kn[eṣ]ṣ[e] yerkwantai spārtślñesa tsyālpāte wnołmem; ṣaṇ śl-ālyenkāts kartse[ne] spelkkesu ṣek sū wināṣle.
15. ,pelaikneṣṣe yerkwantai' k<sub>u</sub>se westār darśanamārk ñem<sup>7</sup>. śak piś kṣananm-epiṇte piś āntsi — dharmacākkār ñem<sup>8</sup> — || 31 || kauc ette kluttañkentār. 16. toṃ pwenta, cākṛ ente spārtam, k<sub>u</sub>ṣette tākam, kauc toṃ kluttañkentār kaucmem n<sub>a</sub>nok etteś.
17. pelaikneṣṣepi śpālmem cakkarntse ṣe yerter yeksnar, śtwāra pwenta mārgāṅganta<sup>9</sup> ṣem ramt ywārškane. || 32 ||
18. pelaikneṣṣe yerkwantai taiknesa eṣpiritacce nauṣ pudñākte enklyauṣācce ṣparttaṣṣām, mā-llek tu campām.
19. tu yparwe ñakti śāmna tsālpāre piś toṃ emelamem. taiknesa ket ra kartseś paspārtau poyśi (wi)nāṣle. || 33 ||

## XX.

## Buddhastotras

1. Aus der Sammlung Ōtani  
(Nr. 204)

1. pontamts<sup>10</sup> kartseś alālycu, tañ pernerñe wināṣkau. || 25 ||
2. se<sup>11</sup> ksa perneñc onolmi, cem twe posa śārkatai, piś-emelaṣsem onolmemts pernerñeś ṣek spelkkesu.

<sup>1</sup> „an der rings von klafter(breiten) Strahlen umhüllten Gestalt“.

<sup>2</sup> Darunter sind kaum mit E. SIEG Krankheit usw., sondern vielmehr Kleśamāra, Skandhamāra, Mrtyumāra und Devaputramāra zu verstehen.

<sup>3</sup> Für k<sub>u</sub>ce yknesa.

<sup>4</sup> „das zuvor ungehörte“.

<sup>5</sup> „für jedermann“.

<sup>6</sup> onolme zeigt sonst stets einen endungslosen Obl., und es ist daher fraglich, ob der Anusvāra an dieser Stelle versehentlich in den Text geraten ist oder ob onolme, weil es hier den Buddha selbst bezeichnet, die Obl.-Endung -m nach dem Muster der Wörter auf -e für vernunftbegabte Wesen erhielt. Vgl. § 180, 1.

<sup>7</sup> „Gesetzesrad“ (Zitat aus 14) (ist das), was den Namen Darśanamārga hat“.

<sup>8</sup> „(daher) der Name Dharmacakra“.

<sup>9</sup> Die Mārgāṅgas „Wegglieder“ scheinen hier mit allen drei Teilen des Rades, nämlich Radkranz, Speichen und Achse, verglichen zu werden.

<sup>10</sup> Strophen im Metrum von 4 × 14 Silben.

<sup>11</sup> Relativisch im Sinne von k<sub>u</sub>se.

3. śaulanmaṣṣe pitosa ce pernerñe kraupātai;  
tañ pernerñe saim yāmoṣ perneñc ka po klautkāre. || 26 ||
4. pernerñenta aiṣṣeñcai traidhātuk po saṃsārṣṣe[m]ts,  
ceclu śar kauč permento ytāri klyomñai aksasto.
5. snātkūweṣ tañ pernesa indrinta ślek kektseñe.  
pernerñesa tsatsaikaṣ posa pernent<sup>1</sup> wināskau-c. || 27 ||
6. pernerñe-dravy-āksasta<sup>2</sup> tsārśalñenta lākkeṣṣem.  
pernerñesa ekasta<sup>3</sup> enkalñeṣṣem ñemna po.
7. pernerñeṣṣe āgatsta śonaiṣṣe wse nekasta.  
pernerñesa yaikasta aknātsamñeṣṣorkamñe. || 28 ||

2. Aus der Berliner Sammlung  
(Nr. 228—229)

8. – m<sup>4</sup> āstārsa yūkormem  
tsālpasṣimar śaiṣṣe ce kleśanmaṣṣem sānammem. || 10 ||
9. Prābhāse wlo pārweṣṣe Siddharthe ṣpā postāññe —  
te epinkte saṃsārne kos ārāñci takare-c,  
ceṃ arāñcats po ysomo poyśiññ-ākalk preñcam ṣek  
ce arā(ñc)sa yneś ram no yārke, ñakta, yāmāskau-c. || 11 ||
10. snai-ypārwe nauṣ saṃsārne kāmnte oktā kleśanma  
auṣuwa ñi arāñcne waipātār witskam wawayw[a].
11. t[om] kl[e]śanmats sāt Korsa piś-cmelasṣem onolmets  
lāklentaṣṣe nauskene ñauskuwa ñās arāñcam<sup>5</sup>. || 12 ||
12. pw-ākalkānta aiṣṣeñcai, cime[m] akalk ñāskemar:  
ce cāmeltsa wārñai<sup>6</sup> ñās emṣke kselyai preṣcyaiścā  
sanamnts rāno kauṣentamts arāñcāntse miyāṣlyñe  
pālskosā ra<sup>7</sup> mā pālskoym, k<sub>u</sub>ce ṣpā kektseñ rekisa. || 13 ||
13. – yś·ymainne<sup>8</sup> ynemane<sup>9</sup> kos ṣpā wālke t<sub>e</sub>epinkte  
kutāñkmane sārwecam ṣāñ yāmorsa cmelane,  
sāk<sub>u</sub> lakles-āwaskācce wārsā ite karūmnṣe  
arāñc, ñakta, [kāllo]m ñās, poyśiññ-ākalk preñcai ṣek. || 14 ||
14. po pelaikn(e)ts śā[rm oko kā]rsoym wātkal arāmntsa<sup>10</sup>.  
saṃsārṣṣana tserekwa snai lyiprā [ñās aiśi]mar.

<sup>1</sup> posa pernent „als den Allerglänzendsten“; vgl. § 77,9.

<sup>2</sup> Offenbar verschrieben für āksasta.

<sup>3</sup> Für aikasta.

<sup>4</sup> Als Ergänzung kämen oblique Formen von sam(p) in Frage; entweder com(p) m. oder tom(p) f. Worauf sich das Pron. bezieht, ist wegen des Fehlens des vorhergehenden Blattes unklar. — Bis 15 liegen Strophen im Metrum von 4 × 14 Silben vor.

<sup>5</sup> M Q-Schreibung für arañcām (Obl. Pl.).

<sup>6</sup> „von dieser Geburt an“. <sup>7</sup> „auch nur im Gedanken“.

<sup>8</sup> Zu erg. viell. [po]yś[i]·ymainne „auf den Allerkennerbahnen“.

<sup>9</sup> ynemane und kutāñkmane gehören beide in den mit kos eingeleiteten Temporal-satz.

<sup>10</sup> Für arāñsa.

15. piś pālskontse walantsaṃ tsātkwatsñenta śtwāra spā  
[mā toṃ] walom arāñe ñi. emelmem cāmel mā mārsoym. || 15 ||  
16. pontāts<sup>1</sup> saimo, kārtse-ritai, añimālaṣka,  
lākle-nākṣi, sākw aiṣṣeñcai, kāṣṣi pānto!  
17. po kleśaṃma nenku mā(k)te<sup>2</sup> nākṣt ālyeñkāts.  
po nakāṃnmā yaiku yaitu<sup>3</sup>

### 3. Aus der Sammlung Petrovski

(Blatt 1)

18. spāntaitsñentasse<sup>4</sup> enku wājra akautacce  
mahākaruṃṣe waipe peñyacce peṣpimtu<sup>5</sup>,  
tāryā-ykne ymentse śmoñasse -- kakāmo<sup>6</sup>,  
19. ----- [o]lyp[o] yaitu, stmau śña-nwalñeṣṣepi Sumerntse  
mrāene, || 64 ||  
poyśiññ[e]ṣṣe twe ylaiñakte nest yalts-eśaintsa.  
20. lkāṣṣeñe-ānaiśai [po]-preścyasse -----  
--- syasseṃ<sup>7</sup> āstreṃ ñaktentsa wawārpau,  
21. kleśanmaṣṣeṃ cem lāmtñ<sup>8</sup> asūreṃts po nākṣeñcai,  
pālskoṣṣe cau Wemacitreṃ śanmāṣṣeñcai .ai -----<sup>9</sup> śanmausa!  
|| 65 ||  
22. ñākeyeṃ yetweṃtsa yaitu vājra emñku ṣarnene  
ylaiñāktñe weṣsa karpāsta wroce telkine.  
23. kreṃt pe ----- s[o]lyṣasta<sup>10</sup>.  
wismai klyautkasta brāhmaññai wertsyai po śaiṣṣe,  
yātāṣṣeñcai ilaiñakteṃ, po ylaiñāktents āṣṭsa pralya<sup>11</sup> yparwe  
s.. --<sup>12</sup>! || 66 ||  
24. -----<sup>13</sup> pelaikneṣṣana wrottsana,  
wārpormem skwanma pālskoṣṣana toṃ snay āke,  
śaiṣṣentse wāntre ārkormem yā -----  
----- rś. rīne nervāṇṣai.  
25. orasta ñiś ywāre laklene. tñak<sup>14</sup> no pw āñmṭsa yam śarāṃne  
po śaulanmasa. || 67 ||

<sup>1</sup> Hier beginnt eine Strophe im Metrum von 4 × 12 Silben.

<sup>2</sup> MQ-Schreibung für *makte*.

<sup>3</sup> Damit ist das Blatt zu Ende; die unmittelbare Fortsetzung fehlt.

<sup>4</sup> Strophen im Metrum von 4 × 13 + 21 Silben.

<sup>5</sup> „zu dem prächtigen Banner des großen Mitleids Vertrauen bewirkend“.

<sup>6</sup> Eine freilich unsichere Ergänzung wäre [pekwe] kakāmo (für -au) „der den die Grundlage für die dreifache Bewußtheit bildenden (Arm)ring getragen hat“.

<sup>7</sup> Die Lücke wäre sinngemäß zu erg.: [kreṃt pelaikne, śtwāra-wert]syasseṃ.

<sup>8</sup> Metrisch für lāmtān (= lāntām) Obl. Pl.

<sup>9</sup> Die Lücke ist sinngemäß, aber sehr unsicher, zu erg.: [m]ai[m-pālskoṣṣe prākṛeṃ].

<sup>10</sup> Etwa zu erg.: kreṃt-pe[laikneṣṣe śukesa śāmma] s[o]lyṣasta.

<sup>11</sup> Möglich auch pralyu; vgl. § 123,1 nebst Note 1.

<sup>12</sup> Sinngemäß zu erg.: s[imaucai spā].

<sup>13</sup> Sinngemäß zu erg.: āyornt-āyormem.

<sup>14</sup> Für tañ + (a)k.

26. āñmālāṣṭhñeṣṣe uppā -----  
 -- kw[i]peṣṣe<sup>1</sup> watsy āstren ausu peñyacce.  
 27. kwāntsaññe jaṭ(ä), snai-ykorñeṣṣa po kektseñe  
 lalamṣk=astarya poyśiññeṣṣ=aurtsa läktsauña.  
 ṣa<sup>2</sup> ----- bhr̥ṅgār eñku śūkes=āstrem̐ ite maittarṣṣe. || 68 ||  
 28. pūḍñākteṣṣe tve Bramñākte śpālmem̐ snai menāk,  
 yainmu māktauñe -----.  
 29. nermit yāmṣeñcai wñolmen okt-yaknes=astarem,  
 nervāñṣṣai<sup>3</sup> kentsa śaiṣṣe tārkauc̐ai eṃṣketstse,  
 tanmāṣṣeñcai pelaikn[e] ----- ṣa<sup>4</sup>suwa koyntsa<sup>4</sup> auspa brāhma-  
 ñem̐. || 69 ||  
 30. emprenmaṣṣana – ranma<sup>5</sup> śtṵwāra<sup>6</sup> akṣāsta  
 klainamṣt̐ śamaṣkamṣt̐ karsatsi – rm ci aur·e –  
 ----- karute piryem̐<sup>7</sup> Sāgari.  
 31. Gāñ pelaikneṣṣai kemtsa cārkāsta astaryai.  
 po pi śaiṣṣe<sup>8</sup> kalloy nāṣtsi pelai[kn]eṣ·e -- ñai -- ///.

## XXI.

## Segenswünsche

## 1. Udānastotra

(Lévi, S 6a1—7a1)

1. Peyālavārg<sup>9</sup> paiykāmai. snai-pelempa rittauwa k̐se w[e]ññen-  
 ta,  
 mā ārttoymar mā weñim; buddhavacam̐ śastarmaś yamim spelke.  
 2. pelaiknene stmau prākre perma śayim ṣeme kaum̐: su śaul  
 śpālmem̐.  
 mā no kante pikwala snai-pelempa rittowo śaul ārttoymar. || 31 ||

<sup>1</sup> Sinngemäß, aber ganz unsicher, zu erg.: uppā[ñe ścmaś-arañcāṣṣu, yase]-kw[i]peṣṣe.

<sup>2</sup> Am Anfang der Lücke ist viell. zu ṣa[rñene] zu erg.

<sup>3</sup> Nach dem Metrum sollte man nervāñṣṣai erwarten.

<sup>4</sup> Da die Lesung koyntsa nicht sicher erscheint, läßt sich eine Ergänzung der vorhergehenden Lücke kaum vornehmen. Allenfalls möglich wäre pelaikn[eṣṣe onwaññesa].

<sup>5</sup> Mit E. SIEG viell. [ha]ranma zu erg. Unwahrscheinlich [ve]danma nach W. COUVREUR.

<sup>6</sup> Gehört syntaktisch zu emprenmaṣṣana „die Perlenketten der vier Wahrheiten (= śtṵwāra-emprenmaṣṣana)“. Zu dieser gelegentlichen Selbständigkeit der Glieder innerhalb der Komposition vgl. F. BERNHARD, Die Nominalkomposition im Tocharischen, Masch. Diss., Göttingen 1958, 18ff.

<sup>7</sup> Diese ganze Stelle ist so unsicher in der Lesung, daß ich keine Ergänzung und Deutung wage.

<sup>8</sup> Viell. piś (ś)aiṣṣe, elliptisch für piś-cmelasṣe śaiṣṣe.

<sup>9</sup> Strophen im Metrum von 4 × 18 Silben. — Der von S. LÉVI fehlerhaft edierte Text ist hier auf Grund einer erneuten Lesung verbessert.

3. Mitravārgā paiykāmai. po emelane källoymä krentām wāš-mom.

kuśal wāntre wātkālyce(m) aiśaumyem(m)pa<sup>1</sup> tākoy űi eše śmalyűe.

4. ainakemmpa laraűie mā yamīmar muskātsiś po krentaunamts. kalymisa keś tašeűcaű papāšsorűe mālarskaű wāšmoű tākoy-ű.

|| 32 ||

5. Nirvāṇavārg śpālmem ce paiykalűesa akālk se nemo[ek] kűi-tār-ű:

nervāṇāšsai rintse űiś śtwer emprem<sup>2</sup> śarnesa ruwim yenme.

6. ksellāűűešse sak śpālmem trai klenkentsa källoyem po samsār-šši.

kau[šentai] ra sannamne snai miyāšlűe šek tākoym po emelane.

|| 33 ||

7. paiykalűesa Paśyavārg aiśaműešsem āstr<sup>3</sup> ešne källo[m] wnoł-m[i].

p. ś. — — — űāűűe<sup>4</sup> sa(m)sārāntse yolaiűűe lkoyem auspa.

8. viparyāšse sűrmesa mā ś wāloytrā piś-emlešemts ek pālskošse. śtwār-emprenma l[kātsisa] aiśaműešši tākoyem śpālmem ešne. || 34 ||

9. k<sub>u</sub>ce paiykāmai Pāpavārg po yolaiűe wīkāššim po emelane.

po [krentau]namts yātatsiś cāmpim pālsko yātāssi po preśyamne.

10. k<sub>u</sub>se poysintse watkāšlűe kektseű reki pālskosa tukne stamo-[ym],

[yārpo]ntasa ontsoyte tarya witskaű nautāssiś šek sp(e)lkessu. || 35 ||

11. paiykalűesa Yugavārg akālkāntse knelűe se nemcek [tākoy-ű]; — — — itār-ű<sup>5</sup>: poys[i]űűem kauűāktentso pārkālűe trisim manta.

12. űumka škasso yaknentsa ostmem lalűe pārnāűűe(m)ts mā ārt-toymar.

[po] em[e]laš[em] serk[e]nne pālsko āstre mantanta spārkoytār űi.

|| 36 ||

## 2. Fromme Wünsche eines Schülers am Schluß einer Schreibübung

Die Vorderseite des Blattes enthält den Schluß dieser Übung  
in Form von Schrifttabellen

(Nr. 605 b)

13. ce<sup>6</sup> amokānta Dharmacandre yātka paikatsi paűűāktāűűe-pernešse akālkxa ce-camelšs(a)na űiatsenta<sup>7</sup> wikoy[ntā]r-ne, śamāűűana

<sup>1</sup> „mit den Weisen, (die) sich für die gute Sache entschieden haben“.

<sup>2</sup> Nach dem Metrum fehlt hier eine Silbe, und auch die Syntax ist in Unordnung. Man erwartet *śtwār-emprenma*.

<sup>3</sup> Unkorrekte Schreibung für *aiśaműešši āstry* (Du.) *ešne*. Vgl. *aiśaműešši āstry ešne po källoyem* LÉVI, S 4a5. <sup>4</sup> Viell. zu *p[i]ś [āntseűtsā śa]űāűűe* zu erg.

<sup>5</sup> Sinngemäß zu *[akālk kűi]tār-ű* zu erg.

<sup>6</sup> Wohl eher für *k<sub>u</sub>ce* „weil“ als für *cem* (eos), was dann aber seinerseits für *tom* verschrieben wäre. <sup>7</sup> „die Nöte dieser Geburt“.



krentauna tsmoyem̄tār-ne. 14. emelne samsārne sportomane mälle mā  
 ş tākoȳm, tikşendri tākoȳm. 15. ce krent yāmorsa Maitreye(m)mpa  
 śilyme<sup>1</sup> eše tākoȳm, tarya piṭakānta piṅkemane tākoȳm. 16. se<sup>2</sup> ce  
 amok aklyiyentrā, po paññākte tākoȳm. || 1 ||<sup>3</sup>

## XXII.

## Einzelstrophen

1. Zwei Gedichte, beide im Metrum von  $4 \times 14$  Silben

Man beachte die MQ-Schreibungen wie *ä* für *a*, *ā* für *a*, *o* für *au* (umgekehrt  
*tsālpaṇytrā*), *aiy* für *ai*, *-lle* für *-lñe*, *n* für *ñk* auch vor Vokal (z. B. *eñalyñe*, *ñe*)

(Nr. 295)

1. -----<sup>4</sup> wsäss[e]ñcants[o] onolme[m]ts  
 potk[e] s[u] st[e] ś[o]läss[e] srukalyñentse yolopi.
2. mā walke [kca] w[es rano aiy]m[o]<sup>5</sup> potke śolässē  
 wsāskemāne empely(ai) samsārāṣṣai kwaṣṣaine. || 1 ||
3. tentse şarm̄tsa kreñś (ś)amnā tsrellāññeṣṣe puwarsa  
 [şāñ arā]ñcā tsetsārkkōṣ, eñalyñesā pārskoṣā,  
 rerinormem̄ şāñ śamnā maitār ik(e)śc kekesōṣ,  
 ente mā eñālāññe mā ra [ts]r[elle la]renmem̄. || 2 ||
4. sportomāne samsarne şāññe śomo k̄use k(e)t ra<sup>6</sup>,  
 şarmānmasā śeśśānmoṣ alyaucempa yānem̄ kr̄i,  
 nanauta[r]mem̄ şarmānmats nāno yanem̄ waip̄tār cai  
 şāññem̄ śāmnām̄nts eñalyñe mā şpā pālkoṣ māscentrā<sup>7</sup>? || 3 ||
5. cents no pestā ykuwermem̄ k̄use [su] tak̄o<sub>1</sub> śle pālsko,  
 ,pālycā-pālyc ra weru ram̄t<sup>8</sup> te keś em̄preṃ tāt̄tārmem̄?
6. tserekwacce lāñwcene şāññāññeṣṣe akalksa<sup>8</sup>  
 yokaiṣṣe śvāl nukowā k̄use, ce<sub>u</sub> postām̄ mākoytrā. || 4 ||
7. ponta tārya emelane mānta ike nesā[m] su,  
 ente [ā]ñu takoy nta sportomāne samsārne.
8. tsākṣtrā śaiṣṣe em̄pele ñyatsesṣe ce<sub>u</sub> puwa(r)ne  
 snai saim wāste tallaw se. te[m̄mem̄ lā]ntsi pāskāya! || 5 ||

<sup>1</sup> Wohl entstellt aus *śmilye* (= *śmalle*): „... möchte ich zusammenkommen können“.

<sup>2</sup> Im Sinne des N. Pl. *k̄use*.

<sup>3</sup> Danach im A-Dialekt: *cesās amokās Toṅkitsā el wās* „diese Künste hat Toṅkitsā als Gabe gegeben“.

<sup>4</sup> Wohl zu erg.: *sportomāne samsārne*.

<sup>5</sup> 1. Pl. Akt. Ko. zu Wz. *ai*-.

<sup>6</sup> „wer (ist noch) in dem sich drehenden Samsāra ein Verwandter für irgendwen?“.

<sup>7</sup> „... und nicht auf das Haften an den Verwandten Rücksicht nehmen“.

<sup>8</sup> *şāññāññeṣṣe akalksa* „aus Selbstsucht“.

9. po lläklenta kesseñcai  $\widehat{ce_u}$ <sup>1</sup> šap yene<sup>2</sup> saim pyamtsait  
añmalāšk(em) kāsšintse aksoš krentä [p]elaikne,  
mäk[t]e<sup>3</sup> ma šap tsrelyesse tsšiträ<sup>4</sup> (cewak puwarne)  
nāno nāno empelye s[p]or[t]oma[n]e [samsārne. || 6 ||]

10. [mā]<sup>5</sup> ksa eše śmālñe nta; nemcek postām tsrelle ake<sup>6</sup>.  
te mām(nt) weñña sutārne ñäktemnts ñakte pūdñakte. || 1 ||

11. t[usa ke]šā mām(nt) ptesā: srukallešse mādār se  
pontām nuknam pontāmntso akalkānta kārstoca.

12. mā yesāñ ma [we]sāñ ka se māmnt<sup>7</sup> ñyatse empele.  
mā su nesā[m] šaiššene,  $\widehat{k_u}$ se ksa cenme[m] tsālpauytrā. || 2 ||

13. samsārāntse šāññāññe ptes tve kešā anaiśai  
śamñe emeltse yānmalyñe olypotse spē waimene<sup>8</sup>!

14.  $\widehat{k_u}$ ce tve mentsi yamāstä,  $\widehat{k_u}$ cene<sup>9</sup> yes mā cāmpāmoñ!  
papāšsorññe eñcitar, māpi lyñit (t)ve<sup>10</sup> läklemem! [| 3 |]

15. šāññāññesse maimtsā<sup>11</sup> ñi po añmsa šap weweñor  
nemcek pyam ñi śle oko! pika<sup>12</sup> mentsi a[ñmameñ]!

16. mentsisā  $\widehat{kr_u}$ i wikalle takō<sup>13</sup> läkle yesāñ señ,  
wes rano ñe mentsine yamyem yesāñ [r]e[kisa. || 4 ||]

## 2. Fünf Einzelstrophen belehrenden Inhalts in nachlässiger Orthographie

(Nr. 296)

17. /// ssi<sup>14</sup>

muditsa no po wnołmī. plāntašar-me palskonta<sup>15</sup>!  
triśālñenta po wnołmets ārte tārka upekša!

18. sā ste ytāre poyśiña; tesa poyśi maskele. ||

19. sāsa<sup>16</sup> lkālñe šaiššene, poyśintsy=olpo<sup>17</sup> mā nesām.  
se wat welñe klyaušalñe, posa ś[p]ālmem pelaikne.

20. se wat no [ste we]rtsiy[a], sāñktsa [olpo m]ā nesām.  
toñ wes tarya [naumyenta]<sup>18</sup> yärke t[añksa win]āškem. ||

<sup>1</sup> Zu *pelaikne* gehörig.

<sup>2</sup> Wer die beiden Angeredeten sind, ist unklar.

<sup>3</sup> „damit“.

<sup>4</sup> 2. Pl. Med. Opt.

<sup>5</sup> Päda 1a—b des hier beginnenden neuen Gedichts sind unleserlich.

<sup>6</sup> Das Metrum kommt in Ordnung, wenn man zu *tsrell-ake* verbessert.

<sup>7</sup> *se māmnt* „talīs“.

<sup>8</sup> *yānmalyñe* . . . *waimene* noch abhängig von *ptes tve kešā*.

<sup>9</sup> Hier Relat.

<sup>10</sup> „damit du ja herauskommst“.

<sup>11</sup> „durch die Beurteilung der eigenen Art“.

<sup>12</sup> 2. Sg. Akt. Ipv. Kaus. IX zu Wz. *wik-*.

<sup>13</sup> „wenn vertreibbar wäre“.

<sup>14</sup> Strophe im Metrum von 4 × 14 Silben. Der Anfang vom Päda a fehlt.

<sup>15</sup> „erfreue unsere (-me) Gedanken!“.

<sup>16</sup> Viell. verschrieben für *se sa* =  $\widehat{k_u}$ se ksa. — Hiermit beginnt eine Strophe wiederum im Metrum von 4 × 14 Silben.

<sup>17</sup> Verschrieben für *poyśints-olpo* = *poyśintsā olpo*.

<sup>18</sup> Die drei Juwelen sind Buddha, Dharma und Saṃgha.

21. [a]samkhy[ai]ntse<sup>1</sup> [trice]p[i] āke[sa tve Saṃci]te ñem šait  
kālśke.  
p[a]ryariṣṣ(em) slem[e]ntsa wantoś<sup>2</sup> wane<sup>3</sup> lyakāsta Tiysim<sup>4</sup>  
(poyśim).  
22. mandtā<sup>5</sup> pasi<sup>6</sup> mārśasta; pālatai-ne šuk (k)omtsa šeme  
śloktsa.  
23. ñu-kalpaṣṣa lalyiye takā-ś<sup>7</sup> it(e). w(i)nāskau cau tsiromñe. ||  
24. Gāñkne<sup>8</sup> olyitau nes(t) tve epasty(e).  
lyamne samntsārṣṣe tikṣne ñiś nesau.  
25. Gāñkne olyisa tseñe kātkaṣṣar!  
lyammem santsārṣṣe ñiś ci salkamar. ||  
26. mpar-tstanācce<sup>9</sup> Vaideh śliye<sup>10</sup> wane<sup>11</sup> cau  
šami mpolskoññe<sup>12</sup> Šakyamune<sup>13</sup> saim wasta<sup>14</sup> sañkamp-eṣe.  
27. lkātsi śema-ne ñiktems (s)aswe ylaiññike  
Śaci<sup>15</sup> lāntsompa Pañcaśikhi Kwirapabhadrampeṣe. ||

## 3. Wandinschrift an den Tod

(Nr. 298)

28. || Kantsakarṣanne<sup>16</sup> || arai srukalyñe! cisa nta kea mā prāskau;  
pontas srukelle. kā ñiś šeske tañ prāskau?  
29. s-ārai ñi palsko<sup>17</sup>: cisa prāskau pon prekenne<sup>18</sup>,  
twe ñke kalatar-ñ Apis wārñai nreytantane.

## XXIII.

## Beichte

(H 149.26/30)

1. —<sup>19</sup> [i]ntriṣṣe samuddār mā soyāssi cāmyāwa: nesa-ñ nāki.  
šaṇ-yāmorṣṣai ytārisa waipṭār maiytar-ñ cai šñāṣṣi, ñiś mārsāre.  
2. šesk[e yolo] lyutaskau. po yolaināts smāntsa ñiś kwipe tākoy<sup>20</sup>!  
|| 10 ||

<sup>1</sup> Strophe im Metrum von 4 × 18 Silben.<sup>2</sup> Ungenau für *wantoṣ*.<sup>3</sup> Wohl *gune* gemeint. Vgl. auch Anm. 11.<sup>4</sup> Ungenau für *Tiṣyem*.<sup>5</sup> Für *manta*.<sup>6</sup> Für *pāssi*, *pāṣṭsi*.<sup>7</sup> Für *takā-c*.<sup>8</sup> Strophe im Metrum von 4 × 10 Silben.<sup>9</sup> Ungenau für *Āmpar-stanācce*. — Strophe im Metrum von 12/16/12/16 Silben.<sup>10</sup> Ungenau für *śliye*.<sup>11</sup> „in dem mit Āmra-Bäumen versehenen Bergversteck von Vaidehaka“. —  
Zu *śliye wane* (wohl für *śliye gune*; s. Nr. 297.3,7) vgl. skt. *śailaguhāyām*.<sup>12</sup> Für *šamy ompalskoññe*.<sup>13</sup> Für *Šakyamuni*.<sup>14</sup> Für *waste*.<sup>15</sup> Dazu vgl. die Anm. zu IV,10 und VII,3.<sup>16</sup> Name eines Metrums von 12/12/13/13 Silben.<sup>17</sup> „dies (aber ist), o weh, mein Gedanke:“.<sup>18</sup> Für *pont prekenne*, wobei *pont* entweder Kompositionsform ist oder (wohl eher)  
verkürzt für *pontām* (Obl. Pl. m.) steht.<sup>19</sup> Sinngemäß *ceṇ* zu erg. — Es liegen Strophen im Metrum von 4 × 18 Silben vor.<sup>20</sup> *ñiś* . . . *tākoy* im Sinne von *tākoy-ñ*.

3. saswa, poyśi=ñmālaška, po trāṅkonta tārkaucāi trikṣaiṃ wnoł-mets!

ciś yak raksau a[lyi]ne: weñmo ptāka-ñ onolmem[ts! ta]rko-ñ traṅko.

4. nāki lkāskau, klautkomar yolaiñemem tesa mant po emelane. Awisāṣṣai kentsa ka ṣp<sup>1</sup> śāśwat oko warpoymar ce[m]ts pakāna!  
|| 11 ||

5. onmiṣṣana pwārāsa tsāksemane<sup>2</sup> marmanma troṅktse stām ra, sālpīñ cittsa wolokmar nuskaskemar marmanma inkaum kāstwer.

6. tā ka ṣp sāmñai kektseñtsa nraiṣṣi sl[e]mi pannom ñiś emṣky Āwiśne!

empelona kleśanma mai no pals[k]o soyi pāst, sañāt tākoy! || 12 ||

7. karuṇik=añmālaška! t]auko-c<sup>3</sup> kwām[a]r-c akālksa pk[w]al-ñemp=ese.

cisa parna man[ta] k[ca wa]st[e] y[ā]mts[i] kālpāsk[au] tā pr[e]-śy[ai]lyne,

āś papyāku kleśanmats a[t]ts[ai]k ṣ[a]ñ āñm r[e]r[i]nu ñiś empel[e].

8. karuṇaṣṣe troṅk prutk[a]r<sup>4</sup>! tune taukau-c<sup>5</sup> saim, pācer. lāma-ñ<sup>6</sup> prosko. || 13 ||

9. mā ṣṣe nta kca<sup>7</sup> emelane ñem ra klyaussi kālpāwa, twār ṣ postaññe

krent kāṣṣintsa meṅkitse yolaiñesa mā ṣṣe nta aṣkār śmāwa.

10. kwīpe-onmiṣṣem<sup>8</sup> pwārāsa tsaksau śmoññai śaulaṣṣai mā ṣ prutkaṣā-ñ<sup>9</sup>.

11. ciṣṣe saimās kloyomar. nauyto-ñ yāmor, kāntoytār-ñ, kṣ[ā]n-t[i] tākoy-ñ. || 14 ||

12. cine yāmu śrīgupti yolo yāmor nautā-ne ciṣṣek saimtsa<sup>10</sup>.

walo Māga[tse] yolaiṃ wāṣmots ṣeṣartu kausa pātār krent<sup>11</sup>.

tañ paiynene spalkāte, nāki palyka, yolomem kalp=āstarñe.

13. tu-menāksa<sup>12</sup> ñiś rano. lakl-añ[ma]ntse ñiś weskau, deśit tākoy-ñ! || 15 ||

14. snai-yparwecce saṃsārne tāryā-yākne kārtseṣṣe yāmor tākoy-ñ.

<sup>1</sup> „und sogar“; vgl. auch 6 „und schon“.

<sup>2</sup> „während die Adern verbrennen“. Absolute Konstruktion, vermutlich nach dem Skt.-Vorbild; vgl. XXIV, 5.

<sup>3</sup> Der Anlaut ist ergänzt nach *tau kau-c* (unten 8). Da aber eine Wz. *tau k-* „rufen“ sonst nicht bekannt ist, liegt in 8 viell. nur eine Verschreibung für *śau kau-c* vor.

<sup>4</sup> Ipv. des Grundverbs in kaus. Sinn; vgl. § 313, 2.

<sup>5</sup> Vgl. Anm. 3.

<sup>6</sup> „daß sich mir niedersetze (= lege)“.

<sup>7</sup> „auch nicht ein einziges Mal“.

<sup>8</sup> Nach dem Metrum *kwīp-onmiṣṣem*.

<sup>9</sup> „und nicht erfüllt (sie, die Lebensgrundlage?) mich (mehr)“.

<sup>10</sup> „einer, der zu dir Zuflucht genommen hat, dem ist das böse Karman geschwunden durch den in dir bestehenden Schutz“.

<sup>11</sup> Nach dem Metrum fehlt noch eine Silbe, aber der Bau dieses Pāda ist nicht in Ordnung.

<sup>12</sup> „dem vergleichbar“.

## XXIV.

## Prātimokṣa

Buß- und Strafvorschriften des Vinaya

(aus Hoernle, Manuscript Remains of Buddhist Literature found in Eastern Turkestan I, Oxford 1916)

## 1. HMR 1

1. se<sup>1</sup> ṣamāne lykaṃ wārseṃmpa plākisa ytāri yaṃ: pāyti. 71. 2. se ṣamāne meṅki-ikāṃ-pikwalaṃñepi onolmentse<sup>2</sup> wasaṃpāt yamaṣṣāṃ: pāyti. su mā wasaṃpaṃ tākaṃ<sup>3</sup>, ṣamāni (na)kṣalyi. 72. 3. se ṣamāne ṣaṇ ṣarsa keṃ rapanaṃ rāpatsi wat watkāṣṣāṃ: pāyti. 73. 4. śtwer meṇtsa postaññe ṣ<sup>4</sup> ṣamānentse pudgalyik kāko wā[rpa]nalle. tumeṃ olya wārpa(tā)r: pāyti. 74. 5. se ṣamāne, prātimokṣā-sūtār weskemane<sup>5</sup>, maṃt weṣṣāṃ: mā ṇiś yesaṇ aknātsaṃs rekisa yamaskau; preku, se Sūtār Winai Abhidhārm aiykemane tākaṃ: pāyti. 75. 6. se ṣamāne ṣilnāntāṃ we[tāntāṃ] ṣamāneṃts<sup>6</sup> klausa-pilṣi kaltrā: pāyti. 76. 7. se ṣamāne, saṅkantse pelaiykeṇṣe wāntare wātkau tākaṃ, amplākātte parra tseṅketār<sup>7</sup>: pāyti. 77. 8. [se ṣam]āne pañāktentse maṣṣāt yamaṣṣāṃ: pāyti. 78. 9. se ṣa[māne] mot māla trikelyesa<sup>8</sup> śakse yokāṃ: pāyti. 79. 10. se ṣamāne kātkeṣ preke<sup>9</sup> amplākātte kwaṣaine yinmaṣṣāṃ: pāyti. 80. 11. se ṣamāne naus tsaṅka[lyñe]sa postāṃ ṣinmalyñesa saṅk miyiṣṣāṃ: pāyti. 81. 12. se ṣamāne yaka yaṣisa lānte kercyenne yaṃ parna tuyaṅknesa ṣārmamem<sup>10</sup>: pāyti. 82. 13. k<sub>se</sub> ṣamāne prā[ti]mokṣ po āñmt[s]a mā klyauṣāṃ: pāyti. 83. 14. se ṣamāne ayāṣṣe kemeṣṣe<sup>11</sup> suṇkar yamaṣṣār: pāyti. 84. 15. se ṣamāne pir mañcāk yamastrā, yarmtsya yamaṣṣalle. pa<sup>12</sup> ///.

## 2. HMR 2—3

16. śeṣuwer postāṃ pañākte saṅk (k)raupāte ce<sub>u</sub> wāntare nāksate:  
17. saṅkik raktsisa ṣam[ā]nentse eṇatketse m[ā] ceppi[l][e] mā wsāṣṣalle.  
prastrāṃ yātka yāmtsi.

<sup>1</sup> = *k<sub>u</sub>se*. <sup>2</sup> „eines Menschen, der weniger als zwanzig Jahre ist“.

<sup>3</sup> „der wird nicht geweiht sein“.

<sup>4</sup> „für vier Monate, und zwar höchstens“.

<sup>5</sup> „wenn das Prātimokṣa-Sūtra aufgesagt (rezitiert) wird“. Übersetzung der Skt.-Konstruktion mit L. absol. *prātimokṣasūtra uddiṣyamāna* (beide Male im Sandhi für -e).

<sup>6</sup> Im Skt. G. absol. *bhikṣūṇaṃ kalahajātānāṃ* usw.

<sup>7</sup> „sich nach draußen erhebt“. Verkürzte Übersetzung von skt. ... *utthāya prakramet*.

<sup>8</sup> „in Form von *surā*, *maireya*, *madya*“. Vgl. skt. *surāmaireyamadyapānāt pātayantikā*.

<sup>9</sup> „(wenn) die (rechte) Zeit überschritten (ist)“ = „zur Unzeit“, skt. *akāle*

<sup>10</sup> „abgesehen von einem derartigen Grund“.

<sup>11</sup> „aus Elfenbein“.

<sup>12</sup> Am Anfang der Lücke wohl zu *pa[ñāktentse]* zu erg.

18. pañākte Śrāvastine māsikītrā. tsoṅkaik pātrai watsi kamāte, Śrāvastine piṃtwāt yopsa. 19. šeṣuwer postām niṣidaṃ kamāte, Andhave warttone masa ompalskoññe lamatsi. 20. śaulassu Kālodāye pañākte ompostām masa. pañākte alyekā kca stām ñor niṣidaṃ raksate lyama. 21. Kālodāye rano alyekā kca stām ñor oppilāmṃtsa niṣidaṃ raksate lyama. su no orotse kektseṃtsa, antapi kenisa<sup>1</sup> kem teksa. 22. tumem weña: au, watkaṣṣi pi pañākte niṣidaṃ ñremem kālymi<sup>2</sup> raso tsaṃtsi. 23. lamallesa ṣamānentsa yamaskemanesa yārmamssu yamaṣālle<sup>3</sup>. oṃte se yarm: 24. pārkarñesa wi rsoṇe pañāktentse rasosa, pkantesa śle ywāre ñrets raso<sup>4</sup>. tumem oṃṣap<sup>5</sup> yāmtrā: ipāsṣeñca.

25. pañākte Kapilavāstune māsikītrā. pañāktentse procer Nānde ñem kr̥i sāñne yapi<sup>6</sup>, sklokacci ṣamāni ywāre māskiyentrā: pañākte wat yopsa Nānde wat? 26. wi lakṣānāñc pañākttemem Nandentse meñki<sup>7</sup> ṣai, śtwāra praroṃ pañākttemem meñki<sup>8</sup> ṣai. pañāktentse wastsimpa sām watsi yamaṣṣitrā. 27. pañākte klyauṣa sāñk (k)raupāte ce śikṣapāt sāmmya<sup>9</sup>: 28. mākṣu no ṣamāne pañāktentse wāstsintse yarṃtsa watsi yamitrā oṃṣṣap wat pañāktāññe wāstsimeṃ: ipāsṣeñca. 29. oṃte te pañāktentse wāstsintse yarm: pārkarññesa ñu rsonta pañāktāññe rasosa, pkantesa ṣkas. te om[t]e pañāktentse wāstsintse yarm. 90. || 30. weweñu-wa ñās[s]a, śaulassoñc, ñumka ipāsṣeñcana pelaiknenta. oṃte ñās mākṣe nauṣ<sup>10</sup>. 31. cai<sup>11</sup> no, ś[aula]ssoñc, śtw[ā]ra wrattsai aksaṣṣāl[lona pe]-laiknenta<sup>12</sup> artsa ywarca meñ<sup>13</sup> prātimokṣāṣṣepi sutarntse aksalñene ecce kāmmaskem.

32. pañ[ā]kte Śrāvastine māsikītrā. ot no k[e]statse preke ṣai. 33. Upalavarnañ aṣiyantse yarke peti māka sportitrā; māka śwatsanma kālpāṣṣi. 34. tu ṣamānets pāst aiṣṣi śwātsi. tāy no trite kauṃ ṣai eṣuwacca māsikītrā. 35. tumem leswi eṃsant(e)-ne. yaka ynemane nauntaine klāya. 36. kāryorttau ksa lyakā-ne, istak (k)lautka, śnoy ākṣa. tumem sām<sup>14</sup> sem, kauc ersate-ne, oskai wayāte-ne, śwātsi wāñkṣāte-ne. 37. pañākte klyauṣa nāksate: mākṣu no ṣamāne mā alāṣmo eneñka osne piṃtwātāśc ynemane<sup>14</sup> aletsai aṣiyaimem ṣaṇ ṣarsa trās[k]alye tsāltalye eñcitrā, ce<sup>14</sup>

<sup>1</sup> In der Parallele H add. 149.84b3 findet sich *kenīnesa*. Dazu vgl. auch § 68 Anm. 3.

<sup>2</sup> „in der Richtung von der Franse her“.

<sup>3</sup> „bei einer Sitzgelegenheit soll von dem Mönch, (der sie) anfertigt, nach Maß verfahren werden“. — Zum Perl. *ṣamānentsa* zur Bezeichnung des Agens beim Pass. vgl. § 77,4. Diese Konstruktion ist wohl dem Instr. des Skt. nachgeahmt.

<sup>4</sup> „anderthalb (Spanne und) für die Franssen eine Spanne“.

<sup>5</sup> „noch mehr“.

<sup>6</sup> Zur Funktion des Opt. vgl. § 312,4.

<sup>7</sup> Hier „weniger“.

<sup>8</sup> Hier „kleiner, kürzer“.

<sup>9</sup> „setzte fest“.

<sup>10</sup> „dort ich, wie oben“, Kürzung, um eine Wiederholung von Phrasen zu vermeiden. Vgl. skt. *tatrāhaṃ pūrvavat*.

<sup>11</sup> An Stelle von zu erwartendem *toy* in wörtl. Übersetzung von skt. *ime*.

<sup>12</sup> = skt. *pratideśanīyā dharmāḥ* „Reuevergehen“.

<sup>13</sup> „jeden halben Monat“; skt. *anvardhamāsam*.

<sup>14</sup> Grammatisch zu *aṣiyaimem*.

ṣamānentsa<sup>1</sup> ṣamānents āksaṣālle: 38. nakṣalyesa<sup>2</sup>, śaulassoṇc, ike<sup>3</sup> kātkaṁ nesau. mā ayāto<sup>4</sup> aksaṣṣālye. cew ike aksaskau. se pelaikne wrattsai aksaṣṣālle.

39. pañākte Śrāvastine māskitrā. tanāpate ksa ṣamāneṁ aśiyana ṣpā śwātsiś kakāte. 40. tumēṁ Sthulanānda ce<sub>u</sub> tanāpatem śarsāṣṣi: samp arāññe ste; cwim nauṣ pete! caim no agamadhari skente, sam no abhi-dharmike ste, sam winasāre. 41. tusa tanāpate kraṣiyate: twe pitka: wes ām lamam! pañākte klyauṣa nāksate: 42. ṣamāni no masār ostuwaiwentane kakākaṣ tākoṁ śwātsiśco, oṁte kr<sub>i</sub> aśiya śār[ps]jemanēñña stmausa tākoy: tane klu pete, tane smaññe pete, tane ṣpak pete! sāw a[śiya] ṣamānets māntrāk[k]a tākoy<sup>5</sup>

## XXV.

## Karmavibhaṅga „Einteilung der Taten“

(Lévi, K 3a4—b4)

1. mākṣu<sup>6</sup> no yāmor, mākcewsa tne onolmi, cmentrā<sup>7</sup> nraiṁtane, istak entwe laitontrā?
2. tane ṣemi ksa onolmi yāmor yāmoṣ: nraiṁne cmelesa<sup>8</sup> k[akrau]p(au) ṣpā tākan-me<sup>9</sup>. || 13 ||
3. cey cew yāmorsa parskaṁ onmiṁ yamantrā<sup>10</sup>, kwipeññentrā ṣpā ykāmṣāmññentrā mrauskantrā.
4. rātkware ṣpā cemts n<sub>a</sub>no n<sub>a</sub>no olypo<sup>11</sup> tākaṁ kwri, mā no yāmor ce<sub>u</sub> a — — —<sup>12</sup> nautāssi. || 14 ||
5. mākṣe [yāmor] nauṣ Ajātasatruñ lānte. kowsa ra pātrā pelaikneṣṣe lānt wrocce. empele rano yāmu ṣey-ne<sup>13</sup> yāmor su. onmin no postāṁ yamaṣate mrau[skāte]. || 15 ||
6. weña pudñikte[śc: kṣānti pyām ñi! 7. e]ntw[e] s[u] brahmasvar weksa weñentāṁne posa śpālmeṁ<sup>14</sup> walo rṣākeṁtsā, tāñwaññeñca po śaiṣṣe, śaiṣṣe tāñwantsiś<sup>15</sup> ślokne ṣerpsa ce arthā: [|| 16 ||]
8. empelona ra yāmwa tākaṁ yāmornta, āñm nākālñesa<sup>16</sup> nuttsāna pest klautkontrā pākri yāmorsa wlāwalñesa tumēṁ ṣpā.

<sup>1</sup> Zur Syntax vgl. § 77,4.<sup>2</sup> „in bezug auf etwas zu Tadelndes“.<sup>3</sup> Hier etwa „Punkt“.<sup>4</sup> „etwas Unpa-sendes“.<sup>5</sup> Hiermit bricht das Blatt ab, so daß der Sinn des letzten Satzes unklar bleibt.<sup>6</sup> Strophen im Metrum von 4 × 12 Silben.<sup>7</sup> Konjunktionsloser Konditionalsatz; vgl. § 309,4.<sup>8</sup> Für *cmelñesa*.<sup>9</sup> „wird sie (die Tat) von ihnen noch gehäuft“.<sup>10</sup> „sie fürchten sich vor d(ies)em Karman (und) werden Reue zeigen“.<sup>11</sup> *rātkware* ... *olypo* Komparativ „stechender“.<sup>12</sup> Sinngemäß, aber ganz unsicher, zu erg. und zu verb.: (*ā*)[*raṁ āñmisa*].<sup>13</sup> „war von ihm getan worden“.<sup>14</sup> Der Pāda ist um eine Silbe zu lang.<sup>15</sup> „um der Welt Liebe zu erweisen“.<sup>16</sup> „durch Selbsttadel“.

9. emškətse witskai [wik]šälñe tuntse<sup>1</sup> weskau. || 17 ||  
 10. s[u te]-yāknesa yāmor yāmu ket<sup>2</sup> tākam,  
 cmetār ra nraiye, ramer no pest tsälpetrā.  
 11. tusāksa aikne šāñ yolaina yāmornta  
 nāktsy aiśaumy[e]p[i] pu[t]kalñe<sup>3</sup> tumem yāmtsi. || 18 ||

## XXVI.

## Dhūtaguṇa „Asketische Lebensregel“

(Nr. 560)

1. akalšälyemts rano yātka. dhutaguṇ[ä] no pañākti kāsšinta adhiṣṭhit mā yamaskentrā<sup>4</sup>. 2. pañākte kāsši Vaiśāline [mä]sk(i)trā. alyekepi kāryorttante šana sruka. tā<sup>u</sup> erkenmasa šalāre kenek sār aipar-ne. 3. s(u) pañikte kāsšimtse wastsi klestetse šai. 4. pāmsukulikem šamānem<sup>5</sup> špā tsārwestsišcā pañākte kāsši Ānandemmpa šesa erkenmasa šem. 5. uppāl-yokām lalaṃṣkem šarsa srukausai klaiṃtsa aipoš kenek kamā[t]e.

## XXVII.

## Abhidharma

## 1. Einteilung der Skandhas

(Nr. 192)

1. ompalskoññe šmeñcantse šak okt dhatunmane šak wi āyatantane piś āntsemne štwāra smṛtyupasthāmntane karsatsi skainälle. 2. k<sub>u</sub>se šak okt dhatunma skente, tonak šak rūpi āyadanta skente. 3. šukt pāl-skonta aultsuwa sū še manāyatam ñem<sup>6</sup>. k<sub>u</sub>se dharmadhātu, sū dharmā-yatam ñem. 4. tom takāre šak oktameṃ šak wi āyatanānta<sup>7</sup>. 5. ñake šak wi āyatanta yel(š)allona piś āntsemne yapāṣṣāllona. 6. k<sub>u</sub>ce yāmorsa kālpauwa šak rūpi āyatanta<sup>8</sup>, sū rūpaskantā westrā. rūp te k<sub>u</sub>se ste? 7. štwāra mahābhūtānta štwāra mahābhūtāntamts tetanmāṣṣuwa šak āyatanta aviññaptirūpā š po te tot rūp westrā. 8. rup te šak piś pakenta ste<sup>9</sup>. aśāwe lykiške<sup>10</sup> rūp. 9. šali stāna Sumer šalesa warñai aśāwe rup ste. še paramānu lykaške rup ste. 10. samuttarne lwāsa skente; yaltse kwārsarwa kektseñe star-me: se aśāwe [rup ste].

<sup>1</sup> Abhängig von *witskai*.<sup>2</sup> G. des Agens.<sup>3</sup> Viell. eher zu *prutkalñe* = skt. *nīrodha* zu verb.<sup>4</sup> „den Dhūtaguṇa aber machen die Buddhas, die Lehrer, nicht zur Vorschrift (seil. den Schülern)“.<sup>5</sup> Unklar, ob Obl. Sg. oder Pl.<sup>6</sup> „die sieben Denkart (sind) unter dem einen Namen Manāyatana zusammengefaßt“.<sup>7</sup> „damit sind aus achtzehn (nur) zwölf Āyatanas geworden“.<sup>8</sup> „was die durch die Tat erlangten zehn Rūpāyatanas betrifft, ...“.<sup>9</sup> „das ist etwas Fünfzehnteiliges“.<sup>10</sup> Für *lykaške*.



2. Über die Dreiteiligkeit des Empfindens (*vedanā*)

Die Handschrift zeigt häufig -tar für -tār

(Nr. 197)

11. c[ai] svabhāptsa m[ā] w[ār]p[a]n[a]ntar l[a]kle k·ly·p tsentar. caināts welñ[e] kl[a]ñkts[i] s[ ] [su] akšār tess[a]: 12. mā[kt]e lakle warpalñe svabh[ā]ptsa nesām? taisak-tuka wi vedanta<sup>1</sup> svabhāptsa ne[sā]m [te] mant<sup>2</sup>. 13. ceynats jñāpake weweñwa tarya sūtārntats wrattsai nta<sup>3</sup> wem. granth orotse māskeṭrā<sup>4</sup>; t<sub>u</sub>sa mā wek[e]m. 14. codake weṣṣām: tākauy sak [w]ai lakle warpalñenta svabhāptsa, upekṣ warpalñe mākṭe aiśalle ste? nesām te mant<sup>5</sup>. 15. ṭikkakāre weṣṣām: yukti āgamtsa. yukti taisem star-ne: 16. snai warpalñe pālskontse tsāñkalñe pomem po mā nesām. s[n]ai sa[k snai la]kle pālsko tseñketrā. 17. inte toy n(o) warpalñenta mā tākaṃ pālskone, nemcek upekṣ māskeṭār. se se<sup>6</sup> yukti ste. 18. wate nano yukti ste: aknātsa kall(au) warñai okt pelaikne<sup>7</sup> ----- vitarāg. ārtte-tarkañetstse māskeṭrā. se su ārtte tarkāñe upe[kṣ] s[te]. 19. [weñā] s[ai]m waste: *upekṣasmṛtipariśuddhaṃ caturthaṃ dhyānam upasampadya viharati*<sup>8</sup> te mant. sem āgam star-ne. 20. mā nesām ----- [dhyana]ntse aṅg nesi mā rittetrā. [te aka][yi]sa kārśanatrā: 21. nesām upe[k]ṣ warpalñe te mant. aklaṣṣeñcats allek warpalñe ste, [allek] yumāne [nesa]lñe ste<sup>9</sup> te mant. 22. --- ktsi s --- ----- t[r]ividdhaṃ saṃvedānnameti<sup>10</sup> [tāryā-yā]kne warpal[ñ]e [t]e [mant]. 23. *anubhava* rekine arth ste: vedāṃ anubhāp swak<sup>11</sup> ste. alek --- [ve]danā rek(i)sa upakṣepapadak --- su ste *anubhava* rek[i]s[a] vyākhyānapadak lel. ----- arth ln[aṣ]śā[m]<sup>12</sup>. 24. [coda]ke [v]eda-nantse svabhāp weṣṣām: *iṣṭoniṣṭobhayaviparitasparśayoni*<sup>13</sup> ciñcareṃ eñcareṃ mā eñcareṃ sparśmem tetemu. 25. ciñcareṃ sparśmem sak warpalñe tānmastar, [eñcarenmem] lakle, ubhayaviparitenmem upekṣ pākri māskeṭrā. se vedanāntse phalalakṣaṃ weweñu tā(ka)<sup>14</sup>. 26. *kāya-cittāvasthāviśeṣata*<sup>15</sup> kektseñ-pālskoṣṣai-avasthaṣṣai wākimeṃ. tarya vedantats putkau<sup>16</sup> tanmaṣuki viṣai mā nesām. 27. avasth ompostaṃ viṣainta<sup>17</sup>. tāryā-ykne vedantats emelñene ṣarm māskeṭrā. 28. mākṭe

<sup>1</sup> Pl. zu *vedam*.<sup>2</sup> Hier und im folgenden = skt. *iti*.<sup>3</sup> Kaum als Subst. *wrattsainta* zu fassen.<sup>4</sup> „der Text ist (zu) groß“.<sup>5</sup> „(das Indifferentverhalten) gibt es (doch)“.<sup>6</sup> Im Sinne des Ordinale; vgl. §257 Anm. 1.<sup>7</sup> Viell. zu *pelaikne[ntane]* zu erg.<sup>8</sup> „das von Gleichgültigkeit und Erinnerung gereinigte vierte Dhyāna zuwege gebracht habend, verhartet er“.<sup>9</sup> „anders (scil. als der der Lernenden) ist der Zustand des Reifenden“.<sup>10</sup> Für *saṃvedanam iti* „dreifach ist das Empfinden“.<sup>11</sup> „dasselbe“ (wörtl. „derselbe“).<sup>12</sup> Dieser ganze Passus ist unklar.<sup>13</sup> „aus der Berührung mit dem Erwünschten und Unerwünschten sowie dem beiden Entgegengesetzten hervorgegangen“.<sup>14</sup> „dies ist das Merkmal der Wirkung von *vedanā* genannt worden“.<sup>15</sup> „je nach der Verschiedenheit des Zustandes von Körper und Geist“.<sup>16</sup> „Teilung“.<sup>17</sup> „nach dem Zustand (richten sich) die Sinnesobjekte“.

ñake kākse wreme emalyaṣṣe kektsemṇe stmauṣ avasth yainmu<sup>1</sup> sak tanmaṣṣeṇca māskeṭrā, suwak kākse wreme krostañ(e)ṣṣe avasth yainmu lakle tanmaṣṣeṇca māskeṭrā. 29. te warñai makte<sup>2</sup> po rittāṣle? se vedanantse avasthālakṣaṃ weweṇu tāka<sup>3</sup>. 30. *hlādi*<sup>4</sup> parākāṣṣeṇca sak, *upatāpi*<sup>5</sup> karnnāṣṣeṇca la[kl]e, [*ubhayav*]*ipa*[r]*īta*[m]<sup>6</sup> mā parākāṣṣeṇca mā karn[n]āṣṣeṇca upe[kṣ]. sem vedanantse kriyālakṣaṃ<sup>7</sup> tāka. 31. *trṣṇā-hetur vedanety utyate*<sup>8</sup> yokaintse ṣarm sem (v)e(d)aṃ westar.

## XXVIII.

## Traumbuch

(Nr. 511)

1. gaje ākhumpa śatresṣe palskalñe [ṣa]rpi<sup>9</sup>. 2. gaje kharempa proskai-ywarwece pa[lska]lñe<sup>10</sup> ṣarpi. 3. gaje mārjārempa ketara<sup>11</sup>-klaiñ-, k[e]t rā-ṣaṇ-waipece<sup>12</sup>-ṣārmasont palskalñe ṣa[rpi]. 4. inte nauṣamem niśā-care tākaṃ wate dhvaje<sup>13</sup>, larenāmpa-śinmalñeṣṣe palskalñe ṣarpi. 5. /// wāntare-śala<sup>14</sup>-ywarwece palskalñe tetekor<sup>15</sup>-ywarwece wat ṣarpi. 6. niśā[care] /// ṣṣ[e] wat palskalñe ṣarpi. 7. niśācare ulukempa [te]ki nauske śalla waip[e]centse [n]k[el]ñ[e] śau[l]a]ṣṣai proskai ṣarpi. 8. niśācare simhempa eṅkwaṇe wāntare [ca]trecāś<sup>16</sup> milkau(cc)e wat wāntare ṣarpi. 9. niśācare sarpempa ytariṣṣe tetekorṣṣe ṣpā palskalñe ṣarpi. 10. niśācare hayempa wātkoṣmem<sup>17</sup>-śinmalñeṣṣe palskalñe ṣarpi. 11. ni[śā]care nakulempa klai-ywarwece tetekor /// [ṣarpi]. 12. niśācare vṛṣempa wasi<sup>18</sup>-, krent-(wa)ṣam(o)nmem-kautalñe-y[w]arwec[c]e ṣpā palskalñe ṣarpi.

## XXIX.

## Tantra

(Filliozat, M 2a3—7)

1. [Anura]tn[e] śāmñ[e]-ayāṣe curm yamaṣle; etve<sup>19</sup> soye tsikale; tumem cwi soyetse śireṃ yepesa āṣe kārs(n)ālya<sup>20</sup>. kete ñemtsa yāmāṃ, su

<sup>1</sup> „wie jetzt ein kākse(?) -Gegenstand, der den in einem Körper bestehenden Hitzezustand erreicht hat, ...“.

<sup>2</sup> Für *mākte*.

<sup>3</sup> „dies ist das Merkmal des Zustandes von *vedanā* genannt worden“.

<sup>4</sup> „erfreuend“.

<sup>5</sup> „Schmerz bereitend“.

<sup>6</sup> „das beidem Entgegengesetzte“.

<sup>7</sup> „das Merkmal der Wirkung“.

<sup>8</sup> „die Ursache des Durstes wird *vedanā* genannt“ (*utyate* wohl für *udyate*).

<sup>9</sup> „Elefant mit Maulwurf dürfte auf ein Denken an Getreide hinweisen“.

<sup>10</sup> „ein Denken, das Furcht als Voraussetzung hat“.

<sup>11</sup> G. Sg. zu *kāse ksa*; vgl. § 274. <sup>12</sup> „eines anderen (oder) den eigenen Besitz“.

<sup>13</sup> „wenn voran ein Schakal (und) als zweites eine Krähe steht, ...“.

<sup>14</sup> „eine (schwierige?) Sache (und) einen Streit (*śalna*)“.

<sup>15</sup> „Berührung“, skt. *sparsa*. <sup>16</sup> Wohl verschrieben für *caturdāś* (= *-dāśāś* All.).

<sup>17</sup> „von einem Getrennten her“.

<sup>18</sup> Für *wasti*.

<sup>19</sup> Für *entwe* „alsdann“. — Der von FILLIOZAT fehlerhaft edierte Text ist auf Grund des Photos verbessert.

<sup>20</sup> Zu Wz. *kārst-*.

mā walke nkelyñene yaṃ. 15. 2. Purvvaṣatn[e] pāliyeṣṣe ṣirsau<sup>1</sup> ṣukt<sup>2</sup> nāsait yamaṣāle. kete tverene kātāṃ<sup>3</sup>, ce<sub>u</sub> osne śāmna litsāvi<sup>4</sup> māske(m)-trā. 17. 3. Ś(r)āwamne śāmñe-ayāṣe ṣat yamaṣāle sanatse yoñiy(ai)ne<sup>5</sup> tsapanale. maiyo kuletār-ne. kwīrī no ṣat sālkaṃ, mokṣa. 4. Satabhiṣne campākāṣṣai tāna kete ñemtsa pwarne hom yāmām, su (n)ta kca ketara yolo yāmtsi mā campāṃ. 5. Purvvabhadravatne sanatse nkelyñene<sup>6</sup> srukoṣepi (pā)[sa]kāṣa pyāpyo waltsanalya. etve soye tsikale kānte okt<sup>7</sup> nāsait yamaṣāle, taka pwarne ṣalāṣāle. kete ñemtsa yāmā(m), su ṣuk (k)au(m)<sup>8</sup> epi(ñ)kte nkelñene yaṃ. 6. Āśvinīne ṣalye wai moroṣkaṃ<sup>9</sup> pwarne hom yama[ṣā]le. kete ñemtsa yāmām, cwi<sup>10</sup> larañesa śaul eñkastrā<sup>11</sup>.

## XXX.

## Medizinische Texte

1. *Aus dem Garbhasūtra*

(Nr. 603)

Vgl. die otoh. Entsprechung Nr. XII

1. [i]kañcem-wacem ṣuk (k)aunne mrestīwe kektsenne tā[nmastār-ne<sup>12</sup>].
2. ikañcem-[tr]icem ṣuk (k)aunne ṣñaura k(e)ktsenne [tānmaske]ntār-ne.
3. ika[ñce]m-ṣtarcem ṣuk (k)aunne miśa kektse[ñtsa tānma]skentār-ne.
4. ika[ñcem-pi]ñk[c]em ṣuk kaunne ewe kektseñtsa [tānma]stār-n[e].
5. ikañcem-ṣka[ccem] ṣuk kaunne yetse kektseñtsa tānma[stā]r-ne.
6. ikañcem-[ṣu]ktañcem ṣuk kauntsa yetse takar[ṣk]e [kektse]ñtsa mās-ke-tā[r-ne].
7. ikañcem-oktañcem ṣuk (k)aunne y. —<sup>13</sup> [kektse]ñtsa tānmaske[n]tār-ne āssa yok pār-wānesa<sup>14</sup> ///.

2. *Aus der Sammlung Stein*

(Filliozat, St. a 1—4)

8. olyapotse māka<sup>15</sup> śeśu kor āśāṣṣām, arañe ñuskaṣṣām staukkāṣṣām, kantwa eñkastār, aulom prutkāṣṣām, śukkār āśāṣṣām, l(au)kar kwarāṣ raiwem sticce yamaṣṣām ṣirem prakrem. 9. tesa-wārñai-yenteṣṣana

<sup>1</sup> Lesung und Deutung dieser beiden Wörter sind unsicher. Auch das davor stehende -ṣatn[e] ist nicht sicher zu lesen.

<sup>2</sup> Hier „siebenmal“.

<sup>3</sup> Ko. zu Wz. kāt- „streuen“.

<sup>4</sup> Dunkles Wort.

<sup>5</sup> „auf die Bahn (den Weg?) des Feindes“.

<sup>6</sup> „bei der Vernichtung eines Feindes“.

<sup>7</sup> Hier „einhundertachtmal“.

<sup>8</sup> Wohl für kaunām; kaum Komp. ṣuk-kaun. Vgl. auch ṣuk kauntsa, das nach Ausweis von A ṣpāt komsā eher unkomponiert zu fassen ist.

<sup>9</sup> ṣalye wai moroṣkaṃ Obl., als Obj. von yamaṣāle abhängig. Vgl. dazu auch § 318, 1 b.

<sup>10</sup> G. abhängig von śaul.

<sup>11</sup> Hier Pass.

<sup>12</sup> „entsteht ihm (scil. dem Embryo)“.

<sup>13</sup> Möglicherweise zu y[okanma] zu erg., aber der Pl. von yok „Haar“ ist sonst nicht bezeugt.

<sup>14</sup> Am Anfang der Lücke viell. wieder yok zu erg.

<sup>15</sup> „zuviel“.

tekam̃ma eršām. 10. tusāk̃sa še-šuke māka mā šwālle<sup>1</sup>. 11. ñake wiro-  
tānta weñau: lāk̃ši malkwermpa wirot; swāñana misa mitāmpa wirot;  
klyemoṃ warne lwasāts misampa mit panit wirot. 12. malkwer patsaṃ  
uppālāssana witsakam̃mpa kārkoṣ sātrem̃pa mā šwālle<sup>2</sup>. k̃use šuwam̃,  
patko māsketār.

## XXXI.

## Liebesgedicht

(Nr. 496)

1. [mā]<sup>3</sup> ñ[i ci]sa<sup>4</sup> noṣ sómo ñ[e]m [wno]lme [l]āre tāka, mā ra  
postam̃ cisa lāre māsketār-ñ<sup>5</sup>.
2. ciṣṣe laraumñe ciṣṣe ārtañye pelke<sup>6</sup> kaltta[r]r solāmpa ṣṣe<sup>7</sup>.  
mā t(e) stālle sol wārñai. || 2 ||
3. taiysu pālscanoyṃ: sanai ṣaryompa śāyau karttse[ś] śaulu  
wārñai snai tserekwa snai nāne.
4. yāmornñikte še cau ñi palskañe śarsa. tusa ysaly ersate, ciṣy araś  
ñi sālkaṭe.
5. wāya ci lauке, tsyāra ñiś wetke, lykautka-ñ<sup>8</sup> pāke po lāklentas.  
ciṣe tsārwo sampā[te-ñ].

## XXXII.

## Geschäftsbrief

(Nr. 492)

1. Śilarakite Āryawarmem̃ tsamo yṣuwarsa prekṣām: Sessatatte rine  
meskeṣṣem̃ cānem̃<sup>9</sup> aiṣlyi<sup>10</sup> tākam̃. 2. parso ette paiyka<sup>11</sup>. śka plāwa<sup>12</sup>  
Sessatatem̃, yaka lypaṣ<sup>13</sup> tākam̃. 3. mā plañkṣām! meski pito ñi stare.  
4. parso lywāwa-ś<sup>14</sup>; plāś<sup>15</sup> aṣkār mā lywāsta.

5. śak o[k](n)e<sup>16</sup>

Auf der Rückseite:

6. Āryawarmentse aiṣle.

<sup>1</sup> „darum eben soll man von dem, was den gleichen Geschmack hat, nicht (zu-)viel essen“.

<sup>2</sup> Die Konstruktion dieses Satzes ist nicht ganz sicher; viell.: „Milch (ist) nicht zu essen mit Pollen (und) Lotoswurzeln (und) mit (daran?) gebundenem Getreide“.

<sup>3</sup> Strophen im Metrum von 4 × 25 Silben.

<sup>4</sup> Perl. comparisonis, abhängig von *lāre*; vgl. § 77, 9.

<sup>5</sup> Ps. im Sinne des Fut.; vgl. § 304, 1.

<sup>6</sup> Hier wohl im Sinne von „Atem“.

<sup>7</sup> „zusammen mit dem Leben“.

<sup>8</sup> Für *klyautka-ñ* „machte mich teilhaftig (*pāke*)“.

<sup>9</sup> „die Münzen (das Geld) für die Bänder“.

<sup>10</sup> Wohl verschrieben für *aiṣlye*.

<sup>11</sup> ette *paiyka* „hat unterschrieben“.

<sup>12</sup> Ipv. zu Wz. *lu-*.

<sup>13</sup> Für *lywaṣ* (= *lywoṣ*), N. Pl. m. PP. zu Wz. *lu-*.

<sup>14</sup> Für *lywāwa-c*.

<sup>15</sup> Für *plāc*; hier „Antwort“.

<sup>16</sup> Zur Verwendung der Kardinalzahl vgl. § 251, 6.

## XXXIII.

## Rechenschaftsbericht über tägliche Klosterausgaben

## Rolle in Pinselschrift

Viele der darin vorkommenden Bezeichnungen für Speisen bleiben dunkel

(Nr. 433)

1. /// [ka]ntiś<sup>1</sup> yikṣye masa o[k] t[o]m<sup>2</sup> ///. 2. pañcwarike Jñānacamndre lyāka Jñanaca<sup>3</sup>, saṅkāstere Ślacamndre śa[rsa]<sup>4</sup> –<sup>5</sup>. 3. ikām ñune<sup>6</sup> śle trukāle: kantiś yikṣye ok tom piś saṅkāṃ, klese tau. 4. pañcwarike Jñānacamndre lyāka Jñanaca, saṅkāstere Ślacamndre śarsa –. 5. ñwemne trukāle Sumaiśe wasa: kantine yikṣye ok tom piś saṅkāṃ, klese tau piś saṅkāṃ. 6. pañcwarike Jñānacamndre lyāka Jñanaca, saṅkāstere Ślacamndre [śarsa Ślacandre]. 7. meṇe o[kta]nte. meṇe meṅkine massa<sup>7</sup>. 8. wi meṇantse ne trukāle Vinaiśe wasa: kantine yikṣye cāk wi tom, klese wi tom. 9. pañcwarike Sarwaṇatewe lyāka Sa, saṅkāstere Ślacamndre śarsa Ślacandre. 10. traiy meṇantse ne trukāle Tuṣi wasa: kantine ynaikentāṇe naiṣṣi śwāle<sup>8</sup> wasa. 11. śwer meṇantse ne trukāle aśari Sarwarakṣite wasa: kantine śwālene śro-kant[i]ś yikṣye śwāra cakanma ṣkas tom, pa – – [-]nteś śwāra cakanma, opīś cāk piś tom, kakwārne tarya tom. 12. pañcwarike Prajñākaracamndre lyāka Pajñā, saṅkāstere Āryawarme śarsa –. 13. [pi]ś meṇantse ne trukāle Camndre ṣamāne wasa: kantine – – Pesanentse śano war.. 14. ṣkas meṇantse ne sāṅkiś trukālene yikṣye tarya tom, kantine śwālene yikṣye masa cāk wi tom. 15. pañcwarike Āryatewe lyāka Ā, saṅkāstere Āryawarme śa[rsa] –. 16. [ṣ]uk meṇantse ne sāṅkiś śle trukāle kantiś yikṣye ṣuk tom ///. 17. pañcwarike Āryatewe lyāka Ā, saṅkāstere Āryawarme śar[sa] –. 18. ok meṇantse ne sāṅkiś śle trukālene kantiś yikṣye piś to[m] – –. 19. pañcwarike Āryatewe lyāka Ā, saṅkāstere Āryawarme śarsa ///. 20. ñu meṇantse ne sāṅkiś śle trukāle kantiś yikṣye masa [pi]ś saṅkāṃ. 21. pañcwarike Āryatewe lyāka Ā, saṅkāstere Āryawa ///. 22. śak ṣene sāṅkiś śle trukāle kantiś yikṣye tau [p]i[ś] saṅkāṃ. 23. pañcwarik[e] Sarwaṇatewe lyāka<sup>9</sup>, saṅ[kāst]e[re] ///.

<sup>1</sup> „für Gebäck“.

<sup>2</sup> Pl. zu *tau*.

<sup>3</sup> Eigenhändige Unterschrift.

<sup>4</sup> Hier im Sinne von „bestätigte“.

<sup>5</sup> Das ursprünglich eingetragene Signum ist hier, wie in anderen Stellen, verwischt.

<sup>6</sup> Vgl. § 251, 6.

<sup>7</sup> *meṇe meṅkine massa* „der Monat ist im Mangel (dahin)gegangen“, d. h. „es ist weniger abgegangen“.

<sup>8</sup> „als Essen“.

<sup>9</sup> Es folgt ein freier Raum; das Signum fehlt.

## XXXIV.

## Klosterbrief

1. – škunekeṣṣe<sup>1</sup> sāṅk nāriṃtsyāṅkuneś<sup>2</sup> yārṣalñe yamastrā. 2. ñakta, tve tu makte pāst aiṣṭrā<sup>3</sup>: ṣaṇ patarye saṅkrām star-ś pikwal[a] ///. – ke<sup>4</sup> sāṅk tsamo<sup>5</sup> ste. 3. śale<sup>6</sup> amokācci ṣameṃ. śimprayentse patsāṅkās skakanma laṃsseṃtrā. 4. sātṛe lauke māṅketār-me. ñake sa .c. ///. – rtse<sup>7</sup> spelke māṅketār-me. 5. ñake ciśiś<sup>8</sup> pākwalñesa weskem: totka sātṛesa pruccamñe yamalle ṣait<sup>9</sup>! māka alloṅkna saṅkrāmntane pru<sup>10</sup> ///. 6. omte taṇ klyinaṣā-ś<sup>11</sup> sak lakle ritatsi parktsi saṅkantse<sup>12</sup> Iśśapakentse yāmoṣ saṅkrāmne. 7. ñake pākwalñesa kartse we[sk]em-ās: – /// yor<sup>13</sup> postamñe śak cakanma sātṛe, makte omteṃ taṇ maiyyane saṅkantse spelke kuśalapākṣ ayāto tākaṃ yāmtsi<sup>14</sup>. 8. śale – .k. – ñiś /// mu<sup>15</sup> tākaṃñ-c.

<sup>1</sup> Der Anfangssatz ist in seinem Subj. und Obj. unklar. Zu der Bildung – škunekeṣṣe (nicht sicher zu erg.) sāṅk vgl. [bodhisa]tvāññeṣṣe sāṅk.

<sup>2</sup> Der Komplex nāriṃtsyāṅkuneś ist in der Deutung sehr unsicher. Viell. ist nāriṃts yāṅkuneś (oder (ts) yāṅkuneś? Vgl. Ūtani tsyāṅk) zu trennen. Dazu s. Glossar.

<sup>3</sup> Hier 3. Sg. an Stelle der 2. Sg. aiṣṭar; pāst aik- = skt. vijñā.

<sup>4</sup> Wohl zu [ña]ke zu erg.

<sup>5</sup> Für tsmāu; vgl. im folgenden śale für śle.

<sup>6</sup> „zugleich“.

<sup>7</sup> Wohl zu [ka]rtse zu erg.

<sup>8</sup> Hier wohl umgangssprachlich mit doppelter All.-Endung für gewönl. ciś.

<sup>9</sup> „mit wenig Getreide (schon) hättest du etwas Vorzügliches leisten können!“

<sup>10</sup> Sinngemäß zu pru[ccamñe yāmu] zu erg.

<sup>11</sup> Für klyinaṣām-ś.

<sup>12</sup> „Glück (und) Leid des Ordens zu erforschen (und) zu erfragen“.

<sup>13</sup> Am Ende der Lücke zu [ā]yor zu erg.

<sup>14</sup> makte . . . yāmtsi „damit hier in (= mit) deiner Kraft Eifer (und) Wohlverhalten des Ordens fähig ist, zustande zu kommen (wörtl. „gemacht zu werden“)“.

<sup>15</sup> Erg. zu [yā]mu.

Zweiter Teil

Glossar





## A. Osttocharisch

### A

- amśār (aňśār)** Adj. I „schwach, schwerfällig“, Pl. *aṃśre*  
**ak** [ek] a. „Auge“, Par. *aśām* 25, 1a; 26, 1; 35, 1; 44, 1b; 68; 115, 5; 140, 2; 190; 210. — Abl. XIII, 19. Par. I, 54. Instr. *-ānyo* II, 12; III, 35; IV, 19, 23; VIII, 1. — Adj. *-ši* 210. Par. *aśnāši* 210  
**akappi** [= B] a. III, 2 pā. „akappiya“, „Unreinheit“, Pl. *-intu* 25, 3; 100; 175, 1  
**akämtsune** [ekaňñe] a. III, 2 „Besitz“, Pl. *-eyäntu* I, 19 (*a°-pät-kälpä-luneši*)  
**akälyme** [ekälymī] Postpos. c. G. „in der Gewalt von“ I, 29; III, 24, 26  
**akmal** [särvāna] Sg. m. „Gesicht“ (wörtl. „Auge-Nase“) 11, 3a; 86, 1. — IX, 16. Instr. I, 40; IV, 19. All. *akmlac* IV, 19. — S. **ak** und **malañ**  
**akritür** Adj. I „rund, voll“, Pl. *akritre*  
**akṣar** [akṣār] m. V, 3 skt. „akṣara“, „Silbe“, Pl. *-i* 165, 6  
**-ac** [-ś(c)] All.-Affix 71, 2; 79  
**aci** 1. [warñai, wärñai] Postpos. c. Abl. skt. „ādi“, „mit . . . beginnend“ 289. — IV, 4, 5, 6 u. ö.; IX, 4; X, 14, 19; XIII, 8, 19. — 2. [ecce] Adv. und Präv. „herbei“ 285, 3. — IV, 3 (*pānwo* . . . *aci*)  
**Ajātaśatru** [= B] m. skt. „Ajātaśatru“, N. pr. eines Königs von Magadha 9, 3; 103  
**añumāski** [āktike] indekl. Adj. 1. „wunderbar“ II, 13. — 2. „verwundert“ I, 70; IX, 17. — Mit Suff. *-ši* IV, 7  
**añc** Postpos. c. Obl. „zu, an“ VIII, 2 (*yokm aṃc*)  
**añcäne** s. **äntsam**  
**añcäl** [wäntalye] f. „Bogen“. — III, 25; IV, 13. G. *añclis* IV, 14  
**\*añcu** [eñcuwo] „Eisen“ 25, 1a. — Adj. *añcwāši* VI, 8, 9  
**atas** [ate] Adv. „heraus“ 285, 2. — Wohl Postpos. I, 54 (*ṣuñkäṣṣ a° ymām*)  
**atānkät** [etānkätte] Priv. „ungehindert“ 228; 320; 321  
**atār** [etre] m. V, 1 „Held“, Pl. *atrañ* 25, 1a; 86, 1; 180, 1a  
**atra-tampe** Bahuvr. II, 4 „Heldenkraft besitzend“, Pl. *-eñ* 156, 1a; 237, 3  
**atroñci** [etre<sub>u</sub>] Adj. I „heldenhaft“, Pl. *-iñi* 217, 2  
**adhīt** wohl irrig für *atit* [= B] = skt. „atita“, „vergangen, darüber hinausgegangen“ XIII, 14  
**adhiṣṭhit** [= B] skt. „adhiṣṭhita“, etwa „Gebrauch“. — In der Verbindung *adhiṣṭhitā emts-* „sich vornehmen, festhalten“ IX, 39 (*adhiṣṭitā!*)  
**-am** [-ne] Lok.-Affix 71, 2; 81

- an-** Pron. suff. der 3. Pers., nur in sekundären Kasus 264 Anm. 2. — All. IV, 18 (*weñā-nn-anac*). Abl. *-anāṣ*
- anapār** [*enepre*] Adv. „davor, vor“ 285, 2. — Als Postpos. c. G. III, 9, 43; als Präpos. c. Perl. III, 29
- Anāthapiṇḍik** [*Anāthapiṇḍike*] m. skt. „Anāthapiṇḍika“, N. pr. eines reichen Kaufmannes. — Obl. *-kām* IV, 5
- anāsrāp** [= B] skt. „anāsrava“, „Freisein von sündhaften Einflüssen“ 48 Anm. 1
- anityāt** [= B] skt. „anityatā“, „Unbeständigkeit“
- ane (anne)** [*enem, enenka*] Adv. „innen, drinnen, hinein“ 285, 2. — Postpos. c. L. VII, 5 (*wārtam ane; riyam anne*)
- antuṣ** [*entwe*] Adv. „alsdann“ 286, 1. — VI, 9
- apārkkār** [*emparkre*] Präp.-Adv. „lange, ausführlich“
- apālkāt** [*empalkaitte*] Priv. „unbekümmert“ 228; 320; 321
- appārmāt** [*appamāt*] skt. „apramata“, „verächtlich“ I, 9 (*mā-pār-māt*)
- Apratitulyenam** [*Apratitulyenne*] (Lok.) Name eines Metrums II, 5; IX, 8
- aptsar** [= B] f. III, 2 skt. „apsaras“, „himmlische Nymphe“, Pl. *-āntu* 174. — Pl. IV, 10. Instr. *aptsarntuyo* IV, 11
- Aptsaradarśnam** [*Aptsaradarśanne*] (Lok.) Name eines Metrums I, 40
- Abhidharm** [*Abhidhārm*] Sg. m. skt. „Abhidharma“, Kommentar zur buddhistischen Terminologie
- abhinai** [= B] skt. „abhinaya“, „Pantomime, theatralische Darstellung“
- abhiṣek** [= B] skt. „abhiṣeka“, „Salbung, (Mönchs)weihe“ 156, 2 (*lāntune-a°*). — IX, 18 (*lāntuneyam a°*). 35 (*yugarāja-a°* „die Salbung zum König des Zeitalters“)
- amok** [= B] a. (III, 2), m. (V, 3) „Kunst“, Pl. gewöhnl. III, 2 *-āntu*, einmal V, 3 Obl. *-ās* 115, 3; 175, 5a. — I, 15, 17, 20 u. ö. Abl. I, 19. L. I, 52. Pl. Obl. *-ās* XXI, 16 Anm. 3. — Adj. *-ṣi* I, 18
- amokāts** [*amoktse*] subst. Adj. I m. „Künstler, Handwerker“, Pl. *amoktse* 12; 136; 224. — I, 18. G. *amoktsāp* I, 16
- ayanisuneyum** Adj. IV „Grundlage bildend (?)“, Pl. *-māṣ*. — Sg. m. N. XIII, 27
- ar-** [*er-*] „hervorrufen“ 25, 1a; 26, 1; 339, 2  
Ps. VIII 373, 2; 374, 1; 486. *arāṣ* I, 71; III, 19; X, 7. Ger. I subst. Sg. G. *arāṣlis mosam* „um des Hervorrufens willen“ 318, 1c. Inf. *arāssi* I, 31; XIII, 18. — Ko. VII Med. *arāñtār* 415, 1. Ger. II *arñāl* X, 14. — Ipv. III Med. Sg. 2 *parsār* 425; 460, 4. — Pt. III Med. *arsāt* 442, 8; 443. — PP. *aru* 431, 1e; XIII, 18
- arām** [*ere*] Sg. m. „Aussehen“ 25, 1a
- arāmpāt** [*erepate*] a. III, 2 „(schöne) Gestalt“, Pl. *-āntu* 174; 175, 5a. — I, 31, 71; X, 12. Instr. I, 31. — Adj. *-ṣi* III, 2
- Aruṇāvati** [= B] skt. „Aruṇāvati“, Name einer Stadt

**arkant-** [*erkennt-*] Adj. III „schwarz“, Pl. *arka(m)ś* 29, 6a; 36, 3; 44, 2b; 47, 2; 240; 242 u. 242, 4. — Vgl. auch **orküm**

**arkümnāṣi** [*erkenmasse*] Adj. I „zur Leichenstätte gehörig“, Pl. *-iñi* 32, 4; 106, 2; 147, 4; 161; 165, 2; 214, 3; 384, 1

**arth** [*ārth*] a. III, 2 skt. „artha“, „Sinn“, Pl. *-āntu* 9, 1; 175, 5b. — XIII, 3, 19

**aryu** [*walke*] indekl. Adj. u. Adv. „lange (von der Zeit)“ 104, 4; 286, 1. — IV, 20

**avijñapti** [= *B*] skt. „avijñapti“, „Nichtbekanntmachung“ XIII, 14

**Aviś** [= *B*] skt. „Avici“, Name einer Hölle 48 Anm. 1. — L. IV, 24 (*Aviśam-āk*). — Adj. *-ṣi* IV, 25

**avihis** skt. „avihimsā“, „Nichttöten lebender Wesen“ XIII, 30

**aśi** [*aśiya*] f. VI, 3 „Nonne“, Pl. *aśyāñ* 94, 1; 132; 147, 3; 148, 2b; 163, 1

**aśup** [*aśubh*] skt. „aśubha“, „Abscheulichkeit“. — Adj. *-ṣi* X, 4

**aśaikṣ** [*aśaikṣe*] m. V, 1 skt. „aśaikṣa“, „einer, der keine religiösen Übungen mehr nötig hat, Arhat“, Pl. *-i*. — Pl. N. X, 19 (*śaikṣy aśaikṣi*)

**aśnum** [*eśanetstse*] Adj. IV „Augen habend“, skt. „cakṣuṣmant“, Pl. *-māṣ* 144; 238 Anm. — Bahuvr. *ākār-aśnum* „mit tränenden Augen“ 156, 2. — Sg. m. N. II, 5

**-aśśül** [*-mpa*] Kom.-Affix 71, 2; 78

**aśśi** [*at(t)si*] Part. „wohl“ 291, 2. — Meist in der Frage: I, 38 (*kuss aśśi sās?*); III, 34 (*wraṣāl ślā aśśi?*); V, 4 (*kucc aśśi; ke-śśi*); VI, 6 (*kūciṣṣ aśśi*). — Im Aussagesatz I, 60 (*tunḱyo-śśi tsit*); III, 30 (*lok aśśi-k*)

**aṣuk** indekl. Adj. „breit, prall (?)“, skt. „āyata“

**asamkhe** [*asamkhyai*] a. VI, 2 skt. „asamkhyeya“, Bezeichnung einer sehr hohen Zahl, eine unzahlbar lange Weltperiode, Pl. *-eñ* 148, 2eβ; 171, 2. — Pl. Obl. *-es* IV, 24. Instr. IV, 25. L. IV, 22, 24. — Adj. *-ṣi* X, 3 (*tri-a°*)

**asäl** [*esale*] III, 1 „Pfosten“, Pl. *asunt* 166; 173. — Pl. All. *asläntwac* VII, 6

**asinät** [*ontsoytte*] Priv. „unersättlich“ 87, 2; 228; 320; 321. — In Verbindung mit *läk-* II, 8; IX, 26; X, 1

**asur** [*asure*] m. VI, 3 skt. „asura“, „Dämon“, Pl. *-āñ* 148, 2b; 180, 1b

**ats** [*tṣa*] Part. der Bekräftigung, oft mit Verdoppelung des vorhergehenden Auslautskonsonanten, skt. „eva“ 291, 3. — I, 27 (*yalām wramm ats*); III, 19 (*wpäss ats*); IX, 13 (*ṣi ats*). — Verallgemeinernd I, 65 (*kuss ats ne* „wer auch immer“). — In adversativer Bedeutung I, 31 (*knānmune ats mā täṣ-ām*). — Im Korrelativsatz I, 31 (*täpreṃ ats . . . māmne*). — In fester Verbindung *ṣakkats* [*nemcek*] „sicherlich, bestimmt, gewiß“ 291, 3; I, 21; III, 49. — Nach der Verstärkungspartikel *-k* I, 35, 40; IV, 22, 24, 25; VI, 7

**atsam (asam, asa)** Erweiterung von *ats* (s. d.) XIII, 4, 29

**atsek** in der Verbindung *ṣakkatsek* (vgl. auch **ats**) „ganz gewiß“ III, 5, 22. 52, 53; VII, 2, 5; IX, 36. — Vgl. auch **ättsek**

## Ā

**-ā** [-sa] Perl.-Affix 71, 2; 77

**āk** [āke] „Ende“ 23; 44, 1a; 86, 3; 167, 1. — II, 10

**āk-** [= B] mit Suppl.-Paradigma (344, 2) „führen“ 24, 1; 35, 1; 44, 2a  
Ps. II 22, 1; 25, 1b; 33, 3bβ; 36, 3; 315, 2; 351, 3; 355, 1.2; 356, 1; 481.  
Pl. 3 *ākeñc-ām* IX, 10. PPs. *āsant* II, 8. — Ko. V *wā-* 412, 1. Opt. Sg. 1  
*wāwim* I, 46. Ger. II *wāl* 329. Abstr. *wālune* VII, 3. — Pt. I 438, 1.  
Med. Pl. 3 *wānt-am* VII, 6. — PP. *wāwo*. Abs. -*orāṣ* VII, 6.7

**-ākatsum** Adj. IV „als Ende habend“, Pl. -*māṣ* 156, 2

**ākāl** [akāl] a. III, 2 „Wunsch“, Pl. -*āntu* 11 Anm. 1; 115, 3; 175, 5a. —  
III, 5. 11. 42. 45; IV, 22. Instr. VI, 2. 13. Abl. IV, 24. 25. — Komp. *se-ākāl*  
„Wunsch nach einem Sohn“ 156, 2. *ākāl-kāmṣe* „Wunsch erfüllend“  
237, 3; 326, 3. — S. auch **-kāmṣe**

**ākāś** [akāṣe] skt. „ākāśa“, „Luftraum“ 11 Anm. 1; 182, 4. — VI, 11

**ākār** [Pl. *akrūna*] III, 1 „Träne“, Pl. f. *ākrunṭ* 8; 24, 1; 44, 1a; 173. —  
Instr. III, 35. Pl. XI, 3

**ākār-aśnum** s. **aśnum**

**ākārnu** Adj. IV „tränennd“, Pl. -*uṣ* 104, 3; 244, 1. — Pl. f. Obl. *ākārñunt*  
IV, 23

**ākālyune** [aklyiñe] a. III, 2 „Lehre, Lehrmeinung“, skt. „āgama“

**ākālśāl** [akālśāle] subst. Adj. I (Ger. I zu *ākl-*) m. „Schüler“, Pl. *āklāṣlye*  
138, 1; 148, 4; 225 Anm.; 318, 1c. — Pl. Obl. -*es* I, 19. — Vgl. auch  
**āklāṣlyi**

**ākīñc** [akāñc] Adj. „abgelegen“, skt. „prānta“ 15, 1a; 116 Anm. 1

**ākñats** [akñātsa] Adj. II, 3 „unwissend, töricht“, Subst. „Tor“, Pl.  
*ākñtsāñ* 11, 2; 96, 3; 152, 3; 233, 2; 325. — Pl. m. G. *ākñtsāśśi* III, 37

**ākñtsune** [akñātsāñe] a. III, 2 „Unwissenheit“ 11, 3b; 88, 1. — III, 22.  
23. Instr. I, 35; X, 16. G. -*eyis* I, 48

**ākl-** [= B] „lernen, lehren“

Ps. VIII [= B IX] *āklāṣ* 382 Anm. 2. Inf. *āklāssi*. — Pt. I PP. *āklu*  
31, 1; 436, 1. — Vgl. auch **ākālśāl**

**āklāṣlyi** (fem. Movierung zu *ākālśāl*) „Schülerin“ 141, 2

**āklye** [akalye] Sg. m. „Lehre, Studium“, skt. „śikṣā“ 88, 5; 186, 2

**āks-** [= B] „verkünden, lehren“ 74, 4 u. Anm. 2

Ps. XI Sg. 1 *āksisam* 15, 1a; 387. Inf. *āksissi*. — Ko. XII 389 Anm.;  
421, 1. Opt. Sg. 1 *ākṣiññim* IX, 38. — Ipv. V 427. Sg. 2 *pākṣiññā-ñi*  
II, 7. — Pt. V 451, 2. *ākṣiññā* I, 63. Pl. 3 *ākṣiññār* III, 12; VII, 3. —  
PP. *ākṣiññu*

**āgat** [= B] skt. „agada“, „Arznei, Gegengift“

**āñkar** [āñkār] m. „Stoßzahn“, Pl. I, 2 -*u*, V, 3 -*i* 44, 1c; 111, 4; 147, 2;  
160, 6; 184, 2. — Pl. N. -*i* III, 49. 50. Obl. -*ās* III, 44. 49

**āco** Sg. m. „Embryo“, Pl. G. -*ośśi*

**ājānai** (**ājānay**) [= B] indekl. Adj. skt. „ājāneya“, „von edler Abkunft“  
IX, 10 (*ājānay yukañ*)

**āñu** [= B] „Aufhören, Ruhe“ 103

- āñc** [ette] Adv. „(nach) unten“ 285, 2. — IX, 11
- āñcālyi** [āñcāl, āñcali] skt. „añjali“, „die beiden aneinandergelegten Hände“ IX, 12 (*ypantrā āñcālyi*); II, 5 (*śl-āñcālyi*); IV, 1 (*āñcālyi-tsa-rānyo*)
- āñcām** [āñme] skt. „ātman“, „Selbst“ 86, 2; 125; 182, 4. — I, 45. 49. 51 u. ö.; IX, 26; XIII, 31 (*śñi-āñc-kākmārttuneyāṣ*). Kom. *āñmaslāk* I, 35. 40. Abl. *āñmaṣ* IX, 4. L. *āñmaṣ* I, 49. G. *āymes* IV, 13. 23. — Adj. *āñmaṣi* I, 49. 50
- āñmatsum** [-āñmatstse] Adj. IV in *tsopats-āñmatsumāñcsā* (Pl. m. Perl.) „unter Großgesinnten“ 156, 2
- ātūl** m. V, 1 „Mann“, Pl. *ātli* 86, 1; 127; 180, 1c
- āti** [Obl. *atīyai*] VI, 3 „Gras“, Pl. f. *ātyāñ* 45, 2a; 94, 3; 191; 193, 1
- ātukek** [*tet(e)kāk*] Adv. „plötzlich (?)“ 286, 1
- ātlāñci** Adj. I „männlich“ (vgl. *ātūl*), Pl. -*iñi* 217, 2
- āttsek** [*attsaiik*] Part. „fürwahr“ 291, 3. — Vgl. auch *atsek*
- ām** Interrog.-Pron. „wen?“ 271 Anm.; 273
- Ānand** [Ānande] m. skt. „Ānanda“, N. pr. des ständigen Begleiters des Buddha 11, 3a; 141, 1. — II, 3. 8; IV, 19. 23. Vok. II, 2. 5. 7; IV, 18. Obl. -*ām* IV, 18. All. -*ānac* II, 1. 5 (*Ānāndānac*)
- ānās** [anās] Adj. II, 3 „elend“, Pl. -*āñ* 121; 234, 3
- Ānāndārśnam** [Anandārśne] (Lok.) Name eines Metrums IV, 23
- āneñci** [anaiśai] Adv. „genau, sorgfältig“, in Verbindung mit *pālk-* I, 48. 69
- ānewāts** [anaiwatse] Adj. I „unangenehm, unlieb“, skt. „apriya“, Pl. -*tse*
- ānt** [ānte] „Fläche“ 24, 1. — L. IV, 10
- āntiṣpur** [antiṣpur] skt. „antaḥpura“, „Harem“
- 1 āp** [Obl. *āppai*] m. „Vorfahre, Vater“, Pl. -*añ*. — Pl. Obl. -*as* IX, 19
- 2 āp** [= B] f. „Wasser, Fluß, Strom“
- āpāy** [apāy] a. III, 2 skt. „apāya“, „schlechte Daseinsform, niedere Geburt“, Pl. -*āntu* 175, 5a. — Pl. L. *āpāytwam* III, 37
- ābhāsvar** skt. „ābhāsvara“, Bezeichnung einer Götterklasse IV, 7
- āmās** [amāc] m. VI, 3 skt. „amātya“, „Minister“, Pl. -*āñ* 11 Anm. 1; 116; 141, 1; 147, 5; 148, 2b; 171, 2. — Pl. N. I, 65; VIII, 2. 5. Obl. -*ās* I, 64; III, 9; IV, 4. All. VIII, 1
- āmpi** m., **āmpuk** f. [*antapi*, *āntpi* m./f.] Zahlw. „beide“ (mit Par., soweit ein solcher gebildet werden kann, sonst Pl.) 24, 1; 46, 3; 140 Anm.; 258, 2. — m. VI, 6 (*esām*). f. X, 15 (*kapśiññāñ*)
- āy** [= B] m. (!) III, 2 „Knochen“, Pl. -*āntu* 18 Anm. 2; 109; 174; 175, 5d. — I, 50. Pl. L. -*āntwam* XII, 3. — Adj. Pl. *āyāntwāṣi* VI, 8
- āyāto** [ayāto] Adj. „geeignet“ 93, 2; 239
- āyātosum** Adj. IV „geeignet (für)“, skt. „anukūla“, Pl. -*māṣ*. — Sg. m. N. c. G. XIII, 23. c. All. XIII, 28. c. L. XIII, 15. c. Inf. XIII, 28
- ār-** [= B] „aufhören“ 33, 5b
- Gv.** Ps. IV Med. *aratār* 25, 2; 364, 1. — Ko. V 412, 1. *āraṣ* XI, 4. — Pt. I 438, 1. *ār* 307, 3; IX, 6; XI, 6

- K.** „aufgeben“ Ps. VIII [= B IX] *ārāṣ* 376 Anm. 1. — Pt. IV PP. *ārṣu* 449, 1; X, 6
- āraḥ** (wohl Ger. II zu *ār-*) „Aufhören (?)“. — Perl. in der Verbindung *cwal ārlā* I, 28
- ārānt** [*arhānte*] m. skt. „arhant“, „Arhat“
- ārāntiṣparām** [*ar(a)hanteññe perne*] „Arhatwürde“ 156 Anm.
- ārīñc** [*arañce*] „Herz“ 11, 1; 15, 1a; 86, 2; 182, 4. — I, 37; II, 6; III, 15, 21. 30, 49; IV, 23; VI, 6; VIII, 3; IX, 38; X, 2. Perl. III, 29. L. III, 23, 36. — Adj. *-ṣi* 214, 1; I, 41
- ārīñci** [vgl. *arañcātse*] Adj. I „Herzens-“, Pl. *-iñi* 216
- āre** [= B] VI, 4 „Pflug“, Pl. *-eñ* 23; 24, 1; 27, 3a; 29, 2; 88 Anm. 1; 148, 2eα; 198; 211
- ārki** [*ārkiwi*] Adj. III „weiß“, Pl. *ārkyamś* 23; 24, 1; 30, 1; 44, 2a; 101; 144; 153; 230, 3; 240. — Sg. f. N. *-iṃ* V, 4 (*rtār-ārkiṃ*). Pl. f. Obl. *ārkyant* X, 15
- ārkiśosi** [*śaiṣṣe*] a. III, 2 „Welt“, Pl. *-intu* 18 Anm. 3; 175, 1. — II, 8; III, 24; IX, 7; X, 16. L. *-ṣyam*, *-ṣṣam* I, 14; IX, 2. G. *-is* I, 20; II, 1; X, 6, 13, 18
- ārt** m. V, 1 „Freier“, Pl. *-añ*. — Pl. N. III, 2. G. *ārtaśśi* III, 9
- ārt-** [*ārt(t)-*] „preisen“  
Ps. IV Med. Sg. 1 *artmār*, 2 *arttār* 11, 3a; 363, 4; 364, 1. — Ko. V Med. *ārtatār*, Opt. Med. Sg. 1 *ārtimār* 11, 1; 412, 1. — Ipv. I Med. Sg. 2 *pārtār* 11 Anm. 1; 423. — Pt. I Med. *ārtat* 11, 2; 438, 1. — PP. *ārtu* III, 6
- ārtak** [*ārt(t)e*] Präv. in Verbindung mit *tār-* „sich gleichgültig verhalten“, skt. „upekṣ“ 287, 4. — I, 54
- āryamārg** [= B] skt. „āryamārga“, „der edle Pfad“. — Kom. XIII, 29
- ārlā** s. **āraḥ**
- ārwar** [*ārwer*] Adv. „bereit“ 23; 111, 6. — *ārwar i-* „hingehen“ VI, 10; *ārwar tāk-* VII, 7; *ārwar pyutk-* I, 11; *ārwar yām-* III, 11. — *retwe-ārwar* „zur Verbindung bereit“ 156, 2
- ārśi** [*ārśe*] VI, 1 skt. „ārya (?)“, Pl. *-iñ* 186 Anm. 1
- ārśo** [*ñerwe*] Adv. „heute“ 286, 2. — IX, 37 (*ārśo-k*)
- ārṣ** skt. „ārṣa“ in *ārṣ-krānt* skt. „ārṣagrantha“, Name eines Werkes XI, 6
- ārṣal** [*arṣāklo*] f. VI, 3 „Schlange“, Pl. *ārṣlāñ* 11, 2, 3b; 90, 2; 148, 2b; 185; 191; 192. — Pl. Instr. *-āsyo* I, 6, 8
- ārts kom** [*artsa kaum*] „Tag für Tag“, skt. „anvahaṃ“ 73, 5b; 286, 2
- āl-** [= B] „fernhalten“  
Ps. VIII [= B IX] Med. *ālāštār*. Ipf. Med. *ālśāt* 397, 4. — Ko. VII Ger. II *ālñāl*. — Pt. III Med. *ālsāt* (*ālsāt*). — PP. Abs. *ālurāṣ*
- ālak** [*alyek*] Pron.-Adj. „anderer“, Pl. *ālyek* 11 Anm. 2; 24, 1; 25, 1b; 80, 5; 274; 282. — Sg. m. N. I, 10, 32, 69. Perl. *ālyaknā* X, 11. f. Obl. *ālyākyaṃ* I, 32; IX, 7. Pl. m. N. III, 3; IV, 6. Obl. *ālykes* III, 30; VII, 4; XIII, 30. G. *ālu* I, 63 (*ālu-ypeṣi*). 71; III, 46. — Komp. *ālak-wkām* „andersartig“ 156, 2

**ālam** stets in Verbindung mit obl. Kasus von *wāt* [*ālyauce*] „einander“ 283, 4. — IV, 12 (*ā°wāc*); XI, 2 (*ā°wcāṣ*)

**ālambam** [= *B*] skt. „ālambana“, „Stütze“. — In Verbindung mit *ya-* XIII, 13. 14

**ālaṣī** [*aletstse*] Adj. „gleichgültig, fremd“

**ālās** [*alāṣmo*] Adj. skt. „alasa“, „träge“. — Sg. m. G. -*āp* I, 12

**ālāsune** [*alāsāññe*] a. III, 2 skt. „ālasya“, „Trägheit“ 167, 2a. — I, 10. G. -*eyis* I, 14

**ālu** s. **ālak**

**āle** [*\*alyiye*] „Handfläche“, Par. *ālem* 24, 2; 88, 5; 186, 2. — L. -*eyam* III, 4

**ālp-** [= *B*] „darüber hinstreichen“

Pt. I Med. *ālpāt*

**āṣari** [*aṣari*] m. skt. „ācārya“, „Lehrer“, Pl. G. *āṣamryāṣi* (sic)

**āṣāwe** [*aṣāwe*] indekl. Adj. „grob“ 89, 1; 237 Anm. — XIII, 7. 8. 9

**āṣāwesune** a. III, 2 „Grobheit“. — L. -*eyam* XIII, 8. 11. — Adj. -*ṣi* XIII, 7 (*pālskes ā°svabhāwum* skt. „cittaudāryalakṣaṇaḥ“)

**āṣī** viell. = *ā aṣī* „wo wohl?“, skt. „kutra nu?“ 273

**āṣām** [*aṣām*] indekl. Adj. „würdig“ IX, 2. — *māṃtne āṣām* s. **māṃtne**

**āṣānik** [*aṣānike*] Adj. II, 3 „(ehr)würdig“, Pl. -*āñ* 30, 1; 87, 3; 136; 141, 1; 148, 2b; 152, 3; 185; 191; 196 Anm. 2; 232, 2. — Adj. Sg. m. N. II, 1. 5 (Vok.); IV, 23. Obl. -*ām* IX, 3. 4. 22. — Subst. II, 3 (Vok.). 8; IX, 27. 32. G. -*yāp* II, 11

**āṣtār** [*astare*] Adj. I „rein“, Pl. *āṣtre* 87, 2; 95; 136; 142, 1a. b; 151; 227. — Sg. m. N. X, 5; XII, 1 (adverbiell). Obl. *āṣtrām* X, 2. 4. 7. Pl. f. Obl. *āṣtram* X, 3. — Bahuvr. *āṣtār-pāpṣuneṣum* „reine Sittlichkeit üabend“ 156, 2

**āṣtrone** [*astarñe*] a. III, 2 „Reinheit“ 167, 2a; 227

**ās** [vgl. *aṣiye*] „Ziege“

**ās-** [= *B*] „trocken werden“ 33, 5b

Ps. IV Med. *asatār* 363, 5; 364, 1. — Ko. V *āsaṣ*. — Pt. III *asās* 443. —

PP. *āsu* VI, 8

**āsar** [*asāre*] (nur im Bahuvr. *āsar-pāltsāk*) Adj. I „trocken“, Pl. *āsre*

**āsām** [*asām*] m. V, 3 skt. „āsana“, „Sitz, Thron“, Pl. *āsāñi* 148, 1; 171, 2. — VI, 16. Perl. *āsānā* VI, 15; IX, 9

**āsuk** Präv. „über“, skt. „ati“ 285, 3. — *āsuk i-* „weitergehen“ VII, 5; *āsuk kāt-* „überschreiten, passieren“ I, 8; VII, 5

**āskāc** [*ask(w)ace*] f. VI, 3 „Kusāgras“, Pl. -*āñ*

**ātsāts** [*ātstse*] indekl. Adj. „dicht“, skt. „kalila“

## Ä

-**ām** s. -**m**

**äntan(n)ene** [*ente*] Relat. „wo“, skt. „yatra“ 276. — Disjunkt. *äntan-(n)ene* . . . *tāmne* „wo . . . dorthin“ 275, 1; II, 14; IX, 21

**äntāne** [*ente*] temp. Konj. „als, wenn“, skt. „yadā“ 276

**āntsam** (**ātsam**, **antsam**) [*intsu*; vgl. auch *māksu*] Interrog.-Pron. „welcher?“ 36, 3; 271. — Sg. m. N. XIII, 6. 12. 16. 20. — Relat. *āntsanne* 271. — Sg. m. Obl. *añcāne* (für *āncanne*) XIII, 32 (*añcāne śāñi surmāṣ* „wegen welcher Scham“)

**-ām** s. **-m**

**-āṣ** (**-aṣ**, **-āṣ**) [*-mem*] Abl.-Affix 71, 2; 80

## I

**i-** [= *B*] mit Suppl.-Paradigma (349, 2) „gehen“ 73, 3. 6; 77, 1. 2; 79, 1; 80, 1a

Ps. I 15, 1a. b; 351, 4; 353; 455, 2; 461, 1. *yāṣ* I, 24; IX, 21; XII, 1. Pl. 1 *ymās* VII, 5. 3 *yiñc* X, 6. *yāñc* V, 2. PPs. Med. *ymām* I, 54; II, 11; VI, 10. Ger. I *yāl* I, 43; IX, 36. Inf. *ysi* VII, 4. 5. — Ipf. 392, 1; 454. *yeṣ* I, 4. 7. 32 u. ö.; III, 25; IV, 13. Pl. 3 *yeñc* IV, 5. 6. 7 u. ö.; VI, 3; VII, 3. — Ko. V 11, 2. 4; 33, 3aβ; 400, 3; 411, 2a; 412, 2. Sg. 1 *kalkam* III, 41; IX, 37. 3 *kalkaṣ* I, 29; VIII, 3; IX, 38. Ger. II *kālkāl* 318, 2a; 330; I, 43. — Ipv. VI 313, 1; 428; 460, 1c. 3b. Sg. 2 *piṣ* II, 2; III, 29. Pl. 2 *piś* (Adhort.) VI, 3. — Pt. I 11, 2; 33, 3aβ; 430, 4; 433, 1. *kālk* I, 5. 6. 55. 63; II, 14; VI, 9; IX, 27. 28. 29 u. ö.; XI, 5; *kālkā-m* VII, 2. Pl. 3 *kalkar* III, 30. — PP. *kālko* VII, 3; IX, 30; XIII, 14. Abs. *-orāṣ* I, 6; III, 12; V, 5

**Ikṣvāku** [= *B*] m. skt. „Ikṣvāku“, N. pr. des Ahnherrn der Śākya-dynastie, Pl. *-uñ* Angehörige eines Volkes der Śākya-dynastie, das sich von Ikṣvāku ableitet 130; 148, 2d

**indri** [= *B*] a. (III, 2), Pl. f. (VI, 1) skt. „indriya“, „Sinnesorgan“, Pl. III, 2 *-intu*, VI, 1 *-iñ* 100; 148, 2c; 175, 1; 186 Anm. 1. — Pl. N. *-iñ* XIII, 19. Obl. *-is* XIII, 14

**ime** [= *B*] Sg. m. „Erinnerung“, skt. „smṛti“ 30, 1; 88, 3; 127; 180, 2f. — I, 35. 49. 50

**iryāpath** [= *B*] a. III, 2 skt. „īryāpatha“, „Bewegungsform“, Pl. *-āntu* **iṣanūs** s. **yṣam**

## U

**Ugre** m. skt. „Ugra“, N. pr. eines Laienanhängers. — Obl. *-em* IV, 5

**Uttare** [= *B*] m. skt. „Uttara“, N. pr. eines Buddha

**Udāyi** [= *B*] m. skt. „Udāyin“, N. pr. eines Mönchs 141, 1

**Udrāyane** m. skt. „Udrāyaṇa“, N. pr. von König Siṃhas Sohn. — Obl. *-em* IX, 18. G. *-es* IX, 18

**Upaśodhane** m. skt. „Upaśodhana“, N. pr. eines Yakṣa. — IX, 17. All. *-enac* IX, 8

**upādhyā** [*upādhyāye*] m. VI, 3 skt. „upādhyāya“, „Lehrer“, Pl. *-āñ* 86 Anm. 1; 130

**upāy** [= *B*] skt. „upāya“, „(Kunst)mittel“



**upekṣ** [= *B*] skt. „upekṣā“, „Indifferenz“

**umpar** [*yolo*] Adj. I „böse“, Pl. *umparñe* 221

**uluke** [= *B*] m. VI, 4 skt. „ulūka“, Angehöriger einer Sekte, Bezeichnung ketzerischer Mönche, Pl. *-eñ* 198. — Pl. Obl. *-es* IV, 6

## E

**e-** [*ai-*] mit Suppl.-Paradigma (347, 2) „geben“ 18, 2a; 74, 4 u. Anm. 2 Ps. VIII [= *B IX*] Sg. 1 *esam* 11, 3a; 379, 1; 455, 1. PPs. *eṣant* 142, 1a; II, 10. Ger. I *eṣāl* 142, 1a; 318, 1c. Inf. *essi* VI, 8. Ip. *eṣā* 11 Anm. 1, 2; 397, 4. — Ko. I 401, 1; 402, 1. Sg. 1 *em* 309, 4; III, 3. Opt. Sg. 1 *āyim* 311, 3; I, 52. 2 *āyit* III, 47. Pl. 1 *āyimās* VI, 12. — Ipv. VI 428. Sg. 2 *paṣ* IX, 20, *paṣ-ām* 264, 2a; VI, 4, 10. — Pt. III 442, 3; 444, 2. *wās* XXI, 16 Anm. 3, *wsā-ci* IX, 15. — PP. *wawu* XI, 4. Abs. *-urāṣ* I, 29

**emṣke** [= *B*] Konj. „während“, skt. „yāvat“ 27, 3b; 289

**ek** [vgl. *ekaññe*] „Speise, Essen“, skt. „bhoga“

**ekār** [*aikare*] Adj. I „leer“, skt. „śūnya“, Pl. *ekre* 29, 1; 44, 2c; 227

**ekro** [*snaitse*] Adj. IV „arm“, Pl. *-oṣ* 29, 1; 44, 2c; 242, 3

**ekrorñe** [*snaitśñe*] a. III, 2 „Armut“ I, 8

**eñkalsu** [= *B*] Adj. IV „leidenschaftlich“, Pl. *-uṣ* 11 Anm. 4; 104, 2; 243. — Pl. m. Obl. *-uñcās* IV, 10

**eñkāl** [= *B*] „Leidenschaft“ 27, 3b; 112, 1; 160, 3. — I, 51; III, 22, 23. Instr. I, 39. G. *eñklis* I, 48

**eñcare** [= *B*] Adj. „unlieb“ 27, 3c; 89, 1

**en-** [= *B*] „unterweisen, befehlen“ 27, 3b; 29, 3

Ps. VIII [= *B IX*] PPs. Med. *enāsmām* 382. Inf. *enāssi* IX, 19. — Ko. VII Abstr. *eñlune* 380, 4; 415, 2. Ko. IX Abstr. *enāṣlune* 11, 3b; 380, 4; 418. Adj. *-ṣi* VIII, 1. — Ipv. IV 426; 449, 1. Med. Sg. 2 *peṃṣār* IX, 20

**enāk** [*ainake*] Adj. „gemein“ 87, 1; 220. — Sg. m. N. IV, 22

**emts** [*entse*] Sg. m. „Selbstsucht, Geiz, Neid“. — Instr. VI, 12

**ents-** [*eñk-*] „ergreifen“ 27, 3b; 77, 2

Gv. Ps. VIII [= *B IX*] 379, 2. Med. *emtsāštār* IX, 3, 39; XIII, 10. Pl. 3 *etssantār* XIII, 8. Inf. *emtsāssi*. — Ko. V 11, 3b u. Anm. 1; 412, 3. Med. Sg. 1 *emtsmār-ām* I, 46. 3 *entsatār* VIII, 5. Abstr. *emtsālune* VII, 3. — Ipv. I Med. Pl. 2 *pentsāc* 423. — Pt. I (?) 438 Anm. Med. Sg. 2 *entsāte* VIII, 3. 3 *entsāt* VI, 16. — PP. *emtsu* I, 28, 33; VI, 10. Abs. *-urāṣ* 317, 3; I, 47

K. Ko. IX Opt. *entsṣiṣ* 11, 3b; 418

**ep-** [*aip-*] „bedecken“

Pt. III *epās*, Med. *epsāt* 11 Anm. 1; 443. — PP. *epu*

**epe** [= *B*] Konj. „oder“ 27, 3b; 29, 3; 290, 1. — I, 38; VIII, 5

**eprer-** [*iprer* (*eprer*)] „Lufttraum“, skt. „ākāśa“ 27, 3c; 111, 6. — *eprer* (?) IV, 11. L. *-raṃ* III, 43, 51; IV, 11. G. *-ris* IV, 10. — Adj. *eppreṣi* 111, 6

**empelune** [*empelñe*] a. III, 2 „Furchtbarkeit“ I, 48

**empele** [empelye] Adj. II, 4 „schrecklich“, Pl. -eñ 27, 3c; 89, 1; 142, 1b; 226; 237, 2. — Sg. m. N. VI, 16. 19. Pl. m. Obl. -es I, 8. 26  
**erkāt** [erkatte] Adj. „unfreundlich, verächtlich“ 27, 3b  
**erkātune** [erkattāññe] a. III, 2 „Ärger(nis), Verachtung“ VIII, 1. 3  
**el** [äyor] a. III, 1 „Gabe“ (eigtl. Ger. II zu e-), Pl. -ant 11, 3a; 166; 169, 4; 174. — I, 29; IX, 20; XXI, 16 Anm. 3. Pl. XI, 4  
**elā** Ortsadv. etwa „hinaus“ I, 55 (kāl̥k elā)  
**eše** [aišai] in Verbindung mit yām- „wahrnehmen“ 287, 4  
**ešāk** [šār; formal = eṃške] Adv. „darüber“ 285, 2; 289  
**es** [āntse] m. V, 1 „Schulter“, skt. „skandha“, Par. -ām, Pl. -añ 24, 2; 27, 2; 47, 2; 86, 1; 148, 2a; 180, 2a. — Par. VI, 6  
**ets-** s. **ents-**

## O

**o-, o-n-** [au-n-] Akt. „treffen“, Med. „beginnen“ 18, 2c  
 Ps. X Med. Pl. 3 oṃsantār 385, 1. — Ko. VII Med. oñtār 415, 1. — Ipv. III Med. Pl. 2 pośac 11 Anm. 1; 425. — Pt. III 11 Anm. 1; 443. Med. ośāt III, 31. Pl. 3 ośānt VII, 4. 7. — PP. āwu III, 36. onu III, 36  
**ok** [= B] Part., in der Verbindung mā ok [māwk] „noch nicht“ 28, 3; 49 Anm.; 292  
**ok-** [auk-] „zunehmen“ 29, 4; 44, 2c  
 Gv. Ps. XI Sg. 1 oksisam 387. — Pt. V okṣiññā 451, 2. — PP. okṣiññu X, 2  
 K. Ko. VII okñāṣ 375 Anm.  
**okar** [okaro] Sg. m./f. „Gewächs“ 28, 3  
**okāk** [tāñktsi] 289. — 1. Postpos. „bis einschließlich“, gewöhnl. mit Obl. od. G., aber mit N. (unter dem Einfluß des vorangehenden Subj.) mā sām sam lipo sass okāk wrasom „nicht ein einziges Wesen ist übrig-geblieben“ XI, 2. — 2. Konj. „bis“ XII, 1  
**okāt** [okt] Kardinalzahl „acht“ 28, 3; 29, 6a; 44, 1a; 45, 1a; 117; 250; 251, 2. — XIII, 4. okāt-wālts „8000“ IX, 30. 31 (okāt-wālts-puklyi). okāt-tmām „80000“ V, 2; IX, 34. okāt-tmām stwar-wālts IX, 21  
**okām** [auki] „Vorsicht (?)“  
**oki** [ram(t)] Part. „gleichsam, wie“, skt. „iva“ 291. — Nach Subst. I, 28. 33; II, 12; III, 13. 28. 50; IV, 17; VI, 1. 8. 16. 18; IX, 7. 9. 21. — Nach Adj. u. Ptz. I, 34. 48. 57; II, 6; IV, 2. 3. 5 u. ö.; VI, 6; IX, 7. 10. — Nach Adv. I, 55; IX, 10. — Nach Pron. pers. I, 38. — Nach Verb. I, 36; III, 15; IV, 11; IX, 11  
**oko** [= B] a. III, 2 „Frucht, Wirkung“, skt. „phala“, Pl. -ontu 28, 3; 92, 1; 127; 147, 5; 175, 3; 205. — II, 12 (śl=oko); V, 1. 4; VI, 21; X, 3. 13. Instr. XIII, 2. L. -oyam X, 17. — Adj. -ṣi 205. Pl. okontwāṣi 205  
**okta-puklyi** [okt-pikwalaññe] Adj. I „achtjährig“, Pl. -iñi 156, 1a; 251, 4  
**oktats** [oktatse] Adj. I „achtteilig“ 260, 2. — Sg. f. Obl. oktasām XIII, 26  
**oktānt** [oktante] Ordinalzahl „achter“ 257

- oktuk** [oktaŋka] Kardinalzahl „achtzig“ 254. — II, 8; IV, 2; X, 13
- oklop** [vgl. *sanu*] Präp.-Adv. „in Gefahr“. — All. VIII, 6. — Vgl. auch **klop**
- oñk** [eñkwe] m. V, 1 „Mann“ 28, 2; 29, 5a; 44, 1c; 86, 1; 127; 141, 1; 180, 1a; 207. — III, 33; VI, 15. 19. Obl. -*aṃ* VI, 16. All. *oñknac* III, 28. 30. G. *oñkis* III, 26. — Adj. *oñkaṣi* 207
- oñkalām** [oñkolmo] m. VI, 3 „Elefant“, Pl. *oñkāl māñ* 11, 3a.c; 25, 2; 28, 3; 90, 2; 132; 148, 2b; 191; 192. — III, 48. Pl. N. III, 29. 30. Obl. -*ās* III, 30; VII, 6. Instr. IX, 10. Perl. V, 2. G. -*āśśi* III, 36. 43
- oñkālmem** [oñkolmaññe] Adj. I „Elefanten-“, Pl. -*eñi* 219, 1
- oñkrac** [Obl. *oñkrocce*, *on(u)waññe*] indekl. Adj. „unsterblich, ewig“, skt. „amṛta“
- oñkraci** [*on(u)waññe*] Sg. m. „Unsterblichkeit, Ewigkeit“, skt. „amṛta“. — Komp. *oñkraci-kumpāc* „Unsterblichkeitstrommel“ 156, 2
- oñant** [auñento] „Anfang“ 90, 2; 192
- oñi** [eñkwaññe] Adj. „menschlich“ 218, 2. — *oñi cmol* II, 12. 13. *oñi-cmolṣi* III, 11; VIII, 3; X, 9
- ote** [= *B*] Interj. c. *tāpreṃ* „o über“ 293. — I, 35. 48; II, 13; III, 14; IV, 21; V, 3; IX, 23
- o-n-** s. **o-**
- ontam** [nta] Part. „(nur) etwa, irgendwie“ I, 41. — Meist in der Verbindung mit der Neg. „durchaus nicht“ 292. — III, 21. 29. 45; IV, 22 (*marr* o°). 24
- onmim** [= *B*] Sg. m. „Reue“ 28, 3; 30, 1; 113, 1. — Instr. -*nyo* IV, 23. — *onmim yām-* „bereuen“ 73, 4
- opārka** [*tsonkaik*] Präp.-Adv. „zur Morgenzeit“ 286, 2. — Vgl. **1 pārka-** u. **ksār**
- opāśśi** [*epastye*] Adj. „geschickt“ 28, 2; 216
- opāśśune** [*epast(y)āññe*] a. III, 2 „Geschicklichkeit“ I, 52
- oppal** [*uppāl*] f. VI, 3 skt. „utpala“, „Lotos“, Pl. *oplāñ* 31, 3; 148, 2b; 171, 2. — Perl. *oplā* I, 6. Abl. *oplāṣ* I, 6. Pl. Instr. -*āsyō* I, 6. — Bahuvr. *oppal-yok* „lotosfarben“. Pl. f. Obl. -*ās* IV, 19
- opyāc** [*epiyac*] „zur Erinnerung“ 28, 2; 116 Anm. 1. — In Verbindung mit *nas-* „in Erinnerung sein“ VI, 7; mit *kāl-* „sich erinnern“ 73, 2. 4; III, 45. 53; IV, 23
- opśāly** [*ekśālye*] f. III, 2 „Jahreszeit, Aktionszeit (eines Buddha)“, skt. „ṛtu“, Pl. *opślyāntu* (-*yantu*) 28, 2; 55; 174; 175, 5c
- omāl** [*emalye*] Adj. I „heiß“, Pl. f. *omlaṃ* 12; 28, 2; 38; 142, 1a. b; 226. — Sg. m. N. IX, 38
- omāskune** [*yolaiññe*] a. III, 2 „Schlechtigkeit“, Pl. -*eyāntu* X, 3. 7
- omāskem** [*yolo*] Adj. I „böse“, Pl. -*eñi* 142, 1a. b; 219, 2. — Pl. m. All. *omskeṃsac* I, 26. f. Obl. -*enās* III, 22. — Subst. „das Böse“ 65, 2
- omlyi** [*emalya*] f. „Hitze“ 12; 38; 193, 2. — I, 34
- omskune** s. **omāskune**
- oy** Interj. „o“ 5 Anm. 4; 293

- or** [= *B*] „Holz“ 28,3; 29,6a; 111,1; 160,3. — Adj. *-ṣi* I,35.71
- oram** nur einmal in Verbindung mit einem nicht sicher zu ergänzenden  
Ipv., dem Sinne nach *oram pāstam* „kaure dich nieder (?)!“ III,29
- orkām** [*orkamo*] Adj. „finster“, Subst. „Finsternis“ 28,3; 29,6a; 44,2b.  
— Vgl. **ptukk orkām**
- orkāmnū** [*orkamotse*] Adj. IV „finster“, Pl. *-uṣ* 104,3; 244,1
- ort** VI,3 „Freund (?)“. — Pl. Perl. *ortāsā* I,28
- ortune** a. III,2 „Freundschaft“ I,19
- ortum** Adj. IV „freundlich, freundschaftlich“, Pl. *-māṣ*. — Pl. m. Obl. *-māñcās* III,18
- orto** [vgl. *mante*] Adv. „(nach) oben“ 285,2. — IX,11
- orpañk** [*orpoñk*] V,3 „Tribüne (?)“ (wörtl. wohl „Holzbank“), Pl. *-i* 115,4; 157,3a; 184,2
- olar** [*aulāre*] m. VI,1 „Gefährte“, Pl. *-iñ* 47,3; 186 Anm. 3; 198
- olyi** [Obl. *olyi*] „Schiff“ 28,3; 186,6
- oṣeñi** (vgl. *wṣe*) [*kāstwer*] Präp.-Adv. „bei Nacht“ 286,2. — I,32; *ykoṃ oṣeñi* I,25. — *oṣeñi* . . . *ykonā* VI,18.21
- oṣem** (vgl. *oṣeñi*) „bei Nacht“. — *ykonā* . . . *oṣem* VI,21
- oṣke** [*oskiye*] „Behausung“ 28,3; 187,2
- osit** „sittliches Verhalten“, skt. „śīla“. — S. auch **pāpṣune**

## AU

- Aurabhripurve** m. skt. „Aurabhripūrva“, N. pr. eines Gottes. — Obl. *-em* V,2.5. — Verkürzt **Aurabhri** V,5 (Vok.)

## K

- k** [= *B*] Verstärkungspart. 291,4. — Nach Adv. *tāprenāk* I,18; IV,2. *pkāntāk* I,32. *pūkāk*, *pkāk* I,65; VII,3; XIII,14. *wtāk* III,41. *ymārāk* I,1. *ārsok* IX,37. — Nach Part. *āśśik* III,30. *okik* 59 Anm. — Nach Neg. *māk* III,6; VI,7. — Nach Pron. *nṣāk* I,38. *cwāṣāk* IX,14. *camāk* XIII,10. *tāmāk* I,53. *cesmāk* III,9. *sanāk* III,42. *canāk* III,49; IX,15. *tanāk* III,1. *tṣāk* IX,17. — Nach Zahlw. *sasak* IV,14. — Nach Subst. *āñmaślāk* I,35.40. *Aviśanāk* IV,24. *āriñcanāk* III,23. *kapsiññanāk* IV,17. *lokītāpāk* I,38. — Nach Verb. *sālpiṣṣ-āk* IV,22. — In festen Verbindungen wie (s.d.) *atsek*, *ättsek*, *ärtak*, *alak*, *tāmnek*, *tmāk*, *tmāk*, *tmākcyok*, *nunak*, *ślak*, *ṣñikek*, *ṣyak*
- kaci** nur in der Verbindung *sne kaci* „ohne Veranlassung (?)“ III,33
- kat** „Zerstörung (?)“, nur in der Verbindung *kat ya-*, *yām-* „zerstören“ I,68
- katu** [*ketwe*] m. V,1 „Geschmeide“, Pl. *katwañ* 180,2a. — Pl. Obl. *-as* IV,8
- kam** [*kene*] V,1 „Melodie, Ton“, Pl. *\*kanañ*, L. *kamsam* 44,1c; 86,1
- Kanakamuni** m. skt. „Kanakamuni“, N. pr. eines Buddha IX,31

**Kanaške** [= B] m. skt. „Kaniška“, N. pr. eines Königs 126

**\*kanve** [keni] „Knie“, Par. m. -eṃ 25, 1a; 26, 1; 44, 2a; 54; 102; 172. — Adj. Par. *kanveṃṣi* 214, 2

**Kapilavāstu** [= B] skt. „Kapilavastu“, Name von Buddhas Geburtsstadt

**kappāñ** Pl. N. VI, 3 „Baumwollstauden (?)“, viell. mit skt. „karpāsa“ zusammenhängend, I, 12

**kapsāñi** [kektseñe] f. VI, 3 „Körper“, Pl. *kapsiññāñ* 11, 3a. c; 25, 1b; 41; 55; 86, 2; 132; 148, 2b; 182, 2. — II, 11; IX, 24, 26; X, 12. Instr. *kapsiñño* II, 8; IV, 24, 25; VI, 16; X, 16. Perl. *kapsiññā* I, 54; II, 5; XII, 5. 6. 7. Abl. *kapsiññās* I, 34; XI, 5. L. *kapsiññam* I, 51; III, 16. 30. 37; IV, 17; XII, 2. G. *kapsiññis* X, 2 (*pālskes-kapsiññis-tārkāluneṣim*). 10. Pl. N. X, 15. Obl. -ās VI, 10. — Adj. *kapsiññāṣi* 214, 1; I, 51

**kam** [keme] m. V, 1 „Zahn“, Pl. -añ 11, 3a; 25, 1a; 26, 1; 44, 2a; 86, 1; 148, 2a; 180, 2a

**kayurṣ** [kanurṣe] m. VI, 3 „Stier“, Pl. -añ 86, 2; 127; 148, 2b; 182, 2. — I, 28

**kar** Part. „doch, schon“ 291, 4. — I, 48; II, 13

**kark** wohl ein Teil des Bogens, Perl. IV, 14

**karke** [karāk] VI, 4 „Zweig“, Pl. -eñ 25 Anm.; 115, 2; 147, 3; 148, 2e a; 198

**kary-** [kery-] „lachen“ 44, 2a

Ps. III 359, 2. 3. 4; 360, 1. Pl. 3 *karyeñc* I, 70; IX, 12. PPs. Med. *kare-mām* 360, 1. Ip. 397, 1. *karyā* 305, 1; I, 34. — Ko. V *kareṣ* 413, 1

**kalp** [kāl̥p] m. V, 1 skt. „kalpa“, „Weltzeitalter“, Pl. -añ 148, 2a; 165, 6. — L. XI, 3. Pl. Obl. -as IV, 24. Instr. II, 7

**\*kalpavṛkṣā** a. III, 2 skt. „kalpavṛkṣa“, „Wunschbaum“, Pl. -kṣāntu. — Pl. I, 12. L. -āntvaṃ I, 11

**kalyām** skt. „kalyāṇa“, „edel, glückbringend“. — In der Verbindung *kalyām wās* Bezeichnung einer bestimmten Goldart XIII, 28

**kaś** [keś] V, 1 „Zahl“, Pl. -añ 25, 1a; 119. — *sne kaś* „zahllos“ IV, 6. — In der Verbindung *kaś tā-* „berücksichtigen“ 73, 4; XI, 2

**kaśśi** [keścye] Adj. II, 1 „hungrig“, Pl. -iñ 36, 4; 152, 1; 230, 2. — Sg. m. N. VI, 5. Pl. m. N. VI, 4

**kaṣ** [keṣe] „Klafter“. — In der Verbindung *kaṣ-swāñceṃ* „klafterbreiter Strahl“ 156, 2; IX, 9; X, 12

**kaṣṭ** [keṣṭ] „Hunger“ 25, 1a; 36, 4; 44, 3c; 117. — Instr. VI, 1. 8

**kāk-** s. *ken-*

**kākmārtik** [kamartike] subst. Adj. II, 3 m. „Herrscher“, Pl. -añ 11, 3a; 220; 232, 2. — II, 9

**kākmārt(t)une** [kamart(t)āññe] a. III, 2 „Oberherrschaft“. — X, 8; XIII, 31. Abl. XIII, 31 (*ṣñi-āñcām-kākmārttuneyāṣ*)

**kācke** [katkauña] a. III, 2 „Freude“, Pl. -entu 88, 6; 175, 4. — I, 19; III, 51; IX, 25; XIII, 26. Instr. II, 6; IV, 2. 19

**kāccap** [kaccāp] V, 3 skt. „kaccapa“, „Schildkröte“, Pl. -i 11, 2; 184, 2

**kātāk** [*kattāke*] m. VI, 3 „Hausherr“, Pl. *kātkāñ* 86, 1; 148, 2b; 180, 1b

**1 kātḱ-** [*tsāṅk-*] „aufstehen“ 35, 2; 80, 1e

Ps. VI 367, 4; 370, 2. *kātāṅkāṣ* XIII, 26. Ip. *kātāñsā* 397, 2. — Ko. V *kātkaṣ* 11, 2. 3c; 412, 1. Ger. II *kātkal* III, 52. Abstr. *kātḱlune* XIII, 15. — Pt. I 438, 1. *kātāk* III, 51. — PP. *kākātḱu* 327, 2; I, 48; II, 5; III, 20, 21; IV, 15, 18; XIII, 24

**2 kātḱ-** [= *B*] „sich freuen“ 35, 3; 79, 2

Gv. Ps. II (?) Pl. 2 *kāckāc* 355, 1; 356 Anm. 1. PPs. Med. *kātkmām* III, 8  
K. „erfreuen“ Ps. VIII [= *B* IX] *kāckāṣ* 356 Anm. 1; 382. Med. *kātkāstār* I, 37. Inf. *kātkāssi*. Ip. Med. *kātkṣāt* 397, 4. — Pt. IV Abs. *kākātkṣurāṣ* 447, 3; 449, 1

**Kātyāyane** [= *B*] m. skt. „Kātyāyana“, N. pr. eines Weisen VI, 20

**kāp-** s. *kāw-*

**kāpālik** m. VI, 3 skt. „kāpālika“, Anhänger einer śivaitischen Sekte, Pl. -āñ. — Pl. Obl. -ās IV, 6

**kāpñune** [*larauñe*] a. III, 2 „Liebe“ I, 31. 71

**kāpñe** [*lāre*] indekl. Adj. „lieb, geliebt“. Subst. VI, 4 „Geliebte(r)“, Pl. -eñ 48, 3; 89, 3; 148, 2eα; 198; 237, 4. — Adj. VII, 1. Subst. m. IX, 15

**Kāpñe-kanam** (Lok.) Name eines Metrums II, 11

**kām-** s. *pār-*

**kāmadhātu** [= *B*] skt. „kāmadhātu“, „Welt des Verlangens (Wunsches)“. — Adj. -ṣi IV, 8

**kāmar** [*istak*] Adv. „sogleich“ 286, 1. — VII, 4

**kāmini** f. skt. „kāminī“, „Geliebte“. — All. *kāminyac* I, 36

**kārās** [*karāṣ*] f. khotan. „karāśśa“, Schlinggewächs“, „Wald“ 119; 127

**kārunḱ** [*karunḱe*] Adj. II, 3 skt. „kāruṇika“, „mitleidig“, Pl. -āñ. — Sg. m. N. VI, 2. 10; IX, 28. 33. Pl. m. Obl. -ās III, 18

**kārum** [*karum*] Sg. m. skt. „karuṇā“, „Mitleid“. — III, 15. 38. Instr. *kārunyo* III, 30; IV, 18; VI, 11. 20. G. *kārunis* III, 14

**kāre** [*kertte*] a. VI, 4 „Schwert“, Pl. -eñ 148, 2eα. — Pl. Instr. -esyo VIII, 2

**kārp-** [= *B*] „herabsteigen“ 77, 2; 80, 1c

Gv. Ps. VI 11, 2; 367, 2. 3; 368, 2b. *kārnaṣ* III, 10. PPs. Med. *kārnmām* I, 6. — Ko. V Abstr. *kārplune* 11, 3b; 412, 1. — Pt. I 438, 1. *kārp* I, 4. — PP. *kākārpḱu* 11, 3b; I, 63. Abs. -urāṣ IX, 7

K. Pt. IV PP. *kākārpṣu* 301, 2; 497. Abs. -urāṣ 449, 1

**kārme** [*empreṃ*] indekl. Adj. „wahr“. Subst. a. III, 2 „Wahrheit“, Pl. -eyāntu 89, 3; 175, 4. — Adj. I, 49; III, 49. Subst. Pl. X, 4 (*vedaṃsinās* (!) *stvar karmeyntu*)

**kārmem** [*etsuwai*] Postpos. c. Perl. „auf . . . zu, an“ 289. — IV, 12 (*kāṣṣinā ko* „auf den Lehrer zu“); III, 29 (*ñi āriñcā ko* „an mein Herz“)

**kārmetsune** [*empreṃtsñe*] a. III, 2 „Wahrhaftigkeit, Wahrheit“, Pl. -entu. — Instr. III, 16. 49

**kāryap** [*karep*] „Schaden“, Pl. L. -āntwaṃ 118. — I, 57. 62; X, 17. All. *kāripac* I, 10

**kāltāṅk** V, 3 ein Musikinstrument, Pl. -i 184, 2. — VII, 4

**kāw-** (**kāp-**) [*kawā-ññ-*] „begehren“ 48,3

Ko. V Abstr. *kāplune*. — Pt. I Pl. 3 *kāpar* 438,1; VI,2

**kāwältune** a. III,2 „Schönheit“ I,33.35

**kāwälte** Adj. „schön“ mit Suppl.-Paradigma 219,3; 237,5. — Sg. f. N.

*krāntso* I,44. Obl. *-onām* I,39.43.45. Pl. f. Obl. *-onās* IV,10

**Kāśyap** [= *B*] m. skt. „Kāśyapa“, N. pr. eines Buddha 9,1; 129. — IX,32

**kāṣ-** „schelten“

Ps. XII Inf. *kāṣiñtsi* 390. Ip. *kāṣiññā* 397,6. — Ko. XII Opt. Med.

*kāṣiññitār* 421,1. — Pt. V PP. *kāṣiñu* 451,2

**kāśāy** [*kaśāy*] skt. „kaśāya“, „Befleckung, Unreinigkeit“ 11 Anm. 1 (s. Ber.)

**kāṣāri** (**kāṣār**) [*kaṣār*] skt. „kāśāya“, das gelbrote Mönchsgewand 11 Anm. 1 (s. Ber.). — *kāṣāri wsāl* III,17.18.20.21

**kās** skt. „kāśa“, Bezeichnung einer Grasart, Pl. *-añ* IV,12

**kāsu** [*kartse*] Adj. III mit Suppl.-Paradigma „gut“, Pl. *kramś* 25,1a; 36,3; 47,2; 138,1; 142,1b; 144; 146,2; 153; 222 Anm.; 240; 241,2. — Sg. m. N. I,1.3.16; III,37.53; IV,26. Obl. *krant* VIII,3; IX,13.15; X,1.2.3 u.ö. *krāñcām* III,32.52. f. Obl. *krāntsām*. Pl. m. N. I,9.61; IV,26. G. *krāñcāśśi* I,49; III,18; IX,20; X,5.14. f. N./Obl. *krant* VII,1; IX,2.14.15; X,15. — Adv. I,22; III,17; IX,30. — Subst. „das Gute, Heil“ 65,2; 222 Anm.; III,46. All. *kāswac* III,18. — Komp. *kāswa-pātsāk* „gutes Denken habend“ 156,1a; 234,7

**kāswē** Adj. I „gut“, Pl. *-eñi* 219,3. — Adj. Sg. m. N. I,31. — Adv. IV,9

**kāswone** [*kārtsauñe*, vgl. auch *krentauna*] a. III,2 „gutes Werk, Tugend, Verdienst“, Pl. *-eyāntu* 127; 138,2; 162,2a. — III,2; IX,23. Instr. II,13; III,32.37; XIII,32. All. *-eyac* II,6; XIII,31. G. *-eyis* VIII,3. Pl. III,38; IX,14; XIII,18.27.28. All. *-eyāntwac* XIII,19. L. *-eyāntwaṃ* XIII,32. G. *-eyāntwis* XIII,18. *-entwāśśi* IX,5. — Adj. *-ṣi* III,36.38

**kāswoneyum** [*krentaunatsse*] Adj. IV „tugendhaft“, Pl. *-māṣ* 238 Anm. — Sg. m. N. III,53. — Bahuvr. *kācropu-kāswoneyum* „einer, der Tugenden gehäuft hat“ 156,2

**kāts** [*kātso*] wohl f. „Bauch“ 90,2; 194. — I,54

**kātse** [*akaritte*; vgl. auch *ysape*, *spe*] Adv. „nahe bei“ 285,2. — Postpos. c. All. III,41; V,5; VII,6; X,6 (*cwac* . . . *kātse*)

**-kāmṣe** Adj. II,4 „gewährend“, Pl. *-eñ* 89,2; 237,3; 326,3. — *ākāl-kāmṣe* s. **ākāl**

**kāt-** [= *B*] „streuen“

Ps. VI *knāṣ* 367,3; 369. Ger. I *knāl*. — Pt. I Pl. 3 *katar* 433,1. — PP. *kto*

**kātk-** [= *B*] „überschreiten“ 33,3aβ; 35,1

**Gv.** Ps. VI 370,1. Pl. 3 *ktāñkeñc* I,9. Inf. *ktāñkātsi*. — Ko. V 412,2.

Sg. 2 *katkat* 308,3; IX,19. Ger. II *kātkāl* 318,2a; I,9. Abstr. *kātkālune* VII,3. — Pt. I 432,3; 433,1. *kcāk* I,8. Pl. 3 *katkar* VII,5. — PP. *kātko* 144; 327,1; VI,7. Abs. *-orāṣ* 317,3; I,8

**K.** Pt. II PP. *śaśātku* 440,1

**kätw-** „täuschen“

Ps. VIII Med. *katuštär* 379, 2. — Pt. III PP. *kakätwu* 327, 3; 443; I, 48

**kän-** [= *B*] „zustande kommen“ 44, 2a

Gv. Ko. III 409, 2. Med. *knatr-äm* III, 11. Abstr. *knalune* XIII, 1. — Ipv. III Sg. 2 *pkänā-ñi* 313, 2; 425. — Pt. III PP. *kaknu* 76, 2b; 442, 8; 443; I, 31; II, 8. 9. 13; III, 44; V, 2; IX, 22. 24; XIII, 32

**K.** „erfüllen“ Ps. VIII [= *B* IX] Med. *knäštär* 383, 2. Ipf. Med. Pl. 3 *kämšänt* 397, 4. — Ko. IX Sg. 1 *knāsam* 418

**känt** [*kante*] Kardinalzahl „hundert“ 11, 3a; 22, 2; 44, 1a; 86, 4; 255, 1. — IV, 24; X, 13. *känt wiki* „120“ IX, 33; *känt taryāk* X, 15. *pāñ-känt* „500“ 255, 2; VII, 6. — Subst. Pl. III, 1 *käntant*, III, 2 *käntantu* 169, 2; 175, 5b; 255, 3. — Pl. Instr. *-uyo* 76, 6b; IV, 9

**käntu** [*kantwo*] Sg. m./f. VI, 3 „Zunge“, Pl. *käntwāñ* 22, 2; 44, 3a; 45, 2a; 90, 2; 148, 2b; 191; 194; 211. — Adj. *käntwāši* 211; 214, 1

**känts-** „bekennen“

Ps. VIII [= *B* IX] Med. Pl. I *käntsāsamtär* 379, 3a. PPs. *kämšāsant* 379, 3a; X, 3

**käm-** [= *B*] „kommen“ 31, 2; 35, 1; 44, 2b; 78, 1; 79, 1

Ps. X 16, 1; 384, 1; 385, 1. *kumnāš* III, 7; VII, 2; IX, 4. Pl. 3 *kumseñc* I, 2. Inf. *kumnāssi*. Ipf. 397, 5. Pl. 3 *kumšär* IV, 12. — Ko. I *šmāš* 401, 1; 403. Pl. 3 *šmeñc* III, 3. Abstr. *šämlune*. — Ipv. I 16, 1; 422, 2; 423. Pl. 2 *pukmäs* III, 11. — Pt. VI (?) *kmā-ṃ* 453, 1. — Pt. III PP. *kakmu* 31, 1; 327, 1. 3; 328, 2; 431, 1a; 443 Anm. 1; I, 38. 40; II, 8; III, 1. 2; VIII, 6; IX, 19. Abs. *-urāš* I, 56; II, 3; IX, 18. 22

**kämpo** indekl. Adj. „zusammen, vereint“ V, 4

**1 kār-k-** [= *B*] „stehlen, rauben“

Ps. VI Inf. *kärnätsi* 368, 2a

**2 kār-k-** [= *B*] „binden“ 35, 1

Ko. VII *kärkñāš* 415, 2. — Pt. III 442, 5. 8; 445. Pl. 3 *šarkr-äm* 79, 1; 264, 1; VII, 6. — PP. *kakärku* 442, 6

**kärkšim** [*kerketse*] a. VI, 3 „Fessel“, Pl. *-nāñ*

**kärthkāl** [*kärkkälle*] Sg. m. V, 1 „Teich“, Pl. *-ālyi* 148, 1; 181

**kärn-** [= *B*] „schlagen“

Ps. VIII [= *B* IX] 381. PPs. Med. *kärnäsmām* IV, 9. — Ko. IX Abstr. *kärnäšlune*. — Pt. II *kakrām* 440, 1. — PP. *kakärnu* 327, 2

**kär-parām** [*käre-perne*] Sg. m. „Würde“. — Instr. *-ānyo* IX, 24

**kär-parnu** [*käre-pernettse*] Adj. IV „würdevoll“, Pl. *-uš* 244, 1

**kärpi** [*kärp(i)ye*] Adj. I „gemein“ 216

**käry-** „bedenken, bestimmen“

Ps. VIII [= *B* IX] 381. *käryāš* XIII, 5. — Ko. IX Abstr. *käryāšlune* 418; XIII, 3

**käryatsum** Adj. IV „beabsichtigend“, Pl. *-māš*. — Sg. m. N. II, 1

**kärye** „Sorge, Bedenken“

**kärw-** s. *kru*



**kārṣṭ-** [*kārṣṭ-*] „abschneiden“ 51

Ps. VI *kārṣṇāṣ* 367,3; 368,1a. Pl. 3 *kārṣṇeñc* I,17. Inf. *kārṣṇātsi* I,67. — Ko. V Abstr. *kārṣṭālune* 413,3. — Pt. I Med. *kārṣṭāt* 433,1. — PP. *kārṣṭo*. Abs. -*orāṣ* I,66

**kārs-** [= *B*] „wissen“ 33,3aβ; 35,1; 297,1; 340,2

Gv. Ps. VI 11,2; 367,2; 368,1a. Sg. 2 *kārṣṇāt* I,69. 3 *kārṣṇāṣ* X,17; XIII,2.4. PPs. *kārṣṇānt* XIII,5. Ger. I *kārṣṇāl* X,18; XIII,28. Inf. *kārṣṇātsi*. — Ip̄f. Pl. 3 *sārsar* 399,1. — Ko. V *krasāṣ*, Pl. 3 *kārseñc* 411,3; 412,2; 491. Ger. II *kārṣāl* IV,24.25. Abstr. *kārṣālune* 23; XIII,3. — Ip̄v. I Sg. 2 *pākraṣ* 423; 460,1a. — Pt. I *sārs*, Pl. 3 *krasar* 432,2; 433,1. Med. *kārṣāt* IV,13. — PP. *kārso* II,8.10. Subst. *kārṣor* „Wissen“ 111,3; 317,1; I,63. Abs. -*orāṣ* III,14.52

K. Ps. VIII [= *B IX*] 381. Sg. 2 *sārsāṣṭ* X,10. Inf. *sārsāssi* I,44. — Pt. II *śasārs* 300,1; 439,3; 440,1. — PP. \**śasārsu* 301,1

**kārsām** Adj. IV „wissend“, Pl. -*māṣ* 91,1; 136

**kārṣālune** s. **kārs-**

**kārṣor** s. **kārs-**

**1 kāl-** [= *B*] „ertragen“

Ps. VIII 374 u. 374,1. PPs. Med. *klāsmām* III,34. Ger. I *kālṣāl* VIII,1. Inf. *klāssi* III,27; VIII,3. — Ip̄v. II Sg. 2 *pkāl* 424. — Pt. II *kakāl* 439,3; 440,1

**2 kāl-** [= *B*] „führen, bringen“, in der Verbindung mit *opyāc* (s.d.) „sich erinnern“ 35,1; 44,1c

Ps. VI *kāllāṣ* 367,3; 368,2a. PPs. Med. *kāllāmām* III,45. Inf. *kāllātsi*. — Ko. V 11,4; 411,2a; 412,2. *klāṣ-ām* VII,5. Pl. 3 *kleñc* III,28, *kleñ-ci* III,29. Opt. Med. Sg. 2 *klitār* III,53. Abstr. *klālune*. — Ip̄v. I Med. Sg. 2 *pāklār* 423; 460,2; 492. — Pt. I 430,1; 432,2; 433,1. Sg. 1 *slā* III,34. — PP. *klo*. Abs. -*orāṣ* IV,23

**kālk-** [vgl. *kalāk-*] s. **i-**

**kāln-** [= *B*] „tönen“

Gv. Ps. I Pl. 3 *kālñiñc* 352,1. Ip̄f. 397,1. *kālñā* 305,2; IV,2

K. Ps. VIII [= *B IX*] *kālnāṣṣ-ām* 381. — Ko. IX Pl. 3 *kālnāseñc*. — Pt. II 440,1. Pl. 3 *kakālnār* 307,1; IV,11

**kālp** [*kallau*] Sg. m. „Gewinn“ 106,2; V,1. — Komp. *kālpa-pāṭṣāk* „an Gewinn denkend“ 156,1a. Sg. f. Obl. *kālpa-pāṭṣkām* I,43

**kālp-** [= *B*] „erlangen“ 35,1; 48,1; 80,11; 341,2

Gv. Ps. VI 368,2a. Med. *kālpnātār* 295; I,19; IX,37. Pl. 3 *kālpnāntār* I,9. Ger. I *kālpnāl* I,1. Abstr. *kālpnālune* 319,1. Inf. *kālpnātsi*. — Ip̄f. Med. *sālpāt* 399,1. — Ko. V Med. *kālpātār* 11,3b; 412,2. Opt. Med. *kālpitār* I,21. Pl. 1 *kālpimtār* IX,15. Ger. II *kālpāl* 318,2b; 330; III,49. 53; VI,11. Abstr. *kālpālune* 319,1. Adj. -*ṣi* I,19 (*akāmtsune-pāt-k°*). — Pt. I 11 u. 11,2.3b; 24,3; 430,4; 433,1. Med. Sg. 2 *kālpāte* IX,34.35. 3 *kālpāt* I,8; IV,13; VI,14; IX,27.28.29 u. ö. — PP. *kālpo* 18,2c; 28,3; 107,1; 246; 431,3.5; I,35; III,53; IV,5; X,3. Subst. Perl. *kālporā* 111,3; 317,2. Abs. -*orāṣ* 111,3; I,45

K. Pt. II *kakālyp* 439,3; 440,1

**kālpām** Adj. IV „erlangend“, Pl. -*māṣ* 91,1. — Sg. m. N. X, 2

**kāly-** [= *B*] mit Suppl.-Paradigma (345,2) „stehen, sich befinden“

*Gv.* Ps. II 12; 33,3bβ; 355,1; 356,1. *Med.* *kālytār* XII,1. *Inf.* *kālytsi*. *Ipf.* 397,1. *Med.* *klyāt* IV,14. — Suppl. *štām-* [*stām-*] 36,4. — *Ko.* V *štamaṣ* 412,2. — *Ipv.* I 423. *Sg.* 2 *pāstam* III,29. — *Pt.* I *sām* 432,2; 433,1. *śmā-m* II,5. Pl. 3 *štamar* 307,1; IV,10.11. — PP. *štmo* 246; VIII,1; IX,24. Abs. -*orāṣ* III,43; VIII,2

*K.* „stellen“ Ps. VIII [= *B* IX] Pl. 3 *štāmseñc* 381. — *Ipv.* II 424. *Sg.* 2 *pāśśām* 460,1a; IX,20. — *Pt.* II *śasām* 439,3.4; 440,1; 458,2; 461,2. — PP. *śasmu* 431,2; IX,19

**kālyc** Adj. I (wohl zu *kālts-*) „drohend (?)“. — Pl. f. Obl. VIII,2 (*kālycam* *kāresyo*)

**kālyme** [*kālymiye*] Sg. m./f. „Himmelsgegend, Richtung“, Pl. I,2 -*eyu*, III,2 -*eyāntu*, VI,4 -*eñ* 47,3; 88,5; 148,2eα; 160,5; 175,4; 198. — III,10; IV,13. *kālyme* *kālyme* „nach allen Richtungen“ 73,8; I,16; IV,4. *Perl.* -*eyā* „in der richtigen Weise“, skt. „samyak“ I,24; II,8.10; V,1; X,7. Pl. L. -*entwaṃ* I,1; III,2.10; IV,2. — *Komp.* *śoma-kālyme* „ganz und gar“, skt. „ekānta“ 156,1a. *śtwar-kālyme* „nach den vier Himmelsrichtungen“ 156,2

**kālywāts** nur in der Verbindung *ñom-kālywāts* [*ñem-klawis(s)u*] „erhaben“, skt. „bhagavat“ II,8. — Vgl. auch *khyu*

**kālts-** [= *B*] „bedrohen“

*Gv.* *Pt.* I PP. *kāltso*

*K.* ohne Bedeutungsveränderung *Pt.* II 440,1. *kakālts* III,15

**kāstār** indekl. Adj. „zahlreich, viel“, skt. „saṃbahula“

**kāṣṣi** [= *B*] m. VI,1 „Lehrer“, Pl. -*iñ* 30,1; 71,2; 100; 136; 138,1; 141,1; 148,2c; 172; 186 Anm.1. — I,60.63.65; II,4.8.12; IV,2.15.16 u.ö.; IX,27; X,19. Obl. -*iṃ* II,6.12; VIII,4; IX,3; X,3.6.14.19. *Perl.* -*inā* I,48.52; IV,12. All. -*inac* I,67. *G.* *kāṣṣiyāp* I,43; II,2. Pl. N. IV,6; X,19. *G.* *kāṣṣiśśi* I,20.60; X,19

**kās-** [= *B*] „erlöschen“ 44,2b

Ps. II *Sg.* 2 *kāṣt* 355,3.4; 356,1. *Inf.* *kāssi*. — *Ko.* III Abstr. *ksalune* 88,1; 409,2; IX,27.28.29 u.ö. Adj. -*ṣi* 214,1. — *Pt.* III PP. *kaksu* 245,1; 443

**kīṅkare** m. VI,4 skt. „kiṃkara“, „Diener“, Pl. -*eñ* 198

**kīnnare** [= *B*] m. VI,4 skt. „kiṃnara“, mythisches Wesen, Pl. -*eñ* 198

**kīp** [*kwipe*] Sg. m. „Schatz“, Pl. 30,1. — I,63 (*kīp śārmaṣi*). *Instr.* I,61

**kīpsu** [*kwipassu*] Adj. IV „schatzvoll“, Pl. -*uṣ* 11 Anm. 4; 243

**ku** [= *B*] m. „Hund“ 44,1a; 103; 142 Anm.; 143

**ku-** [= *B*] „gießen“ 31,1; 44,3a

Ps. VIII *kuṣ* 374,1. *Ipf.* *kuṣā* 397,3. — *Pt.* III *śosā-m* 440,3

**kukām** [*kukene*] Par. „Fersen“ 31,1

**kukāl** [*kokale*] m. V,1 „Wagen“, Pl. *kuklañ* 31,3; 44,1b; 86,1; 148,2a; 181. — IX,10. Pl. L. *kuklasaṃ* V,2

**kuc** s. *kus*

**kuccatāk** [*kūcatāk*] V, 3 „(hoher) Turm, Söller“, Pl. -i 184, 2

**kucne** s. **kusne**

**kūṇāś** [*śalna*] „Streit, Kampf“

**kuñcit** [= B] sak. „kumjsata“, „Sesam“ 16 Anm.; 117. — Adj. -ṣi I, 32; II, 2. 4. 11. 14

**kutk-** [= B] „verkörpern“ 31, 1

Pt. I Med. *kutkāt* 433, 3. — PP. *kutko*

**kuntis-tsek** [*lwaksā-tsaika*] m. „Töpfer“ 136; 141, 1. — II, 13. 14. All. -ānac II, 2. 3

**kupār** [*kātkare*] Adj. I „tief“, Pl. f. -am 44, 2b; 227

**kupre** [*kwri*] interrog. Pron.-Adv. „ob?“ 277. — III, 34; VII, 5 (mit Ps.). — *kupre pat (nu)* „oder ob?“ I, 46 (mit Ko.); IV, 16 (wohl mit Ps.)

**kuprene** [*kwri*] Konj. „wenn“ 277. — Mit Ko. I, 29; III, 3. 49 (?); VI, 11; IX, 37. — Mit Opt. (Irreal der Gegenwart) IV, 20; IX, 2. — Mit Ger. II u. Ip̄f.-Kop. (Irreal der Vergangenheit) II, 9; IV, 24. 25. — Ohne -ne: *kūpre pat* „oder wenn“ III, 49 (mit Ko.). Unsicher, ob hierhergehörig *kupre ontam* „wenn nur etwa“ I, 41 (mit Opt.)

**kum** „Haarwirbel“, skt. „ūrṇā“

**kum-** s. **kām-**

**kump** skt. „kumbha“, „Topf“. — Komp. *kumpa-kump* „Topf bei Topf“ 156, 1a

**kumpāc** [*keru*] m. V, 2 (?) „Trommel“, Pl. *kumci* 148, 1; 182, 1. — Pl. N. IV, 11

**kūyal** (**kyal**) [*kā*] interrog. Pron.-Adv. „warum?“ 278, 1. — Mit Ps. I, 69; III, 33. — Mit Opt. I, 46. 52; IX, 38

**kūyalte** (**kyalte**) [*katu*] Konj. „denn“ 278, 1. — Satzeinleitend I, 11; III, 6. 21. 45; XIII, 9. — Zur Einleitung einer den vorangehenden Text erläuternden Strophe I, 15

**kur-** [*kwār-*] „altern, schwach werden“

Gv. Pt. I PP. *kuro*

K. Ps. VIII [= B IX] Med. Pl. 3 *kursamntār*. — PP. *kakuru*

**kūraś** [*krośce*] Adj. I „kalt“, Pl. *krośse* 28, 3; 44, 1c; 87, 1; 217, 1

**kūrekār** [*kwakār*] m. V, 3 skt. „kūṭāgāra“, „Obergeschoß, Dachzimmer (eines Hauses)“, Pl. -i. — IX, 24. Pl. N. VI, 8

**kuryar** [*karyor*] „Handel“ 16, 1; 44, 1b; 111, 7. — I, 23

**kuryart** [*kāryorttau*] m. VI, 3 „Kaufmann“, Pl. -āñ 106, 1; 141, 1; 148, 2b; 200, 2

**kursār** [*kwarsār*] I, 2 „Meile, Vehikel“, skt. „yojana“, Pl. -wā, *kurtsru* 16, 2; 44, 1c; 73, 5a; 76, 7a; 111, 4; 147, 2; 160, 1. — Pl. -wā I, 6

**kul-** [= B] „nachlassen“

Ps. III Med. *kulatār* 360, 1. — Ko. V Opt. Med. *kulitār* 412, 6

**kūḷi** [*klyiye*] f. VI, 3 „Weib, Frau“, Obl. *kūle*, Pl. *kūlewāñ* 11 Anm. 1; 16, 1; 86, 4; 127; 138, 1; 143; 148, 2b; 163, 3; 191 Anm. — VI, 15. 16. All. -eyac I, 43. Pl. N. IX, 11. 16. Instr. -āsyō IV, 5. All. I, 42

**k<sub>u</sub>leñci** [*klaiññe*] Adj. I „weiblich, Frauen-“, Pl. -iñi 142, 1 b; 217, 2. — Sg. m. N. III, 10. Obl. -iṃ I, 35; III, 11

**kulyp-** [= *B*] „verlangen“ 16, 2; 44, 3 b

Ps. III Med. *kulypatār* 359, 4; 360, 1. Ger. I *kulypal* II, 2. 4. 11. *māmtne kulypal* „nach Wunsch“, skt. „yatheccam“ 279, 2

**kulypam** Adj. IV „verlangend“, Pl. -māṣ 91, 1; 326, 1. — Sg. m. N. II, 4. G. -māntāp I, 43

**k<sub>u</sub>śal** [= *B*] indekl. Adj. skt. „kuśala“, „heilsam, gut“ XIII, 17. 19. 21

**k<sub>u</sub>śalapākāṣ** [*k<sub>u</sub>śalapākāṣ*] skt. „kuśalapakṣa“, „sittliches Benehmen“. — All. -pākṣac XIII, 28

**k<sub>u</sub>śalamūl** [= *B*] a. III, 2 skt. „kuśalamūla“, „Heilswurzel“, Pl. -āntu 175, 5 a

**kus** [*k<sub>u</sub>se*] Interrog.-Pron. „wer?, was?“ Obl. *kuc*, G. *ke* 16, 2; 27, 3 b; 31, 2; 44, 1 b; 270. — Sg. N. „wer?, welcher?“ I, 38. 45; II, 5. 7; III, 38; IV, 22; VI, 18 (*kus tñi lyalypu*). „was?“ I, 58. Obl. „was?“ II, 7. Pl. Obl. V, 4. 5 (*kuc . . . pñintu*). Abl. „woher?“ VI, 6 (*k<sub>u</sub>ciṣṣ*). 12. G. „von wem?“ IX, 37. „wovon?“ V, 4. — *kuc* „wie?“ II, 7. — Indef. *kuc yārmaṃ* „in irgendeinem Maße“ V, 1 (?); VII, 5. — Konj. *kuc śkaṃ* [*k<sub>u</sub>ce ṣpā*] „geschweige denn“, skt. „kim uta“ 278, 2. — Relat. *kus* s. **kusne**

**kusne** [*k<sub>u</sub>se*] Relat.-Pron. „welcher“, Obl. *kucne*, G. *kene*, besonderer N. Pl. *k<sub>u</sub>cene* 265; 270. — Sg. N. I, 24; III, 30. 32 (*kusne nāṣ*); IV, 22; IX, 2. 15; XI, 2. 4; XIII, 3. 19. 26. Pl. N. I, 65 (*kuss ats ne*); IV, 20. 24. *kus śkaṃ ne* 270 Anm. 2; XIII, 14. Obl. IX, 34; XI, 3. G. III, 11; X, 17; XIII, 30. *ke mosam ne* „weswegen“ 270 Anm. 2. Perl. *k<sub>u</sub>cāne* IV, 13. Kom. *k<sub>u</sub>śaśśālne* XIII, 25. — Indef. *kene kusne* III, 11 (vgl. 274). — *kuc ṣurmaṣ ne* „aus welchem Grunde“ 270 Anm. 2. — Ohne -ne: *kus pat (nu)* 270; III, 26. *ke pat* XI, 2. *kuc pat* „oder“, skt. „yad vā“ 270; IX, 2. — Konj. *kucne* [*k<sub>u</sub>ce*] „daß, weil, insofern“ 278, 2; I, 39. 49; XIII, 13

**Kuswam** (Lok.) Name eines Metrums I, 67

**Kutsmātam** (Lok.) Name eines Metrums IX, 24

**ke** „Möglichkeit, Erlaubnis, Urlaub (?)“

**Ketumati** f. skt. „Ketumatī“, Name der Stadt, in welcher der zukünftige Buddha Maitreya geboren wird IX, 7. 21

**kem** [vgl. *añkaiṃ*] Adj. „falsch, verkehrt“ 113, 2. — Komp. *kem-pālk* s. -pālk

**ken-** [*kwā-*] mit Suppl.-Paradigma „rufen“

Ps. II Pl. 3 *keneñc* 356, 2. Ger. I *kenāl* 318, 1 b. Inf. *keṃtsi*. Ip. *keñā* 397, 1. — Suppl. *kāk-*: Ko. V Abstr. *kāklune* 412, 1. — Ip. I Pl. 2 *p<sub>u</sub>kākās* 31, 3; 423. — Pt. I 438, 1. *kāk* IV, 18. — PP. *kākku* 11, 3 b

**1 ko** [*k<sub>u</sub>*] f. V, 3 „Kuh“, Pl. *kowi* 28, 2; 29, 4. 5 b; 44, 2 b; 106, 4; 148, 1; 184, 2. — Pl. Obl. *kos* VII, 6

**2 ko** [*koym*] „Mund“ 28, 3; 113, 1; 160, 3

**ko-** [*kau-*] „töten“ 29, 4; 44, 1 c

Ps. VIII Sg. 1 *kosam* 374, 1. PPs. *koṣant* 96, 1; 152, 3; 233, 1; III, 15. 30. Inf. *kossi*. Ip. 397, 3. Sg. 1 *koṣāwā* VI, 21. — Ko. I *koṣ*, Pl. 3 *kāweñc*

402, 1. Abstr. *kolune* VI, 20. — Ipv. Sg. 2 *pko* VI, 21. — Pt. III *kos* 443. — PP. *kāko* 442, 6

**koc** [*kauc*] Adv. „hoch, (nach) oben“ 116 Anm. 1; 285, 2. — II, 5

**-koñi** Adj. I „-tägig“, Pl. *-iñi* 216. — *ṣapta-koñi* „siebentägig“ 156, 1a; 251, 4

**Kotikarṇe** m. skt. „Kotikarṇa“, N. pr. eines Karawanenführers VI, 3. 5. 17

**koṭiśvar** [*koṭiśvare*] m. VI, 3 skt. „koṭiśvara“, „reicher Mann“, Pl. *-āñ* IV, 5

**kot-** [*kaut-*] „spalten“

Ps. VI *kotnaṣ* 11, 2; 367, 2; 368, 1b. Inf. *kotnatsi*. — Ko. V Abstr. *kotlune* 412, 7. — Pt. I *kot* 438, 3; 495. — PP. *kākotu*

**kotār** [*kottār*] a. skt. „gotra“, „Geschlecht, Familie“, Pl. Perl. *kotrāntwā* VII, 4

**koṃ** [*kaum*] m. V, 3 „Tag, Sonne“, Pl. *koñi* 18, 2c; 29, 4; 30, 1; 32, 3; 37; 44, 1a; 73, 5b; 81, 3; 113, 1; 184, 2; 209. — III, 11; X, 16 (*koṃ mañ*). Pl. N. *ṣpāt koñi* „sieben Tage, Woche“. Perl. *ṣpāt koṃsā* „sieben Tage hindurch, über sieben Tage hin“ 77, 1; I, 5. 6. L. *ṣpāt koṃsaṃ* „in sieben Tagen, in der . . . Woche“ 81, 3; XII, 1. 2. 3 u. ö. G. *konāśśi* VII, 3. — *koṃ koṃ* „Tag für Tag“ 73, 8; 156, 2; IX, 4. — Adj. *-ṣi* 209. — *ārts koṃ* s. d., *ṣpāt-koṃ* s. **ṣpāt**

**koṃñkāṭ** [*kaumñākte*] m. V, 1 „Sonne“, Pl. *koṃñkāṭaṇ*. — Pl. N. V, 4; IX, 24

**kontāl** skt. „kuṇḍala“, „Ring“ 31, 3

**koṃ-pärkāñci** [*kaum-pirkoṣe*] Adj. I „östlich“ 216. — Sg. f. Obl. *-cām* III, 10; IX, 7. — Vgl. **1 pärk-**

**koṃ-pärkānt** [*kaum-pirko*] „Sonnenaufgang, Osten“

**koṃ** [*kaume*] „frischer Trieb“, skt. „pravāla“

**kor** [*koṭ-*] VI, 1 skt. „koṭi“, „zehn Millionen“, Pl. Obl. *koris* 9, 3; 256. — IV, 25. Pl. Instr. 76, 6b; IV, 4. 10

**corpā** [*wratṣai*] Adv. „entgegen“ 285, 2

**kolām** [Obl. *kolmai*] f. „Schiff“ 28, 3; 188, 2

**kolye** [*kolyi*] „Schwanzhaar“ 28, 3; 29, 6a; 44, 2c

**koṣt-** „schlagen“

Ko. V Sg. 1 *koṣtam*, Abstr. *koṣtlune* 412, 7. — Pt. I *koṣt* 438, 3. — PP. *kākoṣtu* 327, 1; III, 33

**kos** [= B] interrog. Pron.-Adv. „wieviel?, wie weit?“, skt. „kiyat?“ 279, 1

**kosne** [*kos*] Konj. „wieviel, wie“, skt. „yāvat“ 28, 3; 29, 6a; 279, 1. — I, 10 („wie“). 41 („solange wie“)

**kosprem** [*kos*] interrog. Pron.-Adv. „wieviel?, wie weit?“, skt. „kiyat?“ 279, 1

**kospremne** [*kos*] Konj. „wieviel, wie oft“ 279, 1. — *kospremne* . . . *tāprenāk* „wie oft . . . so oft“ IV, 2; *kosprem kosprem śkaṃ ne* . . . *tāprenāk tāprenāk* I, 18. — Unsicher *kospremne* . . . *tāprem* „wie sehr . . . dementsprechend“ V, 1

**Kausaṣi** [*Kausaṣe*] Adj. I skt. „Kausala“, „zu Kosala gehörig“, Pl. -iñi. — Sg. m. Obl. -ṣim VII, 5

**kña-** (?) „kennen“

Ps. XI Sg. 2 *kñasāṣt* 387 Anm.; VI, 19

**kñāñ-** (?)

Ko. Med. *kñāñtār*. — Pt. V Med. *kñāññāt*. — PP. *kākkñāññu* 451 Anm.

**kñuk** [*krāñi*?] „Hals, Nacken“. — All. I, 5. L. I, 53. 54

**kñom** „Haube der Schlange“, skt. „phaṇā“

**knā-** [*aik-*; etymolog. vgl. *aknātsa*] „wissen“ 44, 2a

Ps. VI Sg. 2 *knānat* 368, 2b. PPs. Med. *knānmām* 144; 155; 248. Sg. m. N. IX, 31. Pl. m. G. -māñcāṣi I, 42

**knānmune** [*aśamñe*] a. III, 2 „Wissen“, Pl. -eyāntu. — I, 31; IX, 2; X, 17.

18. Instr. II, 6. 8; X, 16. 18. Abl. -eyāṣ I, 71. L. -eyam XI, 4. G. -eyis IX, 1.

Pl. -eyntu X, 4. — Adj. -ṣi X, 10

**kyaḷ** s. *k<sub>u</sub>yaḷ*

**kyaḷte** s. *k<sub>u</sub>yaḷte*

**kraṁś**, **krañc**-, **krañt** s. *kāsu*

**Krakasundi** [= B] m. skt. „Krakucchanda“, N. pr. eines Buddha IX, 30

**-krase** „Schuß“ 156, 1a (*pār-ra-k<sup>o</sup>*)

**\*kratsu** [*kretswe*] V, 1 „Lappen“, Pl. *kratswañ* 148, 2a; 180, 2a. — Pl. N. I, 47. Obl. -as I, 50. L. -wsam I, 48. 51

**krāke** [= B] VI, 4 „Schmutz“, Pl. -eñ 88, 2; 147, 5; 148, 2eα; 198

**krām** [Pl. *krāna*] skt. „ghrāṇa“, „Geruch, Geruchssinn“ (?), unwahrscheinlich „Fell“

**krānt** s. *ārṣ*

**krāmūrts** [*kramartse*] Adj. I „schwer“, Pl. -tse

**krās-** [= B] „verdrießen“

Ko. XII Ger. II *krāṣiññāl* 421, 1

**krāso** [= B] Sg. m. „Verdruß“ 92, 1; 175, 3. — III, 1. 4

**krātayuk** skt. „kṛtayuga“, Name eines Zeitalters IV, 16 (*k<sup>o</sup> praṣtam*)

**krāntsām** s. *kāsu*

**krāntso** s. *kāwülle*

**kri** [Pl. *kāryāñ*] Sg. m. VI, 3 „Wille, Gedanke“, Pl. *kāryāñ*. — III, 30.

Abl. *kāryāṣ* IX, 4. — *kri mā kri* „nolens volens“ 292

**ku** [Pl. G. *kārwats*] „Rohr“, L. *kārwam*. — Adj. *kārwāṣi*

**kronše** [= B] „Biene“ 28, 3; 88, 4; 182, 4

**krop** [*kraupe*] Sg. m. „Haufe, Schar“ 86, 1; 180, 2a. — IX, 24. Instr. IV, 8.

Perl. IX, 16. — Komp. *kropa-krop* „Haufe für Haufe“ 156, 1a

**krop-** [*kraup-*] „anhäufen, sammeln“ 18, 2c; 44, 1c

Ps. II 356, 1. Med. *kropitār* I, 24. PPs. Med. *kropmām* I, 25. Ger. I *kropāl*

318, 1a. Inf. *kropitsi*. — Ps. VI 368, 1b. Ger. I *kropmal* 225. Inf. *kropnasi*

XIII, 28. All. -nāsiyac 79, 5; 314, 1; XIII, 27. Ip. Med. *kropñāt* 397, 2. —

Ko. V 11, 3b; 412, 7. Opt. Med. *kropitār* I, 21. Ger. II *kropal* 225; I, 16;

XI, 3. Abstr. *kroplune* I, 12. — Ipv. I Med. Sg. 2 *pākropār* 423. — Pt. I 8;

11 u. 11, 2. 3 b; 430, 1; 438, 3. Med. Pl. 3 *kropant* IV, 4; VII, 4; IX, 14. — PP. *kākropu* 107, 1; 247; 431, 1 b. 2. 5; I, 21. 58. Abs. -*urāš* III, 9

**kror** [Obl. *krorīyai*] „Mondsichel“ III, 50

**krośś-** s. *k<sub>u</sub>raś*

**krośśune** [*krostaññe*, *krośśaññe*] a. III, 2 „Kälte“

**klānk** [*klenke*] m. V, 1 „Vehikel“, skt. „yāna“, Pl. -*añ* 86, 1; 148, 2 a; 180, 2 a. — Pl. Instr. -*asyo* V, 2; IX, 7

**klano** [*klenēu*] Adj. IV „tönend“, Pl. -*oš* 242, 1. — Sg. f. Obl. *klanomntsām* IV, 18

**klaw-** s. *klā-* u. *klāw-*

**klā-, klāw-** [*klāy-*] „fallen“ 44, 2 b; 77, 2

Ps. IV 364, 1. Med. Pl. 3 *klawantār* IX, 11. — Ko. V *klāš-ām*. Opt. *klā-wiś* 412, 1. — Pt. I 438, 1. Pl. 3 *klār* VI, 6; *klār-ām* I, 47. — PP. *kākle* I, 56

**klāp-** s. *klāw-*

**klāw-** [= B] „verkünden“ 48, 2

Ps. IV *klawaš* 363, 3. 4; 364, 1 (*klawantār* IX, 11 s. **klā-**). — Pt. I Med. Pl. 2 *klāpac* 438, 1

**klānk-** [= B] „(be)streiten“

Gv. Pt. I PP. *klānko* VII, 5

K. Ps. VIII Inf. *klānkāssi*. — Ko. VII Opt. Pl. 1 *klānkñimās*

**klāsmune** [*kālśamñe*] a. III, 2 „Ertragen, Geduld“

**klī-n-** [= B] „müssen“

Ps. X Sg. 2 *klīnāšt* 385, 1. — Ko. I Med. *klīntār* 402, 1

**klis-** [*klānts-*] „schlafen“ 15 Anm. 1; 47, 2

Gv. Ps. VI *klisnāš* 368, 2 a. Inf. *klisnātsi*. Ip. *klisnā* 397, 2. — Ko. V *klesāš* 412, 4. — Pt. I PP. *kliso* II, 6

K. Ko. IX Abstr. *klisāšlune* 418

**klu** [= B] „Reis“ 103. — I, 11. 12. 13

**klumts** [*ñare*] „Faden (?)“, Pl. Instr. *klumtsāsyo* I, 8

**kleps-** [*klaiks-*] „verkümmern“ 55

Ko. V Abstr. *klepslune* 412, 5; X, 1. — Pt. I PP. *kāklepsu*

**kleś** [= B] VI, 3 skt. „kleśa“, „Trübung“, Pl. f. -*añ* 148, 2 b; 165, 6. — Pl. Instr. -*āsyo* III, 25. G. -*āśsi* III, 24. 26. — Adj. *kleśāsi* 214 Anm.

**klop** [*lakle*] a. III, 1 „Leid“, Pl. -*ant* 127; 139; 169, 4. — I, 59; VI, 3. 4; VII, 2; IX, 25. Instr. III, 44. 46. 49; VII, 4. Abl. III, 49. Pl. III, 45; IV, 25; VI, 18. Instr. VI, 1. — Adj. *klopaši* 11 Anm. 4; 214, 3. Pl. *klopāntwāši* 214, 3

**klopaśu** [*lāklessu*] Adj. IV „unglücklich“, Pl. -*uś* 243. — Sg. m. N. I, 57. 59; III, 36; VIII, 4. f. N. *klopamtsuts* VII, 1

**klots** [*klautso*] „Ohr“, Par. f. *klośām* 18, 2 c; 29, 4; 38; 41; 44, 1 a; 68; 140, 2. — Adj. Par. *klośnāši* 214, 2

**klyu** [*kālywe*] „Ruf“, nur in der Verbindung *ñom-klyu* [*ñem-kālywe*] „Ruhm“ (wörtl. „Name und Ruf“) 156, 2. — I, 1. 16; X, 14

**klyum** Adj. IV, in der Verbindung *cacpu-ñom-klyum* „einer, dessen Ruhm laut verkündet ist“ X, 14

**\*klyokāś** [*klokaśce*] VI, 3 „Pore“, Pl. *klyokāśśāñ* 28, 3; 86, 2; 148, 2b; 183  
**klyom** [*klyomo*] Adj. IV „edel“, skt. „ārya“, Pl. *-māś* 28, 3; 91, 1; 95; 132;  
 142, 1a; 144; 155; 238 u. Anm. — Sg. m. N. X, 5. 6. f. N. *-miṃ* VII, 1.  
 Pl. f. Obl. *-minās* X, 5, 15

**klyomśo** (?) „Würdigkeit (?)“ I, 36

**klyos-** [*klyaus-*] „hören“ 18, 2c; 38

Ps. II Med. *klyoštār* 356, 1; 481. Inf. *klyossi*. — Pt. I (u. Ip.) Sg. 1  
*klyoṣā* (Pt./Ip.). 3 *klyoṣ* (Pt.), *klyoṣā* (Ip.) 11 Anm. 1; 397, 1; 430, 1;  
 437, 1. Sg. 1 *klyoṣā* II, 6. 7 (Pt.). Pl. 1 *klyoṣāmās* VI, 7 (Pt.). 3 *klyoṣār*  
 VI, 2 (Pt.). — PP. *kaklyuṣu* 31, 1; 245, 1; 431, 5; II, 7. Abs. *-urāṣ* III, 31.  
 35; V, 1; VII, 4; IX, 3. — Ps. X 385, 1. *klyosnāṣ* IX, 4. Ip. Sg. 1  
*klyoṣāmśāwā* 397, 5; 458, 2; 461, 2. — Ko. II *klyoṣāṣ* 404, 2. 3; 405, 1.  
 Abstr. *klyoṣlune* II, 5. — Ipv. I Sg. 2 *pāklyoṣ* 422, 4; 423; 460, 1 c. 3 b;  
 462, 3; 493. Pl. 2 *pāklyoṣās* III, 10. *pāklyossū* 422, 1; 463, 4

**kṣatri** [*kṣattarye*] m. VI, 1 skt. „kṣatriya“, Pl. *-iñ*, Par. *-iṃ* 16, 4; 69, 1;  
 186 Anm. 2

**kṣam** [= B] m. V, 1 skt. „kṣaṇa“, „Augenblick“, Pl. *kṣaṇañ*. — IV, 21.  
 Perl. *kṣaṇā* IV, 24. L. *kṣaṇaṃ* IV, 20. Pl. N. IV, 24

**kṣānti** [= B] skt. „kṣānti“, „Verzeihung“ 16, 4; 100

**kṣur** [= B] skt. „kṣura“, „Schermesser“, Adj. *kṣur(a)ṣi*

**Kṣemā** f. skt. „Kṣemā“, N. pr. einer Königin. — Obl. *-āṃ* IV, 5

**ksalune** s. *kūs-*

**ksā-** „blenden (?)“

PP. *kākso* IV, 2

**ksār** [*tsoṅkaik*] Adv. „morgens“ 286, 2. — I, 56

## G

**Gāṅk** [= B] skt. „Gaṅgā“ 9, 2

**gandharv-** [*gandharve*] m. VI, 1 skt. „gandharva“, „himmlisches We-  
 sen“, Pl. *-viñ* 186 Anm. 3. — Pl. N. IV, 9

**Gurudarśam** skt. „Gurudarśana“, Name eines Aktes (im Drama) IX, 6

**Gautam** m. skt. „Gautama“, N. pr. 5 Anm. 4

**grak (grah-)** [\**grāk*] Sg. m. III, 2 skt. „graha“, „Planet“, auch „Krank-  
 heitsdämon“, Pl. *grahāntu* 175, 5b

## C

**cakravart(t)i** [*cakravārt, cakravārt(t)i*] m. VI, 1 skt. „cakravartin“,  
 „Weltherrscher“, Pl. *-iñ* 126; 186 Anm. 1. — *cakravartti wāl* II, 9;  
 IX, 3. G. *-is lānt* IX, 18

**cacpu** s. *tüp-*

**caclu** s. *täl-*

**cākkār** [= B] V, 3 skt. „cakra“, „Rad“, Pl. *cākkri* 9, 1

**Cācākkinaṃ** (Lok.) Name eines Metrums IV, 19



**cāñcār** s. **ciñcār****cāmp-** [= B] „können, vermögen“ 15,1b; 36,1

Ps. I/II 358. *cāmpāṣ* I, 31, 71; IV, 16; XIII, 18. — Ip. *cāmṣṣā* 397 Anm. — Ko. I Pl. 3 *cāmpeñc* 402, 1. Opt. *cāmpiṣ* I, 45; III, 38. Ger. II *cāmpāl* III, 27; IV, 18; VIII, 3.5. Abstr. *cāmplune* XIII, 4.7.14 u. ö. — Pt. III *campās* 443. Pl. 3 *campār* VII, 5. — PP. *campu* X, 11. — Subst. *tampe* s. d.

**cāmpam(o)** [*cāmpamo*] Adj. IV „vermögend, fähig“ 91, 1; 93, 1; 238 u. Anm.; 326, 1

**cāmplum** [*cāmpamñetstse*] Adj. IV „hochmögend“, Pl. -māṣ. — Sg. f. N. -mim III, 22 (Vok.)

**cārḱ** nur in der Verbindung *sne cārḱ* „ohne Unterlaß“. — Vgl. auch **türk-**

**-ci** [-c] Pron. suff. der 2. Pers. 62, 2; 262 Anm.; 263; 264. — II, 7.12 (*tās-śi* für *tās-ci*); III, 29.30 (*tās-śi*); IX, 15 (*wināsamās-śi* u. *wināsam-śi* für -mās-ci); X, 1.3.14 u. ö. — In lockerer Verbindung a) mit infiniten Verbalformen IX, 36 (*yāl ci*); X, 12 (*worpūs skam ci*). 18 (*lyalyku ci*) b) im Nominalsatz IX, 34 (*puklā ci*)

**ciñcār (cāñcār)** [*cāñcare, ciñcare*] Adj. I „lieblich“, Pl. *ciñcre* 15, 1a; 30, 2; 227. — Sg. f. N. *ciñcri* IV, 12. Obl. *ciñcāryām* IV, 18. Pl. f. Obl. *cāñcraṃ* IV, 2

**ciñcrone** [*cāñcarñe*] a. III, 2 „Lieblichkeit“, Pl. -*eyāntu* 27, 3a; 88, 1. — III, 2; IX, 25; X, 10

**Citrāṅgate** m. skt. „Citrāṅgada“, N. pr. eines Gandharven. — Obl. -*eṃ* IV, 9

**Citre** [= B] m. skt. „Citra“, N. pr. eines Gandharven. — Obl. -*eṃ* IV, 9

**cintāmaṇi (cindāmaṇi)** [*cintāmaṇi*] a. skt. „cintāmaṇi“, „Wunsch- edelstein“, Pl. III, 2 -*intu* (neben VI, 1 -*iñ*) 9, 3; 100. — I, 8. Pl. Instr. -*isyo* IX, 24. — Adj. *cindāmaṇiṣi* IX, 9

**cu** s. **tu**

**cesmāk** s. **sām**

**caitasike** [= B] Adj. II, 4 skt. „caitasika“, „geistig“, Pl. -*eñ*. — Pl. m. N. XIII, 14

**cok** [= B] a. III, 2 „Lampe“, Pl. -*āntu* 28, 3; 29, 6c; 45, 3a; 115, 2; 165, 5 **ckācar** [*tkācer*] f. IV „Tochter“, Pl. *ckācri* 22, 3; 24, 1; 45, 3a; 56; 111, 2; 148, 1; 176, 2; 177, 3. — I, 38; III, 1.4.10

**cmol** [*camel*] a. „Geburt“, Pl. I, 2 -*u*, III, 2 -*āntu* 13; 28, 2; 36, 1; 112, 1; 127; 139; 160, 5. — II, 12.13. Perl. III, 32. Pl. L. *cmolwaṃ* II, 7; V, 4.5. — Adj. -*ṣi* 214, 1. *oñi-cmolṣi* III, 11; VIII, 3; X, 9. Pl. *cmolwāṣi* 160, 5; 214, 3; IV, 23 (*pāñ-c°*); VII, 1 (*neṣ-c°*)

**cwañke** [*cañke*] „Schoß“ 25, 3; 88 Anm. 1; 180 Anm. 2. — L. -*eyam* I, 36

**cwal** nur in der Verbindung *cwal ārlā* „beim Anfang (?) und beim Aufhören“ I, 28

**cwaṣi** s. **tu**

## CH

**Chandakanivartnam** [*Channakanivartamne*] (Lok.) Name eines Metrums II, 3

## J

**Jambudvip** [= *B*] m. skt. „Jambudvīpa“, einer der sieben den Meru-Berg umgebenden Kontinente = „Indien“. — All. I, 5. G. -*is* I, 8. — Adj. -*ṣi* IX, 3

**jambunāt** skt. „jāmbūnada“, „Gold“ IX, 24 (*jambunāt-wsāṣi*)

## Ñ

**ñañwār** s. *nu-*

**ñare** [*nrai*] a. III, 2 skt. „niraya“, „Hölle“, Pl. -*eyāntu* 37; 175, 4. — Pl. L. -*eyāntwam* IV, 22. — Adj. -*ṣi* VI, 18. Subst. Pl. m. N. *ñareṣiñi* (*wrasañ*) „Höllenbewohner“, G. *ñareṣināśsi* III, 45; *ñareṣimāśsi* III, 49

**ñās** [*ñ(y)ās*] „Verlangen“ 79, 2; 121. — II, 6

**ñātse** [*ñ(y)ātse*] a. III, 2 „Not, Gefahr“, Pl. -*entu* 27, 3a; 88, 2; 147, 5; 175, 4. — I, 22, 42; III, 7. 20. 21 u. ö.; VII, 5. All. -*eyac* VII, 2. Abl. -*eyāṣ* VIII, 4

**ñākci** [*ñākci(i)ye*] Adj. I „göttlich, himmlisch“, Pl. -*iñi* 36, 1; 95; 142, 1b; 149; 216. — Sg. m. N. IX, 7. 21. Obl. *ñākci* I, 20; V, 2. *ñākciṃ* IV, 8; VI, 15. f. N. *ñākci* IV, 12. Pl. m. N. IV, 11. 12. Obl. -*cinās* IV, 8; V, 2. f. N. *ñākcyāñ* IV, 10; X, 16. Obl. *ñākcyās* IV, 5. 8. 11

**ñākteññā** [*ñākteññā*] f. VI, 3 „Göttin“, Pl. -*āñ* 8; 11 Anm. 2; 23; 24, 3; 97; 130; 141, 2; 148, 2b; 163, 1

**ñi** s. *nāṣ*

**-ñi** [-*ñ*] Pron. suff. der 1. Pers. 263; 264. — I, 37. 41. 66; II, 7; III, 3 (*tāke-ñi* für *tākeñc-ñi*). 45. 49 (*tāki-ñi*); VI, 20; VIII, 4. — In lockerer Verbindung mit infiniten Verbalformen III, 4 (*yal ñi*). 49 (*rsunāmām ñi*)

**1 ñu** [*ñuwe*, *ñwe*] Adj. „neu“, Pl. f. *ñwam* 37

**2 ñu** [= *B*] Kardinalzahl „neun“ 31, 2; 37; 250; 252. — *tmām-ñu-wāṭs-puklyi* „19000jährig“ IX, 27. 34

**ñuk** s. *nāṣ*

**ñemi** [*naumiye*] a. III, 2 „Juwel“, Pl. -*intu* 18 Anm. 5; 37; 86, 3; 127; 139; 175, 1. — III, 2. 10; X, 7. Instr. III, 11. Pl. Instr. I, 5; II, 9; IX, 7. Kom. -*intwaśśāl* IX, 3. — Adj. -*ṣi* 214, 1; I, 4; V, 2; IX, 7. Pl. *ñemin-twāṣi* IX, 24. — *tri-ñemi* s. d.

**ñom** [*ñem*] a. III, 2 „Name“, Pl. -*āntu* 28, 2; 29, 5a; 114; 147, 3; 175, 5b. — II, 5. 6. 7; III, 10 (*Bhādrā ñom*); VI, 7; XIII, 9. Perl. I, 51; IX, 6. 28. 29 u. ö. — Bahuvr. Sg. m. N. *ptāñkāt-ñom* II, 5. f. N. *Mahāmāyā-ñomim* 156, 2. — *ñom-klyu* s. *klyu*, *ñom-klyum* s. *klyum*, *ñom-kālywāts* s. *kālywāts*

**-ñomum** [-*ñematse*] Adj. IV „Namen habend (tragend)“, Pl. -*māṣ*

**ñkāt** [*ñakte*] m. (selten f., vgl. z. B. *ikamñkāt*) V, 1 „Gott“, Pl. *ñāktañ* 36, 1; 86, 1; 125; 141 u. 141, 1; 148, 2a; 180, 1a. — V, 2; VI, 18. All.

*ñāktac* V, 5. Pl. N. III, 14; IV, 7. 14; V, 2; VII, 2; X, 19. G. -*aśśi* I, 29; II, 1. 14; III, 48; IV, 4. 7. 10 u. ö. — In adversativen Verbindungen *ñāktan napeñi* IV, 12. *ñāktas napenās* IV, 2. *ñāktas napenāśśi* II, 8; III, 51; IV, 3; X, 17. — S. auch *komñkāt*, *tkamñkāt* (s. v. *tkam*), *ptāñkāt*, *Bramñkāt*, *mañ(ñ)kāt*, *Mārñkāt*, *wlā(m)ñkāt*. — Adj. *ñākcī* s. d.

## T

*tam* (n. zu *saṃ*) als Adv. „hier“ IV, 24

*tamne (tanne)* [*mant*] Pron.-Adv. „so“ 275, 1. — Vor Verb. I, 20. 25. 43; VII, 1. — Vor Kop. XIII, 10; vor ellipt. ausgelassener Kop. II, 8. — Vor Adj. I, 39. 45; IV, 24. — *tamne-prastā* 77, 2. *tamne-tkanā tamne-prastā* „an solchem Ort und zu solcher Zeit“ I, 45. — *tamne-wkānyo* s. *wkāṃ*

*tam* [= *B*] Adv. „so (?)“ VIII, 1

*tampe* [*maiyya*, *maiyyo*] (vgl. *cāmp*-) a. III, 2 „Macht“, Pl. -*eyāntu* 36, 1; 88, 6; 175, 4. — III, 11. Pl. Abl. -*eytwās* X, 14

-*tampe* [-*maiyya*] Adj. II, 4 „Kraft (Macht) habend“, Pl. -*eñ* 89, 2; 237, 3. — S. auch *atra-tampe*

*tampeyum* s. *śka-tampeyum*

*tampewāts* [*maiyyātstse*] Adj. I „machtvoll“, Pl. -*tse* 223. — Pl. m. All. -*ātsesac* „für Machtvolle“ I, 26

*tampewātsune* a. III, 2 „Machtfülle“ I, 48; III, 14

*tark* [*klautsaiñe* „Ohrschmuck“; etymol. vgl. *tärk*- „drehen“] V, 1 „(Ohr-)gehänge“, Pl. -*añ* 44, 1 c; 86, 1; 180, 2 a

*tarp* [*yolme*] a. V, 1 „Teich“, Pl. -*añ* 86, 1; 180, 2 a

*taryāk* [*tāryāka*] Kardinalzahl „dreißig“ 254. — *taryāk wepi* „32“ II, 8; III, 53; IV, 2; X, 13. *taryāk-pāñpi-puklyi* „35-jährig“ IX, 33

*taryākiñci* Ordinalzahl „dreißigster“ 217, 2; 257

*talke* [*telki*] a. III, 2 „Opfer“, Pl. -*eyāntu* 102; 175, 4. — VII, 7. Pl. IX, 20

*tā* [*ente*] interrog. Pron.-Adv. „wo?, wohin?“ 276. — Relat. *tāne* 276

*tā*- [= *B*] „setzen, legen“ 45, 3 a; 73, 4; 77, 1

1. *tā*- Opt. 405, 1. *tāwiś* 312, 2; IV, 2. Abstr. *tālune* I, 23. — PP. *to* 434, 2; I, 54. Abs. *torāś* IX, 18

2. *tās*-/*tās*- 33, 5 a. 7. — Ps. (= Ko.) II *tās*, Pl. 3 *tāseñc* 11 Anm. 3; 355, 4; 356, 1; 405, 1. PPs. Med. *tāsmām* VII, 4. Ger. I *tāśāl* I, 26; XI, 2 (*kaś tō*). — Opt. Med. *tāśitār* I, 22. — Ipv. III Sg. 2 *ptas* 422, 5; 425; 460, 1 c. — Pt. III *casās*, Med. Sg. 2 *tsāte* 26, 2; 443

*tāk*- s. *nas*-

*tānaśol* skt. „dānaśālā“, „Gabenhalle“. — G. -*is* VIII, 2

*tāp*- s. *śu*-

*tāpaki* [*tapākye*] f. VI, 3 „Spiegel“, Pl. *tāpākyāñ* 11, 1. 3 b. c; 86, 5; 148, 2 b; 186, 3

*tāpase* m. VI, 4 skt. „tāpasa“, „Büßer“, Pl. -*eñ* 86 Anm. 1. — Pl. Obl. -*es* IV, 6

**tāpārka** [*ñake*] Adv. „jetzt“ 73, 5b; 180, 2a; 265; 286, 1. — I, 63; II, 10, 11; VI, 7; IX, 34

**tārśom** [Pl. *tarśauna*] VI, 3 „Betrug“, Pl. -*nāñ* 164, 2

**tālo** [*tallāu*] Adj. IV „elend“, Pl. -*oṣ* 18, 2d; 108, 2; 154; 155; 242, 2. — Sg. m. N. III, 24, 26. G. -*ontāp* III, 28

**tālornē** [*tallārñe*] a. III, 2 „Elend“ 88, 1; 167, 2a

**tāṣ** s. *nas-*

**tās-** s. *tā-*

**tāsk-** [*tās-*] „gleichen“ 78, 2

Ps. IV 364, 2. PPs. Med. *tāskmām* IV, 2

**tāskmāmtsum** Adj. IV „gleichend“, Pl. -*māṣ*. — Sg. m. G. *tāskmāmsu-* *māntāp* XIII, 29

**tāk-** „bewegen, bedenken“

Ps. III (?) Pl. 3 *ckeñc*. — Ko. V Abstr. *tkālune* „Erwägung“, skt. „*vicāra*“ XIII, 12

**tākw-** ?

Gv. Ps. V Inf. *tākwātsi*. — Ko. V Abstr. *tākwālune*

K. Ipf. Med. Pl. 3 *tākwāśānt* 398, 1. — Ko. IX Abstr. *tākwāṣlune*

**tānk-** [= B] „hemmen“ 36, 1

Gv. Ko. I Abstr. *tānklune* 402, 1

K. ohne Bedeutungsveränderung Ps. VIII Med. *tānkkāstār* 375, 1. Inf. *tānkkāssi*. — Ko. VII *tānkkñāṣ*. — Pt. III Pl. 3 *cañkār* 442, 5; 445

**tānki** [*tañki*] Indekl. „dicht, voll“ 101

**tāp-** [= B] nur K. „laut verkünden“

Ps. VIII [= B IX] Inf. *tpāssi* 382; III, 9. — Pt. II PP. *cacpu* 424; 441, 1; X, 14 (*cō-ñom-klyum*)

**tāpreṃ** (verstärkt *tāprenāk*) [*toṭ*] Pron.-Adv. „so (sehr)“, skt. „*tāvat*“ 279, 1. — Vor Verb. III, 50, 54. — Vor Kop. XIII, 1. — Vor Adj. I, 48 (*to prākār*); VII, 1 (*to . . . klopamtsuts*). — *ote tāpreṃ* „o über!“ 293; I, 35, 48; II, 13; III, 14; IV, 21; V, 3; IX, 23. — *mā tāpreṃ . . . kosne* I, 10. *kospreṃne . . . tāpren(āk)* I, 18; IV, 2; V, 1. — *tāpreṃ . . . māmtne* I, 31

**tāprone** [*tāprauñe*] a. III, 2 „Höhe“ 227; 235

**tām** [*tu*] Pron.-Adv. „da, eben“ 275, 1. — Vgl. auch *sām*

**tām-** [= B] „geboren werden“ 36, 1; 45, 2a

Ps. X (Med. „geboren werden“, Akt. „erzeugen, hervorbringen“) 12; 385, 1; 386; 488. *tāmnāṣ* IX, 25. Med. *tāmnāstār* XII, 2; *tāmnāṣtr-ām* XII, 3. 5. 6. 7. Pl. 3 *tmāmsamtr-ām* XII, 4. Inf. *tāmnāssi*. — Ko. III Med. *cmatār* 409, 1. Abstr. *cmālune*. — Pt. III Med. *tamāt* 442, 1. 8; 443. — PP. *tatmu* 431, 1a; 442, 6; I, 19; III, 5; XIII, 31

Besondere kausative Formen „erzeugen, hervorbringen“ nur im Ko.- u. Pt.-System: Ko. IX Opt. Med. *tmāsitār* 418. — Pt. IV PP. *tatāmṣu* 245, 1; 449, 2

**tāmne** [*mañt*] Pron.-Adv. „so (etwa)“, verstärkt *tāmnek* „so eben“ 275, 1; 279, 2. — Stets (im Gegensatz zu *taṃne* s. d.) zum Verbalbegriff gehörig: I, 4, 40; II, 3; III, 41; IV, 5, 7; VI, 17; VII, 6; XIII, 29. — *tāmne-wāknā*

s. *wküṃ*. — Korrelat. *mäntne* ... *tämne(k)* I, 50, 51; IV, 16; IX, 24; XIII, 4, 28. *äntan(n)ene* ... *tämne* „wo ... dorthin“ 275, 1; II, 14; IX, 21.

— Vgl. auch *säm*

**tämyo** [*tusa*] Pron.-Adv. „darum, daher“ 76, 6a; 275, 1. 2. — I, 3, 14, 20 u. ö.; II, 7; III, 7, 23, 47; VII, 2, 5; VIII, 1; X, 6, 18; XIII, 15. — *tmäkyok* s. *tmäk*. — Vgl. auch *säm*

**tärk-** [= *B*] „entlassen“ 36, 1

Gv. Ps. VI *tärnāṣ* 367, 3; 368, 1a. — Ip. Pl. 3 *cārkar* 11 Anm. 1; 399, 1. — Ko. V *tarkaṣ*, Pl. 3 *tärkeñc* 23; 412, 2. Ger. II *tärkāl* IV, 21. Abstr. *tärkālune* XIII, 27. Adj. -*ṣi* X, 2 (*pālskes-kapṣiññis-tärkāluneṣiṃ*). — Ip. I Sg. 2 *ptark*, Pl. 2 *ptärkās* 423; 460, 3a; 462, 3. — Pt. I 432, 2; 433, 1. *cärk* I, 57. Pl. 3 *tarkar*. — PP. *tärko* I, 39, 54. Subst. *tärkor* „Er-laubnis“ 111, 3; 317, 1; I, 42. Abs. -*orāṣ* IX, 36, 38, 39

K. Pt. III 442, 5; 445. Pl. 3 *crakār* VII, 4. — PP. *tatärku*

**tärkär** [*tarkār*] a./m. III, 1 „Wolke“, Pl. *tärkrunt* (neben III, 2 Pl. Instr. *tärkräntuyo*) 111, 4; 147, 5; 173. — Abl. *tärkrāṣ* VI, 11

**tärkor** s. *tärk-*

**tärm-** [vgl. *tremi*] „zünnen, aufgebracht sein, zittern“

Ps. I *trämāṣ*, Pl. 3 *tärmiñc*. PPs. Med. *tärmmām*

**täl-** [= *B*] „erheben, ertragen“ 36, 1; 45, 1a

K. ohne Bedeutungsveränderung Ps. VIII [= *B IX*] Med. *tläštär* 381.

Inf. *tlässi* X, 11. — Pt. II *cacāl* 439, 2, 3; 440, 1. — PP. *caclu* X, 3

Vom Gv. (in *B* bezeugt) ist Ko. V Ger. II Sg. f. Obl. *tlällyām* (nur un-sicher ergänzt) X, 11

**täṣ** s. *süs*

**täs-** s. *tä-*

**tīm** s. *sām*

**tinār** [= *B*] f. V, 3 skt. „dīnāra“, „Denar“, Pl. -*i*

**tīm** s. *sām*

**Timbure** m. skt. „Timbura“, N. pr. eines Gandharven. — Abl. -*enāṣ* IV, 9

**tiri** [*tiri, teri*] a. III, 2 „Art und Weise“, Pl. -*intu* 30, 3; 77, 5a; 100; 175, 1.

— III, 6. Perl. *tiryā* VIII, 3

**tirthem** Adj. I zu *tirth* [*tīrthe*] skt. „tīrthika, tīrthya“, „Häretiker“. —

Pl. m. N. *tīrtheñi kāsṣiñ* IV, 6

**tu** [*twe*] Pers.-Pron. „du“ 36, 1; 45, 1a; 262 u. Anm. — Sg. N. II, 4, 9, 12; III, 6; VI, 19; IX, 15, 34; X, 2, 9, 11, 19. Obl. *cu* III, 3, 4, 36, 53; X, 2, 4, 6 u. ö. Perl. *cwā* III, 36. All. *cwac* II, 12; X, 6. Abl. *cwāṣ* IX, 14 (*cwāṣäk*); X, 11. L. *cwaṃ* IX, 14. G. *tñi* in dat. Sinn: III, 7, 29; VI, 6, 8, 12; X, 5, 13; zur Bezeichnung des Agens: IV, 20; X, 18; in poss. Sinn „dein“: III, 2, 27, 38, 44; VI, 18; VIII, 3; X, 7, 12, 15, 16. — Adj. *cwaṣi* „in dir bestehend“ 214, 1. Pl. *yas* [*yes*] „ihr“ 25, 1a; 121 Anm. N. V, 5. Abl. *yasāṣ* VI, 5

**tu-, twā-s-** [= *B*] „anzünden“ 53, 1

Ko. V Abstr. *twāṣlune* 412, 1; III, 19. — Pt. I PP. *tātwsu* 438, 1; VI, 1

**tukri** [*išcem*] „Lehm“

**tukrinu** Adj. IV „lehmig“, Pl. -uš 244, 1

**tuñk** [*tañkw*] Sg. m. „Liebe“ 16, 1; 44, 2c; 45, 1a; 110. — I, 31. 34. 40 u. ö.; IX, 15. Instr. I, 37 (*tuñky-āriñc*). 46. 60 (*tuñkyo-šši*). — *tuñk yām* „lieben“ 73, 4

**tuñkassu** [*tāñkwassu*] Adj. IV „liebevoll“, Pl. -uš 104, 2; 243

**tuñk-iññ-** [*tāñkw-aññ-*] „lieben“

Ps. XII PPs. *tuñkiññant* 15, 1a; 391. Inf. *tuñkiññsi*. — Ipf. (u. Pt.) *tuñkiññā* 397, 6. — Ko. XII Abstr. *tuñkiññlune* 421, 2

**te** Fragepart. lat. „-ne“ 281. — Nach Kop.: *naš te* III, 20; *šñi kaknu tāk te* III, 44. — Nach Prädikatsnomen: *cāmpāl te nasam* IV, 18. — Nach Neg.: *mā te* VIII, 1. — In disjunktiver Frage: *mā te . . . epe mā te* [*epe . . . epe*] „ob . . . oder“ VIII, 5. — Unsicher VI, 19

**Toñkitsā** f. N. pr. einer Spenderin XXI, 16 Anm. 3

**top** [*taupe*] Sg. m. „Mine“ 29, 4; 33, 2; 46, 2

**tor** [*taur*] „Staub“ 111, 1

**torim** [*akek*] Adv. „endlich (?)“ 286, 1. — I, 8, 9

**tosmāši** Adj. I „in denen bestehend“, Pl. -iñi 214, 3

**tkam** [*kem*] f. V, 3 „Erde“, Pl. *tkañi* 25, 1a; 26, 1; 44, 3a; 45, 3a; 47, 1; 113, 1; 184, 2. — IV, 11. 12; IX, 1. 19. Perl. *tkanā* I, 6. 45 (*tañne-tkanā tañne-praštā*); III, 11. 51 (*tkanā eprerañ*); IV, 13; VI, 6; IX, 24. All. *tkanac* I, 23. Abl. *tkanāš* IX, 11. — *tkamñkāt* f. (!) „Erde“ (als göttl. Wesen) IV, 2. — Adj. -ši 214, 1

**tñi** s. *tu*

**tpār** [*tapre*] Adj. I „hoch“, Pl. *tāpre* 22, 3; 33, 2; 45, 3a; 46, 2; 87, 4; 227; 235. — Sg. m. Obl. *tāprām* IX, 7. — Adv. III, 4. 40; IX, 11

**tpuk-** [*tuk-*] „verborgen sein“ 31, 1; 57

Ipf. Med. Pl. 3 *tpukñānt* (Kaus.?) 398, 2

**K.** „verbergen“ Ps. VIII [= B IX] Inf. *tpukāssi*. — Pt. II PP. *cacpuku* 424; 440, 3; III, 30

**tmām** [*tane*] Pron.-Adv. „dort(hin)“ 275, 4. — Vgl. auch **sām**

**tmā** Pron.-Adv. „dort(hin)“ 275, 2. — Vgl. auch **sām**

**tmām** [*tmāne, tumane*] Kardinalzahl „zehntausend“, Pl. III, 2 *tmānāntu* (-*antu*) 86, 4; 165, 3; 255, 3; 256. — IX, 30 (*t<sup>o</sup>-puklyi*). 32. — Pl. Instr. *tmānāntuyo* 76, 6b; V, 4. — *tmām we-wälts* „12000“ IX, 29. *tmām-tri-wälts-puklyi* IX, 29. *tmām štwar-wälts* IX, 28. *tmām šäk-wälts* IX, 27. 28 (*t<sup>o</sup>-šäk-wälts-puklyi*). 31. 36 (*t<sup>o</sup>-šäk-wälts-p<sup>u</sup>kul*). *tmām-ñu-wälts-puklyi* IX, 27. 34. — *we-tmām* „20000“ IX, 32. *we-tmām we-wälts* IX, 30. *tri-tmām* IX, 31. *tri-tmām pāñ-wälts* IX, 29. *štwar-tmām* IX, 28. 30. *štwar-tmām pāñ-wälts* IX, 27. 34. *šäk-tmām* IX, 29. *špāt-tmām* IX, 28. *okāt-tmām* V, 2; IX, 34. *okāt-tmām štwar-wälts* IX, 21

**tmäk** Pron.-Adv. „da eben, sogleich“ 275, 1. — I, 37. 47; III, 28. 50; VI, 6. 11; VII, 6. 7. — *tmäk māk* „doch wirklich nicht“ 275, 1; III, 6. — *tmäkyok* „eben darum, eben dadurch“ 71 Anm. 2; VI, 21; X, 4. — *tmäk . . . tmäk* „sowohl . . . als auch“ 275, 1. — Vgl. auch **sām**

**tmāṣ** [*tumem*] Pron.-Adv. „darauf, dann“ 12; 275,3. — I, 7.8.21 u.ö.; II, 1.3.14; III, 6.9.17 u.ö.; IV, 1.2.4 u.ö.; V, 2.3.5; VI, 10.13; VII, 5.7; VIII, 1.2; IX, 4.7.18 u.ö. — Vgl. auch **sām**

**trak** [*tārrek*] Adj. I „blind“, Pl. *traše* 115,6; 234,5. — Sg. m. N. I, 51

**tras** [*yāre*] „Kies, Geröll“, skt. „śarkarā“

**trāp-** [*trāpp-*] „anstoßen, straucheln“ 45,3a; 46,2

Ps. IV PPs. Med. *trapmām* 364,1; III, 35

**trāsk-** [= *B*] „kauen“

Ko. V *trāskaṣ* 412,1. — Pt. I PP. *tātrāsku* (vgl. 328,1)

**1 trānk-** [*trānk-*] „wehklagen“ mit Suppl.-Paradigma „sagen“ 36,1; 73,7; 79,3

**Gv.** Ps. I 15,1a; 136; 351,1.2.3.4.5; 352,1; 480. Sg. 1 *trānkām* III, 39. 3 *trānkāṣ* I, 15.48.57 u.ö.; II, 1.3.5 u.ö.; III, 6.17.21 u.ö.; IV, 19.23; V, 1.3.5; VIII, 1.4.6; IX, 8.17.18.22; XIII, 15. Pl. 3 *trānkiñc* I, 49.58.62; III, 14; VIII, 2.5. Med. *trānktār* XIII, 5.9.11 u.ö. PPs. Med. *trānkmām* IX, 16. Inf. *trānkti* III, 38. — Ip. *cranḱās* 305,1; 399,2; I, 34. — Alle übrigen Tempora u. Modi vom Stamm *we(ñ)-* [= *B*] 27,3b. — Ip. I 428; 460,1c. Sg. 2 *peṃ* II, 2.5; III, 34; V, 5. — Ko. VII *weñāṣ* 415,1. Abstr. *weñlune* I, 49. — Pt. V 11,3b u. Anm. 1; 430,1; 450,1.3; 451,1. Sg. 1 *weñā* VI, 20. 2 *weñāṣṭ* III, 17. 3 *we* VI, 5.21; VII, 1; *weñā-ñi* VI, 20; *weñā-ṃ* IV, 18 (*weñā-ṃn-(an)ac*); VI, 19. Pl. 3 *weñār* VI, 11. — PP. *wewñu* 327,1; 431,1c; I, 20.43. Abs. *-urāṣ* II, 3; III, 50.54

**K.** Ps. VIII [= *B* IX] Ger. I subst. *wenāṣlis mosam*

**2 trānk-** [*treñk-*] „haften“

**Gv.** Ps. VIII [= *B* IX] Med. *trānkāṣṭār* 379,2. — Ko. I Med. *trānktār* 401,2; 402,1. — Ko. VII Ger. II *trānkñāl* 415 Anm. — Pt. III Med. *trānksāt* 443. — PP. *tatrānku*

**K.** Pt. II PP. *cacrānku* 441,1

**tri** s. **tre**

**tri-asamḱheṣi** [*tarya-asamḱhyaiṣṣe*] Adj. I „aus drei Asamḱhyeyas bestehend“, Pl. *-iñi*. — Sg. m. Obl. *-ṣim* X, 3

**trik-** [= *B*] „in die Irre gehen, verwirrt sein“ 30,1; 44,1c; 298,4

**Gv.** Ps. III Med. *trikatār* 359,1.3; 360,1. — Ko. V *trekaṣ* 11,2; 412,4. — Pt. I *trik* 433,2. — PP. *triko* 431,3; VII, 4

**K.** 376. Ps. VIII [= *B* VIII] „verfehlen“ Pl. 3 *trikseñc*. — Ps. VIII [= *B* IX] „verwirren“ PPs. Med. *trikāsmām* IV, 10. Inf. *trikāssi* I, 40. — Ko. II Abstr. *triṣlune* 299,2c; 406,1. — Pt. III PP. *tatriku* „verfehlt“ 245,1; 301,3; 376; 431,1a; 445. — Pt. II PP. *caccriku* „verwirrt“ 301,3; 376; 440,2; IV, 13

**tri-ñemi** [aber *tarya naumyenta*] „Juwelendreihheit“, skt. „tīratna“ 156,2. — L. *-ñemyam* V, 1

**trit** [*trite*] Ordinalzahl „dritter“, Pl. *trice* 30,1; 32,1; 87,2; 95; 142,1; 151; 229; 257 u. Anm. 1. — Sg. m. N. I, 19.23

**tritaṣ** [*tritesa*] Multipl. „zum dritten Mal“ 260,5

**tri-lkṵār** [aber *tarya lykwarwa*] Multipl. „dreimal“ 73 Anm.1; 260,4

**triw-** [= *B*] „sich vermischen“ 30,1; 78,1

*Gv.* Ps. III Med. *triwatār* 359,1.3; 360,1. — Pt. I PP. *triwo* 433,2

*K.* „mischen“ Ps. VIII [= *B IX*] Ger. I *triwāṣāl* (vgl. 381). — Pt. II PP. (formal Pt. III) *tatriwu* 440,2

**tri-wāknā** [*tāryā-y(ä)kne*] „auf dreifache Art (Weise), dreifach“ 251,4; 260,1. — V,2

**tri-wāltsem** [vgl. *taryyāltse*, *tarāltse*] Adj. I „dreitausendfach“, Pl. *-eñi* 260,3. — Sg. m. N. X,16

**triṣlune** s. **trik-**

**trisk-** „dröhnen“

*Gv.* Ps. I *triskāṣ* 352,2. IX,10

*K.* Ps. VIII [= *B IX*] PPs. Med. *triskāsmām*. Ip. Pl. 3 *triskṣār* 397,4. — Pt. II 439,3; 440,2. *tatrisāk* IV,11

**truṅk** [*tronk*] Sg. m. „Höhle“ 31,3; 115,6. — VI,16

**truṅkāts** [*tronktse*] Adj. I „hohl“, Pl. *-ktse*

**trus-** [= *B*] nur *K.* „zerreißen“ 31,1

Pt. II 440,3. *tatrūsā-m* VI,16

**tre** [*trai*] m., **tri** [*tarya*] f. Kardinalzahl „drei“ 18,2a; 29,1; 45,1a; 250; 252. — m. IX,38.39. *treyo* „dreifach“ 251,3; III,50. f. III,24.25.37; IV,24; X,3.4. — *tmām-tri-wāltse-puklyi* „13000jährig“ IX,29. *tri-tmām* „30000“ IX,29.31. — *tri-asamkheṣi* usw. s.d.

**treke** [*traike*] „Verwirrung“ 18,2a; 88,3; 180,2f

**treṣāl** [vgl. *śāl*] V,3 skt. „triśāla“, „Haus mit drei Hallen“, Pl. *treṣālyi*. — Pl. L. *treṣālsam* IX,11

**traidhātuk** [= *B*] skt. „traidhātuka“, „die aus drei Sphären (kāma, rūpa, arūpa) bestehende Welt“. — X,16; *traidhātuk saṃsār* I,9

**traividye** [= *B*] Adj. II,4 skt. „traividya“, „das dreifache Wissen besitzend“, Pl. *-eñ* 9,1; 86 Anm.1

**tlālyām** s. **tāl-**

**twāṅk-** [= *B*] „einzwängen“ 53,1

Ko. V Med. *twāṅkatār*. — Pt. I PP. *tātwaṅku* 438,1

**twā-s-** s. **tu-**

**twe** [*tweye*] „Staub“ 53,1

**tṣam** Pron.-Adv. „hier“ 275,4. — Vgl. auch **sās**

**tṣā** Pron.-Adv. „hier“ 275,2. — Vgl. auch **sās**

## D

**dakṣinak** [*dakṣiṇāke*] Adj. I skt. „dakṣiṇīya“, „der Spende würdig“, Pl. *-i* 87,1; 220

**Devadattenam** [*Devadattenne*] (Lok.) Name eines Metrums III,14

**devāvataram** skt. „devāvatarāṇa“, „Herabsteigen der Götter“ IX,35

**deṣit** [= *B*] skt. „deṣita“, „Beichte“

**dvip** [*dvip*] a. III,2 skt. „dvīpa“, „Insel“, Pl. *-āntu* 175,5b. — L. I,7.

Pl. Perl. *dvipāntwā* II,9



## DH

- dhani** Adj. II, 1 skt. „dhanin“, „reich“, Pl. -iñ 230, 2. — Subst. Pl. N. IV, 5  
**dhātu** [= B] a. III, 2 skt. „dhātu“, „Element, Sphäre“, Pl. -untu 9, 3; 103; 175, 2  
**dhyām** [= B] Sg. m. skt. „dhyāna“, „Versenkung“, Pl. L. *dhyāmsam* 9, 1; 165, 6

## N

- m (-ām)** [-ne] Pron. suff. der 3. Pers. Sg. 263; 264. — I, 19.31.32 u.ö.; II, 4.5; III, 15.50; IV, 15; VI, 6.16.19; VII, 2.6; IX, 5.9.10.12; XII, 3. 4.5 u.ö. — *nām* s. **nas-**  
**nati** [nete] Sg. m. „Kraft, Macht“ III, 11  
**Nandavilāpam** [*Nandavilāpne*] (Lok.) Name eines Metrums III, 24  
**Nande** [*Nānde*] m. skt. „Nanda“, Halbbruder des Buddha 126; 141, 1. — V, 1.3  
**napem** [*śaumo*] m. „Mensch“, Pl. *napeñi* 138, 1; 148 Anm. — Pl. N. IV, 12 (*ñāktan napeñi*). Obl. -enäs IV, 2 (*ñāktas napenäs*). G. -enässī V, 1. *ñāktas napenässī* II, 8; III, 51; IV, 3; X, 17 (*nāpemässī*)  
**nam** „Verneigung“, skt. „namas“ I, 1  
**naytu-** III, 2 skt. „nayuta“, Bezeichnung einer sehr hohen Zahl, Pl. -untu. — Pl. Instr. -untuyo IX, 24  
**nawem** [newe] Sg. m. „Gebrüll“. — *nawem nu-* „ein Gebrüll brüllen (anheben)“ 73, 3; X, 9  
**nawo** [*newe*] Adj. IV „brüllend“, Pl. -oş 107, 2; 242, 1. — Sg. f. Obl. -oñtsām IV, 18  
**naşu** [*waşamo*] subst. Adj. IV m. „Freund“, Pl. -uş 104, 4; 143 Anm.; 244, 3. — I, 60.69 (*narşu*!)  
**naşurñe** [*waşamñe*] a. III, 2 „Freundschaft“ I, 39  
**naşmi** [*neş(a)mye*] „üble Nachrede“  
**nas-** [nes-] mit Suppl.-Paradigma (350, 2) „sein“ 74, 2c  
**Gv.** Ps. II 11 Anm. 3; 25, 1b; 26, 1; 315, 1; 354, 2; 356 Anm. 2. Sg. 1 *nasam* III, 5.27.33; IV, 18; VIII, 6; IX, 17. 2 *naşt* 51; 304, 2; I, 68; III, 1; IV, 21; V, 5; VIII, 3; IX, 13; X, 1.2.6 u.ö. 3 *naş* I, 2.10.49.51; III, 11.19.20 u.ö.; X, 17. *naş-ām* V, 4. Pl. 3 *neñc* X, 16. Verkürzt *nām* „ist ihm (bzw. ihr)“ I, 19.38; XIII, 1.2.9.10. *nām* „sind ihm (bzw. ihr)“ IX, 2; XIII, 1. *nām* „sind uns“ VI, 7. Ger. I/II *nasāl* 136; 151; 318 Anm. 1. Ger. II *nasāl şeş* 331; II, 9; XI, 3. *naştye şemäs* 331; II, 9. Abstr. *naşlune* 319 Anm.; I, 44; XII, 1; XIII, 19.27. — PP. *nāmtsu* 436, 1; I, 14.20.57 u.ö.; II, 8 (*lyutār n°* „übertreffend“). 13; III, 8.14. 22; IV, 13; V, 3; VI, 6; VIII, 4; IX, 13.22; X, 13 (*lyutār n°*). 16.17.18; XI, 2; XIII, 8.11.12 u.ö. — Ipf. 18, 2a; 392, 2; 454. Sg. 1 *şem* III, 46; IV, 24.25; VI, 19. 3 *şeş* I, 11.38.63; II, 9.14; III, 42; IX, 28.29.30 u.ö.;

XI, 3. *šeš-ām* IV, 15. Pl. 1 *šemās* II, 9. 3 *šeñc* IV, 14. *šeñc-ām* I, 11. — Ko. V 413, 4. Sg. 1 *tām* III, 49; XI, 2. 3 *tās* 308, 2; 309, 3; I, 31. 39. 63; II, 3. 13; IV, 2; IX, 24; XIII, 18. 28. *tās-si* 62, 2; 309, 1; II, 12; III, 30. *tās-ām* I, 31. Pl. 3 *tākeñc* VI, 11; IX, 24. *tāke-ñi* III, 3. *tākeñ-ci* II, 12. Opt. 455, 1. *tākiš* I, 41; III, 16; IV, 22. Pl. 3 *tākiñc* IV, 20; V, 4; IX, 2. *tāki-ñi* III, 49. — Ipv. I Sg. 2 *pāštāk* 423; 460, 1a. 3a. — Pt. I 8; 11, 1. 2. 3c u. Anm. 2. 3; 430, 1; 438, 1. Sg. 1 *tākā* 458, 2; 461, 2; I, 48. 2 *tākašt* X, 8. 3 *tāk* 463, 3; I, 47. 50. 51 u. ö.; III, 44; IV, 12; VI, 16. *tāka-ñi* III, 45. *tāka-m* I, 13. Pl. 3 *tākar* IV, 3; VI, 15; VII, 7. *tākar-ām* III, 50. *tākar-ām* I, 12. Du. 3 *tākenas* 302, 2; 464, 2

**K.** Ps. VIII [= B IX] Ger. I subst. *tākāšlis mosam* 382

**nāk** (**nāg**) [*nāke, nāge*] m. VI, 3 skt. „nāga“, „Schlange“, Pl. -*āñ* 9, 1; 132; 148, 2b. — Pl. Obl. -*ās* I, 8

**nāk-** [= B] „tadeln“

Ps. VIII Med. *nākāštār* 374, 1. Ipf. Med. *nākšāt* 397, 3. — Ko. VII Med. *nākāñtār* 415, 1. — Pt. III Med. *nāksāt* 11, 3b; 442, 8; 443. — PP. *nānku* 245, 1; 442, 6

**nākām** [*nāki*] a. III, 1 „Tadel“, Pl. *nākmant* 23; 147, 4; 169, 2. — I, 29; III, 1; X, 2; XIII, 23

**nāg** s. **nāk**

**nātāk** [*saswe*] m. V, 1 „Herr“, Pl. *nācki* 86, 1; 127; 141, 1; 181. — N. (Vok.) I, 63; III, 6. 33. 36. 43; IV, 20; VI, 4. 6. 10; VIII, 3. 5; IX, 13; X, 19. G. *nātkis* I, 63; VIII, 5. Pl. N. I, 59 (Vok.)

**nāmtsū** s. **nas-**

**nāpak** [*postām*] Postpos. „nach, entsprechend“ 289. — c. G. *Priyadattes nāpak kālkoš* VII, 3. — c. Perl. *šāpnā nāpak* VII, 1

**nāši** f. VI, 3 „Herrin“, Pl. *nāššāñ* 132

**nāk-** [= B] Akt. „zugrunde richten, vernichten“, Med. „zugrunde gehen“ 33, 3a α; 44, 1a; 298, 3; 343, 2

Ps. VIII finit nur Akt. 377. *nkāš* IX, 26. Ger. I *nākšāl* I, 17. Ipf. *nākšā* 343, 2. — Ps. X nur Med. 377; 385, 1. *nāknāštār* I, 17. Ipf. Med. *nkāmšāt* 343, 2; 397, 5. — Ko. III 409, 1. Med. Sg. 2 *nkatār* VI, 21. Opt. Med. *nšitār* III, 13. Abstr. *nkalune* 319, 2. — Pt. III *ñakās* 12; 430, 2; 442, 1. 5; 446. Med. *nakāt* III, 54; VI, 16; *nakt-ām* 264, 2a; I, 13. Pl. 3 *nakānt-ām* I, 12. — PP. *nanku* 442, 6. Abs. -*urāš* III, 43

**nātk-** [= B] nur K. „stützen“ 15, 1b

Ps. VIII [= B IX] Inf. *nātkāssi*. — Pt. II Med. *nanātkāt* 439, 3; 440, 1. — PP. *ñāñitku*

**nām, nām** s. **nas-**

**nām-** [= B] „sich (ver)neigen“

Ko. V Abstr. *nmālune* 412, 2. — Pt. I PP. *nmo*. — Ps. VIII (formal urspr. K.) 377 Anm. Pl. 3 *nāmseñc* I, 2. Inf. *nmāssi* IX, 2. — Pt. III PP. *nanmu* „sich verbeugt habend“ 445

**K.** Ps. VIII [= B IX] Ko. IX Abstr. *nmāšlune* „das Erweisen von Verneigung“ 418; 441, 1

**nārṅk-** [= B] nur K. „fernhalten, entsagen, abstehen“

Ps. VIII [= B IX] Inf. *nārṅkāssi*. — Ko. IX Abstr. *nārṅkāṣṭune* 418; X, 7. — Pt. II PP. *ñāñārku* 441, 1; X, 4

**nāṣ** m., **ñuk** f. [*ñās* m./f.] Pers.-Pron. „ich“ 12; 15, 1b; 37; 119 Anm.; 262 u. Anm. — Sg. m. N. I, 38 (*nṣāk*). 46. 52; II, 9; III, 4. 32. 36 u. ö.; IV, 24; VI, 5. 19. 20; IX, 37. 38; X, 2. 9; XI, 2. Obl. I, 40. 41; II, 12; III, 53. Kom. *nṣāśśāl* I, 39. All. *nṣac* I, 52. Abl. *nṣās* III, 29; IX, 38. L. *nṣam* I, 39. G. *ñi* in dat. Sinn: 30, 1; I, 50. 51; III, 1. 21; VIII, 1; XI, 2; zur Bezeichnung des Agens: VIII, 1; in poss. Sinn „mein“: I, 3. 14. 30 u. ö.; II, 6; III, 21. 23. 25. 29. 34. f. N. *ñuk* III, 7. Perl. *ñkā* III, 5. G. *nāñi* in dat. Sinn: III, 5. Pl. *was* [*wes*] „wir“ 25, 1a; 121 Anm. N. VI, 4. 7. 12; VIII, 3. 5; IX, 15. Obl. VIII, 5; IX, 13. Perl. *wasā* VI, 11. Abl. *wasāṣ* VI, 11. G. *wasām* in dat. Sinn: III, 47; in poss. Sinn „unser“: III, 42; VII, 1; VIII, 3. — *nāṣ-wāknum* Adj. IV „ein wie ich Gearteter“, Pl. *-māṣ* 156, 2

**nāsk-** „fahl werden (?)“

Pt. I PP. *nāsko* 433, 1; I, 54

**nātsu-** [*mātsts-*] „verhungern“ 53, 2; 56

Gv. Ps. III Inf. *nātswatsi*

K. Ko. IX Med. *nātswāstār*

**nigranth** [*nigranthe*] m. VI, 3 skt. „nirgrantha“, Bezeichnung des nackt einhergehenden Jaina-Mönchs. — Pl. Obl. *-ās* IV, 6

**nitk-** s. **nātk-**

**nipāt** Sg. m. skt. „nipāta“, „Akt eines Schauspiels“ IX, 6

**nimittājñe** [vgl. *nmit*] Adj. II, 4 skt. „nimittajña“, „die (guten) Zeichen kennend“, Subst. „Zeichenkenner“. — Pl. Obl. *-es* VII, 6

**nirmīt (nermit)** [*nermite*, *nermit*] skt. „nirmita“, „künstlich“ 30, 3

**nirvit** skt. „nirvid“, „Widerwillen“ XIII, 24. 25

**nivaram** [Pl. *nivārānta*] III, 2 skt. „nivarāṇa“, „Hindernis“, Pl. Instr. *nivārantuyo* II, 6

**niṣpal** [*waipecce*] a. III, 2 „Besitz“, Pl. *-ntu* 127; 139; 175, 5d. — I, 17. 24. 26. G. *-is* I, 17. Pl. I, 2. 21. 25

**nu** [*no*] parataktische Konj. 31, 3; 290, 2. Grundbedeutung wohl „nun“; von da aus mit fließenden Übergängen: 1. „nun, eben, jedenfalls“ II, 8; VIII, 5; X, 4. 6. — 2. „aber“ I, 14. 21. 27. 34. 37. 52; II, 12; III, 36. 37. 39; IX, 11; X, 16. 17. *sām nu* IV, 14. *tām nu* I, 33. 53; IV, 10. *mā(n)t nu* III, 46. *kus nu* I, 45. *kusne nu* XI, 4. *sas . . . wāt nu . . . trit . . . štärt nu* I, 23. *mā nu* „aber nicht“ I, 38. 42. 71; III, 5. 15. *nu mā* I, 17. 31. — 3. „doch“ *wāwlu nu sās ārkiṣoṣi* X, 16. *ṣokyo nu . . . lalākṣu* I, 39; ähnlich I, 48. 49; III, 43; IV, 26; VI, 11; VIII, 6. — 4. in der Verbindung mit der Neg. „auch nicht“ *mā nu* I, 36; IV, 21; X, 11. *marr ontam nu* IV, 22. — Vgl. auch *pat nu* unter **pat**

**nu-** [= B] nur K. „brüllen“ 31, 1; 37; 73, 3

Ps. VIII [= B IX] Sg. 2 *nuṣṭ* X, 9. 3 *nuṣ* I, 28. Ip. 397, 4. *nuṣā* 305, 2; IV, 2. — Pt. II 439, 3; 440, 3. Pl. 3 *ñāñwār* 307, 1; IV, 11

**nut-** [*naut-*] „schwinden“

*Gv.* Pt. I PP. *nuto*

**K.** Ps. VIII [= *B* IX] *nutāṣ* 382. Inf. *nutāssi*. — Ko. IX Abstr. *nutāṣlune* 11, 3b; 418

**num** [*nano*] Adv. „wieder, wiederum“ 290, 2. — Verstärkt *nunak* I, 42, 45; III, 17; VI, 17; VII, 6

**-ne** [vgl. *nai* „wohl“] 1. Indefinit; vgl. *taṃne*, *tāmne* 275, 1. — 2. Relativ 270; 291, 2. — Vgl. *āntan(n)ene*, *āntāne*, *kuprene*, *kusne*, *kosne*, *kospreṃne*, *māmtne*

**neñci** [*nemcek*] Part. „sicherlich, bestimmt, gewiß“

**nervām** [= *B*] Sg. m. skt. „nirvāṇa“ 30, 3. — X, 3. L. *-naṃ* IX, 36

**neṣ** [*nauṣ*] Adv. und indekl. Adj. „früher, zuvor“ 18 Anm. 5; 120 Anm.; 286, 1. — Adv. I, 11, 46, 69; XI, 1. *neṣ sārki* X, 2. — In adj. Sinn: *neṣ cmohvaṃ* V, 4, 5; VII, 1 (*neṣ-cmohvāṣinās*). *neṣ praṣtaṃ* I, 4. — Perl. *neṣā* (Adv.) I, 21; IV, 24; VI, 8

**neṣi** [*nausañṇe*] Adj. I „früher“, Pl. *-iñi* 149. — *neṣim sārki* s. **sārki**

**neṣontā** [vgl. *yparwe*, *yparwetse*] Postpos. „mit . . . an der Spitze“, skt. „-pūrva“ 289. — *Aurabhripurveṃ ñkāt neṣontā* V, 2

**-neṣorñeyum** [-*pūrvake*] Adj. IV „zur Voraussetzung habend“, skt. „-pūrvaka“, Pl. *-māṣ*

**nesset** [*nāssait*] „Besprechung“ 117

**noktiṃ** [*nekcīye*] Adv. „abends“ 28 Anm. 1; 286, 2

**nkāñci** [*ñikañce*] Adj. I „silbern“, Pl. *-iñi* 217, 1

**nkiñc** [*ñkante*] „Silber“ 15, 1a; 36, 3; 37

**nmuk** [*ñumka*] Kardinalzahl „neunzig“ 37; 252; 254

**nvām** [vgl. *alāṣmo*] Adj. IV „krank“, Pl. *-māṣ*

**nṣāk** s. **nāṣ**

## P

**pañi** [*peñiyo*] Sg. m. „Pracht“, skt. „śrī“ 90, 2; 193, 2

**pañitswāts** [*peñiyatse*] Adj. I „herrlich, prächtig“, skt. „śrīmant“, Pl. *-tse*. — Sg. m. N. X, 15. Pl. m. N. V, 2

**pañitswātsune** a. III, 2 „Herrlichkeit“, skt. „śrīmattā“ V, 3

**pañcābhijñe** [= *B*] Adj. II, 4 skt. „pañcābhijñā“, „die fünf höheren Geisteskräfte habend“, Pl. N. *-eñ* X, 19

**Pañcamam** [*Pañcamne*] (Lok.) Name eines Metrums IX, 34

**pañvtsi** s. **pānv-**

**pat** [*wat*] nachgestellte Konj. „oder“ 48, 3; 290, 1. — Nach Nomen: I, 31; III, 23; XI, 4. — Nach Pron. od. Konj.: *ññi pat ālu pat* I, 71. *ke pat* XI, 2. *kupre pat* III, 49; IV, 16. — *kuc pat* „oder“, skt. „yad vā“ 270; IX, 2. — Verstärkt *pat nu: tāmne pat nu* IV, 5, 7. *kus pat nu* III, 26. *kupre pat nu* I, 46. — Unklar I, 25

**patatam** „glücklich (?)“ VII, 1

**pate** „Ackerbau, Pflügen“. — Vgl. **pāt-**

**paṃ** Adv. od. Part. von unbestimmter, aber jedenfalls wohl intensiver Bedeutung, der zugehörigen Verbalform bald vor-, bald nachgestellt. — *paṃ ya-/ypa-/yām-* „eifrig tätig sein, bedienen“ I, 33. 34. 36. 41; IX, 15. — *paṃ krop-* „vollständig versammeln“ IX, 14. — *paṃ māsk-* „im tiefsten Wesen da sein“ I, 51; mit ellipt. ausgelassener Kop. „durchaus sein“ IV, 24

**paramām** (*paramānu*, *-āṇu*) [*paramānu*, *-āṇu*] Sg. m. skt. „paramāṇu“, „Atom“ 9, 3; 103; 173. — *ṣom paramām* XIII, 14. — *paramānu paramānu* „Atom für Atom“ 156, 2; X, 12

**parām** [*perne*] „Würde“ 25, 1a; 86, 1. — IV, 5

**parijātrā** skt. „pārijāta“, „Paradiesbaum“. — *parijātrā ṣtām* IX, 24

**parivrājaka** [*parivrājake*] m. skt. „parivrājaka“, „Bettelmönch“. — Pl. VI, 3 Instr. *parivrājakāsyo* IV, 6

**pare** [*peri*] „Schuld“ 102

**parno** [*perne*] Adj. IV „glänzend, würdevoll“, Pl. *-oṣ* 95; 107, 2; 136; 138, 1; 142, 1a; 144; 154; 155; 242, 1

**parnore** [*pernerne*] a. III, 2 „Glanz“. — IX, 23. 25. Instr. IX, 7. — *sne-parnore* IX, 26. — Adj. *-ṣi* „glänzend“ IX, 8

**parmā** [*perma*] Adv. „ja (gewiß), jedenfalls, doch“, skt. „kāmam“

**paryāri** [*paryari*] III, 2 „Wundertat“, Pl. *-intu*. — Vgl. auch **prātihāri**

**pal** [*pele*] „(rechte) Art, Recht, Gesetz“, skt. „dharma“ 25, 1a. — *ñākcim pal* „nach Götterart“ VI, 15. — S. auch **mārkampal**

**palom** [nur Pl. *palauna*] VI, 3 „Lobpreis“, Pl. *-onāñ* 25, 3; 26, 3; 106, 2; 147, 4; 148, 2b; 164, 2

**pats** [*petso*] m. „Gatte“ 25, 1a; 26, 1; 45, 1b; 46, 1; 122; 141; 184 u. 184, 2. — III, 5, 7. All. III, 27

**pāmsantār** s. **pāš-**

**pāk** [*pāke*] a. (III, 2), m. (V, 1) „Teil“, Pl. III, 2 *-āntu*, V, 1 *-añ* 23; 24, 1; 44, 2c; 46, 3; 73, 8; 86, 3; 139; 174; 175, 5a. — I, 22; IV, 25. *pāk yām-* 73, 4 „teilen“ I, 21 (*štuar-pāk yāmitrā*), „teilhaben“ V, 1. Pl. *-āntu* I, 51. Instr. *-asyo* I, 24. — *lyutār-pāk* „in hohem Maße, hauptsächlich, besonders“ I, 43. 44. *wāṣt-pāk* „zweigeteilt“ 156, 2. — Adj. *-ṣi* 11 Anm. 4

**pākār** [*pākri*] Adv. „offenbar“. — c. *tāk-* „offenbar werden, zum Vorschein kommen“ I, 12. 13; III, 49. 50; VI, 15. 16. *pākār nām̐tsu* IX, 13. — c. *māsk-* „offenbar sein“ IX, 14. — c. *yām-* „offenbaren“ X, 17. — c. *lānt-* „leibhaftig herausgehen“ I, 67. — c. *lām-* „leibhaftig dasitzen“ I, 41

**pākraśi** [vgl. *apākārtse*] Adv. „offenbar“ 11, 3c

**pācar** [*pācer*] m. IV „Vater“, Pl. *pācri* 23; 24, 1; 25, 1b; 26, 2; 33, 3bα; 36, 1; 45, 1a; 46, 1; 111, 2; 128; 138, 1; 141; 147, 1; 148, 1; 176, 1. 2; 177, 1; 206. — II, 14; III, 28; IV, 20; VII, 4 (*p<sup>o</sup> mācar*). G. *pācri* I, 43; VII, 3 (*mācri p<sup>o</sup>*); VIII, 4. Pl. G. *pācrāśsi* IX, 19. — Adj. *-ṣi* 206. *pācar-mācarṣi* 214, 1

**pāci** Adj. I „rechts“, Adv. *pācyās* (*pāccās*) (= erstarrte Form des Obl. Pl. f.) [*saiwai*] „rechts“ 216; 285, 2

**pāt-** „pflügen“

Pt. I Pl. 3 *pātar*. — Vgl. auch *pate*

**pātār** [*pātro*] skt. „pātra“, „Almosenschale“ 188, 2

**pādārth** [*padārth*] a. III, 2 skt. „padārtha“, „Kategorie, Wortbedeutung“,

Pl. L. *pādārthāntwaṃ* XIII, 4

**pānto** [= *B*] „Beistand“ 92, 2; 192

**pāpṣune** [*papāṣṣorñe*] a. III, 2 „sittliches Verhalten“, skt. „śīla“. — II, 8; IX, 20; X, 4. — Vgl. **pās-**

**pāpṣuneyum** in *āstār-pāpṣuneyum* s. **āstār**

**pāyti** [= *B*] VI, 1 skt. „pātayantika, pāyantika, pāyattika“, eine bestimmte Kategorie von Vergehen, Pl. -*iñ*

**pārem** [*kārweñe*] f. „Stein“

**pās-** [*yāsk-*] „bitten“

Ps. X 385, 1. Med. Pl. 3 *pāṃsantār* III, 2. Inf. *pāñāssi*. — Pt. III PP. *pāpṣu*

**pāṣe** „Bitte“ 88, 6. — Perl. -*eyā* II, 12

**-pāṣe** Adj. II, 4 „bewahrend“, Pl. -*eñ* 8; 89, 2; 230 Anm. 2; 237, 3. —

Vgl. *pālska-pāṣe* (s. v. **pāltśāk**) u. **ri-pāṣe**

**pāṣlune** s. **pās-**

**pās-** [*pāsk-*] „hüten, bewahren“ 24, 3; 46, 1; 80, 3

Ps. II 33, 3 b β; 356, 1. Med. Pl. 3 *pāsaṃtr-āṃ* VII, 2. PPs. *pāṣant* I, 8. Med. *pāsmāṃ* I, 17. Ger. I *pāṣāl* VIII, 4. — Ko. II (= Ps.) 404, 1, 3; 405, 1. Ger. II subst. *semāl pāṣāl* I, 23. Abstr. *pāṣlune* III, 34. — Ipv. I 422, 4; 423; 460, 4. Med. Sg. 2 *ppāṣār* IX, 20. — Pt. I (formal = Ipf.) Med. Sg. 2 *pāṣāte* 11 Anm. 1; 436, 1. — PP. *pāpṣu* 31, 1; XI, 4. — Vgl. auch **pāpṣune**

**pātsānk** [*patstśānk*] VI, 3 „Fenster“, Pl. *pātsānkāñ* 115, 6. — Pl. L. -*āsaṃ* IX, 11

**p(ü)-** [= *B*] Ipv.-Präf. 422, 2

1 **pāk-** [= *B*] Akt. „zum Reifen bringen, kochen“ (trans.), Med. „reifen, kochen“ (intrans.) 44, 1 b; 46, 1; 298, 3

Ps. VIII (377). Ipf. Med. Pl. 3 *pākṣānt* (Pass.) 397, 3. — Ps. X Med. *pāknāṣtār* 377; 385, 1. Ipf. Med. Pl. 3 *pkāṃṣānt* 397, 5. — Ko. III Abstr. *pkalune* 409, 1. — Pt. III Med. *pakāt* 442, 1 u. Anm.; 446. — PP. *pakku* 431, 1 a

2 **pāk-** [= *B*] „beabsichtigen“

Ps. X Med. *pāknāṣtār* 385, 2. Ipf. 397, 5. Med. *pāknāṣāt* I, 67. — Opt. Med. *pāknāṣitār* 414 Anm. — Pt. I Med. *pkāt* 433, 1. — PP. *pko*

**pāknāmo** [= *B*] Adj. IV „beabsichtigend“, Pl. -*oṣ* 93, 1; 238; 326, 1

**pāñ** [*piś*] Kardinalzahl „fünf“ 15, 2; 44, 1 b; 46, 1; 47, 2; 119 Anm.; 250; 252. — I, 6, 18; IV, 7; XIII, 7. 8. 9 u. ö. — *pāñ-cmolwāṣi* „den fünf Geburtsarten angehörend“ IV, 23. — *pāñ-wāknā* „fünffach, auf fünffache Art“ I, 24; V, 2. — *taryāk-pāñpi-puklyi* „35-jährig“ IX, 33. *štwarāk pāñpi* „45“ IV, 18, 20; IX, 33. — *pāñ-kānt* „500“ 255, 2; VII, 6. — *pāñ-wāltś* „5000“ IX, 27, 29, 34

**pāt** wohl Präverb von unsicherer Bedeutung. — *akāmtsune-pāt-kāl-pālu-neṣi* I, 19. *pāt kālkont* (= skt. „atīta“?) XIII, 14

**pātkru** Pl. I, 2 „Wimpern“ 160, 5

**pāttāmñktem** (**ptāññāktēm**) [*paññāktāññe*, *pudñāktāññe*] Adj. I „Bud-dha-“, Pl. -eñi 219, 1. — Vgl. **ptāññkāt**

**pānt** [*pīñkte*] Ordinalzahl „fünfter“ 257. — Sg. m. N. I, 19, 23

**pānw-** [*pānn-*] „spannen“ 33, 5a; 54

Ps. II *pañwāṣ* 356, 2. Inf. *pañwtsi* I, 39. — Pt. I Pl. 3 *panwar* 433, 1. — PP. *pānwō* IV, 3

**pār** [*prere*] m. VI, 3 „Pfeil“, Pl. *pārrāñ* 86, 1; 148, 2b; 180, 2b; 191 Anm. — III, 16, 25; IV, 13. Instr. III, 15, 36. — Komp. *pār-ra-krase* „Pfeilschuß“ 156, 1a

**pār** [= B] mit Suppl.-Paradigma (348, 2) „tragen, bringen“ 46, 3

Ps. II Med. *pārtār* 12; 356, 1. Pl. 1 *pramtār* III, 40. PPs. *prant* VII, 1. Inf. *mem pārtsi* „Maß nehmen“ IX, 1. — Ipf. Med. *pārat* 399, 1. Sg. 1 *pāre* VI, 21. — Alle übrigen Tempora u. Modi vom Stamm *kām-* [= B]: Ko. V Med. *kāmatār* 412, 1. — Ipv. I 423. Med. Sg. 2 *pkāmār* II, 12; III, 30; VI, 21. Pl. 2 *pkāmāc* I, 66. — Pt. I 438, 1. Med. *kāmat* I, 55; IV, 13. — PP. *kākmū* 11, 3b; 247; 431, 1b. Abs. -*urāṣ* II, 14; XI, 5

**1 pār-k-** [= B] „aufgehen“

Ps. III Med. *pārkatār*. PPs. Med. *pārkamām* 360, 2. — Pt. I *pār-k*, Pl. 3 *parkar* 433, 1. — PP. *pārko* IX, 24

**2 pār-k-** „fragen“ s. **prak-**

**pārkār** [*pārkare*] Adj. I „lang“, Pl. *pārkre* 22, 2; 44, 3a; 46, 3; 227

**pārko** [*pārkāu*] Sg. m. III, 2 „Vorteil (Aufgang)“, skt. „udaya“, Pl. -*owāntu* 18, 2d; 108, 1; 175, 5a. — I, 19, 31; X, 17. Pl. I, 18

**pārkñām** [*prekṣātstse*] Adj. IV „fragend“ 326, 1

**pārkrone** [*pārkarñe*] a. III, 2 „Länge“

**pārne** [*parna*] Adv. „draußen, hinaus, außerhalb“ 285, 2

**pārmanñk** [= B] „Hoffnung“ 115, 3. — II, 4; VI, 11. — Komp. *wār-pārmanñk* „Hoffnung auf Wasser“ 156, 2. Instr. VI, 10

**pārwat** [vgl. *pārweṣṣe*] Adj. „ältester“ 46, 1; 142, 1a; 257 Anm. 2. — Sg. m. Obl. *pārwatām se* IX, 18

**pārwām** [*pārwāne*] Par. „Brauen“ 46, 3; 160, 1

**1 pārs** [*parso*] III, 1 „Brief“, Pl. -*ant* 169, 4

**2 pārs** [*pārsāntse*] Adj. „bunt, prächtig, glänzend“

**pārs-** [= B] „besprengen“ 46, 1

Gv. Pt. I Pl. 3 *prasar* 433, 1. — PP. *pārso*

K. ohne erkennbare Bedeutungsveränderung Ps. VIII [= B IX] Med. *pārsāstār* 381. — Pt. II *papārs*

**pārsānt** [vgl. *pārsāntse*] „Geschmeide“

**pārsk-** [= B] „sich fürchten“ 33, 7; 46, 1; 74, 6; 80, 3

Ps. IV Med. Sg. 1 *praskmār*, 3 *praskatār* 364, 2. — Ko. V Ger. II *pārskāl* (*prāskāl*) 264 Anm. 2; 412, 2. — Pt. I *pārsāk* 433, 1. — PP. *pārsko*

**päl** [pāle] Sg. m. „Wunde“ 86,3; 167,1. — III,37

**1 päl-** [= B] „preisen“ 46,3

Ps. VI 367,3; 368,1a. Med. Pl. 3 *pällāntār* IX,14.15. Inf. *pällātsi*. — Ko. V Med. *pālatār* 412,2. Abstr. *pāllune*. — Pt. I Med. *pālat* 438,1. — PP. *pāplu* III,18; X,5

**2 päl-** „erlöschen“

Gv. Ps. III Med. *plātār* 360,2

K. Ps. VIII *plāš*. — Pt. III Sg. 2 *palyāst* 442,5; 445. — PP. *pāplu* III,13

**pālk** [pālko] Sg. m. III,1 „Blick“, Pl. \**pālkant*, Abl. *pālkāntwāš* 15,2;

90,1; 168,1. — Adj. *plākši* 214,3. Pl. *pālkāntwāši* 214,3

**-pālk** [-*pālkotstse*] in Determ.-Komp. *keṃ-pālk* [vgl. *mīthyadṛṣṭi*] „Irrlehre“, Pl. Abl. *-pālkāntwāš* 156,2 u. Bahuvr. *keṃ-pālk* „Irrlehrer“, Pl. L. *-pālkāsam*

**1 pālk-** „sehen“ s. **lāk-**

**2 pālk-** [= B] „leuchten“ 35,1; 44,2c; 46,3

Gv. Ps. I 351,3; 352,1; 480. *pālkāš* I,27.31. Pl. 3 *pālkiñc*. Ip. *pālsā* 397,1. — Pt. I *pālk*

K. Ps. VIII [= B IX] Med. Sg. 2 *pālkāstār*. — Ko. IX Abstr. *pālkāš-lune*

**3 pālk-** [= B] „brennen“ (intrans.), nur K. „brennen, quälen“, skt. „tāpayati“ 38

Ps. VIII Pl. 3 *pālkseñc* 375,1. Inf. *pālkāssi*. Ip. *pālkšā* 397,3. — Ko. II Abstr. *pāšlune* 406,1. — Pt. II Med. *pāpālykāt* 439,3; 440,1. — PP. *pāpālyku* 301,3; IV,23

**pālkālune** s. **lāk-**

**pālkets** [pālkamo] Adj. I „leuchtend, glänzend, ansehnlich“, Pl. f. *-tsāñ* 150; 223. — Sg. m. N. IX,10

**pālt** [pālta] I,2 „Blatt“, Pl. *pāltwā* 15,2; 22,2; 46,3; 94,2; 160,5. — Pl. VI,14. Instr. I,6

**pālsk-** [= B] „denken“ 35,2; 73,2

Ps. VI 367,4; 370,1. *pāłtsāñkāš* I,35.40.42.45; II,13; IX,37; XIII,10. Inf. *pāłtsāñkātsi* III,4. Ip. 397,2. *pāłtsāñšā* IV,14. — Ko. V Ger. II *pāłskāl* 329. Abstr. *pāłskālune* 412,2; XIII,6. — Ipv. I 423. Med. Sg. 2 *ppāłskār* III,4. — Pt. I 433,1. Med. *pāłskāt* III,28. Pl. 3 *pāłskānt* VI,2; VII,5. — PP. *pāłsko*

**pāłskasu** [pāłskossu] Adj. IV „bedachtsam“, Pl. *-uš* 104,2; 243

**pāłtsäk** [pāłsko] a. III,1 „Denken, Meinung, Geist“, Pl. *pāłskant* 8; 90,1; 125; 147,5; 168,1. — II,6; III,16.21.49; IV,17; VI,6; XIII,4.13.18 u. ö. Perl. *pāłskā* X,8; XIII,31. Kom. *pāłskaššāl* XIII,24. Abl. *pāłtskāš* VII,2; IX,25; X,10. L. *pāłskaṃ* I,3.14.30.62; IX,25; XIII,18.25. G. *pāłskes* X,2 (*pāłskes-kapšīññis-türkāluneṣim*); XIII,7.8.13 u. ö. Pl. IV,3. L. *pāłtskāntwam* XIII,9. — Komp. *pāłska-pāše* „das Denken hütend“ 8; 230 Anm. 2; 237,3. — *kālp*-*pāłtsäk* s. **kālp**, *kāswa-pāłtsäk* s. **kāsu**. — Adj. *pāłskaši* X,7; XIII,24



**pāśr-** s. **pśūr**

**pāśśām** [pāśśane] Par. „Brüste“. — IX, 16. L. *pāśnaṃ* I, 37

**pāšt-** „rufen, schreiben (?)“

Ps. I 352, 2. Pl. 3 *pāštiñc* IX, 12

**pāssāk** [pāssakw] VI, 3 „Girlande“, Pl. -āñ 110. — Vgl. auch **psuk**

**pāts** [Obl. *ptsa*] „Boden“

**-pi** [vgl. *pi*] Additionspartikel in zusammengesetzten Dekadenzahlen 253; 254. — *taryāk wepi* „32“ II, 8; III, 53; IV, 2; X, 13. *taryāk pāñpi* IX, 33 (*taryāk-pāñpi-puklyi*). *stwarāk pāñpi* IV, 18, 20; IX, 33

**pik-** [= *B*] „malen, schreiben“ 18, 2a; 30, 1; 32, 1; 33, 1; 44, 1a

Ps. I *pikāṣ*. Pl. 3 *pikiñc*. Med. Pl. 3 *pikāntūr* 351, 1. 6; 352, 2. Inf. *piktsi*. — Ko. V Med. *pekatūr* 11, 3b. c; 400, 3; 411, 2a; 412, 4. Abstr. *peklune*. — Pt. I 11 u. 11, 2. 3c u. Anm. 3; 438, 2. Med. *pekat* 296; I, 53. — PP. *pāpeku* 11, 1; 247; 431, 1b. Abs. -urāṣ I, 55

**pikār** [= *B*] a. VI, 3 „Gebärde“, Pl. -āñ 111, 5; 171, 2. — Pl. Instr. -āsyo IV, 10

**pinwāt** [= *B*] skt. „piṇḍapāta“, „Almosen“ 48 Anm. 1

**piltāk** [pāltakw] „Tropfen“ 15, 2; 110

**pis-saṅk** III, 2 skt. „bhikṣusaṃgha“, „Mönchsorden“, Pl. -āntu 140 Anm.

**puk** [po] (vgl. auch **pont-**) Adj. „all, jeder, ganz“ 91 Anm.; 241, 1; 249. — 1. Subst. N. IV, 20 (*puk tsālpāṣlye*); IX, 2 (*puk cem*). Obl. IX, 31 (*puk knāṃṇmām* [vgl. *poyśi*] „Alleswisser“). Perl. *pūkā-k*, *pkāk* „insgesamt“ I, 65; XIII, 14; „in allem, ausführlich“ VII, 3. Kom. *sam pkaśśāl* „jedem gleich“ I, 29. Abl. *pūkāṣ* 16, 1; I, 1 (*kālpnāl*). L. *pūkam pruccamo* „unter allem das Beste, am allervorzüglichsten“ 81, 4; I, 3. 14. 15. 30; „überall“ X, 14; XIII, 9. G. *pūkis* „für jeden“ I, 65; *pūkis mosam* „für jedermann“ IX, 13; *cesmi śkaṃ pūkis* „und auch für sie alle“ X, 19. — 2. Adv. *puk yārśār* „ganz ringsherum“ IX, 9; *puk salu* „ganz vollständig“ III, 49; *puk sālpām* „ganz glühend“ IX, 24. *pūkāṣ puk* [pomem po] „ganz und gar“ 80, 5; IV, 16. — 3. attrib. Adj. a) Sg. *puk* I, 32; IX, 4; X, 7. 16. 18; XI, 2 b) Pl. *puk* I, 28. 70; II, 8. 10; III, 2. 10. 18. 22. 38; IV, 2. 10. 16. 25; VII, 1; VIII, 4; IX, 2. 3. 5. 14. 36; X, 4. 8. 12. 14. 18. 19

**pukal** [pkwalle] „verlässlich, vertrauenswürdig“, eigtl. wohl Ger. II zu *puk-* [pākw-] „vertrauen“ II, 4. — Vgl. auch **pukolyune**

**pūkāl** [pikul] f. I, 1 „Jahr“, Pl. *puklā* 15, 2; 16, 2; 44, 1b; 76, 7b; 81, 3; 112, 1; 147, 1; 159, 1; 203. — Pl. IV, 20; VI, 7; IX, 27. 28. 29 u. ö. L. *puklākam* IV, 18. — *stwar-pūkul* „Zeitraum von vier Jahren“ 156, 2. *śāk-wepi-pūkāl* „zwölf Jahre lang“ 73 Anm. 1. *tmām-śāk-wāts-pūkul solune* „ein Leben von 16000 Jahren“ IX, 36. — Adj. \**pūkulśi* 203. Pl. *puklāṣi* 203

**pūkolyune** (vgl. **pukal**) a. III, 2 „Vertrauen“ I, 39

**-puklyi** [-pikvalāññe] Adj. I „-jährig“, Pl. -iñi 156, 1a; 216; 251, 4. — Sg. m. N. IX, 27. 28. 29 u. ö. — S. auch **okta-puklyi**

**puṇḍarik** [puṇḍarik] VI, 3 skt. „puṇḍarika“, „Lotos“, Pl. -āñ, als Epitheton Buddhas Obl. Sg. -ām (mit sehr unsicherer Ergänzung) X, 1

***Puṇyavāṃ*** m. skt. „Punyavant“, deutender Name (Tugendreich) eines Prinzen 129

***putāk*** „Teilung, Zwiétracht“

***putk-*** [= *B*] „teilen“ 31,1; 32,1; 33,2

Ps. VI 370,2. *putānkāṣ* XIII,4. Inf. *putānkātsi*. — Ko. V 412,6. Sg. 1 *potkam* 309,4; I,51. Abstr. *putkālune* XIII,3. — Pt. I PP. *putko*

***puttisparām*** [*pañāktāññe* (bzw. *puñāktāññe*) *perne*] „Buddhawürde“ 156 Anm. — I,9; III,46.49.53; IV,24.26; IX,27.28.29 u.ö. All. -*parnac* IV,22. Abl. -*parnāṣ* IV,22.23.26. — Adj. -*parṣi* II,8.11; IV,16.18.21.24; IX,24.26.27 u.ö.; X,4.10

***Puraṇe*** m. skt. „Pūraṇa“, N. pr. eines der sechs Tīrthikas. — Obl. -*eṃ* IV,6

***purohit*** [*purohite*] m. VI,3 skt. „purohita“, „Hauspriester, Kanzler“, Pl. -*āñ*

\****pusāk*** [Pl. *passoñ*, vgl. auch *ṣñor*] m. VI,3 „Sehne, Muskel“, Pl. *puskāñ*. — Pl. N. IV,12; XII,4. Obl. -*ās* III,44.49. Instr. -*āṣyo* I,50

**1 *pe*** [*paṛiyye*] „Fuß“, Par. *peṃ*, Pl. I,2 *peyu*, VI,2 *peñ* m. 18,2a; 68 u. Anm.1; 86 Anm.2; 148,2eβ; 160,5; 201. — I,5. Pl. *peyu* I,54. Perl. *pesā* III,29

**2 *pe*** [*ra*] nachgestellte Konj. „auch“ 290,2. — *mā pe* I,26. *yāsluntaṃ pe* III,38. *māsratsi pe* „wenn auch schüchtern“ I,37. — Unsicher *sālp-mām swāñcenāṣyo pe* IX,24

***pek-*** s. ***pik-***

***pekant*** Nom. ag. II,3 m. „Maler“, Pl. *pekāntāñ* 11,3a; 26,1; 136; 141,1; 148,2b; 233,1. — I,32.35.39 u.ö. Obl. *pekāntāṃ* I,32.56. All. -*ānac* I,56. G. -*āp* I,34. Pl. G. -*āṣṣi* I,60. — Vgl. ***pik-***

***peke*** Sg. m. „Malerei“ 88,6. — I,62.65.68.69. — Adj. -*ṣi*. *orṣi pekeṣi* I,71; *tsekeṣi pekeṣi* I,31

***penu*** [*rano*] nachgestellte Konj. „auch“ 290,2. — I,49.52.62 u.ö.; II,1; III,7.53; IV,8.10; IX,28.29.30 u.ö. — Konzessiv „selbst, sogar“ I,31; III,30.32; IV,4; X,16. — *penu* ... *penu* „sowohl ... als auch“ II,9

***perāk*** [= *B*] Adj. „gläubig, glaubhaft“ 27,3d; 115,6. — I,64; III,47

***perākune*** [*perākāññe*] a. III,2 „Glaube, Gläubigsein“

***poke*** [Obl. *pokai*] f. VI,2 „Arm“, Par. -*eṃ*, Pl. -*eñ* 28,3; 29,6b; 44,3a; 46,3; 148,2eβ; 185; 188 u. 188,1. — I,34.36. Par. Perl. -*eñ* I,5

***pokem*** VI,3 „Armring“, Pl. f. *pokenāñ* 148,2b

***poñś*** s. ***pont-***

***pot-*** [*paut-*] „schmeicheln“ 45,3a

Ps. IV Med. *potatār* 25,2; 363,2; 364,1. — Ko. V 412,7. Ger. II *potal* I,16. Abstr. *potlune*

\****potarṣāk*** [*pautarṣke*] Adj. „schmeichlerisch“ 232,1. — Sg. f. Obl. *potarṣkāṃ* I,43

***potāk*** [vgl. *pautke*] (an einer Stelle Übersetzung von skt. „kara“) „Pfote, Hand“ I,39

**poto** [*pauto*, vgl. auch *peti*] Sg. m. „Schmeichelei, Ehrerbietung“ 28 Anm. 2; 175,3. — I, 1

**pont-** [= *B*] (vgl. auch **puk**) Adj. III „all, jeder, ganz“, Pl. *poñś* 28,3; 36,3; 91 Anm.; 138,2; 142,1b; 153; 240; 241,1. — Sg. (nur als attrib. Adj.) m. Obl. *poñcām* I, 8.10; IX, 7; X, 8.13. f. Obl. *pontsām* I, 34; II, 5; IX, 1. Pl. (nur subst.) m. N. IV, 1; IX, 6; X, 6

**por** [*puwar*] a. II, 1 „Feuer“, Pl. *-ām* 28 Anm. 4; 46,1; 111,1; 147,3; 162,3. — I, 17.27; III, 13. Instr. IV, 14

**porat** [*peret*] „Axt“ 28,2; 117. — I, 66. Instr. I, 67

**polkāmtsem** Adj. I „Blitz“, Pl. *-eñi* (Abltg. von *polkāmts* „Blitz“). — Sg. m. N. IX, 24 (*p<sup>o</sup> krop*)

**poši** [*\*pošiya*] VI, 3 „Seite, Wand“, Pl. f. *poṣṣāñ* 28,3; 193,2. — I, 68. Perl. *poṣṣā* I, 53

**posam** (neben **posac**) [*ñor*] Adv. „unterhalb, neben“ 285,2. — Postpos. c. G. VI, 15 (*stāmis posam*)

**postak** (**postāk**) [*postak*] Sg. m. skt. „pustaka“, „Buch“ 31,3

**pkāk** s. **puk**

**pkānt** [*pkante*] 1. Subst. „Hinderung“ 86,4; 165,3. *pkānt yām-* „hindern“ 73,4; 81,2. — 2. Adv. „getrennt, abgesondert“. *pkāntāk waṣtaṃ* „abgesondert im Hause“ I, 32. *pkānt pkānt* „auseinander, je einzeln“ I, 47.51.56; III, 30; V, 2. — 3. Postpos. c. Abl. 289 „ohne“ III, 46; „nicht zu vergleichen mit“ III, 49

**pñāk** [*p(i)śāka*] Kardinalzahl „fünfzig“ 254

**pñi** [*yarpo*] a. III, 2 „(relig.) Verdienst“, skt. „punya“, Pl. *-intu* 22,3; 127; 138,2; 175,1. — II, 4; IX, 15. Pl. V, 4.5; IX, 15. G. *pñintwāśsi* VII, 1; X, 13

**ptāñkāt** (**ptāñkāt**) [*pañākte*, *puḍñākte*] m. V, 1 „Buddha(gott)“, Pl. *ptāñktañ* 22,3; 132; 156,1b. — II, 7.8; III, 52; IX, 28.29.30 u. ö. *ptāñkāt kāsṣi* II, 2.4.6.12; IV, 2.12.15 u. ö. *ñāktaśsi ptāñkāt* 74,3; II, 1.14; IV, 10. *Metrak ptāñkāt* IX, 22 (*Metrakām p<sup>o</sup>*). 37.39. All. *ptāñāktac* II, 12; IV, 23; XI, 4. G. *ptāñākte* II, 2.4.5.6; IX, 24 (*Metrak pātāñkte*); *pātāñāktes* IV, 4.7.17.19. — Komp. *ptāñkāt-ñom* II, 5

**ptuk** nur in der Verbindung *ptukk orkāṃ* „Finsternis“, skt. „andhakāra“ X, 16

**pyākāṣ** [vgl. *pyāk-*] f. (Sg. viell. auch m.) „Pfosten“, skt. „yūpa“

**pyāpi** [*pyāpyo*] f. VI, 3 „Blume“, Pl. *pyāpyāñ* 11 Anm. 1; 23; 90,2; 148, 2b; 188,1; 210. — II, 14; IX, 13. Pl. N. IV, 12 (*mantārak-p<sup>o</sup>*); IX, 10. Obl. *-ās* IV, 8; IX, 12.16. Instr. IV, 12. — Adj. *pyāpyāṣi* 210; 214,1; IV, 13

**pyutk-** [= *B*] nur K. „zustande kommen“ 22,3; 31,1; 35,3

Ps. VIII [= *B* IX] 380,1b; 381. *pyutkāṣṣ-ām* I, 19. — Ko. IX 418.

Med. *pyutkāstār* 309,2; I, 18. — Pt. II *papyutāk* 300,3; 430,1; 440,3. —

Pt. III *pyockās* 300,3; 442,5; 445. — PP. *papyātku* I, 11

**prak-** [*prek-*] „fragen“ 25,1a; 26,1; 33,3aα; 44,1a; 46,1

Ps. VIII 374,1. Sg. 1 *praksam* VI, 5. Med. Sg. 1 *prakāsmār-ci* II, 7. —

Ko. I Med. Sg. 1 *pärkmār*, Pl. 3 *pärkātār* 401,1; 402,1. Abstr. *pärklune*

- II, 10. — Ipv. III Med. Sg. 2 *ppārksār* 422, 2; 425. — Pt. III *prakās*, Med. *prāksāt* 430, 2; 442, 1. 2. 4 u. Anm.; 443; 458, 2; 461, 2; 496. — PP. *paprāku* 442, 6; III, 33; VI, 6. 11
- 1 *prañk*** [*preñke*] m. V, 1 „Insel“, Pl. -*añ* 25, 1a; 46, 2; 86, 1; 148, 2a; 180, 2a. — Perl. I, 4
- 2 *prañk*** [*prentse*] „Augenblick“
- pracar*** [*procer*] m. IV „Bruder“, Du. *pratri*, Pl. *pracre* 25, 2; 26, 4; 46, 3; 69, 1; 111, 2; 128; 148, 4; 176, 2; 177, 4. — IV, 24; IX, 8. Pl. Obl. -*es* II, 14
- prajñi*** skt. „prajñā“, „Verstand“. — XIII, 5. G. *prajñīyis* XIII, 4
- pratipakāṣ* (*pratipakṣ*)** skt. „pratipakṣa“, „Gegensatz, Hindernis“ I, 14; XIII, 29
- pratim*** [*pratiṃ*] a. III, 2 „Entschluß“, Pl. -*āntu* 25, 3; 26, 3; 30, 1; 113, 1; 175, 5a. — Bahuvr. *prākra-pratim* s. ***prākār***
- prātihāri*** [*pratihari*] Sg. m. skt. „prātihārya“, „Wunder“. — Instr. IV, 16 (*suryodgam-p*<sup>o</sup>). Perl. -*iyā* IV, 4
- pratihit*** skt. „pratihita“, „Darbietung“ IV, 17
- pratyay*** III, 2 skt. „pratyaya“, „mitwirkende Ursache“, Pl. -*āntu*. — Pl. XIII, 1. Perl. *pratyayāntwā* XIII, 1
- prayok*** [= *B*] skt. „prayoga“, „Anwendung“
- praṣt*** [*preściya*] f. „Zeit“, Pl. L. -*āntwaṃ* 36, 4; 46, 1; 73, 5b; 81, 3; 90, 2; 94, 3; 174; 175, 5d. — IV, 13; VI, 19. Perl. I, 45 (*tanne-tkanā tanne-praṣtā*). L. I, 4. 32; IV, 16; IX, 7; XIII, 26. — Adj. *praṣtaṣi* 11 Anm. 4
- Prasenaji*** [= *B*] m. skt. „Prasenajit“, N. pr. eines Königs 126. — *Prasenaji lāntac* VII, 3. Abl. *Prasenajināṣ* IV, 4
- praskañi*** [*proskaitse*] Adj. „furchtsam“ 218, 2
- praski*** [*proskiye*, *prosko*] Sg. m. III, 2 „Furcht“, Pl. -*intu* 25, 2; 33, 7; 86, 5; 175, 1. — I, 2; III, 19; XIII, 23
- prasrabdhī*** skt. „praśrabdhī“, „Ruhe, Entspannung“. — XIII, 28. G. -*iyis* XIII, 28
- pratsak*** [*pratsāko*] „Brust“ 11, 2. 3b; 25, 3. — L. *pratskaṃ* III, 25. 36
- prākār*** [*prākre*] Adj. I „fest“, Pl. *prākre* 235. — Adv. „fest, heftig“ I, 48; XI, 4. *prākār nastuneyaṃ* XII, 1. — Bahuvr. *prākra-pratim* „festen Entschluß habend“ 156, 1a
- prākronē*** [*prakrauñe*] a. III, 2 „Festigkeit“, Pl. -*eyāntu* 88, 1; 167, 2a; 235. — Pl. XI, 5
- prātimokāṣ*** [*prātimokṣ*] skt. „prātimokṣa“, „Befreiung von Sünde, Register der Ordensvergehen“
- prāpti*** [= *B*] Sg. m. VI, 1 (vgl. 186 Anm. 1) skt. „prāpti“, „Erreichung“, Pl. -*iñ*. — XIII, 1. 18. Instr. XIII, 1
- prāmaṃ* s. *brāmaṃ***
- prār*** [*prāri*] I, 2 „Finger“, Pl. f. \**prāru*, L. *prārwaṃ* 23; 99; 160, 5
- prāñk-*** [= *B*] „sich zurückhalten“ 46, 2
- Gv. Ps. I Pl. 3 *prāñkiñc* 352, 2
- K. „abweisen“ Ps. VIII [= *B* IX] 381. Sg. 2 *prāñkāṣt* IX, 13. Ipv. *prāñksā* 397, 4. — Pt. II Sg. 2 *paprāñkāṣt*

**Priyadatte** m. skt. „Priyadatta“, N. pr. eines Brahmanensohnes. — Obl. -*em* VII, 1.7. G. -*es* VII, 3.4

**pruccamo** Adj. IV „vorzüglich, überlegen“, Pl. -*oṣ* 93, 1; 155. — Sg. m. N. *pukam pruccamo* 81, 4; I, 3. 14. 15. 30. — Vgl. auch *śpālmem*

**pruccamñe** [= B] a. III, 2 „Vorzüglichkeit, Überlegenheit“, Pl. -*eyāntu* 31, 1. — I, 71; II, 1

**prutk-** [= B] „erfüllt sein“ 31, 1; 33, 2

Gv. Ko. V *protkaṣ* 11, 3b; 411, 2a; 412, 6. Abstr. *prutkālune*. — Pt. I Pl. 3 *protkar* 433, 3. — PP. *prutko* 431, 3; VI, 8; IX, 10

K. Ps. VIII [= B IX] *prutkāṣ* 381. — Ko. IX *prutkāṣ* 418. — Pt. II Pl. 3 *paprutkār* 439, 4; 440, 3. — PP. *paprutku* 431, 1a; III, 35; IV, 20

**pre** 1. Präv. „weg, heraus“ 285, 3. *pre lo pkāmāc* I, 66. *pre lcrā* VII, 4. — 2. Postpos. c. Perl. „draußen vor“ *riyā pre* VII, 6

**pret** [*prete*] m. VI, 3 skt. „preta“, „Hungergespensst“, Pl. -*āñ* 9, 1; 148, 2b. — Pl. N. VI, 2. 6. 10 u. ö.

**pretem** Adj. I „Preta-“, Pl. -*eñi*. — Sg. f. Obl. -*em* (sic) VI, 6

**protāk** [*prautke*] „Verschluß, Gefängnis“

**prop-mahur** [*prāp-mahur*] „Diadem“ 28, 4. — I, 37; IX, 18

**\*proṣam** Adj. IV „verschämt“. — Sg. f. N. *proṣmim* I, 34

**proṣmune** a. III, 2 „Verschämtheit“ I, 35

**pros-** „sich schämen“

Ps. II Med. Pl. 3 *prośantār* 356, 2. PPs. Med. *prośmām* IV, 23. — Ko. II Abstr. *proṣlune* 405, 2; XIII, 32

**plāk-** [= B] „einverstanden sein“

K. „um Einverständnis bitten“ Pt. III Med. *plāksāt* 375 Anm.

**plākām** [*plāki*] Sg. m. „Einverständnis, Zustimmung“

**plāc** [*plāce*] f. II, 1 „Rede“, Pl. -*ām* 86, 2; 147, 3; 162, 3. — I, 34. 46. Pl. Instr. -*cānyo* III, 27

**plānt-** [= B] „vergnügt sein“ 33, 5b; 76, 2a

Gv. Ps. IV 364, 1; 483. Med. Sg. 2 *planttār* VI, 18. Inf. *plantatsi*. — Ko. V 412, 1. Pl. 2 *plāntac* III, 11. — Pt. I PP. *pāplāntu* 11, 1. 3b; 247; 431, 1b; 438, 1

K. Ps. VIII [= B IX] Med. *plāntāštār* 382

**plānto** [= B] Sg. m. „Freude, Vergnügen“ 92, 1; 175, 3. — IX, 25; XIII, 26

**plāk** s. **pāl**k

**plānk-** „zupfen“

Ps. V PPs. Med. *plānkāmām* 366, 2. — Pt. I PP. *pāplānku*

**plāt**k- [= B] „hervortreten“ 33, 3a α

PP. *pāplāt*ku 445 Anm. 3. — Vgl. auch **plutk-**

**plāṣlune** s. **3 pāl**k-

**plu-** [= B] „schweben“ 46, 1

Pt. I Pl. 3 *plawar* 433, 3

**plutk-** „hervortreten“

K. Pt. II Pl. 3 *pāplutkār* 445 Anm. 3. — Pt. III *plyockās* 442, 5; 445 Anm. 3. *plyockā-m* VII, 6

**plyaskem** [*ompalskoññe*] Sg. m. „Meditation“, skt. „dhyāna“. — II, 8; X, 4. Abl. *-enāṣ* IV, 18. L. *plyaskenaṃ śām-, lām-* „in Meditation sitzen, meditieren“ 73, 4; XI, 4 (*lmo . . . p<sup>o</sup>*)  
**plyāk** indekl. Adj. „sichtbar“. — *plyāk ṣotre* (Obl.) VII, 1  
**pśūr** [vgl. *akwatse*] Adj. I „scharf, rauh“, Pl. *pāśre*  
**psāl** [*pisāl*] „Spreu“ 112, 4. — Kom. *-aśśāl* I, 13. — Komp. *sne-psāl* „spreulos“ I, 11, 13  
**psuk** „Kranz“. — Vgl. auch **pāssāk**  
**ptsāk** [*ptsak*] „Augenzwinkern“ 115, 6

## PH

**Phullenam** (Lok.) Name eines Metrums VIII, 2

## B

**Baladvip** skt. „Baladvīpa“, Name eines Landes. — L. I, 7  
**Bahudantākam** [*Bahudantāke*] (Lok.) Name eines Metrums IV, 10  
**Bimbāsār** [*Bimbāsāre*] m. skt. „Bimbisāra“, N. pr. eines Königs. — Abl. *-ārnāṣ* IV, 4  
**Bṛhadyuti** m. skt. „Bṛhaddyuti“, N. pr. eines Töpfers u. Anhängers Buddhas 126. — II, 4. 13. 14. Obl. *-im* II, 2. G. *-is* II, 5  
**bodhisattu** [*bodhisatve*] m. VI, 3 skt. „bodhisattva“, Pl. *-satvāñ* 86 Anm. 1; 136; 141, 1; 148, 2b; 180, 1b. — I, 4; III, 21. 30. 45; IX, 7. All. *-tvānac* III, 17. 52. G. *-tvāp* III, 43; IX, 10. 15  
**bodhisatvem** [*bodhisatvāññe*] Adj. I „Bodhisattva“, Pl. *-eñi* 74, 2b. — Sg. m. Obl. III, 16. 31  
**Bramñkāt** [*Bramñākte*] m. V, 1 „Gott Brahman“, Pl. *-ñāktāñ*. — X, 4. Abl. *-ñāktāṣ* X, 19. Pl. N. IX, 2  
**Bramnāñcānam** (Lok.) Name eines Metrums V, 3  
**Brahmadatte** [= *B*] m. skt. „Brahmadatta“, N. pr. eines Königs 9, 1. — III, 5  
**brahmalok** [= *B*] skt. „brahmaloka“, „die Brahmawelt“. — Abl. IV, 7  
**brahmaswar (-svar)** [= *B*] skt. „brahmasvara“, „Brahmastimme“. — *brahmaswar waṣenyo* IV, 18  
**Brahmāyu** [= *B*] m. skt. „Brahmāyu“, Vater des Maitreya, G. *-uy* 130  
**brāmaṃ (prāmaṃ)** [*brāhmaṇe*] m. VI, 3 skt. „brāhmaṇa“, „Brahmane“, Pl. *-mnāñ* 9, 1; 11, 3a; 86 Anm. 1; 132; 141 u. 141, 1; 180, 1b. — VIII, 5. Pl. N. *prāmnāñ* VII, 7. G. *brāmnāśśi* VII, 6

## BH

**bhājam** [= *B*] III, 2 skt. „bhājana“, „Gefäß“, Pl. f. *-nāntu* 175, 5a  
**Bhādrā** [*Bhādra*] f. skt. „Bhadrā“, Gemahlin des Śaddanta u. später des Brahmadatta 9, 2; 11 Anm. 2; 97 Anm.; 130; 141, 2. — III, 10  
**bhāvaṃ** skt. „bhāvanā“, „Vorstellung“ X, 4

## M

- m (-äm)** [-me] Pron. suff. der 1.—3. Pers. Pl. 74 Anm. 2; 263; 264. — Im Sinne der 1. Pers. VI, 4, 7 (*näm*). 10; VII, 5. — Im Sinne der 2. Pers. III, 11. — Im Sinne der 3. Pers. I, 11. 12. 13; V, 4; VII, 6; IX, 16
- maku** [mekwa] Pl. I, 2 „(Finger)nägel“ 44, 3c; 56; 115, 1; 160, 1
- mañk** [meñki] a. III, 1 „Mangel, Schuld“, Pl. -ant 25, 1a; 44, 1b; 99; 138, 2; 169, 2. — III, 26. — *sne mañk* 1. „ohne Schuld“ III, 23. 2. „ohne Makel“ I, 68
- mañkal** [mañkāl] III, 2 skt. „maṅgala“, „Segen, Glück, Glückszeichen“, Pl. -āntu 175, 5a. — X, 7. Pl. IX, 21. — Adj. -ṣi VII, 7
- mañkasu** [vgl. meñkitse] Adj. IV „schuldig“, Pl. -uṣ 11 Anm. 4
- mañ** [meñe] m. V, 2 „Mond, Monat“, Pl. -i 25, 1a; 26, 2; 37; 77, 1; 86, 2; 148, 1; 179, 3a; 182 u. 182, 1; 208. — 1. „Mond“ IX, 9; X, 16. G. *mañis* III, 50. 2. „Monat“ Pl. Perl. *mañsā* IX, 38. 39. — Adj. -ṣi 208
- mañ(ñ)kāt** [meñ(ñ)ākte] m. V, 1 „Mondgott“, Pl. *maññāktāñ*. — III, 19. Pl. N. IX, 24
- mañdal** [mañḍāl] Sg. m. skt. „maṇḍala“, „Zauberkreis“. — VII, 6. All. *mañḍlac* VII, 6. L. *mañḍlaṃ* VII, 7
- Madanabhāratam** [Madanabhāratne] (Lok.) Name eines Metrums III, 17
- manark** m. VI, 3 „Brahmanenknabe“, skt. „māṇavaka“, Pl. -āñ. — III, 20. Obl. *manārkām* VII, 6. Pl. N. VII, 3 (*manārkāñ*)
- manovijñām** [= B] skt. „manovijñāna“, „Geisteserkenntnis“. — XIII, 14. G. -nis XIII, 15
- mantārak-pyāpi** f. VI, 3 „Blüte des Mandāraka (Korallenbaumes)“, vgl. skt. „mandāraka“. — Pl. N. *mantārak-pyāpyāñ* IV, 12
- mar** [mā] Prohib.-Part. 292. — c. Ind. Ps. 304, 2; I, 66 (*maskam*!). 68; III, 6. 7. 21; VII, 1; VIII, 1; IX, 13. — *mar* mit ellipt. ausgelassener Ps.-Kop. nach positivem Ipv.-Satz III, 26. — c. Ko. 308, 3; III, 28; IV, 26; IX, 19. — c. Opt. 311, 2; I, 27; IV, 22. — *mar tās* „nicht doch“ 275, 1; I, 40. — Vgl. auch **mā**
- marmañ** [marmanma] Pl. V, 1 „Adern“ 25, 3; 114; 148, 2a; 165, 5. — Pl. Obl. -as III, 15
- malañ** [meli] m. V, 1 Pl. tant. „Nase“ 25, 1a; 148, 2a; 180, 2a. — S. auch **akmal**
- malke** [malkwer] „Milch“ 25 Anm.; 44, 2a; 88, 6; 111, 6
- malto** [yparwe, etymolog. vgl. melte] Adv. „zuerst“ 257 Anm. 2
- maltowinu** [pärweṣṣe] Ordinalzahl „erster“ 257 u. Anm. 2
- malyw-** [mely-] „(zer)drücken“
- Ps. II 356, 1. Sg. 2 *malywät* III, 21. Ipf. *malywā* 397, 1
- masalyamtsune** a. III, 2 „Mitwirken (?)“. — Instr. III, 25; XIII, 1
- masäk** [meske] V, 1 „Band, Verbindung, Verknüpfung“, skt. „sandhi“, Pl. *maskañ* 86, 1; 180, 2a
- Maskari** [Maskali] m. skt. „Maskarin“, N. pr. eines Sektenlehrers. — Abl. -ināṣ IV, 6

**Mahākāśyap** [*Mahākāśyape*] m. skt. „Mahākāśyapa“, N. pr. eines Hauptschülers des Buddha 9, 1

**Mahāmāyā-ñomim̐ lāts** Bahuvr. „die Königin mit Namen M.“ 156, 2

**Mahāsamāc** skt. „Mahāsamāja“, Name eines Sūtra IX, 35

**Mahiśvar** [*Mahiśvare*] m. skt. „Maheśvara“, N. pr. des Gottes Śiva 129

**Mahendrasene** [= *B*] m. skt. „Mahendrasena“, N. pr. eines Königs. — III, 9. G. -es III, 10

**mā** [= *B*] Neg. 24, 4; 292. — 1. vor Vollverb., z. B. *mā plāc crāṅkās mā karyā* I, 34. *śwātsiyis ñom was mā-kk ats klyośāmās* VI, 7. Vgl. auch I, 17, 31 u. ö. — 2. vor Verb. subst. bzw. Kop., z. B. *tsraṣiśśi mā pras̥ki naṣ* I, 2. *tāṣ penru urasom arāmpātyo kaknu . . . knānmune ats mā tāṣ-āṃ* I, 31. *śomim̐ mā śkaṃ tāk* „und das Mädchen war nicht (mehr) da“ I, 47. *mā cāmplyi nasam* III, 27. — 3. ohne (ellipt. ausgelassene) Kop. vor Ger., z. B. *moknac niṣpal mā tāṣāl* I, 26. *lāñci kuleyac . . . śol kulypamāntāp mā yāl* I, 43. *mā nu ṅkā yātal* III, 5. — 4. im periphr. Fut. (329): *mā . . . tār̥kāl . . . naṣt* „du wirst nicht . . . unterlassen“ IV, 21. — 5. in der Frage: *mā te tam ṅi ṣtmo?* „(ist) er mir nicht so (zur Seite) gestanden?“ VIII, 1. In der Doppelfrage: *mā te nātūk caṃ brāmaṇ epe mā te was entsatrā* „ob der Herr diesen Brahmanen oder uns behalten mag“ VIII, 5 [vgl. aber *B*: *epe saswe wess en̄trā epe brāhmaṇeṃ*]. — 6. im Sinne des ai. a-Privativums, z. B. *mā yalām wram* „eine nicht zu tuende Sache“ I, 27. *mā kaklyuṣunt* (skt. „aśrutam“) ñom II, 7. *mā wrāṣlune* skt. „abhāvanā“ XIII, 17. *mā yulā naṣlune* skt. „anavahitatā“ XIII, 19. — 7. beim Indef. (274): *mā sām saṃ* [*mā ksa*] XI, 2. — 8. in der Verbindung *mā ontam* [*mā . . . nta, manta*] „durchaus nicht“ III, 21, 29; IV, 24. *tmāk māk* „doch wirklich nicht“ 275, 1; III, 6. — Vgl. auch **mar**

**māk** [*māka*] Adj. „viel“ 24, 1; 44, 2a; 241 Anm. — 1. attrib. Adj. indekl. vor Pl. I, 2 (*māk niṣpalntu, māk ṣṇaṣṣeñ*); VII, 4 (*māk wrasaṣṣāl*); IX, 38 (*māk wrasaṣṣi*). Vor Sg. *māk ṣoṣi* 74, 3; I, 58, flekt. *mākāṃ kuleyāṣ* 241 Anm. — 2. Subst. Sg. G. *mākis kāl̥kālyām kuleyac* „zu einer vielen zugänglichen Frau“ I, 43. *mākiss ārtus* III, 6. — 3. Adv. *māka-māk* 156, 1a

**Māgat** [= *B*] skt. „Magadha“, Name eines Landes

**mācar** [*mācer*] f. IV „Mutter“, Pl. *mācri* 111, 2; 128; 148, 1; 176, 2; 177, 2.

— II, 14 (*śla pācar mācar*); VII, 4 (*pācar mācar*). G. VII, 3 (*mācri pācri*)

**māññe** [*maññiye*] „Diener, Sklave“

**mātār** [*mātār, mādār*] skt. „makara“, „(See)ungeheuer“

**mānt-** s. **mānt-**

**māmak** Adj. „roh“, Pl. f. *māmamkām* (sic)

**Mārñkūt** [*Mārñakte*] m. „Gott Māra“ IV, 13

**Mālikā** [*Mālīka*] f. skt. „Mālikā“, N. pr. der Gattin des Prasenajit 97 Anm.; 130. — Abl. -ānāṣ IV, 5

**māl̥k-** Akt. „melken“, Med. „Milch geben“ 44, 2a

Ko. V Abstr. *māl̥klune* 412, 1. — Pt. I Med. Pl. 3 *māl̥kant* 438, 1. —

S. auch **malke**



**māsk-** (urspr. K. zu *māsk-*) [K. *māsk-*] „(ver)tauschen“

Ps. VI Ip. Med. *māsāmśāt* 370,2; 397,2. — Ko. V *māskaṣ* 412,1. —

Pt. I Med. Pl. 3 *māskant* 438,1. — PP. *māmāskru*

**māski** [*amāskai*] Adj. „schwierig, schwer“. — Adv. I,9; III,43; VI,11

**mānk-** [= B] „unterlegen sein“ 44,1b

Gv. Ko. V Abstr. *mānkālune* 412,2

K. „überwinden, besiegen“ Ps. VIII [= B IX] Inf. *mānkāssi*

**māt** s. *mānt*

**māttak** [*makte*] Pron.-Adj. „selbst“, Pl. *māccek* 36,2; 284,1. — Sg. m. N.

II,12; VI,5. f. G. *māccākye* III,5

**mātne** s. *māmtne*

**mānt** (*māt*) [*makte*] interrog. Pron.-Adv. „wie?“, skt. „katham?“ 279,2.

— II,7; III,4.46; VIII,4. — *mānt-wāknā* s. *wkāṃ*

**mānt-** [= B] Akt. „verletzen, kränken“, Med. „gekränkt sein, böse Gesinnung haben, schelten“ 36,3

Ps. V 366,2. Med. Pl. 2 *māntācār* VIII,1. Inf. *māntātsi*. Ip. Med. Pl. 3

*māñcānt* 397,1; 458,2; 468,2. — Ko. V Abstr. *māntlune* 412,2; III,22.

23. — Pt. I 438,1. Med. *māntat* III,15. — PP. *māmāntu* III,27

**māmtne** (*mātne*) [*makte*] Konj. — 1. modal „wie“, skt. „yathā“ 279,2;

I,25.27; III,19; IV,2. *māmtne kulypal* „nach Wunsch“, skt. „yathec-

cham“ 279,2. *māmtne āṣām* „nach Gebühr, wie es sich gebührt“, skt.

„yathārham“ 279,2; I,29. Relat. Anschluß „so“ I,32. Korrelat.

*māmtne* . . . *tāmne(k)* I,50.51; IV,16; IX,24; XIII,4.28. *tāpreṃ* . . .

*māmtne* I,31. — 2. final „auf daß“ 280; VI,21. *tāmne* . . . *mātne* „so . . .

daß“ III,41. — 3. temporal „als“ 280. *māmtne* . . . *tmāk* VII,6

**mārkampal** [*pelaikne*] a. III,2 skt. „dharma“, Pl. -*āntu* 44,2a; 127;

175,5d. — 1. „Daseinsfaktor, Eigenschaft“ XIII,4.11.15 u.ö. L.

XIII,24. Pl. II,8.10; X,14; XIII,13.14.17.21. Instr. -*ntuyo* X,15.

Perl. -*ntwā* X,8. — 2. kollekt. „Gesetz“ IX,4.38; X,10. — Adj. -*ṣi*

IX,35; X,11

**mārtār** Adj. I „kurz“, Pl. f. -*raṃ*. — Sg. m. N. IV,15

**mārtk-** [= B] „scheren“

Pt. I 433,1. Sg. 2 *mārtkāṣṭ* X,10. — PP. *mārtko*

**mārtkant** (?) „Scherer“, Sg. Obl. *mārtkantām* (ergänzt) X,10

**mārs-** [= B] „vergessen“

Ps. VI Pl. 3 *mārsneñc* 368,2a. — Pt. I *mārs* 433,1. — PP. *mārso*

**māl-** [= B] „bedrückt, erdrückt werden“

Gv. Ps. III Med. Pl. 3 *mlantār*. PPs. Med. *mlamām*. — Pt. I PP. *mlo*

IV,14

K. Ps. VIII Med. Sg. 1 *mlāsmār*

**mālk-** [= B] „zusammenlegen, zusammenfügen“

Ko. V Sg. 1 *malkam* 412,2. — Pt. I Med. Pl. 3 *mālkānt* 433,1. — PP.

*mālko* I,50

**mālkārtem** Anredeform an niedriger Stehende, etwa „mein Lieber“

V,5; VI,20

**mälto** Adj. „spitz, scharf (?)“ (od. PP. „geschärft“). — Vgl. auch **malto**  
**mäskit** [mñcuške] m. (gelegentl. auch f.) VI, 3 „Prinz“, Pl. -āñ 132; 141, 1  
**mäskitāñc** [mñcuška] f. VI, 3 „Prinzessin“, Pl. -āñ 138, 1; 141, 2; 163, 1  
**mässhunt** [mrestīwe] „(Knochen)mark“ XII, 3

**mäsk-** [= B] „sich befinden, sein“

Ps. III 11, 3a; 25, 1b; 359, 1.3.5; 360, 1; 482. Med. Sg. 2 *mäskatär* VII, 1. 3 *mäskatär* I, 16.38; XIII, 28.32. *mskatär* I, 51; III, 37; XI, 1.  
 Pron. suff. -tr-ām I, 19; IX, 5. Pl. 3 *mäskantär* VII, 1; IX, 14; XIII, 7.19.  
 -antr-ām I, 18. PPs. Pl. All. *mskantāsac* I, 26. Ger. I *mäskal* III, 5. Inf. *mäskatsi*. — Pt. III *mäskäs* 443. — PP. *mamäsku*. — Vgl. auch **mäsk-mäsrats** Adj. I „bedrückt, schüchtern“ (vgl. *msär*), Pl. -tse 223. — Sg. f. N. -tsi I, 34.37

**mäsratsune** a. III, 2 „Schüchternheit“. — Instr. I, 35

**mī-** [= B] nur K. „schädigen“

Ps. VIII [= B IX] 380, 1b; 381. *miyāš* XIII, 30. Med. *miyāštär* II, 11; *myištär* I, 41; II, 4. Inf. *miyāssi*. Ip. Med. Pl. 3 *mišānt* 397, 4. — Ko. IX Abstr. *miyāšlune* 418. *sne-miyāšlune* „avihimsā“ XIII, 30. — Pt. II PP. *mam(i)yu* 440, 2

**mīt-** [= B] „sich aufmachen“ 78, 1

Pt. III *metäs*. Pl. 3 *metär* 443

**mīlärts** [vgl. *mīlar*] Adj. I „beschädigt“, Pl. -tse

**mīw-** [= B] „beben“

Ps. II 355, 3; 356, 2. *meš* IX, 16. Ip. *meyā* 397, 1. — Ko. V Abstr. *mewlune*

**mīši** [mišši] Sg. m. „Gemeinde“

**muk** „Vermögen, Eignung (?)“ III, 11

**muk-** [mauk-] „nachlassen, ablassen“

Pt. I Sg. 2 *mukāst*

**muki** „Mittelfinger (?)“

**mus-** [= B] „aufgeben, emporheben“ 31, 1

Ps. VI 368, 1a. Med. *musnātär* I, 37. Ger. I *musnāl*. — Pt. I Med. *musāt*. — PP. *muso*

**musk-** [= B] „verlorengehen“ 31, 1

Ko. V Abstr. *muskalune* 412, 6; X, 5. — Pt. I Med. *muskāt* 11

**me-** [mai-] „messen“

Inf. *messi* IX, 1

**Metrak** [*Maitrāk*, *Maitreye*] m. skt. „Maitraka, Maitreya“, N. pr. des kommenden Buddha 136. — IX, 7. Obl. -ām IX, 3.4. G. *Meträkyāp* IX, 8. — *Metrak ptāñkāt* IX, 37.39. *Metrak pättāñkte* IX, 24. *Metrakām ptāñkāt* IX, 22. — Adj. -ši 214

**menāk** [= B] „Gleichnis“ 27, 3d; 115, 6

**mem** [maim] „Ermessen, Maß“ 114. — Obl. *mem pār* „Maß nehmen“

IX, 1. Abl. *lyutär memaš* „über (alles) Maß“ 80, 5; I, 43; III, 27; X, 15

**maitär** [mait(t)är] skt. „maitrī (maitrā)“, „Freundschaft, freundschaftliche Gesinnung“. — Instr. *maittrāyo* X, 1

**Maitreyasamitināṭak** skt. „Maitreyasamitināṭaka“, das Schauspiel von der Zusammenkunft mit Maitreya. — L. *-nāṭkaṃ* IX, 6

**maithum** [= B] III, 2 skt. „maithuna“, „Paarung“. — Pl. Abl. *-nant-waṣ* X, 4

**mok** [*moko*, *ktsaitse*] Adj. „alt“ 91, 2; 239. — Sg. m. All. *moknac* 79, 4; I, 26

**mokone** [*ktsaitsāññe*] a. III, 2 „Alter“

**moksi** Sg. m. „Messer (?)“

**motarci** Adj. Sg. f. N., eine nicht näher zu bestimmende, vermutlich dunkle Farbe bezeichnend V, 4

**mosaṃ** [*pakāna*, *pel(y)kim*] Postpos. c. G. „um ... willen“ 289. — IV, 25; IX, 13

**mkälto** Adj. IV „klein“, Pl. *-oṣ* 242, 3

**mkow-** [*mokomške*] m. VI, 3 „Affe“, Pl. *-āñ* 28, 3

**mñe** [= B] „Gewißheit, Sicherheit (?)“ I, 17

**mnu** [*mañu*] etwa „Sinn, Ermessen, Verlangen“. — Perl. *ṣñi mānwā* „nach eigenem Ermessen“ III, 7. — In der Verbindung *mnu lut-* „den Sinn verwirren“ IV, 13, 22; VIII, 6

**mrāc** [= B] „Scheitel, Gipfel“ 116 Anm. 2. — Abl. *mrācāṣ ṣuñkāṣ* IV, 2. — In der Verbindung *mrāc śpāl* „Scheitel (u.) Kopf (= Haupt)“. *mrāc śpālyo* IV, 1; IX, 2; X, 13

**mrosk-** [*mrausk-*] „Überdruß empfinden“ 16, 4; 18, 2c

Gv. Ps. VI 370, 1. Med. *mrosāñkāṭār* XIII, 24 (c. Abl.). Inf. *mrosāñkāṭsi*.

Ipf. Med. Pl. 3 *mrosāmśānt* 397, 2. — Ko. V Abstr. *mrosklune* 412, 7;

XIII, 23, 25. — Pt. I 438, 3. Med. *mroskat* VI, 17. — PP. *māmrosku* 431, 2

K. Ps. VIII [= B IX] PPs. Med. *mroskāsmām* 382

**mlusk-** [*mlutk-*] „loskommen (von), herauskommen“

Ps. Med. *mloskatār*. — Ko. V Sg. 1 *mloskam*. Opt. Pl. 3 *mluskiñc*. —

Pt. I PP. *mlusko*

**mṣapantim** m. „Heerführer“, Pl. Obl. *-nās*. — G. *-nāp* I, 43

**msār** Adj. I „schwer“, Pl. *māsre*. — Sg. f. Obl. *msāryām* X, 11. — Vgl. auch *mäsrats* u. *krāmārts*

**mtsāṣ** [vgl. *maṃtsaṣ*] Adv. „von unten“ 285, 2

## Y

**ya-, ypa-** s. **yām-**

**yakāṣ** [*yākṣe*] m. VI, 3 skt. „yakṣa“, Klasse von Dämonen, Pl. *yakṣāñ* 86 Anm. 1; 141; 148, 2b; 180, 1b. — IX, 8. Pl. G. *yakṣāśśi* I, 7

**yakṣeṃ** [*yakṣaññe*] Adj. I „Yakṣa-“, Pl. *-eñi* 149

**yantār** [*yāntār*] Sg. m. skt. „yantra“, „Mechanismus“. — I, 47, 60. — Adj. *-ṣi* I, 32, 47, 56, 60

**yamtrācāre** m. skt. „\*yantrācārya“, „Mechaniker“ 86 Anm. 1; 126. — I, 32, 39, 56 u. ö. Obl. *-eṃ* I, 48, 52, 67. G. *-es* I, 32, 38

**-yam** „machend“ s. **yvātai-yam**

**yalak** „Strick“, Pl. Obl. -ās 148, 1

**yas** s. **tu**

**yats** [yetse] f. (u. Sg. m.) „obere Haut“, skt. „chavi“ 25, 1a. — XII, 7. — *wsī-yats* s. **wsī**, *wsā-yok-yats* s. **wsā-yok**

**yā-** [vgl. *iy-ā-*] „gehen, fahren“

Pt. I *yā* 366, 3. — PP. *yāyo*

**yānk-** [= *B*] „betören“

*Gv.* 363, 4. Ko. V Abstr. *yānklune*

**K.** ohne Bedeutungsveränderung Ps. VIII [= *B IX*] Ip. *yānkṣā* 397, 4  
**yāt-** [= *B*] „fähig sein, imstande sein“ 33, 5b

*Gv.* Ps. IV Med. *yatatār* 11, 3c; 363, 1, 2; 364, 1. — Ko. V *yātaṣ* 412, 1. Ger. II *yātal* „fähig“ I, 9, 38, 44; III, 5. Abstr. *yātlune* 127; I, 1, 29; V, 2, 3; X, 5. — Pt. I PP. *yāytu* 438, 1

**K.** Ps. VIII [= *B IX*] „zustande bringen, bändigen“ *yātāṣ* 382. Ger. I Pl. m. Obl. *yātāṣlyes* II, 8. Inf. *yātāssi*. Ip. Med. Pl. 3 *yātānt*

**yātūhwāts** Adj. I „machtvoll“, Pl. -tse. — Sg. m. N. V, 5. Pl. m. N. V, 2, 4

**yāp** (*yāpyo*) Adv. (?) von unsicherer Bedeutung II, 8 (*yāpy-āśant*)

**yām-** [= *B*] mit Suppl.-Paradigma „machen“, oft zur Umschreibung im Sinne denominativer Bildungen 73, 4

*Gv.* Ps. III 359, 3; 361, 2. Sg. 1 *ypam* 57. 2 *yat* 304, 2; I, 68. 3 *yaṣ* I, 39 (*lek*); IX, 18 (*abhiṣek*). Pl. 3 *ypeñc* XII, 1 (*āstār*). Med. *yatār* IX, 4 (*spārtwölune*); XIII, 13, 14 (*ālambam*). Pl. 3 *ypantār* IX, 12 (*āñcālyi*). PPs. *ypant* I, 27; II, 10 (*āk*); X, 15 (*wrāṣlune*). 17 (*pākār*). 18 (*lukšone*). Med. *ypamām* III, 34 (*pāṣlune*); in der Verbindung *paṃ* (s. d.) *ypamām* „bedienend“ I, 34, 36, 41. Ger. I *yal* 264, 2b; 318, 1a, b; I, 27; III, 4; VIII, 3 (*yārkā*); X, 7. *yalis mosam* „faciendi causa“ 127. Inf. *yatsi* I, 9 (*appārmāt*). 31 (*pārko*). 38 (*yārk*). 71 (*pruccamñe*); II, 1 (*pruccamñe*); V, 1 (*pāk*); VII, 7 (*rapeyāntu yasi*, *talke yasi*); XIII, 18 (*yneṣ yasi*). Ip. 397, 1. *ypā* I, 60 (*spaktām*). *paṃ ypā-m* I, 33. — Ko. II 404, 1; 407, 1. Sg. 1 *yāmam* III, 41 (*ske*). Med. Sg. 1 *yāmmār* III, 7 (*pats*). 3 *yāmtār* I, 48 (*tuñk*). Opt. 30, 1; 32, 1; 490. *mar yāmiṣ* 311, 2; I, 27. Med. *yāmitār* I, 21 (*štwar-pāk*). Ger. II *yāmāl* 95; 318, 2c; I, 16 (*yārkā*). 33 (*yārkā yāmālyo*); III, 43 (*māski yāmlām wram*). 47 (*perāk yāmlām wram*); X, 15 (*ynāñm yāmlām*). Abstr. *yāmlune* 319, 2; III, 46 (*kāsu*); XIII, 25. — Ip. III 313, 1; 425; 460, 1c, 2, 3b, 4; 494. Sg. 2 *pyām* IX, 20 (*yārk*). *pyāmā-m* II, 4 (*spaktām*). Med. Sg. 2 *pyāmtsār* I, 69 (*sotre*). — Pt. III 11 Anm. 1; 443. Sg. 1 *yāmwā* (*yāmpā*) 48, 2. 2 *yāmāṣt* 307, 2; III, 43 (*māski yāmlām wram*); IX, 35 (*Mahāsamāc . . . devāvataram*); X, 8 (*spālunt kākmārtune*). 3 *yāmās*. Med. Sg. 1 *yāmwe*, *yāmtse* 430, 3; 442, 1, 3; 458, 2; 468, 2. 2 *yānte* IX, 15 (*paṃ*, s. d.), \**yāmtsāte*. 3 *yāmtsāt*. Pl. 2 *yāmtsāc* V, 5 (*pñintu*). 3 *yāmtsānt* IV, 17 (*śmoññe*); V, 4 (*pñintu*). — PP. *yāmu* 95; 104, 1; 136; 142, 1a; 144; 155; 245, 1; 316, 1; 431, 4; 442, 6; 477; I, 49, 62 (*yneṣ pālśkam*); III, 31 (*wsok*). 37; VI, 12; X, 7; XI, 4 (*spaltāk*); XIII, 26 (*yneṣ*). Abs. -*urāṣ* 111, 3; I, 5, 32 (*yārkā*); III, 11 (*ārwar*)

**K.** Pt. IV PP. *yāmṣu* 447, 6

**yāmutsi** [Pl. G. *yamuttsintso*] VI, 1 „Flamingo“, Pl. *-iñ*

**yāṣṣuce** [*yaṣṣūca*] „Bittsteller“

**yūk-** [= *B*] „nachlässig sein“

Ps. X Med. *yāknāštār* 385, 2. — Opt. Med. *yāknāšsītār* 414 Anm. — Pt. I PP. *yko* IX, 20

**yüks-** [= *B*] „umklammern, umschlingen“

Ko. V Med. *yāksātār*. — Pt. I Med. *yāksāt*. — PP. *yākso*

**yūt-** [= *B*] nur K. „schmücken“

Ps. VIII [= *B* IX] 380, 1b; 381. Med. *ytāštār* IX, 26. PPs. Med. *ytāsmām* IX, 7. Inf. *ytāssi* 7 Anm. 1. — Ko. IX Opt. Med. Sg. 1 *ytāšimār* 418. — Pt. II Med. Pl. 3 *yetānt* 440, 1. — PP. *yetu* 69, 2; 76, 2b; 431, 1a; II, 8; III, 53; IV, 2; IX, 7. 10. 11. 24

**yūr-** [vgl. *nāsk-*] „baden“

Gv. Ps. X Inf. *yārñāssi* 385, 2. — Pt. I Abs. *yāyrurāṣ* 438, 1; VII, 7

K. Ps. VIII Med. Pl. 3 *yārsantār* 381. PPs. *yārṣant* X, 7. Inf. *yṛāssi* II, 4. — Ko. IX Opt. Med. Sg. 1 *yṛāšimār*. — Ipv. II Med. Sg. 2 *pāyrār* 424

**yürk** [*yarke*] a. III, 1 „Verehrung“, Pl. *-ant* 86, 3; 125; 147, 5; 167, 1; 205. — I, 1. *yürk yām-* „verehren“ 73, 4; I, 38; IX, 20. Perl. *yürkā yām-* (im Sinne von *yürk yām-*) I, 16. 32. 33; VIII, 3. Pl. I, 2; IX, 21. — Adj. *yürkāṣi* 205. Pl. *yürkāntwāṣi* 205

**yürk-** „verehren“

Ps. VIII Med. Pl. 3 *yürksantār* 374, 2. Inf. *yürkāssi* I, 41. — Pt. III Med. *yürksāt*

**yürt-** [*yürtt-*] „zerren“

Ps. I Med. *yürtār* 352, 1

**yärm** [*yarm*] „Maß“ 114; 165, 5. — *sne yärm* „maßlos, zahllos“ IX, 21. *tsru-yärm* „in geringem Maße“, skt. „alpamātra“ 156, 2; I, 9. *kuc yärmam* „in irgendeiner Weise“ V, 1 (?); VII, 5

**yārsār** [*aiksnaṛ*] Adv. „ringsherum“ 285, 2. — IX, 9

**yärs-** [= *B*] „verehren“

Ko. II 405, 1. Med. Sg. 1 *yärsmār* I, 41. Abstr. *yārṣlune* I, 41

**yäl** [*yal*] Sg. m. „Gazelle“ 112, 3; 184, 2. — L. *Ylam* Name eines Metrums I, 49

**yästu** [*sām*] subst. Adj. IV m. „Feind“, Pl. *-uṣ* 104, 4; 143 Anm.; 244, 3. — Obl. *-unt* III, 15. 30. Kom. *-untāssäl* VIII, 5. L. *-untam* III, 38. Pl. N. I, 2; III, 3. Obl. *-uñcäs* I, 1

**yästurñe** [*sanuññe*] a. III, 2 „Feindschaft“, Pl. *-entu* IV, 14. — Adj. *-ṣi* IV, 14

**yäšlyi** [*yalye*] „Streit, Zwietracht, Neid“ 182, 4

**yu-** [= *B*] „zuneigen“

Gv. Ps. III Inf. *ywatsi*. — Ko. V Abstr. *ywālune*. — Pt. I PP. *ywo* 433, 3; I, 54

K. Ps. VIII [= *B* IX] Pl. 3 *yuseñc*. Ipf. *yusā*. — Ko. IX Opt. *ywāṣiṣ*

**yuk** [yakwe] m. V, 1 „Pferd“, Pl. -añ 8; 16, 1; 22, 1; 86, 1; 125; 148, 2a; 179, 1; 180, 2a; 207. — Pl. N. IX, 10. Obl. *ykas* VII, 6. *yukas* IX, 10. Perl. *yukasā* V, 2. — Adj. *yukaši* 207; 214, 1

**yuk-** [= B] „besiegen, überwinden“ 31, 1

Ps. VI *yuknāš* 11 u. 11, 2; 367, 2; 368, 2a. Ger. I *yuknāl* I, 1. Inf. *yuknātsi*. — Ko. V Sg. 2 *yokat* (?) 412, 6. — Pt. I PP. *yuko* 433, 3; III, 10

**yugarāja-abhišek** s. **abhišek**

**yutk-** „sich sorgen“

Ps. III 359, 1; 360, 2. Med. Sg. 2 *yutkatār* III, 6. — Ko. V Abstr. *yutkālune*. — Pt. I PP. *yutko* 433, 3; I, 36

**yulā** [aittanka, aivol] Adv. „gerichtet auf“ 285, 2. — XIII, 19 (*kūśal wramnāc*). *mā yulā nastlune* XIII, 19 (*kāswoneyāntwac*)

**yulāsum** [aivoltse] Adj. IV „ausgerichtet, zugeneigt“, skt. „pravaraṇa“, Pl. -māš. — Sg. m. G. *kāswoneyac yulāsumāntāp* XIII, 31

**yusār** [vgl. *eñwetstse*] Adv. „immer wieder aufs neue (?)“, skt. „navā navāh“

**yetwe** [= B] (vgl. *yāt-*) Pl. f. „Schmuck, Nebenzeichen des Buddha (Pl. *yetweñ*)“, Pl. I, 2 -*eyu*, III, 2 -*eyāntu*, VI, 4 -*eñ* 27, 3b; 53, 1; 88, 3; 148, 2eα; 160, 5; 175, 4; 198. — IX, 9. Pl. -*eyntu* I, 11; IV, 8; X, 13. G. -*eyntwāšši* IX, 9 (*yetweyntwāšši yetwe*). Obl. -*es* IX, 22. Instr. -*esyo* IV, 2; IX, 9, 16

**yepe** [= B] „Messer“, Pl. III, 2 -*eyāntu*, VI, 4 -*eñ* 27, 3b; 88, 3; 148, 2eα; 175, 4; 198

**yerpe** [= B] „Scheibe“, skt. „bimba“ 27, 3b; 88, 3; 180, 2f

**yaiwu** s. **yow-**

**yo** [wai] Konj. „und“ 290, 1. — 1. zwischengestellt II, 2 (*sāt wār yo kuñcitsim šālyp*); VI, 15 (*oñk yo kūli*). — 2. nachgestellt I, 54 (*ašām . . . lymen yo; tsarām peyu . . . kās yo*); X, 15 (*ypamātās . . . ārkyañt klyominās yo*)

**-yo** Instr.-Affix 71, 2; 76

**1 yok** [= B] „Farbe“ 28, 3; 115, 6. — Bahuvr. -*yok*, Pl. f. -*añ* 156, 1b; 234, 7. — *oppal-yok*, *tsem-yok* s. **oppal** u. **tsem**

**2 yok** [= B] „Haar“. — II, 5 (*yok koc śmā-m* „das Haar stand ihm auf (zu Berge)“)

**yok-** [= B] mit Suppl.-Paradigma „trinken“ 28, 3; 29, 6c

Ps. I 352, 1. Inf. *yoktsi* VI, 10. Subst. a. III, 2 „Trinken, Trank“, Pl. -*intu* 100; 156, 2 (*šwātsi-yoktsintu*); 175, 1. — Außerprä. *tsuk-* 31, 1; 33, 2; 41; 45, 2b; 57. — Ko. V Sg. 1 *tsokam* 412, 6. — İpv. I Sg. 2 *ptsok* 423. — Pt. I *šuk* 432, 2; 433, 3. — PP. *tsuko*

**yokañi** [yokaitse] Adj. „durstig“ 11, 3c; 218, 2

**yokām** [yenme] f. V, 1 „Pforte“, Pl. *yokmañ* 86, 1; 180, 2a. — VIII, 2 (*yokm amc*). Perl. *yokmā* IX, 7

**yoke** [yokiye] Sg. m. „Durst“ 88, 5; 187 u. 187, 2

**yokeyu** [yokaitse] Adj. IV „durstig“, Pl. -*uš* 104, 3; 244, 2

**yoktsi** s. **yok-**

- yogācāre** [= B] m. skt. „yogācāra“, „Yogabefflissener“. — G. -es XIII, 29
- yoñi** [yoñiya] Sg. m. „Bahn, Bereich“ 28, 3
- yom** Sg. m. „(Fuß-)Spur“. — Instr. *yonyo* X, 10
- yom-** [yām-, yom-] „erlangen“ 28, 3
- Pt. X Pl. 3 *yomnāseñe* 385, 2. — Ko. VI 11, 3b u. Anm. 1; 414. *yomnāṣ* I, 29. — Pt. III Pl. 3 *yomār* 443. — PP. *yomu* 431, 4; 442, 6; X, 2. 3. 4
- yow-** [yāp-, yop-] „eintreten“ 28, 3; 48, 1; 73, 6
- Pt. III 443. *yowās* III, 16; *yowās ṣolāraṃ* (im Sinne von skt. „upaviś“) „trat heran“ II, 1. — PP. *yaiwu* 5 Anm. 4
- yošmoš** [yaušmauš] Adv. „voran, (nach) vorn“ 120 Anm.; 285, 2. — I, 54
- ykoṃ** [yñkaṃ, iñkaṃ] Präp.-Adv. „bei Tage“ 286, 2; 288. — *ykoṃ oṣeñi* I, 25. Perl. *ykonā* VI, 18, 21
- ykorñe** [= B] a. III, 2 „Nachlässigkeit“, skt. „pramāda“ 88, 1; 167, 2a. — XIII, 16. 18. G. -eyis XIII, 19. 22. — *sne-ykorñe* skt. „apramāda“ XIII, 20
- ytār** [ytārye] f. II, 1 „Weg“, Pl. -ām 8; 11, 2; 23; 86, 5; 147, 3; 162, 3. — XIII, 26 (*oktasāṃ ytār*). *ytār i-* „einen Weg gehen“ 73, 3; II, 11. — Adj. -ši 214, 1
- ynāñm** [= B] Präp.-Adv. „wert, würdig“ 114. — *ynāñm yāmlām* „den wertzuschätzenden“ X, 15
- ynāñmune** [ynāñmāññe] a. III, 2 „Wertschätzung“. — I, 1. Instr. 76, 4; II, 5
- ynālek** Präp.-Adv. „anderswo(hin)“ 283, 3; 288
- ynes** [= B] Präp.-Adv. „offenbar, leibhaftig“ 27, 3c; 119 Anm. — I, 40. 65; XIII, 18. *ynes yām-* I, 62; XIII, 18. 26. *ynes-śomiṃṣiṃ ime* „die Vorstellung eines leibhaftigen Mädchens“ I, 35
- ynesī** [ynesāññe] Adj. I „offenbar, leibhaftig“, Pl. -iñi. — Adv. I, 55 (*ynesy oky . . . pāpekurāṣ*)
- ypa-** s. *yām-*
- ypic** (*yvic*) [vgl. *ite*] indekl. Adj. „voll(ständig), ganz“ 48, 1; 287, 3. — Vgl. IX, 12 mit Anm. 7
- ype** [*yapoy*] a. „Land“, Pl. I, 2 *ypeyu*, III, 2 *ypeyāntu* 13; 18, 2b; 105; 127; 160, 5; 175, 4. — Perl. *ypeyā* I, 26. All. *ypeyac* III, 12. Abl. *ypeyāṣ* VIII, 3. 4. L. *ypeyaṃ* III, 9. Pl. I, 2 III, 10. Pl. III, 2 Abl. *ypeyāntwāṣ* III, 2; IV, 4. — Komp. *śla-ypeyis* (G.) IX, 5. — Adj. -ši I, 58. 63 (*ālu-ypeṣi*). 65; IV, 4. 6
- ypesumts** [*mewiyo* m., *mewya* f.] f. „Tigerin (?)“, unsicher, ob von Haus aus Adj. (Sg. f. N.): m. *ypesu* (zu *ype*?). — Vgl. 132
- ymassu** [= B] Adj. IV „eingedenk“, Pl. -uṣ 104, 2; 154; 155; 243
- ymār** [*ramer*] Adv. „schnell“ 111, 6; 287, 3. — IV, 4; VI, 2. — *ymārāk* I, 1. *ymār ymār* I, 53; II, 5. *ymārāṣ ymārāk* 80, 5
- yme** [*ymiye*] f. „Gang“ 88, 5; 187 u. 187, 2
- yruñci** indekl. Adj. „läuternd (?)“ (vgl. *yār-*) X, 15
- ylan̄kaṃ** Präp.-Adv. „in der Schwebe“ 288. — IX, 10. — Vgl. *AB lānk-* u. *B leñke*

***Ylam* s. *yāl******ylār*** [*ylāre*] Adj. I „gebrechlich“, Pl. -e. — Sg. m. N. III, 28***ylārone*** [*īlārñe*] a. III, 2 „Gebrechlichkeit“***ywātal*** nur in der Verbindung *ywātal-yam*, viell. „entgegenwirkend“, skt. „pratidvamdvi-“ XIII, 22***ywārckā* (*ywārškā*)** [*ywārcka* (*ywārška*)] Postpos. c. L. „inmitten, zwischen, mitten in“ 81, 1b; 261; 285, 2. — I, 28; III, 36 (*ywārckā pratskam* im Vers!); VII, 7***ywic* s. *ypic******ywont* s. *yu-*****\**yśalām*** [*yśelme*] V, 1 „Begierde, Sinnesgenuß“, skt. „*kāma*“, Pl. m./f. *yśalmañ* 86, 1; 148, 2a; 180, 2a. — Adj. *yśalmaṣi* V, 2***yše*** [= *B*] Interj. „he“ 27, 3b; 75; 293. — IV, 26***yşam*** [*tsrermē*] m. „Festungsgraben“, Pl. \**yšaṇi* 148, 1. — Pl. Obl. *išanās* I, 8***ysār*** [*yasar*] a. II, 1 „Blut“, Pl. -*ām* 11, 2; 111, 1; 147, 3; 162, 3. — IX, 38; XII, 2***ysomo*** [= *B*] Präp.-Adv. „insgesamt“ 28, 3; 287, 3. — II, 8. 10; X, 7**R*****rake*** [*reki*] a. III, 2 „Wort“, Pl. -*eyāntu* 25, 1a; 26, 2; 44, 1c; 102; 147, 4; 175, 4. — Instr. II, 2; III, 31. 35. 49. — Adj. -*ṣi* 214, 1; X, 10 (*krant-rakesinām*)***ratāk*** [*retke*] Sg. m. V, 1 „Heer“, Pl. \**racki* 25, 1a; 35, 3; 86, 1; 148, 1; 181. — Kom. *ratkaśśāl* III, 3***rapurñe*** a. III, 2 „Begierde“***rape*** f. „Musik“, Pl. I, 2 -*eyu*, III, 2 -*eyāntu* 88, 6; 160, 5; 174; 175, 4. — IX, 10. Pl. III, 2 IV, 9. 11; VII, 7. Instr. V, 2. — Komp. *tsār-k-rape* „Lautenmusik“ 156, 2***ram*** [*reme*] „Zeuge“, skt. „*sākṣin*“ XIII, 10***rākṣats*** [*rākṣatse*] m. VI, 3 skt. „*rākṣasa*“, Klasse von Unholden, Pl. *rākṣtsāñ*. — VIII, 3. Pl. G. *rākṣtsāśśi* I, 7***rāg*** skt. „*rāga*“, „Leidenschaft“. — Adj. *rāgaṣi* IV, 13***rāp-* s. *rāp-******rāpant*** Nom. ag. II, 3 „Musiker“, Pl. *rāpāntāñ****Rām*** [*Rāme*] m. skt. „*Rāma*“, N. pr. 74, 6; 79, 1***Rāmeṃ*** Adj. I „zu *Rāma* gehörig“, Pl. -*eñi* 74, 2b; 219, 1***Rāmbhā*** f. skt. „*Rambhā*“, N. pr. einer Apsaras. — Abl. -*ānās* IV, 10***Rāhul(e)*** [*Rāhule*] m. skt. „*Rāhula*“, Sohn des Buddha Śākyamuni 9, 1; 86 Anm. 1***rāk-*** [= *B*] „sich hindecken“ 25, 1a; 33, 7; 44, 2a**K.** „bedecken, hindecken“ Pt. III 300, 3; 375 Anm.; 442 Anm.; 445. *raksā-ṇ* 264, 2a; I, 32. — PP. *rarku* I, 6. 8; VI, 15***rātk-* s. *ritk-***



**rāddhi** [raddhi] skt. „rddhi“, „übernatürliche Fähigkeit“ 165,6. —  
*rāddhiyug* skt. „rddhiyuga“, „Zeitalter des Wohlstandes“ IX,35

**rāp-, rāp-** [rāp-] „graben“

Ps. V Pl. 3 *rpeñc*. Inf. *rpātsi* 366,2. — Pt. I *rāp*. — PP. *rārpū*

**rām-** [= B] „sich beugen“ 73,6

Ps. VI Pl. 3 *rāmneñc* 368,1a. — Pt. I PP. *rmo* 433,1

**rās-** [= B] „recken“

Ps. VI 368,2a. Ip. 397,2. *rāsñā* 305,1; I,34. — Ko. V 412,2. *rasaṣ*  
 I,36. — Pt. I PP. *rso*

**rāskūr** [rāskare] Adj. I „scharf, bitter“, Pl. *rāskre*

**rāsw-** [rāss-] „herausreißen“

Ps. VI 368,2a. PPs. Med. *rsunāmām* III,49. Inf. *rsunātsi*. — Ko. V  
 Abstr. *rāswālune* III,44. — Pt. I 433,1. Med. *rāswāt* VI,14

**ri** [riye] f. VI,1 „Stadt“, Pl. *riñ* 30,1; 86,5; 127; 148,2c; 185; 186,1; 210.  
 — Perl. *riyā* VII,6. All. *riyac* VII,3. Abl. *riyāṣ* III,12; V,2; VI,6; IX,  
 7.21. L. *riyam* VI,8.9; VII,5. G. *riyis* III,10. — Adj. -*ṣi* 210

**rit-** [= B] „suchen, (Wunsch) hegen“

Ps. VI Med. *rinātār* 367,2.3; 368,2a. PPs. *rinānt* XIII,29 (*pratipakāṣ*).  
 Inf. *rināsi*. — Ko. V Med. Sg. 1 *ritāmār* 11,3b; 412,4. Opt. Med. *rititār*  
 312,1; IV,22 (*ākāl*). — Ipv. I Med. Sg. 2 *prītār* 423. — Pt. I Med.  
*ritāt* 11; 433,2. — PP. *rito* III,11 (*ākāl*). Abs. Perl. *ritorā* III,5 (*ākāl*)

**ritām** [vgl. *rita*] Adj. IV „strebend“, Pl. -*māṣ* 91,1; 132; 326,1

**ritk-, rātk-** [= B] „entstehen“ 15 Anm.1

K. Ps. VIII [= B IX] PPs. Med. *ritkāsmām*. — Pt. II PP. *rarityku*  
 XIII,10 (*rarityku-wlesum*); *rarātku* III,25

**ritw-** [ritt-] „sich verbinden“ 30,1; 33,1; 53,1; 78,1; 298,1

Gv. Ps. III Pl. 3 *ritweñc*. Med. *ritwatār* 359,3; 360,1. — Ko. V Abstr.  
*ritwālune* 412,4; XIII,25. — Ipv. I Pl. 2 *prītawāṣ* 423; 460,3a. —  
 Pt. I PP. *ritwo* 433,2; I,24; XIII,24

K. „verbinden, zusammenfügen“ Ps. VIII [= B IX] *ritwāṣ* 381. PPs.  
*ritwānt* XIII,9 (= skt. „saṃkalpa“). Inf. *ritwāssi*. — Ko. IX 11,3b;  
 418. Abstr. Perl. *svalakṣaṇaśśāl ritwāṣluneyā* „bei der Verbindung mit  
 dem eigenen (speziellen) Merkmal“ XIII,9. — Pt. II Sg. 1 *raritywā*  
 439,4; 440,2. — PP. *raritywu*

**ri-n-** [= B] „verlassen, aufgeben“ 37

Ps. X Med. *rināštār* 385,1. Inf. *rināssi*. — Ko. VII Med. *riñtār*, Abstr.  
*riñlune* 415,1. — Ipv. III Med. Pl. 2 *prisāc* 425. — Pt. III Med. *risāt*  
 442,1.8 u. Anm.; 443. — PP. *raryu* 442,6

**ri-pāṣe** subst. Adj. II,4 m. „Stadtwächter“, Pl. -*eñ* 326,3. — IX,8  
 (*ri-p<sup>o</sup>*). — Vgl. auch -*pāṣe*

**riṣak** [rṣāke] m. V,1 skt. „rṣi“, „Weiser“, Pl. -*i* 86 Anm.1; 136; 141,1;  
 148,1; 179,3a; 180,1c. — Pl. N. X,19

**rite** [rmamñe] Sg. m. „Hang, Neigung“. — Vgl. **rit-**

**1 ru-** [= B] „öffnen“

Ps. VIII Pl. 3 *ruseñc*

**2 ru-** [= B] „herausreißen“

Ps. V Inf. *rwātsi* 366, 1

**ruk-** [= B] „abmagern“ 31, 1; 32, 1

Pt. I PP. *ruko* VI, 1

**rutk-** [= B] „fortbewegen“ 31, 1

Ps. VI Med. Sg. 1 *rutāṅkāmar* 372. — Ko. V Abstr. *rutkāhune* 412, 6. —

Pt. I Pl. 3 *rotkar* 433, 3

**rup** [*rūp*] Sg. m. skt. „rūpa“, „Gestalt, (materielle) Erscheinung“. — XIII, 4. Abl. XIII, 8. G. *rupis* XIII, 1, 2

**rupadhātu** [*rūpadhātu*] skt. „rūpadhātu“, „die Welt der Formen, gestalthafte Welt“ (im Gegensatz zu *ārūpyadhātu* u. *kāmadhātu*). — Adj. -*ṣi* IV, 7 (*rupadhātuṣiṇi ṇāktañ*)

**rupi** [*rūpi*] indekl. Adj. skt. „rūpin“, „form-, gestalthaft“ XIII, 14 (*rupi indris*)

**retwe** [*raitwe*] a. III, 2 „Anwendung, Verbindung, Mittel“, Pl. -*eyāntu* 33, 1; 53, 1; 88, 2; 175, 4. — *retwe-ārwar* s. **ārwar**

**rem** „Staub (?)“, skt. „rajas“

**roṇcām** [vgl. *wer*, *ṣconīye*] „Haß, Eifersucht“

**rote** a. III, 2 „Rötel, Malerfarbe“, Pl. -*eyāntu* 33, 2; 88, 6; 175, 4. — Pl. I, 53

**Rohini** [= B] f. skt. „Rohiṇī“, Gattin des Mondes 126. — Kom. *Rohi- nimśāl* IX, 9

**rkāl** [vgl. subst. *raktsi*] „Decke“, Pl. f. Perl. *rāklāntwā*. — Vgl. **rāk-**

**rtār** [*ratre*] Adj. I „rot“, Pl. *rātre* 22, 3; 33, 2; 45, 3a; 132; 235. — *rtār-ārkiṃ* . . . *swāñcem* V, 4

**rse** [*rser*] „Haß“ 111, 6

## L

**lake** [*leki* (*leke*)] „Lager“ 25, 1a; 26, 1; 44, 3c; 102. — I, 32. Abl. -*eyāṣ* I, 48; II, 5

**lakṣ** skt. „lakṣa“, „hunderttausend“ 256

**lakṣam** [*lakṣām*] a. V, 3 skt. „lakṣaṇa“, „(äußeres) Merkmal, Zeichen“, Pl. *lakṣaṇi* 148, 1; 171, 2. — Pl. N. X, 13. Instr. *lakṣaṇāsyō* II, 8; III, 53 (*lakṣaṇāsyō!*); IV, 2; IX, 22; X, 1 (*lakṣaṃsyō*)

**lap** [*āṣce*] m. V, 1 „Kopf“, Pl. -*añ* 26, 1; 46, 3; 86, 1; 180, 2a. — I, 54. Perl. IX, 9. *lapā tā-* 77, 1; IX, 18. Abl. I, 32; IX, 18

**lame** „Stelle, Platz“. — I, 29. L. -*eyam* III, 10

**Lāṅk** skt. „Laṅkā“, Name einer Stadt auf Ceylon 80, 1b

**lāñci** [*lantuññe*] Adj. I „königlich“, Pl. -*iñi* 216. — Sg. m. Obl. *lāñci* I, 8. f. Obl. *lāñci* I, 43

**lāt-** [= B] „abschneiden“

Ps. VI *lātāṅkāṣ* 370, 1. Inf. *lātāṅkātsi*. — Pt. I PP. *lālātku*

**lānt** s. **wāl**

**lāntune** [lantuññe] a. III, 2 „Königswürde“ 167, 2a. — L. -eyam IX, 18.  
— Komp. lāntune-abhišek „Königsweihe“ 156, 2. — Adj. -ši VIII, 3

**lānts** [lāntsa] f. VI, 3 „Königin“, Pl. -añ 11 Anm. 1; 94, 1; 131; 141, 2; 148, 2a; 163, 4; 191 Anm. — Pl. N. IV, 5

\***lālamšāk** [lalamške] Adj. „zart“, Pl. I lālamške, II, 3 lālamškāñ (?) 8; 11 Anm. 2; 25, 3; 87, 3; 97; 152, 3; 232, 1. — Sg. f. N. lālamškā I, 41.  
Pl. f. Obl. lālamškās IV, 19 (lālāškās sic)

**lālamškune** a. III, 2 „Zartheit“ X, 2

\***lāle** [lalyiye?] VI, 4 „Schwiele (?)“, Pl. -eñ 186, 2

**lāstānk** [lastānk] „Richtblock“ 115, 6

**lik-** [= B] mit Suppl.-Paradigma „sehen“ 38; 44, 2c; 79, 2; 298, 1

**Gv.** Ps. V 13; 24, 3; 365, 2; 366, 1; 455, 1; 466, 1; 484. Sg. 1 lkām III, 53.  
2 lkāt VI, 18. 3 lkāš 463, 1; I, 36. Med. Pl. 3 lkāntār IX, 16. PPs. Med. lkāmām I, 34. 40; IV, 19. 23. Inf. lkātsi 314, 2. 3; I, 31 (l° kāswe „gut anzusehen“). 44 (l° krāntso „schön anzusehen“). 52. 64; III, 47; IV, 7. 10; V, 4 (suk l° „glücklich anzusehen“); IX, 4; X, 1. 12 (špālmēm l° „vorzüglich anzusehen“). Ger. II (formal = Ger. I) lkāl II, 8; IX, 26; X, 12. Subst. špām lkāl „Traumbild“ I, 41. Abstr. lkālune „Aussehen, Anblick“ IX, 2. 23; X, 13. — Ip. 399, 1. Sg. 2 lyākašt. 3 lyāk 305, 1; I, 34. Pl. 3 lyākar 11 Anm. 1. — Suppl. pāl̄k-: Ko. V 412, 2. Med. Sg. 1 pāl̄kāmār II, 6. Opt. Med. Sg. 2 pāl̄kitār IX, 13. Abstr. pāl̄kālune XIII, 23. — Ip. I (formal wohl eher zu lāk-) 423. Med. Sg. 2 pāl̄kār I, 69; II, 12; III, 1. 20. 22 u. ö.; IX, 8. Pl. 2 pāl̄kēc I, 59. 61; pāl̄kēc-ām 264, 2a; III, 15. — Pt. I 433, 1. Med. pāl̄kāt I, 56; IV, 13; VI, 17. Pl. 3 pāl̄kānt I, 65; IV, 12. — PP. pāl̄ko VI, 7. 13; IX, 38. Abs. -orāš I, 22. 42. 48 u. ö.; III, 28. 51; IV, 3; V, 3; VIII, 1; IX, 8. 22

**K.** „sehen lassen, zeigen“ Ps. VIII [= B IX] PPs. lākšant 382. — Pt. IV Sg. 1 lālākšāwā 300, 2; 447, 3. 5; 449, 2; 458, 2; 461, 2. — PP. lālākšu 301, 2; 316, 2; I, 39. 52

**lānk-** [= B] „hängen“ 44, 2c

**Gv.** Ps. I 352, 1. lānkāš I, 61. Pl. 3 lānkiñc. PPs. Med. lān(k)mām 315, 1; I, 53. 54. 56

**K.** 376 Ps. VIII [= B VIII] „sich hängen an“ Ko. VII Opt. Sg. 1 lānñim 415, 2. — Ps. VIII [= B IX] „hängen lassen“ Pl. 3 lānkseñc. — Pt. II PP. lyalyānku 376; 441, 1. — Pt. III PP. lālānku 376; 445

**lāt-, lā-n-t-** [= B] „hinausgehen“ 36, 1. 3; 80, 1b

Ps. VIII Sg. 1 lām̄tsam. 3 lāntāš 379, 2; IX, 21. Inf. lāntāssi. Ip. lāntšā 397, 4. — Ko. II lāñcāš. Pl. 3 lāñceñc 404, 2; 407, 1. Ger. II lāñcāl 331; II, 9. Abstr. lāñchlune XIII, 29. — Ip. I Sg. 2 plāc 422, 4; 428; 460, 3b. — Pt. VI 453, 2. lāc IX, 7. Pl. 3 lcār 307, 4; III, 12; VI, 10; VII, 4; IX, 6. — PP. lantū I, 67; II, 10; V, 2; XI, 4. lalntu, laltu

**lām-** s. šām-

**lik-** [= B] „waschen“ 33, 1; 44, 1b

Ps. I Inf. liktsi 352, 2. — Ko. V lekaš 412, 4. — Pt. I PP. lāleku 438, 2; X, 7

**lit-, let-** [lit-, lait-] „herabfallen“ 18,2a; 45,1a; 80,1d

Ps. III Med. Pl. 3 *litantār*. Inf. *litatsi* 360,2. — Ko. V *letaṣ*. Abstr. *litāhune*, *lethune* 412,4.5. — Pt. I *lit* 433,2. — PP. *lāletu* 438,2

**littk-** [= B] „abfallen, sich entfernen“ 15 Anm.1

Gv. Ko. V Abstr. *littkāhune* 412,4; XIII,23. — Pt. I PP. *litko* VI,6

K. Pt. II PP. *lyalyitku* skt. „nirdhānta“ 383,3

**lip-** [= B] „übrigbleiben“ 30,1

Gv. Pt. I Pl. 3 *lepar* 430,4; 433,2. — PP. *lipo* XI,2

K. „übriglassen“ Ko. VII Sg. 2 *lipñāt* 299,2b; 415,2. — Pt. III *lyepās* 299,2b; 442,5; 445. — PP. *lyalypu* 442,6. Abs. *lyalyipurāṣ* IX,27.28.29 u.ö. — Vgl. noch **lyipār**

**lu** [luwo] a. I,1 „Tier“, Pl. *lwā*, G. *lwāssī* neben *lwākis* 31,1; 90,3; 125; 138,2; 139; 159,1

**lu-** [= B] „senden“ 38

Ko. V *lwaṣ* 412,6. — Ipv. I Med. Sg. 2 *pāhwār* 423. — Pt. I 430,4; 432,2; 433,3. *lyu* I,64; II,12. Pl. 3 *lawar*. — PP. *lwo*. Abs. *lworāṣ* III,30

**luk-** [= B] „leuchten“ 31,1; 33,2; 44,1c; 298,2

K. „erleuchten“ Ps. VIII 375,1. Pl. 3 *lukseñc-ām* IX,16. — Pt. III *lyokās* 442,1.5; 445. Med. *lyokāt* VI,16. — PP. *lyalyku* 301,3; 442,6; X,16.18

**lukšanu** [lyukemo] Adj. IV „leuchtend“, Pl. -uṣ 144; 155; 244,1. — Sg. f. Obl. -nuntsām X,12. Pl. m. N. V,4

**lukšone** (**lyukšone**) [lāktsauña] a. III,2 „Leuchten, Licht“, skt. „āloka“ 38 Anm.; 193,3. — X,18

**lut-** [= B] „entfernen, vertreiben“ 31,1

Ps. VIII [= B IX] Pl. 3 *lutseñc* 379,2. PPs. Med. *lutāsmām* IV,22; VIII,6. — Pt. III PP. *lyalyutu* 443; IV,13

**lutk-** [klutk-] „sich (um)drehen“ 31,1; 33,2; 35,3; 38; 57 Anm.1

K. „werden lassen“ Ps. VIII [= B IX] *lutkāṣṣ-ām* 381. Inf. *lutkissi* IV,16. — Ko. IX Opt. *lyutkāsiṣ* 418. — Pt. II *lyalyutāk* 439,2.3; 440,3. — Pt. III Sg. 1 *lyockwā*. 3 *lyockās* 442,5; 445. — S. auch **lotk-**

**Lumbini** f. skt. „Lumbini“, N. pr. der Gattin des Königs Suprabuddha, der Großmutter des späteren Buddha 130

**Lūhasudatte** m. skt. „Lūhasudatta“, N. pr. eines Laienanhängers. — Abl. -enāṣ IV,5

**1 lek** [= B] „Gebärde, Geste“ 27,3b; 115,2; 165,5. — I,39

**2 lek** [vgl. *pāst*] Adv. „fort“ 285,2. — Präv. *lek kalkar* III,30. *lek tārkorāṣ* IX,36

**let-** s. **lit-**

**letāk** (**letkār**) [waip̄te, waip̄tār] Adv. „gesondert, einzeln“ 285,2

**letke** [laitke] „Liane“ 88,3; 180,2f

**lo** [lau, vgl. auch *pāst*] Adv. „fort“ 285,2. — Präv. *lo nākṣāl* I,17. *lo pkāmāc* I,66. *kalkaṣ lo* VIII,3

**lok** [lauke] Adv. „fern, weit“ 29,4; 44,1c; 285,2. — III,30 (*lok aśśik*); IV,4 (*lok penu ypeyātwaṣ* „sogar aus fernen Ländern“)

**lokī** [*laukīto*] „Gast, Fremder“ 18,2c; 30,1; 90,2; 136. — I,32.38.60.  
G. *lokītāpāk* I,38

**lot** [*laute*; *lyauto*] V,1 „Loch“, Pl. m./f. -*añ* 86,1; 179,4; 180,2a

**lotāk** [*klauteke*] m. V,1 „Wendung, Art und Weise“, Pl. *lotkañ* 18,2c; 77,5a; 86,1; 180,2a. — IX,37. Pl. Instr. *lotkasyo* X,18. Perl. *lotksā* XIII,4

**lotk-** [*klautek-*] „umkehren, werden“ 33,2; 57 Anm.1; 80,1f

Ps. VI 370,2. *lotāñkāṣ* VI,11. — Ko. V 11,2; 411,2a; 412,7. Pl. 2 *lotkac* IV,26. Opt. *lotkiṣ* IV,22. Ger. II *lotka* IV,24.25. Abstr. *lotklune* IV,23. — Ipv. I 423. Sg. 2 *plotāk* VI,20. — Pt. I 438,3. *lotāk* VI,13. Pl. 3 *lotkar* IV,16.17. — PP. *lālotku*

**lotkluneyum** Adj. IV in der Verbindung *sne-lotkluneyum* „umkehrlos“ 156,2

**lop-** [*lup-*, *lawp-*] „beschmieren, (be)werfen“

Ko. V Abstr. *loplune* 412,6. — Pt. I PP. *lāhupu* 438,3

**lkālune** s. **lāk-**

**lkās** [*lāksauna*, *lyūke*] „Leuchte, Licht“ X,16

**lkwār** [*lyakur*] „Mal“ 111,4; 160,3. — *tri-lkwār* s.d.

**lmāhune** s. **ṣām-**

**lyalypu** [*yāmor*] a. III,2 „Tat, Handlung“, skt. „karman“ (eigtl. „das Übriggelassene, Rest“, vgl. *lip-*), Pl. -*untu*, -*āntu* 175,2; 317 Anm. — VI,18. Pl. Perl. *lyalypāntwā* VI,8.12

**lyā-** [*lyyā-*] „abwischen“

Ps. VIII [= B IX] Pl. 3 *lyāseñc* 379,1. — Abstr. *lyālune*. — PP. Abs. *lyālyorāṣ*

**lyāk** [= B] Adj. „sichtbar“ 115,6; 234,2. — Indekl. „aussehend“ IX,10

**-lyāk** [*-lyāka*] Adj. II,3 „schauend“, Pl. f. -*añ* 234,2

**lyālyoryoṣoṣ** ? I,25

**lyūk** [*lyak*] m. V,3 „Dieb“, Pl. *lyū* 35,1; 115,4; 141,1; 148,1; 178; 179,3a; 184,1; 209. — Pl. N. I,17

**lyām** [*lyam*] „See“ 114. — Vgl. **lyom**

**lyi** Adj. „feucht“, Pl. f. *lewam* 216 Anm.

**lyipār** [= B] „Rest“ 38 Anm.; 111,4. — *sne lyipār* „restlos“ III,13

**lyu** nur in der Verbindung *lyu-wram* „Malerpalette, Reibegerät (?)“  
[vgl. *lyu-*] I,53.55

**lyukrā** „in der Reihe“ IX,19 („durch Erbfolge“). *lyukrā sārki* [*yke postām*] „Schritt für Schritt, unmittelbar darauf“, skt. „anupadam“ IV,17

**lyutam** Sg. m. etwa „Schlucht“

**lyutār** [*ausap*, *omṣap*] Adv. „mehr“ 287,2. — *tmāṣ lyutār* „mehr als das“ V,4. *lyutār memaṣ* „über (alles) Maß“ 80,5; I,43; III,27; X,15. *lyutār nas-* „übertreffen“ c. Obl. II,8; X,8.13. c. Abl. XI,3. *lyutār-pāk* „in hohem Maße, hauptsächlich, besonders“ I,43.44. *sne-lyutār* „unüber-trefflich“, skt. „anuttara“ II,8; X,15

**lyom** „Morast, Schlamm (?)“. — L. I, 5. — Vgl. **lyäm**

**lykäly** [*lykaške*] Adj. I „fein, klein“, Pl. *lyäkllye* 232, 1. — Pl. f. *lyäkllyam* XIII, 13. 14

**lykälyäsune** a. III, 2 „Feinheit, Kleinheit“. — L. *-eyam* XIII, 13. — Adj. *-ši* XIII, 13

**lymem** [*lymine*] Par. f. „Lippen“ I, 54

**lyši** s. **lyäk**

**lwem** [*lwāññe*] Adj. I „Tier“, Pl. *-eñi* 219, 1. — Sg. m. Obl. III, 32 (*lwem cmolā*)

## V

**vāsam** (**wāsam**) [*wāsam*] skt. „vāsanā“, „(falsche) Vorstellung“ X, 10

**Vāsavagrām** skt. „Vāsavagrāma“, Name eines Dorfes VI, 19

**vicār** [= *B*] skt. „vicāra“, „Verfahren, Erwägung“. — XIII, 13. 15. G. *-is* XIII, 14

**vijñām** [= *B*] a. III, 2 skt. „vijñāna“, „Erkenntnis“, Pl. *-nāntu*. — Pl. N. XIII, 7. G. *-nāntwis* XIII, 11

**vitark** skt. „vitarka“, „Hin- u. Herbewegung, Ventilieren, Erwägung, Überlegung“. — XIII, 8. 10. 11. G. *-is* XIII, 7. 10

**Videhak** [vgl. *Vaideh*] skt. „Videhaka“, Name einer Stadt III, 12

**Viśākhā** f. skt. „Viśākhā“, N. pr. einer Laienanhängerin. — Obl. *-ām* IV, 5

**Viśvabhū** [= *B*] m. skt. „Viśvabhū“, N. pr. eines Buddha IX, 29

**viṣay** (**viṣey**) [*viṣai*] a. III, 2 skt. „viṣaya“, „Sinnesobjekt“, Pl. *-āntu*. — XIII, 8. 10. L. XIII, 10. Pl. XIII, 14. L. *-āntwam* XIII, 9

**Viṣṇu** [= *B*] m. skt. „Viṣṇu“, N. pr. eines Gottes 130; 141; 173

**vedam** [= *B*] skt. „vedanā“, „(schmerzliche) Empfindung“. — Adj. *-ši* X, 4

## W

**wak** [*wek*] f. „Stimme“ 25, 1a; 26, 1; 44, 1b; 115, 6. — I, 57

**wanke** „Geschwätz“. — Vgl. **wānk-**

**wac** [*weta*] f. „Kampf“ 25, 1a; 26, 1; 36, 1; 45, 3a; 94, 3; 195

**waco** [*wetāu*] Adj. IV „streitend, Kämpfer“, Pl. *-oṣ* 108, 2; 242, 2. — Sg. m. N. *wāso* „widerstreitend“ XIII, 31

**wañi** [*wina*] Sg. m. „Gefallen“ 15, 2. — IX, 24 (*wañi kār-parānyo*)

**wañiyum** [vgl. *wināmāññe*] Adj. IV „Gefallen findend“, Pl. *-māṣ* 81, 2

**wañits** (für *pañits*?) Adj. I „glänzend, herrlich“. — Pl. m. N. *-tse* V, 4

**watku** [*yaitkor*] a. „Befehl“ 25, 2; 317 Anm. — II, 7

**want** (**wānt**) [*yente*] f. (unsicher, ob auch Sg. m.) „Wind“ 25, 1a; 26, 2; 39; 45, 1a; 86, 1; 179, 4; 180, 2a. — Instr. *wāntyo* II, 11; XIII, 10. —

Komp. *want-wraske* „Windkrankheit“ 156, 2. Instr. II, 2. 4

**wamtär** s. **wāmp-**

- wampe** a. III, 2 „Schmuck“, Pl. *-eyāntu*. — Pl. Instr. II, 8; V, 2  
**war** [were] m. V, 1 „Geruch“, Pl. *-añ* 25, 1a; 26, 1; 86, 1; 180, 2a. — Pl. Obl. *waras* IX, 12  
**wark** [werke] „Waidwerk“ 44, 2a  
**warp** [werpe] „Gehege“. — Vgl. **wārp-**  
**warpi** [werwiye] Sg. m. „Garten“  
**warpiške** [werpiške] m. VI, 4 „Garten, Park“, Pl. *-eñ* 48, 1; 148, 2eα; 196 u. 196, 1. — Pl. All. *-esac* V, 2. — Adj. *-si* 214, 1  
**\*warm** „Verwahr, Höhle“, L. *warmam*  
**wars** m. V, 1 „Flecken, Schmutz, Unreinheit“, Pl. *-añ* X, 2 (*sne wars* „fleckelos“)  
**wartsi** [wertsiya] f. „Gefolge, Versammlung“ 90, 2; 127; 193, 1. — Instr. *-tsy* IX, 10. Kom. *-tsyasāl* V, 2; IX, 7. L. *-tsyam* X, 9. — Adj. *-si* 214, 1  
**walyi** [Sg. *yel*] m. Pl. V, 3 „Würmer“ 148, 1; 184, 2  
**waltsurā** [aultsorsa] „in Kürze“ 317, 2; 445 Anm. 2. — III, 39. — Vgl. auch **woltsurā-kk**  
**wašem** [wešeñña] f. „Stimme“ 193, 3. — Instr. *-nyo* IV, 18 (*brahmaswar wašenyo*)  
**waškärs** Adv. „sogleich (?)“ I, 58  
**wašt** [ost] a. I, 2 „Haus“, Pl. *-u* 25, 2; 26, 4; 51; 117; 127; 147, 2; 160, 1; 203. — I, 8. *wašt lmo* 73, 4; 157, 1; IV, 5; VII, 1. *wašt lmalune* I, 20. 24. Perl. I, 32. 63. Abl. II, 9. 10; XI, 4. L. I, 22. 32. Pl. Abl. *wašt wāš* IX, 7. Plt. (?) *waštantu* 70 Anm. 1. — Komp. *wašta-wašt* 73, 8; 156, 1a. — Adj. *waštaši* 203; 214, 1. Pl. *wašt wāši* 203  
**wašti** [ostaññe] Adj. I „Haus“, Pl. *-iñi* 216  
**was** s. **nüş**  
**wasümpāt** [wasampāt] skt. „upasampadā“, „Weihe“ 9, 2  
**waste** [= B] „Schutz“ 25, 3; 51; 88, 3; 180, 2f. — I, 2; II, 4  
**wā-** s. **āk-**  
**wāk-** [= B] „sich spalten, brechen“ 44, 2a  
*Gv.* Ko. V 412, 1. *wākaš* IX, 38. — Pt. I *wāk* 438, 1  
*K.* 376 Ps. VIII [= B VIII] „sich unterscheiden“ Med. *wākāštār*. — Ps. VIII [= B IX] „spalten“ Med. *wākāštār*. PPs. *wākšant* III, 15. 30. — Ko. VII Sg. 1 *wākñam* „ich werde spalten“ 299, 2b; 376; 415 u. 415, 2. — Pt. III „sich unterscheiden“ Pl. 3 *wākār* 299, 2b; 445  
**wākām** [wāki] a. III, 1 „Unterschied, Besonderheit“, Pl. *wākmant* 169, 2. — IX, 8  
**wāk mats** [wakītse] Adj. I „ausgezeichnet“, Pl. *wākmtse* 150; 223. — Sg. m. N. IX, 2. Obl. *-ām* IX, 35  
**wāñk-** „schwätzen“  
 Ps. IV Med. *wañkatār* (?). PPs. Med. *wañkmām*. — Dazu *wañke* s. d.  
**wāmp-** „schmücken“  
 Ps. I/II 358. Med. *wamtār* IX, 26. — Pt. I PP. *wāmpu* 76, 2b; 431, 4; II, 8; III, 53; IV, 2; V, 2. — Vgl. auch **wampe**

**wār-** [vgl. *āks-*] „erwachen“

Pt. I PP. *wāwru* 438, 1; II, 6

**1 wārp-** [= *B*] „umgeben“

Pt. I PP. *worpu* 76, 2b; 438, 1; IV, 4. 5. 6 u. ö.; IX, 9; X, 12

**2 wārp-** [*wārw-*] „anspornen“ 48, 1

Ps. VIII [= *B IX*] PPs. Med. *wārpāsmām* 382 Anm. 3. — Ko. IX

Abstr. *wārpāṣlune* 11, 3b. — Pt. I 438, 1. Med. *wārpāt* II, 6

**wāryāñc** [Obl. *waramś*] „Sand“, Kom. *wāryāñcaśśāl* [*warāñcampa*]

**\*wārtsāk** Adj. II, 3 „benachbart“ 232, 2. — Pl. m. N. *vārtskāñ* I, 58.  
f. Obl. *wārtskāś* III, 2

**wāl-** [= *B*] „verhüllen“

Pt. I 438, 1. Med. *wālat* IV, 12. — PP. *wāwlu* X, 16

**wāsak** [*upāsake*] m. VI, 3 skt. „upāsaka“, „Laienanhänger“, Pl. *wāskāñ*  
48 Anm. 1; 86 Anm. 1; 180, 1b. — Pl. N. IV, 4, 5

**wāsk-** [= *B*] „sich bewegen“

Gv. Ps. VI 370, 2. Med. *wāsāñkātār* I, 37. Inf. *wāsāñkātsi*. — Ko. V  
Abstr. *wāsklune*. — Pt. I Med. *wāskāt*. — PP. *wāwāsku*

K. Ps. VIII [= *B IX*] Inf. *wāskāssi*. — Pt. IV PP. *wāwāskṣu*

**wāskāñc** [*upāsakāñca*] f. VI, 3 skt. „upāsikā“, „Laienanhängerin“, Pl.  
-āñ 94, 1; 163, 1. — Pl. N. IV, 5

**wāktasurñe** a. III, 2 „Ehrerweisung“. — *śla wāktasurñe* I, 33;  
VIII, 2

**wāknā** s. **wkāṃ**

**-wāknum** [*-yāknēstse*] Adj. IV „geartet“, Pl. -māṣ 156, 2. — *nāṣ-wāknum*  
s. **nāṣ**. — Vgl. auch **wkāṃ**

**wūt** [*wate*] Ordinalzahl „zweiter“ 36, 1; 229 Anm.; 257 u. Anm. 1. —  
Sg. m. N. I, 19, 23; XIII, 9. f. Obl. *wāccām* VI, 9. — *ālam-wāc* „ein-  
ander“ 283, 4; IV, 12. Abl. *ālam-wcāṣ* XI, 2

**wūt-** [*kātt-*] „stellen, setzen“

Gv. Pt. I PP. *wto* 431, 4

K. „aufstellen“ Pt. II Pl. 3 *wotār* 441, 2. — PP. *watu* 431, 4

**wātḱ-** [= *B*] „sich (ent)scheiden“ 35, 3; 39

Gv. Ps. III Med. Sg. 1 *wātḱamār* 359, 1; 360, 2. — Ko. V *watkaṣ* 412, 2.  
Abstr. *wātḱālune*. — Pt. I *wātḱ* 433, 1. — PP. *wātḱo*

K. Ps. VIII [= *B VIII*] „scheiden, trennen“ Pt. III Sg. 1 *wackwā*  
442, 5; 445. — Ps. VIII [= *B IX*] „befehlen“ *wātḱāṣ* 381. *wātḱāṣ-ñi*  
II, 7. Pl. 2 *wātḱāśś-ñi* VIII, 4. Inf. *wātḱāssi* I, 38. — Ko. IX *wātḱāṣ* 418.  
— Ipv. II Sg. 2 *putāk* 17; 424; 460, 1a. — Pt. II 11 Anm. 2; 441, 2.  
*wotāk* III, 9. — PP. *wotku* 431, 1a. — Vgl. auch **watku**

**wātḱālts** [*wātḱāltse*] Adj. I „entschieden“, Pl. -*tse*

**wātḱāltsune** [*wātḱāltsñe*] a. III, 2 „Gewißheit, Entschiedenheit“ II, 10

**wānt-** [= *B*] „umhüllen“

Ko. V Abstr. *wāntālune*. — Pt. I PP. *wānto*

**wāp-** [*wāp-*] „weben“ 46, 3

Ps. III Med. Pl. 3 *wpantār*



**wār** [war] a. III, 2 „Wasser“, Pl. *wrāntu* 12; 111, 1; 147, 5; 175, 5a. — I, 17, 23; II, 2.4.11 u. ö.; VI, 9.10.12.14; X, 10. Instr. III, 13. L. *wraṃ* I, 5.6. Pl. VI, 11. Instr. VII, 7. Abl. *-ntwāṣ* XI, 3. — *wār-pārmanik* s. **pārmanik**

**1 wār-** [= B] nur K. „üben, läutern“, skt. „bhāvayati“  
Ko. IX Opt. Pl. 1 *wrāṣimās* 418. Abstr. *wrāṣlune* X, 15; XIII, 17 (*mā wrāṣlune* skt. „abhāvanā“). — Ipv. II Med. Pl. 2 *purāc* 17; 424; 460, 4. — Pt. II PP. *wawru* 440, 1; X, 15

**2 wār-** [wār-sk-] „riechen“

Ps. VIII [= B IX] *wrāṣ* 379 Anm. — Vgl. auch **war**

**wārkānt** [Obl. *yerkwantai*] m. VI, 3 „Rad“, Pl. *-āñ* 39; 90, 2; 148, 2b; 192. — IX, 35

**wārṣāl** (**wārṣāl**) [*warkṣāl*] „Kraft, Energie“ 44, 2a; 112, 4

**wārce** indekl. Adj. „minderwertig, schlecht“

**wārcets** [vgl. *menkitse*] Adj. I „ermangelnd“, Pl. *-tse* 80, 4; 223

**wārcetswātsune** a. III, 2 „Mangel“. — Perl. *-eyā* I, 71

**wārt** [*wartto*] a. III, 1 „Wald“, Pl. *-ant* 90, 1; 168, 1. — VII, 5. L. VII, 5. — Adj. *wārtaṣi* 214, 1

**wārt-** nur K. „werfen“

Pt. II *worta-m*. Pl. 3 *wortar* 441, 2

**wārti** Adj. I „Wald“, Pl. *-iñi* 216

**wārp-** [= B] „genießen“ 48, 1

Ps. VI 368, 1a. Med. *wārpnātār* V, 1. PPs. Med. *wārpnāmām* IX, 21. Inf. *wārpnātsi* V, 2. — Ko. V 27, 3a; 29, 2; 411, 3; 412, 2. Opt. Med. *wārpitār* I, 22. Abstr. *wārpālune*. — Ipv. I 17; 422, 2; 423; 460, 2.4. Med. Sg. 2 *purpār* IX, 13.19. — Pt. I Med. *wārpāt* 433, 1. Pl. 3 *wārpānt* VI, 15. — PP. *wārpo* X, 4. Abs. *-orāṣ* I, 29

**Wāryacintā** f. skt. „Vīryacintā“, N. pr. 15 Anm. 1

**wārṣāḷts** [*wārṣaltse*] Adj. I „kräftig, energisch“, Pl. *-tse* 223. — Pl. m. N. I, 9

**wārts** [*aurtse*, *wartse*] Adj. I „breit“, Pl. f. *-āñ*. — Instr. *wārtsyo* [*aurtsesa*] „ausführlich“

**wāl** [*walo*] m. VII „König“, Pl. *lāmś* 33, 6; 90, 3; 200, 1; 212. — I, 64; II, 9; III, 5.9.48; VIII, 1.4.6; IX, 3.7.18.21. — *lānt-* 12; 33, 6; 36, 3; 47, 2; 134; 138, 1; 143; 148, 3. — Obl. *lānt* III, 6. All. *-ac* I, 63; III, 6; VII, 3; VIII, 2. Abl. *-āṣ* I, 8. G. *lānt* I, 4.8.63; III, 3.10; IX, 18. Pl. N. *lā(m)ś* I, 17; IV, 4.8.11. Kom. *lāñcsaśśāl* IX, 3. G. *lāñcāśśi* III, 2.12

**wāl-** [vgl. *sruk-*] „sterben“

Ps. X Med. *wāllāštār* (*wlāštār*) 385, 1. Inf. *wlāssi*. Ipf. Med. Sg. 1 *wlāmṣāwe*, *wlāmṣe* 397, 5; 458, 2. — Ko. III Med. *wlatār* 409, 1. Abstr. *wlakune* „Tod“ I, 29; III, 27.34; XI, 1. — Pt. III *wlās* 443. — PP. *walu* 328, 1; 431, 4; 442, 6

**wāḷts** [*yaltse*] Kardinalzahl „tausend“, Pl. III, 2 *wāḷtsantu* (*wāḷtsant* III, 1) 22, 1; 39; 45, 3b; 86, 4; 169, 2; 175, 5b; 255, 1.3. — I, 6; IX, 24. — Pl. Instr. 76, 6b; VI, 7 (*wāḷtsantu*). 10 (*wāḷtsanruyo*). — *we-wāḷts* „2000“

IX, 29. 30. *štvar-wälts* IX, 21. 28. 32. *pāñ-wälts* IX, 27. 29. 34. *šāk-wälts* IX, 27. 31. *okāt-wälts* IX, 30. *tmām-šāk-wälts-pukul* IX, 36. *-wälts-puklyi* IX, 27. 28. 29 u. ö.

**wältsem** s. **tri-wältsem**

**wäso** s. **waco**

**wäst** [*wasto*] Zahladv. „doppelt“ 260, 1. — *wäst-pāk* „zweigeteilt“ 156, 2

**wäspā** [*auspa*] Part. „fürwahr“ 291, 3. — I, 49. 62; IX, 15; X, 3. 19

**1 wäs** [*yasa*] Sg. m. „Gold“ 39; 94, 3; 195. — XIII, 28 (*kalyām wäs*). —

Adj. *wsāši* IV, 2. 8; IX, 7. 10. 24 (*jambunāt-wō*). — S. auch **wsā-**

**2 wäs** [*wase*] „Gift“. — Vgl. **wsom**

**1 wäs-** s. **e-**

**2 wäs-** [= *B*] „bekleiden“

Ko. I Opt. Med. Sg. 1 *wsimār* 402 Anm. 1. — Ko. II Ger. II Pl. f.

*wašlam* 318, 2b; 402 Anm. 1; I, 11. — Pt. III Med. Pl. 3 *wsānt* 443

Anm. 2. — PP. *wasu* 431, 4; 442, 6. — Vgl. auch **wsāl**

**wäsri** VI, 3 „Grasplatz, Rasen“, skt. „śādvala“, Pl. f. Obl. *wsāryās*

**wätsyāñ** s. **wtši**

**wi-** [= *B*] „sich erschrecken“

Pt. I PP. *wiyo* I, 48. 57

**wik-** [= *B*] „schwinden“ 30, 1; 39; 298, 4

Gv. Ps. III Med. *wikatār* 360, 1. — Ko. V *wekaš* 411, 2a; 412, 4. Abstr.

*wikālune* VII, 2. — Pt. I *wik* 433, 2. — PP. *wiko*

**K.** 376 Ps. VIII [= *B* VIII] „vermeiden“ *wikāš* 40. — Ps. VIII

[= *B* IX] „entfernen“ 80, 1g. *wikāš* IX, 25. PPs. *wikšant* II, 10. Inf.

*wikāssi* VI, 3. Ipf. 397, 4. *wikšā* 305, 1; I, 34. — Ko. IX Sg. 1

*wikāsam* 299, 2a; 418. — Ipv. II 424. Sg. 2 *pwikā-m* 460, 1a; VI, 4. —

Pt. II 300, 1; 439, 2; 440, 2. *wawik* I, 8. — PP. *wawiku*

**wiki** [*ikām*] Kardinalzahl „zwanzig“ 39; 44, 1a; 113, 2; 254. — *kānt wiki*

„120“ IX, 33. — In Ordinalzahlen: *wiki-šapint* u. *wiki-šapiñci* 257.

Pl. m. Obl. *wiki-wepiñcinās* „die zweiundzwanzigsten“ XII, 3; entsprechend mit anderen Zusammensetzungen XII, 2. 4. 5 u. ö.

**wicittrā (vicitrā)** wohl indekl. Adj. skt. „vicitra“, „bunt, mannigfaltig“ V, 4

**win-ās-** [*win-āsk-*] „verehren“ 15, 2

Ps. VIII [= *B* IX] 379, 3b. Sg. 1 *wināsam* X, 2. 4. 6 u. ö. *wināsam-ci*

264, 1; X, 1. 3. 15 u. ö. Pl. 1 *wināsamās-ši (wināsam-ši)* 62, 2; IX, 15.

3 *wināseñc-ām* IX, 13. PPs. Med. *wināsmām* IX, 16. — Ko. IX Abstr.

*wināšlune* 417. — Pt. IV (formal = Ipf.) 11 Anm. 1; 430, 1; 448. Pl. 3

*wināšār* IV, 1. — PP. Abs. *wawimšurāš* 11, 3b; 447, 2

**wip-** [*waiw-*] „feucht sein“ 48, 1

Gv. Ps. V Inf. *wipāsi* 314, 4. — Pt. I PP. *wipo*

**K.** Ps. VIII [= *B* IX] *wipāšš-ām*. — Pt. II Pl. 3 *wawiwār*

**wimām** [= *B*] a. III, 2 skt. „vimāna“, „Palast“, Pl. *-nāntu*. — Abl.

*-ānāšš* IX, 7

**wiyo** s. **wi-**

**wir** [maiwe] Adj. I „jugendlich, jung, frisch“, Pl. -e

**wu** m., **we** f. [wi m./f.] Kardinalzahl „zwei“ 250; 251,3; 252. — m. *wu wlesant* (sic) XIII,18. Instr. *wunyo* I,22. — *taryāk wepi* „32“ II,8; III,53; IV,2; X,13. — *tmām we-wälts* „12000“ IX,29. — *we-tmām* „20000“ IX,32. *we-tmām we-wälts* IX,30

**we** s. **wu**

**we-** s. **1 tränk-**

**wek-** „auseinanderfallen“

Ko. V Med. Pl. 3 *wekantār*. — Pt. I 438,2. Med. *wekat* I,47.60. — PP. *wāweku*

**weyem** [āktike] indekl. Adj. „wunderbar, verwundert“. — *weyem nām̐tsu* II,13; III,14; V,3; IX,22

**weškiñc** VI,3 Name eines Körperteils, viell. „Gedärm“, Pl. -āñ

**wes** [wem̐ts] wohl Sg. m. „Harn“ 27,2; 47,2; 122; 125

**wotāk** s. **wāt-**

**worpu** s. **1 wārp-**

**woltsurā-kk** [aūtsorsa] „in Kürze“ 445 Anm. 2. — Vgl. auch **waltsurā**

**wkām** [yakne] a. III,1 „Art und Weise“, Pl. *wāknant* 12; 39; 44,3a; 76,6a; 77,5a; 86,1; 147,5; 169,3; 251,4; 260,1. — X,3.7. Instr. *wkānyo* X,2. *tāmne-wkānyo* „auf solche Weise“ I,71; II,13; VIII,5; XIII,3.5.19.25. *tāmne-wkānyo* 76,6a. Perl. *tāmne-wāknā* „auf die Weise“ II,8 (*tāmne-wāknā kakmu* = skt. „tathāgata“). *mānt-wāknā* „auf welche Weise?“ I,33.53; IV,10. *puk wāknā* I,32. *tri-wāknā* V,2. *štwar-wāknā* I,8; III,3; V,2. *pāñ-wāknā* I,24; V,2. *śāk-wāknā* I,42. — *ālak-wkāṃ* s. **ālak**

**wtas** [watesa] Zahladv. „zum zweiten Mal“ 260,5

**wtā(k)** (**wtākot**) [wtentse(sa)] Zahladv. „wiederum“ 260,5. — III,41 (*wtāk*); III,21 (*wtākot*)

**wnisk-** [nusk-] „bedrücken“ 57 Anm. 2

Ps. VI *wnisāñkāṣ* 370,2

**wpäs** „Kühle (?)“ III,19

**wmār** [wamer] f. V,3 „Juwel“, Pl. -i 111,6; 148,1; 184,2. — I,8

**wratom** Adj. IV „mager“, Pl. f. -*mīnāñ*

**wram** [wreme, wāntare] a. II,1 „Sache, Ding“, Pl. -*ām* 86,1; 127; 138,2; 139; 147,3; 162,3; 204. — I,18.19.27 u. ö.; III,12.43.47; IV,7; VI,11; X,18. *lyu-wram* I,53.55. Instr. X,1. Abl. X,7. L. III,23. Pl. VII,1; IX,14. Instr. -*ānyo* X,15. All. *wramnāc* XIII,19. Abl. *wramnāṣ* X,5. L. *wramnam* X,12. G. *wramnāśśi* III,22. — Adj. -*ṣi* 11 Anm. 4; 204. Pl. *wramāmṣi* 204

**wras-** s. **wrasom**

**wras-** „empfinden, leiden (?)“

Ps. II *wras* II,2. Ger. subst. *wraṣāl* „Empfindung, Leid“ II,1; III,34 **wrasem** „Atem“

**wrasom** [onolme] m. „Lebewesen, Mensch“ 143 Anm. — I,27.29.31.48; IV,22; VI,2; X,17; XI,2. Obl. -*mānt* III,52. Perl. -*māntā* III,32. —

- wras-*: G. *wrases* 125. Pl. V, 1 *wrasañ* 138, 1. — Pl. N. I, 58. 62. 65. 70; IV, 6. 16. 20. 26; IX, 2. Obl. *-as* II, 8; IV, 10; X, 8. Instr. *-asyo* IV, 4. All. *wrassac* I, 66. Kom. *wrassaśśāl* VII, 4 (*wrasaśśāl!*); IX, 21. Abl. *wrassās* I, 19; IV, 23; IX, 21. L. *wrassam* XIII, 32. G. *wrasaśśi* I, 2. 11. 15 u. ö.; IV, 25; IX, 16. 28. 29 u. ö.; X, 17. 19
- wraske** [*teki*] a. III, 2 „Krankheit“, Pl. *-eyāntu* 88, 6. — Komp. *want-wraske* „Windkrankheit“ 156, 2. Instr. II, 2. 4
- wraskeyu** [*tekiññe*] Adj. IV „krank“, Pl. *-uṣ* 104, 3; 244, 2. — Sg. m. G. *wraskeyntāp* XI, 1
- wri** [vgl. *wriyeṣṣe*] Adj. I „wäßrig“ 216
- wrok** [Obl. *wrākai*] V, 3 „Perle“, Pl. *-i* 28, 4; 148, 1
- wlalone** s. **wāl-**
- wlā(m)ñkāṭ** [*ylaiñākte*] m. V, 1 „Königsgott (?)“, Indra“, Pl. *wlāmñāktāñ* 156, 1b. — III, 41. 43. 47 u. ö.; IV, 8; V, 5. Abl. *wlāññāktās* IV, 11
- wlāw-** [= *B*] „sich beherrschen“  
Ko. V Abstr. *wlāwlune* 412, 1
- wles** [*lāms*] f. (einmal m.) III, 1 „Dienst, Arbeit, Wirksamkeit“, Pl. *-ant* 27, 2; 47, 2; 121; 125; 169, 1. — I, 23. 24; IV, 16; X, 6. L. XIII, 10. Pl. Instr. I, 13. — *wles wles-* „Dienst tun (verrichten)“ 73, 3; IV, 18; IX, 28. 29. Pl. *wlesant wles-* I, 22; IX, 27. 34. 36; XIII, 18 (*wu* (sic) *wlesant wleṣṭār*). — Adj. *wlesasi* XIII, 9
- wles-** [*lāms-*] „verrichten“ 73, 3  
Ps. II 356, 1. Med. Sg. 2 *wleṣṭār* IX, 34. 3 *wleṣṭār* XIII, 18. Inf. *wlessi* IV, 18; XIII, 28. — Ko. II (= Ps. II) 404, 3; 405, 1. Opt. Med. *wleṣitār* I, 22. Ger. II *wleṣāl* IV, 24. — Pt. I (formal = Ipf.) 436, 1. Med. *wleṣāt* 11 Anm. 1; 430, 1; IX, 27. 28. 29 u. ö. — PP. *wāwleṣu* I, 19. *sne-wāwleṣu* I, 11. 13. Abs. *-urās* IX, 36
- wlesum** Adj. IV „Tätigkeit, Verhalten habend“ in *saṃjñiṣiṃ wāntyo raritku-wlesum* „dessen Verhalten durch den Bewußtheitswind hervorgerufen ist“ XIII, 10
- wlyep** (**wlep**) [*wlamske, wlaiske*] Adj. I „weich“, Pl. *-e*. — Sg. m. N. XIII, 27 (*wlep nashuneyam*). 28. Pl. m. N. IV, 16
- wṣe** [*yṣiye*] f. VI, 4 „Nacht“, Pl. *-eñ* 13; 39; 73, 5b; 88, 5; 148, 2eα; 186, 2. — VI, 16. *tām wṣe* I, 53; VI, 15. 17
- wṣeñña** [*wṣeñña*] a. VI, 4 „Lager“, Pl. *-eñ* 27, 3b; 98; 148, 2eα; 198
- wṣā-ci** s. **e-**
- wṣā-yok** [*yṣā-yok*] Adj. II, 3 „goldfarben“, Pl. f. *-yokāñ* 156, 1b; 234, 7. — *wṣā-yok-yats* „goldfarbene Haut“ 156, 2
- wṣār** [*yṣāre*] f. „Getreide(haufe)“
- wṣāl** [*wṣatsi*] a. I, 2 „Gewand“, Pl. *-u* 160, 5. — III, 17. 18. Abl. III, 20. 21. G. *-is* III, 26. Pl. I, 11; IV, 8. Instr. V, 2
- wṣāṣi** s. **1 wūs-**
- wṣāryāñ, -ās** s. **wṣāri**
- wsi** [vgl. *yṣāñiye*] Adj. I „golden, gelb“, Pl. f. *wṣyāñ* 216 Anm. — Komp. *wsi-yats* „gelbe Haut“ 156, 2; I, 54

**wsok** Adj. I „froh, freudig“, Pl. -e. — Sg. m. N. III, 16. *wsok yāmu* III, 31  
**wsokone** a. III, 2 „Freude, Heiterkeit“. — IV, 19. Instr. IV, 14  
**wsom** [wsettse] Adj. IV „giftig“, Pl. f. -*mināñ* 238 Anm. — Sg. m. N. III, 25. Obl. -*mānt* III, 36. — Vgl. 2 **wūs**  
**wt̥si** [kṣāt(t)re] f. VI, 3 „(Sonnen)schirm“, Pl. *wātsyāñ*. — IX, 9. Pl. N. IV, 12

## Ś

**śaṅk** skt. „śaṅkha“, „Muschel“ 9, 1  
**śaṅkh** skt. „śaṅkha“, ein Parfüm 9, 1  
**Śaṅkhe** m. skt. „Śaṅkha“, N. pr. eines Cakravarti-Königs 9, 1. — IX, 3.  
*Śaṅkhe cakkravarttiś lānt se* IX, 18  
**Śaci** [= B] f. skt. „Śaci“, N. pr. einer Apsaras. — *Śaci Rāmbhānāṣṣ aci* „von Ś. u. R. an“ IV, 10  
**śamwem** [wicuko] Par. f. „Kinnbacken“ 44, 2a. — Instr. -*emyo* III, 4  
**śarir** [śarir] III, 2 skt. „śarīra“, „Reliquie“, Pl. -*āntu* 175, 5a  
**śaru** [śerwe] m. V, 1 „Jäger“, Pl. *śarwañ* 25, 1a; 44, 3a; 86, 1; 125; 141, 1; 148, 2a; 180, 1a. — III, 15. 31. 35. L. *śarwaṃ* III, 15. G. *śarwes* III, 26  
**śalpem** Par. „Fußsohlen“. — All. -*enac* IX, 2  
**śāku** [matsi] „Haupthaar“ 127  
**Śākyamuni** [= B] m. skt. „Śākyamuni“, Epitheton des Buddha (der Weise aus dem Śākyageschlecht) 9, 3; 126. — II, 1. 4. 14; IX, 33  
**śāñi** [yase] Sg. m. „Scham“, skt. „hrī“. — XIII, 31. 32. *sne-śāñiyaśśāl* „mit Schamlosigkeit“ XIII, 31  
**śāt** [śāte] Adj. „reich“ 87, 4; 236, 2  
**Śāntawantākam** (Lok.) Name eines Metrums III, 1  
**śāmām** s. **śo-**  
**śāmpām** [śāmpa] „Hochmut“  
**śāyu** wohl Bezeichnung eines nicht näher zu bestimmenden wilden Tieres VI, 16  
**śār** Adj. „lieblich“. — Sg. f. N. -i I, 34  
**śarak** [śarāk] Sg. m. „Obergewand“. — Komp. *śoma-śarak* „mit einem Obergewand“  
**śālyi** Adj. I „links“, Adv. *śālyās* (= erstarrte Form des Obl. Pl. f.) [śwālyai] 216; 285, 2  
**śāwe** s. **tsopats**  
**śāk** [śak] Kardinalzahl „zehn“ 22, 1; 41; 44, 1a; 45, 2b; 115, 6; 250; 252; 253. — I, 1; IV, 2. *śāk-wākānā* I, 42. — *śāk-wepi-pākāl* s. **pākāl**; *śka-tampeyum* s. d.  
**śāktālyi** [śāktālye] a. „Same“, Pl. III, 1 -*yunt*, III, 2 -*intu* 173  
**śāk-śapint** Ordinalzahl „elfter“ IX, 6. — Vgl. 257  
**śām** [śana] f. I, 2 „Ehefrau“, Pl. *śnu*, Obl. *śnās* 22, 1; 44, 2b; 47, 1; 94, 1; 147, 2. 3; 160, 6. — I, 38; II, 14; IX, 15. All. *śnac* I, 43; VII, 1. — Adj. *śnaṣi* III, 2

**šämlune** s. **käm-**

**šürme** „(Sommer)hitze“ 44, 3b; 88, 6

**-ši** im Sandhi für **-ci**, s.d.

**šiksāpat** [šiksāpāt] skt. „šikṣāpada“, „Moralvorschrift“ VI, 21

**Šikhī** [= B] m. skt. „Sikhin“, N. pr. eines Buddha IX, 28

**širaś** s. **širaś**

**šil** [šil] skt. „śīla“, „sittliches Verhalten“ XI, 4

**Šilpavām** m. skt. „Śilpavant“, deutender Name (der Kunstfertige) eines Prinzen I, 15

**šisāk** [šecake] m. V, 1 „Löwe“, Pl. *šiški* 30, 3; 86, 1; 127; 148, 1; 179, 3a; 180, 2c. — X, 9

**šiški** [šecaketstse] Adj. I „Löwen-“, Pl. *-iñi* 216. — Sg. m. Obl. *-im* X, 9

**šišri** etwa „Mähne“

**šu** Präv. „über“ 285, 3. — I, 26

**šu-**, **šwā-** [= B] mit Suppl.-Paradigma „essen“ 44, 2c

Ps. V *šwāṣ* 366, 1. Inf. *šwātsi*, subst. „Essen“ s. bes. — Suppl. *tāp*-[*tāp(p)*-] 45, 2a; 46, 1. — Ko. V *tāpaṣ* 412, 1. Ger. II *tāpal* 318, 2c. — Pt. I 438, 1. *tāp* VI, 14. *tāpa-m* 264, 1; VI, 16. — PP. *tāppu*

**šuk** [šūke] „Aroma, Geschmack“, skt. „rasa“, auch = skt. „pātheya“ 31, 1; 41; 45, 2b; 57; 86, 3; 167, 1

**Šukār** [vgl. *laur*] VI, 3 „Stock, Stachel, Spieß“, Pl. *šukrāñ*

**šunḍ** [šunḍ, šuñc] skt. „śuṇḍā“, „Rüssel“ 116

**šutāk** „Schilfgras“, skt. „muñja“, Abl. *šutkāṣ*

**šuddhavās** [= B] III, 2 skt. „śuddhāvāsa“, Bezeichnung einer Götterwelt bzw. Götterklasse, Pl. *-āntu*. — Pl. Abl. *-ātwāṣ* IV, 7

**šubhakṛts** [= B] skt. „śubhakarṣna“, Bezeichnung einer Götterklasse IV, 7

**šur-** [vgl. *mānts-*] „bekümmern“

Ps. III Med. *šuratār* 360, 2. Ger. I *šural* XI, 4

**šurām** [vgl. *mentsi*] a. III, 2 „Kummer“, Pl. *-āntu* IX, 25

**Šurišinam** (Lok.) Name eines Metrums I, 20, 59

**šemāl** Sg. m. „Vieh, Kleinvieh“, skt. „paśu“ 127. — I, 23

**šert-** s. **tsärt-**

**šew-** „gähnen“

Ps. XII 389, 3; 390; 489. Med. *šewimṭār* I, 39. — Ko. XII Abstr. *šewiñlune* 421, 1

**šaiḱṣ** [šaiḱṣe] m. V, 1 skt. „śaikṣa“, „einer, der sich religiösen Übungen unterzieht, Schüler“, Pl. *-i*. — Pl. N. X, 19

**šo-** [šau-] „leben“ 44, 2b; 73, 3

Gv. Ps. II *šoṣ*. Pl. 3 *šāweñc* 357. PPs. Med. *šāmām* 144 Anm.; 248 Anm. Sg. m. Obl. *-ānām* VI, 16. Inf. *šotsi*. Ip. Pl. 2 *šāwās* 11 Anm. 1; 397, 1. — Ko. II 405, 1. Opt. *šāwiṣ*. Abstr. *šolune* IX, 36, 39. — Pt. I PP. *šāšo* 436, 4

K. Ps. VIII [= B IX] Ip. Med. *šoṣāt* 382; 397, 4

**Šodhane** m. skt. „Śodhana“, N. pr. eines Yakṣa IX, 8

- śom** [Pl. *śonañ*] „Kontinent (?)“ — Pl. L. *śonāmtwaṃ* IV, 20
- śom** [vgl. *śaumo*] m. „junger Mann, Knabe“ 91, 1; 141, 1; 162, 2; 238
- śomīm** [*śamñāṃśka*] f. VI, 3 „Mädchen“, Pl. *-nāñ* 132; 141, 2; 148, 2 b; 163, 1; 238. — I, 47. 60. Obl. *-nāṃ* I, 32. 39. 56. 60. All. *-nānac* I, 40. L. *-nānaṃ* I, 35. G. *śomine* I, 47. — Adj. *śomimṣi* I, 35 (*ymeś-śo*)
- śorkūm** „Pflock (?)“, skt. „kila“, Pl. *śorkmī* 148, 1. — Pl. N. I, 47. Instr. *śorkmāsyō* I, 50
- śorki** „Schlagen, Klappern (von den Zähnen) (?)“
- śol** [*śaul*] a. III, 2 „Leben“, Pl. *-āntu* 18, 2 c; 112, 2; 127; 175, 5 b. — I, 43; III, 2; IX, 27. 28. 29 u. ö.; XI, 4. 5. L. IV, 15; IX, 28. 29. 30 u. ö. *śol śo-* „das Leben leben“ 73, 3. — Adj. *-ṣi* 11 Anm. 4; IX, 38. 39
- śolas(s)u** [*śaulassu*] Adj. IV „ehrwürdig“, skt. „āyusmant“, Pl. *-uṣ* 11 Anm. 4; 243
- śolune** s. *śo-*
- śolyāk (śolyāk)** VI, 3 „Gefährte, Genosse“, Pl. *-āñ*
- śolyme** VI, 4 Bezeichnung eines Marterinstruments, Pl. f. *-eñ*
- śoś** [vgl. *śaiyye*] Kollekt. „Schafe“ 18 Anm. 3; 86 Anm. 2; 202. — VI, 20. 21
- śoṣi** [*śaiṣṣe*] „Volk, Leute“ I, 58
- śka-tampeyūm** [*śka-maiyya*] Adj. IV „zehn Kräfte besitzend“, skt. „daśabala“, Epitheton des Buddha, Pl. *-māṣ* 156, 1 a; 251, 4
- śkaṃ** [*śpā*] enklit. Part. 290, 1. — 1. als Übersetzung von skt. „ca“, „und“ XIII, 25. 32. — 2. „und auch“ mit fließendem Übergang zu „und“ I, 19. 20. 32. 44. 56; III, 23. 25; IV, 6; VI, 1. 6; VII, 4; IX, 3. 4; X, 7. 8. 13. 19; XIII, 14 (*kus śkaṃ ne*, vgl. 270 Anm. 2). *mā śkaṃ* „und (auch) nicht“ I, 47; VIII, 3; XI, 4. — 3. „auch“ I, 2. 17. 18 (*kospreṃ kospreṃ śkaṃ ne*). *tṣāk śkaṃ* „dies auch“ IX, 17; XI, 2. *ślak śkaṃ* „zugleich auch“ I, 9. *mā . . . śkaṃ* „auch . . . nicht“ I, 41. — 4. *mar śkaṃ* „doch nicht“ I, 66 (*maśkaṃ*!). — *kuc śkaṃ* s. *kus*
- śkā** [*śka*] Part. „noch“ IX, 28
- śkānt** [*śkante*] Ordinalzahl „zehnter“ 257
- śtārt** [*štart(t)e*] Ordinalzahl „vierter“ 229 Anm.; 257. — Sg. m. N. I, 19. 23
- štwar** [*štwer* m., *štwärā* f.] m./f. Kardinalzahl „vier“ 22, 1; 25, 1 b; 26, 1; 44, 1 b; 45, 1 a; 156, 2; 250; 252. — II, 9; IV, 8. 20; X, 4; XI, 3. — *štwar-wāltś* „4000“ IX, 21. 28. 32. — *štwar-tmām* „40000“ IX, 27. 28. 30. 34. — *štwar-wkām*, *štwar-wāknā* „vierfach“ 251, 4; 260, 1; I, 8; III, 3; V, 2. *štwar-pāk* „in vier Teile, Viertel“ I, 21. — *štwar-kālyme* s. *kālyme*, *štwar-pūkul* s. *pūkul*
- štwarāk** [*štwärka*] Kardinalzahl „vierzig“ 254. — IV, 18. 20; IX, 33
- štwarākiñci** Ordinalzahl „vierzigster“ 257
- štwarāts** [*štwarātse*] Adj. I „vierteilig“ 223; 260, 2. — Sg. f. Obl. *štwarā-tsām* X, 9
- śnaṣi** s. *śām*
- śpāl** „Kopf“ 24, 1; 44, 3 c; 46, 3. — Instr. in der synonymen Verbindung *mrāc śpālyo* IV, 1; IX, 2; X, 13

**śpālu** [= *B*] Adj. IV „vorzüglich“, Pl. -*uṣ* 104, 4; 244, 3. — Sg. m. Obl. -*unt* X, 8. Pl. m. Obl. -*uñcās* IX, 21

**śpālmem** (**śpālme**) [*śpālmem*] indekl. Adj. „vorzüglich“ 24, 1; 27, 3c; 44, 3c; 46, 3; 80 Anm.; 219, 3. — IV, 24; X, 12

**śmoññe** [*ś(c)moñña*] VI, 4 „Stätte“, Pl. -*eñ* 28, 3; 98; 148, 2eα; 198. — IV, 17; VIII, 3

**śralune** s. **tsūr-**

**śrāddhe** [= *B*] Adj. II, 4 skt. „śrāddha“, „gläubig, Gläubiger“, Pl. -*eñ* 9, 1; 86 Anm. 1; 89, 1; 148, 2eα; 152, 4; 198; 237, 1. — Sg. m. N. XI, 4

**Śrāvasti** [= *B*] skt. „Śrāvastī“, Name der Hauptstadt von Kosala. — VII, 5. 6. All. -*yac* VII, 4

**\*śre** [*ściryē*] VI, 4 „Stern“, Pl. *śreñ* 15, 1b; 36, 4; 45, 1a; 88, 5; 148, 2eα; 186, 2

**śreṣṭhi** (**śriṣṭhi**) [*śreṣṭhi*] Adj. II, 1 skt. „śreṣṭhin“, „Kaufherr“, Pl. -*iñ* 30, 3; 101; 230, 2

**śla** [*śle*] „(zusammen) mit“ (vgl. -*aśśāl*) 25, 1b; 76 Anm. 2; 288. — 1. Adv.: *ślak śkaṃ* „zugleich auch“ I, 9. — 2. Präpos. a) nur mit Obl. I, 33. 34. 47; II, 5 (*śl-āñcālyi*). 12 (*śl-oko* „erfolgreich“); III, 30; IV, 17; VI, 16 (*śl-āsām*); VIII, 2 b) mit Obl. u. Kom.-Affix 78 Anm.; 83; II, 14. — 3. in der Komposition viell. in *śla-ypeyis* (G.) „mit (seinem) Lande“ IX, 5. Vom toch. Standpunkt wohl unkomponiert *śla proṣlune* skt. „sagaurava“ XIII, 32

**ślok** (**ṣtyok**) [= *B*] m. V, 1 skt. „śloka“, „Strophe“, Pl. -*añ* 38 Anm.; 165, 6

**śwā-** s. **śu-**

**śwāl** [*śwāl*] „Köder“, aber *mīsa* „Fleisch“ „Fleisch“ 112, 4. — I, 50; III, 44; XII, 5

**śwātsi** [= *B*] a. III, 2 „Essen, Speise“ (eigtl. Inf. zu *śu-*, *śwā-*), Pl. -*intu* 100; 127; 147, 4; 175, 1. — I, 11; VI, 4. 6. 7. G. -*iyis* VI, 7. — Komp. *śwātsi-yoktsintu* 156, 2. — Adj. -*ṣi* VI, 2

## S

**ṣakk** „sicherlich“ nur in den Verbindungen *ṣakkats* (s. **ats**) u. *ṣakkatsek* (s. **atsek**)

**ṣaḍap** [= *B*] in dem Metrumsnamen *Ṣaḍap-devadattenam* I, 53

**ṣar** [*ṣer*] f. IV „Schwester“ 25, 1b; 111, 2; 177, 5. — I, 38

**Ṣāckāckeyam** (Lok.) Name eines Metrums III, 35

**ṣāñ** [*ṣāñ*, *sāñ*] Sg. m./f., Pl. f. III, 2 „Kunst(fertigkeit)“, Pl. -*āntu* 114 Anm.; 175, 5b. — IV, 21

**ṣātar** Adj. I „schlaff, weich“, Pl. *ṣātre* 227. — Pl. m. N. VI, 6

**ṣāmañi** [*ṣamāññe*] Adj. I „mönchisch“, Pl. -*iñi*. — Sg. m. Obl. -*i(ṃ)* X, 2. 3. 7

**ṣāmaṃ** [*ṣamāne*] m. VI, 3 krör. „ṣama(m)na“, skt. „śramaṇa“, „Mönch“, Pl. *ṣāmnāñ* 9, 1; 11, 2. 3b; 86 Anm. 1; 132; 141 u. 141, 1; 148, 2b; 180, 1b



**Šāmnernam** (Lok.) Name eines Metrums I, 9, 33

**šārce** Adj. von unbekannter Bedeutung 89, 3

**šālypi** „Salbung, Verehrung, Bewunderung (?)“ X, 14

**šāk** [śkas] Kardinalzahl „sechs“ 44, 1a; 121 Anm.; 250. — I, 24; III, 49.

50; IV, 6. — šāk-wālts „6000“ IX, 27, 31. *tmām-šāk-wālts-p<sub>a</sub>ku* IX, 36.

-šāk-wālts-puklyi IX, 28, 32. — šāk-tmām „60000“ IX, 29

**šāññune** [šaññāññe] a. III, 2 „Natur, Wesen“

**šāt** Adv. „nach unten“ 285, 2. — I, 34

**šāpñi** Adj. I „schläfrig“

**šāptānt** [śuktante] Ordinalzahl „siebenter“ 257

**šāptuk** [śuktañka] Kardinalzahl „siebzig“ 254

**šām-** [= B] mit Suppl.-Paradigma (346, 2) „sitzen“

Gv. Ps. II *šmāṣ*. Pl. 2 *šmac*. 3 *šmeñc* 355, 1; 356, 1; 455, 1. Inf. *šāmtsī*.

Ip. Sg. 1 *šmā(wā)* 397, 1. — Suppl. *lām-* [= B] 38; 77, 2. — Ko. V

*lamaṣ*. Opt. *lmīṣ* 412, 2. Abstr. *waṣṣ lmalune* I, 20, 24. — Ipv. I Pl. 2

*pālmās* 423; 460, 3a. — Pt. I 432, 2; 433, 1. Sg. 1 *lymā* III, 4. 3 *lyām*.

Pl. 3 *lamar*. — PP. *lmo* I, 41; V, 2; VI, 15; IX, 9. *plyaskenaṃ lmo* 73, 4;

XI, 4. *waṣṣ lmo* 73, 4; IV, 5; VII, 1

K. „setzen“ Ps. VIII [= B IX] *lmāṣ* 381. Ip. Med. Pl. 2 *lāmšāc* 397, 4.

— Ko. IX Opt. *lmāṣiṣ* 418. — Ipv. IV Med. Sg. 2 *pālmāṣār* 426; 460, 2.

— Pt. II *lyalyām* 439, 3; 440, 1. *lyalyām-ṇ* I, 32. — PP. *lyalyamu*

**šārk-** [= B] nur K. „übertreffen“

Ps. VIII [= B IX] Med. *šārkāštār* 381. — Pt. II PP. *šaṣārku* 440, 1;

IX, 9

**šārtw-** [šārtt-] nur K. „antreiben“ 53, 1

Pt. II PP. (s. Ber.) *šaṣārttwu* 445

**šārp-** [= B] „hinweisen“

Ps. VIII Pl. 3 *šārpseñc* 376 Anm. 2. — Ko. VII Opt. Sg. 1 *šārpñim*

415, 2. — Ko. IX Opt. *šārpāṣi*/// (vgl. 376 Anm. 2). — Pt. II *šaṣārpu*

440, 1. — PP. *šaṣārpu*

**šālyp** [šalype] Sg. m. V, 1 „Salbe, Fett“, Pl. -añ 46, 1; 86, 3; 167, 1. —

I, 32; II, 2, 4, 11 u. ö.

**ši** Adv. „her (?)“ IX, 13

-**ši** [-šše] adjektivbildendes Suff., Pl. -*šiñi* 214; 215 u. Anm.

**šik** [šiko] VI, 3 „Schritt“, Pl. -añ 30, 1; 40; 90, 1; 168, 1. — IV, 2

**širaś** Adv. „ringsum, ringsherum“. — Unsicher ergänzt *širaś* (sic) IV, 12

**šitsrāk** Adv. „ganz“ 287, 3. — III, 49, 50; IX, 24

**šu** Präv. „her“ 285, 3. — *šu pkāmāc-ñi* I, 66. *šu piṣ* III, 29

**šukṣ-** [Obl. *kwaṣ(ṣ)ai*] f. „Dorf“ 16, 2; 188, 2. — L. -am VI, 19

**šunīk** [šaṅku] „Rachen, Mundhöhle“ 16, 1; 44, 2b; 110; 165, 5. — All.

VI, 10; IX, 38. Abl. I, 54; IV, 2

**šutkām** „Schnur (?)“, skt. „tanti“, Pl. *šutkmi* 148, 1. — Pl. N. I, 47.

Obl. *šutkmās* I, 50

**śurm** [šarm] a. III, 1 „Ursache“, Pl. -ant 16, 1; 114; 147, 3, 5; 169, 2. —

III, 22 (*śrum*); XIII, 8, 11, 13, 27 (*śrurm*). *śurm okoyaṃ* X, 17.

- Pl. XIII,1 (*ṣurmānt*). Perl. -*āntwā* X,3; XIII,1. — Vgl. auch *ṣurmaṣ*
- ṣurmaṣ** [*ṣarmtsā*] Postpos. c. Obl. „wegen“ (eigtl. Abl. zu *ṣurm*). — *tām ṣurmaṣ* „deswegen“ I,71; II,11; IX,5; XIII,26. *taṃ ṣurmaṣ* „diesetwegen“ III,6. *tanāk ṣurmaṣ* „eben diesetwegen“ III,1. — *cu ṣurmaṣ* „deinetwegen“ III,4. *kāpñe se ṣurmaṣ* „um des geliebten Sohnes willen“ VII,1. *añcāne ṣāñi ṣurmāṣ* „wegen welcher Scham“ XIII,32
- ṣurmaṣi** Postpos. c. Obl. „wegen“ I,63 (*kīp ṣārmaṣi*!)
- ṣul** [*ṣale*] m. V,1 „Berg“, Pl. -*añ* 11,3a; 16,1; 86,1; 148,2a; 180,2a. — IV,2; IX,24
- ṣuliñc** Adj. „bergig“, eine Himmelsgegend bezeichnend (vgl. *ṣuliñc kālyme*) 15,1a
- ṣulyi** [*ṣl(y)iye*] Adj. I „Berg-“ 216. — Pl. m. N. *ṣuliñi ñāktañ* III,14
- ṣūti-ṣpāl** „kopfüber“
- ṣūram** Sg. m. „Same“
- ṣokyo** [*oly(a)po*, *oly(a)potstse*, *ololyesa*] Adv. „sehr, überaus“ 287,2. — 1. adnominal I,49; III,43; IV,20.26; VI,11; VII,1. — 2. adverbial I,36.39.48; VIII,6; X,10
- ṣotre** [*ṣotri*] a. III,2 „Merkmal“, Pl. -*eyāntu* 28,3; 102; 175,4. — VII,1; XI,1; XIII,9. Instr. XIII,2. *ṣotre yām-* „kennzeichnen“ 73,4. *neṣ ṣotre pyāmtsār* „merk dir erst!“ I,69. Pl. IX,2. — Komp. *ṣotre-lyākāñ* „Zeichenschauerinnen“ 234,2
- ṣont** [Obl. *nauntai*] m. V,1 „Straße“, Pl. -*añ* 148,2a; 188,3. — IX,10.16. Instr. IX,7
- ṣom**, **ṣoma-** s. **sas**
- ṣolār** (**ṣolāram**) [vgl. *emṣke*] 1. Postpos. „bis zu“ 289. — 2. *ṣolāram yow-* „herantreten an, sich unterziehen“ II,1
- ṣolyāk** s. **ṣolyāk**
- ṣoṣṭāñk** VI,3 krör. „ṣoṣṭhaṃga“, „Steuererheber“, Pl. *ṣoṣṭāñkāñ*
- ṣkāṛā** [*aṣkāṛ*] Adv. „zurück“ 285,2
- ṣkāṣṭ** [*ṣkāste*] Ordinalzahl „sechster“ 257. — Sg. m. N. I,23
- ṣkit-** „scheinen (?)“
- Ps. V Med. Pl. 3 *ṣkitāntār* 80,1d
- ṣñaṣṣe** [= *B*] m. VI,4 „Verwandter“ (Abltg. von *ṣñi*), Pl. -*eñ* 88,6; 136; 198. — XI,2. G. -*eyāp* I,43.44. Pl. N. I,2. Perl. -*esā* I,28. L. -*esam* I,28
- ṣñi** [*ṣañ*] G. eines sonst nicht vorhandenen Pron. refl., oft in possessivem Sinn für alle drei Personen u. Numeri geltend, oft mit „eigen“ wiederzugeben 262. — Mit Bezug auf die 1. Pers. „mein (eigen)“: I,52; III,7.46; IV,25; VIII,4. *ñi ṣñi wramam* III,23. „unser (eigen)“: VI,12. — 2. Pers. „dein (eigen)“: I,68; II,12; III,44; X,10. — 3. Pers. „sein bzw. ihr (Sg.) (eigen)“: I,28.40.52; III,30; IV,23; VII,1; IX,9.18; XIII,2. „ihr (Pl.) (eigen)“: III,2; VI,8; VII,4; X,6. — *ṣñi āñcām* „sein Selbst, sich selbst“ I,53.63; IV,23 (*ṣñi āymes*); IX,26; XIII,31 (*ṣñi-āñcām-kākmārttuneyāṣ*). — *ṣñi pat ālu pat* „sowohl für sich wie für andere“ I,71. — *sās ñi ṣñaṣṣeyāp ṣñi* „diese meinem Verwandten

- gehörige“ I, 44. — *ṣṇī ṣṇī* distributiv „jeder sein“ (usw.) III, 12; IV, 4. 6. 8. 11; V, 2
- ṣṇīkek** [= B] Konj. „hingegen, doch“ 290, 2. — I, 37; III, 29; VI, 17; VII, 1; IX, 9
- ṣtare** „Anstrengung, Mühe“. — G. *-eyis* X, 3
- ṣtāṅk** [*stāṅk*] a. V, 3 „Palast“, Pl. *-i* 51; 115, 6; 148, 1; 184, 2. — L. III, 4. Pl. L. *-saṃ* IX, 11
- ṣtām** [*stām*] a. III, 2 „Baum“, Pl. *-āntu* 51; 114; 127; 175, 5 b. — IX, 24. G. *-is* VI, 14. 15. — Adj. *ṣtāmaṣi* 11 Anm. 4; 214, 1
- ṣtāmwo** Adj. IV „brünstig (?)“
- ṣtām-** s. *kāly-*
- ṣtop** (*ṣtow*) [Obl. *ṣakātai*] Sg. m. „Stock“, skt. „daṇḍaka“
- ṣnal-** „Verzweiflung (?)“
- ṣpal** [*spel*] f. „Kügel(chen)“ 112, 4
- ṣpār** [*sparā*] VI, 3 eine Vogelart, Pl. *-āñ*
- ṣpāt** [*ṣukt*] Kardinalzahl „sieben“ 45, 1 a; 117; 250; 251, 5. — II, 9; IX, 3. *ṣpāt koṃsā* „sieben Tage hindurch, über sieben Tage hin“ 77, 1; I, 5. 6. *ṣpāt koṃsaṃ* „in sieben Tagen, in der . . . Woche“ 81, 3; XII, 1. 2. 3 u. ö. — *ṣpāt-tmām* „70000“ IX, 28. — Komp. *ṣpāt-koṃ* „sieben Tage lang“ 73 Anm. 1. *ṣāpta-koñi* „siebentägig“ 156, 1 a; 251, 4
- ṣpām** [*spane*] a. (III, 1) „Schlaf“, Pl. III, 1 *ṣāpnant*, V, 1 *ṣāpnañ* 12; 46, 1; 148, 2 a; 169, 4; 180, 2 e. — Perl. *ṣāpnā* VII, 1. — *ṣpām lkāl* „Traumbild“ I, 41
- ṣpim** „Nagel, Pflock“. — All. *-inac* I, 53. 54. 56. 61
- ṣme** „Regen(zeit)“
- ṣmeñci** Adj. I „Regen(zeit)-“, Pl. *-iñi* 217, 2
- ṣyak** [*eṣe, ṣe*] Postpos. u. Präv. „zusammen (mit)“ 289. — In Verbindung mit Kom. 78 u. 78, 1; II, 14. — Nach *māl-* I, 50 (*mālkoñcsaṃ ṣyak*)
- ṣyaksune** a. III, 2 „Gemeinschaft“, skt. „sāmānya“. — Adj. *ṣyaksune-ṣim ṣotreyo* XIII, 2
- ṣrum** s. *ṣurm*
- ṣlyok** s. *ślok*

## S

- saṃsār** [= B] Sg. m. skt. „saṃsāra“, „Kreislauf der Geburten“. — I, 9. Abl. *-āṣ* XIII, 24. 29 (*-aṣ*). L. II, 6; XI, 2. G. *-is* I, 10; XIII, 23. — Adj. *-ṣi* IV, 25
- saku** [*sekwe*] „Eiter“ 25, 1 a
- saṅk** [*sāṅk*] III, 2 skt. „saṃgha“, „(buddhistische) Ordensgemeinde“, Pl. *-āntu* 175, 5 a. — S. auch *pis-saṅk*
- saṃkalp** skt. „saṃkalpa“, „Willensbestimmung“ XIII, 9
- saṅkāsteryāñc** [vgl. *saṅkāstere* m.] f. VI, 3 pā. „saṃghatherī“, skt. „saṃghasthavirā“, „Gemeindeälteste“ 132
- saṅkrām** [= B] V, 3 skt. „saṃghārāma“, „Aufenthaltort des Saṃgha, buddhistisches Kloster“, Pl. *-i*. — IX, 21. L. IX, 22

**sañce** [sklok] a. III, 2 skt. „saṃśaya“, „Zweifel“, Pl. -entu. — IV, 15, 16; VII, 2. Pl. II, 10

**saṃjñi** [saṃjñā] skt. „saṃjñā“, „Erkenntnis“ XIII, 10. — Adj. -ṣi XIII, 10

**satt** [= B] skt. „sattā“, „das Seiende“. — Perl. (?) *sattā* XIII, 21

**1 sam** [sem] m., **sām** [sām] f., **taṃ** [tem] n. Demonstrativ-Pron. „dieser“, skt. „eṣaḥ“, stark deiktisch zurückweisend, gelegentlich verstärkt durch -āk 25, 1a; 47, 1; 69, 3; 268; 271 Anm. — 1. Absolut: Sg. m. N. *saṃ* III, 42 (*sanāk*); XIII, 2.5.25. Pl. m. N. *ceṃ* V, 4 (*caṃ* Ms.). — 2. Attributiv (vorangestellt): Sg. m. N. *saṃ* I, 50. Obl. *caṃ* III, 23 (*caṃ* ... *wraṃaṃ*). 44 (*caṃ* ... *rāswāluneyam*). 49 (*canāk*); VIII, 5; IX, 15. Pl. f. Obl. *toṣaṃ* III, 27. — n. *tanāk* *ṣurmaṣ* (s.d.) „eben diesetwegen“

**2 sam** [ksa] Indefinitum „irgendein“, Obl. *caṃ* [kca], G. *ke* [ket(a)ra] 274. — N. *tām saṃ kropal* *ṣeṣ* „wenn das einer gesammelt hätte“ XI, 3; *ālak saṃ pekant* I, 32. Mit Neg. *mā tāpreṃ saṃ* ... *ālak wraṃ* I, 10. *mā sām saṃ lipo sass okāk* (s.d.) *wrasom* XI, 2. — Obl. *ṣom caṃ* ... *wraṃ* III, 47. Mit Neg. *mā nu caṃ* „keineswegs aber“ I, 71

**Samtuṣite** m. skt. „Saṃtuṣita“, N. pr. des Königs der Tuṣita-Götterwelt. — Obl. -eṃ IV, 8

**sam** [sām] indekl. Adj. skt. „sama“, „gleich“. — c. Kom. I, 29 (*so pkaśśāl*)

**Samantapuṣp** skt. „Samantapuṣpa“, Name eines Klosters IX, 21

**\*sari** (< skt. „sirā“?) V, 3 „Adern“ (wohl synonym zu *marmāṇ*) 184, 2. — Pl. Obl. *sarās* III, 44 (*so puskās śwāl āṇkarās*). 49

**sark** [serke] „Reihe, Kette“ 73, 8; 180, 2a

**Sarvārthasiddhe** [= B] m. skt. „Sarvārthasiddha“, N. pr. eines Bodhisattva I, 4

**salat** [salamo] Adj. „hüpfend“, Pl. f. Obl. *saltās*, in der Verbindung *salat lu* Übersetzung von skt. „pakṣu“, N. pr. eines Schlangendämons

**salu** [solme] Adv. „vollständig, ganz“ 287, 3. — III, 49; IV, 18; X, 3

**sas** [še] m., **sām** [sana, somo] f. Kardinalzahl „eins“ 40; 250; 251, 1; 252. — Sg. m. N. XI, 2 (*sass okāk wrasom*); *sas sas* „jeder einzelne“ X, 13; in der Aufzählung im Sinn des Ordinale 257 Anm. 1; I, 19, 23. Obl. *ṣom* I, 22; III, 47; IV, 20, 21; XI, 3; XIII, 14; *ṣom ṣom* IV, 24; XIII, 4. G. *ṣomāp* III, 3; *ṣomāp ṣomāp* IV, 25. f. N. *sām*. Obl. *ṣom*. Pl. m. N. *ṣome* „einige“. f. N. *ṣomaṃ* IX, 12. 13. 14. 15. — Komp.-Form *ṣoma-* 156, 1a; 251, 4

**sasak** [ṣeske] m., **snāki** f. Zahladj. „allein“ 258, 1. — Sg. m. N. IV, 14. f. Obl. *snākyām* I, 39

**sahāye** [= B] m. VI, 4 skt. „sahāya“, „Genosse“, Pl. -eñ 86 Anm. 1

**sāk-** [= B] „(zurück)bleiben“

Gv. Ps. IV Med. Pl. 3 *sakantār*. — Pt. I 438, 1. *sāk* VI, 17. — Ko. V Pl. 3 *sākeñc*

K. „zurückhalten“ Ps. VIII Inf. *sākāssi* I, 45. — Ko. VII Opt. Sg. 1 *sākñim*

**sākāt** [ām] Adv. „ruhig, still, schweigend“, skt. „tūṣṇīm“

**sākār** Adj. I „glücklich“, skt. „bhadra“, Pl. *sākre*. — Pl. m. N. IV, 16

**Sāket** skt. „Sāketa“, Name einer Stadt. — *Sāket riyac* VII, 3. Abl. -ās VII, 4

**sākrone** a. III, 2 „Glückseligkeit“, skt. „bhadravattā“ XIII, 29

**Sāgare** [= B] m. skt. „Sāgara“, N. pr. eines Königs 83; 126. — Obl.

*Sāgareṃ lāntāṣ* I, 8. G. *Sāgares lānt* I, 8

**sāt** indekl. Adj. „warm“. — *sāt wār* II, 2. 4. 11 u. ö.

**sāmtūk** [sāmtke] a. III, 2 skt. „sāntaka“, „Arznei, Heilmittel“, Pl. *sāmtkāntu* 167, 1

**sāmtkenū** [sāmtkinau] m. „Arzt“ 106, 1; 148, 3; 200, 2; 244 Anm.

**sām-** etwa „an sich nehmen, (auf)bewahren, sammeln“

Ipv. I Med. Sg. 2 *psāmār*. — Pt. I Med. *sāmat*. — PP. Abs. *sāsmurāṣ*

**sāmudtār** [samudtār] a. III, 2 skt. „samudra“, „Ozean“, Pl. *sāmudrāntu* 175, 5a. — I, 9; III, 38. L. *sāmudraṃ* I, 4. Pl. L. *sāmudrāmtwaṃ* XI, 3

**sārth** skt. „sārtha“, „Karawane“ I, 5

**sārthavāk** (**sārthavāhe**) [sārthavāhe] m. skt. „sārthavāha“, „Karawanenführer“, Pl. VI, 4 -heñ 9, 1; 86 Anm. 1. — Pl. N. IV, 5

**sārm** [= B] a. III, 2 „Same“, Pl. -āntu 114; 175, 5b

**sāry-** [= B] „säen“

Ipf. (397, 1) oder Pt. I (438, 1) Med. *sāryāt* 11 Anm. 1. — PP. *sāsāryu*

**sāle** [salyiye] III, 2 „Salz“, Pl. -eyāntu 24, 1; 38; 88, 5; 175, 4

**sāleyu** [salyitse] Adj. IV „salzig“, Pl. -uṣ 155; 244, 2

**sūk-** [kalāk-] „folgen (?)“

Ps. VI PPs. Med. *sāknāmāṃ*. — Ko. V *skāṣ-āṃ* 11, 4. — Pt. I Med. Pl. 3 *skānt*

**süksūk** [škaska] Kardinalzahl „sechzig“ 40; 254

**sükskiñci** Ordinalzahl „sechzigster“ 257

**sātk-** [= B] „sich ausbreiten“

Gv. Ps. III 360, 1. Med. *sātkatār* I, 1. 16; III, 37. — Ko. V Abstr. *sātkālune* 412, 2. — Pt. I *stāk* 12; 51; 433, 1. Pl. 3 *satkar* IV, 2. — PP. *sātko* III, 2

K. Ps. VIII [= B IX] Pl. 3 *sātkseñc* 381. — Pt. II 439, 4; 440, 1. Pl. 3 *sasātkār-ci* X, 14

**sām** [su] m., **sām** [sāu] f., **tām** [tu] n. Demonstrativ-Pron. „der, er“, meist als Übersetzung von skt. „saḥ“ 23; 24, 3; 28, 3; 32, 4; 36, 1; 45, 1a; 65, 1; 69, 3; 265; 266; 461, 1. — 1. Absolut a) deiktisch: Sg. m. N. *sām* I, 63; II, 8. 10; VI, 19; XI, 5; XIII, 1. 11. 15 u. ö. *sām nu* IV, 14; *sām penu* IX, 28. 29. 30 u. ö. Obl. *cam* IX, 19. G. *camī* XIII, 18. f. Obl. *tām* X, 11. n. *tām* IV, 15. 16; *tām nu mānt-wāknā?* I, 33. 53; IV, 10; *tām ṣurmaṣ* I, 71; II, 11; IX, 5; XIII, 26. Perl. *tmā sārki* IX, 4; *tmāk* III, 54; VI, 16. Kom. *tmaśśāl tāskmāṃ* IV, 2. Pl. m. Obl. *cesām* III, 9 (*cesmāk*). G. *cesmī* X, 19 (*cesmī škam*) b) mit einem Relat. korrespondierend: Sg. m. N. *sām* IV, 22; X, 17; XI, 2 (*mā sām sam*). 4; XIII, 26. G. *camī* I, 24; XI, 4. n. *tām* XI, 3 c) anaphorisch: Sg. m. N. *sām* I, 28. 71;

- III, 24. 41; IV, 13; VI, 21. Obl. *cam* VII, 2. G. *camī* I, 33 (*camī* ... *paṃ yṣā-m*). 60; II, 9; III, 22 (?). 23. 50; VII, 7; IX, 4. All. *camac* III, 41. L. *camam* III, 15. f. N. *sām* I, 33. 34. All. *tāmac* I, 46. Abl. *tāmāṣ* XI, 5. n. *tām* II, 7; IV, 13; VI, 14. 17; häufig in Verbindung mit Abs. I, 48. 70; III, 14. 28. 31. 35. 51; IV, 3; V, 1. 3; VII, 4; IX, 3. 8. Abl. *tmāṣ* V, 4 (*tō lyutār*). G. *tmis* VI, 21. Pl. m. N. *cem* I, 65; IX, 2. G. *cesmī* IV, 21. f. N. *tom* IX, 11. Obl. *tosām* IX, 15. — 2. Attributiv a) vorangestellt „der“: Sg. m. N. *sām* I, 32. 35. 47. 61; II, 1. 5 (*kus sām ptāñkāt-ñom*). 7 (*kus sām pāttāñkāt*); III, 15. 25. 35; VII, 6; IX, 18. 21. Obl. *cam* I, 56. 61. 62 u. ö.; II, 1. 12; III, 11. 12. 16 u. ö.; IV, 13. 16. 17. 18; VI, 15; VII, 4. 5. 6; XIII, 8. 10 (*camāk viṣayam*). G. *camī* I, 14; II, 11; XIII, 1. 2. f. Obl. *tām* I, 35. 53 (*tāmāk*). 56; III, 11; IV, 13 (*tām praṣṭ*; *tāmāk tkaṇā*). 16; VI, 15. 17. 19; XIII, 26. Pl. m. N. *cem* VI, 6; VII, 3 (*cem* ... *manārkañ*). 4 (*cem* ... *pācar mācar*). Obl. *cesām* XII, 1 b) nachgestellt „dieser“: Sg. m. N. *sām* VI, 19 (*oñk sām*); VIII, 3 (*rāksats sām*). Obl. *cam* IV, 24 (*ākālāṣ cam*). G. *camī* III, 28 (*tālontāp camī*). — 3. Adverbial bei gewissen Konstruktionen von *tām*, etwa mit „so, da“ zu übersetzen: *tāmyo tām* ... *tāmne wewñu* I, 20; *kucne tām trāñkiñc* I, 49; *kuc tām trāñkāṣ*, *kuc tām watku wātkāṣ-ñi* II, 7. — *tmāk*, *tmāṣ*, *tāmyo*, *tāmne* s. bes.
- sārka** [sark] „Krankheit, Leiden“ 44, 3c. — II, 2. 11. Instr. II, 4. — Adj. *sārkaṣi* II, 1
- sārka-** [= B] „in Wallung bringen“  
Ps. VI *srāñkāṣ* 370 Anm.
- sārki** [*postām*, *ompostām*] Adv. „danach, später“ 286, 1. — I, 22 („für später“). *tmā sārki* „dementsprechend“ IX, 4. *lyukrā sārki* [*yke postām*] „Schritt für Schritt, unmittelbar darauf“, skt. „anupadam“ IV, 17. Viell. auch *neṣiṃ sārki* „wie zuvor“ III, 41. 49
- sārkiñco** [*postāññe*] Adv. „schließlich“ III, 44
- sāl-** [= B] „springen“  
Gv. Ps. I 352, 2. Pl. 3 *slīñc* IX, 11. — Pt. I PP. *sāslu* 438, 1  
K. Ps. VIII [= B IX] PPs. Med. *slāsmām* 381
- sālp-** [= B] „glühen“ 38  
Gv. Ps. I Pl. 3 *sālpiñc* 15, 1a; 351, 1. 5. 6; 352, 1. PPs. Med. *sālpām* 315, 1; I, 27; IV, 24; IX, 24. Inf. *sālptsi*. Ip. 397, 1. *sālypā* IV, 14. — Ko. V 412, 2. Opt. *sālpiṣṣ-āk* IV, 22. Ger. II *sālpāl*. — Pt. I PP. *sālpō* 433, 1  
K. Ko. IX Abstr. *sālpāṣhune*
- sās** [sē] m., **sās** [sā] f., **tāṣ** [te] n. Demonstrativ-Pron. mit starker hier-Deixis „dieser“, skt. „ayam“ 267. — 1. Absolut: Sg. m. N. *sās* III, 15; XIII, 1. 26. Obl. *caṣ* I, 66. Abl. *caṣāṣ* VIII, 1. G. *caṣi* IX, 1. 2. f. N. *sās* I, 38. 44. All. *tāṣac* I, 41. n. *tāṣ* I, 42. 63; III, 1. 39; VI, 5. 21 (?). *tāṣāk* IX, 17; XI, 2. L. *tṣam* I, 51; III, 6; V, 1. Pl. m. N. *ceṣ* III, 28; V, 4. G. *cessi* V, 4. — 2. Attributiv a) vorangestellt: Sg. m. N. *sās* I, 52; V, 4; IX, 10; X, 16. Obl. *caṣ* III, 4. 32; VIII, 3; XI, 2. f. N. *sās* I, 41; IV, 2; IX, 24. Obl. *tāṣ* I, 39. Pl. m. Obl. *cesās* XXI, 16 Anm. 3. f. Obl. *tosās* I, 24; X, 3

b) nachgestellt: Sg. m. N. *sās* III, 24(?). Obl. *caṣ* I, 59 (*klop caṣ*); VI, 4 (*klop caṣ*); VIII, 3 (*erkātune caṣ*); IX, 8 (*wākām caṣ*). — 3. Adverbial: 275, 1. *mar tāṣ* „nicht doch“ I, 40

**1 si-, si-n-** [soy-] Akt. „sättigen“, Med. „satt werden, sich ersättigen an“, skt. „trp“

**Gv.** Ps. X Pl. 3 *siṃseñc*. Med. *sināstār* 385, 1; 386. Ger. I *siṃsāl* X, 12. — Ko. VII Med. Pl. 3 *siñantār* 415, 1. Ger. II *siñāl* 331; III, 46. Abstr. *siñlune* III, 44. — Pt. III Med. Sg. 2 *siṃsāte* 443. — PP. *sasyu* III, 49(?)

**K.** „sättigen“ Pt. II *sasim*

**2 si-, si-n-** [si-n-] „bedrückt sein“, skt. „vi-śad“ 30, 1

Flexion wie 1

**Simhe** [= B] m. skt. „Siṃha“, N. pr. des Sohnes des Königs Śaṅkha IX, 18, 21

**sik-** „überfließen“

Ps. III Med. Pl. 3 *sikantār*. — Ko. V *sekaṣ*. — Pt. I PP. *siko*

**Siddhārthe** [= B] m. skt. „Siddhārtha“, N. pr. des Vaters des Bodhi-sattva Sarvārthasiddha. — G. -es I, 4

**sip-** [vgl. *sanāp-*] „salben“

Ps. I Med. *siptār* 352, 3. Inf. *siptsi*. — Ko. V Ger. II subst. *sepal* „Salbe“ 11, 2. Instr. VII, 7. — Pt. I PP. *sāsepu*

**sim** [= B] skt. „sīmā“, „Grenzlinie, Grenze“ 114

**su-, swā-s-** [= B] „regnen“ 48 Anm. 2

**Gv.** Ps. I 352, 2. Pl. 3 *swiñc* IX, 10 (*pyāpyāñ*). PPs. Med. *sūmām* VI, 11 (*tārkrāṣ wrāntu*). — Ko. V Abstr. *swāslune* 412, 1. — Pt. I Pl. 3 *svāsar* (*pyāpyāñ eprerāṣ*) 438, 1

**K.** Ps. XI 388. Sg. 2 *swāsāṣt* X, 10 (*wār krant mārkampal*). 3 *swāsāṣ* IX, 25 (*ciñcrone*). PPs. Med. (*pyāpyās . . .*) *swāsāsmām* IV, 8; IX, 16

**suk** [saku] a. III, 2 skt. „sukha“, „Glück“, Pl. *śukuntū* 16, 3; 110; 139; 165, 5. — Pl. V, 2; VI, 15. Instr. V, 2. — Indekl. Adj. skt. „sukha“, „glücklich, angenehm“ V, 4. — Adj. *śukaṣi* X, 2

**suk-** [= B] „überbringen“

Ps. VI PPs. Med. *suknāmām*

**śukaṣ-iññ-** [skw-aññ-] „sich glücklich fühlen“

Ps. XII Med. *śukaṣiññtār* 391

**sukrām** VI, 3 skt. „śukrāṅga“, ein Vogelname (unwahrscheinlich „Geier“), Pl. f. -*nāñ*

**Sujātā** f. skt. „Sujātā“, N. pr. einer Laienschwester. — Abl. -*ānāṣ* IV, 5

**sūtār** [= B] Sg. m. skt. „sūtra“, „Faden, Lehrfaden“ 165, 6; 171, 2. — S. auch *swarnasūtār*

**Sudarśam** [= B] skt. „Sudarśana“, Name der Stadt Indras V, 2

**Sunirmāṇarati** m. skt. „Sunirmāṇarati“, N. pr. des Anführers der Nirmāṇarati-Götter. — Kom. -*iṃśāl* IV, 8

**Sundari** [= B] f. skt. „Sundarī“, N. pr. der Gattin Nandas 9, 3; 100; 126; 141, 2

**Subhādrā** f. skt. „Subhadrā“, N. pr. der ersten Gattin des Ṣaḍdanta III, 17, 27, 34

**sum-** [*sāmp-*] „wegnehmen, hinziehen“

Ps. VI 368, 2a. Med. *sumnātār* I, 36. — Ko. V. Abstr. *sumālune*. — Ipv. I Med. Sg. 2 *psumār* 423

**Sumanā** f. skt. „Sumanā“, N. pr. der Gattin des Bodhisattva Maitreya. — Kom. *-āṃśāl* IX, 9

**Sumer** [= *B*] m. V, 3 skt. „Sumeru“, der Weltberg Sumeru, Pl. *-i* 9, 3

**Suyāme** m. skt. „Suyāma“, N. pr. des Königs der Yāma-Götter. — Obl. *-em* IV, 8

**suryodgam** skt. „sūryodgama“, „Sonnenaufgang“ IV, 16 (*s<sup>o</sup>-prātihāriyo*)

**se** [*soy*] m. VI, 3 „Sohn“, Pl. *sewāñ* 11 Anm. 1; 18, 2b; 31, 3; 105; 138, 1; 141; 148, 2b; 160 Anm.; 163, 3; 191 Anm. — I, 4; III, 29, 33; VII, 1; IX, 18, 19. All. *seyac* II, 12; III, 28. G. *seyo* 135. Pl. Kom. *sewāsaśśāl* II, 14. — Komp. *se-ākāl* s. **ākāl**. — Adj. *seyaṣi* 11 Anm. 4; 214 Anm. Pl. *sewāṣi* 214 Anm.

**se-** [*sai-n-*] „sich stützen“

Ps. VIII [= *B* IX (?) ] PPs. Med. *sesmām* 379, 1. — Ko. VII Med. Sg. 1 *señmār* 415, 1. — Ipv. III Med. Sg. 2 *psesār* 425. — Pt. III PP. *sāseyu* 442, 6; 443; IV, 14

**senik** [= *B*] „Auftrag“ 27, 3d; 115, 2

**sepal** s. **sip-**

**sem** [*saim*] „Stütze, Schutz, Zuflucht“, skt. „śaraṇa“ (vgl. *se-*) 18, 2a; 114

**sem(ä)śu** Adj. IV „stützend, Schützer“ 104, 4

**Soktam** (Lok.) Name eines Metrums I, 35

**sopi** [*\*sopiye*] VI, 1 „Netz“, skt. „jāla“, Pl. *-iñ* 28, 3; 148, 2c; 186, 1. — Pl. Obl. *-is* I, 8

**Somā** f. skt. „Somā“, N. pr. der Mālikā, der späteren Gattin des Königs Prasenajit 130

**skam** [*šek*] Adv. „immer“ 286, 1. — I, 27; IV, 22; X, 5, 12. — Verstärkt *skamat* X, 5

**skassu** [*skwassu*] Adj. IV „glücklich“, Pl. *-uṣ* 76, 2c; 104, 2; 243; 391. — Pl. m. N. V, 2 (*śukuntuyo skassuṣ*)

**skāk** [= *B*] m. V, 3 „Söller, Balkon“, Pl. *-i*

**ske** [*skeye*] Sg. m., Pl. m./f. V, 1 „Bemühung, Triebkraft“, skt. „saṃskāra“, Pl. *skeyaṇ* 86, 1; 180, 2a. — III, 41 (*ske yāmam*); IV, 4 (*sne ske*). Pl. Obl. *skeyas* IX, 38, 39

**ske-** [*skai-*] „sich bemühen“

Ps. VI *skenaṣ* 11 u. 11, 2; 367, 2; 368, 1b. — Ko. V Opt. *skāwiṣ*. Abstr. *skāylune* 412, 5. — Ipv. I Pl. 2 *pāskāyās* 423. — Pt. I *skāy* 438, 2

**snāki** s. **sasak**

**snum** a. III, 2 „Wohlgeruch, Parfüm“, Pl. *-āntu* 175, 5d. — II, 14

**sne** [*snai*] Präpos. „ohne“ 288, bisweilen in Komposita verschiedener Art zur Wiedergabe von skt. „a-, nis-, vi-“. Beide Funktionen sind im Toch.



oft nicht streng zu scheiden. Sicher kompositionell in Determ.-Komp. *sne-wāwleṣu* „unbearbeitet“ I, 11, 13; *sne-parnore* „Glanzlosigkeit“ IX, 26; *sne-miyāṣlune* skt. „avihimsā“ XIII, 30; *sne-ykorñe* skt. „apramāda“ XIII, 20; *sne-sāñiyāśśāl* „mit Schamlosigkeit“ XIII, 31. Vgl. noch *sne-lyutār* „unübertrefflich“, skt. „anuttara“ II, 8; X, 15. — Im Bahuvr.-Komp. mit Adj.-Suff. *sne-lotkluneyum* „umkehrlos“ 156, 2. Vielleicht auch (*sne-wāwleṣu*) *sne-psāl klu* I, 11, 13. — Vielfach zweideutig, aber eher unkomponiert: *sne kaci* III, 33; *sne kaś* IV, 6; *sne klepslune* X, 1; *sne nākām* I, 29; III, 1; X, 2; *sne pārmanik* VI, 11; *sne manik* I, 68; III, 23; *sne muskālune* X, 5; *sne yārm* IX, 21; *sne lyipār* III, 13; *sne wars* X, 2; *sne ske* IV, 4

**snotk-** [*staukk-*] „müde, schlaff werden“

Pt. I PP. *sāsnotku* 438, 3; IV, 19

**spaktām** [= *B*] a. III, 2 „Dienst“, Pl. *-nāntu* 175, 5a. — In der Verbindung mit *yām-* I, 60; II, 4; XI, 4

**spaktānik** [*spaktanīke*] Adj. II, 3 „Dienst tuend, Diener“, Pl. *-āñ* 87, 1; 220; 232, 2. — I, 38. Pl. N. II, 9

**sparp** (*svarp*) „Strick“. — I, 54. 66. 67. Instr. I, 53

**spaltāk** [*spel(t)ke*] Sg. m. V, 1 „Eifer, Anstrengung“ 86, 1; 180, 2a. — In der Verbindung *spaltāk yām-* „eifern“ 73, 4; XI, 4

**spaltkasu** [*spelkkessu*] Adj. IV „eifrig“, Pl. *-uṣ* 243

**spānte** [*spantai*] Adv. (u. indekl. Adj.) „vertrauensvoll“ I, 28

**spārtw-** [*spārti-*] „sich drehen, sich befinden“ 33, 5b; 40; 48, 1; 53, 1; 79, 1

Gv. Ps. IV 363, 3; 364, 1. *sparcwṣ-ām* IX, 9. PPs. Med. *sparcwmām* IV, 12. — Ko. V 11, 2; 412, 1. Pl. 3 *spārtweñc* V, 1. Abstr. *spārtwlune* IX, 4 (vgl. noch *swārtwluneyum*). — Pt. I Sg. 1 *spārtwā*. 3 *spārt(t)u* 11 Anm. 2; 438, 1. — PP. *sāspārtwu* 431, 2; I, 10

K. „drehen“ Ps. VIII [= *B* IX] Pl. 3 *spārtwseñc* 383, 1. Ipf. 11 Anm. 1. 2; 397, 4. Sg. 2 *spārtwṣāst* IX, 35. — Ko. IX Abstr. *spārtwāṣlune* 11, 3b; 418. — Pt. II *saspārtu* 300, 1; 440, 1. — Pt. IV PP. *sāspārtwṣu* 301, 2; 431, 2; 449, 1

**spāltk-** [*spālk-*] „sich beeifern, sich anstrengen“

Ps. VI Med. Pl. 3 *spāltāñkāntār*. PPs. Med. *spāltāñkāām*

**spānt-** [= *B*] „vertrauen“ 40

Ps. III Med. Pl. 3 *smāntantr-ām* XIII, 29 (verb. zu *spāntatr-ām*). — Ko. V 412, 2. Abstr. *spāntālune*, Pl. *-eyāntu* X, 14. — Pt. I PP. *spānto* 433, 1; IV, 14; X, 1. Abs. *-orāṣ* IV, 13

**spārku-** [= *B*] „vergehen“ 79, 1

Gv. Ko. V Abstr. *spārkalune* 412, 2. — Pt. I *spārku* 433, 1. — PP. *spārku*

K. „vernichten“ Ps. VIII *spārkaṣ*. Pl. 3 *spārkseñc* 376. — Ko. IX Abstr. *spārkaṣlune* 11, 3b; 418. — Pt. II Med. Pl. 3 *saspārkañt* 440, 1. — PP. *ṣaspārku*. — Pt. III *spārksā-m* „verlor sich ihnen“ 445

**spārksantik** [*sparkāṣṣuki*] Adj. II, 3 „zunichte machend“, Pl. f. *-āñ* 230 Anm. 1

**spe** [*spharir*] „Bergkristall“, skt. „sphatīka“. — Adj. *speṣi* I, 8

**smale** [*waṅke, waṣe*] Sg. m. „Lüge“

**smi-** [= *B*] „lächeln“

Ps. I 352, 1. PPs. Med. *smimām* IV, 19

**srānk-** s. **sārḱ-**

**sruk-** [= *B*] nur K. „töten“ 31, 1

Pt. II 300, 3; 439, 3; 440, 3. Med. *sasrukāt* I, 63. — Pt. III 300, 3; 445.

Med. *sruksāt* I, 61. — PP. *sasruku* I, 53. 54. 56

**slam** [*sleme*] m. V, 1 „Flamme“, Pl. -*añ* 86, 1; 148, 2a; 180, 2a

**slākkār** [*slakkare*] Adj. I „schlaff, niedergeschlagen, traurig“ 227. —

Sg. m. N. I, 68; IV, 14

**slji** [*sālyye*] Sg. m. „Strich, Grenze, Richtschnur, Regel“ 86, 5; 187, 2. — IX, 19

**svabhāp** [= *B*] a. III, 2 skt. „svabhāva“, „Eigenart“, Pl. -*āwāntu*. — In XIII, 13 als Übersetzung von skt. „lakṣaṇa“, „als Merkmal habend“

**svabhāwum** [*svabhāwātstse*] Adj. IV „Eigenart habend“, Pl. -*māṣ*. — Sg. m. N. XIII, 7 (*āśāwesuneṣi-svabhāwum*)

**svayampār** Sg. m. skt. „svayamvara“, „Selbstwahl“ 48 Anm. 1. — L. III, 7. — Adj. -*ṣi* III, 10

**svalakṣam** skt. „svalakṣaṇa“, „das spezielle Merkmal“. — Kom. *svalakṣaṇaśśāl* XIII, 9

**swarnasūtār** V, 3 skt. „svarṇasūtra“, „Goldfaden“, Pl. -*suttri* 165, 6; 171, 2. — Pl. N. IX, 16

**swase** [*swese*] „Regen“ 25, 1a; 27, 3a; 88, 3; 127; 180, 2f; 388

**swāñcem** [*swāñciye, swāñco*] f. VI, 3 „Strahl“, Pl. -*nāñ* 88 Anm. 2; 148, 2b; 187 u. 187, 1. — V, 4. Pl. N. IV, 2; X, 16. Instr. -*nāsyō* IX, 24. — Komp. *kaṣ-swāñcem* „klafterbreiter Strahl“ 156, 2. Instr. -*enyo* X, 12. Pl. Instr. IX, 9

**swār** [*swāre*] Adj. I „süß“, Pl. -*e* 152, 4; 235. — Sg. m. Obl. -*ām* III, 31

**swār-** [= *B*] nur K. „sich gefallen lassen, genießen“

Ps. VIII [= *B* IX] Med. Pl. 3 *swārsantār*

**swārtwuneyum** Adj. IV „Verhalten habend“. — In XIII, 10 als Übersetzung von skt. „vṛtti“. — Vgl. **spārtw-**

**swā-s-** s. **su-**

## H

**Harinaplutam** [*Harinaplutne*] (Lok.) Name eines Metrums IX, 18

**hā** [= *B*] Interj. skt. „hā“, „ach“ 75; 293. — I, 57

**hār** [= *B*] m. V, 3 skt. „hāra“, „Perle, Perlenkette, Perlenschmuck“, Pl. -*i*. — Pl. Kom. *hārsaśśāl* IX, 16

**hišt** [= *B*] Interj. „pfui“, skt. „dhik“ 293. — I, 51

**hai** [= *B*] Interj. skt. „hai“, „o weh“ 5 Anm. 4; 293. — I, 48. 62; VIII, 6

## TS

**tsar** [ʃar] m. „Hand“, Par. -*äm* 25,3; 26,3; 68; 111,1. — Perl. *tsarā ents*- 77,2; I, 46.47. L. I, 33. Par. I, 54. Instr. -*änyo* IV, 1 (*āñcālyi-tso*)

**tsäk-** [= B] „leuchten“

Ps. VIII Med. *tsäkäštär* 374,2. — Ipf. (Kaus.?) *tsäknā* 398,2. — Ko. I Opt. Med. Pl. 3 *tsäsintär* 402,3. — Pt. III Med. Pl. 3 *tsäksänt*

**tsärt-** „weinen“ 41

Ps. I 352,2. Med. Sg. 2 *šerttär* III, 33. Pl. 2 *šercär* I, 66. PPs. Med. *šertmām* VII, 4. — Pt. I 438,1. Sg. 1 *tsärtä* XI, 3. Pl. 3 *tsärtar* I, 65

**tsärw-** [= B] „getrost sein“

**Gv.** Ps. IV Med. *tsarwatär*

**K.** „trösten“ Ps. VIII [= B IX] PPs. *tsärwšant* 382

**tsärwo** [= B] „Freude“, skt. „praharṣa“ 92,1; 175,3. — XIII, 26

**tsäw-** [tsäp-] „zerreiben, zerstoben“

**K.** Pt. IV PP. Abs. *tsätsäwšurāš*

**1 tsälk-** [sälk-] „herausziehen“ 41; 80,1h

Ps. VI Med. *tsäknätär* 368,2a. Inf. *tsäknätsi* I, 42; VIII, 4. — Ipf. Med. Pl. 3 *šäkant* 399,1. — Ko. V Med. Sg. 1 *tskāmār* 412,2. — Ipv. I Med. Pl. 2 *pätskēc*. — Pt. I Pl. 3 *tsakar*. Med. *tskät* 433,1. — PP. *tsko*. Abs. -*orāš* I, 53

**2 tsäk-** [= B] „brennen“ 44,3b; 45,3a.b; 298,3

Ps. VIII „verbrennen“ (trans.) *tskäš*. Pl. 3 *tsäkseñc* 377. — Ps. X „brennen“ (intrans.) Med. *tsäknäštär* 12; 377; 385,1. Ipf. Med. Pl. 3 *tskäṃšānt* 397,5. — Ko. III Abstr. *tskalune* 409,1. — Pt. III Med. *tsaküt* 442,1; 446. — PP. *tsatsku*

**tsänkär** [tsänkär] m. III, 1 „Gipfel“, Pl. *tsänkrunt* 111,4; 173

**tsän-** [vgl. *tsnamñe*] „fließen“

Ko. (?) V Med. Pl. 3 *tsnāntär*. — Pt. I PP. *tsno* 433,1; X, 13

**tsäm-** [= B] „wachsen“ 33,7; 41; 298,2

**Gv.** Ps. IV 364,2. Med. Pl. 3 *šamantär* I, 25. — Ko. V Abstr. *tsmälune* 412,2; IX, 5. — Pt. I PP. *tsmo* 433,1; X, 1

**K.** „wachsen lassen, züchten“ Ps. VIII 376 Anm. 2. *tsmäš* IX, 25. — Ko. IX Abstr. *tsmäšlune* 418; I, 23. — Pt. II Med. Pl. 3 *šasmānt* 439,3

**tsär** [šcire] Adj. I „hart“, Pl. *tsre* 152,4; 235. — Sg. m. Obl. *tsrām* III, 15; IV, 14

**tsär-** [= B] „sich trennen“ 41; 45,2b; 80,1i

**Gv.** Ps. III 359,3; 361,3. Pl. 1 *tsaramäs* XI, 2. — Ko. III(?) 409,3. Ger. II *šral*. Abstr. *šralune*, Perl. -*eyā* IX, 38. — Pt. I PP. *tsro* 431,3; 433,1

**K.** Ps. VIII [= B IX] PPs. Med. *tsräsmām* 381. — Pt. II Sg. 2 *šasräšt* 439,3; 440,1

**tsärk** [šarka] nur in der Verbindung *tsärk-rape* „Lautenmusik“ 156,2

**tsärk-** [= B] „brennen, quälen“ 45,2b; 376

Ko. II Abstr. *tsäršlune* 406,1

- tsälp-** [= *B*] „hinübergehen, erlöst werden“ 41; 80, 1k; 297, 1; 342, 2  
*Gv.* Ps. IV Med. *šalpatär*. PPs. Med. *šalpmām* 364, 2. Inf. *šalpatsi*. — Ko. V *tsalpaṣ*. Pl. 3 *tsälpeñc* 412, 2. Abstr. *tsälpälune* IV, 21. — Pt. I *tsälp* 433, 1. Pl. 3 *tsalpar* VII, 5. — PP. *tsälpo*. Abs. *-oräṣ* III, 7  
*K.* „erlösen“ Ps. VIII [= *B* IX] Med. *tsälpäštär* 380, 1a; 381. Ger. I *tsälpṣäl* IV, 20. — Ko. IX 299, 2a; 418. Opt. Med. Sg. 2 *tsälpäṣitär* IV, 21. — Pt. II PP. *šašälpu* 440, 1
- tsik-** [= *B*] „bilden, formen“ 33, 1; 44, 3a; 45, 3b  
 Pt. I PP. *tsätseku* 438, 2. — Vgl. auch **tseke**
- tsiñk** Adv. mit unsicherer Bedeutung, viell. „hart, fest“. — *tsiñk säseyu* IV, 14
- tsit-** [*yäs-*] „berühren“  
 Ps. VI Sg. 1 *tsinām*. Inf. *tsinätsi* 367, 3; 368, 2a. — Ko. V Opt. Sg. 1 *tsitim*. Abstr. *tsitälune* 412, 4. — Pt. I 433, 2. *tsit* I, 60. — PP. *tsito*
- tsip-** [= *B*] „tanzen“ 30, 1; 33, 1; 41  
 Ps. I Pl. 3 *tsipiñc* 352, 1. — Ipf. Pl. 3 *šepär* 399, 2. — Vgl. auch **tsepant**
- tsu-** [= *B*] „sich fügen“  
*Gv.* Ps. V Med. *tswätär* 366, 2. — Pt. I Pl. 3 *tsawar* 433, 3. Med. Sg. 1 *tswe* VI, 20. — PP. *tswo* IV, 23  
*K.* Ko. IX Sg. 1 *tswäsam* 418
- tsuk-** s. **yok-**
- tseke** „Bildwerk“ 88, 6. — Adj. *-ṣi* I, 31 (*ts<sup>o</sup> pekeṣi*)
- tsem** [= *B*] Adj. II, 3 „blau“, Pl. f. *tseññāñ* 27, 3b; 113, 2; 234, 1. — Bahuvr. *tsem-yok* „blaufarbig“. Pl. f. Obl. *-ās* VIII, 1
- tsepant** [vgl. *tsaipe*] Nom. ag. II, 3 „Tänzer“, Pl. *tsepäntāñ* 33, 1; 233, 1. — Vgl. **tsip-**
- tsoti** Subst. von unsicherer Bedeutung, viell. „Blasen, Trompetenstoß“ III, 30 (*šla tsoti*)
- tsop-** [= *B*] „stechen“  
 Ps. I Pl. 3 *tsopiñc* 352, 1
- tsopats** [*orotstse*] Adj. I „groß“, Pl. suppl. *sāwe* 87, 1; 142, 1a, b; 223. — Sg. m. N. III, 51; IV, 26; V, 1; VI, 16. Obl. *-ām* (vgl. 11, 3c) I, 42; II, 1, 5; III, 30; IV, 23; V, 1; X, 10. f. N. *-i* (vgl. 11, 3c) IV, 21. Obl. *tsoptsaṃ* IX, 7; X, 11. Pl. m. N. *sāwe* 150; IV, 4, 11. Obl. *-es* I, 8, 20. f. Obl. *sāwam* I, 13; III, 2; X, 13. — Komp. *tsopats-āñmatsumāñcsā* s. **-āñmatsum**
- tsoptsune** [*orotsñe*] a. III, 2 „Größe“ 167, 2a
- tspänk-** [2 *tsänk-*] „(Haut) abziehen“ 41; 57  
*K.* Ps. VIII [= *B* IX] Inf. *tspänkässi*. — Pt. II PP. *šašpäñku*
- tspok** a. III, 1 „Geschmack“, Pl. *-ant* 57; 169, 4
- tspokäts** Adj. I „Geschmack habend“, Pl. *tspochtse* 150; 223
- tsmār** [*witsako*] a. I, 2 „Wurzel“, Pl. *-u* 160, 5. — I, 17, 20. — Vgl. **tsüm-**
- tsraṣi** [*tsirauñetstse*] Adj. II, 1 „energisch“, Pl. *-iñ* 45, 3b; 152, 1; 230, 2. — Pl. m. N. I, 2, 9. All. *-isac* I, 2. G. *-iṣṣi* I, 1, 2
- tsraṣṣune** [*tsirauñe*] a. III, 2 „Energie“, Pl. *-eyäntu* 88, 1; 167, 2a. — I, 3, 9, 14; II, 8. Instr. I, 4, 9. Perl. *-eyā* I, 1

**tsru** [*totka*; vgl. auch *yakte*] indekl. Adj. u. Adv. „wenig, gering“, skt. „alpa“ 287,3. — I, 34, 37.54. — Komp. *tsru-yärm* „in geringem Maße“, skt. „alpamātra“ 156,2; I, 9. — Wohl zusammengesetzt mit dem Indef. *saṃ, caṃ*: *tsrucam* VII, 2. *tsrucām* VII, 3  
**tswe** s. **tsu-**

## B. Westtocharisch

### A

**aṃśūk** Sg. m. skt. „aṃśuka“, „Gewand, Umhüllung“  
**akappi** [= A] a. III, 1 pā. „akappiya“, „Unreinheit“, Pl. *-inta* 25,3; 100; 172  
**akartte** [*kātse*] Adv. „nahe bei“ 285,2  
**akalye** [*āklye*] Sg. m. „Lehre, Studium“, skt. „śikṣā“ 88,5; 186,2. — Perl. *āklyisa* XXVII, 20 (*akalyisa*). — In der Verbindung *āklyi yām-* „sich üben“ 73,4  
**akalšülle** [*ākālšäl*] subst. Adj. I, 2 (Ger. I zu *ākl-*) m. „Schüler“, Pl. *akalšälyi* 225 Anm.; 318,1c. — Pl. N. XVI, 17.69. Obl. *aklašlyem* XIV, 5.6. Kom. XIV, 3.13. All. *akalšälyemšcä* XVI, 12. G. *akalšälyemts* XXVI, 1  
**akālk** [*ākāl*] a. III, 1 „Wunsch“, Pl. *-änta* 10,1b.3a; 115,3; 124; 137; 171,1. — XVI, 21; XX, 9.12.13; XXI, 5.11. Perl. XVI, 20.65; XXI, 13; XXII, 6; XXIII, 7. G. *-äntse* XXI, 11. Pl. XX, 12; XXII, 11  
**akāše** [*ākāš*] Sg. m. V, 2 skt. „ākāśa“, „Luftraum“ 182,4  
**akāñc** [*ākāñc*] Adj. „abgelegen“, skt. „prānta“ 15,1a; 116 Anm. 1  
**akek** [*torim?*] Adv. „endlich“ 286,1. — Vgl. **āke**  
**akautatte** Priv. I, 2 „unspaltbar“, Pl. *-cci* 321. — Sg. m. Obl. *-cce* XX, 18. — Vgl. **kaut-**  
**aknūtsa** [*āknats*] Adj. II, 3 „unwissend, töricht“, Subst. „Tor“, Pl. *-añ* 96,3; 152,3; 233,2; 325. — Sg. m. N. XVI, 14; XXVII, 18. Pl. G. *-amts* XXIV, 5 (*-ams*)  
**aknūtsaññe** [*āknatsune*] a. III, 1 „Unwissenheit“ 88,1. — Adj. *-šše* XX, 7  
**akrūna** [Sg. *ākār*] Pl. II, 1 „Tränen“ 24,1; 44,1a; 164,1  
**aklyilñe** [*ākälyune*] a. III, 1 „Lehre“, skt. „āgama“ XVIII, 2  
**akwatse** [vgl. *pšär*] Adj. I, 1 „scharf, heftig“, Pl. *-cci*  
**akšār** [*akšar*] a. skt. „akṣara“, „Silbe“, Pl. II, 2 *akšaranma*, III, 1 *akšārān-ta* 165,6. — XXVII, 11  
**aksasšuki** Nom. ag. II, 1 „angebend“, Pl. *-iñ* 101; 152,1; 230,1; 324. — Vgl. **1 āks-**  
**agamadhare** m. V, 1 skt. „āgamadhara“, Anhänger einer bestimmten theologischen Richtung, Pl. *-i*. — Pl. N. XXIV, 40  
**ankaim** [vgl. *kem*] Pröp.-Adv. „falsch, verkehrt“ 113,2. — XIX, 8

**anīklautkatte** Priv. I, 2 „unwandelbar“, Pl. -*cci* 321. — Vgl. **klautk-aṅg** skt. „aṅga“, „Glieder“ XXVII, 20

**Ajātaśatru** [= *A*] m. skt. „Ajātaśatru“, N. pr. eines Königs von Magadha 9, 3; 103; 133. — G. -*uñ* XXV, 5

**añcāl (añcali)** [*añcālyi*] skt. „añjali“, „die beiden aneinandergelegten Hände“

**añma-ññ-** „wünschen“

Ps. XII Med. *añmantār*. Pl. 3 *añmaññentār* 391. — Vgl. 1 **añme**

**añmaṣṣe** s. 2 **añme**

**añmassu** Adj. III „wünschend, verlangend“, Pl. -*oñc*. — Sg. m. N. XIV, 22, 33. — Vgl. 1 **añme**

**añmālaṣke (añmālarske)** Adj. II, 3 „mitleidig“, Pl. -*añ* 123, 1; 232, 1. — Sg. m. Obl. -*eṃ* XVI, 60; XXII, 9. Vok. -*a* XX, 16; XXIII, 3, 7

**añmālaṣlñe** a. III, 1 „Mitleid“. — Adj. -*ṣṣe* XX, 26 (*añmālaṣlñeṣṣe*)

**atākatte** Priv. I, 2 „unwahr, unbegründet“, Pl. -*cci* 321. — Vgl. **nes-/tāk-atit** [vgl. *adhī*] skt. „atīta“, „vergangen“

**atiyai** (Obl.) [*āti*] VI, 3 „Gras“, Pl. *atyañ* 45, 2a; 94, 3; 191; 193, 1

**ate** [*atas*] Adv. „heraus, weg“ 285, 2. — XVI, 35 (*a° yāmtsi*)

**at(t)si** [*aśśi*] „wohl“, nur in der Verbindung *kātsi* s. d.

**attsaiḥ** [*ättsek*] Part. „fürwahr, durchaus“ 291, 3. — XVI, 14 (*atsaiḥ*); XXIII, 7

**adhīṣṭhit** [= *A*] skt. „adhīṣṭhita“, etwa „Gebrauch“. — In der Verbindung *adhīṣṭhit yām-* „zur Vorschrift machen“ XXVI, 1

**anākatte** Priv. I, 2 „fehlerlos, untadelig“, skt. „anindita“, Pl. -*cci* 321. — Vgl. **nāk-**

**Anāthapiṇḍike** [*Anāthapiṇḍik*] m. skt. „Anāthapiṇḍika“, N. pr. eines reichen Kaufmannes

**anās** [*ānās*] Adj. „elend“ 121; 234, 3. — Sg. m. N. XV, 1

**an-āsk-** „einatmen“

Gv. Ps. IX *anāṣṣām* 379, 3b. — Ko. IX Abstr. *anāṣṣālñe* 417

K. Ps. IX Pl. 1 *ānāskem* 382

**anāsrāp** [= *A*] skt. „anāsrava“, „Freisein von sündhaften Einflüssen“ 48 Anm. 1

**anityāt** [= *A*] skt. „anityatā“, „Unbeständigkeit“

**anubhāp** skt. „anubhava“, „Eindruck, Empfindung, Verständnis“ XXVII, 23

**Anurāt** skt. „Anurādhā“, Name eines der Mondhäuser. — L. XXIX, 1

**anaiḥke** Priv. I, 2 „unerkannt, unbemerkt“. — Vgl. **aik-**

**anaiwatse** [*ānewāts*] Adj. I, 1 „unangenehm, unlieb“, skt. „apriya“, Pl. -*cci*. — Pl. m. N. XVII, 7

**anaiśai** [*āneñci*] Adv. „genau, sorgfältig“. — XVI, 3; XVII, 14; XX, 20; XXII, 13

**antapi (āntpi)** [*āmpi* m., *āmpuk* f.] m./f. Zahlw. „beide“ 24, 1; 46, 3; 258, 2 mit Verb. im Pl. (einmal Du. 302, 1). — Mit Nomen im Par. od. Du. XVI, 47 (*pokāinesa*); XVII, 18 (*ālyinesa*); XXIV, 21 (*kenīsa*)

- antiṣpur** [āntiṣpur] skt. „antaḥpura“, „Harem“  
**Andhave** skt. „Andhava“, Name eines Waldes XXIV, 19  
**apākārtse** [vgl. *pākraśi*] Präp.-Adv. „offenbar“ XIX, 4 (*a° yāmusa*)  
**apāy** [āpāy] a. III, 1 skt. „apāya“, „schlechte Daseinsform, niedere Geburt“, Pl. *-nta*  
**apāṣṣätte** Priv. I, 2 „unbewahrt“, Pl. *-cci* 321. — Vgl. **pāsk-**  
**Apiś** s. **Aviś**  
**appakke** m. V, 1 „Väterchen“ 123, 1. — XVI, 34. Vok. *-a* XVI, 37. 49. — Vgl. **\*āppo**  
**appamatiśśaṇ** (Pl.) Adj. II, 3 „verächtliche“ 232, 3  
**appamāt** [appārmāt] skt. „apramata“, „verächtlich“  
**aplāc** Präp.-Adv. „im Gespräch“. — Vgl. auch **plāce**  
**apsāl** „Schwert“ 55 Anm.; 112, 4  
**aptsar** [= A] f. III, 1 skt. „apsaras“, „himmlische Nymphe“, Pl. *-nta*  
**Aptsaradarśanne** [Aptsaradarśnaṃ] (Lok.) Name eines Metrums  
**abhidharmike** m. skt. „ābhidhārmika“, Anhänger einer bestimmten theologischen Richtung XXIV, 40  
**Abhidhārm** [Abhidharm] skt. „Abhidharma“, „(Korb der) Lehrbegriffe od. der scholastischen Metaphysik“ XXIV, 5  
**abhinai** [= A] skt. „abhinaya“, „Pantomime, theatralische Darstellung“  
**abhiṣek** [= A] skt. „abhiṣeka“, „Salbung, Besprengung“  
**amāc** [āmāś] m. III, 1 skt. „amātya“, „Minister“, Pl. *-ānta* 116; 141, 1; 147, 5; 148, 2b; 171, 2  
**amāskai** [māski] Präp.-Adv. „schwierig, schwer“ 80, 5. — XVI, 44. 58; XVIII, 6. 7. 8  
**amiške** Adj. II, 3 „mißgestimmt“, Pl. *-aṇ* 232, 1  
**amok** [= A] a. III, 1 „Kunst“, Pl. *-ānta* 115, 3; 171, 1. — XXI, 16. Pl. XXI, 13  
**amoktse** [amokāts] subst. Adj. I, 1 m. „Künstler, Handwerker“, Pl. *amokci* 224. — Pl. N. *amokācci* XXXIV, 3  
**ampoño** „Fäulnis, fauliges Geschwür“. — Vgl. **āmp-**  
**amplākātte** Priv. I, 2 „ohne um Erlaubnis zu bitten“, Pl. *-cci* 321. — Adv. XIV, 4; XXIV, 7. 10. — Vgl. **plāk-**  
**Ambare** m. skt. „Ambara“, N. pr. eines Königs 129  
**ammakki** f. „Mütterchen“. — Vok. XVI, 39  
**ayāto** [āyāto] indekl. Adj. „geeignet“ 93, 2; 239. — XXXIV, 7 (*a° tākaṃ yāmtsi*). *mā ayāto* „Unpassendes“ XXIV, 38  
**ayāmātte** Priv. I, 2 „non faciendus“, Pl. *-cci* 36, 2; 146, 4; 151; 228; 321. — Vgl. **yām-**  
**ayāṣṣe** s. **āy**  
**arañcātstse** [vgl. *āriñci*] Adj. I, 1 „beherzt“, Pl. *-cci* 123, 3  
**arañce** [āriñc] m. V, 2 „Herz“, Pl. *-i* 15, 1a; 86, 2; 123, 3; 145, 7; 182, 4. — XV, 11; XVI, 66. Obl. *arañc* (*arāñc*) XVI, 43; XX, 13. 15; XXII, 3; XXX, 8; XXXI, 4 (*aras*). Perl. XX, 9. 14 (*arāmntsa*). L. XX, 10. G.

- arāñcāntse* XX, 12. Pl. N. *ārāñci* XX, 9. Obl. *arāñcam* XX, 11. G. *arāñcats* XX, 9. — Adj. *arañcāṣṣe* „ein Herz habend“ 123, 3; 214, 1
- Araṇemi (Aranemi)** m. skt. „Araṇemi“, N. pr. eines Königs 9, 3; 133; 141, 1. — XVI, 2. 5. 14. 29. G. *-iñ* XVI, 3. 9. 23 u. ö.
- arāññe* m. skt. „āraṇyaka“, pā. „ārañña“, ein Waldmönch XXIV, 40
- Aruṇāvati* [= A] skt. „Aruṇāvati“, Name einer Stadt XVI, 5
- arai* Interj. „o“ 75; 293. — XXII, 28. 29
- arth** s. **ārth**
- arvāre* Adj. I, 2 „bereit“, auch im Sinne von skt. „ājāneya“, „edel“ XV, 12. — Vgl. **ārwer**
- arṣāklo* [*arṣal*] f. VI, 3 „Schlange“, Pl. *arṣāklañ* 90, 2; 145, 1 c; 148, 2 b; 185; 191; 192
- arhānte* [*ārānt*] m. V, 1 skt. „arhant“, „Arhat“, Pl. *-i*
- artsa* [*ārts*] Adv. in distrib. Bedeutung, skt. „anu“. — *artsa kaum* „Tag für Tag“, skt. „anvahaṃ“ 73, 5 b; 286, 2. *artsa ywarca meñ* „halbmonatlich, jeden halben Monat“, skt. „anvardhamāsam“ 73, 5 b; XXIV, 31
- alālätte* Priv. I, 2 „unermüdlich“, Pl. *-cci* 123, 3; 321. — Sg. m. Vok. *alālycy* XX, 1. Pl. m. N. XVI, 1. — Vgl. **lāl-**
- alāsmo* [*ālās*; vgl. auch *nvām*] Adj. II, 5 „krank“, Pl. *-oñ* 238; 326, 1. — Sg. m. N. XXIV, 37
- alāsūñne* [*ālāsune*] a. III, 1 skt. „ālasya“, „Trägheit“ 167, 2 a
- al-āsk-** „krank sein“
- Ps. IX *alāṣṣām* 379, 3 b. — Ko. IX Ger. II subst. *alāṣṣälle* „Kranksein“ 417
- aletstse** [*ālāṣṣ*] Adj. I, 1 „fremd“, Du. *-tsi*, Pl. *-cci* 283, 1. — Sg. f. Obl. *aletsai* XXIV, 37
- alokālymi** Adv. „einzig, auf ein Ziel gerichtet“, skt. „ekānta“ 283, 5
- \*alyiye** [*āle*] VI, 1 „Handfläche“, Par. m. (metr.) *ālyine*, Pl. Obl. *aliṃ* 24, 2; 88, 5; 186, 2. — Par. XXIII, 3 (*alyine*). Perl. XVII, 18
- alyek** [*ālak*] Pron.-Adj. „anderer“, Pl. *alyaik* 10, 3 b; 14, 2; 24, 1; 25, 1 b; 71 Anm. 2; 80, 5; 274; 282. — Sg. m. N. XIX, 18; XXVII, 21. 23. Obl. XVI, 55; XXIV, 20. 21. *allek tesa nesalyñe* „das Anders-als-sonst-sein“ XVII, 19. G. *alyekēpi* XXVI, 2. f. Obl. *allok* XVII, 15. Pl. m. G. *alyenkāmts* XIX, 14; XX, 17. f. Obl. *alloñkna* XXXIV, 5. — Komp. *alyek-ypoyši* „ausländische“ XVI, 26
- avasth** Sg. m. skt. „avasthā“, „Zustand“ XXVII, 27. 28. — Adj. *-aṣṣe* XXVII, 26
- avasthālakṣam** skt. „avasthālakṣaṇa“, „Zustandsmerkmal“ XXVII, 29
- aviññaptirūp** s. **rūp**
- Aviś (Awiś, Apiś)** [*Aviś*] skt. „Avīci“, Name einer Hölle 48 Anm. 1. — *Apiś wārñai nreyentane* XXII, 29. L. *emṣky Āwiśne* XXIII, 6. — Adj. *Awiśāṣṣe* XXIII, 4
- avāskatte** Priv. I, 2 „unbeweglich“, Pl. *-cci*. Vgl. 321. — Sg. m. Obl. *-cce* XX, 13 (*sāk<sub>u</sub> lakles-āvaskācce . . . arāñc*). — Vgl. **wāsk-**
- aśari** [*āśari*] m. skt. „ācārya“, „Lehrer“ XXXIII, 11



**aśāwe** [āśāwe] Adj. II, 4 (?) „grob“, Pl. f. *aśāwona* 89, 1; 237 Anm. — Sg. m. N. XXVII, 8.9.10

**aśiya** [aśi] f. II, 1 „Nonne“, Pl. -*ana* 94, 1; 124; 137; 145, 1a; 147, 3; 148, 2b; 163, 1; 204; 225 Note 1. — XXIV, 42. Abl. *aśiyaimem* XXIV, 37. G. *aśiyantse* XXIV, 33. Pl. XXIV, 39

**aścem** s. *iścem*

**Aśvini** skt. „Aśvinī“, Name eines der Mondhäuser. — L. XXIX, 6

**aśanike** [āśānik] Adj. II, 3 „(ehr)würdig“, Pl. -*añ* 30, 1; 87, 3; 141, 1; 148, 2b; 152, 3; 185; 191; 196 Anm. 2; 232, 2. — Adj. Sg. m. Obl. -*em* XV, 8. — Subst. Pl. N. -*aṃ* (vgl. 185 Anm.) XV, 10. Obl. -*aṃ* XV, 11. L. XV, 12

**aśām** [āśām] indekl. Adj. „würdig“

**aśiye** [vgl. *ās*] Adj. I, 1 „Ziegen-“, Pl. -*i*

**aškār** [škārā] Adv. „zurück“ 285, 2. — XXIII, 9 (*a° śmāwa*); XXXII, 4 (*a° mā lywāsta*). *aškāro* XVI, 30

**asamkhyai** [asamkhe] a. III, 1 skt. „asamkhyeya“, Bezeichnung einer sehr hohen Zahl, eine unzählbar lange Weltperiode, Pl. -*nta* 148, 2eβ; 171, 2. — G. -*aintse* XXII, 21

**asām** [āsām] a. III, 1 skt. „āsana“, „Sitz, Thron“, Pl. -(*ā*)*nta* 171, 2. — Abl. -*nmem* XIV, 24; XVII, 5.6. L. XIV, 27; XVI, 29 (*asānne*); XVII, 17

**asāre** [āsar] Adj. I, 2 „trocken“, Pl. -*i*

**asure** [asur] m. V, 1 skt. „asura“, „Dämon“, Pl. -*i* 148, 2b; 180, 1b. — Pl. G. -*emts* XX, 21

**ask(w)ace** [āškāc] f. V, 1 „Kuśagrās“, G. -*entse*, Pl. *askwaśi*

**astare (āstre)** [āstār] Adj. I, 2 „rein“, Pl. -*i* 13; 87, 2; 95; 142, 2; 146, 1; 151; 227. — Sg. m. N. XXI, 12 (*āstre*). Obl. XX, 26 (*āstren*). 27 (*āstrem*). 29 (*astarem*). f. N. *astarya* XX, 27. Obl. *astaryai* XX, 31. Pl. m. Obl. *āstrem* XX, 20. f. N./Obl. *astarona* (*āstrona*). Du. Obl. *āstri* XXI, 7. — Komp. *astre-pālsko* „reines Denken habend“ 157, 3b

**astarñe** [āstrone] a. III, 1 „Reinheit“ 167, 2a; 227. — XXIII, 12. All. XIX, 4

**astāṣṣe** s. *āy*

**atsaik** s. *attsaik*

## Ā

**1 āk** I, 1 „Ähre“, Pl. f. -*a* 115, 1; 159, 3

**2 āk** „Eifer“ 115, 6

**āk-** [= *A*] mit Suppl.-Paradigma (344, 1) „führen“ 24, 1; 35, 1; 44, 2a; 73, 6

Ps. II *āśām*. Pl. 3 *ākem*, *aken-ne* 22, 1; 25, 1b; 33, 3bβ; 36, 3; 47, 1; 351, 3; 355, 1.2; 356, 1; 455, 1; 463, 1; 481. PPs. Med. *ākemane* 315, 2 (*akemane*); XVI, 68. — Ko. V *wāy-*: Sg. 3/Pl. 3 *wāyam*. Inf. *wāyatsi* 412, 1. — Ipv. I 423. Med. Sg. 2 *pwāyar-me* XVI, 27. — Pt. I 438, 1. *wāya* XIV, 19; XXXI, 5. Med. *wayāte-ne* XXIV, 36. — PP. *wawāyau* XX, 10

**āke** [āk] a. III, 1 „Ende“, Pl. *akenta* 10, 1a; 23; 44, 1a; 71 Anm. 1; 86, 3; 167, 1. — XVI, 57; XIX, 7; XX, 24; XXII, 10. Perl. XXII, 21. — Adj. *akesse* 71 Anm. 1

**āktike** (**ākteke**) [añumāski, weyem] indekl. Adj. 1. „wunderbar“ XIV, 32; XVI, 2. — 2. „verwundert“ XIV, 11

**ākl-** [= A] „lernen“

Gv. Ko. IV Med. *aklyitār* 410. Opt. Med. Pl. 3 *aklyiyentār* XXI, 16. Abstr. *aklyilñe* s. bes. Inf. *aklyitsi*. — Pt. I Med. *aklyiyate* 436, 1. — PP. *āklu* 31, 1; XVIII, 2

K. „lehren“ Ps. IX *āklāṣṣām* 382 Anm. 2. PPs. *aklaṣṣeñca* XXVII, 21. — Vgl. *akalye*

**āklyi** s. *akalye*

**ākṣi** Nom. ag. II, 1 „verkündend“, Pl. *akṣiñ* 101; 230, 1; 326, 2. — Vgl.

1 **āks-**

1 **āks-** [= A] „verkünden, lehren“ 74, 4 u. Anm. 2

Ps. XI 15, 1a; 387. Sg. 1 *aksaskau* XXIV, 38. 2 *aksasto* 10, 3c; 455, 3; XX, 4. Ger. I *aksaṣṣälle* XXIV, 31. 37. 38. Ip. *aksaṣṣi* 394, 4. — Ko. II Sg. 1 *āksau*. 3 *ākṣām* 19, 2a; 404, 1; 407, 2. Abstr. *akṣalñe* XXIV, 31. Inf. *ākṣsi* XIV, 33 (*ākṣi*). — Ip. VI Sg. 2 *pokse* 422, 2; 428; 460, 1b. 3c. — Pt. I 436, 1. Sg. 2 *akṣāsta* XX, 6 (*āksasta*!). 30. 3 *ākṣa* XV, 8; XIX, 3. 6; XXIV, 36. *akṣā-ne* XVII, 8. *akṣā-me* XIX, 12. — PP. *ākṣu* XIX, 5. 9; XXII, 9

2 **āks-** [vgl. *wār-*] „erwachen“

Ps. XI PPs. *aksaṣṣeñca* 387. — Ko. V *ākṣam*. Abstr. *akṣalñe* 412, 1. — Pt. I *ākṣa* 438, 1. — PP. *ākṣau*

**ākhu** skt. „āku“, „Maulwurf, Maus“. — Kom. XXVIII, 1

**āgat** [= A] a. III, 1 skt. „agada“, „Arznei, Gegengift“, Pl. *-ānta*. — Perl. *āgatsta* XX, 7

**āgam** a. III, 1 skt. „āgama“, „(überlieferte) Lehre“, Pl. *agāmānta*. — XXVII, 19. Perl. XXVII, 15 (*yukti āgamtsa*)

**āṅkār** [āṅkar] „Stoßzahn“ 44, 1c; 111, 4; 160, 6; 184, 2

**āñu** [= A] „Aufhören, Ruhe“ 103. — XXII, 7

**āñmālāṣṭhñe** s. *āñmāṣṭhñe*

1 **āñme** „Wunsch“, *mākte āñme* „wie gewünscht“, skt. „yatheṣṭam“ 279, 2. — Komp. *āñma-postām* „nach Wunsch“ 157, 1

2 **āñme** [āñcām] V, 2 86, 2; 182, 4. — 1. „Selbst“, skt. „ātman“. Obl. *āñm nākālñesa* „durch Selbstadel“ XXV, 8; *ṣaṇ āñm* „das eigene Selbst“ = „sich selbst“ XVI, 14; XXIII, 7. Perl. XXV, 4; *po āñmtsā* XX, 25; XXII, 15; XXIV, 13. Abl. *āñmamem* XXII, 15. G. *āñmantse* XXIII, 13. — 2. „ipse“ 284, 2. — Adj. *āñmaṣṣe reki* „persönliches Wort“ XVI, 12

**Ānande** [Ānand] m. skt. „Ānanda“, N. pr. des ständigen Begleiters des Buddha 123; 129; 141, 1. — XVII, 18. 19. Vok. *-a* XVII, 21. Kom. *-emmpa* XXVI, 4

**ānte** [ānt] Sg. m. „Fläche, Stirn, Front“ 24, 1

**āntse** [es] m. V, 1 „Schulter“, skt. „skandha“, Par. *antsane* (*āmtsne*), Pl. -i 24, 2; 27, 2; 47, 2; 86, 1; 148, 2a; 180, 2a. — In philosophischem Sinn: *piś āntsi* „die fünf konstituierenden Elemente“ Pl. N. XIX, 15. L. -*emne* XXVII, 1.5. G. -*emts* XXI, 7

**āp** [= A] f. V, 3 „Wasser, Fluß, Strom“, Pl. Obl. -*ām*

**\*āppo** [āp] m. „Vorfahre, Vater“. — Vok. *āppa* XVI, 35. Obl. *āppai* XVI, 39

**ām** [sākāt] Indekl. „ruhig, still, schweigend“, skt. „tūṣṇīm“ 114. — XXIV, 41 (*ām lamam*)

**āmp-** „verfaulen“

Pt. I PP. *āmpau*

**Āmpar** [= A] skt. „Āmra“, „Mangobaum“. — Komp. *Āmpar-ṣṇātstse* „mit Mangobäumen versehen“, Sg. m. Obl. -*cce* XXII, 26 (*mpar-ṣṇātstse*!)

**āy** [= A] Sg. m. „Knochen“ 18 Anm. 2; 109. — Adj. *ayāṣṣe* XXIV, 14; *śāmñe-ayāṣe* XXIX, 1.3. — Pl. f. suppl. I, 1 *āsta* 10, 3a; 24, 2; 159, 3. — Adj. *astāṣṣe* XVII, 13

**āyatam** a. III, 1 skt. „āyatana“, „Wohnstätte, Bereich“, in philosophischem Sinn von den Sinneswahrnehmungen, Pl. *āyatan(ān)ta*. — Pl. XXVII, 4.5.7. *rūpi āyatanta* XXVII, 2 (*āyadanta*). 6. L. XXVII, 1. — *dharmāyatam* skt. „dharmāyatana“ XXVII, 3. *manāyatam* skt. „manāyatana“ XXVII, 3

**āyor** [el] a. III, 1 „Gabe“ (eigtl. subst. PP. von *ai-*), Pl. -*nta* 111, 3; 171, 1; 317, 1; 436, 2. — XVI, 36; XXXIV, 7. All. XV, 2. — Adj. -*ṣṣe* XVI, 43. — Vgl. *ai-*

**ār-** [= A] „aufhören“ 33, 5b

Gv. Ps. IV Med. *orotār* 25, 2; 26, 4; 364, 1. — Ko. V 412, 1. Pl. 3 *āram* XXV, 4. Inf. *āratsi* XIX, 4. — Pt. I *āra* 307, 3; 435, 2; 438, 1

K. Ps. VIII „verlassen“ Sg. 1 *ārsau*. 3 *ārṣām* 376 Anm. 1. — Ko. II Opt. *āri* 406, 2. Inf. *ārtsi*. — Ps. IX „aufgeben“ Ger. I *ārṣṣülle* 376 Anm. 1. — Pt. IV Pl. 3 *arṣāre* 449, 1

**āre** [= A] Sg. m. „Pflug“ 23; 24, 1; 27, 3a; 29, 2; 88 Anm. 1; 148, 2eα; 180 Anm. 2; 198

**ārḱ-, ārc-** „sollen“

Ps. XII Med. *arcantār* 390. — Ko. V *arkam*. — Ipv. V 422, 2; 427. Med. Sg. 2 *porcaññar* 460, 2; XVI, 3 (*epiyac kalatsi po* „wolle dich erinnern!“)

**ārḱwi** [ārḱi] Adj. II, 1 „weiß“, Pl. *arkwiṃ* 23; 24, 1; 30, 1; 44, 2a; 101; 153; 230, 3

**ārt(t)-** [ārt-] „preisen“

Gv. Ps. IV Med. *orttotār* 363, 4; 364, 1. — Ko. V Med. *ārt(t)atār* 412, 1. Opt. Med. Sg. 1 *ārtoymar* XXI, 1.2. 12. Abstr. *ārttalñe* XIV, 12; XXXI, 2 (*ārtañye*). — Pt. I Med. *arttāte* 438, 1. — PP. *arttau*

K. ohne erkennbare Bedeutungsveränderung Ps. IX 382. Med. Pl. 2 *arttastār* XIV, 11

**ärt(t)e** [*ārtak*] Präv. in Verbindung mit *tärk-* „sich gleichgültig verhalten“, skt. „upeks“ 287, 4. — XXII, 17; XXVII, 18

**ārth (arth)** [*arth*] a. II, 2 skt. „artha“, „Sinn“, Pl. *arthanma* 9, 1; 10, 2; 124; 165, 6. — *arth* XXV, 7; XXVII, 23. — *kātkr-ārtho* s. **kāt-kare**

**Āryatewe** m. skt. „Āryadeva“, N. pr. eines Vorstehers des Klostergartens XXXIII, 15. 17. 19. 21

**Āryawarme** m. skt. „Āryavarman“. — 1. N. pr. eines klösterlichen Kontrollbeamten (Gemeindeältesten) XXXIII, 12. 15. 17. 19. 21. — 2. N. pr. eines Geschäftsmannes, Obl. *-em* XXXII, 1. G. *-entse* XXXII, 6

**ārwer** [*ārwar*] Adv. „bereit“ 23; 111, 6. — *ārwer tāk-* XVI, 1. *ārwer yām-* XV, 7. 12. — Vgl. **arwäre**

**ārše (arše)** [*ārši*] skt. „ārya“ (?) 186 Anm. 1

**ār-sk-** „aufgeben“

Pt. I PP. Abs. *ārskormem* 437, 2; XX, 24

**āl-** [= *A*] „fernhalten“

Ps. IX PPs. *ālāṣṣeñca*. — Ko. I (?) Opt. Med. Pl. 3 *ālyintār*. Inf. *āltsi*. — Pt. III PP. *ālu*. Abs. *ālormem*

**ālām** [vgl. *ālam*] Adv. „anders, verschieden“ 283, 2. — Abl. *alanmem* „von anderswoher“ 283, 2

**ālo** Adv. „anders (?)“ 283 Anm.

**ālṗ-** [= *A*] „darüber hinstreichen, widerspiegeln“

Ps. VI *alpanam* 368, 3. — Ko. V *ālpaṃ*

**ālyine** s. **\*alyiye**

**ālyauce** [*ālam-wāc*] „einander“ 283, 4. — XVIII, 6 (*ālyewce*). Kom. XXII, 4 (*alyaucempa*). All. XVI, 24

**āśce** [*lap*] f. V, 2 „Kopf“, Pl. N. *aści*, Obl. *āstām* 24, 2; 36, 4; 183. — XVIII, 5 (*aśce*); XXIX, 1 (*āśe*). Obl. XVIII, 5 (*aśco*); XXIII, 7 (*āś*). Perl. XX, 23 (*āṣṭsa*); XXX, 7 (*āssa*). — Komp. *aśca-sanāpalle* „Kopfsalbe“ 157, 1

**ās-** [= *A*] „trocken werden“ 33, 5b

Gv. Ps. IV Med. *osotār* 364, 1. — Pt. I Pl. 3 *asāre*. — PP. Pl. f. *aswa*  
K. Ps. IX 382. *āsāṣṣām* XXX, 8

**āsta** s. **āy**

**āstār** „das Reine“ 111, 4. — Perl. XX, 8. — Vgl. **astare**

**āstre** s. **astare**

**ātstse** [*ātsāts*] Adj. I, 1 „dicht“, skt. „kalila“, Pl. *ācci* 222

## I

**i-** [= *A*] mit Suppl.-Paradigma (349, 1) „gehen“ 73, 3. 4. 6; 79, 1; 80, 1a  
Ps. I 353 (u. Ko. I 402, 2). Sg. 1 *yam* 455, 2; 461, 1; XX, 25. 3 *yam*  
XXIV, 1. 12; XXIX, 1. 5. Pl. 1 *ynem(o)* 10, 3c; *ynem-me* XIV, 12.  
3 *yanem* XIX, 10; XXII, 4 (u. *yānem*). PPs. Med. *ynemane* XVI, 23. 68;  
XX, 13; XXIV, 35. 37. Inf. *yatsi*. — Ipf. *yai* (*yey* 19, 1). Pl. 3 *yeyem*

- 392,1; 393. — Ko. neben den Ps.-Formen nur einmal Pl. 2 *mašcer* 407 Anm.; XIV,8. — Ipv. VI 428. Sg. 2 *paš* 460,1c; XVI,52. Pl. 2 *pciso* 460,3b; XVI,18. *cisso* XIV,3.12. — Pt. III 444,1. *masa* XIV,25; XVII,4; XXIV,19.20; XXXIII,1.7 (*massa*).14.20; im Pl. treten die Formen der Wz. *mit-* ein, s.d. — PP. *yku* 327,1; 434,3; XVI,62; XIX,13. Abs. *ykuwermem* 317,3; XXII,5. — Vgl. **iy-ā-**
- ikante** Ordinalzahl „zwanzigster“ 257. — Pl. m. Obl. *ikañcem-wacem*, *ikañcem-tricem* usw. XXX,1.2.3 u.ö.
- ikām** [*wiki*] Kardinalzahl „zwanzig“ 39; 44,1a; 113,2; 254. — *ikām-pikwalaññe* „20jährig“ 218,1. *menki-ikām-pikwalamñepi* XXIV,2. *kante-ikām-* su -*pikālaññe* XIV,7. — Im Sinne der Ordinalzahl (vgl. 251,6) *ikām ñune* „am Neunundzwanzigsten“ XXXIII,3
- ike** a. III,1 „Ort, Stelle, Punkt“, Pl. *ykenta* 44,1a; 167 Anm.1. — XXII,7; XXIV,38 (*ike*); *ike postām* [*lyukrā sārki*] „Schritt für Schritt, fortwährend“, skt. „anupadam“ XVIII,4 (*yke postām*); *tot ike postām ynemanē* „inzwischen Schritt für Schritt (= fortwährend) gehend“ XVI,23.68 (*tott ike postām ynemanē*). All. *ikeśc kekesoś* „zum Nirvāṇa“ XXII,3. Abl. *ykemem* XIV,20. L. XIV,5 (*yakene!*); XVIII,7; *ñi ykene* „an meiner Stelle“ XVI,63. Pl. L. XVI,62. — Komp. *kwiṣe-ike* „Schamort“ 157,3b
- inkaum** (**ynkaum**) [*ykom*] Präp.-Adv. „bei Tage“ 288. — *inkaum kätwer* 286,2; XXIII,5
- ite** [vgl. *ypic*, *ywic*] indekl. Adj. „voll“. — XXII,23 (*takā-s ite*); mit *warša* XVI,54; XVIII,4; XX,13; mit *śukesa* XX,27. — *ite yām-* „füllen“ 73,4
- itaññe** a. III,1 „Vollsein, Fülle, Erfüllung“
- inte** s. **ente**
- indri** [= A] a. III,1 skt. „indriya“, „Sinnesorgan“, Du. -*iñc*, Pl. -*inta* 100; 148,2c; 172; 186 Anm.1. — Pl. XVIII,7; XX,5. G. -*intamts* XVII,19. — Adj. *intriṣṣe* XXIII,1
- intsu** [*äntsam*] Interrog.-Pron. „welcher?“ 271
- intsau** „Holzklotz“ 79,1
- ipäṣṣeñca** s. **yāp-**
- iprer** (**eprer**) [*eprer-*] „Luftraum“, skt. „ākāśa“ 27,3c; 111,6. — L. *ipprerne* XIV,24
- imassu** s. **ymassu**
- ime** [= A] m. V,1 „Erinnerung, Bewußtheit“, skt. „smṛti“, Pl. *imi* 30,1; 88,3; 180,2f. — G. *ymentse* XX,18
- iy-ā-** [vgl. *yā-*] „einherfahren“
- Ps. V *iyam* 366,3 (= Ko. V 412,4). Ipf. (u. Opt.) 395,1. *iyoy* XVII,2. — Vgl. **i-**
- iryāpath** [= A] a. III,1 skt. „iryāpatha“, „Bewegungsform“, Pl. -*ānta*. — Pl. XIV,18.25
- ilārñe** [*ylārone*] a. III,1 „Gebrechlichkeit“ XVII,20 (*ilārñe*)
- īwate** „Angst“

**iweru** (*yweru*) „Aufblähung“, „Wassersucht“, skt. „śoṭha“

**iścem** (neben unsicherem **aścem**) [*tukri*] „Lehm“ 114

**Iśśapake** m. N. pr., Stifter eines Klosters. — G. -*entse* XXXIV, 6

**istak** [*kāmar*] Adv. „sogleich“ 286, 1. — XV, 8; XXIV, 36; XXV, 1

## U

**Uttare** [= A] m. skt. „Uttara“, N. pr. des Sohnes des Königs Araṇemi.

— XVI, 19. 39. 48. Obl. -*eṃ* XVI, 20. 40. 43 u. ö. G. -*i* XVI, 20. 55

**Udānalaṅkāṛ** Sg. m. skt. „Udānālaṅkāra“, Titel eines Werkes

**Udāyi** [= A] m. skt. „Udāyin“, Spielgefährte des Bodhisattva 141, 1

**upakṣepapadaka** skt. „upakṣepapadaka“, „Andeutungswort“ XXVII, 23

**upādhyāye** [*upādhyā*] m. V, 1 skt. „upādhyāya“, „Lehrer“, Pl. -*i* 86

Anm. 1; 123, 1. — XVI, 22. Vok. -*a* XVI, 17. Pl. N. XIV, 10. 12

**upāy** [= A] a. III, 1 skt. „upāya“, „(Kunst)mittel, Kunstgriff“, Pl. -*nta*.

— L. XIV, 19

**upāsakāñca** [*wāskāñc*] f. II, 1 skt. „upāsikā“, „Laienanhängerin“, Pl.

-*ana* 94, 1; 145, 1a; 163, 1

**upāsake** [*wāsak*] m. V, 1 skt. „upāsaka“, „Laienanhänger“, Pl. -*i*

48 Anm. 1; 86 Anm. 1; 180, 1b

**upekṣ** [= A] skt. „upekṣā“, „Indifferenz“ (= *ārt(t)e* (s. d.) *tarkalñe*). —

XXVII, 14. 17. 18 u. ö. Perl. XXII, 17

**Uppalavarṇa** f. skt. „Utpalavarṇā“, N. pr. einer Nonne 133. — G. -*añ*

XXIV, 33

**uppāl** [*oppāl*] a. III, 1 skt. „utpala“, „Lotos“, Pl. -(*ä*)*nta* 31, 3; 148, 2b;

171, 2. — L. (?) XX, 26. — Bahuvr. *uppāl-yok* „lotosfarben“. Sg. m.

Obl. -*yokām* XXVI, 5. — Unsicher *uppāl le*||| XVI, 32. — Adj. -*āṣṣe*

XXX, 12

**ubhayaviparite** skt. „ubhayaviparīta“, „beiden entgegengesetzt“. —

Abl. -*tenmeṃ* XXVII, 25

**uluke** [= A] skt. „ulūka“, „Eule“. — Kom. -*empa* XXVIII, 7

**uwe** Adj. II, 4 „geschickt“, Pl. -*eñ* 237, 6; 249. — Pl. m. Obl. -*eṃ* XVI, 12

## R

**rddhiṣṣe** s. *raddhi*

## E

**e-** Präv. „herbei“, skt. „ā“ 285, 3. — In Verbindung mit Verb. XIV, 14  
(*e-kmem*)

**eṃṣke** [= A. Vgl. auch *eṣäk*] 1. Konj. „während“, skt. „yāvat“ 27, 3b;

289. — 2. Präpos. „bis“ 289. c. All. „bis zu“ XX, 12. c. Abl. „von . . .

ab“ 80, 6. c. L. „bis in“ XXIII, 6 (*eṃṣky Āwiśne*). — 3. Postpos. c. Obl.

„bis zu“ XIV, 22

**eṃṣketse** Adj. I, 1 „vollständig“, skt. „atyanta“, Pl. -cci. — Gewöhnl. adverbial gebraucht XIX, 1.2.4.7; XX, 29; XXV, 9

**ek** [ak] a. VI, 2 „Auge“, Par. eś(a)ne, Pl. eśaiñ, Plt. eśaiwenta 25, 1a; 35, 1; 44, 1b; 68; 69, 2; 115, 5; 124; 140, 1; 190; 210. — XXI, 8. Par. XIV, 10; XVII, 19; XXI, 7.8. Perl. XVIII, 4. Pl. Perl. eśaintsa XX, 19. — Unklar ist, ob trai eśaimś H 149.295b2 als attributive Verbindung (dann wäre eśaimś m.!) od. als Bahuvr. aufzufassen ist. — Adj. ekaṣṣe 210. Par. eśaneṣṣe 210. — Vgl. **ynes**

**ek(a)ñi (ekaññe)** [akāmtsune; vgl. auch ek] a. III, 1 „Besitz, Habe“, Pl. -nta 167, 2a; 172. — ekaññe XV, 2. — Vgl. auch **ekñiññe**

**ekaññetstse** Adj. I, 1 „besitzend, vermögend“, Pl. -cci. — Sg. m. N. XV, 3

**ekamätte** Priv. I, 2 „zukünftig“, skt. „anāgata“, Pl. -cci 321. — Vgl. **kām-**

**ekalymi** [akālyme] Präp.-Adv. u. Postpos. c. G. „zu Willen, in der Gewalt von“. — yesāñ pi ekalymi XVI, 11

**ekita** (Obl.) „Beistand, Hilfe“

**ekitatstse** Adj. I, 1 „hilfreich“, Pl. -cci

**ekñiññe** [akāmtsune; vgl. auch ek] a. III, 1 „Besitz, Habe“, Pl. -enta. — Vgl. auch **ek(a)ñi**

**ekṣalye** [opṣāly] f. V, 2 „Jahreszeit, Aktionszeit (eines Buddha)“, skt. „ṛtu“, Pl. -lyi 28, 2; 55; 182, 3

**eñk-** [ents-] „ergreifen“ 27, 3b; 29, 3; 35, 2; 44, 1a; 77, 2

Ps. IX 379, 2. Med. eñkastār XXIX, 6; XXX, 8. Pl. 1 eñkaskemttār XIV, 6. — Ko. I 401, 1.2; 402, 2. Med. eñtār XVI, 10. Opt. Med. Sg. 2 eñcitar XXII, 14. 3 eñcitar XXIV, 37. Inf. eñktsi. Abstr. eñkalñe XX, 6 (-ṣṣe); XXII, 3.4. — Ipv. III Sg. 2 peṇsa 425; 460, 1 a.c. — Pt. III 443. Med. eñsate XIV, 6. Pl. 3 eñsante-ne XXIV, 35. — PP. eñku 327, 1.2; XVI, 39.43; XX, 18.22.27. Abs. eñkormem XVI, 33.56

**eñkalsu** [= A] Adj. III „leidenschaftlich“, Pl. -oñc 104, 2; 243

**eñkāl** [= A] a. I, 2 (Pl. daneben auch m.) „Leidenschaft“, Pl. eñkalwa 27, 3b; 112, 1; 124; 160, 3. — Perl. XVI, 40

**eñkaucar** Präp.-Adv. „laut, öffentlich“. — Vgl. **kauc**

**eñklyauṣätte** Priv. I, 2 „unerhört“, skt. „ananuśruta“, Pl. -cci 321. — Sg. m. Obl. -cce XIX, 13.18. — Vgl. **klyaus-**

**eñkwaññe** [oñi] Adj. I, 1 „männlich“, Pl. -i 218, 2. — Sg. m. Obl. XXVIII, 8

**eñkwe** [oñk] m. V, 1 „Mann“, Pl. -i 28, 2; 29, 5a; 44, 1c; 86, 1; 123, 1; 141, 1; 180, 1a; 207. — Adj. -ṣṣe 207

**ecce** [aci] Adv. u. Präv. „herbei“ 285, 3. — XVI, 27 (ecce pwāyar-me); XXIV, 31 (ecce kāmāskem)

**eñatketse** „ohne Stütze (?)“ XXIV, 17. — Vgl. **nātk-**

**eñcare** [= A] Adj. I, 2 „unlieb“, Pl. -i 13; 27, 3c. — Sg. m. Obl. -em XXVII, 24. Abl. XXVII, 25

**eñcuwo** [\*añcu] Sg. m. „Eisen“ 25, 1a

**eñcwaññe** [vgl. añcwāṣi] Adj. I, 1 „eisern“, Pl. -i 218, 1

- eñwetstse** [vgl. *yusār*] Pröp.-Adv. „immer aufs neue“ XVII, 12. — Vgl. **ñuwe**
- etančkätte** [atänkät] Priv. I, 2 „ungehindert“, Pl. -*cci* 228; 321. — Vgl. **tänk-**
- ette** [ānc] Adv. „(nach) unten“ 285, 2. — XVI, 55; XIX, 15 (*kauc ette*). 16; XXXII, 2 (*ette paiyka*). All. *ettes* XIX, 16
- etre** [atār] m. V, 1 „Held“, Pl. -*i* 25, 1a; 86, 1; 180, 1a
- etre<sub>u</sub>** [atroñci] Adj. III „heldenhaft“, Pl. -*eñc* 242, 1
- etrenčkätte** Priv. I, 2 „ohne zu haften“, Pl. -*cci*. — Vgl. 321 u. **trenk-en-** [= A] „unterweisen, befehlen“ 27, 3b; 29, 3
- Ps. IX Med. Pl. 3 *enāskentār*. PPs. Med. *enāskemane* 382. — Ko. IX Abstr. *enāššālñe* 418; XIV, 23 (*enāšñešše*). — Pt. IV Med. Pl. 3 *enāššānte* 449, 1
- enem** [an(n)e] Adv. „innen, drinnen, hinein“ 285, 2. — *enen-ka* XXIV, 37. Abl. *enenmem*
- enepre** [anapār] Adv. „davor, vor“ 285, 2. — Als Postpos. c. G. XIV, 1; XVI, 14
- enerke** Pröp.-Adv. „zögernd“. — Vgl. **nerke**
- enersünk** Adv. „unvorsichtig (?)“ 287, 3
- enešle** Postpos. c. Kom. „gleich“ 289
- enestai** Adv. „geheim, im Geheimen“
- ente** (*inte*) [āntāne, āntan(n)ene] Konj. 276. — 1. lokal „wo“ a) mit Ind. XXII, 3 (mit ausgelassener Kop.) b) mit Opt. XXII, 7. — 2. temporal a) „als“ mit Ip. od. Pt. XIV, 5; XVI, 2 b) „wenn“ α) mit Ind. XIV, 11 (*inte*); XVI, 62 β) mit Ko. XVI, 1; XIX, 16; XXVII, 17 (*inte*); XXVIII, 4 (*inte*)
- entwe** [antuš] Adv. „alsdann“ 286, 1. — XXV, 1. 7. *etwe* XXIX, 1. 5
- entse** [emts] „Selbstsucht, Geiz, Neid“ 82
- entsetstse** Adj. I, 1 „geizig“, Pl. -*cci*. — Sg. m. N. XV, 3 (*entsesse*)
- epast(y)āññe** [opāššune] a. III, 1 „Geschicklichkeit“
- epastye** [opāšši] Adj. I, 1 „geschickt“, Pl. -*i* 28, 2; 123, 3; 216. — Sg. m. N. XIV, 19; XXII, 24
- epinkte** Adv. u. Postpos. „zwischen, innerhalb“ 285, 2. — Postpos. c. Obl. XVIII, 5; XIX, 15; XXIX, 5. — *te epinkte* „inzwischen, dazwischen“ XX, 9. 13
- epiyac** [opyāc] „zur Erinnerung“ 28, 2; 47 Anm.; 116 Anm. 1. — In Verbindung mit *kāl-* „sich erinnern“ 73, 2. 4; XVI, 2. 3
- epe** [= A] Konj. „oder“ 27, 3b; 29, 3; 290, 1. — *epe wat* XVII, 5. *epe* . . . *epe* „ob . . . oder“ XVI, 10
- eprete** Adj. „beherzt, mutig“, Pl. Obl. -*tem* 123, 1
- epretñe** a. III, 1 „Mut, Entschlossenheit“
- emalya** [omlyi] f. VI, 3 „Hitze“ 38; 193, 2. — Adj. -*ašše* XXVII, 28
- emalye** [omāl] Adj. I, 2 „heiß“ 28, 2; 38; 226
- empakwatte** Priv. I, 2 „unzuverlässig“, Pl. -*cci*. — Vgl. **ompakwättñe** u. **päkw-**



**emparkre** [apärkär] Präp.-Adv. „lange, ausführlich“. — Vgl. auch **pärkare**

**empalkaitte** (**empälkatte**) [apälkät] Priv. I, 2 „unbekümmert“, Pl. -*cci* 228; 321. — Vgl. **1 pälk-**

**empelye** [empele] Adj. I, 2 „schrecklich“, Pl. -*i* 27, 3c; 123, 3; 226. — Sg. m. N. XXII, 12; XXIII, 7; XXV, 5. Obl. XXII, 8. 9. f. Obl. -*ai* XVI, 63; XXII, 2. Pl. f. N. *empelona* XXV, 8. Obl. XXIII, 6

**emprem** [kärme] Adj. „wahr“, Subst. a. II, 2 „Wahrheit“, Pl. -*enma* 113, 1; 165, 5. — Subst. XIV, 8; XXII, 5; vgl. auch XXI, 5. Pl. XXI, 8. — Adj. Pl. -*enmašše* XX, 30

**empremtsñe** [kärmetsune] a. III, 1 „Wahrhaftigkeit, Wahrheit“

**er-** [ar-] „hervorrufen“ 25, 1a; 339, 1

Ps. VIII 373, 2; 374, 1; 486. *eršäm* XXX, 9. Ip. Med. *eršitär* 394, 3. — Ko. I Med. *ertär*. Pl. 3 *eräntär* 402, 2. Inf. *ertsi*. — Ip. III Med. Pl. 2 *persat* 425; 460, 4. — Pt. III 442, 1; 443. Med. *ersate* XXXI, 4; *ersate-ne* XXIV, 36. — PP. *eru* 431, 1e

**ere** [aräm] Sg. m. V, 1 „Aussehen“, Pl. -*i* 25, 1a

**erepate** [arämpät] a. III, 1 „Gestalt“, Pl. -*enta* 167, 1. — XVII, 23

**eraitwe** Präp.-Adv. „in Verbindung mit (c. Kom.)“. — Vgl. auch **raitwe**

**erkattänne** (**erkatñe**) [erkätune] a. III, 1 „Ärger(nis)“, Pl. -*enta* XVI, 8

**erkatte** [erkät] indekl. Adj. „unfreundlich, verächtlich“ 27, 3b; XV, 1. — *erkatte yām-* „verächtlich (schlecht) behandeln“ XVI, 14. 16. 58

**erkattešaň** (Pl.) Adj. II, 3 „unwillige“ 232, 3

**erkent-** [arkant-] Adj. III „schwarz“, Pl. \**erkeñc* 29, 6a; 36, 3; 44, 2b; 242 u. 242, 4. — Vgl. **orkamo**

**erkau** II, 2 „Leichenstätte“, Pl. f. *erkenma* 106, 2; 147, 4; 161; 165, 2; 384, 1; 461, 1. — Pl. Perl. XXVI, 2. 4. — Adj. Pl. *erkenmašše* [arkämnäši] 214, 3

**ersna** Pl. tant. f. II, 1 „Gestalt“, skt. „rūpa“ 162, 2. — XVII, 21 (*snai ersnā sste*)

**ersnāssu** Adj. III „Gestalt habend, verkörpert, formhaft“, Pl. -*oñc*

**eue** „untere Haut“, skt. „tvac“ XXX, 4

**eweta** Präp.-Adv. „in Widerstreit mit (c. Kom.)“. — Vgl. auch **weta**

**ēsatkai** Präp.-Adv. „sehr“, skt. „bhṛśam“ 287, 2; XV, 3. — Vgl. auch **šatkai**

**ēšuwatte** Priv. I, 2 „ungegessen“, Pl. -*cci* 321. — Sg. f. N. -*cca* XXIV, 34. — Vgl. **šu-**, **šwā-**

**eš-lmau** Adj. IV „verblendet, geblendet, blind“, Pl. -*lmoš*

**eše** [šyak] Präp.-Adv. „zusammen (mit)“, in Verbindung mit Kom. 78 u. 78, 1; 289. — In Verbindung mit Verb. „zusammen-“ XIV, 5 (*kraup-*); XXI, 3 (*šmalyñe*). 15 (*šilyme eše tākoym*); XXII, 10 (*šmälñe*). — Präpos./ Postpos. c. Kom. XIV, 14; XV, 12; XXII, 26. 27; XXIII, 7. — Abl. *ešemem* „insgesamt“ XIV, 9. — Vgl. auch **še** u. **šesa**

\***ešerña** f. II, 1 „Verschwisterte“, Pl. -*ñāna* 163, 1

**espirtatte** Priv. I, 2 „ungedreht“, Pl. -*cci* 321. — Sg. m. Obl. -*ce* XIX, 18.  
 — Vgl. **spärtt-**  
**esale** [*asäl*] III, 1 „Pfosten“, Pl. -*enta* 167, 1  
**etsarkle** Präp.-Adv. „mit Eifer“. — Vgl. **tsürk-**  
**etsuwai** (selten **tsuwai**) [*kärmem*] Präp.-Adv. „zu . . . hin“, skt. „upa“  
 285, 2. — XV, 3

## AI

**ai-** [e-] mit Suppl.-Paradigma (347, 1) „geben“ 18, 2a; 74, 4 u. Anm. 2  
 Ps. IX 379, 1. Sg. 1 *aiskau* XVI, 44; *aiskau-c* XVI, 36. 3 *aiššäm* 304, 1;  
 XVI, 20. 39. PPs. *aiššeñca* XVI, 20. Vok. *aiššeñcai* 123, 2; XX, 4. 12. 16.  
 Ger. I *aišle* 318, 1b; XXXII, 1. 6. Ipf. 394, 4. *aišši* XXIV, 34. — Ko. I  
 401, 1; 402, 1. Sg. 1 *āyu* XVI, 20. Pl. 1 *aiymo* (vgl. 10, 3c) XXII, 2.  
 Inf. *aišsi*. — Ipv. VI 422, 2; 428; 460, 1b. 3c; 462, 3. Sg. 2 *pete* XXIV, 40.  
 42. — Pt. III 442, 3; 444, 2. *wasä* XXXIII, 5. 8. 10 u. ö. — Pt. I PP.  
 Subst. *āyor* (s. d.); *āyuwer* 434, 3; 436, 2. Abs. *āyormem* XVI, 43  
**aik-** [*knā-*] „wissen“ 18 Anm. 1; 29, 1; 44, 1a  
 Gv. Ps. II (= Ko. II 405, 3) 356, 3. Med. *aistär* XXXIV, 2; *aištär-ne*  
 XVIII, 1. PPs. Med. *aiykemane* XXIV, 5. Ger. I *aišalle* XXVII, 14. —  
 Opt. Med. Sg. 1 *aišimar* XX, 14. Inf. *aistši*. — Pt. I 436, 2. Sg. 2 *ekasta*  
 XX, 6. — PP. *aiku* XIV, 4  
 K. Pt. III Med. Sg. 2 *aiyksātaiy* 445  
**aikare** [*ekär*] Adj. I, 2 „leer“, skt. „śūnya“, Pl. -*i* 29, 1; 44, 2c; 227  
**aikne** „Art und Weise“ 50. — c. Inf. XXV, 11. — S. **yakne**  
**aiksnar** (**yeksnar**) [*yärsār*] Adv. „ringsherum“ 13 Anm. 1; 50; 285, 2. —  
*aiksnar* XIX, 11; *yeksnar* XIX, 17  
**aiñyai** nur in der Verbindung *somo aiñyai* (*ytārye*) „der einzig gangbare  
 (Weg)“, skt. „ekāyana“  
**aittäñka** [*yulā*] Adv. „gerichtet auf, auf . . . zu“ 285, 2. — XIX, 10  
 (*Gänkne ai°*)  
**ainake** [*enāk*] Adj. I, 1 „gemein“, Pl. -*i* 19, 1; 87, 1; 220. — Pl. m. N.  
 XVI, 59 (*aināki*). Kom. -*emmpa* XXI, 4  
**aip-** [*ep-*] „bedecken“  
 Ps. VIII Pl. 3 *aiypsem* 55 Anm. — Pt. III 442, 3; 443. Pl. 3 *aipar-ne*  
 XXVI, 2. — PP. *aiпу* XXVI, 5  
**aišaitsñe** a. III, 1 „Aufwallung, Heftigkeit“, skt. „saṃrambha“  
**aiw-** [vgl. *yu-*] „sich zuwenden“  
 Gv. Ps. IV Med. *aiwotär* 364, 3. — Pt. I *aiwā-ne*. — PP. *aiwau*  
 K. Ps. IX Med. *aiwätär*  
**aiwol** [*yulā*] Adv. „gerichtet auf, auf . . . zu, zugewandt“ 112, 4; 285, 2. —  
*samvūtäršc aiwol* XIX, 10  
**aiwoltse** [*yulāsum*] Adj. I, 1 „zugewandt“, Pl. -*lyci*. — Pl. m. N.  
 XIX, 10  
**aišamo** Adj. II, 5 „weise“, Pl. *aišmoñ* 136; 238; 326, 1

**aiśamñe** [knānmune] a. III, 1 „Weisheit“, Pl. -*enta* 167, 2a. — Adj. -*ṣṣe* XXI, 7.8

**aiśi** in der Verbindung *po-aiyśi* s. **poyśi**

**aiśai** [eśe] in Verbindung mit *yām-* „wahrnehmen“ 287, 4

**aiśaumye** Adj. I, 1 „weise, klug, gelehrt“, skt. „paṇḍita“, Pl. -*i* 19, 2a. — G. -*epi* XVI, 15; XXV, 11. Pl. Kom. -*eṇṇpa* XXI, 3

**aise** Sg. m. „Kraft, Überschuß“

## O

**omsap** s. **auṣap**

**ok** [= A] Part., in der Verbindung *māwk* [mā ok] „noch nicht“ 28, 3; 49 Anm.; 292

**okaro** [okar] Name einer Pflanze, skt. „ugragandhā, vacā“ 28, 3

**oko** [= A] a. III, 1 „Frucht, Wirkung“, skt. „phala“, Pl. -*onta* 28, 3; 92, 1; 147, 5; 168, 2. — XX, 14; XXII, 15; XXIII, 4

**okt** [okāt] Kardinalzahl „acht“ 28, 3; 29, 6a; 44, 1a; 45, 1a; 117; 250; 251, 2; 259. — XXVII, 18. *ok tom* XXXIII, 1.3.5. *śak okt* „18“ XXVII, 1.2. Abl. *śak oktamem* XXVII, 4. *kānte okt* „108“ 157, 3b; XX, 10; „108mal“ XXIX, 5. — Im Sinne der Ordinalzahl (vgl. 251, 6) *okne* „am Achten“ XXXIII, 18 (*ok meñantse ne*). *śak okne* „am Achtzehnten“ XXXII, 5. — Komp. *okt-yaknesa* „auf achtfache Weise“ XX, 29. *ok-pokai* „achtarmig“ 251, 4

**oktañka** [oktuk] Kardinalzahl „achtzig“ 254

**oktante** [oktānt] Ordinalzahl „achter“ 257. — Sg. m. N. *meñe oktante* XXXIII, 7. Pl. m. Obl. *ikañcem-oktañcem* *śuk* (*k*)*aunne* „in der 28. Woche“ XXX, 7

**oktatse** [oktats] Adj. I, 1 „achtteilig“, Pl. -*cci* 260, 2. — Sg. f. N. *ytārye oktatsa* XIX, 5.7.9

**oksaiññe** Adj. I, 1 „Ochsen“, Pl. -*i* 218, 2

**okso** m. VI, 2 „Ochse“, Par. -*aine*, Pl. -*aiñ* 31, 3; 68; 90, 2; 145, 1c; 185; 188, 3

**oñkor** Adv. „zusammen“ 111, 7. — *oñkor mālākānte* XVI, 7

**oñkorño** (*oñkarño*) f. „Brei“. — Vgl. **oñkor**

**oñkolmo** m., -*a* f. [oñkalām] VI, 3 „Elefant“, Pl. -*añ* 25, 2; 28, 3; 90, 2; 94, 1; 124; 137; 148, 2b; 191; 192

**oñkrocce** (Sg. m. Obl.) [oñkrac] Adj. „unsterblich, ewig“, skt. „amṛta“. — Vgl. **on(u)waññe**

**ot** temp. Adv. „da, dann“ 286, 1. — 1. im einfachen Hauptsatz XVII, 2.4; XXIV, 32. — 2. in Korrelation zu einer Konj.: *ente* ... *ot* XVI, 1.2. *krūi* ... *ot* XVI, 21

**on(u)waññe** [oñkrac] Adj. I, 1 „unsterblich, ewig“, skt. „amṛta“, Subst. [oñkraci] „Unsterblichkeit, Ewigkeit, Nektar“. — Subst. XIX, 5. *pelaikne-onwaññe* „Gesetzes-Nektar“ XIV, 15. — Vgl. **oñkrocce**

- onolme** (*wnolme*) [*wrasom*] m. V, 1 „Lebewesen, Mensch“, Pl. -i 25, 2; 49; 124; 137. — XVIII, 1; XXXI, 1. Obl. -em 180 Anm. 1; XIX, 13. G. -entse XXIV, 2. Pl. N. XIX, 8. 12; XX, 2; XXI, 7; XXII, 17; XXV, 1. 2. Obl. -em XIX, 6. 13. 14; XX, 29. G. -emts XVII, 23; XVIII, 6; XX, 2. 11; XXII, 1. 17; XXIII, 3. — Vgl. auch **an-āsk-**
- onmim** [= A] „Reue“ 28, 3; 30, 1; 113, 1. — *onmim yām-* „bereuen“ 73, 4; XXV, 3. 5. — Adj. *onmišše* 66 Anm. 1; XXIII, 5. 10 (*kwipe-onmiššem*)
- ontsoytle** [*asināt*] Priv. I, 2 „unersättlich“, Pl. -cci 87, 2; 228; 321. — Sg. m. N. XXI, 10. — Vgl. **soy-**
- opi** eine in einer Klosterrechnung aufgeführte, nicht näher bestimmbare Ware. — All. XXXIII, 11
- oppilāmntsa** viell. „in einer Reihe“, d. h. „in gleicher Größe“ XXIV, 21. — Vgl. **oppilom** als Wiedergabe von skt. „guṇa“ B 542a. 4
- om** (*omp*) Adv. „da, dort“, skt. „tatra“ 285, 1. — XIV, 21; XVI, 68; XVIII, 4 (*omp*); verstärkt *omte* XIX, 6; XXIV, 23. 29. 30. 42; XXXIV, 6. *omtem* XIV, 21; XXXIV, 7
- ompakwättñe** a. III, 1 „Unzuverlässigkeit“. — Vgl. **empakwatte**
- ompalskoññe** [*plyaskem*] a. III, 1 „Meditation“, skt. „dhyāna“, Pl. -enta. — In Verbindung mit *šām-*, *lām-* „in Meditation sitzen, meditieren“ 73, 4; XVIII, 2; XXII, 26; XXIV, 19; XXVII, 1
- ompostām** [*sārki*] Präp.-Adv. „danach, später“ 286, 1. — Als Präv. *ompostām masa* skt. „anvagāt“ XXIV, 20; als Postpos. *avasth ompostām* „nach dem Zustand, dem Zustand entsprechend“ XXVII, 27. — Vgl. **postām**
- \* **omprotürtstse** Adj. I, 1 „verbrüdet“, Pl. -cci. — Pl. m. N. XIV, 13
- or** [= A] I, 2 „Holz“, Pl. f. *ārwa* 28, 3; 29, 6a; 111, 1; 160, 3
- or-** „aufgeben, verlassen“  
Ko. I *orāñ-c*. — Pt. I 436, 3. Sg. 2 *orasta* XX, 25
- ore** III, 1 „Staub, Schmutz“, Pl. *wrenta* 49; 167 Anm. 1
- orotstse** (*wrotstse*) [*tsopats*] Adj. I, 1 „groß“, Pl. -cci 49; 87, 1; 123, 3; 146, 1. 4; 150; 222. — Sg. m. N. XXIV, 21; XXVII, 13. Vok. -ccu XVI, 42. Obl. -cce XVI, 24; XVII, 5; XX, 22; XXV, 5. f. N. -ttsa XVI, 50. Pl. m. N. XIX, 2. 8. Obl. -ccem XV, 5. 11. f. Obl. -ttsana XIV, 22; XX, 24
- orkamo** [*orkām*] Adj. II, 5 „finster“, Pl. -oñ 28, 3; 29, 6a; 44, 2b; 238. — Vgl. **erkent-**
- orkamñe** a. III, 1 „Finsternis“ XX, 7
- orkāntai** Adv. „hin und her“ XIV, 25; XVI, 56
- orponk** [*orpank*] „Tribüne (?)“ 115, 4; 157, 3a; 184, 2
- olanik** (*wlanik*) Adv. „genug, angemessen“, skt. „alam“ 49; 287, 3
- ololyesa** [*šokyo*] Adv. „überaus, sehr“ 287, 2. — *ololyesa ākteke* XVI, 2
- olpo** s. *olyapo*

**oly(a)po** [*šokyo*, *lyutār*] Adv. „überaus, sehr“ 287, 2. — *olypo yaitu* XX, 19; als Kompar. „mehr, eher“ 80, 5. *olypo ritoytār* „eher dürfte gesucht werden“ 74, 5; XVI, 15. *rätikware* . . . *olypo* XXV, 4. — c. Perl. (vgl. 77, 9) „mehr als“ XXII, 19 (*olpo*). 20 (*olpo*). — c. Abl. *tumem olya* „darüber hinaus“ XXIV, 4

**oly(a)potstse** [*šokyo*] Adv. „überaus, sehr“ 287, 2. — XV, 3; XVII, 11; XXII, 13. — *olyapotse māka* „zuviel“ XXX, 8

**olyi** (Obl.) [*olyi*] f. VI, 1 „Schiff“ 28, 3; 186, 6. — Perl. XXII, 25

**olyitau** m. VII „Schiffer“ 106, 1; 200, 2. — XXII, 24

**ošte** Adv. „abends“ 286, 2

**oskiye** [*oske*] f. VI, 2 „Behausung“ 28, 3; 187, 2. — Obl. *oskai* XXIV, 36. *oskiye* XIV, 14 (einziger Beleg)

**ost** [*wašt*] a. I, 2 „Haus“, Pl. *ost(u)wa*, Plt. *ost(u)waiwenta* 25, 2; 26, 4; 51; 70; 117; 127; 137, 1; 147, 2; 160, 1; 203. — Abl. *ost(a)mem* XIV, 4. 6. 8 u. ö.; XIX, 10; XXI, 12. L. *osne* XXIV, 37; XXIX, 2. Pl. L. XV, 10. Plt. L. XXIV, 42. — *ostä ostä* (*ostw ostä*) „Haus für Haus“ 73, 8. *ostašmeñca* „Haushalter“, skt. „gr̥hastha“ 73, 4; 124; 157, 1. — Adj. *ostašše* 203; 214, 1. Pl. *ostwašše* 203

**ostañne** [*wašti*] Adj. I, 1 „zum Haus gehörig“, Pl. -i 218, 2

## AU

**au** Interj. „ach“ 293. — XXIV, 22

**auk** m. V, 3 „Drache“ (in einigen Texten von *aršāklo* abgehoben), skt. „ahi“, Pl. Obl. *aukām* 115, 4; 184, 2

**auk-** [*ok-*] „zunehmen“ 29, 4; 44, 2c

Gv. Ps. XI *\*auksaššām* 387. — Ko. V Inf. *aukatsi* 387. — PP. *aukšu* 437, 2

K. „wachsen lassen, fördern“ Ps. VIII Ko. II Pl. 3 *aukem* 375 Anm.; 406, 2

**auki** [*okām*] „Vorsicht (?)“, *auki nestsi* „vorsichtig sein“

**auñento** [*oñant*] VI, 3 „Anfang“ 90, 2; 145, 1c; 192

**au-n-** [*o-n-*] Akt. „treffen“, Med. „beginnen“ 18, 2c

Gv. Ps. X *aunaššām* 385, 1. — Ko. I *aum*. Med. *auntār* 402, 2. — Ipv. III Med. Pl. 2 *pauntsat* 425. — Pt. III 443. Med. *omtsate* XV, 7. *aumtsate-ne* XVI, 33. Pl. 3 *auntsante-ne* XVI, 54. — PP. *auun*

K. Ipv. IV Med. Sg. 2 *ponäššar* 426

**aumiye** (N./Obl.) Sg. m. „Fieber“

**aume** „Elend“

**aurtse** (*wartse*) [*wärts*] Adj. I, 1 „breit“, Pl. -cci 69, 2; 222. — Sg. m. Obl. -cce XVI, 38. f. N. *aurtsa* XX, 27. — Perl. *aurtsesa* [*wärtsyo*] „ausführlich“

**auläre** [*olar*] VI, 4 „Gefährte“, Pl. -eñ 198

**auloñ** Pl. VI, 5 „Gefäße im Körper“ 199. — Pl. Obl. -om XXX, 8

**aultsu** „zusammengefaßt“ (eigtl. wohl PP.; vgl. *wälts-*) 445 Anm. 2; XXVII, 3. — Subst. Perl. *aultsorsa* [*waltsurā*] „in Kürze“ 317, 2

**auṣap** (**omṣap**) [*lyutār*] Adv. „mehr“ 77, 9; 80, 5; 287, 2. — c. Abl. XXIV, 24, 28. — *auṣap āktike* „noch wunderbarer“ XIV, 32. — Abl. *omṣ(a)meṃ*, *auṣ(a)meṃ* 285, 2

**auṣu** s. 3 **wäs-**

**ausu** s. 2 **wäs-**

**auspa** [*wäṣpā*] Part. „fürwahr“ 291, 3. — XX, 29; XXI, 7

## K

**-k** [= A] Verstärkungspart. 291, 4. — Nach Adv. *tu-yknesāk kekamu* skt. „tathāgata“ XIV, 29. *taiknesāk* XVII, 11. *nānok* XVII, 1. — Nach Pron. *tñak* (: *tañ*) XX, 25. *suwak* XXVII, 28. *swak* XXVII, 23. *caruwak* XIV, 6. *cewak* XXII, 9. *tuwak* XIV, 33. *tukne* XXI, 10. *teksa* 71 Anm. 2. *tonak* XXVII, 2. — Nach Adj. *ciṣṣek* XXIII, 12. — In festen Verbindungen (s. d.) wie *attsaiḥ*, *tetkāk*, *nemcek*, *šlek*, *ṣpak*

**ka** Verstärkungspart. skt. „eva“ mit der ungefähren Grundbedeutung „eben“ 291, 4. — *ṣar koṣ ceccalorsa ka* „nur durch Erheben der Hand“ XVI, 28. *rāmoytār (r)mer ka* „(wenn) sie (den Kopf) schnell wieder einzöge“ XVIII, 5. *kauk ka kaum ṣai pārkawo* „schon hoch aufgestiegen war die Sonne“ XVII, 16. *perneñc ka po klautkāre* „alle wurden auch glänzend“ XX, 3. *mā yesāñ ma wesāñ ka* „weder euch noch auch uns“ XXII, 12. — In der Verbindung *ka ṣ(p)*: *kaṣār-wāssanma ka ṣ kektseñtsa lyakānte-me* „und eben nur kāsāya-Gewänder wurden an ihrem Körper gesehen“ XIV, 17. *kom-pirkomeṃ ipprerne ka ṣ lyakār-ne* „und schon erblickten sie ihn ostwärts im Luftraum“ XIV, 24. *asāmne ka ṣ lyakār-ne* „und schon erblickten sie ihn (wieder) auf (seinem) Sitz“ XIV, 27. *Awisāṣṣai kentsa ka ṣp* „und sogar (selbst) auf dem Boden der Avīci-(Hölle)“ XXIII, 4. *tā ka ṣp sāmñai kektseñtsa* „und schon mit diesem menschlichen Körper“ XXIII, 6

**kakwār** Name einer Speise 111, 5. — L. XXXIII, 11

**kaccāp** [*kāccap*] Sg. m. V, 3 skt. „kacchapa“, „Schildkröte“, Pl. -i 184, 2. — XVIII, 4, 5

**katu** (**kātu**) [*kāyalte*] „weil, denn, nämlich“, skt. „yataḥ, hi, tu“ 290, 2

**katkauña** [*kācke*] f. VI, 3 „Freude“ 19, 2a; 98; 193, 3. — Perl. *katkomñaisa* XV, 11. — Vgl. **kātk-**

**kattāke** [*kātāk*] m. V, 1 „Hausherr“, Pl. -i 86, 1; 148, 2b; 180, 1b

**kanti** (Obl.) ein Gebäck. — XV, 12. All. XXXIII, 1.3.11 (*śro-kantiṣ*) u. ö. L. XXXIII, 5.8.10 u. ö.

**kante** [*kānt*] Kardinalzahl „hundert“ 10, 1a; 14, 1.2; 22, 2; 44, 1a; 86, 4; 157, 3a. b; 255, 1.2. — XVIII, 5; XXI, 2. *kānte okt* „108“ XX, 10; „108-mal“ XXIX, 5. *kante-ikām-pikūlaññe* „120-jährig“ XIV, 7 (*kante-ikām-su -pikūlaññe*). *wiyār kānte-piśākar eṣemeṃ piś-kānte* „die je 250 (Flechtenträger), insgesamt 500“ XIV, 9. — Subst. Pl. II, 2 *kāntenma* 77, 5b; 165, 3; 255, 3

**kantwo** [kāntu] m. VI, 3 „Zunge“, Pl. \*kāntwāñ (Perl. *kantwamtsa*!) 22, 2; 44, 3a; 45, 2a; 90, 2; 145, 3; 148, 2b; 191; 194; 211. — XVI, 53. Obl. -a XXX, 8. Perl. XVI, 33. — Adj. *kāntwāšše* 211; 214, 1

**Kantsakaršanne** [Kamtsakaršnam] (Lok.) Name eines Metrums XXII, 28

**Kapilavarne** m. skt. „Kapilavarṇa“, N. pr. eines Brahmanen XVI, 13

**Kapilavāstu** [= A] skt. „Kapilavastu“, Name von Buddhas Geburtsstadt. — L. XXIV, 25

**kapci** „Daumenmaß“

**kapyāre** m. V, 1 „Arbeiter“, Pl. -i

**kamartike** [kākmārtik] subst. Adj. I, 1 m. „Herrscher“, Pl. -i 220

**kamart(t)āññe** [kākmārt(t)une] a. III, 1 „Oberherrschaft“

**kamāl** skt. „kāmalā“, „Gelbsucht“ 112, 4

**kampāl** Sg. m. skt. „kambalā“, „Mantel“ 112, 4. — XVI, 38

**karāk** [karke] Sg. m. II, 1 „Zweig“, Pl. -na 25 Anm.; 115, 2; 147, 3; 148, 2eα; 162, 1

**karāś** [kārāś] Sg. m. khotan. „karāśśa „Schlinggewächs“, „Wald“ 119

**karuñike** [kāruṇik] Adj. skt. „kāruṇika“, „mitleidig“. — Vok. -a XXIII, 7

**karuṇ** [kāruṇ] Sg. m. skt. „karuṇā“, „Mitleid“. — Perl. *karuntsa* XVII, 6. — Adj. *karuṇṇe* XX, 13. *karuṇašše* XXIII, 8

**kare** „Würde, Rang“. — Vgl. **käre-perne**

**karep** [kāryap] Sg. m. „Schaden“ 118

**kare-pernettse** [kār-parnu] Adj. I, 1 „würdevoll“, Pl. -cci

**karyor** [kuryar] „Handel“ 16, 1; 44, 1b; 111, 7

**kartse** [kāsu] Adj. III mit Suppl.-Paradigma „gut“, Pl. *kreñc* 25, 1a; 36, 3; 47, 2; 136; 146, 2; 153; 222 Anm.; 241, 2. — Sg. m. N. XXXIV, 4. Obl. *krent* XVI, 3; XIX, 13; XXI, 15; XXII, 9; XXIII, 9. 12. f. N. *kartsa* XVII, 14. Pl. m. N. XVII, 12; XXII, 3. Obl. *krentām* XXI, 3. L. *krentāmne* XVII, 12. G. *krentamts* XVII, 12. f. Obl. *krenta* XIV, 18; XV, 12; XVIII, 8. — Adv. XXXIV, 7 (*kartse weskem-āś*). — Subst. „das Gute, Heil“ 65, 2; 222 Anm.; XIV, 10. 11; XIX, 12. All. XIX, 19; XX, 1; XXXI, 3. L. XIX, 14. — Komp. *kärtse-yami* „Wohltäter“ 157, 3b; 326, 2. Pl. -iñ XVI, 27. *kärtse-ritai* (Vok.) „(du), das Heil Suchender“ XX, 16. *kärtse-šalye* skt. „suhavis“ 157, 3b. — *krent-pelaiknešše* XX, 23. *wasi-krent-wašamonmem-kautalñe-ywarwece* XXVIII, 12. — Adj. *kärtsešše* XXIII, 14

**kalāk-** [sāk-(?); etymolog. *kāl-* „gehen“] „folgen“

Ps. I Med. *koloktär* 25, 2; 351, 1. 3; 352, 3; 480. — Pt. I *śalāka*(?) 438, 1.

— PP. *kakālakar* 435, 3

**kallau** [kāl̥p] „Gewinn“ 106, 2. — XXVII, 18

**kawā-ññ-** [kāv-, kāp-] „begehren“

Ps. XII Med. Pl. 3 *kawāññentär* 391. — Ko. V Inf. *kāwatsi*. — Pt. I

Med. *kawāte* 438, 1. — PP. *kakāpau* 48, 3. — Vgl. **kāwo**

**kašāy** [kāšāy] a. III, 1 skt. „kaśāya“, „Dekokt, Aufguß“, Pl. -nta

**kaṣār** [*kāṣār*, *kāṣāri*] skt. „kāṣāya“, das gelbrote Mönchsgewand. —

Komp. *kaṣār-wātsi* 157, 3b; XIV, 17 (*k°-wāssanma*)

**kā** [*kūyal*] interrog. Pron.-Adv. „warum?“ 278, 1. — Mit Ps. XVI, 64. Mit

Ko. (formal = Ps.) XXII, 28. — Vgl. **kāṭtsi**

**kāk-** s. **kwā-**

**kāko** a. III, 1 „Einladung“, Pl. *kakonta* 10, 1a; 168 Anm. — XXIV, 4

**kāñm-** „spielen“

Ps. I Pl. 3 *kāñmem*. — Inf. *kañmatsi*. Ger. II *kañmalona* „Spielsachen“

**kāñme** V, 1 „Spiel“, Pl. Obl. -*em*

**kātu** s. **katu**

**kāt-** [= A] „sich freuen“ 35, 3

Gv. Ps. II *kācōm*. Pl. 3 *kātkem* 356 Anm. 1. — Pt. I Pl. 3 *kaccāre*

436, 1. — PP. *kak(k)āccu*

K. „erfreuen“ Ps. IX Med. *kātkāstār* 382. — Ko. IX Inf. *kātkāssi* 418.

— Ipv. IV Med. Pl. 2 *pkātkāṣṣat* 426. — Pt. IV PP. *kakātkāṣṣu* 449, 1. —

Vgl. **katkauña**

**kāṭtsi** [*kūyall aṣṣi*] interrog. Pron.-Adv. „warum wohl?“ 278, 1. — Vgl. **kā**

**kānt-** „abreiben“

Ps. VI Ipf. Med. *kantanoytār*. — Ko. V 412, 1. Opt. Med. *kāntoytār-ñ*

XXIII, 11. Inf. *kāntatsi*

**kānts-** „schärfen (?)“

Ko. V Inf. *kāntsasi*. — Pt. I Pl. 3 *kāmtsāre*

**kām-** s. **pār-**

**kār-** „sammeln“

Ko. V Sg. 1 *kārau*. Inf. *kāratsi*. — Pt. I Pl. 3 *karāre*

**kārp-** [= A] „herabsteigen“ 80, 1c

Gv. Ps. IV Med. *korpotār* 364, 3. Ipf. Med. Pl. 3 *korpyentār* 394, 2. —

Ko. V 412, 1. Pl. 3 *kārpam* XIX, 10. Inf. *kārpatsi*. — Pt. I 438, 1. Sg. 2

*karpāsta* XX, 22. — PP. *kakārpau*

K. Ps. IX Med. *kārpastār* 382. — Ko. IX Opt. Sg. 1 *kārpāṣṣim* 418. —

Pt. IV Med. *kārpāṣṣate* 449, 1. — PP. *kakkārpāṣṣu* 301, 2; 497

**kār(r)e** Sg. m. „Grube“

**Kāḷodāye** m. skt. „Kāḷodāyin“, N. pr. eines Buddhaverlehrers XXIV, 20.

21

**kālp** [*kalp*] II, 2 skt. „kalpa“, Pl. *kalpanma*. — 1. „Verhalten“ Perl.

XVI, 55. — 2. „Weltzeitalter“ 148, 2a; 165, 6. — Adj. *kalpaṣṣe* XXII, 23

(*ñu-kalpaṣṣa lalyiye*)

**kātyśke** s. **tykaśke**

**kāw-** s. **kawā-ññ-**

**kāwo** „Begierde, Gier“ 10, 3a; 48, 3; 71 Anm. 1; 82

**Kāśyap** [= A] m. skt. „Kāśyapa“, N. pr. eines Buddha 9, 1; 86 Anm. 1

**Kāśyape** m. 1. = *Mahākāśyape*, N. pr. eines Hauptschülers des Buddha.

2. verkürzte Bezeichnung von Nadi- und Gayākāśyapa, Pl. V, 1 -i. —

Pl. N. XIV, 3. 13. Obl. -*em* XIV, 18. — Vgl. **Gayākāśyape**

**kāṣwo** f. VI, 3 „Aussatz“ 194



**kätso** [käts] f. VI, 3 „Bauch“, Pl. *katsāñ* 10, 1c; 90, 2; 124; 137; 145, 3; 194. — *war-katso* s. **war**

**käkse** Bedeutung unsicher XXVII, 28

**kät-** [= A] „streuen“

Ps. VI Sg. 1 *katnau*. 3 *katnam*. Pl. 3 *kämtam* 367, 3; 369. — Ko. V 412, 2. *kätam* XXIX, 2. — Pt. I Pl. 3 *štare*. Med. *ktäte* 432, 2; 433, 1. — PP. *ktau*

**kätk-** [= A] „überschreiten“ 35, 1

**Gv.** Ps. VI *kätkanam* 367, 4; 370, 1. — Ps. VII *kättankäm* 372. — Ko. V *katkam* 412, 2. Inf. *katkatsi*. — Pt. I *šatka* 432, 2; 433, 1. — PP. *kätkanu* 327, 1; XVI, 5 (*kätkau* ... *ste* „ist vergangen“); XXIV, 38 (*kätkanu nesau*). *kätkoš preke* „zur Unzeit“ 73, 5b; XXIV, 10. Subst. *kätkor* „Vorübergehen“ 317, 2

**K.** Ps. IX *šatkäššam* 381. — Ko. IX 418. Inf. 1. *katkässi* XIV, 22. 2. *šäccätsi*. — Ipv. IV 426. Med. Sg. 2 *kätkäššar* 460, 2; XXII, 25. — Pt. II Med. Sg. 2 *šätkatai* 440, 1

**kätkare (katkre)** [kupār] Adj. I, 2 „tief“, Pl. -i 13; 44, 1c; 227. — Komp. *kätkr-ārtho* „von tiefem Sinn“ XVII, 10

**kätkor** s. **kätk-**

**kätt-** [wät-] „hinstellen“

Ps. II Ipf. Pl. 3 *käcciyem* 394, 1

**kän-** [= A] „zustandekommen“ 44, 2a

**Gv.** Ps. I/II Med. *kantär* 358. — Ko. III Med. *knetär* 409, 2. Opt. Med. *kñitär-ñ* XXI, 5. 11. Abstr. *knelñe* XXI, 11. — Pt. III PP. *kekenu* „ver-sehen (mit)“ 77, 6a; 442, 8; 443; 452, 5

**K.** „erfüllen“ Ps. IX Med. *knastär* 383, 2. Akt. Pl. 2 *kanašcer* XVI, 21. — Ko. V Med. Sg. 1 *kyānamar* 42, 1; 299, 1b; 413, 2. — Pt. II Sg. 1 *kyānawa*. 3 *kyāna* 42, 1. Pl. 3 *kānare* 439, 3; 440, 1

**känte** s. **kante**

**käntwäške** Sg. m. VI, 3 „Züngelchen“. — Perl. XVI, 48. — Vgl. **kantwo**

**käm-** [= A] „kommen“ 35, 1; 44, 2b; 73, 4; 78, 1; 79, 1

Ps. X 16, 1; 384, 1; 385, 1. Pl. 3 *känmaskem* XXIV, 31 (*ecce k°*). — Ko. I Sg. 2 *šämt*. 3 *šanmām* 403. Inf. *šamtsi*. Ger. II *šmalle* XXI, 15(?). Abstr. *šmälñe* XXII, 10 (*eše šo*). *šinmalyñe* 15, 1b; XXIV, 11. *šmalyñe* XXI, 3. Adj. *šinmalñešše* XXVIII, 4 (*larenämpa-šinmalñešše palskalñe*). 10 (*wätkošmem-šinmalñešše palskalñe*). — Pt. VI 26, 2; 29, 2; 452, 2. 4; 453, 1. *šem* XXIV, 36; XXVI, 4. *šema-ne* XXII, 27. Pl. 1 *e-kmem* 10, 3c; XIV, 14. 3 *kamem* XVI, 23. *šemare*. — Pt. III Med. Sg. 2 *kamtsatai* 443 Anm. 1; 453, 1. — PP. *kek(a)mu* 31, 1; 327, 1. 3; 431, 1a; 452, 5; XIV, 13. 16; XVI, 11. 52; XIX, 5. *päs kekamu star-ne* „ist ihm weggegangen“ XV, 9. *tu-yknesäk kekamu skt*. „tathāgata“ XIV, 29. Subst. *kekamor* „das Gekommensein, Ankunft“ 111, 3; 317, 1; XVI, 24

**käre-perne** [kär-parām] Sg. m. „Würde“. — Vgl. **kare**

**1 kärk-** [= A] „stehlen, rauben“

Ko. V Inf. *karkatsi*. — Pt. I Med. *kärkäte*

**2 kärk-** [= A] „binden“

*Gv.* Pt. I PP. *kärkau* XXX, 12

*K.* ohne erkennbare Bedeutungsveränderung Ps. VIII PPs. Med.

\**kärksemane* (*kärskemene*). — Pt. III PP. *kekärku* 442, 6; 445

**kärkkälle** [*kärkkäl*] Sg. m. V, 1 „Teich“ 148, 1; 181

**kärn-** [= A] „schlagen“

*Gv.* Pt. I PP. Subst. *karnor* 381

*K.* ohne erkennbare Bedeutungsveränderung Ps. IX *karnäššäm* 381.

PPs. *karnnäššeñca* XXVII, 30

**kärp(i)ye** [*kärpi*] Adj. I, 1 „gemein“, Pl. *kärpi* 87, 1; 216. — Sg. m. Obl.

-em XVI, 31. Pl. m. G. *kärpiyemts* XVI, 52. — Komp. *kärpye-yakne*

XVII, 23

**käry-** „kaufen, handeln“

Ps. X Med. *kärnästär* 385, 2. — Ko. VI Inf. *kärnätsi* 414. Abstr. *kärnälne*.

— Pt. I Med. Pl. 1 *käryänte* 77, 8. — PP. *käryau*. — Vgl. **karyor**

**käryorttau** [*kurjart*] m. VII „Kaufmann“, Pl. -*añc* 106, 1; 134; 145, 4;

148, 2b. 3; 200, 2. — XXIV, 36. G. -*ante* XXVI, 2

**kärr-** „schelten“

Ps. (= Ko.) V Med. Sg. 1 *kärrāmar*. 3 *kärrätär*. Ger. I (formal = II)

*kärrälle*. — Pt. I Med. *kärräte*

**kärwats** (Pl. G.) [Sg. *kru*] „Rohr“. — Adj. *kärwäšše* XVI, 54

**kärwäšše** s. **kärwats**

**kärweñe** [*pārem*] V, 2 „Stein“, Pl. -*i* 182, 4

**käršš-** „schießen“

Pt. I *karšša*. — PP. *kekarššu*

**kärs-** [= A] „wissen“ 35, 1; 297, 1; 340, 1

*Gv.* Ps. VI 368, 1a. Med. *kärsanatär* XXVII, 20. Ger. I *kärsanalle*

318, 1a. Ip. Pl. 3 *kärsanoyem* 395, 2. — Ko. V *kärsam* 411, 3; 412, 2.

Opt. 491. Sg. 1 *kärsoym* XX, 14. Inf. *karsatsi* XIX, 4 (*karsatsišco*);

XX, 30; XXVII, 1. Abstr. *karsalñe* 23. — Ipv. I Sg. 2 *pkärša* 423; 460, 1a.

— Pt. I 10, 1c; 432, 2; 433, 1. *šarsa* XV, 8; XVIII, 3 (*šarsa*); XXXI, 4;

XXXIII, 2. 4. 6. 9 u. ö. *širsä-me* XIV, 31. — PP. *kärsau* 146, 3; XIV, 4.

Abs. *kärsormem* 317, 3

*K.* „wissen lassen, belehren, bekannt machen“ Ps. IX *šarsäššäm* 299, 1a;

380 Anm.; 381. Pl. 3 *šarsäskem-ne* XVII, 12. Ip. 394, 4. *šarsäšši* XXIV,

40. Opt. 418. *šarsäšši* 311, 3; XVI, 24. — Pt. II 300, 1; 439, 3; 440, 1.

*šarsa-me* XIX, 6. — PP. *šesšarsu* 301, 1

**kärsauca** Nom. ag. II, 3 „wissend, Kenner“, skt. „vid, ājñāta“, Pl. -*añ*

146, 1; 233, 1; 323. — Sg. m. Perl. -*caisa* XIX, 4

**kärst-** [*käršt-*] „abschneiden“ 51

Ps. VI *karsnam*. Med. *kärsnätär* 367, 3; 368, 1a. Ger. I *kärsnälle* XXIX, 1.

Ip. Pl. 3 *kärsnoyeñ-c* 305, 2. — Ko. I (?) *krüstäm*. — Ko. V Opt. Med.

*karstoytär* 413, 3. Inf. *karstatsi* XIX, 12. — Ipv. I Sg. 2 *pkrästa* 423. —

Pt. I *karsta*. Med. *kärstäte* 433, 1. — PP. *kärstau*. *snai kärsto* „ununter-

brochen“ XVI, 38. 61

**kārstauca** Nom. ag. II, 3 „zerschneidend, Abschneider, Zerstörer“, Pl. -añ 323. — Sg. N. m./f. XIX, 7; XXII, 11 (*kārstoca*)

**kārtsauñe** [*kāswone*] a. III, 1 „gutes Werk, Verdienst“, Pl. -enta

**1 käl-** [= A] „ertragen“ 33, 3a α

Ps. VIII *kalṣām* 374, 1. — Ko. I 401, 1; 402, 2. Sg. 1 *kelu* 308, 1; XVI, 16.

Inf. *kaltsi* XVI, 8. — Ipv. III Sg. 2 *pkel* 425. — Pt. III *keltsa* 443

**2 käl-** [= A] „führen, bringen“, in der Verbindung mit *epiyac* (s.d.) „sich erinnern“ 35, 1; 44, 1c; 297, 3

**Gv.** Ps. X *källāṣṣām* 385, 2. — Ko. V 412, 2. Med. Sg. 2 *kalatar-ñ*

XXII, 29. Inf. *kalatsi* XVI, 3. — Ipv. I Sg. 2 *pkāla* 423; 492. Med. Sg. 2

*pkalar* 460, 2; XVI, 2. — Pt. I 430, 1; 432, 2; 433, 1. *śāla* XVI, 64. Pl. 3

*śilāre*. Med. Pl. 3 *klānte-ne* XVI, 68. — PP. *kālaru*. Abs. *klormem* 317, 3

**K.** ohne erkennbare Bedeutungsveränderung Ipv. II Med. Pl. 2 *śālāt* 424; 460, 4. — Pt. II Med. Sg. 1 *śālamai* 440, 1

**kāln-** [= A] „tönen“

Ps. I Pl. 3 *kalnem* 352, 1. Ipf. *kalñi* 394, 1. — Pt. III Med. *kālñsāte* 351, 7; 442 Anm. — Vgl. **klena**

**kālp-** [= A] „erlangen“ 48, 1; 80, 11; 341, 1

**Gv.** Ps. IX 379, 3a; 487. Sg. 1 *kālpāskau* XXIII, 7. Pl. 3 *klpāskem*

XIX, 8. Ipf. 394, 4. *kālpāṣṣi* XXIV, 33. — Ko. VI *kallam* 414. Opt. Sg. 1

*kālloym* 311, 1; XXI, 3. *kāllom* XX, 13. 3 *kalloy* XX, 31. Pl. 1 *kālloym*

XIV, 1. 3 *kālloym* XXI, 6. *kāllom* XXI, 7. Inf. *kāllātsi* XIV, 11 (*kālātsi*).

Ger. II *kāllāle* 318, 2b; 330. Abstr. *kāllālñe* 319, 2. — Int.-Pt. *kālwiya*

306; 429. — Pt. I 433, 1; 458, 4. Sg. 1 *kālpāwa* XXIII, 9. 3 *kalpa*

XXIII, 12. Med. *kālpāte* 24, 3. — PP. *kālpau* 18, 2c; 28, 3; 107, 1; 246;

431, 3.5 u. Anm.; XXVII, 6

**K.** Ps. IX 381. *kālpāṣṣām* XVI, 62

**kālpāṣṣuki** Nom. ag. II, 1 „erlangend“, Pl. -iñ 101. — Vgl. 324

**kālpauca** Nom. ag. II, 3 „erlangend“, skt. „lābhin“, Pl. -añ 96, 2; 152, 3; 323

**kālm-** „bewilligen“

Ps. IX *kālmaṣṣām* 379, 2. — Ko. I *śilmaṣ-ne* 402, 2. — Pt. I *kalma*

**kāly-** [= A] mit Suppl.-Paradigma (345, 1) „stehen, sich befinden“ 33, 4

**Gv.** Ps. II 33, 3b β; 355, 1; 356, 1. Med. *kaltār* XXIV, 6. *kalttarr* (sic)

XXXI, 2. Pl. 3 *klyentār* XVI, 26; XVII, 14. PPs. *klyeñca* XVIII, 4. Ipf.

Med. *kālyitār* 394, 1. — Suppl. *stām-* [*stām-*] 36, 4. — Ko. V *stāmaṣ*

412, 2. Opt. Sg. 1 *stamoym* XXI, 10. Inf. *stamatsi*. — Pt. I 432, 2; 433, 1.

Sg. 1 *śmāwa* XXIII, 9. 3 *śama* XIV, 25. Pl. 3 *śimāre* XIV, 1. Du.

*stāmais* 302, 1; 464, 2. — PP. *stmau* 246; 328, 2; XX, 19; XXI, 2;

XXIV, 42; XXVII, 28 (*stmauṣ*!). Abs. *stmormem* XVI, 7

**K.** „stellen“ Ps. IX *stamāṣṣām* 381. — Ko. IX Abstr. *stamāṣṣālñe* 418.

— Ipv. II Sg. 2 *pāscama* 424; 460, 1a. — Pt. II PP. *śceścamu* 431, 2.

Subst. *śceścamu* 440, 1

**kālyp-** „stehlen“

Ko. IV Opt. *kalypi*. Pl. 3 *kālypiyem*. Inf. *kālypitsi* 410. — Int.-Pt.

*kālypiya* 429. — Pt. I Sg. 1 *kālyparwa*

**kälymiye** [*kälyme*] f. VI, 1 „Himmelsgegend, Richtung“, Pl. *kälymiñ* 88, 5; 145, 7; 148, 2e; 186, 2. — Obl. *kälymi* XXIV, 22. Perl. *kalymisa* XV, 5, 12; XXI, 4. Pl. N. *kälymim* XIV, 27. Obl. -*im* XIV, 24; XVI, 61. — *kälymi kälymi* „nach allen Richtungen“ 73, 8

**kälywe** [*klyu*] „Ruf“, nur in der Verbindung *ñem-kälywe* [*ñom-klyu*] „Ruhm“ (wörtl. „Name und Ruf“) 156, 2

**kälsamñe** [*kläsmune*] a. III, 1 „Ertragen, Geduld“

**kälts-** [= A] „bedrohen“

Ps. II Med. *kalštär* 355, 3; 356, 3. — Ko. V Sg. 2 *klätsät*. — Pt. I Med. Pl. 3 *kältsänte*. — PP. *kältsau*

**käšši** [= A] m. III, 1 „Lehrer“, Pl. -*inta* 30, 1; 100; 141, 1; 148, 2c; 172; 186 Anm. 1. — XIV, 3, 16, 22; XV, 8; XVI, 13; XVIII, 3; XX, 16; XXVI, 2, 4. Obl. -*im* XIV, 11; XVI, 9. Perl. -*intsa* XXIII, 9. All. -*iñiš* XIV, 13. G. -*intse* XIV, 1; XXII, 9; XXVI, 3. Pl. XXVI, 1

**käššiññe** Adj. I, 1 „dem Lehrer gehörig, Lehrer-“, Pl. -*i*. — Sg. m. N. (od. Obl.) XVI, 6. Obl. XVI, 29

**käs-** [= A] „erlöschen“ 44, 2b

Ps. II *kešäm* 355, 3, 4; 356, 1. PPs. *keššeñca* XXII, 9. — Ko. III Med. *ksetär* 409, 2. Inf. *ksetsi*, trans. *kastsi*. Ger. II *kselle* 331; XX, 12. Abstr. *kselñe* 88, 1. Adj. -*šše* 214, 1; XXI, 6 (*kselläññešše*). — Pt. III Med. Pl. 3 *kessante* 443. — PP. *kekesu* 245, 1; XXII, 3

**käsk-** „zerstreuen“ 33, 4

Ps. XII *käskam*. Med. *käskantär* 389, 3; 390. Ip. Med. *käskaññitär* 394, 5. — Ko. V *käskam*. Med. *käskätär* 400, 3; 411, 2b; 412, 2. — Ip. I Med. Sg. 2 *pkaskar* 423. — Pt. I 433, 1. Med. Pl. 3 *käskänte* XVII, 2. — PP. *käskau*. Subst. *käskor* „Geschwätz“ 317, 1

**käskor** s. **käsk-**

**kästwer** [*ošeñi*] Adv. „bei Nacht“ 111, 6. — *iñkaum kästwer* 286, 2; XXIII, 5

**kinnare** [= A] m. V, 1 skt. „kin̐nara“, mythisches Wesen, Pl. -*i*

**ku** [= A] m. „Hund“ 44, 1a; 103; 142 Anm.; 143

**ku-** [= A] „gießen“ 31, 1; 44, 3a

Gv. Ps. VIII *kušäm* 374, 1. — Ko. I Sg. 1 *kewu*. Med. *kutär*. Abstr. *kwälñe* 33, 6; 400, 3; 401, 1; 402, 2. — Pt. III (?) PP. Subst. *kekuwer*. Abs. *kuvermem* 431, 4; 434, 3; 442, 7

K. Pt. II Pl. 3 *kyarware* 42, 1; 439, 3; 440, 3

**kukene** [*kukäm*] Par. f. „Fersen“ 31, 1

**k<sub>u</sub>catäk** [*kuccatäk*] „(hoher) Turm, Söller“ 184, 2

**k<sub>u</sub>ce** s. **k<sub>u</sub>se**

**kuñcit** (**kwäñcit**) [*kuñcit*] Sg. m. sak. „kum̐sata“, „Sesam“ 16 Anm.; 117. — *kuñcit kuñcit* „Sesamkorn für Sesamkorn“ 73, 8

**k<sub>u</sub>tamem** s. **k<sub>u</sub>se**

**kutk-** [= A] „verkörpern“ 31, 1

Gv. Ps. VII 371, 1; 372. PPs. Med. *kutänkmane* XX, 13. — Pt. I Pl. 1 *šutkäm* 432, 2; 433, 3. — PP. *kutkaru*

K. Pt. II PP. *šesutku*

**kurār** skt. „kurara“, „Meeradler“ XVI, 61

**kurp-** „sich kümmern um“ 48, 1

Ps. III Ger. I *kurpelle*

**kul-** [= A] „nachlassen“

Ps. III 360, 1. Med. *kuletār-ne* XXIX, 3. Ip. Med. *kulyitār* 394, 2. — Ko. V Med. *kulātār* 412, 6. Inf. *kulātsi*. Abstr. *kulālñe*. — Pt. I *kulā-ne* 433, 3

**kulyp-** [= A] „verlangen“ 16, 2; 44, 3 b

Ps. III Ger. I *kulypelle* 359, 4; 360, 1

**kuśal** [= A] indekl. Adj. skt. „kuśala“, „heilsam, gut“ XXI, 3

**kūśalapākṣ** [*kūśalapākṣ*] skt. „kuśalapakṣa“, „sittliches Benehmen“. — XXXIV, 7 (*kuśalapākṣ*)

**kūśalamūl** [= A] a. III, 1 skt. „kuśalamūla“, „Heilswurzel“, Pl. -(ā)nta

**kūse** Interrog.- [*kus*] „wer?, was?“ u. Relat.-Pron. [*kusne*] „welcher“, Obl. *kūce*, G. *ket(e)* 16, 2; 27, 3 b; 31, 2; 44, 1 b; 270. — 1. Interrog.-Pron. N. „wer?, welcher?“ XXII, 4. 5 (*kūse su*). Indef. *kūse pi ksa* 274; XVI, 24. „was?“ XVI, 17; XXVII, 6. Obl. „was?“ XIV, 11 (*ce*); XXII, 14 (*kūce . . . mentsi*). Abl. *kūtamem* [*kūcāṣ*] „woher?“. — Konj. *kūce śpā* [*kuc śkam*] „geschweige denn“, skt. „kim uta“ 278, 2; XX, 12. — 2. Relat.-Pron. N. *kūse* XIX, 13. 15. 16; XXI, 1; XXII, 6; XXIV, 13; XXVII, 2. 3; XXX, 12. *se* XIV, 12; XXI, 16; XXII, 19. 20; XXIV, 1. 2. 3 u. ö. Indef. *kūse ksa* XXII, 12. *se ksa* XX, 2; XXII, 19 (*sāsa*!). Obl. *kūce* XIX, 12. Perl. *kūcesa* XV, 2. L. *kūcene* XXII, 14. G. *ket(e)* 47 Anm.; XXV, 10; XXIX, 1. 2. 4 u. ö. — *kūce yknesa* „auf welche Weise“ XIX, 12 (*kūce-knesa*). — Konj. *kūce* [*kucne*] „daß, weil, insofern“ 278, 2; XXI, 9. 13 (*ce*). „was betrifft“ XXVII, 6. *kūce . . . tu yparwe* „mit Rücksicht darauf, daß . . .“ XIV, 33

**keu** [*ko*] V, 3 „Kuh“, Pl. Obl. *kewām* 19, 2 a; 28, 2; 29, 4. 5 b; 44, 2 b; 106, 4; 148, 1; 184, 2

**kekamor** s. *kām-*

**keklyauṣor** s. *klyaus-*

**kektseñe** [*kapsañi*] f. V, 2 „Körper“, Pl. -ñi 25, 1 b; 41; 55; 86, 2; 145, 7; 148, 2 b; 182, 2. — XVII, 14; XX, 5. 27; XXVII, 10. Obl. *kektseñ* XVII, 18 (*kektseño*); XX, 12; XXI, 10. Perl. *kektseñtsa* XIV, 17; XXIII, 6; XXIV, 21 (*kektseñtsa*); XXX, 3. 4 (*kektseñtsa*). 5 u. ö. Abl. XIV, 26; XVI, 40. L. *kektsemne*, -*nne* XIX, 11; XXVII, 28; XXX, 1. 2. Pl. N. XVII, 11. — Komp. *kektseñ-palskoṣṣai* XXVII, 26. *lāntse-kektseñ* „leichten Körper habend“ 157, 3 b. — Adj. *kektseñāṣṣe* 214, 1

**ket ra** s. *ksa*

**ket(e)** s. *kūse*

**ketwe** [*katu*] m. V, 1 „Geschmeide“, Pl. -i 180, 2 a

**keṃ** [*tkaṃ*] f. V, 3 „Erde“ 25, 1 a; 44, 3 a; 45, 3 a; 47, 1; 113, 1; 184, 2. — XVIII, 4; XXIV, 3. 21. Perl. *keṃtsa* XVI, 50. 56; XX, 29. 31; XXIII, 4. L. *keṃne* XVI, 55. — Adj. *kenāṣṣe* 214, 1

- keni** [*\*kanwe*] III, 1 „Knie“, Par. -ne, Pl. -inta 25, 1a; 44, 2a; 54; 68 Anm. 3; 102; 172. — Sg. (od. Par.; vgl. 68 Anm. 3 u. *antapi kenīsa* XXIV, 21) Perl. *kenīsa* XIV, 9 (*keñisa*); XVII, 18; XXIV, 21. L. *kenīne* XVI, 33. — Adj. Par. *keninesse* 214, 2
- kene** [*kam*] Sg. m. V, 1 „Melodie, Ton“ 44, 1c; 86, 1
- kenek** Sg. m. „Leichtentuch“ 115, 2. — XXVI, 2.5
- kepec** „Saum“ 116 Anm. 2
- keme** [*kam*] ṃ. V, 1 „Zahn“, Pl. -i 25, 1a; 44, 2a; 86, 1; 148, 2a; 180, 2a. — Adj. -sse XXIV, 14
- keru** [*kumpāc*] wohl a. (einmal Pl. m.!) III, 1 „Trommel“, Pl. -unta 173
- kerekauna** Sg. m. „Flut“, skt. „ogha“
- kerketse** [*kārksim*] m. V, 1 „Fessel“, Pl. -i
- kercapo** VI, 3 „Esel“, Pl. -añ 90 Anm. 2; 109; 192
- Kercampey** m. N. pr. eines Spenders von Geld 109
- \*kerc(c)iyi** Pl. tant. V, 1 „Palast“ 180, 2a. — Abl. -yemmem XVI, 47. L. -yemne, -yenne XVI, 25, 28; XXIV, 12
- kertte** [*kāre*] V, 1 „Schwert“, Pl. m./f. *kercci* 181. — Pl. Obl. *kerttem* XVI, 7
- kery-** [*kary-*] „lachen“ 44, 2a
- Gv.** Ps. III Pl. 3 *keriyem* 359, 2.3; 360, 1. — Pt. III PP. *kekeru*
- K.** Ps. IX Med. *kerāstār*. PPs. *kerāsseñca*
- kele** Sg. m. V, 1 „Nabel“ 44, 1b; 180, 2a
- kewiye** Adj. I, 1 „von der Kuh stammend“, Pl. -i 19, 2a; 216
- keś** [*kaś*] „Zahl“ 25, 1a; 119. — *snai keś* „zahllos“ XIX, 4. — In der Verbindung *keštā-* „berücksichtigen“ 73, 4; XVI, 44; XXI, 4; XXII, 5. 11. 13
- kešcyē** [*kaśśi*] Adj. I, 1 „hungrig“, Pl. *kešci* 36, 4; 216
- keše** [*kaś*] V, 1 „Klafter“, Pl. -i XIX, 11 (*keše* . . . *swañcaintsa*)
- kest** [*kaśt*] Sg. m. „Hunger, Hungersnot“ 25, 1a; 36, 4; 44, 3c; 117. — G. *kestantse* XXIV, 32 (*kestatse*)
- kokale** [*kukāl*] m. V, 1 „Wagen“, Pl. -lyi 31, 3; 44, 1b; 86, 1; 148, 2a; 181. — G. *kok(a)lentse* XVII, 2.4.13. Pl. N. XVII, 11.14. — Adj. -sse XVII, 10
- kokaletstse** Adj. I, 1 „einen Wagen habend“, Pl. -cci 222. — Sg. m. N. XVII, 2
- \*kokalyiške** VI, 3 „Wägelchen“, Pl. -añ 196, 1
- koṭ-** [*kor*] II, 2 skt. „koṭi“, „zehn Millionen“, Pl. *koṭanma*, *kodyanma* 9, 3; 256
- kotai** (Obl.) f. VI, 2 „Grube“, Pl. -aiñ 188, 3
- kottartse** Adj. I, 1 „der Familie angehörig“, Pl. -cci. — Sg. m. Obl. -cce XIV, 33
- kottār** [*kotār*] I, 2 skt. „gotra“, „Geschlecht, Familie“, Pl. *kottarwa*
- komt** Adv. „täglich“ 286, 2. — Vgl. *kaum*
- kom-pirko** s. *kaum-pirko*
- koyṃ** [*ko*] a. I, 2 „Mund“, Pl. *koyṃuwa* 28, 3; 113, 1; 160, 3. — Perl. *koyntsa* XX, 29. Abl. *koynamem* XVI, 53. L. *koyne* XVIII, 1

**kor** „Kehle“ 44,2b; 111,1. — XXX,8

**kolmai** (Obl.) [koläm] VI,2 „Schiff“, Pl. -aiñ 28,3; 188,2

**kolji** [kolye] f. „Schwanzhaar“ 28,3; 29,6a; 44,2c

**koškiye** (**koško**) [yšitstse?] f. VI,2 „Hütte“ 90 Anm. 2; 187,3

**kos** 1. interrog. Pron.-Adv. [kos, kospreṃ] „wieviel?, wie weit?“, skt. „kiyat?“ 279,1. — 2. Konj. [kosne, kospreṃne] „wieviel, wie“, skt. „yāvat“ 28,3; 29,6a; 279,1; XVII,7; XX,9.13 („solange“)

**kau-** [ko-] „töten“ 29,4; 44,1c

**Gv.** Ps. VIII *kaušām* 374,1. PPs. *kaušeñca* 96,1; 146,1; 152,3; 233,1. — Ko. I *kowām* 402,1. Inf. *kautsi*. Abstr. *kāwalñe*. — Pt. III 19,2a,b; 443. *kauśa* XXIII,12. *kowsa* XXV,5. — PP. *kakāwu* 48,2; 442,6

**K.** Pt. III Sg. 1 *šauw(w)a* 442,5; 445

**kauc** [koc] Adv. „hoch, (nach) oben“ 19,2a; 116 Anm.1; 285,2. — XIV,6 (*kauś*); XVI,28 (*koś*); XVII,16.17; XVIII,5 (*kewcä*); XIX,15 (*kauc ette*).16; XX,4; XXIV,36. Abl. *kaucmeṃ* XIX,16

**kaut-** [kot-] „spalten“

Ps. VI 368,1. Ipf. Pl. 3 *kautanoṃ* 305,2; 395,2. — Ko. V *kautam* 412,7. Inf. *kautatsi*. Abstr. *kautalñe* XVII,4.20 (*kautalāñe*); XXVIII,12 (*wasi-krent-wašamonmeṃ-kautalñe-ywarwecce*). — Pt. I 438,3; 495. Med. *kautāte* XVII,2. Pl. 3 *kautāṃte* XIX,1. — PP. *kakautau*

**kaum** [koṃ] m. V,3 „Tag, Sonne“, Pl. *kauñi* 18,2c; 29,4; 30,1; 32,3; 37; 44,1a; 73,5b; 113,1; 124; 137; 184,2; 209. — 1. „Sonne“ XVII,16 (*kaum*). All. *kaumāś* XVII,17. — 2. „Tag“ XXI,2; XXIV,34. Pl. N. *šuk kauñi* „sieben Tage, Woche“. Obl. *šuk kaum* (verkürzt für *kaunām*) XXIX,5. Perl. *šuk kaunta* „sieben Tage hindurch, über sieben Tage hin, im Verlaufe der . . . Woche“ 77,1; XXII,22 (*komtsa*); XXX,6. L. *šuk kaunne* „in sieben Tagen, in der . . . Woche“ 81,3; XXX,1.2.3 u.ö. — *kaum kaum* „Tag für Tag“ 73,8. — Adj. *kaunašse* 209

**kaumñäkte** [koṃñkät] m. V,1 „Sonne“, Pl. -i 157,3a. — Pl. G. -entso XXI,11

**kaum-pirko** [koṃ-pärkānt] „Sonnenaufgang, Osten“. — Abl. XIV,24 (*kom-pirkomeṃ*). — Vgl. **pärk-**

**kaumiye** f. VI,2 „Teich“, Pl. *kaumaiño* 187,3

**kaume** [kom] m. V,1 „frischer Trieb“, skt. „pravāla“, Pl. -i

**kauṛše** [kayurš] m. V,2 „Stier“, Pl. -i 86,2; 123,3; 148,2b; 182,2. — Komp. *kauṛša-pkai* „stierarmig“ 157,1

**kaušenta** [vgl. *košan̄*] Nom. ag. II,3 „tötend, Töter“, Pl. -añ 96,1; 146,1; 148,2b; 152,3; 233,1; 322; 332,2; 476,1. — Sg. m. Obl. -ai XXI,6. Pl. m. G. -aṃts XX,12

**kca** s. **ksa**

**knā-** [= A] „wissen“ 44,2a. — Vgl. **aknātsa** u. **aknātsaññe**

**krañko** „Hahn“, skt. „kukkuṭa“, Kom. *krañkaimpa*

**kramartse** [krāmārts] Adj. I,1 „schwer“, Pl. -cci

**kräke** [= A] a. III,1 „Schmutz“, Pl. *krakenta* 14 Anm.; 88,2; 147,5; 148,2eα; 167,2b

**krāmār** „Last“ 111,4

**krās-** [= A] „verdrießen, verdrießlich sein, sich ärgern“

*Gv.* Int.-Pt. 306; 429. *Med.* *krāṣiyate* XXIV, 41. — Pt. I *krāsa* 438, 1

*K.* Ps. IX *krāsāṣṣām*. *Ipf. Med.* *krāsāṣṣitār*

**krāso** [= A] a. III, 1 „Verdruß“, Pl. *krasonṭa* 92, 1; 168, 2

**krāñkaññe** (*krāñkaiññe*) *Adj.* I, 1 „Hahn“, Pl. -i

**krämp-** „gestört werden“

*Gv.* Ps. III *Med.* *krämpetār*. *Ipf. Med.* *krämpitār*. — Ko. V Abstr. *krämpālñe*. — Pt. I Sg. 2 *krämpāsta*. — PP. *krämpau*

*K.* „hemmen“ Ps. VIII *kramṣām*. — Ko. II Inf. *kramtsi* 314, 2; 406, 2. — Pt. III Pl. 3 *krempār* 445

**kriyālakṣam** skt. „kriyālakṣaṇa“, „Merkmal der Wirkung“ XXVII, 30  
**kr<sub>u</sub>i** s. *kwri*

**krent** s. *kartse*

**krentauna** [*kāswone*] Pl. tant. f. II, 1 „Tugenden“ 19, 2a; 164, 2. —

XXI, 13. *G.* -*amts* XXI, 4. 9. — *Adj.* -*ṣṣe* XVI, 5

**krentaunatstse** [*kāswoneyum*] *Adj.* I, 1 „tugendhaft“, Pl. -*cci*. — Sg. m. N. XVI, 1. 2

**kretswe** [\**kratsu*] V, 1 „Lappen“, Pl. -i 148, 2a; 180, 2a

**kroñ(k)še** [= A] V, 2 „Biene“, Pl. -i 28, 3; 88, 4; 182, 4

**krošce** [*k<sub>u</sub>raṣ*] *Adj.* I, 1 „kalt“, Pl. *krošši* 28, 3; 44, 1c; 87, 1; 217, 1

**krostaññe** (*krošsaññe*) [*krošsune*] a. III, 1 „Kälte“. — *Adj.* -*ṣṣe* XXVII, 28

**kraup-** [*krop-*] „anhäufen, sammeln“ 18, 2c; 44, 1c

*Gv.* Ps. II (= Ko. II 404, 1) *Med.* Pl. 3 *kraupentār* 356, 1. *Ipf. Med.* Pl. 3 *kraupiyentār* 394, 1. — Ps. VI *kraupnaṃ* 368, 1 b. *Ger.* I *kraupanalle* 225. — Ko. V *Med.* *kraupatār* 412, 7. Inf. *kraupatsi*. *Ger.* II *kraupalle* 225; 331; XV, 2. — Pt. I 8; 430, 1; 438, 3. *Med.* Sg. 2 *kraupātai* XX, 3. 3 *kraupāte* XXIV, 16. 27. — PP. *kakraupau* 107, 1; 146, 3; 247; 431, 1 b. 2. 5; XXV, 2

*K.* Pt. IV 300, 2; 449, 1. Pl. 3 *kraupāṣṣare* XIV, 5

**kraupe** [*krop*] m. V, 1 „Haufe, Schar, Gemeinde“, Pl. -i 86, 1; 180, 2a. — *G.* -*entse* XIV, 4

**klawis(s)u** nur in der Verbindung *ñem-klawis(s)u* [*ñom-kālywāts*] „erhaben“, skt. „bhagavat“. — Vgl. auch *kālywe*

**klāñk-** [= A] „reiten, fahren“

Pt. I *klāñka*

**klāy-** [*klā-*, *klāw-*] „fallen“ 44, 2b; 77, 2

Ps. IV 364, 1. *Med.* Sg. 1 *kloyomar* XXIII, 11. PPs. *Med.* *kloyomane* XVI, 55. — Ko. V *klāyam*. Abstr. *klāyalñe* 412, 1. — Pt. I 438, 1. *klāya* 307, 1; XVI, 50. 55; XXIV, 35. — PP. *kaklāyau*

**klāw-** [= A] „verkünden, (be)nennen“ 48, 2

*Gv.* Ps. IV *Med.* *klowotār* 363, 4; 364, 1. — Ko. V Abstr. *klāpalñe* 412, 1. — Pt. I 438, 1. *klāwa* XIV, 21. — PP. *kaklāwau*. Abs. *kaklāparmeṃ* 48, 2

*K.* ohne erkennbare Bedeutungsveränderung Ps. IX *klāwāṣṣām*. — Ko. IX Inf. *klāwātsi* 418



**klāwi** Sg. m. „Ruf, Ruhm“

**klānk-** [= A] „bezweifeln, bestreiten“

Ps. I Med. *klyeñktār* 352,3. Ip. *klyeñci* 394,1. — Ko. I 402,2. Inf. *klānktsi* XXVII,11. Abstr. *klānkālne*

**klānts-** [*kli-*] „schlafen“ 15 Anm.1; 47,2

Ps. XII *klāntsaṃ* 390. Ip. *klāntsaññi* 394,5. — Ko. V Opt. *klantsoy* 412,4. Abstr. *klantsalñe*. — Pt. I *klyantsa*

**klī-n-** [= A] „müssen“

Ps. X *klīnaṣṣām* 385,1. *klyīnaṣū-ś* XXXIV,6. — Ko. I *klīn-ne* 402,1. — Pt. III *klaintsa*

**klu** [= A] „Reis“ 103. — XXIV,42

**klu-** (?) etwa „streicheln“

Pt. I Med. *klawāte-ne* 264 Anm.1; XVII,18

**klutk-** [*lutk-*] „sich (um)drehen“ 31,1; 33,2; 38; 57 Anm.1

Gv. Ps. VII 372. Med. Pl. 3 *kluttañkentār* XIX,15.16. Ip. Med. Pl. 3 *kluttañciyentār* 394,1. — Pt. I PP. *klutkaru* 433,3

K. „werden lassen“ Ps. IX *klutkāṣṣām* 381. Ip. Pl. 3 *klutkāṣṣiyem* 394,4. — Ko. IX Inf. *klutkātsi* 418. — Pt. II 439,2; 440,3. Sg. 2 *klyautkasta* XX,23. 3 *lyautka-ñ* (sic) XXXI,5. — PP. *keklyutku*. Abs. -*ormen* XIV,33

**kleñke** [*klānk*] m. V,1 „Vehikel“, skt. „yāna“, Pl. -*i* 86,1; 148,2a; 180,2a. — Pl. Perl. -*entsa* XXI,6

**klēna** „Tönen“ 94,3; 195

**klēn<sup>u</sup>** [*klano*] Adj. III „tönend“, Pl. -*eñc* 242,1

**kleś** [= A] a. II,2 skt. „kleśa“, „Trübung“, Du. *kleśānmi*, Pl. *kleśanma* 14,1.2; 69,1; 148,2b; 165,6. — Pl. XIX,7.11; XX,10.17; XXIII,6. G. -*anmats* XX,11; XXIII,7. — Adj. *kleśaṣṣe* 214 Anm. Pl. *kleśanmaṣṣe* 214 Anm.; XX,8.21

**klese** Bezeichnung eines nicht näher zu bestimmenden Nahrungsmittels XXXIII,3.5.8

**klestetse** Adj. I,1 „schmutzig“, Pl. -*cci*. — Sg. m. N. XXVI,3

**klaiks-** [*kleps-*] „verkümmern“ 55

Ps. IV Med. *klaiksotār* 363,2; 364,3. — Ko. V Inf. *klaiksatsi* 412,5. — Pt. I PP. *kaklaiksanu*

**klaiññe** [*kuleñci*] Adj. I,1 „weiblich, Frauen-“, Pl. -*i* 218,2

**klokaśce** [*\*klyokāś*] f. V,2 „Pore“, Pl. -*ści* 28,3; 86,2; 148,2b; 183

**klautk-** [*lotk-*] „umkehren, werden“ 33,2; 57 Anm.1; 80,1f

Gv. Ps. IV 364,3. Med. Sg. 1 *klautkomar* XXIII,4. Pl. 3 *klautkontār* XXV,8. Ger. I *klautkolle* XVI,42. — Ko. V *klautkaṃ* 412,7. Inf. *klautkatsi*. — Ipv. I Sg. 2 *pāklautka* 423. — Pt. I 438,3. *klautka* XXIV,36. Pl. 3 *klautkāre* XIV,31; XX,3. — PP. *kaklautkaru* XVI,40

K. „abkehren, zur Umkehr bringen“ Ps. IX *klautkāṣṣām* 382. — Ko. IX Inf. *klautkātsi* 418. Abstr. *klautkāṣṭñe*. — Ipv. IV Med. Pl. 2 *pāklautkāṣṣat* 426; 460,4

- klautke** [lotäk] m. V, 1 „Art und Weise“, Pl. -i 18, 2c; 73, 5c; 77, 5a; 86, 1 180, 2a
- klausapilši** Nom. ag. II, 1 etwa „gespannt zuhörend“, skt. „tūṣṇim upaśru“. — Sg. m. N. XXIV, 6
- klautso** [klots] f. „Ohr“, Par. klauts(a)ne 18, 2c; 29, 4; 38; 41; 44, 1a; 68; 140, 1. — Par. XIV, 10 (klausane). — Adj. Par. klautsaneṣṣe 214, 2
- klyiye** [kuli] f. II, 1 „Weib, Frau“, Pl. klaina 16, 1; 86, 4; 143; 145, 5; 148, 2b; 163, 3. — Obl. klaiñ XXVIII, 3 (klaiñ- . . . waipecce-ṣārmasonṭ). klai XXVIII, 11 (klai-ywarwecce). Perl. klaiṃtsa XXVI, 5. Pl. G. klainamts XX, 30
- klyemo** Adj. II, 5 „stehend(?)“, Pl. -oñ. — Sg. m. Obl. -om XXX, 11
- klyomo** [klyom] Adj. II, 5 „edel“, skt. „ārya“, Pl. -oñ 28, 3; 91, 1; 95; 123, 2; 142, 2; 146, 1.2; 152, 5; 238. — Sg. m. N. XVII, 23. f. N. -mña XIX, 4.7. Obl. -mñai XX, 4
- klyaus-** [klyos-] „hören“ 18, 2c; 19, 2a; 38  
Ps. II (= Ko. II 404, 2.3; 405, 1) 356, 1; 481. klyauṣām XXIV, 13. Ip. (= Opt.) Sg. 1 klyauṣim 394, 1. — Inf. klyauṣi XXIII, 9. Perl. -sa 314, 1; XIV, 10. Abstr. klyauṣalñe XXII, 19. — Ipv. I 422, 4; 423; 460, 1c.3b; 462, 3; 493. Sg. 2 pāklyauṣ XVI, 4. — Pt. I 437, 1; 458, 4. klyauṣa XXIV, 27.37.41. Pl. 3 klyauṣāre XIX, 1. Med. klyauṣāte 295; 307, 1; XVI, 50. — PP. keklyauṣu 31, 1; 245, 1; 327, 2; 431, 5; XIX, 12. Subst. keklyauṣor „das Gehörte“, skt. „śrutam“ 317, 1. Abs. -ormem XIV, 9; XVI, 50
- kwa(m)ts** Adv. „teuer“ 122. — Komp. kwāntsa-pālsko „festes Denken habend“ 157, 1
- kwarūs** (Obl.) Sg. m. „Stuhlgang“ 120. — XXX, 8
- kwarśār** [kursār] Sg. m. I, 2 „Meile, Vehikel“, skt. „yojana“, Pl. kwārsarwa, kursarwa 16, 2; 44, 1c; 73, 5a; 111, 4; 147, 2; 160, 1. — Pl. XXVII, 10
- kwaṣ(ś)ai** (Obl.) [ṣukṣ-] f. VI, 2 „Dorf“, Pl. kṛuṣaiñ 16, 2; 90, 2; 188, 2. — L. -aine XXII, 2; XXIV, 10
- kwasalñeṣṣe** s. kwäs-
- kwā-** [ken-] mit Suppl.-Paradigma „rufen“ 44, 3a  
Ps. V 366, 3. Med. Sg. 1 kwāmar-c XXIII, 7. 3 kwātār-ne XVI, 61. Ip. 395, 1. Med. kwoytār-ne XVI, 38. — Ko. V Med. kākatār 10, 4d; 412, 1. Inf. kākatsi. Abstr. kākalñe. — Ipv. I Sg. 2 pokkāka 31, 3; 422, 2.3; 423. — Pt. I 438, 1. kakā-me XIV, 16.33. Med. kakāte XXIV, 39. — PP. kakākau 328, 1.2; XXIV, 42
- kwāntsaññe** a. III, 1 „Festigkeit“ XX, 27
- kwār-** [kur-] „altern“  
Ps. II/III 362. Med. Pl. 3 kwareṃntār XVII, 11. — Pt. I PP. kuro
- kwārsarwa** s. kwarśār
- kwāl-** „schleppen(?)“  
Ko. I Pl. 3 kweleṃ 401, 1
- kwäs-** „wehklagen“  
Ps. VI 368, 3. Med. kwāsnātār XVI, 61. — Ko. V Opt. Pl. 3 kwāsoyem 412, 2. Abstr. kwasalñe. Adj. -ṣṣe XVI, 50

**kwipassu** [*kipsu*] Adj. III „schamvoll“, Pl. -oñc 243

**kwipe** [*kip*] „Scham“ 30, 1. — XVI, 15; XXIII, 2. — Komp. *kwipe-ike* „Schamort“ 157, 3b. *kwipe-onmiṣṣem* XXIII, 10. — Adj. -ṣṣe XX, 26

**kwipe-ññ-** „sich schämen“

Ps. XII Med. *kwipentār* 391. Pl. 3 *kwipeññentār* XXV, 3. — Pt. V Med. *kwipeññate* 451, 2

**Kwirapabhadrapa** (Kom.) m. skt. „Virabhadra“, N. pr. eines Gandharven XXII, 27

**kwrakār** [*kurekār*] Sg. m. skt. „kūṭāgāra“, „Obergeschoß, Dachzimmer (eines Hauses)“

**kwraṣe** f. V, 2 „Gerippe“, Pl. Obl. *kwraṣām* 182, 4

**kwri** (*kr̥i*) [*kuprene*] Konj. „wenn“ 277. — Ohne Kop. XVII, 14. — Mit Ind. Ps. XVI, 21; XXII, 4 (*yānem* formal = Ko.). — Mit Ko. XVI, 63; XVIII, 2; XIX, 10; XXV, 4; XXIX, 3. — Mit Opt. XXII, 16; XXIV, 25. 42

**kṣattarye** (*kṣattarye*, *kṣatriye*) [*kṣatri*] m. V, 1 skt. „kṣatriya“, Pl. -i 16, 4; 186 Anm. 2

**kṣaṃ** [= A] Sg. m. II, 2 skt. „kṣaṇa“, „Augenblick“, Pl. *kṣananma*. — Pl. XIX, 15

**kṣāt(t)re** (*kṣāt(t)re*) [*wt̥si*] m. V, 1 skt. „chattra“, „(Sonnen)schirm“, Pl. -i

**kṣānti** [= A] Sg. m. II, 2 skt. „kṣānti“, „Verzeihung“, Pl. *kṣāntinma* 16, 4; 100. — XXIII, 11; XXV, 6

**kṣur** [= A] II, 2 skt. „kṣura“, „Schermesser“, Pl. -anma

**ksa** [*saṃ*] Indefinitum „irgendein“, Obl. *kca* [*cam*], G. *ket(a)ra* [*ke*] 274. — N. *kāryorttau ksa* XXIV, 36; *tanāpate ksa* XXIV, 39; *nesāṃ ksa* . . . *reki* XVI, 12. *k̥use ksa* „wer da (etwa), was da“ XVI, 24 (*k̥use pi ksa*); XX, 2 (*se ksa*); XXII, 12. 19 (*sāsa*!). *ṣemi ksa* skt. „eke“ XXV, 2. Mit Neg. *mā ksa* „keiner, niemand, keine“ XVI, 60; XIX, 2; XXII, 10. — Obl. *alyekā kca* XVI, 55; XXIV, 20. 21. *mapi kca* „doch irgendwie“ XVI, 1. *nta kca* . . . *mā* XXII, 28; XXIX, 4. Mit Neg. *mā kca* XVI, 5; XXII, 2; XXIII, 9. *manta kca* XXIII, 7. — G. *ket ra* XIX, 12. 13. 19; XXII, 4; XXVIII, 3. *ketara* XXVIII, 3; XXIX, 4

**ksellāññesse** s. **käs-**

**ktsaitsāññe** [*mokone*] a. III, 1 „Alter“ 44, 3b. — XVII, 8. 11. 12 u. ö.; XIX, 7

## KH

**khare** skt. „khara“, „Esel“. — Kom. -empa XXVIII, 2

## G

**Gāñk** [= A] skt. „Gaṅgā“ 9, 2. — XX, 31. L. XIX, 5. 10; XXII, 24. 25

**gaje** skt. „gaja“, „Elefant“ XXVIII, 1. 2. 3

**gandharve** [*gandharv-*] m. V, 1 skt. „gandharva“, „himmlisches Wesen, Pl. -i

**Gayākāśyape** m. skt. „Gayākāśyapa“, ein zusammen mit seinen Brüdern Nadikāśyapa und Urubilvākāśyapa von Buddha bekehrter Führer der Flechtenträger XIV, 5

**Gayāsīrṣ** skt. „Gayāsīrṣa“, Name eines Waldes XIV, 21

**Gaye** m. skt. „Gaya“, N. pr. eines königlichen Weisen (rājarṣi) XIV, 21

**gu** Sg. m. II, 2 skt. „guhā“, „Höhle, Versteck“, Pl. *gumma*. — L. *gune* (geschr. *wane*) XXII, 21, 26

**Guṇasampade** [*Guṇasampate*] m. skt. „Guṇasampada“, N. pr. eines Tuṣitagottes XVI, 1, 3

**Gautamāññe** Adj. I, 1 „zu Gautama gehörig“, Pl. -i 74, 2 b (*Gotamñe*). — Vok. -ññu 123, 3

**gaurap** [= A] skt. „gaurava“, „Wichtigkeit, Würde“ 48 Anm. 1

**granth** [= A (aber hier wohl in der Bedeutung „Knoten, Fessel“)] Sg. m. skt. „grantha“, „Text, Werk“ XXVII, 13

\***grāk** [*grak, grah-*] II, 2 skt. „graha“, „Planet“, Pl. *grahanma* 165, 6

## Ñ

**ñke** Konj. „aber, doch“ 290, 2. — XVI, 21 (*ot ñke*). 37, 49 (*ñake ñke*); XVII, 9 (*mā ñke*); XXII, 16, 29. — *ñke* mit Assimilation für *ñ(a)ke* 286, 1

## C

**˘c, -ś** [-ci] Pron. suff. der 2. Pers. 62, 2; 262 Anm.; 263; 264. — XVI, 36; XVII, 19, 20; XX, 5, 9; XXII, 23 (*takā-ś*); XXIII, 7, 8; XXXII, 4 (*lywāwa-ś*); XXXIV, 2 (*star-ś*). 6 (*klyinaṣā-ś*). 7 (*weskem-āś*). 8 (*tākamñ-c*)

**cake** a. III, 1 „Fluß“, Pl. *ckenta* 45, 1 a; 167 Anm. 1. — Pl. Abl. XIX, 10

**cakkartse** Adj. I, 1 „Rad habend“, Par. -tsane, Pl. -cci 222

**cakravārt(t)i** (*cakravārt*) [*cakravart(t)i*] m. skt. „cakravartin“, „Weltherrscher“ 186 Anm. 1

**cañke** [*cwanke*] „Schoß“ 25, 3; 88 Anm. 1; 180 Anm. 2

**Cañca** f. skt. „Cañcā“, N. pr. einer Nonne, Obl. -ai 145, 1 a

**caturdās** [*caturdaś-*] wohl = skt. „caturdaśa“, „der 14. Tag als Fälligkeitstermin für Zahlungen“. — All. XXVIII, 8 (*caturcāś!*)

**Candramukhe** [= A] m. skt. „Candramukha“, N. pr. eines Königs. — G. -i XVI, 68

**Candre** [= A] m. skt. „Candra“, N. pr. eines Mönchs XXXIII, 13

**camel** [*cmol*] a. I, 1 „Geburt“, Pl. *cmela* 10, 1 a; 13; 14, 2; 28, 2; 36, 1; 112, 1; 124; 127; 137; 159, 2. — XVIII, 7; XX, 15. Perl. XX, 12. Abl. *cmelmem* XX, 15. L. *cmelne* XXI, 14. G. *cmeltse* XXII, 13. Pl. XIX, 4, 9. Abl. XIX, 19. L. XX, 13; XXI, 3, 6, 9; XXII, 7; XXIII, 4, 9. G. -ats XIX, 7. — Adj. *cmelṣe* 214, 1; XIX, 13; XXI, 8 (*piś-cmelṣemts*); 13 (*ce-cmelṣṣana*). Pl. *cmelaṣṣe* 214, 3; XVIII, 6 (*tārya-cmelaṣṣe*); XX, 2 (*piś-cmelaṣṣem*). 11 (*piś-cmelaṣṣem*); XXI, 12

**campāk** [= A] skt. „campaka“, Name eines Baumes. — Adj. -*käṣṣe* XXIX, 4

**cāk** II, 2 „hundert Pfund“, Pl. f. *cakanma* 115, 2; 165, 5; 201, 2. — XXXIII, 8, 11. 14. Pl. XXXIII, 11 (*śwāra c°*); XXXIV, 7 (*śak c°*)

**cākkār** [= A] Sg. m. skt. „cakra“, „Rad“, Du. *cakkarwi* 9, 1; 10, 2; 69, 1. — XIX, 16. G. *cakkarntse* XIX, 17

**cāne** m. V, 1 wohl ein Geldstück, Pl. -i 180, 2a. — Pl. Obl. -*eṃ* XXXII, 1

**cāñcare** (*ciñcare*) [*ciñcār*, selten *cāñcār*] Adj. I, 2 „lieblich“, Pl. -i 13; 15, 1a; 30, 2; 227. — Sg. m. Obl. *ciñcareṃ* XXVII, 24. 25

**cāñcarñe** [*ciñcraṇe*] a. III, 1 „Lieblichkeit“ 27, 3a; 88, 1

**cāmp-** [= A] „können, vermögen“ 15, 1b; 36, 1

Ps. I/II (= Ko. I 402, 1) 351, 4; 358. *campām* XIX, 18; XXIX, 4

(*campam*). *cāmpam-me* XVI, 1. Pl. 2 *camñcer* XIV, 8. — Ip. (= Opt.)

*campi* 394, 1. Opt. Sg. 1 *cāmpim* XXI, 9. Ger. II *cāmpalle* XVI, 8. —

Pt. I 434, 1. Sg. 1 *cāmyāwa* XXIII, 1. 3 *campya*

**cāmpamo** [*cāmpam(o)*] Adj. II, 5 „vermögend, fähig“, Pl. -*oñ* 91, 1; 93, 1; 238; 326, 1. — Pl. m. N. XXII, 14

**cāmpamñe** [*cāmplune*] a. III, 1 „Vermögen, Fähigkeit“

**cāmpamñetstse** [*cāmplum*] Adj. I, 1 „Vermögen habend, hochmögend“, Pl. -*cci* 123, 3; 222. — Sg. m. Vok. -*ccu* XVI, 1. 3

**ci** s. *twe*

**ciñcare** s. *cāñcare*

**cit(t)** skt. „citta“, „Geist, Gedanke, Herz“. — Perl. XXIII, 5 (*sālpiñ citta*)

**cintāmaṇi** [= A] a. III, 1 skt. „cintāmaṇi“, „Wunschedelstein“, Pl. -*inta* 9, 3; 100

**ciṣṣe** s. *twe*

**cūrṃ** (*cūrṇ*) a. II, 2 skt. „cūrṇa“, „Pulver“, Pl. *curṇanma*. — *curm* XXIX, 1

**ce** = *kuce* s. d.

**ceccalor** s. *täl-*

**cepy-** (?) „treten (?)“

Ps. II PPs. Med. *cepyemane* 356, 3. Ger. I *ceppille* XXIV, 17

**cel-eññ-** „zum Vorschein kommen“

Ps. XII Med. *celentär* 390. Ip. Med. Pl. 3 *celeññiyentär*

**cok** [= A] a. II, 2 „Lampe“, Pl. -*anma* 28, 3; 29, 6c; 45, 3a; 115, 2; 165, 5

**codake** [= A] m. skt. „codaka“, „Opponent“ XXVII, 14. 24

**comp** s. *sam(p)*

\***col**(?) Adj. II, 3 „wild“, Pl. -*añ* 234, 6

**cowai** Präv. „weg“, in Verbindung mit *tärk-* = skt. „vilup“, „stehlen, rauben“ 285, 3

**ckāckai** (Obl.) wohl „Unterschenkel“, Par. *ckāckane*

-*cmem* Pron. suff. der 2. Pers. (mit Abl.-Affix) 264 Anm. 2; 296

**cmel** s. *camel*

**cwiññe** Adj. I, 1 „ihm gehörig“, Pl. -i 218, 2

## CH

**Channakanivartamne** [*Chandakanivartnam*] (Lok.) Name eines Metrums

## J

**jaṭ** skt. „jaṭā“, „Flechte“ XX, 27

**jaṭilapūrvake** Adj. II, 3 skt. „jaṭilapūrvaka“, „ehemalig (früher) Flechten tragend“, Pl. -añ. — Pl. m. Obl. -am XIV, 22. 28. — Vgl. **-pūrvake**

**jaṭilñe** [*jadhile*] Adj. I, 1 skt. „jaṭila“, „Flechten tragend, Flechten-träger“, Pl. -i. — Adj. Sg. m. Obl. XIV, 19. Pl. m. N. XIV, 31. — Subst. Pl. N. XIV, 9 (*jaṭilāñi*)

**Jambudvip** [= A] m. skt. „Jambudvīpa“, einer der sieben den Meru-Berg umgebenden Kontinente = „Indien“

**jātak** [= A] III, 1 skt. „jātaka“, „Geburtsgeschichte“, Pl. -ānta. — Adj. -kāsse XVI, 4

**Jetavam** [= A] skt. „Jetavana“, Name eines Haines bei Śrāvastī. — L. XVII, 4

**Jñānacandire** m. skt. „Jñānacandra“, N. pr. eines Vorstehers des Klostersgartens XXXIII, 2. 4. 6

**Jñānasthite** m. skt. „Jñānasthita“, N. pr. eines Tuṣitagottes XVI, 2. 4

**jñāpake** skt. „jñāpaka“, „Lehre, Regel“ XXVII, 13

## Ñ

1 -ñ Kausalis-Affix 71, 2; 82

2 -ñ [-ñi] Pron. suff. der 1. Pers. 263; 264. — XVI, 14. 35. 37; XXI, 5. 11; XXII, 29; XXIII, 1. 3. 10 u. ö.; XXXI, 1. 5

**ñake (ñke)** [*tāpārk*] Adv. „jetzt“ 10, 4e; 286, 1. — XIV, 7. 30; XVI, 1. 32. 34 u. ö.; XXVII, 5. 28; XXX, 11; XXXIV, 2. 4. 5. 7

**ñakte** [*ñkāt*] m. (selten f.; vgl. z. B. *keṇñākte*) V, 1 „Gott“, Par. -ne, Pl. -i 36, 1; 47, 2; 68; 74, 3; 86, 1; 123, 1; 124; 125; 137; 141 u. 141, 1; 148, 2a; 180, 1a. — XVI, 57. 65. Vok. -a XVI, 26; XVII, 7. 19; XX, 9. 13; XXXIV, 2. Par. XVI, 67. Pl. Perl. -entsa XX, 20. G. *ñakteṃts* XXII, 27 (*ñikteṃs saswe*). *ñakteṃts ñakte* XVII, 15; XIX, 6; XXII, 10. — In adversativen Verbindungen *ñakti sāmna* XIX, 19. *ñakteṃ sāmname* XIX, 13. — Komp. *ñikte-ññikte* XIV, 28. *yāmornñikte* XXXI, 4. — S. auch **kaumñākte**, **pañākte**, **pudñākte**, **Bramñākte**, **ylaiñākte**. — Adj. *ñāke(i)ye* s. d.

**ñare** [*klumts?*] Sg. m. V, 1 „Faden, Franse“, Pl. -i 180, 2a. — Abl. *ñremem* XXIV, 22. Pl. G. *ñrets* XXIV, 24

**ñās** s. *ñyās*

**ñātse** s. *ñyātse*

**ñāke(i)ye** [*ñākei*] Adj. I, 1 „göttlich, himmlisch“, Par. -cyane, Pl. -i 36, 1; 95; 149; 216. — Pl. m. Obl. *ñākecyem* XX, 22

**ñäkteñña** [*ñäkteññā*] f. II, 1 „Göttin“, Pl. -ana 8; 23; 24, 3; 97; 141, 2; 148, 2b; 163, 1; 225 Note 1. — XVI, 64

**ñās** (**ñīs**) [*nāṣ* m., *ñuk* f.] m./f. Pers.-Pron. „ich“ 10, 4e; 15, 1b; 37; 47 Anm.; 119 Anm.; 262 u. Anm. — Sg. N. XVI, 20; XX, 11. 12. 13. 14; XXI, 5; XXII, 24. 25. 28; XXIII, 7. 13; XXIV, 5. 30; XXXIV, 8. Obl. XVI, 14. 16. 39. 49; XX, 25; XXIII, 1. 2 (*ñīs* . . . *tākoy* im Sinne von *tākoy-ñ*). 6; XXXI, 5. Perl. *ñāssa* XXIV, 30. Abl. *ñsamem* XVI, 21. 63. G. *ñi* 30, 1; in dat. Sinn: XVI, 12. 21. 27; XVII, 5; XXI, 3. 12; XXII, 15; XXV, 6; XXXI, 1. 4; zur Bezeichnung des Agens: XIX, 9; in poss. Sinn „mein“: XVI, 6. 18. 63; XX, 10. 15; XXII, 15. 29; XXXI, 4; XXXII, 3. Par. *wene* „wir beide“ 68. G. *wenaisāñ*. Pl. *wes* [*was*] „wir“ 25, 1a; 121 Anm. N. XIV, 1. 6. 7. 11. 12; XVI, 8. 10; XXII, 2. 16. 20; XXIV, 41. Obl. XVI, 10. Kom. *wesāmpa* XIV, 8. G. *wesāñ* in dat. Sinn: XXII, 12; zur Bezeichnung des Agens: XVI, 17; in poss. Sinn „unser“: *wesi* XIV, 10. 11. *wesāñ* XVI, 24. 52. 66

**ñāsk-** „verlangen“ 35, 4; 79, 2

Ps. II (= Ko. II) 356, 3. Med. Sg. 1 *ñāskemar* XX, 12. Pl. 3 *ñāskentār* XVI, 26; XIX, 8. Ip. (= Opt.) *ñāṣṣi* 394, 1. — Pt. I *ñāṣṣa* 432, 3; 433, 1

**ñi** s. **ñās**

**ñikañce** [*nkāñci*] Adj. I, 1 „silbern“, Pl. -i 217, 1

**ñīs** s. **ñās**

**ñu** [= A] Kardinalzahl „neun“ 31, 2; 37; 73 Anm. 1; 250; 252. — XXII, 23 (*ñu-kalpaṣṣa lalyiye*); XXIV, 29. — Im Sinne der Ordinalzahl (vgl. 251, 6) *ñune* „am Neunten“ XXXIII, 20 (*ñu meñantse ne*). *ikām ñune* „am Neunundzwanzigsten“ XXXIII, 3. — Komp. *ñultse* „9000“ 157, 3a; 255, 2

**ñunte** [*\*ñunt*] Ordinalzahl „neunter“ 257

**ñumka** [*nmuk*] Kardinalzahl „neunzig“ 37; 254. — XXI, 12 (*ñumka ṣkasso yaknentsa*); XXIV, 30

**ñultse** s. **ñu**

**ñuwe** (**ñwe**) [*ñu*] Adj. „neu“ 37. — L. *ñwemne* „am Neumondstag“ XXXIII, 5

**ñem** [*ñom*] a. II, 1 „Name“, Pl. -na 28, 2; 29, 5a; 114; 137; 147, 3; 161; 162, 1; 204. — XIV, 21; XVI, 14; XIX, 15; XXII, 21; XXIII, 9; XXIV, 25; XXVII, 3; XXXI, 1. Perl. *ñemtsa* XIV, 21; XV, 1. 3; XVI, 2. 19; XXIX, 1. 4. 5. 6. Pl. XX, 6. — Komp. *te-ñeri* „so benannt, so mit Namen“ XVI, 16. *ñem-kālywe* s. **kālywe**. — Adj. *ñemaṣṣe* 204. Pl. *ñemnaṣṣe* 204

**-ñematse** [*-ñomum*] Adj. I, 1 „Namen habend (tragend)“, Pl. -cci. — Sg. m. Obl. XIV, 30 (*palsko-ṣārpālñe-ñemace pratihari*)

**ñemek** „Ernte“ 115, 2

**ñerwe** [*ārśo*] Adv. „heute“ 286, 2

**ñor** [*posam, posac*] Adv. u. Postpos. „unterhalb, unter, neben“ 285, 2. — *alyekā kca stām ñor* XXIV, 20. 21

**ñkante** [*nkiñc*] „Silber“ 15, 1a; 36, 3; 37

**ñyās (ñās)** [ñās] Sg. m. „Verlangen“ 79,2; 121. — XVIII,8  
**ñyātse (ñātse)** [ñātse] a. III,1 „Not, Gefahr“, Pl. *ñ(y)atsenta* 27,3a;  
 88,2; 147,5; 167,2b. — XVII,5.6; XXII,12. Pl. XVII,9; XXI,13. —  
 Adj. *ñyatseṣṣe* XXII,8  
**ñwetstse** Adj. I,1 „neu“, Subst. „Neuling, Novize“, Pl. *-cci*. — Subst.  
 Pl. G. *ñweccemts* XVII,22

## T

**ṭikkakāre** m. skt. „ṭikākāra“, „Kommentator“ XXVII,15

## T

**taka (tkā)** Part. „dann, in der Tat“ 291,4. — *taka* XXIX,5. *tkā* XIV,32  
**takarṣke** Adj. II,3 „gläubig, klar, deutlich“, skt. „prasanna“, Pl. *-añ*  
 87,3; 232,1. — Sg. m. N. XXX,6. Pl. m. Obl. *-am* XIV,33  
**tañki** [tāñki] Indekl. „dicht, voll, sehr“ 101  
**tañkw** [tāñk] Sg. m. „Liebe“ 16,1; 44,2c; 45,1a; 110. — Perl. XVI,38.  
 60.61; XXII,20  
**tañ** s. *twe*  
**tatākar** s. *nes-*  
**tanākkō** f. „Mal, Fleck“. — *tanākkai tanākkai* „Mal für Mal“ 73,8  
 (s. Ber.)  
**tanāpate** m. V,1 skt. „dānapati“, „Gabenherr“, Pl. *-i*. — XXIV,39.41.  
 Obl. *-eṃ* XXIV,40  
**tanā-mot** „Kornschnaps“ 157,2; XVIII,2. — Adj. *-motāṣṣe* XVIII,1. —  
 Vgl. *tāno* u. *mot*  
**tane (tne)** [tmaṃ] Pron.-Adv. „dort(hin), da, hier“, skt. „tatra, atra, iha“  
 275,4. — XVI,5.25.28 u.ö.; XVII,7.9.13; XVIII,1.7; XIX,2.4.7;  
 XXIV,42; XXV,1.2  
**tannem** Adv. „dabei, hierbei“ XVI,17  
**tanmaṣṣuki** Nom. ag. II,1 „hervorrufend“, Pl. *-iñ* 324. — Sg. m. N.  
 XXVII,26. — Vgl. *tām-*  
**tapākye** [tāpaki] f. VI,1 „Spiegel“ 86,5; 148,2b; 186,3. — Adj. *tapākiṣṣe*  
 186,3  
**tapre** [tpār] Adj. II,4 „hoch“, Par. *tparyane*, Pl. *tāpreñ* 22,3; 33,2;  
 45,3a; 46,2; 87,4; 227; 235  
**Tarunadivākarne** [Tarunadivākaraṃ] (Lok.) Name eines Metrums  
 XVI,43  
**tarkaṇetstse** Adj. I,1 „ein Verhalten habend“, Pl. *-cci*, in Verbindung  
 mit *ärtte* „sich gleichgültig verhaltend“ XXVII,18. — Vgl. *ärt(t)e*  
**tarkār** [tārkar] Sg. m. I,2 „Wolke“, Pl. *tārkarwa* 10,1c; 111,4; 147,5;  
 160,2  
**tarne** [vgl. *mrāc*] Sg. m. „Scheitel“. — Abl. XIV,26  
**tarya** s. *trai*



**taršauna** s. \***tārši**

**tarstwa** Pl. f. I, 2 etwa „Hintergedanken“ 117; 160, 4

**tallā<sub>u</sub>** [tālo] Adj. III „elend“, Pl. *tallāñc* 10, 3a; 18, 2d; 108, 2; 134; 146, 2; 154; 242, 2. — Sg. m. N. XV, 1; XXII, 8. Pl. m. N. XIX, 8 (*tallāñco*)

\***tallāñciške** Adj. II, 3 „unglücklicher“, Pl. -*añ* 196 Anm. 1; 232, 1

**tallārñe** [tālorñe] a. III, 1 „Elend“ 88, 1; 167, 2a. — Abl. XV, 5

**tā-** [= A] „setzen, legen“ 45, 3a; 73, 4

1. *tās-/tās-* 33, 5a. 7. — Ps. II Pl. 3 *taseṃ*. Med. *taštār* 355, 4; 356, 1. PPs. *tašeñca* XXI, 4 (*keš t°*). Ipf. Med. *tašitār*. — Ko. II 404, 1; 405, 1. Sg. 1 *tāsau* XVI, 44 (*keš t°*). Pl. 3 *tāseṃ*. Inf. *tāsi*. — Ipv. I Med. Pl. 2 *pättāsat* 422, 3; 423. — Ipv. III 422, 5; 425; 460, 1c. 3b. Sg. 2 *keš ptes* XXII, 11. 13. Pl. 2 *ptāsso*. — Pt. I 438, 1. Med. *tasāte-me* XIV, 31. — PP. *tatāsau* XIV, 4. — Pt. III 26, 2; 442, 3. 4 u. Anm.; 443. *tessa* XXVII, 11. Med. *tässāte*

2. *tätt-* 36, 2. — Ko. V *tattam* 413, 5. Med. *tättātār* XVIII, 1. Inf. *tättātsi*. Abstr. *tättālñe*. — Pt. I PP. *tättā<sub>u</sub>* 434, 2. Abs. *tättārmēṃ* XXII, 5 (*keš t°*)

**tāk-** s. **nes-**

**tāks-** „zerschlagen(?)“

Ko. V Opt. Sg. 1 *tāksoym* XVI, 45

**tāno** f. VI, 3 skt. „dhānā“, „Korn“, Pl. *tanāñ* 90 Anm. 2; 157, 2; 194. —

Obl. -*a* XVIII, 1; XXIX, 4. — Vgl. **tanā-mot**

**tāp(p)-** [tāp-, Suppl. zu *śu-*, *śwā-*] „essen“

Ko. V Opt. Pl. 3 *tāppom* 412, 1

\***tārši** [tārsoṃ] II, 1 „Betrug“, Pl. f. *taršauna* 164, 2 u. Anm.

\***tās** II, 2 „Gefäß(?)“, Pl. f. *tasanna* 121

**tās-** [tāsk-] „gleichen“ 78, 2

Ps. III Med. *tasetār* 359, 2; 361, 1. *tasaitār* 18 Anm. 1. — Pt. I Med. Sg. 1 *tasāmai*. 3 *tasāte* 438, 1

**tānk-** [= A] „hemmen“ 35, 2; 36, 1; 44, 3c; 45, 3a

Gv. Ps. II Pl. 3 *ceñkēṃ*. Med. *ceñštār* 356, 3. — Ko. I Opt. *tañci*. Inf. *tañktsi* 402, 1

**K.** ohne Bedeutungsveränderung Ps. VIII *tañksām* 375, 1

**tāñkw-aññ-** [tāñk-iññ-] „lieben“

Ps. XII 15, 1a; 391. PPs. *tāñwaññeñca* XIX, 13; XXV, 7. Ipf. Sg. 2 *tāñkwaññit* 394, 5. — Ko. XII *tāñwām* 421, 2. Inf. *tāñkwantsi*. All. *tāñwantsis* XXV, 7. Abstr. *tāñkwalñe*. — Ipv. V Sg. 2 *ptāñwāññe* 427; 460, 1b

**tāñkwaññe** Adj. I, 1 „lieblich“, Par. -*ane*, Pl. -*i* 69, 2; 123, 3; 218, 1. — Sg. m. Obl. XIV, 21

**tāñkwassu** [tāñkassu] Adj. III „liebepoll“, Pl. -*oñc* 81, 2; 104, 2; 243

**tāñktsi** [okāk] Postpos. c. Obl. „bis einschließlich“ 289. — XV, 12

**tätt-** s. **tā-**

**tämts-** nur K. „verstreuen“

Ps. (= Ko.) IX *tämtsäṣṣām*

**täp-** [= A] nur K. „laut verkünden“

Ps. IX Med. *tpästä* 382. — Ipv. II Sg. 2 *päccapa* 422, 3; 424. — Pt. IV *tapässa* 449, 2

**täprauñe** [täprone] a. III, 1 „Höhe“, Pl. -enta 227; 235

**täm-** [= A] „geboren werden“ 10, 4b; 14, 1; 36, 1; 45, 2a

Gv. Ps. X 385, 1; 488. Med. *tänmastär* XV, 9; XXVII, 25 (*tänmastar* sic). *tänmastär-ne* XXX, 1. 4. 5. Pl. 3 *tänmaskentär-ne* XXX, 2. 3. 7. — Ko. III 409, 1. Med. *cmetär* XXV, 10. Pl. 3 *cmentär* XXV, 1. Inf. *cmetsi* XVIII, 6. Abstr. *cmelñe* XIX, 4. 7; XXV, 2 (*cmelesa* sic); XXVII, 27. — Pt. III Med. *temtsate* 442, 8 u. Anm.; 443. — PP. *tetemu* 431, 1a; 442, 6; 452, 5; XXVII, 24

K. „erzeugen“ Ps. X *tanmäsšäm*. Med. *tanmästär* 10, 4b; 386; 431 Anm. PPs. *tanmäsšeñca* XX, 29; XXVII, 28 (*tanmaššeñca*). — Ko. X Inf. *tanmätsi* 419; XVIII, 8. — Pt. IV PP. *tetanmäsšu* 245, 1; 449, 2; XXVII, 7

**tär-** „mahnen(?)“

Ps. X PPs. Med. *tärraskemane* 385 Anm.; XVI, 40

**1 tärk-** [= A] „entlassen“ 33, 4; 36, 1

Ps. VI *tärkanam* 368, 1a. Pl. 2 *tärkanacer* XIV, 11. Ger. I *tärkanalle* 318, 1b. Ipf. Sg. 1 *tarkanoy* 18 Anm. 4; 395, 2. — Ko. V *tärkam* 23; 412, 2. Opt. *tarkoy* 18 Anm. 4. Pl. 3 *tarko-ñ* XXIII, 3. Inf. *tärkatsi*. Ger. II *türkalle* 318, 2a. Abstr. *tarkalñe* XXVII, 18 (*ärte tarkañe*). — Ipv. I 423. Sg. 2 *ptärka* 462, 3; XVII, 7. *tärka* XXII, 17 (*ärte to*). Pl. 2 *ptarkaso* 460, 3a; XVI, 6. — Pt. I 432, 2; 433, 1. Sg. 2 *cärkästa* XX, 31. 3 *carka* XIV, 26. 27. — PP. *tärkau* 19, 2b

**2 tärk-** [vgl. *tarkañ* „(Ohr)gehänge“] „drehen“ 44, 1c

Pt. III PP. Pl. f. *tetarkuwa*

**tärkauca** Nom. ag. II, 3 „entlassend, Entlasser“, Pl. -añ 123, 2; 323; vgl. 233. — Sg. m. Vok. -ai XX, 29; XXIII, 3

**täryäka** [taryäk] Kardinalzahl „dreißig“ 254

**täryä-y(ä)kne** [tri-wäknä] „auf dreifache Art (Weise), dreifach“ 157, 2; 251, 4; 260, 1. — XX, 18; XXIII, 14; XXVII, 22. 27

**tärrek** [trak] Adj. „blind“ 115, 6; 234, 5

**täl-** [= A] „erheben, ertragen“ 36, 1; 45, 1a; 297, 3

Gv. Ps. VI *tallam*. Med. *tlanatär* 367, 3; 368, 3. — Ipv. VI Sg. 2 *ptälle-ñ* 428; 460, 1b. — Pt. I Sg. 1 *tlava* (?)

K. ohne Bedeutungsveränderung Ps. IX *taläsšäm* 381. — Opt. *taläšši* 312, 4; XVIII, 5. — Pt. II *cäla* 10, 4c; 439, 2; 440, 1. — PP. *ceclu* XX, 4. Subst. *ceccalor* „Erheben“. Perl. 317, 2; XVI, 28

**tikšne** [vgl. *tikšnä*///] skt. „tikṣṇa“, „erfahren, bewandert“. — Sg. m. N. XXII, 24

**tikšnendri** skt. „tikṣṇendriya“, „scharfsinnig“. — Sg. m. N. XXI, 14

**tinār** [= A] III, 1 skt. „dināra“, „Denar“, Pl. f. -(ä)nta

**tiri** s. *teri*

**tīrthe** [tīrth] m. V, 1 skt. „tīrthika, tīrthya“, „Häretiker“, Pl. -i

**Tiṣye** m. skt. „Tiṣya“, N. pr. — Obl. -eṃ XXII, 21 (*Tiṣiṃ* sic)  
**tu** [tām] Pron.-Adv. „da, eben“ 275, 1. — XIV, 33 (*tuwak*). *kūce tu* „daß  
 eben“ XIV, 33. — Vgl. auch **su**

**tu-**, **twā-** [= A] „anzünden“ 53, 1

Ps. XI Med. *twasastār*. — Ko. XI Opt. Sg. 1 *twāsāṣṣim*. Inf. *twāsasi* 420

**tuk-** [tpuk-] „verborgen sein“ 31, 1; 57

Gv. Ps. II/III Med. Sg. 1 *cukemar* 362. — Pt. I PP. *tukau*

**K.** „verbergen“ Ps. IX Med. *tukāstār*. Ipv. II Sg. 2 *pāccauk* 422, 3; 424;  
 460, 1a. — Pt. II Med. *caukate* 440, 3. — PP. *ceccuku*

**tute** Adj. II, 4 „gelb“, Par. *tucyane*, Pl. \**tuceñ* 87, 4; 142, 2; 146, 1;  
 236, 1

**tumem** [tmāṣ] Pron.-Adv. „darauf, dann“ 275, 3. — XIV, 13. 22. 28;  
 XV, 4. 10; XVI, 23. 39. 43 u. ö.; XVII, 10. 22; XXIV, 22. 35. 36. 40;  
 XXV, 11; XXIX, 1. — *tumemtsa* „infolgedessen“ 71 Anm. 2. —  
*tumpamem aloṇkna* „andere als das“ 71 Anm. 2; 80, 5. — Vgl. auch **su**

**tu-y(ä)knesa** s. **yakne**

**tuwe** s. **twe**

**Tuṣi** m. N. pr. XXXIII, 10

**tusa** [tämyo] Pron.-Adv. „darum, daher“ 275, 2. — XVIII, 7. 8; XIX, 8;  
 XXII, 11; XXIV, 41; XXVII, 13; XXXI, 4. — *tusāksa* „darum eben“  
 71 Anm. 2; XVI, 1. 18; XXV, 11; XXX, 10. — Vgl. auch **su**

**te** s. **se**

**tek-** „berühren“ 33, 3a α; 35, 1; 36, 1; 44, 2c; 45, 1a

Ps. II *ceṣām* 355, 3. 4; 356, 3. — Ko. I *tekām* 401, 1; 402, 2. Opt. *taṣi*.  
 Abstr. *takālñe*. — Pt. III 443. *teksa* XXIV, 21. — PP. Subst. *tetekor*  
 (s. d.)

**teki** [uraskē] a. II, 2 „Krankheit“, Pl. *tekanma* 32, 4; 165, 1; 461, 1. —  
 XVII, 8; XIX, 7; XXVIII, 7. Pl. XXX, 9

**te-ñem** s. **ñem**

**tetekāk** (**tetkāk**) [ātukek?] Adv. „plötzlich“ 286, 1. — XIV, 24; XV, 11

**tetekor** „Berührung“ (eigtl. subst. PP. von *tek-*) XXVIII, 5 (*tetekor-*  
*ywarwece*). 11. — Adj. -ṣṣe XXVIII, 9. — Vgl. 317, 1

**temeñ** Pron.-Adv. „infolgedessen“ 71 Anm. 2

**te-yāknesa** s. **yakne**

**teri** (**tiri**) [*tiri*] a. III, 1 „Art und Weise“, Pl. -*inta* (neben unsicherem  
*tirts*) 30, 3; 77, 5a; 100; 172. — L. *terine* XIV, 12

**telki** [*talke*] a. II, 2 „Opfer“, Pl. *telkanma* 102; 165, 1. — L. XX, 22

**tai** s. **su**

**taiknesa** (**taiknesāk**) s. **yakne**

**taisa** Adv. „so“ 287, 1; XVII, 21. — *taisak-tuka* „ja eben“ XXVII, 12

**taisu** (**taṭysu**) Adv. „so, solch“ 287, 1. — XXXI, 3

**taise(m)** Adv. „so“ 287, 1. — XIV, 30; XV, 6; XXVII, 15

**tot** [täpreṃ] Pron.-Adv. „so (weit, sehr), inzwischen“, skt. „tāvāt“ 279, 1.  
 — XXVII, 7. *tot ike postām* XVI, 23. 68 (*tott ike postām*). — Vor Verb.  
 XIV, 17. — Vor Adj. XIX, 2

- totka** [*tsru*] gewöhnl. Indekl. „wenig, gering“, skt. „alpa“ 287,3. — XXXIV,5 (*totka śātresa*). — *totkā-yārm* „in geringem Maße“, skt. „alpamātra“ 157,2
- totte** „äußerste Grenze, das Äußerste“, skt. „pāra“. — *totte yku-* skt. „pāraga“ XIX,13
- tompok** „gleich, jetzt“, viell. verkürzt für *tompok* (Obl. Sg. f. zu *samp*) *preśyai* XV,9
- tau** (*towā*) f. VIII „zehn Pfund“, Pl. *taum* (*tom*) 19,2b; 201,2. — XXXIII, 3.5.22. Pl. XXXIII,1.3.5 u.ö.
- tauk-** s. *šauk-*
- taupe** [*top*] m. V,1 „Mine“, Pl. -i 29,4; 33,2; 46,2
- taur** [*tor*] Sg. m. „Staub“ 111,1
- tkā** s. *taka*
- tkācer** [*ckācar*] f. IV „Tochter“, Pl. *tkacera*, *tkātārñ* 22,3; 24,1; 45,3a; 56; 111,2; 128 Anm. 2; 134; 177,3
- tne** s. *tane*
- tmāne** (*tumane*) [*tmām*] Kardinalzahl „zehntausend“, Pl. II,2 *tmanenma* 77,5b; 86,4; 165,3; 255,3; 256
- trānko** a. III,1 „Sünde“, Pl. *trānkonta* 90 Anm. 2; 157,3a; 168 Anm. — XVI,65; XXIII,3. Pl. XXIII,3. — *snai trānko* 157,3a; XVI,34
- trāpp-** [*trāp-*] „anstoßen, straucheln“ 45,3a; 46,2; 77,1  
Ps. IV Med. Pl. 3 *troppontār* 364,1. — Ko. V *trāppam*. Ger. II *trāppalle*. — Pt. I PP. Abs. *tatrāpparmem* 438,1; XVI,55
- trāsk-** [= A] „kauen“ 35,4  
Ps. II *treṣṣām* 355,3; 356,3. — Ko. V Ger. II subst. *trāskalye* „feste Speise“, skt. „khādaniya“ 318,2c; 412,1; XXIV,37
- trānk-** [*trānk-*] „sagen“ 35,2  
Ps. I PPs. Med. *trānmane* 351,3; 352,1. — Ko. I Opt. *trañci*. Abstr. *trānkalye*. — Pt. I *trāncā-neś*
- trānkossu** Adj. III „sündig, schuldig“, Pl. -oñc
- trāntātse** Adj. I,1 „heiser“, Pl. -cci. — Sg. m. Obl. -cce XVI,48
- trik-** [= A] „in die Irre gehen, verwirrt sein“ 30,1; 44,1c; 298,4  
Gv. Ps. III Med. *triketār* 359,1; 360,1. Ger. I subst. *trikelye* skt. „madya“ XXIV,9. — Ko. V Abstr. *trikalñe* 412,4. — Pt. I *trika* 433,2. — PP. *trikau* 431,3  
K. Ps. VIII „verfehlen“ *trikṣām* 376. — Ko. II *triṣām*. Pl. 3 *trikem* 404,2; 406,1. Opt. Sg. 1 *triṣim* XXI,11. Abstr. *triśalñe*, Pl. III,1 -enta XXII,17. — Pt. III *traiksa* 300,3; 445. — PP. *tetrikū* 245,1; 301,3; 376; 431,1a; XIX,8. — Ps. IX „in die Irre führen, verwirren“ Pt. II *traika* 440,2. — PP. *tetrikū* (s. Pt. III)
- trikṣi** Nom. ag. II,1 „sich verfehlend“, Pl. -iñ. — Pl. m. Obl. -iñ 231 Anm.; XXIII,3 (*trikṣaim* sic)
- trite** [*trit*] Ordinalzahl „dritter“, Pl. *trici* 30,1; 32,1; 87,2; 95; 146,4; 151; 229; 257 u. Anm. 1. — Sg. m. N. XXIV,34. G. *tricepi* XXII,21. Pl. m. Obl. *tricem* XXX,2 (*ikañcem-tricem* *ṣuk* (*k*)*aunne*)

**tritesa** [*tritaṣ*] Multipl. „zum dritten Mal“ 260,5

**triw-** [= A] „sich vermischen“ 30,1; 78,1

Gv. Ps. III Med. *trivetār* 360,1. — Ko. V Med. *triwātār* 412,4. Inf. *triwātsi*. — Ipv. I Sg. 2 *pātriwa-ne* 313,2; 423. — Pt. I Pl. 3 *triwāre*. — PP. *triwau* 433,2

K. „mischen“ Ps. IX *triwāṣṣām* 381. PPs. Med. *triwāskemane* 14 Anm. — Ko. IX Abstr. *triwāṣṣālñe* 418. — Pt. II Med. Sg. 2 *traiywatai* 440,2. — PP. *tetriwu*

**truk-** „zuteilen (?)“

Ps. VI Ger. I *truknālle* 368,3. — Ko. V Ger. II subst. *trukāle* (od. für *trukālñe* Abstr.?) XXXIII,3.5.8 u.ö.

**trus-** [= A] „zerreißen“ 31,1

Ps. I/II Pl. 3 *truseṃ* 358

**trekte** Adj. „groß“

**trenk-** [*trānk-*] „haften“ 35,2

Ps. IX Med. *trenkastār* 379,2. — Ko. I Opt. Med. Sg. 1 *treñcimar* 402,1. — Pt. III Med. *trenksate* 443. — PP. *tetrenku*

**trenkāl** Sg. m. I,2 „Haftung“, Pl. *trenkahva* 112,1; 160,4

**trenke** m. V,1 „Hang, Verlangen“, Pl. -i

**tremi** [vgl. *tārm-*] Pl. tant. V,1 „Zorn“ 45,1a; 82; 180,2a. — Obl. -eṃ XVI,59 (*śle tremem*)

**trai (trey)** [*tre*] m., **tarya** [*tri*] f. Kardinalzahl „drei“ 18,2a; 29,1; 45,1a; 250; 251,2.3; 252. — m. XIV,22; XXI,6. L. *traine* „am Dritten“ (vgl. 251,6) XXXIII,10 (*traiy meñantse ne*). f. XIV,22; XVII,8.22; XXI,10.15; XXII,7.20; XXVII,13.26; XXXIII,11.14. — Komp. *treya-meskeṃ* skt. „trisandhi“ 157,1. *treya-saim* „dreifachen Schutz habend“ 251,4. *tārya-cmelaṣṣe* XVIII,6. — *tāryā-y(ā)kne* s.d.

**traike** [*treke*] Sg. m. V,1 „Verwirrung“, Pl. -i 18,2a; 88,3; 180,2f. — XVII,22

**traidhātuk** [= A] skt. „traidhātuka“, „die aus drei Sphären (kāma, rūpa, arūpa) bestehende Welt“ XX,4

**traividye** [= A] Adj. skt. „traividya“, „das dreifache Wissen besitzend“ 9,1; 86 Anm.1

**traiwo** „Gemisch“ 90 Anm.2; 168 Anm.

**trokol** „Lieferung“ 112,4

**tronk** [*truñk*] Sg. m. II,2 „Höhle“, Pl. -anma 31,3; 115,6. — XXXIII,8

**tronktse** [*truñkäts*] Adj. I,1 „hohl“, Pl. -cci. — Sg. m. N. XXIII,5

**trau** III,1 ein Hohlmaß, Du. -ñc, Pl. -nta 74,3; 106,3; 171,1

**twāñkaro (twāñkaro)** VI,3 sak. „ttumgare“, skt. „śṛṅgavera“, „Ingwer“, Pl. -añ 192

**twā-** s. *tu-*

**twāñk-** [= A] „einzwängen“ 53,1

Pt. I PP. *tatwāñkau* 438,1

**twār** Adv. „deshalb, infolgedessen (?)“ XXIII,9

***tve* (*tuve*)** [*tu*] Pers.-Pron. „du“ 36,1; 45,1a; 48 Anm. 2; 53,1; 262 u. Anm. — Sg. N. XIV,30; XVI,31.32.41.49; XVII,23; XX,2.19.28; XXII,13.14.21 u.ö.; XXIV,41; XXXIV,2 (*tve*). Obl. *ci* XVI,34; XX,30(?) ; XXII,25; XXXI,5. Perl. XXII,28.29; XXIII,7; XXXI,1 (*cisa lāre*). All. XXIII,3; XXXIV,5 (*ciśś!*). Abl. XX,12. L. XXIII,12. G. *tañ* in dat. Sinn: XVII,6. *tañ klyinaṣā-ś* XXXIV,6. *tañ prāskau* XXII,28; in poss. Sinn „dein“: XIV,14; XVI,8; XX,1.3.5.25; XXIII,12; XXXIV,7. — Adj. *ciṣṣe* „in dir bestehend, dir zugehörig“ 214,1; XXIII,11.12; XXXI,2.4.5. Par. *yene* „ihr beide“ 68; 262. N. XXII,9. Pl. *yes* [*yas*] „ihr“ 25,1a; 121 Anm. N. XIV,8.10.11.12; XVI,18.21; XXII,14. Perl. (im Sinne des Agens) 77,4 (*yessāk*). All. XVI,12. Abl. -*anmem* XIV,11. G. *yesāñ* in dat. Sinn: XVI,20; XXII,12; in poss. Sinn „euer“: *yesi* XIV,12.30. *yesāñ* XVI,11; XXII,16; XXIV,5

***tweye*** [*tve*] m. V,1 „Staub“, Pl. -i 53,1

***twere*** m. V,1 „Tür“, Pl. -i 45,3a; 48 Anm. 2; 53,1; 86,1; 180,2a. — L. XXIX,2 (*tverene*)

## D

***dakṣiṇāke*** [*dakṣinak*] Adj. I,1 skt. „dakṣiṇīya“, „der Spende würdig“, Pl. -i 87,1; 220

***darśanamārk*** skt. „darśanamārga“, „Weg der Erkenntnis“ XIX,15

***Durmukhe*** m. skt. „Durmukha“, N. pr. eines Brahmanen XVI,54

***deśit* (*teśit*)** [= A] skt. „deśita“, „Beichte“ XXIII,13

***dravyi*** a. skt. „dravya“, „Substanz, Ding, Stoff“, Pl. II,2 -*yanma*, III,1 -*inta*. — Komp. *pernerñe-dravyi* „dessen Wesen Glanz ist“ XX,6

***dvīp*** [*dvip*] a. II,2 skt. „dvīpa“, „Insel“, Pl. *dvīpanma* 10 Anm.1

## DH

***Dharmacandre*** m. skt. „Dharmacandra“, N. pr. XXI,13

***dharmacākkār*** [= A] skt. „dharmacakra“, „Rad des Gesetzes“ XIX,15

***dharmadhātu*** s. *dhātu*

***Dharmasomāññe*** Adj. I,1 „zu Dharmasoma gehörig“, Pl. -i. — Sg. m. Obl. 74,2b; 218,2

***Dharmasome*** m. skt. „Dharmasoma“, N. pr. des Verfassers des Udānā-laṅkāra

***dharmāyatam*** s. *āyatam*

***dhātu*** [= A] a. II,2 skt. „dhātu“, „Element, Bereich, Sphäre“, Pl. *dhatunma* 9,3; 103; 175,2. — Pl. XXVII,2. L. XXVII,1. — *dharmadhātu* skt. „dharmadhātu“ XXVII,3

***dhutaḡuṇ* (-*gum*)** [vgl. *dhutakuḷ*] a. III,1 skt. „dhūtaguṇa“, „asketische Lebensregel“, Pl. -*nta* XXVI,1

***dhyām*** [= A] a. II,2 skt. „dhyāna“, „Versenkung“, Pl. *dhyananma* 9,1; 10,2; 137; 165,6. — G. *dhyānantse* XXVII,20

***dhvaje*** skt. „dhvaja“, „Krähe“ XXVIII,4

## N

**nakule** skt. „nakula“, „Ichneumon“. — Kom. -*empa* XXVIII, 11

**nakṣi** Adj. II, 1 „vernichtend“, Pl. *nākṣiñ* 89, 2; 101; 152, 1; 230, 1; 326, 2.

— Sg. m. N. (Vok.) *lākle-nākṣi* „Leid vernichtend“ XX, 16

**nano** [*num*] Adv. „wieder, wiederum“ 13 Anm. 3; 290, 2. — XIV, 8; XVII, 15; XXII, 4. 9 (*nāno nāno*); XXV, 4 (*nāno nāno*); XXVII, 18. — Verstärkt *nānok* XVII, 1; XIX, 16

**Nande** s. **Nānde**

**nāk-** [= A] „tadeln“

Ps. VIII Med. *nakstār*. Pl. 3 *naksentār* 10, 4; 374, 1. Ger. I *nakṣalye* 318, 1c; XXIV, 2. 38. Ipf. Med. Pl. 3 *nakṣiyentār* 394, 3. — Ko. I 402, 2.

Inf. *nākṣi* XXV, 11. Abstr. *nākālñe* XXV, 8. — Pt. III 443. Med. *nāksate* XXIV, 16. 37. 41. — PP. *nanāku* 245, 1; 442, 6

**nāki** [*nākām*] a. II, 2 „Tadel“, Pl. *nakanma* 23; 147, 4; 165, 1. — XIX, 5; XXIII, 1. 4. 12. Pl. XX, 17

**nāge** (**nāke**) [*nāk, nāg*] m. V, 1 skt. „nāga“, „Schlange“, Pl. -i 9, 1; 10, 2; 148, 2b

**nāne** (unsichere Lesung) etwa „Sichzeigen, Verstellung“, viell. zu *nān-* „sich zeigen“. — *snai nāne* XXXI, 3

**Nānda** f. skt. „Nandā“, N. pr. der Schwester der Nandabalā 9, 2; 145, 1a

**Nānde** (**Nande**) [*Nande*] m. skt. „Nanda“, Halbbruder des Buddha 126; 141, 1. — XXIV, 25. G. *Nandentse* XXIV, 26

\***nāriñ** N. Pl. VI, 1, viell. Bezeichnung der Anhänger einer religiösen Gemeinde. — Pl. G. *nāriñts* XXXIV, 1

**nāsk-** [vgl. *yār-*] „sich baden“

Gv. Ps. II Pl. 3 *nāskem*. Ger. I *naṣṣalle* 356, 3. — Ko. II 405, 3. Inf. *nāṣṣi* XX, 31. — Pt. I *nāṣṣa* 436, 1. — PP. *nanāṣṣu*

K. Ps. IX Ipf. Pl. 3 *nāskāsyem*. — Pt. IV PP. *nanaskaṣu*

**nāk-** [= A] Akt. „zugrunde richten, vernichten“, Med. „zugrunde gehen“ 10, 1c; 33, 3a α; 44, 1a; 298, 3; 343, 1

Ps. VIII 377. Sg. 2 *nākṣt* XX, 17. 3 *nakṣām*. PPs. *nākṣeñca* XIX, 7; XX, 21. — Ko. III (intrans.) Med. *nketār* 408, 1; 409, 1. Abstr. *nkelñe* XXVIII, 7; XXIX, 1. 5. — Ko. I (trans.) *nakām* 408, 1; 409, 1. Inf. *nakṣi*. — Pt. III 442, 2 u. Anm.; 446. Sg. 2 *nekasta* XX, 7. Med. *neksate* XIV, 24. *neksate-me* XIV, 17. — PP. *nen(e)ku* 442, 6; XX, 17

**nātik-** [= A] „stützen“ 15, 1b

Ps. VI *natknam* 370, 3. — Ps. VII *nāttañkāṃ* 372. — Ko. V *nātkaṃ* 412, 2. — Pt. I Med. Sg. 2 *nātkatāi* 432, 2; 433, 1. — PP. *nātkaṃ*

**nāno** s. **nano**

**nām-** [= A] „sich (ver)neigen“

Pt. I PP. *nmau*. — Ps. VIII *namṣām* 377 Anm. — Ko. III Med. *nmetār* 409, 1. Inf. *ñmetsi*. Abstr. (trans.) *namalñe*. — Pt. III Pl. 3 *nemar-neṣ* 445. — Pt. II PP. *ñeñmu* 441, 1

**nārḱ-** [= A] nur K. „fernhalten“

Ps. (od. Ko.) IX *nārḱāṣṣām* 418. — Pt. II *ñārka-ñ*. — Vgl. **nerke**  
**nāssait** [nesset] „Besprechung“ 117. — c. *yām-* „besprechen“ XXIX, 2.5  
**nitt-** „zusammenbrechen“

Gv. Ps. V 366, 3. *nittam* XVI, 66. — Ko. V Inf. *naittatsi* 412, 4. — Pt. I  
 Pl. 3 *naittāre* 438, 2

K. Ps. IX *naittāṣṣām* 382. — Pt. IV Sg. 2 *naittāṣṣasta* 449, 1  
**Nirvāṇavārg** skt. „Nirvāṇavarga“, Name eines Varga XXI, 5

**niśācare** skt. „niśācara“, „Schakal“ XXVIII, 4. 6. 7 u. ö.

**niśidam** skt. „niśidana“, „Sitzmatte“ XXIV, 19. 20. 21. 22

**niške** Śg. m. skt. „niška“, „Brustschmuck“ 9, 1

**Niṣkramāmne** [*Niṣkramāntam*] (Lok.) Name eines Metrums XVI, 14

**nu-** [= A] „brüllen“ 31, 1; 37; 73, 3

Gv. Ps. III Med. *ñewetār* 359, 2; 360, 3. — Ko. V Opt. Med. *nuwoytār*  
 412, 6. Abstr. Adj. *nwalñeṣṣe* XX, 19 (*ṣñā-n<sup>o</sup>*). — Pt. I Med. Sg. 2  
*nawatai*. — PP. *nvau*

K. ohne Bedeutungsveränderung Ps. IX Sg. 2 *nust* (< \**nuwäst*). Ipfl.  
*nuwäṣṣi* 394, 4. — Pt. II *ñāwa* 440, 3

**nuk-** „verschlingen“

Ps. VI 368, 3. *nuknam* XXII, 11. — Ko. V *narukam* 411, 2b; 412, 6.  
*narukām-nē* XVIII, 1. Opt. *nukoy*. — Pt. I PP. *nukau* 433, 3. *nukowä*  
 XVIII, 2; XXII, 6

**nuttse** Adj. I, 1 „hinfällig“, Pl. f. *nuttsāna* XXV, 8

**nusk-** [*wnisk-*] nur K. „bedrücken“ 57 Anm. 2

Ps. IX 383, 4. *ñuskāṣṣām* XXX, 8. Med. Sg. 1 *nuskaskemar* XXIII, 5. —  
 Ko. II Abstr. *ñuṣṣalñe* 407, 2. — Pt. II 440, 3. Sg. 1 *ñauskuwa* (für  
 \**ñauskawa*) XX, 11. — PP. *ñeñusku*

1 -**ne** [-*aṃ*] Lok.-Affix 71, 2; 81

2 -**ne** [-*ṃ*] Pron. suff. der 3. Pers. Sg. 263; 264. — XIV, 24. 27; XV, 2. 9. 11;  
 XVI, 33. 38. 50 u. ö.; XVII, 8. 12. 18; XVIII, 1; XXI, 13; XXII, 22. 27;  
 XXIII, 12; XXIV, 35. 36; XXV, 5; XXVI, 2; XXVII, 15. 19; XXIX, 3;  
 XXX, 1. 2. 3 u. ö. — Mit All.-Affix -*neś* 264 Anm. 2; XVI, 39;  
 XVII, 6

**nekcīye** [*noktiṃ*] Adv. „abends“ 28 Anm. 1; 286, 2

**nemcek** [*neñci*, *ṣakkats*] Part. „sicherlich, bestimmt, gewiß“ 291, 3. —  
 XVI, 20; XXI, 5. 11; XXII, 10. 15; XXVII, 17

**nerke** „Zögern, Säumen“. — *snai nerke* „unversäumt“

**nermite** (**nermit**) [*nirmit*, *nermit*] Adj. skt. „nirmita“, „künst-  
 lich“ 30, 3. — Pl. m. Obl. -*teṃ* XIV, 27. — *nermit yām-* „formen“  
 XX, 29

**nervām** [= A] Sg. m. skt. „nirvāṇa“ 30, 3. — All. -*nās* XIX, 10. — Adj.  
 -*nṣe* XX, 24. -*nāṣṣe* XX, 29; XXI, 5 (*nervāṇāṣṣai*)

**newe** [*nawem*] Sg. m. „Gebrüll“. — *newe nu-* „ein Gebrüll brüllen (an-  
 heben)“ 73, 3

**newe<sub>u</sub>** [*nawo*] Adj. III „brüllend“, Pl. -*eñc* 107, 2; 242, 1



**-neś(c)** s. 2 **-ne****neṣ(a)mye** [*naṣmi*] „üble Nachrede“**nes-** [*nas-*] mit Suppl.-Paradigma (350,1) „sein“ 74,2c

Ps. I 25,1b; 351,2.4; 354,1. Sg. 1 *nesaru* 19,2a; 455,2; XVI,11; XXII,24; XXIV,38. 2 *nest* 51; XVI,49.52; XX,19; XXII,24. 3 *nesām* 10,1b; XVI,12; XIX,1.2.7; XXII,7.12.19.20; XXVII,12.14.16 u. ö. *nesa-ñ* XXIII,1. Du. 3 *nestem* 302,1; 464,1. Pl. 1 *nesem* XIV,11. 2 *neścer* XIV,4. PPs. Med. *nesamane* 315,1. Inf. *nestsi* 314,1; 400 Anm.1; XVI,1. *nessi* XXVII,20. Ger. I/II *nesalle* 151; 318 Anm.1. Ger. II XVII,5. Abstr. *nesalñe* 319 Anm.; 400 Anm.1; XIV,21 (*nesaññe*); XVII,19; XXVII,21. — Ps. der Kopula *ste* XIV,7.29.32; XVI,5.19.42.64; XVII,5.21; XXII,1.18.20; XXIV,40; XXVII,6.8.9 u. ö.; XXXIV,2. *star-ś* XXXIV,2. *star-ne* XV,9; XXVII,15.19. *star-me* XIV,12; XXVII,10. Pl. 3 *stare* XIV,30; XXXII,3. *skente* XVI,37.41; XXIV,40; XXVII,2.10. — Ipf. 18,2a; 19,1; 392,2; 393. Sg. 2 *ṣait* XXII,21; XXXIV,5 (*yamalle ṣait*). 3 *ṣai* XVI,2.5; XVII,16; XXIV,26.32.34; XXVI,3. *ṣey* XIV,21.32; XV,1.2.3. *ṣey-ne* XV,2; XXV,5. Pl. 1 *ṣeyem* XIV,11. 2 *ṣeycer-me* XIV,10. 3 *ṣeyem* XIV,33; XIX,12. — Ko. V 413,4. *tākaṃ* 14 Anm.; 308,1; XIV,12; XVI,11; XVII,5; XXIV,2.5.7; XXV,10; XXVIII,4; XXXII,1; XXXIV,7. *tākaṃñ-c* XXXIV,8. *tākan-me* XXV,2.4. Pl. 1 *tākam* XVI,1. 3 *tākaṃ* XIX,16; XXV,8; XXVII,17; XXXII,2. Opt. Sg. 1 *tākoyṃ* XXI,6.14.15. 2 *tākoyt* XVII,23. 3 *tākoy* 312,2.4; XVIII,4; XXI,3; XXII,5 (*takoḍi*). 7 (*takoy*). 16 (*takoḍi*); XXIII,2.6; XXIV,42; XXVII,14 (*tākaru*). *tākoy-ñ* XXI,11; XXIII,11.13.14. Pl. 3 *tākoyem* XXI,8.16. *tākoṃ* 311,3; XVII,9; XXIV,42. *tākoy-ñ* XXI,4. — Ipv. I 423; 460,1a.3a. Sg. 2 *ptāka-ñ* XXIII,3. — Pt. I 8; 10,1c; 430,1; 435,1; 438,1; 439,2; 461,2. *tāka* 458,1; 462,2; 463,3; XVII,3; XXVII,25.29.30; XXXI,1. *takā-ś* XXII,23. Pl. 3 *takāre* XXVII,4. *takare-c* XX,9. — PP. *tatākau* 146,1. Subst. *tatākar* „das Vorhandensein“ 111,3; 317,1

**nai** [vgl. -ne] Part. „wohl, ja, nur, doch“ 291,2. — *pālka nai* XVI,57. *tusāksa nai* XVI,1.18. *ñake nai* XVI,32. *mā wa nnai* XIX,2

**naitwe** „Muschel, Schläfe“, skt. „śaṅkha“**naiṣṣi** wohl eine nicht näher zu bestimmende Speise XXXIII,10

**no** [*nu*] parataktische Konj. 31,3; 290,2. Grundbedeutung wohl „nun“; von da aus mit fließenden Übergängen: 1. „nun, eben, wohl“ XVI,59.68; XVIII,7.8; XXII,5.17; XXIII,6; XXIV,32.34; XXV,10. *ram no* XIX,7; XX,9. — 2. „denn“ XVII,12. — 3. „aber“ XVI,66; XVIII,8; XIX,9; XX,25; XXIV,42; XXV,5; XXVI,1; XXVII,17. *su no* XV,3; XVI,20; XVIII,5; XXIV,21. *māksu no* XXIV,28.37; XXV,1. *cai no* XXIV,31. *sam no* XXIV,40. *caim no* XXIV,40. *kṛuḥ no* XVIII,2; XXIX,3 (*kvrī no*). *mā no* „aber nicht“ XXI,2; XXV,4. *mā no nta* „aber gar kein“ XV,2. — *wat no* s.d.; vgl. auch **rano**

**noṅk** Konj. „dennoch“ 290,2**noṣ** s. **nauṣ**

**naut-** [*nut-*] „schwinden“

**Gv.** Ko. V *nautam* 412, 7. Opt. *nautoy-ñ* 264, 2a; XXIII, 11 (*nautyto-ñ* sic). Abstr. *nautalñe* XIX, 4. — Pt. I 438, 3. *nautā-ne* XXIII, 12. — PP. *nanautau*. Abs. *-tarmem* XXII, 4

**K.** Ps. IX *nautāṣṣām* 382. PPs. *nauts(ṣ)eñca* XIX, 2. 9. — Ko. IX Inf. *nautātsi* 418. *nautāssi* XXV, 4. All. XXI, 10. — Pt. IV 449, 1. Pl. 3 *nautṣare* XIX, 2

**nauntai** (Obl.) [*ṣont*] m. VI, 2 „Straße“, Pl. *-aiñ* 148, 2a; 188, 3. — L. XXIV, 35. — *nauntai nauntai* „Straße für Straße“ 73, 8

**naumiye** [*ñemi*] a. III, 1 „Juwel“, Pl. *-enta* 18 Anm. 5; 37; 86, 3; 167, 1. — XVI, 5. Pl. XXII, 20. — Adj. *naumyeṣṣe* 214, 1

**nauṣ** [*neṣ*] indekl. Adj. u. Adv. „früher, zuvor“ 18 Anm. 5; 120 Anm.; 286, 1. — Adv. XIX, 13. 18; XXIV, 11. 30. 40; XXV, 5; XXXI, 1 (*noṣ*). — Adj. *nauṣ saṃsārne* XX, 10. — Abl. *nauṣameṃ* „voran“ XXVIII, 4

**nauṣaññe** [*neṣi*] Adj. I, 1 „früher“, Pl. *-i* 149; 218, 2

**nauṣu** Adj. III „früher“, Pl. *\*-uweñc* 104, 4; 134; 146, 2; 244, 3

**nauske** Sg. m. „Bedrückung“. — XXVIII, 7. L. XX, 11. — Vgl. **nusk-nta** [*ontam*] Part. „(nur) etwa, irgendwie“ XXII, 7. 28; XXVII, 13; XXIX, 4. — Meist in der Verbindung mit der Neg. „durchaus nicht“ 292; XV, 2; XXII, 10; XXIII, 9

**nrai** [*ñare*] a. III, 1 skt. „niraya“, „Hölle“, Pl. *-nta* 37; 171, 1. — L. XXV, 2. 10. Pl. L. XXII, 29 (*nreyentane*); XXV, 1. — Adj. *-ṣṣe* XXIII, 6

**nvalñeṣṣe** s. *nu-*

## P

**pakāna** [*mosam*] Postpos. c. G. „um . . . willen“ 289. — XXIII, 4

**pakwāre** Adj. I, 2 „schlecht“, Pl. *-i* 227

**pañāktāññe** [*ptāñktem*] Adj. I, 1 „zum Buddha gehörig“, Pl. *-i*. — Sg. m. Obl. XXIV, 28. 29. — *pañāktāmñe-perneṣṣe* XVI, 20. 65; XXI, 13. — Vgl. auch **puḍḥāktāññe**

**pañākte** [*ptāñkāt*] (eigtl. Prosawort im Gegensatz zu *puḍḥākte*, s. d.) m. V, 1 „Buddha(gott)“, Pl. *-i* 22, 3; 83; 157, 3a. — XVI, 1; XXI, 16; XXIV, 16. 18. 20 u. ö. *pañākte kṣṣi* XIV, 3. 13. 16; XV, 8; XXVI, 2. 3. 4. Abl. XXIV, 26. G. *-entse* XXIV, 8. 24. 25 u. ö. Pl. N. *pañākti kṣṣiṃta* XXVI, 1

**Pañcagatine** [*Pañcagatinam*] (Lok.) Name eines Metrums XVI, 57

**Pañcaśikhi** (neben **Pañcaśikhe**) [*Pañcaśikhe*] m. skt. „Pañcaśikha“, N. pr. eines Gandharven. — *Pañcaśikhi Kwirapabhadrampe-ṣṣe* XXII, 27

**pañcwarike** m. skt. „pañcavaṭika“, Vorsteher des Klostersgartens XXXIII, 2. 4. 6 u. ö.

**pat** a. II, 2 „Stüpa“, Pl. *ptanma* 10, 2; 22, 3; 165, 5

**patarye** Adj. I, 1 „väterlich“, Pl. *-i* 216. — Sg. m. N. XXXIV, 2

**patāhva** Pl. I, 2 skt. „pātāla“, „Höllen“ 160, 4

**patko** Bedeutung unsicher XXX, 12

**panit** (gewöhnl. **pañit**) skt. „phāṇita“, „Syrup, Melasse“ XXX, 11

**papāṣṣorñe** [pāpṣune] a. III, 1 „sittliches Verhalten“, skt. „śīla“, Pl. -*enta*. — XIV, 2, 16; XXI, 4; XXII, 14. — Vgl. **pāsk-**

**paramānu** (-ānu) [paramām, paramānu, -ānu] a. III, 1 skt. „paramāṇu“, „Atom“, Pl. -*unta* 9, 3; 103; 173. — XXVII, 9

**parāk-** „erfreut sein“

Gv. Ko. V Inf. *parākatsi*. Abstr. *parākalñe* 382

K. Ps. IX PPs. *parākāsṣeñca* XXVII, 30

**parkait** Bedeutung unsicher 117

**parna** [pārne] Adv. „draußen, hinaus, außerhalb“ 10, 1c; 285, 2. — 1. Adv. XVI, 26. — 2. Präpos. c. Abl. „abgesehen von“ XXIV, 12. — 3. Postpos. c. Perl. „außer“ XXIII, 7. — 4. Präv. *parna lānt-* „herausgehen“ c. Abl. XVI, 47, 53. *parra tsāñk-* „sich nach draußen erheben“ XXIV, 7

**paryari** [paryāri] Sg. m. III, 1 „Wundertat“, auch „Zauberfeuer“, Pl. -*inta*. — Pl. XIV, 26. — Adj. -*ṣṣe* XXII, 21. — Vgl. auch **pratihari**

**parva** Pl. f. I, 2 „Federn“ 111, 1; 160, 4

**parve** [vgl. *pārvaṭ*] Adv. „zuerst“ 46, 1

**parso** [pārs] III, 1 „Brief“ 169, 4. — XXXII, 2, 4

**parskam** s. **pārsk-**

**palauna** [palom] Pl. II, 1 „Lobpreisungen“ 25, 3; 106, 2; 147, 4; 164, 2

**palskalñe** s. **pālsk-**

**palsko** [pālsāk] a. III, 1 „Denken, Gedanke, Geist“, Pl. *pālskonta* 8; 14, 1; 90, 1; 124; 125; 137; 147, 5; 168, 1. — XIV, 32; XVII, 10; XIX, 1, 3; XXI, 9, 12; XXII, 5 (*śle pālsko*). 29; XXIII, 6; XXVII, 16. Perl. XVI, 4; XX, 12; XXI, 10. All. XV, 9. Abl. *pālskomem* XVII, 7. L. XIV, 12; XXVII, 17. G. *pālskontse* XV, 2; XIX, 3; XX, 15; XXVII, 16. Pl. XIV, 30; XXII, 17 (*pālskonta*); XXVII, 3. — Komp. *palsko-šārpālñeṣse* XIV, 23. *palsko-šārpālñe-ñemace* XIV, 30. *astre-pālsko* s. **astare**; *kwāntsa-pālsko* s. **kwa(m)ts**. — Adj. *pālskoṣṣe* XX, 21, 24; XXI, 8; XXVII, 26 (*kektseñ-pālskoṣṣai-avasthaṣṣai*)

**Paśyavārg** skt. „Paśyavarga“, Name eines Varga XXI, 7

**passoñ** [Pl. *puskāñ*] Pl. VI, 5 „Muskeln“ 199. — Pl. Perl. *ṣñor-passontsa* XVII, 13

**patsvāñk** [pātsañk] „Fenster“ 115, 6. — All. *patsāñkāṣ* XXXIV, 3

**pāmsukulike** Adj. skt. „pāmsukūlika“, „einer, der Lumpen von Kehr-  
richthaufen trägt“. — Sg. (bzw. Pl.) m. Obl. -*eṃ* XXVI, 4

**pāke** [pāk] a. III, 1 „Teil“, Du. *pakeñc*, Pl. *pakenta* 10, 1a; 23; 24, 1; 44, 2c; 46, 3; 86, 3; 174. — XXXI, 5. All. XIV, 15. *pāke yām-* „teilen, teilhaben“ 73, 4. Pl. XXVII, 8. — Adj. *pakeṣṣe* 11 Anm. 4

**pākri** [pākār] Adv. „offenbar“. — c. *māsk-* „offenbar werden“ XXVII, 25. *pākri yāmorsa* „durch Offenbarmachung“ XXV, 8

**pācer** [pācar] m. IV „Vater“, Pl. *pācera*, *pātārñ* 10, 4; 23; 24, 1; 25, 1b; 33, 3bα; 36, 1; 45, 1a; 46, 1; 111, 2; 128; 137; 141; 145, 6; 147, 1, 7;

176,1; 177,1; 206. — XVI, 58. 61. 64; XXIII, 8. Obl. *pātār* XVI, 52. 60; XXIII, 12; XXV, 5. — Adj. *patarsse* 206

**pātk-** „aufgeben, ablegen, loswerden“

Ko. V Opt. *pātkoy*. — Pt. I PP. Abs. *papātkarmem* skt. „visrenayitvā“

**pātro** [*pātār*] f. VI, 2 skt. „pātra“, „Almosenschale“, Pl. -*aiñ* 188, 2. — Obl. -*ai* XXIV, 18

**pānto** [= A] m. VI, 3 „Beistand“, Pl. *pantañ* 92, 2; 192. — XX, 16. Pl. N. XIV, 11

**Pāpavārg** skt. „Pāpavarga“, Name eines Varga XXI, 9

**pāyti** [= A] a. III, 1 skt. „pātayantika, pāyantika, pāyattika“, eine bestimmte Kategorie von Vergehen, Pl. -*inta* XXIV, 1. 2. 3 u. ö.

**pāl-** s. **pāl-**

**pāsk-** [*pās-*] „hüten, bewahren“ 24, 3; 46, 1; 80, 3

Ps. II (= Ko. II 404, 3; 405, 1) 33, 3bβ; 35, 4; 356, 1. Med. Pl. 1 *paskemttār* XIV, 2. — Inf. *pāstsi* XXII, 22 (*pasi*). — Ipv. I 422, 4; 423.

Med. Pl. 2 *pāṣṣat* 460, 4; XIV, 16. — Pt. I Med. Sg. 2 *pāṣṣatai* 436, 1. — PP. *papāṣṣu* 31, 1; XVII, 14. — Vgl. auch **papāṣṣorñe**

**p(ä)-** [= A] Ipv.-Präf. 422, 2

**1 pāk-** [= A] Akt. „zum Reifen bringen, kochen“ (trans.), Med. „reifen, kochen“ (intrans.) 44, 1b; 46, 1; 298, 3

Ps. VIII *pakṣām*. Med. *pakstār* 377. Ipf. Pl. 3 *pākṣiyem* 305, 2; 394, 3. — Ko. III Abstr. *pkelñe* (intrans.) 409, 1. — Pt. III PP. *papeku* 431, 1a; 446 (regelrechtes *pepeku* in unveröffentlichtem Text). *pepakṣu* 446

**2 pāk-** [= A] „beabsichtigen“

Ps. X 385, 2. Med. Sg. 2 *pāknāstar-ñ* XVI, 35. Ipf. Med. *pāknāṣṣitār* 394, 4. — Ko. VI Med. *pāknātār* 414 u. Anm. Abstr. *pāknālñe*. — Pt. I 433, 1. Med. *pkāte* XIX, 12

**pāknāmo** [= A] Adj. II, 5 „beabsichtigend“, Pl. -*oñ* 93, 1; 238; 326, 1

**pākw-** [*puk-*; vgl. *pukal*] „vertrauen“ 73, 2

Ps. I (u. Ko. I) Med. *paktār*. Pl. 3 *pkwāntār* 16, 4; 351, 1; 352, 3. Abstr. *pkwalñe* XXIII, 7. Perl. *pākwālñesa* XXXIV, 5. 7

**pāccauk** s. **tuk-**

**pānn-** [*pānw-*] „spannen“ 33, 5a; 54; 432, 3

Ps. V Med. *peññatār* 366 Anm. — Ko. V *pānnam* 412, 2. Opt. Pl. 3 *pannom* XXIII, 6. Inf. *pannatsi*. — Pt. I *piñña*. Med. *pānnāte* 433, 1. — PP. *pānnau*

**\*pāp** (**\*pup**) [*pāp?*] Adj. II, 3 „stinkend“, Pl. *pupañ* 118; 234, 4. — Komp. *pāpāwere* „von stinkendem Geruch“ 234, 4

**pār-** [= A] mit Suppl.-Paradigma (348, 1) „tragen, nehmen, bringen“ 46, 3

Ps. II *parām* 356, 1. PPs. *preñca* 123, 2; XX, 9. 13. Komp. *śaṅgula-preñca* „Leben tragend“ 157, 1. Vok. -*ai* XVI, 34. Ger. I *pralle* 123, 1; XX, 23.

Ipf. Pl. 3 *priyem* 394, 1. — Ko. II Inf. *ātsi* (dazu auch Ps. *āṣṣām*). — Ipv. I Sg. 2 *pāsa*. Med. Pl. 2 *posāt* 460, 4. — Pt. I 14, 2; 438, 1. Med.

*kamāte* XXIV, 18. 19; XXVI, 5. — PP. *kakāmaru* 247; 431, 1b; XX, 18 (*kakāmo*)

**pärk-** [= A] „aufgehen“

Ko. V Opt. Med. *pärkoytär* 412,2. Abstr. *pärkälñe* XXI,11. — Pt. I *parka* 307,3; 433,1. — PP. *pärkau* XVII,16 (*pärkawo*). Subst. *pärkor* „Aufgang“. — Vgl. **kaum-pirko**

**pärkare** [*pärkär*] Adj. I,2 „lang“, Pl. -i 22,2; 44,3a; 46,3; 227. — Pl. m. Obl. *pärkreñ prekentsa* XVI,32. — Adv. *pärkre säyeñca* XVIII,4. — Vgl. auch **emparkre**

**pärkarñe** [*pärkrone*] a. III,1 „Länge“. — Perl. XXIV,24,29

**pärkä** [*pärko*] III,1 „Vorteil“, Pl. f. *pärkäwänta* 18,2d; 108,1; 171,1

**pärnänñe** Adj. I,1 „äußere, außenstehend“, Subst. „Häretiker“, Pl. -i 10,1c. — Pl. m. G. subst. -*emts* XXI,12

**pärmañk** [= A] a. III,1 „Hoffnung“, Pl. -*änta* 115,3

**pärwäne** [*pärwām*] Par. „Brauen“ 46,3; 160,1. — Perl. XXX,7

**pärweße** [*maltowinu*; etymolog. vgl. *pärwat*] Adj. I,1 „erster“, Pl. -i 257 u. Anm. 2. — Sg. m. N. XX,9

**pärs-** [= A] „besprengen“ 46,1

Gv. Ps. VI Pl. 3 *pärsnām* 368,3. Ger. I *pärsnälle*. Ip. Pl. 3 *pärsnom* 395,2. — Ps. VII *präntsām* 372. Ip. Med. *präntsitär* 394,1. — Ko. V Inf. *pärsatsi*. — Pt. I 433,1. Med. *pärsäte* XVI,55. — PP. *pärsau*

K. Ko. IX Inf. *pärsässi* 381

**pärsäntse** [*pärs*] Adj. I,1 „bunt, prächtig, glänzend“, Pl. -*āñci*. — Pl. m. N. XVII,11

**pärsk-** [= A] „sich fürchten“ 33,7; 46,1; 74,6; 77,7; 80,3

Gv. Ps. V (= Ko. V 412,2) 366,3. Sg. 1 *präskau* XXII,28,29 (überall wohl Ko.). 2 *präskat* XVI,41 (Ps.). Pl. 3 *pärskam* XXV,3 (Ps.). — Ger. II *pärskalle*. — Pt. I *pärska* 433,1. — PP. *pärskau* XXII,3

K. „erschrecken, einschüchtern“ Ps. IX Med. *pärskästär*

**päl-** [= A] „preisen“ 46,3

Ps. VI Med. *pällätär* 367,3; 368,1a. Ger. I Sg. Vok. *pälalyu* 123,1.3. — Ko. V Med. Sg. 1 *pälamar* 412,2. Abstr. *pälälñe*. — Pt. I 438,1. Med. Sg. 2 *pälatai-ne* XXII,22. — PP. *päpälau*

**1 pälk-** [= A] „sehen“

Ps. u. Ip. s. **läk-**. — Ko. V *pälkam* 412,2. Inf. *palkatsi*. Abstr. *palkalñe*. — Ip. I 423. Sg. 2 *pälka* XVI,57. — Pt. I 432,3.4; 433,1. *palyka* XXIII,12. — PP. *pälkau* XXII,4

**2 pälk-** [= A] „leuchten“ 35,1; 44,2c; 46,3

Gv. Ps. I *palkām* 351,3; 352,1; 480. Ip. *palyši* 394,1. — Pt. I *pälka*

K. Pt. II *pyälka* 42,2; 440,1

**3 pälk-** [= A] „brennen“

Gv. Ps. III Med. *pälketär* 360,3

K. „brennen, quälen“, skt. „tāpayati“ 38. — Ps. VIII *palksām* 375,1. — Ko. II Opt. Med. *palyšitär* 406,1. Abstr. *pälysalñe* XIV,7 (*pilycalñe* „Bußübung“). — Pt. III 442,5; 445. Med. Sg. 2 *pelyksatai* XVI,31. — PP. *pepalyku* 301,3

**päilkamo** [*päilkets*] Adj. II,5 „leuchtend, glänzend“, Pl. -*oñ*

\***pāḷkostau** VII „Späher“, Pl. -añc 200, 2

**pāṭtakv** [pāṭtāk] Sg. m. „Tropfen“ 15, 2; 110

**pāḷya-pāḷyc** Indekl. „flüchtig“ 116 Anm. 1; 157, 1; XXII, 5 (*pāḷyā-pāḷyc*)

**pāḷlent** Sg. m. „Vollmond(stag)“

**pāḷw-** „klagen“ 33, 4

Ps. V Pl. 1 *pāḷwām(o)* 10, 3c; 366, 3; 455, 3. PPs. Med. *pāḷwāmane* XVI, 48. — Ko. V Abstr. *pāḷwālñe*. — Pt. *plyāwa* 441, 3. — PP. Subst.

Perl. *pepālyworsa*

**pāḷsk-** [= A] „denken“ 73, 2

Ps. VI 367, 4; 370, 1. Sg. 2 *pāḷskanat* XIV, 30. Ip. Sg. 1 *pāḷskanoym* 395, 2. XXXI, 3. — Ko. V *plāskam* 412, 2. Opt. Sg. 1 *pāḷskoym* XX, 12. Inf. *pāḷskatsi*. Abstr. *pāḷskalñe* „Denken, Gedanke, Vorstellung“, Pl. III, 1 (a.) -enta, V, 1 (m.) -i 167 Anm. 2; 180, 2h; XXVIII, 1. 2. 3 u. ö.; XXXI, 4 (*pāḷskañe*). — Ip. I Sg. 2 *plāska* 423. — Pt. I *pāḷska*. Med. *pāḷskāte* 433, 1. — PP. Abs. *pāḷskormem* XV, 6

**pāḷskoṣṣe** s. **pāḷsko**

**pāḷskossu** [pāḷkasu] Adj. III „bedachtsam“, Pl. -oñc 104, 2; 243

**pāṣcane** [pāṣṣām] Par. „Brüste“ 117

**pāṣakāṣa** s. **pāṣsakv**

**pāṣt (peṣt)** [vgl. *lo, lek*] Adv. „weg, fort“ 10, 4e; 13 Anm. 1; 285, 2. —

In Verbindung mit den verschiedensten Verben gebraucht: 1. *pāṣt (pās)* XIV, 12 (*pās wātkau*). 19 (*pās wāya*); XV, 9 (*pās kekamu*); XVI, 14 (*lyautsa-ñ pāṣt*). 15 (*ritoytār pāṣt*). 34 (*pāṣt rinastār*). 37 (*pāṣt . . . śwā-ñ*). 49 (*pāṣt śwam*); XXIII, 6 (*soyi pāṣt*); XXIV, 34 (*pāṣt aiṣṣi*); XXXIV, 2 (*pāṣt aiṣṭār*). — 2. *peṣt* XXII, 5 (*peṣtā ykuvermem*); XXV, 8 (*peṣt klaukontrā*). 10 (*peṣt tsālpetrā*)

**pāṣsakv** [pāṣṣāk] a. III, 1 „Girlande“, Pl. *pāṣsakānta* 110. — Adj. -kāṣṣe XXIX, 5 (*pāṣsakāṣa pyāpyo*)

**pi** [vgl. -pi] Part. 291, 2. — 1. in der Frage „wohl“ XVI, 24. — 2. mit Ip. „doch“ XVI, 2. — 3. mit Opt. „doch“ XXIV, 22. — 4. mit Ko., Bedeutung wegen fragmentarischer Erhaltung der Stelle nicht sicher zu ermitteln XVI, 11. — Vgl. **mapī**

**pi-** [pis-] etwa „blasen“

Ps. V Pl. 3 *pīyam*. — Ko. V Opt. Pl. 3 *pyoyem*. Inf. *pāyasi*. Abstr. *pāyalyñe*. — Pt. I Sg. 2 *pāyāsta*

**pik-** [= A] „malen, schreiben“ 18, 2a; 30, 1; 32, 1; 33, 1; 44, 1a

Ps. VII *pīnkām*. Pl. 3 *pīnkem* 371, 1; 372. PPs. Med. *pīnkemane* XXI, 15. — Ko. V Med. *paikatār* 400, 3; 412, 4. Inf. *paikatsi* XXI, 13. Abstr. *paiykalñe* XXI, 5. 7. 11. — Pt. I 438, 2. *paiyka* XXXII, 2. Med. Sg. 1 *paiykāmai* XXI, 1. 3. 9. — PP. *papaikau* 247; 431, 1b

**pikār** [= A] a. III, 1 „Gebärde“, Pl. -ānta 111, 5; 171, 2

**pikul** [pukāl] f. I, 1 „Jahr“, Pl. *pikwala* 15, 2; 16, 2; 44, 1b; 81, 3; 112, 1; 147, 1; 159, 1; 203. — Pl. *kante pikwala* XXI, 2. *kānte pikwala epīñkte* XVIII, 5. Perl. (?) XXXIV, 2 (*pikwala |||*). — Adj. \*-ṣe 203. Pl. *pikwalaṣṣe* 203

- pikwalaññe** [-puklyi] Adj. I, 1 „-jährig“, Pl. -i. — *ikām-pikwalaññe* „zwanzigjährig“ 218, 1. *kante-ikām- su -pikwalaññe* XIV, 7. G. *meñki-ikām-pikwalaññepi* XXIV, 2
- pinkte** [pānt] Ordinalzahl „fünfter“ 257; 260, 5. — Pl. m. Obl. *pinkcem* XXX, 4 (*ikañcem-pinkcem suk karunne*)
- pitak** [= A] a. III, 1 skt. „piṭaka“, Sammlung buddhistischer Texte, Pl. -ānta. — Pl. XXI, 15
- pīṭ** [= A] skt. „pitta“, „Galle“ XVI, 50
- pito** m. VI, 2 „Kaufpreis“, Pl. -aiñ 189. — XXXII, 3. Perl. XX, 3
- pintvāt** [= A] Sg. m. skt. „piṇḍapāta“, „Almosen“ 48 Anm. 1. — All. XXIV, 37. — *pintvāt yāp-* „den Almosengang antreten“ 73, 4; XXIV, 18
- pir** skt. „pīṭha“, „Stuhl“ XXIV, 15
- pilko** [pāl] a. III, 1 „Blick“, Pl. -onta 15, 2; 90, 1; 168, 1. — Perl. XVI, 60. — Adj. -ṣṣe 214, 3. Pl. -ontasṣe 214, 3
- pillkotse** [-pāl] Adj. I, 1 in *yolo-pillkotse* „schlechte Ansicht habend“ 157, 3b
- pīlta** [pāl] a. I, 1 „Blatt“, Pl. *pīltā* (s. Ber.), *pīltāsa* 15, 2; 22, 2; 46, 3; 94, 2; 159, 2
- pilycalñe** s. 3 **pālk-**
- piś** [pāñ] Kardinalzahl „fünf“ 15, 2; 44, 1b; 46, 1; 47, 2; 119 Anm.; 250; 252. — XIV, 16; XVI, 12; XIX, 15, 19; XX, 15; XXI, 7; XXVII, 1, 5; XXXIII, 3, 5, 11 u. ö. G. *piśantso* 251, 2; XVII, 19. — *śak piś* XIX, 15; XXVII, 8. — *piś-kānte* „500“ 157, 3a; 255, 2; XIV, 9. — Im Sinne der Ordinalzahl (vgl. 251, 6) *piśne* „am Fünften“ XXXIII, 13 (*piś meñantse ne*). — Komp. *piś-cmelaṣṣe* „den fünf Geburtsarten angehörend“ XX, 2, 11, 31 (?); XXI, 8 (*piś-cmelse*)
- p(i)śāka** [pñāk] Kardinalzahl „fünfzig“ 254
- pīśākar** Distrib.-Adv. „je fünfzig“ 259. — XIV, 9 (*wiyār kānte-pīśākar*)
- piśpik** „Brustwarze“ 115, 6
- pisāl** [psāl] „Sprenu“ 112, 4
- pīle** [pāl] Sg. m. III, 1 „Wunde“, Pl. *pīlenta* 10 Anm. 1; 86, 3; 167, 1
- putk-** [= A] „teilen“ 31, 1; 32, 1; 33, 2
- Gv. Ps. VII Pl. 3 *puttāṅkem* 372; 485. — Ko. V Sg. 1 *putkaru* 412, 6. Abstr. *putkalñe* XXV, 11 (falls nicht zu *putkalñe* zu verb.). — Pt. I PP. *putkaru* 19, 2b; subst. „Teilung“ XXVII, 26
- K. ohne erkennbare Bedeutungsveränderung Ps. IX Med. Pl. 3 *putkās-kentār*. Ger. I *putkāṣṣālle*. — Pt. II PP. *pepputku*
- pudgalyik** skt. „pudgalika“, „persönlich“ XXIV, 4
- pudñāktāññe** [ptāñāktēm] Adj. I, 1 „zum Buddha gehörig“, Pl. -i 218, 2. — Vgl. auch **pañāktāññe**
- pudñākte** [ptāñkāt] (eigtl. Prosawort *pañākte*, s. d.) m. V, 1 „Buddha-(gott)“, Pl. -i 22, 3; 157, 3a. — XVII, 1, 8, 9 u. ö.; XVIII, 3 (*kāṣṣi pudñākte*); XIX, 18; XXII, 10. All. -eś(c) XVII, 4; XXV, 6. G. -entse XVII, 18; XVIII, 8; XIX, 11. — Adj. *pudñākteṣṣe* XX, 28

**\*pup** s. **\*pāp**

**purohite** [purohit] m. V, 1 skt. „purohita“, „Hauspriester, Kanzler“, Pl. -i. — Obl. -eṃ XVI, 69

**Purvabhadravat** skt. „Pūrvabhādrapadā“, Name eines der Mondhäuser. — L. XXIX, 5

**Purvaṣat** skt. „Pūrvāṣādhā“, Name eines der Mondhäuser. — L. XXIX, 2

**puvar** [por] a. I, 1 „Feuer“, Du. *pwāri*, Pl. *pwāra* 10, 1b; 28 Anm. 4; 46, 1; 69, 1; 111, 1; 147, 3; 159, 2. — Perl. XXII, 3. L. XXII, 8. 9. *pwarne* XXIX, 4. 5. 6. G. *pwārtse* XIV, 33. Pl. Perl. XXIII, 5. 10

**\*puve** [Pl. *tlentunāñ*] III, 1 „Speiche“, Pl. f. *pwenta* 167 Anm. 1. — Pl. XVII, 2; XIX, 16. 17

**Puṣṇāvatimne** (Lok.) Name eines Metrums XIV, 13

**pūḍṇākteṣṣe** s. **pudṇākte**

**-pūrvake** [-neṣorñeyum] Adj. II, 3 skt. „-pūrvaka“, „ehemalig“, Pl. -añ 232, 2. — Vgl. auch **jaṭilapūrvake**

**pekwe** m. (wohl auch f.) V, 1 „Ring“, Pl. -i XX, 18

**peñiyatstse** [pañitswāts] Adj. I, 1 „herrlich, prächtig“, skt. „śrīmant“, Pl. -cci. — Sg. m. Obl. *peñyacce* XX, 18. 26

**peñiyo** [pañi] Sg. m. VI, 3 „Pracht“, skt. „śrī“ 90, 2; 193, 2

**peti** [vgl. *poto*] „Schmeichelei, Ehrerbietung“ 28 Anm. 2. — XXIV, 33 (*yarke peti*). — Vgl. **pauto**

**petwe** V, 1 „Ufer“, Pl. -i

**Peyālavārg** skt. „Peyālavarga“, Name eines Varga XXI, 1

**perāk** [= A] Adj. „gläubig“ 27, 3d; 115, 6

**perākāññe** [perākune] a. III, 1 „Glaube, Gläubigsein“

**peri** [pare] „Schuld“ 102. — XV, 5

**peret** [porat] Sg. m. „Axt“ 28, 2; 117

**perne** [parām] Sg. m. „Würde“ 25, 1a; 86, 1. — Perl. XVI, 66 („um . . . willen“); XX, 5. — Komp. *yākte-perne* „von geringer Würde“ 157, 3b. — Adj. -ṣṣe in *pañāktāmñe-perneṣṣe* XVI, 20. 65; XXI, 13

**perne** [parno] Adj. III „glänzend, würdevoll“, Du. -eñc, Pl. -eñc 19, 2a; 69, 2; 95; 107, 2; 146, 2; 154; 242, 1. — Sg. m. Obl. -ent(o) XX, 4. 5. Pl. m. N. XX, 2. 3. f. N. -enta XIX, 10

**pernerñe** [parnore] a. III, 1 „Glanz“, Pl. -enta. — XX, 1. 3. Perl. XX, 5. 6. 7. All. XX, 2. Pl. XX, 4. — Komp. *pernerñe-dravyi* XX, 6. — Adj. -ṣṣe XX, 7

**perpette** Sg. m. „Last“

**perma** [parmā] Adv. „gern, ja (gewiß), jedenfalls, doch“, skt. „kāmam“ XXI, 2

**pele** [pal] Sg. m. „(rechte) Art, Recht, Gesetz“, skt. „dharma“ 25, 1a **-peleṣṣañ** s. **snai**

**pelaiṅkne** [mārkampal] a. (III, 1), m. (V, 1) skt. „dharma“, Pl. III, 1 -enta, V, 1 -i 66 Anm. 3; 167 Anm. 2; 180, 2h. — 1. „Daseinsfaktor, Eigenschaft“ Pl. L. XXVII, 18. G. -ets XX, 14. — 2. kollekt. „Gesetz“ XIV, 15



(*pelaikne-onwaññe*). 33; XVII, 12; XVIII, 2.8; XXII, 9.19; XXIV, 38. L. XXI, 2. Pl. *-enta* XXIV, 30.31. Pl. *-i* XVII, 7. — Adj. *-sse* XIX, 13. 14.15 u.ö.; XX, 23 (*kremt-pelaiknessẽ*). 24.29.31; XXIV, 7; XXV, 5

**pelke** „Atem, (feierlicher) Ausspruch“, skt. „udāna“ XXXI, 2

**pel(y)kiñ (pel(y)kim)** [*mosam*] Postpos. c. G. „um . . . willen“ 82; 289 *-pewam* in *wi-pewam* (s. *wi*) u. *snai-pewam* (s. *snai*)

**Pesane** m. N. pr. — G. *-entse* XXXIII, 13

**pest** s. **päst**

**petso** [*pats*] m. „Gatte“ 25, 1a; 45, 1b; 46, 1; 122; 141; 184, 2

**paik-** s. **pik-**

**paine** s. **paiyye**

\***paiyyĩške** VI, 3 „Füßchen“, Pl. *-añ* 196, 1

**paiyye** [*pe*] Sg. m. VIII „Fuß“, Par. f. *paine*, Pl. *paiñ* 18, 2a; 68; 69, 2; 86 Anm. 2; 148, 2eß; 201, 1. — Par. Abl. XIV, 26; XVI, 55. L. XXIII, 12. — Adj. Par. *paiyñesse* XIV, 14

**po** [*puk*] (vgl. auch **pont-**) Adj. „all, jeder, ganz“ 91 Anm.; 241, 1; 249. — 1. Subst. N. XIX, 10 (*po pernenta mäskentär, po yanem . . . po aiwolyci mäskentär*); XX, 3 (*po klautkäre*); XXI, 16 (*po paññäkte tākoyem*); XXVII, 7 (*po te tot rūp westrä*). 29 (*po rittäšle*). Obl. XIV, 31 (*po tasäte-me*); XVI, 20 (*po aiššeñca*); *po-aiyši* s. **poyši**. Perl. *posa* „in allem“ XX, 2; *posa pernent* „den Allerglänzendsten“ XX, 5; *posa špālmem* „der Allervorzüglichste, am allervorzüglichsten“ 77, 9; XXII, 19; XXV, 7. — 2. Adv. „ganz, vollständig“ XIV, 27; XVIII, 4; XX, 21; „insgesamt“ XIV, 6; *po ysomo* „ganz insgesamt“ XX, 9; *po eše* „allesamt“ XIV, 5. *pomem po* [*pukāš puk*] „ganz und gar“ 80, 5; XXVII, 16. — 3. attrib. Adj. a) Sg. *po* XVI, 40; XVII, 7; XIX, 1 (*po yknesa*); XX, 23.25.27.31; XXI, 6, 9; XXII, 15; XXIV, 13; XXV, 7. *po kkeñisa* XIV, 9 (dazu s. *keni*) b) Pl. *po* XVII, 12; XIX, 7.11.13; XX, 4.6 (*ñemna po!*). 12 u.ö.; XXI, 3.4.6 u.ö.; XXII, 9.17; XXIII, 2.3.4; XXXI, 5

**pokai** (Obl.) [*poke*] f. VI, 2 „Arm“, Par. *-aine*, Pl. *-aiñ* 28, 3; 29, 6b; 44, 3a; 46, 3; 69, 2; 90 Anm. 1; 148, 2eß; 185; 188 u. 188, 1. — Par. Perl. XVI, 47 (*antapi pokainesa*). — Komp. *kau<sub>ur</sub>ša-pkai* s. *kau<sub>ur</sub>rše*

**potke** s. **pautke**

**pont-** [= A] (vgl. auch **po**) Adj. III „all, jeder, ganz“, Pl. *poñc* 28, 3; 36, 3; 91 Anm.; 153; 241, 1. — 1. Subst. Pl. m. N. XVI, 28. Obl. *pontām* XXII, 11. G. *pontamts* XIV, 32; XX, 1.16; XXII, 11.28. — 2. attrib. Adj. Pl. m. Obl. (?) XXII, 29 (*pon prekenne*). f. Obl. *ponta* XXII, 7 (*ponta tärya emelane*)

**poyši** [*puk knānmām*] m. III, 1 „Allerkenner“, Pl. *-inta* 100; 141, 1; 172; 230, 1; 326, 2. — XIV, 19.21; XVII, 6.17; XVIII, 3 (*po-aiyši*); XIX, 3. 19; XXII, 18; XXIII, 3. Obl. *-im* XVII, 4; XXII, 21. Perl. *-intsa* XXII, 19. All. XIV, 6; XVII, 19. G. *-intse* XXI, 10. Pl. XVII, 9. Perl. XIV, 27

**poyšĩññe** Adj. I, 1 „dem Alleswissenden zugehörig“, Pl. *-i* 74, 2b. — Sg. f. N. *poyšĩña* XXII, 18. Pl. m. Obl. *-em* XXI, 11 (*poyšĩññem*)

*karuñāktentso*). — Subst. *poysiññ-ākalk* „Wunsch nach der Allwissen-schaft“ XX, 9. 13. — Adj. -*ṣṣe* 123, 3; XX, 19. 27

**porcaññar** s. **ārḱ-**, **ārc-**

**portsai** (Obl.) „Gürtel (?)“ — Perl. XVI, 56

**\*poṣiya** [*poṣi*] VI, 3 „Wand, Seite“, Pl. -*añ* 28, 3; 193, 2

**postak** [*postak*, *postāk*] Sg. m. skt. „pustaka“, „Buch“ 31, 3

**postaññe** Adj. I, 1 „letzter“, Pl. -*i*. — Sg. m. N. XX, 9 (*postāññe*). — Adv. [*sārkiñco*] „schließlich, zuletzt, höchstens“ 286, 1; XXIII, 9; XXIV, 4; XXXIV, 7

**postanu** Adj. III „letzter“, Pl. -*oñc* 104, 4; 146, 2; 244, 3

**postām** [*sārki*] Adv. „danach, nachher, später“ 46, 1; 286, 1. — XXII, 10; XXIV, 11; XXV, 5; XXXI, 1 (*postām*). — Als Präverb: *postām wes ynem-me* XIV, 12; *postām mākoṣṣṭrā* XXII, 6. — Als Postpos. *ṣeṣuwer postām* „nach dem Essen“ XXIV, 16. 19. *ike* (*yke*) *postām* s. **ike**. — Komp. *añma-postām* s. **1 āñme**

**puccim** „Abkehr“ 113, 1

**paut-** [*pot-*] „schmeicheln“ 45, 3a

Ps. IV Med. *pautotār* 25, 2; 26, 4; 363, 2; 364, 1. — Ko. V Opt. *pautoy* 412, 7. — Pt. I PP. *papautau* 438, 3. Abs. -*armem* XVI, 12

**pautarṣke** [*\*potarṣāk*] Adj. II, 3 „schmeichlerisch“, Pl. -*añ* 232, 1

**pauto** [*poto*] „Schmeichelei, Ehrerbietung“. — Vgl. **peti**

**pautke** [vgl. *potāk*] Sg. m. III, 1 „Abgabe, Tribut“, Pl. -*enta*. — *potke* XXII, 1. 2

**paṣye** a. III, 1 „Abgabe“, Pl. -*enta* 167, 1

**pkante** [*pkānt*] 1. Subst. a. II, 2 „Hinderung, Quere“, Pl. *pkāntenma* 86, 4; 165, 3. *pkante yām-* „hindern“ 73, 4; 81, 2. Perl. *pkantesa* „in der Breite“ XXIV, 24. 29. — 2. Postpos. c. Abl. „ohne“ 289

**pyāk-** [vgl. *pyākāṣ*] „einschlagen“

Ko. I Opt. *pyāsi* 402, 2. Inf. *pyāktsi*. Abstr. *pyākālñe*. — Pt. I PP. *papyāku* 436, 1; XXIII, 7

**pyāpyo** [*pyāpi*] f. VI, 2 „Blume“, Pl. *pyapyaiñ* 10, 3a; 23; 47, 3; 90, 2; 124; 137; 145, 1c; 148, 2b; 188, 1; 210. — XXIX, 5. — Komp. *pyapyai-yok* „blumenfarbig“ 157, 3b. — Adj. *pyapyaiṣṣe* 210; 214, 1

**pyutk-** [= A] nur K. „zustande kommen“ 31, 1

Ps. IX *pyutkāṣṣām* 380, 1b; 381. — Ko. IX Inf. *pyutkāṣṣi* 418. Abstr. *pyutkāṣṣñe*. — Pt. II 430, 1; 440, 3. Pl. 3 *pyautkare* XIV, 18. — PP. *pepyutku*

**pyorye** f. VI, 1 „Joch“ 186, 6. — XVIII, 4. — Adj. *pyoriṣṣe*

**prakrauñe** [*prākronē*] a. III, 1 „Festigkeit“ 88, 1; 167, 2a; 235

**Prajñākaracandre** m. skt. „Prajñākaracandra“, N. pr. eines Vor-stehers des Klostergartens XXXIII, 12 (*°camandre*)

**pratim** [*pratim*] a. III, 1 „Entschluß“, Pl. -*inta* 25, 3; 26, 3; 30, 1; 113, 1; 171, 1. — Abl. -*inmem* XVI, 42

**pratihari** [*prātihāri*] a. III, 1 skt. „prātihārya“, „Wunder“, Pl. -*inta*. — XIV, 23. 30. Pl. XIV, 22. Perl. XIV, 33

**prayok** [= A] a. III, 1 skt. „prayoga“, „Anwendung, Mittel, Vorstellung, Darbringung“, Pl. *-ānta* XIV, 27

**praścīye** f. „Platzregen“

**Prasenacī (Prasenajī)** [*Prasenajī*] m. skt. „Prasenajit“, N. pr. des Königs der Kausalas XVII, 2

**prastrām** Sg. m. skt. „prastaraṇa“, „Lager, Bett“ XXIV, 17

**pratsāko** [*pratsak*] „Brust“ 25, 3

**prākre** [*prākār*] Adj. II, 4 „fest“, Par. *prakaryane*, Pl. *prakreñ* 235. — Sg. m. Obl. *prakreṃ* XXX, 8. — Adv. XVI, 32; XXI, 2

**prātimokṣ** [*prātimokāṣ*] skt. „prātimokṣa“, „Befreiung von Sünde, Register der Ordensvergehen, Ordenssatzung“ XXIV, 13. — Komp. *prātimokṣā-sūtār* XXIV, 5. — Adj. *prātimokṣāṣṣepi sutarntse* XXIV, 31

**prāp** II, 2 „Juwel“, Pl. *prapanma*. — *prāp-mahur* [*prop-mahur*] „Diamant“ 28, 4

**Prābhāse** m. skt. „Prabhāsa“, N. pr. eines Königs XX, 9

**prāri** [*prār*] VI, 5 „Finger“, Pl. f. *praroñ* 23; 99; 148, 2a; 199. — Pl. Obl. *-om* XXIV, 26

**prāśśām** Sg. m. skt. „praśna“, „Frage“ 113, 1. — *prāśśām prek-* „eine Frage fragen“ 73, 3

**prānk-** [= A] „sich zurückhalten“ 46, 2

Gv. Ps. III Med. *prānketār* 360, 3. — Ko. V Inf. *prānkātsi* 412, 2

K. „abweisen“ Ps. IX *prānkāṣṣām* 381. — Ko. IX Opt. Sg. 1 *prānkāṣ-ṣim* 418. — Pt. II Sg. 2 *prānkasta*. — PP. *peprānku*

**Priyadeve** m. skt. „Priyadeva“, N. pr. eines reichen Mannes. — XV, 3. Obl. *-eṃ* XV, 6

**pruk-** „einen Sprung tun“ 32, 1; 44, 2c; 46, 1

Gv. Ps. VI Med. *pruknātār* 368, 3. — Pt. I *pruka*

K. „übergehen, überspringen“ Ps. VIII Med. *prukštār* 375, 2. — Int.-Pt. *pruś(i)ya* 429. — Pt. III PP. *pepruku*

**pruccamñe** [= A] a. III, 1 „Vorzüglichkeit, Überlegenheit“ 31, 1. — XVI, 21. *pruccamñe yām-* „Vorzügliches leisten“ XXXIV, 5

**prutk-** [= A] „erfüllt sein“ 31, 1; 33, 2

Gv. Ps. III Med. *prutketār*. — Ko. V Med. *prutkātār* 412, 6. Abstr. *prutkālñe*. — Ipv. I 423. Med. Sg. 2 *prutkar* XXIII, 8 (mit kaus. Bedeutung). — Pt. I 430, 4; 432, 4; 433, 3. Pl. 3 *prutkare*, wohl entstellt *prautkar* XIV, 27. — PP. *prutkau* 431, 3

K. Ps. IX 381. *prutkāṣṣām* XXX, 8. *prutkaṣā-ñ* XXIII, 10. — Ko. IX Inf. *prutkātsi* 418. — Pt. II *prautka* 440, 3. — PP. *peprutku* 431, 1a

**prek-** [*prak-*] „fragen“ 25, 1a; 33, 3aα; 44, 1a; 46, 1; 73, 3

Ps. VIII 374, 1. *prekṣām* XXXII, 1. Ger. I subst. *prekṣalle* 318, 1c.

Ipf. *prekṣi* 394, 3. — Ko. I 402, 1. Sg. 1 *preku* XXIV, 5. Inf. *parktsi* XXXIV, 6. Ger. II *parkälle*. — Ipv. III Med. Pl. 2 *parksat* 422, 2; 425.

— Pt. III 430, 2; 442, 1. 3. 4 u. Anm.; 443; 461, 2; 496. *preksa* XVII, 4. — PP. *peparku* 442, 6

**preke** [vgl. *tāpärk*] m. V, 1 „Zeit“, Pl. -i 73, 5b; 81, 3; 180, 2a. — XV, 10; XVI, 5; XVII, 3; XXIV, 10. 32. Pl. Perl. *pärkreṃ prekentsa* 77, 1; XVI, 32. L. XXII, 29 (*pon prekenne*)

**preksätstse** [*pärkñām*] Adj. I, 1 „Frager“, Pl. -cci 222

**preksenta** Nom. ag. II, 3 „Frager, Richter“, Pl. -añ 322; 332, 2. — Vgl. 233, 1

**preñke** [*prañk*] m. V, 1 „Insel“, Pl. -i 25, 1a; 46, 2; 86, 1; 148, 2a; 180, 2a. — *snai preñke* XVIII, 4

**prete** [*pret*] m. V, 1 skt. „preta“, „Hungergespent“, Pl. -i 9, 1; 148, 2b

**prentse** [*prañk*] „Augenblick“

**prere** [*pär*] m. V, 1 „Pfeil“, Pl. -i 86, 1; 148, 2b; 180, 2b

**prešciya (prešyo)** [*prašt*] f. VI, 3 „Zeit“, Pl. -añ 36, 4; 46, 1; 90, 2; 94, 3; 145, 1b; 193, 2. — All. *prešcyaiścā* XX, 12. L. *prešyaine* XVII, 15; XXIII, 7. Pl. L. *prešyamne* XXI, 9. — Adj. *prešciyašše* 11 Anm. 4; XX, 20

**procer** [*pracar*] m. IV „Bruder“, Pl. *procera*, *protärñ* 25, 2; 26, 4; 46, 3; 111, 2; 128; 176, 2; 177, 4. — XIV, 6; XXIV, 25. Obl. *protär* XIV, 6

**proskiye (prosko)** [*praski*] f. VI, 2 „Furcht“, Pl. *proskaiñ* 25, 2; 33, 7; 86, 5; 90 Anm. 1; 145, 1c; 187, 1. — *prosko* XXIII, 8. Obl. *proskai* XXVIII, 7. — Komp. *proskai-ywarwece* XXVIII, 2

**prautke** [*protäk*] Sg. m. „Verschluß, Gefängnis“ 19, 2a (*preütke*, *prewtke*)

**plakissu** Adj. III „verständigungsbereit“, Pl. -oñc. — Pl. m. N. XIV, 4 (*plakissoš*). — Vgl. **pläki**

**plaktukāñña** f. II, 1 „Türhüterin“ 163, 1. — XVI, 25

**plañši** Nom. ag. II, 1 „verkaufend, Verkäufer“, Pl. f. *plāñšiññana* 89, 2; 101; 230, 1; 326, 2

**pläk-** [= A] „einverstanden sein“

Gv. Pt. I *plaka* 375 Anm.

K. „um Einverständnis bitten, sich ins Benehmen setzen mit“ Ps. VIII Ipf. Pl. 3 *plakšiyem* 375 Anm. — Ko. II Inf. *pläktsi* 404, 2; 406, 2

**pläki** [*pläkäm*] Sg. m. „Einverständnis, Zustimmung“. — Perl. XXIV, 1. — Vgl. **plakissu**

**pläksar** „Einverständnis, Verständigung“ 111, 5. — XIV, 3

**plāce** [*plāc*] f. V, 2 „Rede“, Pl. Obl. *plātām* 36, 1; 86, 2; 147, 3; 183. — Obl. *plās* XXXII, 4. — Vgl. auch **aplāc**

**plānt-** [= A] „vergnügt sein“ 33, 5b

Gv. Ps. IV Med. *plontotär* 364, 1; 483. Ipf. Med. Sg. 1 *plontimar*. — Ko. V Inf. *plāntatsi* 412, 1. — Pt. I *plānta* 438, 1. — PP. *paplāntau* 247; 431, 1b

K. Ipv. IV 426. Med. Sg. 2 *plāntašar-me* XXII, 17

**plānto** [= A] „Freude, Vergnügen“ 92, 1; 168, 2

**plänk-** „zum Verkauf kommen“

Gv. Ps. III Med. *plänketär* 375, 2. — Ko. V Inf. *plänkätsi*. — Pt. I *plänka* 77, 8

**K.** „verkaufen“ Ps. VIII 375,2. *plāṅkṣām* XXXII,3. — Ko. II *plyañcām*. Inf. *plyasi*. Abstr. *plyañcalñe*. — IpV. VI Sg. 2 *peplyaṅke*. — Pt. III *plyeṅsa* 442,3; 445. — PP. *peplyaṅku*

**plätk-** [= A] „hervortreten“ 33,3aα

Ps. II/III PPs. Med. *plyetkemaṇe* 362. — Ko. I *pletkāṃ* 401,2. Opt. Pl. 3 *placyeṃ*. — Pt. III Pl. 3 *pletkar-c* 445 Anm. 3. — PP. *plätku* 245,2; 431,4; 434,3; 442,6.7

**plu-** [= A] „schweben“ 46,1

Ps. VIII *pluṣām* 374,3. IpF. *pluṣṣi*. — Ko. I Abstr. *pluwälyñe*. — Pt. I 433,3. *pluṣā-ne* XV,11. Pl. 3 *pluṣar-ñ*. — Vgl. **plyew-**

**plewe** Sg. m. V,1 „Fahrzeug“ 180,2a

**ploryai** (Obl.) f. VI,3 ein tönendes Instrument, Pl. *ploryañ* 193,1

**plyew-** „schweben“

Ps. I *plyewām* 352,3. — Pt. III *plye<sub>a</sub>sa* 351,7; 443. — Vgl. **plu-**

**pwentā** s. \***puve**

**ptsa** (Obl.) [pāts] m. VI,3 „Boden“, Pl. *ptsāñ*. — Pl. Obl. *patsaṃ* XXX,12

**ptsak** [ptsāk] „Augenzwinkern“ 115,6

## PH

**phalalakṣaṃ** skt. „phalalakṣaṇa“, „Wirkungsmerkmal“ XXVII,25

## B

**Bahuprahārṇe** (Lok.) Name eines Metrums XIV,5

**buddhavacāṃ** skt. „buddhavacana“, „Buddhawort“ XXI,1

**bodhisatve** [bodhisattu] m. V,1 skt. „bodhisattva“, Pl. -i 86 Anm.1; 141,1; 148,2b; 180,1b

**bodhyāṅk** III,1 skt. „bodhyaṅga“, „Erkenntnisglied“, Pl. *bodhyaṅgānta*. — Pl. XIX,9

**Bramñākte** [Bramñkāt] m. „Gott Brahman“ XX,28

**Brahmadatte** [= A] m. skt. „Brahmadatta“, N. pr. eines Königs 9,1

**brahmalok** [= A] skt. „brahmaloka“, „die Brahmanwelt“. — All. XIX,10

**brahmaswar (-svar)** [= A] skt. „brahmasvara“, „Brahmastimme“. — *brahmasvar weksa* XXV,7

**brähmaññe** [brāmaññi, -ñi] Adj. I,1 „Brahmanen-“, Pl. -i. — Sg. f. Obl. -ññai XX,23

**brähmaṇagrām** skt. „brähmaṇagrāma“, „Brahmanendorf“. — L. XVI,69

**brähmaṇe** [brāmaṇ, prāmaṇ] m. V,1 skt. „brähmaṇa“, „Brahmane“, Pl. -i 9,1; 86 Anm.1; 129; 141,1; 180,1b. — XVI,13.14.18 u.ö. Obl. -eṃ XVI,10. Pl. N. XVI,22.23.26 u.ö. Obl. -eṃ XVI,25.29; XX,29. G. -eṃts XVI,36.46

**BH**

**bhavāggār** [*bhavākkār*] skt. „bhavāgra“, „die höchste, letzte Existenz“.

— Adj. *bhavākkārṣṣe* XIV, 22

**bhājam** [= A] a. III, 1 skt. „bhājana“, „Gefäß“, Pl. *-nta* 10, 2

**Bhādra** [*Bhādrā*] f. skt. „Bhadrā“, N. pr. einer Prinzessin 97 Anm.

**bhṛṅgār** [*prāṅkār*] Sg. m. skt. „bhṛṅgāra“, „Gefäß“ XX, 27

**bho** Interj. skt. „bho, bhos“, „hallo“ 293. — XVI, 24 (*bho bho*)

**M**

**makā-y(ä)kne** s. *māka*

**makūl** Sg. m. skt. „makula“, „Reis, Wurzel“. — Perl. XVI, 55 (*wartoṣṣe makūltsa*)

**makte** [*māttak*] Pron.-Adj. „selbst“, Pl. *makci* 10, 4e; 36, 1; 284, 1. — Sg. m. N. XVI, 64; XX, 17 (*mākte!*); XXXIV, 2

**mañña** f. II, 1 „Dienerin, Sklavin“, Pl. *mañña* 94, 1; 163, 1

**maññe** [*māññe*] m. V, 1 „Diener, Sklave“, Pl. *-i* 163, 1

**mañu** [*mnu*] „Verlangen“, skt. „lobha“. — Perl. XIV, 11

**mañcāk** [L. *mañcakaṇ*] skt. „mañcaka“, „Ruhebett“ XXIV, 15

**matarye** Adj. I, 1 „mütterlich“, Pl. *-i* 216

**manarkai** (Obl.) „Ufer, Rand“

**manāyatam** s. *āyatam*

**mant** [*tāmne, tamne*] Pron.-Adv. „so (etwa)“ 275, 1; 279, 2. — XIV, 1; XV, 9; XXII, 11; XXIII, 4; XXIV, 5. — *se māmnt* „tālis“ XXII, 12.

*te mant* skt. „iti“ XXII, 10; XXVII, 12. 14. 19 u. ö. — Korrelat. *mākte*

... *mant* XVII, 13; XIX, 10. — Vgl. **māntrākka**

**manṭa** [*mā onṭam*] „durchaus nicht, keineswegs, gar nicht“ 10, 4e; 292.

— XVI, 42; XXI, 11; XXII, 7 (*mānta*). 22 (*mandtā*); XXIII, 7. —

*mantanta* „niemals“ XXI, 12. — *mā* ... *nta* s. **mā**

**mante** [vgl. *orto*] Adv. „(nach) oben“, skt. „ūrdhvam“, Postpos. „von ... ab“ 80, 6; 285, 2

**mantstsas** [vgl. *mtsās*] Adv. „nach unten“ 285, 2

**mapi** (**māpi**) Part. „doch, wohl, ja“ 10, 4e; 291, 2. — XVI, 1. 6. 49; XXII, 14 (*māpi*)

**mape** Adj. I, 1 „reif“, Pl. f. *mappana*

**marmanna** [*marmañ*] Pl. f. II, 2 „Adern“ 25, 3; 114; 148, 2a; 165, 5. — Pl. XXIII, 5

**malkwer** [*malke*] Sg. m. „Milch“ 25 Anm.; 44, 2a; 111, 6. — XXX, 12. Kom. XXX, 11

**\*mašce** (**müšce**) f. V, 2 „Faust“ 86, 2; 183

**mašsāt** „Respektlosigkeit“ 117. — XXIV, 8

**masār** Adv. „unterwegs“ 111, 5; 444, 1. — XXIV, 42

**mahākaruṇ** [*mahākāruṇ*] skt. „mahākaruṇā“, „das große Mitleid“. — Adj. *-ṣe* XX, 18

**Mahākāśyape** [*Mahākāśyap*] m. skt. „Mahākāśyapa“, N. pr. eines Hauptschülers des Buddha 9,1; 129

**mahābhūt** a. III,1 skt. „mahābhūta“, „Element“, Pl. *-ānta*. — Pl. XXVII,7. G. *-āntamts* XXVII,7

**mahāśramaṇe** m. V,1 skt. „mahāśramaṇa“, „großer relig. Bettelmönch“, Pl. *-ī*. — Vok. *-a* XIV,1.14. Obl. *-eṃ* XIV,11. All. *-eṃś(c)* XIV,12. Pl. All. *-eṃśc* XV,5. G. *-eṃts* XV,8

**Mahendrasene** [= A] m. skt. „Mahendrasena“, N. pr. eines Königs 83

**matsi** [*śāku*] Sg. m. „Haupthaar“

**mā** [= A] Neg. 24,4; 292. — I. einfach negierend [*mā*]: 1. vor Vollverb., z.B. *toṃ mā tākoṃ šaiṣene, mā ŋke tsaṅkoy pudñākte* XVII,9. *cai tot wrocci rṣāki mā lkenta nautsar-eṃsketse* XIX,2. *kūse šamāne prātimokṣ po āñmtsa mā klyauśam: pāyti* XXIV,13. Vgl. auch XIV,4; XVI,15.44; XVIII,1.2; XXI,1.2.4 u.ö. — 2. vor Verb. subst.: *mā nesām lāklen-tameṃ tsālpālñe po yknes-eṃsketse* XIX,1. Vgl. noch XIX,2; XXII,12. 19.20; XXVII,16.20. — 3. ohne (ellipt. ausgelassene) Kop.: *yākṣi caimp skente, mā brāhmaṇi* XVI,37. *śāmna caimp skente, mā yakṣi* XVI,41. *mā tañ ṇyātstse solantse, mā r-asānmeṃ laitalñe* XVII,6. Vgl. noch XVII,23; XXII,3.12.14; XXIV,37. Vor. Ger. *mā wes cāmpalyi* XVI,8. *saṅkik raktsisa šamānentse eñatketse mā ceppille mā wsāṣšälle* XXIV,17. *mā šwälle* XXX,10.12. *mā te ställe sol wārñai* XXXI,2. — 4. im periphr. Fut. (329): *mā ṣ pātrā lkälle nest* XVI,52. — 5. in der Frage: *ostmeṃ lantsi camñcer mā wat wesāmpa?* XIV,8. — 6. im Sinne des ai. a-Privativums: *mā-šekamñe* XVI,57. Dazu weiter *mā lkālye palsko* XIV,32. *su mā wasampam tākam* XXIV,2. *mā ayāto aksaṣṣālye* XXIV,38. Vgl. auch *mā eñcareṃ* XXVII,24. — 7. beim Indef. (274): *mā ksa* [*mā sam*] XVI,60; XIX,2; XXII,10. *mā kca* [*mā cam*] XVI,5; XXII,2; XXIII,9. — 8. in der Verbindung *mā . . . nta* [*mā ontam*] „durchaus nicht“ XV,2; XXIII,9. *manta* s.d. — II. prohibitiv [*mar*] 292. — c. Ind. Ps. 304,2; XVI,39.41 (*prāskat*; formal = Ko.). 65; XXXII,3

**māka** [*māk*] Adj. „viel“ 14,2; 24,1; 44,2a; 241 Anm. — 1. attrib. Adj. indekl. vor Pl. XXIV,33 (*māka šwatsanma*); XXXIV,5 (*māka alloṅkna saṅkrāmntane*). — 2. Adv. XXIV,33 (*māka sporttitār*); XXX,8 (*olyapotse māka šešu*). 10 (*māka mā šwälle*). — Komp. *makā-y(ä)kne* „vielfach“ 157,2; XVI,12; XIX,1

**Māgat** [= A] skt. „Magadha“, Name eines Landes. — Adj. *-še* XXIII,12

**mācer** [*mācar*] f. IV „Mutter“, Pl. *mācera* 111,2; 128; 177,2. — Obl. *mātār* XVI,39. — *pātār-matarṣse* 214,1

**mātre** Adj. II,4 „scharf“, Pl. f. *matrona*

**mādār (mātār)** [*mātār*] Sg. m. skt. „makara“, „(See)ungeheuer“ XXII, 11

**mānt-** s. **mānt-**

**Mār** [vgl. *Mārñkāt*] m. V,3 skt. „Māra“, N. pr. des Todesgottes 10,2. — Pl. Obl. *-ām* XIX,11

**mārgāṅk** a. III, 1 skt. „mārgāṅga“, „Wegglied“, Pl. -*ānta*. — Pl. XIX, 17 (*mārgāṅganta*)

**mārjāre** skt. „mārjāra“, „Katze“. — Kom. -*empa* XXVIII, 3

**māla** (nur als Obl. belegt) f. „berauschendes Getränk“, skt. „maireya“ XXIV, 9

**Mālīka** [*Mālikā*] f. skt. „Mālikā“, N. pr. der Gattin des Prasenajit 97 Anm.

**mālle** Adj. etwa „bedrückt, zerrieben (?)“ XXI, 14

**māskwo** Sg. m. „Hindernis“ 194

**māk-** „laufen“

Gv. Ko. V 412, 2. Opt. (= Ip.) Med. *mākoytār* XXII, 6. Inf. *makatsi*. Abstr. *makalñe*. — Pt. I Med. Pl. 3 *mkānte*

K. Ko. IX 418. Inf. *makātsi* XVI, 54

**mākte** 1. interrog. Pron.-Adv. [*mānt*] „wie?“, skt. „katham?“ 10, 4e; 279, 2; XVI, 9. 16; XXVII, 12. 14. 29 (*makte!*). — 2. Konj. [*māmtne*] „wie“, skt. „yathā“ 10, 4e; 279, 2 a) modal „wie“ XIV, 8. 32; XVI, 22. 44; XXIV, 30; XXVII, 28. Relat. Anschluß „so“ XXV, 5. Korrelat. *mākte* . . . *mant* XVII, 13; XIX, 10. *mākte* . . . *taiknesa* XIX, 5 b) final „auf daß, damit“ 280; XXII, 9; XXXIV, 7 c) temporal „als“ 280; XV, 11

**māktauñe** a. III, 1 „(letztes, höchstes) Ziel, Selbstgefühl“ XX, 28

**māksu** [*āntsaṃ*, -*nne*] Interrog.- u. Relat.-Pron. „welcher“ 272. — 1. Interrog. Sg. m. N. XXV, 1. — 2. Relat. Sg. m. N. XXIV, 28. 37. Obl. *mākcau* XIV, 6. Perl. *mākcewsa* XXV, 1

**mānk-** [= A] „unterlegen sein, ermangeln“ 44, 1b

Gv. Ps. III Med. *mānketār-me* XXXIV, 4. — Ko. V Med. *mānkātār*. Abstr. *mānkālñe* 412, 2. — Pt. I Sg. 1 *mānkāwa*. — PP. *mānkaru*

K. „überwinden, besiegen“ Ko. IX Opt. Sg. 1 *manikāṣṣim*

**mānt-** [= A] Akt. „verletzen“, Med. „gekränkt sein, böse Gesinnung haben“

Ps. XII *māntaṃ*. Pl. 3 *māntaññeṃ* 390; 455, 1; 489. Ip. Med. *māntaññitār* 394, 5. — Ko. V *māntaṃ* 412, 2. Inf. *māntatsi*. Abstr. *māntalñe*. —

Pt. I Sg. 1 *mantāwa*. Pl. 3 *mantāre* 438, 1. — PP. *mamāntaru*

**mānta** s. *mantā*

**māntarske** Adj. II, 3 „zänkisch, übel“, Pl. -*añ* 232, 1

**māntrākka** Pron.-Adv. „ebenso“ XVIII, 2; XXIV, 42. — Komp. *māntrākka-yākne*, *māntrakkā-yākne* skt. „tathārūpam“ 157 Anm.

**māmnt** s. *mant*

**mānts-** [vgl. *śur-*] „betrübt sein“ 33, 5a

Ps. II Med. *meṃṣtār* 356, 3. — Ps. VI Med. *mantsanatār* 368, 3. — Ko. V Med. Pl. 3 *māntsantār*. Abstr. *māntsalyñe* XVI, 57. — Pt. I Med. Sg. 2 *mantsatai*

**mārṭk-** [= A] „scheren“

Ko. V Abstr. *markalñe*. — Pt. I Med. *mārṭkāte* 433, 1



**märs-** [= A] „vergessen“ 33,4

**Gv.** Ps. III Med. *mārsetār* 360,3. — Ko. V *mārsam* 412,2. Opt. Sg. 1 *mārsoym* XX,15. Inf. *marsatsi*. — Pt. I 433,1. Sg. 2 *mārsasta* XXII,22. Pl. 3 *mārsäre* XXIII,1. — PP. *mārsau* XVI,14

**K.** Ps. IX PPs. *marsäṣṣeñca*. — Pt. II *myārša* 42,3; 440,1

**māl-** [= A] „bedrücken, leugnen“

Ps. X Med. *mällästär*. — Abstr. *mällälñe*. — Vgl. **mely-**

**mälk-** [= A] „zusammenlegen“

Ko. V Inf. *malkatsi* 412,2. Abstr. *malkalñe*. — Pt. I 433,1. Med. Pl. 3 *mälkante* XVI,7. — PP. *mälkau*

**mällarske** Adj. II,3 „drängend, eindringlich, eindrücklich“, Pl. -añ 232,1. — Pl. m. N. XXI,4 (-am)

**mäsk-** [= A] „sich befinden, sein“

**Gv.** Ps. III 25,1b; 359,1.3; 360,1; 482. Med. *mäsketär* XVI,60; XVIII,2; XXVII,13.17.18 u.ö.; XXX,12. *mäsketär-ñ* XXXI,1. *mäsketär-ne* XXX,6. *mäsketär-me* XXXIV,4. Pl. 3 *mäskentär* XIX,10; XXII,4; XXIX,2. PPs. *mäskeñca* XIV,21. Ger. I *mäskelye* 318,1a; XIV,5; XXII,18 (*maskele*). Ip. 305,1; 394,2. Med. *mäskitär* XVI,5; XVII,1.15; XXIV,18.25.32 u.ö.; XXVI,2. *mäskitär-ne* XV,2. Pl. 3 *mäskiyentär* XXIV,25. — Ko. V Abstr. *maskällälñe*. — Pt. I *maska*

**K.** „(ver)tauschen“ [*mäsk-*] Ps. IX *maskäṣṣam* 381. — Ko. IX Inf. *maskässi* 418. — Ipv. IV Med. Sg. 2 *maskäṣṣar* 426. — Pt. II *myäška* 42,3; 440,1. — PP. *memisku*

**mätsts-** [*nätsw-*] „verhungern“ 53,2; 56

Ps. III Med. Pl. 3 *mättsentär*. — Ko. V Inf. *mätstsätsi*. — Pt. I PP. Subst. Perl. *mättsorsa*

**mi-** [= A] nur K. „schädigen“

Ps. IX 380,1b; 381. *miyṣṣam* XXIV,11. — Ko. IX Inf. *miyāssi* 418. Abstr. *miyälñe* XX,12; XXI,6. — Pt. II Med. *myäyate* 440,2. — PP. *mem(i)yu* 328,1

**mit** Sg. m. „Honig“ 8; 15,2; 32,2; 45,3a; 117. — XXX,11. Kom. *mitämpa* XXX,11

**mit-** [= A] „sich aufmachen“ 78,1

**Gv.** Ps. III Med. Pl. 3 *mitentär* 360,3. — Ko. V Inf. *mitatsi*. Abstr. *mitälñe*. — Pt. I 307,2; 349,1; 438,2. Pl. 1 *maitam* XIV,6. 3 *maitare* XIV,5.13. — Pt. III 443. Pl. 3 *maitär* XXII,3. *maiytar-ñ* XXIII,1

**K.** „gehen lassen“ Ps. (od. Ko.) IX Sg. 2 *mītäs-me*. Ger. *mitšle*

**mittär** skt. „mitra“, „Sonne“, Du. *mittarwi* 69,1

**Mitravārg** skt. „Mitravarga“, Name eines Varga XXI,3

**mīthyadrṣṭi** [vgl. *keṃ-pālḱ*] skt. „mīthyādrṣṭi“, „Irrlehre“ XVI,45

**mīl-** „beschädigen, verletzen“

Ps. VIII *mīṣam*. — Pt. III PP. *memīlu*

**mīl(y)kautstse** Adj. I,1 „sich beziehend auf“ (gewöhnl. c. All.), Pl. -cci.

— Sg. m. Obl. -cce XV,2; XXVIII,8

**miw-** [= *A*] „beben“

**Gv.** Ps. I *miwām* 351,6; 352,3. **PPs.** Med. *miwamane* XVI,46. **Ipf.** *mīwi* 394,1. — **Ps.** XII Med. *miwāntār*. — **Ko.** V Inf. *maiwatsi*. **Abstr.** *maiwalñe*. — **Pt.** I 438,2. **Med.** *maiwāte-ne* 307,1; XVI,50. — **PP.** *mamaiwaru*

**K.** Ps. IX **PPs.** Med. *mīwāskemane*

**mišši** [*miši*] **Sg. m.** „Gemeinde“

**misāsañ** (Pl.) **Adj.** II,3 „fleischfressende“ 232,3

**misko** „Tausch“ 90 Anm. 2

**mīlar** [vgl. *mīlārts*] „Beschädigung“ 111,5. — **Adj.** *mīlārše*

**mīsa** [vgl. *śwāl*] **Pl. tant. f.** I,1 skt. „māmsa“, „Fleisch“, **Plt.** *misaiwenta* 10 Anm.1; 15,2; 70 u. Anm.1; 121; 159,3. — **Pl.** XXX,3.11. **Kom.** XXX,11. **G.** *misāmts* XVII,20

**mutk-** „verstärken“

**Ko.** V Inf. **All.** *mutkāttseś* (sic). — **Pt.** I **Pl.** 3 *mutkāre-ne*

**mudit** [= *A*] skt. „muditā“, „Freude“. — **Perl.** XXII,17

**mus-** [= *A*] „aufheben, emporheben“ 31,1

**Ps.** VI **Med.** *musnātār* 368,1a. — **Pt.** I **PP.** *musau*

**musk-** [= *A*] „verlorengehen“ 31,1

**Gv.** **Ps.** III **Med.** *musketār*. — **Ko.** V Inf. *muskātsi* 412,6. **All.** XXI,4. **Abstr.** *muskālñe*. — **Pt.** I *muska*. — **PP.** *muskaru*

**K.** „schwinden machen“ **Ps.** IX *muskaṣṣām*

**Mṛgāra** f. skt. „Mṛgārā“, **N. pr.**, viell. = skt. „Viśākhā (Mṛgāramātar)“ 133  
**-me** [*-m*] **Pron. suff.** der 1.—3. **Pers.** **Pl.** 74 Anm. 2; 263; 264. — **Im Sinne** der 1. **Pers.** XIV,10.12.15; XXII,17. — **Im Sinne** der 2. **Pers.** XIV,4.12. — **Im Sinne** der 3. **Pers.** XIV,16.17.23 u. ö.; XV,11; XVI,27.29.60; XIX,6.12; XXV,2; XXVII,10; XXXIV,4. — **Mit All.-Affix -meś** **im Sinne** der 3. **Pers.** XIV,3.5.16 u. ö.; XV,8; XVI,12

**mekwa** [*maku*] I,2 „(Finger)nägel“ 44,3c; 56; 115,1; 160,1

**meñki** [*mañk*] II,2 „Mangel“ 25,1a; 44,1b; 80,5; 99; 165,1. — XXIV,26.

**L.** XXXIII,7. — *meñki-ikām-pikwalaṃñepi* XXIV,2

**meñkitse** [vgl. *wārcets*] **Adj.** I,1 „ermangelnd“ (c. **Perl.**), **Pl.** -*cci* 77,6b. — **Sg. m. N.** XVIII,4 (*eśnesa m°*); XXIII,9 (*krent kāsšintsa*)

**meñe** [*mañ*] **m. V**,2 „Mond, Monat“, **Pl.** -*i* 25,1a; 37; 86,2; 124; 137; 148,1; 182 u. 182,1; 208. — „Monat“ XXXIII,7. **Obl.** *artsa ywarca meñ* 73,5b; XXIV,31. **G.** *meñantse* XXXIII,8.10.11 u. ö. **Pl.** **Perl.** *meñtsa* 77,1; XXIV,4. — **Adj.** *meñāṣše* 208

**-mem** [*-āṣ*] **Abl.-Affix** 71,2 u. Anm.1; 80

**menāk** [= *A*] **Sg. m.** „Gleichnis“, **Du.** -*āñc* 27,3d; 69,1; 115,6. — XVIII,3; XX,28. **Perl.** XVII,10. — **Komp.** *tu-menāksa* „dem vergleichbar“ XXIII,13

**mentsi** [vgl. *śurām*] **Sg. m.** „Kummer, Trauer“. — XXII,14.15. **Perl.** XXII,16. **L.** XXII,16

**mem-** „betrügen (?)“

**Pt.** I **Pl.** 2 *memyas* 432; 434,1

**meli** [malañ] Pl. tant. V, 1 „Nase“ 25, 1a; 86, 1; 148, 2a; 180, 2a

**melte** [vgl. *malto*] Sg. m. „Erhebung“ 257 Anm. 2

**mely-** [malyw-] „(zer)drücken“

Ps. II *melyiṃ*, Pl. 3 *melyeṃ* 10, 1b; 15, 1b; 356, 1. — Vgl. **mäl-mewiyo** m., **mewya** f. [ypeswmts?] VI, 3 „Tiger“, Pl. *mewiyañ* 90 Anm. 2; 94, 1; 193, 1

**meske** [masäk] m. V, 1 „Band, Verbindung, Gelenk, Verknüpfung“, skt. „sandhi“, Pl. -i 86, 1; 180, 2a. — XVI, 4 (*jātakāsse meske*). Pl. N. XVII, 13; XXXII, 3. — Komp. *treya-meskem* skt. „trisandhi“ 157, 1. — Adj. -sse XXXII, 1

**mai** Part. 291, 2. — 1. mit Opt. „doch“ XXIII, 6. — 2. in der Frage „etwa“ 80, 1d; XVII, 5

**mait-** s. **mit-**

**mait(t)är** [maitär] skt. „maitrī (maitrā)“, „Freundschaft, freundschaftliche Gesinnung“. — Adj. *maittarṣṣe* XX, 27

**Maitreye (Maitrāk)** [*Metrak*] m. skt. „Maitraka, Maitreya“, N. pr. des kommenden Buddha. — Kom. -*eṃmpa* XXI, 15

**maim** [mem] Sg. m. „Ermessen, Maß, Beurteilung“ 114. — Perl. XXII, 15

**maiyya (maiyyo)** [tampe] f. II, 1 „Kraft“, Pl. *maiyyana* 19, 1; 90 Anm. 2; 94, 1; 163 u. 163, 2. — *maiyo* XXIX, 3. L. *maiyyane* XXXIV, 7. —

Komp. *śka-maiyya* s. d., *snai-maiyya*ñ s. **snai**

**maiyyā** Adj. III „kräftig“, Pl. -āñc 108, 2; 242, 2. — Sg. m. N. XV, 2

**maiyyātstse** [tampewäts] Adj. I, 1 „stark, gewaltig“, Pl. -cci

**maiw-** s. **miw-**

**mauwe** [wir] Adj. II, 4 „jung“, Pl. -eñ 237, 6

**moko** [mok] Adj. „alt“ 18 Anm. 1; 28 Anm. 3; 91, 2; 142, 2; 239. — Sg. m. Obl. -*om* XIV, 6

**mokomške** [mkow-] m. VI, 3 „Äffchen“ 28, 3

**mokoc** Sg. m. „Daumen“, „große Zehe (in Verbindung mit *paiyyeññe*)“ 116 Anm. 2

**mokṣ** skt. „mokṣa“, „Erlösung“. — XIX, 8; XXIX, 3 (*mokṣa*)

**mot** Sg. m. „Alkohol“, skt. „surā“ 117. — XXIV, 9. — Komp. *mot-yokaiṃ* (Pl.) „Alkoholdurstige(?)“ 187, 2. — Vgl. auch **tanā-mot**

**moroškañ** Pl. VI, 3 eines Pflanzennamens. — Pl. Obl. -*aṃ* XXIX, 6

\***molyiye** VI, 1 „Streit“, Pl. Obl. f. *molim* 186, 6

**mauk-** [muk-] „nachlassen, ablassen“

Gv. Pt. I Pl. 3 *maukāre*

K. Ps. IX Med. Sg. 2 *maukāstār*

**Maudgalyāyane** [*Maudgalyāyaṃ*] m. skt. „Maudgalyāyana“, N. pr. eines Hauptschülers des Buddha. — Obl. -*eṃ* XV, 8

**mñcuṣka** [mäṣkitāñc] f. II, 1 „Prinzessin“, Pl. *mñcuṣkāna* 94, 1; 145, 1a; 163, 1

**mñcuṣke** [mäṣkit] m. III, 1 „Prinz“, Pl. *mñcuṣkanta* 10, 1b; 13 Anm. 3; 124; 137; 141, 1; 170. — XVI, 39. 60. Obl. -*eṃ* XVI, 20. 43. 46 u. ö. All. XVI, 40. L. -*enne* XVI, 40. G. -*entse* XVI, 20

**-mpa** [-aššäl] Kom.-Affix 71,2; 78

**mrakwe** „ein kurzes Stück, ein wenig (?)“ XVI,55

**mrāc** [= A] „Gipfel“ 116 Anm. 2. — L. XX,19

**mrestīve** [mäššunt] Sg. m. „(Knochen)mark“ XXX,1

**mrausk-** [mrosk-] „Überdruß empfinden“ 18,2c

Gv. Ps. VI Med. *mrausknātār* 370,1. — Ko. V Med. *mrauskātār* 412,7.

Pl. 3 *mrauskantār* XXV,3. Inf. *mrauskatsi*. All. 314,4; XVII,10. Abstr.

*mrauskalñe*. — Pt. I 438,3. Med. *mrauskāte* XXV,5. — PP. *mamrauskau* 431,2

K. Ps. IX *mrauskäššām* 382. Ipf. Med. *mrauskäššitār* 394,4

**mlutk-** [mlusk-] „herauskommen“

Ko. V 412,6. Med. Sg. 1 *mlutkāmar* XV,5

**mlyuwe** „Oberschenkel (?)“, Du. -eñc (*mälyuwiñc*) 68 Anm. 2

**mlyokotau** wohl Name einer ölhaltigen Frucht 106,1

## Y

**yaka** (*yak*, *ykāk*) „noch, dennoch“ 291,4. — *yaka* XXIV,12.35; XXXII,2. *yak* XVI,59; XXIII,3. *ykāk* XVI,49.58

**yake** s. *ike*

**yakte** (*yäkte*, *yekte*) [vgl. *tsru*] Indekl. „gering, wenig“ 13 Anm.1. —

Komp. *yäkte-perne* „von geringer Würde“ 157,3b

**yakne** [*wkām*] m. V,1 „Art und Weise“, Pl. -i 39; 44,3a; 50; 77,5a; 86,1;

147,5; 157,2.3a.b u. Anm.; 180,2e; 251,4; 260,1. — XIV,6. Perl.

XIV,23 (*ce yknesa*); XVI,21.29; XIX,1 (*po yknesa*).12 (*kūceknesa*).

*tu-y(ä)knesa* „auf die Weise, derartig“ XIV,29 (*tu-yknesāk*); XVI,61;

XIX,13; XXIV,12. *te-yäknesa* „auf diese Weise“ XXV,10. *taiknesa*

XIX,5.18.19. *taiknesāk* XVII,11. *okt-yaknesa* „auf achtfache Weise“

XX,29. Pl. Perl. -entsa XXI,12. — *kärpye-yakne* s. *kärp(i)ye*, *täryä-*

*y(ä)kne* s.d., *makä-y(ä)kne* s. *māka*

**yakwe** [*yuk*] m. V,1 „Pferd“, Pl. -i 8; 10,1a; 16,1; 22,1; 86,1; 124 Anm.;

125; 148,2a; 179,1; 180,2a; 207. — Adj. *yäkwešše* 207; 214,1

**yakšaññe** [*yakšem*] Adj. I,1 „Yakša-“, Pl. -i 149

**Yatikassene** (Lok.) Name eines Metrums XIV,23

**yatīve** Sg. m. „Peitsche“ 53,1

**yap** [= A] Sg. m. skt. „yava“, „Gerste“ 216

**yapoy** [*ype*] a. II,1 „Land“, Pl. *ypauna* 10,1a; 13; 18,2b; 105; 127;

164,2. — Abl. *ypoymem* XVI,9.14. L. *yapoyne* XVI,23.68. — Adj.

*ypoyše* s. *alyek-ypoyši* unter *alyek*

**yamaššulsi** Nom. ag. II,1 „ein sich Betätigender“, Pl. -iñ 324. — Vgl. 230,1

**yarke** [*yärk*] a. III,1 „Verehrung“, Pl. *yärkenta* 86,3; 125; 147,5; 167,1;

205. — XVI,7.25; XVII,4; XXII,20; XXIV,33. *yarke yām-* „ver-

ehren“ 73,4; XIV,33; XVI,28; XX,9. — Adj. *yärkešše* 205. Pl.

*yärkentasše* 205

**yarpo** [pñi] a. III, 1 „(religiöses) Verdienst“, skt. „punya“, Pl. *yārṣṇanta* 90 Anm. 2; 168 Anm. — XV, 2.9. Pl. Perl. XXI, 10

**yarm** [yärm] a. II, 2 „Maß“, Pl. *yārmanma* 114; 157, 3a. b; 165, 5. — XXIV, 23. 29. Perl. XXIV, 15. 28. — Komp. *totkā-yärm* „in geringem Maße“, skt. „alpamātra“ 157, 2

**yal** [yāl] a. V, 3 „Gazelle“, Pl. *glyi* 112, 3; 184, 2

**yaltse** [wäłts] Kardinalzahl „tausend“, Pl. II, 2 *yältsenma* 10, 1a; 22, 1; 39; 45, 3b; 77, 5b; 86, 4; 165, 3; 255, 1. 3. — XIV, 22 (*yältse* *trey*); XX, 19; XXVII, 10. — *wiltse* „2000“, *ñultse* „9000“ 157, 3a; 255, 2

**yaši** s. *yšiye*

**yaššūca** [yāššuce] Nom. ag. II, 3 „Bittsteller“, Pl. -añ 233, 1; 323

**yasa** [wäs] „Gold“ 39; 94, 3; 195. — Adj. *yāsše* XIX, 11. — S. auch *ysā-*

**yasar** [ysār] Sg. m. I, 1 „Blut“, Pl. *ysāra* 14, 2; 111, 1; 147, 3; 159, 2. — Pl. Perl. XVI, 38

**yase** [šāñi] „Scheu, Scham“, skt. „hrī“

**yākṣe** [yakāṣ] m. V, 1 skt. „yakṣa“, Klasse von Dämonen, Pl. -i 86 Anm. 1; 148, 2b; 180, 1b. — Daneben Formen nach V, 2 (mit bes. Obl. Sg.): Sg. Obl. *yakṣam*, G. *yakṣantse*, Pl. N. *yakṣi* XVI, 37. 41, G. *yakṣamts*

**yānk-** [= A] „betören“

Gv. Ps. IV PPs. Med. *yōṅkomane* 363, 4; 364, 3. — Ko. V *yāṅkam*. — Pt. I *yāṅka*

K. ohne Bedeutungsveränderung Ps. IX Sg. 1 *yāṅkāskar*. — Ko. IX Inf. *yāṅkāssi*

**yāṅkune** viell. Amtsbezeichnung für den Vorsteher einer bestimmten religiösen Gemeinschaft. — All. XXXIV, 1

**yāt-** [= A] „fähig sein, imstande sein“ 33, 5b

Gv. Ps. IV Med. *yototār* 363, 1. 2; 364, 1. Ip. Med. *yotitār* 394, 2. — Ko. V *yātām* 412, 1. Inf. *yātatsi*. All. XIX, 4; XXI, 9. Abstr. *yātālñe* XIV, 32. — Pt. I Med. *yātāte* 438, 1. — PP. *yayātāu*

K. „zustande bringen, bändigen“ Ps. IX *yātāššām* 382. PPs. *yātāššeñca* 123, 2; XX, 23. — Ko. IX Opt. Med. *yātāššitār* 418. Inf. *yātāssi* XXI, 9. — Pt. IV Med. Sg. 2 *yātāššatai* 449, 1. — PP. *yayātāššu*

**yāntār** [yantār] Sg. m. skt. „yantra“, „Werkzeug, Zange“

**yām-** [= A] „machen“, oft zur Umschreibung im Sinne denominativer Bildungen 10, 4g; 13; 73, 4

Ps. IX 35, 4; 56 Anm.; 373, 2; 378; 379, 2; 455, 1. Sg. 1 *yamaskau* 455, 2; XXIV, 5. *yāmāskau-c* XX, 9 (*yārke*). 2 *yamāst* XXII, 14. *yamas-ne* 304, 2; XVI, 65. 3 *yamaššām* XVIII, 3 (*yamāššām*); XXIV, 2. 8; XXX, 8. Pl. 3 *yamaskem* XVI, 28 (*yārke*). Med. *yamastār* XXIV, 14. 15; XXXIV, 1. Pl. 1 *yāmskemttār* XIV, 14. 3 *yamaskentār* XVIII, 6 (*yamāskentār*); XXVI, 1. PPs. *yamaššeñca* 233, 1; XIV, 33; XVII, 23. *yāmšeñca* XIX, 7; XX, 29. Med. *yamaskemane* XXIV, 23. Ger. I *yamasāl(l)e* 318, 1b; XVI, 17; XXIV, 15. 23; XXIX, 2. 3. 5. 6. *yamasle* XXIX, 1. Ip. 305, 2; 394, 4; 463, 2. Med. *yamaššitār* XXIV, 26. — Ko. I 14, 2; 401, 1; 402, 2. *yāmām* 309, 1; XXIX, 1. 4. 5. 6. Med. Sg. 1 *yāmmar* XV, 5. 3 *yāmtār*

XXIV, 24. Pl. 3 *yamantār* XXV, 3. Opt. 10 Anm. 1; 30, 1; 32, 1; 463, 2; 490. Sg. 1 *yamim* XXI, 1 (*spelke*). Pl. 1 *yamyem* XXII, 16. Med. Sg. 1 *yamimar* XXI, 4. 3 *yamitār* XXIV, 28. Inf. *yāmtsi* 314, 1; XV, 7; XVI, 35. 58; XIX, 4; XXIII, 7; XXIV, 17; XXV, 11; XXIX, 4; XXXIV, 7. Ger. II *yamalle* 95; 146, 1; XXXIV, 5 (*yamalle şait*). Abstr. *yamalñe* XVI, 3. — Ipv. III 14 Anm.; 313, 1; 425; 460, 1c. 2. 3b. 4; 494. Sg. 2 *pyām* XXII, 15 (*pyam*); XXV, 6. Med. Sg. 2 *pyāmtsar-me* XIV, 15. Pl. 2 *pyāmttsat* XV, 9. Du. 2 *pyamtttsait* 302, 1; 422, 1; 459; 471; XXII, 9. — Pt. IV 430, 1; 447, 2. 4; 448; 497. *yamaşsa* XIV, 25; XVI, 2 (*yamaşa*). Pl. 3 *yāmşar* XV, 10. Med. *yamaşsate* XIV, 21; XXV, 5 (*yamaşate*). *yāmşate* XIV, 25; XVI, 14. 16; XVII, 17; XIX, 12. — PP. *yāmu* 95; 104, 1; 136; 146, 1. 3; 155; 245, 1; 316, 1; 431, 4; XIX, 4; XX, 3; XXIII, 12; XXV, 2. 5. 8. 10; XXXIV, 6. 8. Abs. -*ormem* XV, 12; XVI, 54. — *yāmor* s.d.

**yāmi** Nom. ag. II, 1 „tuend, Täter“, Pl. *yamiñ* 101; 230, 1; 326, 2. — Komp. *kärtse-yami* „Wohltäter“ 157, 3b; 326, 2. Pl. m. N. XVI, 27

**yāmor** [*lyalypu*] a. III, 1 „Tat, Handlung“, skt. „karman“ (eigtl. subst. PP. von *yām*-), Pl. -*nta* 14 Anm.; 111, 3; 124; 137; 157, 3a; 171, 1; 317, 1. — XXIII, 11. 12. 14; XXV, 1. 2. 4 u. ö. Perl. XX, 13; XXI, 15; XXV, 3. 8; XXVII, 6. Pl. XXV, 8. 11. — Komp. *yāmorñikte* skt. „karmadeva“ XXXI, 4. — Adj. -*şşe* XXIII, 1 (*şañ-yāmorşşai*)

**yāre** [*tras*] „Kies, Geröll“, skt. „śarkarā“

**yās-** [*yās-*] „sieden, erregt sein“

Gv. Pt. I PP. *yayāsar*

K. „erregen“ Ps. IX *yāsāşşam*

**yāso** „freudige Erregung“

**yāsk-** [*pāś-*] „betteln“ 35, 4

Ps. IX Med. *yaskastār* 379, 2. — Ko. II Med. *yāstār*. Pl. 1 *yaskemtār* (s. Ber.) 401, 1; 402, 2. — Pt. I Med. *yāşşate*. — PP. *yayāşşu*

**yäk-** [= A] „nachlässig sein“

Ps. X Med. *yäknāstār* 385, 2. — Ko. VI Med. Pl. 3 *yäknāntār* 414 u. Anm. — Pt. I PP. *ykau*

\***yäkwāşke** VI, 3 „Pferdchen“, Pl. -*añ* 196, 2

**yäkveññe** Adj. I, 1 „Pferde“, Pl. -*i* 10, 1a; 218, 2

**yäks-** [= A] „umklammern, umschlingen“

Ps. VI Med. *yäksanatār*. — Ko. V Inf. *yaksatsi*. — Pt. I PP. *yäksau*

**yät-** [= A] nur K. „schmücken“

Ps. IX *yatāşşam* 380, 1b; 381. Ipf. Med. *yatāşşitār* 394, 4. — Ko. IX Inf. *yatātsi* 418. — Pt. II Med. Sg. 1 *yātamai* 440, 1. — PP. *yaitu* 77, 6a; 431, 1a; XIV, 16; XVI, 5; XX, 17. 19. 22

**yüp-, yop-** [*yow-*] „eintreten“ 28, 3; 48, 1; 73, 4

Gv. Ps. X *yänmaşşam* 385, 1. *yinmaşşam* XXIV, 10. — Ko. I *yopām* 402, 2. Opt. *yapi* 312, 4; XXIV, 25. Inf. *yaptsi*. — Ipv. III 425. Pl. 2 *pyopās* 460, 3b; XV, 10. — Pt. III 442, 3; 443. *yopsa* XVI, 25; XXIV, 18 (*pimtwāt*). 25. *yopsa-ne* XVI, 55. — PP. *yaiipu*. Abs. -*ormem* XVI, 24. 28. 69

**K.** Ps. IX *yapāṣṣām* 382 Anm. 2. PPs. *ipāṣṣeṇca* XXIV, 24. 28. 30.  
Ger. I *yapāṣṣālle* XXVII, 5

**yām-, yom-** [*yom-*] „erlangen“ 15, 1b; 28, 3

**Gv.** Ps. X 385, 2. *yānmāṣṣām* XVII, 12; XIX, 9. Pl. 3 *yānmāṣkeṇ* XVII, 11. — Ko. I *yonmām* 402 Anm. 2. — Ko. VI 414. Pl. 2 *yanmacer* XVI, 21. Inf. *yānmātsi*. All. XIX, 5. Abstr. *yānmalyñe* XXII, 13. — Pt. III *yonmasa* 443. — PP. *yainmu* 431, 4; XX, 28; XXVII, 28

**K.** Ps. X *\*yanmāṣṣām* 386. — Ko. X Inf. *yanmāssi* 419

**yārtt-** [*yārt-*] „zerren“

Ps. I *yarttām* 352, 1. Pl. 3 *yārtten-ne* XVI, 59. PPs. Med. *yārttamane* XVI, 47. — Pt. I 433, 1. *yārtta-ne* XVI, 56. — PP. *yārttau*

**yārp-** „achthaben“

Ps. VIII 374, 3 (vgl. *yirpṣuki* Nom. ag. II, 1 „Inspektor“ 324). — Ko. I Ger. II *yārpalle* (?). — Ipv. III Pl. 2 *pirpso*. — Pt. III *yerpsa*

**yārmamṣsu** Adj. III „maßvoll, nach Maß“, Pl. -*oñc*. — Adv. XXIV, 23

**yārs-** [= A] „verehhren“

Ps. II Med. *yarstār*. PPs. Med. *yārsemane* 356, 3. — Ko. II Abstr. *yārśalñe* XXXIV, 1. — Pt. I 432, 3; 433, 1. Med. Pl. 3 *yirṣānte* XIV, 13

**yāllōñ** Pl. VI, 5 „Sinnesfunktionen“, skt. „āyatana“ 199. — Adj. Pl. *yāllomṣṣe* 214, 3

**yūs-** [*tsit-*] „berühren“

**Gv.** Ps. II Med. *yastār*. Pl. 3 *ysentār*. — Pt. I Med. *yasāte*

**K.** ohne Bedeutungsveränderung Ko. IX Inf. *ysissi*

**yüst** Sg. m. „Absturz“, skt. „prapāta“ 117

**yüstār** Zahladv. „je das Doppelte“ 260, 1

**yikṣye** f. „Mehl“ 15, 1b. — XXXIII, 1. 3. 5 u. ö.

**yirpṣuki** s. **yārp-**

**yu-** [= A] „reifen“

**Gv.** Ps. I PPs. Med. *yumāne* XXVII, 21. — Pt. I PP. *ywau*

**K.** „reif machen“ Ps. IX *yuwāṣṣām*

**yuk-** [= A] „besiegen, überwinden“ 31, 1

Ps. VIII *yuksām* 374 u. 374, 3. Ipf. *yukṣi* 394, 3. — Ko. V *yukaṃ* 412, 6.

Inf. *yukatsi*. Abstr. *yukalñe*. — Pt. I *yuka* 433, 3. — PP. *yukanu* XIX, 11.

Abs. -*ormem* XX, 8

**yukti** Sg. m. skt. „yukti“, „Anpassung“ XXVII, 15. 17. 18

**Yugavārg** skt. „Yugavarga“, Name eines Varga XXI, 11

**yumāne** s. **yu-**

**yuṣe** Adj. „hinterlistig“, Pl. f. *yuṣona* 237 Anm.

**yeksnar** s. **aiksnar**

**yetwe** [= A] m. V, 1 „Schmuck, Nebenzeichen des Buddha“, Pl. -*i* 27, 3b; 53, 1; 88, 3; 148, 2eα; 180, 2f. — Pl. Obl. -*em* XIX, 11. Perl. XX, 22

**yene** s. **twe**

**yente** [*want*] f. V, 1 „Wind“, Pl. -*i* 25, 1a; 39, 45, 1a; 86, 1; 179, 4; 180, 2a. —

Adj. -*ṣṣe* XXX, 9 (*tesa-wārñai-yenteṣṣana tekaṃma*)

- yenme** [*yokäm*] Sg. m. V, 1 „Pforte“, Pl. -i 86, 1; 180, 2a. — XXI, 5
- yepe** [= A] m. V, 1 „Messer“, Pl. -i 27, 3b; 88, 3; 148, 2e $\alpha$ ; 180, 2f. — Perl. XXIX, 1
- yerkwantai** (Obl.) [*wärkänt*] m. VI, 3 „Rad“, Pl. -añ 39; 90, 2; 148, 2b; 192. — Obl. XIX, 13. 14. 15. 18
- yerter** Sg. m. „Radfelge“ 111, 6. — XIX, 17
- yerpe** [= A] m. V, 1 „Scheibe“, skt. „bimba“, Pl. -i 27, 3b; 88, 3; 180, 2f
- yel** [Pl. *walyi*] m. V, 3 „Wurm“, Pl. *yelyi* 148, 1; 184, 2
- yel-** „untersuchen (?)“
- Ps. VIII Ger. I *yelšalle* XXVII, 5
- yes** s. *twe*
- yesaññe** Adj. I, 1 „euch gehörig“, Pl. -i 218, 2
- yetse** [*yats*] Sg. m. „obere Haut“, skt. „chavi“ 25, 1a. — XIX, 11; XXX, 5. 6. G. -*entse* XVII, 20
- yaitu** s. *yät-*
- yaitkor** [*watku*] Sg. m. „Befehl“ (eigtl. subst. PP. von *wätk-*) 317, 1. — XV, 8. 10. Perl. XVI, 18
- 1 yok** [= A] „Farbe“, Pl. III, 1 *yokänta* (?) 28, 3; 115, 6. — Komp. *uppäl-yok* „lotosfarben“. Sg. m. Obl. -*yokäm* XXVI, 5. *ysä-yok* „goldfarben“ 157, 2; 234, 7
- 2 yok** [= A] Sg. m. „Haar“ 115, 2. — XXX, 7
- yok-** [= A] mit Suppl.-Paradigma „trinken“ 28, 3; 29, 6c. — *tsuk-* 31, 1; 33, 2; 41; 45, 2b; 57
- Ps. I (= Ko. I 402, 2) 10, 1b; 351, 3. 4; 352, 1; 455, 2. *yokäm* (Ps.) XXIV, 9. PPs. Med. *yokamane*. — Inf. *yoktsi*, Subst. a. II, 2 „Trinken, Trank“, Pl. *yoktsanma* 100; 165, 1; XV, 7
- K.** „tränken“ Ps. VIII Pl. 3 *tsuksem* 376. — Ko. I Ger. II *tsukäle* 376. — Pt. III *tsoksa-ñ* 445
- yokänta** Nom. ag. II, 3 „Trinker“, Pl. -añ 233, 1
- yokiye (yoko)** [*yoke*] f. VI, 2 „Durst“, Pl. -añ 88, 5; 90 Anm. 1; 187, 2. — G. *yokaintse* XXVII, 31. — Adj. *yokaişse* XXII, 6
- yokaitse** [*yokañi*; *yokeyu*] Adj. I, 1 „durstig“, Pl. -ci
- yoktsi** s. *yok-*
- yoñiya** [*yoñi*] f. „Bahn, Bereich, Stätte“ 28, 3. — Obl. -ai XIV, 22. L. XXIX, 3
- yop-** s. *yöp-*
- yom-** s. *yäm-*
- yolaiññe** [*omäskune*] a. III, 1 „Schlechtigkeit, das Schlechte, Böse“, Pl. -enta. — XXI, 7. 9. Perl. XXIII, 9. Abl. XXIII, 4
- yolo** [*umpar*, *omäskem*] Adj. II, 2 „böse“, Pl. -añ 91, 2; 142, 2; 146, 1; 152, 2; 231. — Sg. m. N. XXIII, 12. Obl. *yolai* XVII, 23. G. *yolopi* XXII, 1. Pl. m. Obl. *yolaim* XXIII, 12. f. Obl. *yolaina* XXV, 11. G. *yolainäts* XXIII, 2. — Subst. „das Böse“ 65, 2; XIV, 10; XXIII, 2; XXIX, 4. Abl. XXIII, 12. — Unsicher *yolo* ||| XVI, 37. — Komp. *yolo-pilkotstse* s. *pilkotstse*



**yolme** [tarp] Sg. m. V, 1 „Teich“, Pl. -i

**yaukk-** „gebrauchen, anwenden“

Ps. IX Med. *yaukkastär*. — Ko. V Med. Pl. 3 *yaukkantär*. Abstr. *yaukkalñe*. — Pt. I Med. *yaukkäte*. — PP. *yayaukkaru*

**yauşmauş** [yoşmoş] Adv. „voran, (nach) vorn“ 120 Anm.; 285, 2

**ykāmşa-ññ-** „Abscheu empfinden“

Ps. XII 391. Med. Pl. 3 *ykāmşamññentär* XXV, 3. — Ko. XII Abstr. *ykāmşälñe* 421 Anm.

**ykāmşe** a. III, 1 „Abscheulichkeit“, Pl. *ykamşenta* 391; 421 Anm.

**ykāk** s. *yaka*

**yku** s. *i-*

**yke** s. *ike*

**ykorñe** [= A] a. III, 1 „Nachlässigkeit“, skt. „pramāda“, Pl. -enta 88, 1; 167, 2a. — Adj. -şşe XX, 27 (*snai-ykorñeşsa*)

**ynāktem** Präp.-Adv. „unter Göttern“ 288

**ytarişşe** s. *ytärye*

**ytärye** [ytär] f. VI, 1 „Weg“, Pl. *ytariñ* 8; 23; 86, 5; 124; 137; 145, 7; 186, 4. — XIX, 2. 4. 5 u. ö.; XXII, 18 (*ytäre*). Obl. *ytäri* XIX, 8; XX, 4. Perl. XIX, 8; XXIII, 1. L. XVI, 63. *ytäri i-* „einen Weg gehen“ 73, 3; XXIV, 1. — Adj. *ytarişşe* 214, 1; XXVIII, 9

**ynamo** Adj. II, 5 „gehend“, Pl. -oñ 238; 326, 1

**ynāñm** [= A] Präp.-Adv. „wert, würdig“ 7 Anm. 1; 114

**ynāñmāññe** [ynāñmune] a. III, 1 „Wertschätzung“, Pl. -enta. — Perl. *ynāñmñesa* XVII, 4

**ynūca** Nom. ag. II, 3 „gehend“, Pl. -añ 96, 2; 152, 3; 233, 1; 323; 353

**ynes** [= A] Präp.-Adv. „offenbar, leibhaftig“ 27, 3c; 119 Anm. — XX, 9

**ynesaññe** [ynesī] Adj. I, 1 „gegenwärtig“, Pl. -i

**ynaikentāñe** III, 1 wohl Name eines nicht näher zu bestimmenden Nahrungsmittels, Pl. -enta XXXIII, 10

**yparwe** [malto; vgl. *pärwat*] Präp.-Adv. „zuerst, zuvor“ 48, 1; 257 Anm. 2; 286, 1. — XX, 23. — *tu yparwe* „daraufhin“ XIV, 31. 33; XIX, 1. 19. — *snai-yparwe* „in unvergleichlicher Weise“, skt. „apūrvam“ XX, 10

**yparwetstse** (*ywarwetstse*) [vgl. *neşontā*] Adj. I, 1 „zur Voraussetzung habend“, Pl. -cci. — Sg. m. Obl. -cce XXVIII, 2 (*proskai-yw<sup>o</sup>*). 5 (*wāntare-şala-yw<sup>o</sup>*; *tetekor-yw<sup>o</sup>*). 11 (*klai-yw<sup>o</sup>*). 12 (*wasi-krent-waşamon-mem-kautalñe-yw<sup>o</sup>*). — *snai-yparwecce* (Sg. m. Obl.) „anfangslos“, skt. „anādi“ XXIII, 14

**ypiye** Adj. I, 1 „Gersten-“, Pl. -i 216

**ymassu** (*imassu*) [ymassu] Adj. III „eingedenk“, Pl. -oñc 81, 2; 104, 2; 146, 2; 154; 243

**ymäye** [yme] f. VI, 2 „Gang, Weg“, Pl. Obl. *ymaiñ* 88, 5; 187, 2. — Pl. L. *ymainne* XX, 13 (*poyşi-ymainne*)

**yläre** [ylär] Adj. I, 2 „hinfällig, gebrechlich“, Pl. -i. — Sg. m. N. XVI, 40. — Vgl. auch *ülärñe*

**ylaiñäktäññe** [\**wläñäktēm*] Adj. I, 1 „Indra gehörig, Indra-“, Pl. -i. — Sg. m. Obl. *ylaiñäktñe* XX, 22

**ylaiñäkte** [*wlä(ṃ)ñkät*] m. V, 1 „Gott Indra“, Pl. -i. — XX, 19; XXII, 27 (*ylaiñikte*). Pl. Obl. *ilaiñäktēm* XX, 23. G. *ylaiñäktents* XX, 23

**ywarca** Adv. „halb“ 261. — XXIV, 31 (*artsa ywarca meñ*)

**ywarwetstse** s. *yparwetstse*

**ywäre** „halb, Hälfte, inmitten, mitten drin“ 116 Anm. 1; 261. — 1. Adv. XXIV, 25. — 2. *šle ywäre* „anderthalb“ XXIV, 24. — 3. Präpos. c. L. XX, 25

**ywärecka** (**ywārška**) [*ywārckā*, *ywārškā*] Adv. (bzw. Postpos.) „inmitten, (da)zwischen“ 261; 285, 2. — L. *ywārškane* „in der Mitte“ XIX, 17

**ywārtsa** Adv. „halb“ 261

**yšāmna** Präp.-Adv. „unter Menschen“ 288. — XVIII, 6 (*yšāmna*)

**yše** [= A] Interj. „he“ 27, 3b; 75; 293

**yšelme** [Pl. *yšalmañ*] m. V, 1 „Begierde, Sinnesgenuß“, skt. „kāma“, Pl. -i 86, 1; 123, 1; 148, 2a; 180, 2a

**yšiye** [*wše*] f. VI, 1 „Nacht“ 13; 39; 73, 5b; 88, 5; 148, 2eα; 186, 2. — Perl. *yašisa* XXIV, 12

**yšuncar** „freundlich, Freundlichkeit“ 111, 5. — Perl. XXXII, 1

**ysape** (**ysapar(sa)**) [vgl. *kātse*] Adv. „nahe bei“ 285, 2. — Vgl. auch **spe ysalye** [*yäslyi*] V, 2 „Streit, Zwietracht, Neid“ 182, 4. — Obl. *ysaly* XXXI, 4

**ysā-yok** [*wsā-yok*] Adj. II, 3 „goldfarben“, Pl. -añ 157, 2; 234, 7

**ysäre** [*wsār*] f. (auch Sg. m.) „Getreide“

**ysāšše** s. *yasa*

**ysomo** [= A] Präp.-Adv. „insgesamt“ 28, 3; 287, 3. — XX, 9

## R

**ra** [*pe*] nachgestellte Konj. „auch“ 290, 2. — XIV, 32; XV, 2; XVI, 58. 62; XVII, 11; XIX, 8; XX, 12; XXI, 6; XXII, 5; XXIII, 9; XXV, 5. 8. 10. — *mā ra* XVI, 10; XVII, 6; XXII, 3; XXXI, 1. — *ra* im Sinne von *ramt* skt. „iva“ XXIII, 5. — *ket ra*, *ketara* s. **ksa**

**rakṣatse** s. **rākṣatse**

**raktsi** s. **räk-**

**ratre** [*rtār*] Adj. II, 4 „rot“, Pl. *rätreñ* 22, 3; 33, 2; 45, 3a; 235

**raddhi** [*rāddhi*] Sg. m. II, 2 skt. „ṛddhi“, „übernatürliche Fähigkeit“, Pl. *rāddhinma* 165, 6. — XIV, 23. 29. — *raddhi-lakāṣṇeṣṣe pratihari* XIV, 23. — Adj. *ṛddhiṣṣe* XIV, 32

**rano** [*penu*] nachgestellte Konj. „auch, indessen, selbst“ 290, 2. — XIV, 7; XVI, 2; XVII, 3. 12. 14; XX, 12; XXII, 2. 16; XXIII, 13; XXIV, 21; XXV, 5; XXVI, 1

**ram** s. **ramt**

**ramer** (**rmer**) [*ymār*] Adv. „schnell“ 111, 6; 287, 3. — XVI, 27; XVII, 14; XVIII, 5 (*rmer*); XXV, 10

**ramt (ram)** [*oki*] Part. „gleichsam, wie“, skt. „iva“ 291, 1. — XV, 11 (*ram*); XVI, 60; XVIII, 2; XIX, 17; XXII, 5. *ram no* XIX, 7; XX, 9. *te ramt* „so etwa, gleichsam“ 275, 1; XIX, 6

**raso** III, 1 „Spanne“, Du. *rsoñc*, Pl. *rsonta* 69, 1; 90 Anm. 2; 168 Anm. — XXIV, 22. 24. Perl. XXIV, 24. 29. Du. *wi rsoñc* XXIV, 24. Pl. XXIV, 29. — Vgl. **räs-**

**rākṣatse** [*rākṣats*] m. V, 1 skt. „rākṣasa“, Klasse von Unholden, Pl. -i. — Pl. Abl. *rākṣatsenmeṃ* XVI, 49. G. *rākṣatsents* XVI, 39

**rājarṣi** [= A] m. skt. „rājarṣi“, „Seher aus königlichem Geschlecht“ XIV, 21

**rāp-** [*rāp-*, *rāp-*] „graben“

Ps. VI 368, 3. *rapanaṃ* XXIV, 3. — Ko. V Opt. *rāpoy* 412, 1. Inf. *rāpatsi* XXIV, 3

**rām-** „vergleichen“

Pt. I Med. *rāmate*. — Vgl. **ramt**

**Rāhule** [*Rāhul(e)*] m. skt. „Rāhula“, Sohn des Buddha Śākyamuni 9, 1; 86 Anm. 1

**rāk-** [= A] „sich hindecken“ 25, 1a; 33, 7; 44, 2a

Gv. Ko. V Opt. Med. Pl. 3 *rākoyentār* 412, 2. — Pt. I PP. *rarākau* 438, 1

K. „bedecken, hindecken“ Ps. VIII 375 Anm. Sg. 1 *raksau* XXIII, 3. — Ko. II *rāśām* 299, 1c; 406, 2. Inf. *raktsi* 404, 2. Subst. „Matte“ [vgl. *rkāl*] Perl. XXIV, 17. — Pt. III *reksa* 300, 3; 442, 4 u. Anm.; 445. Med. *raksate* XXIV, 20. 21

**rānk-** „aufsteigen“

Gv. Ko. V Inf. *rañkatsi* 314, 2; 412, 2. — Pt. I *rañka* 433, 1. — PP. *rāñkau*

K. Ps. VIII *rañkṣām* 375, 2. — Ko. II Inf. *rañktsi* 406, 2. — Pt. III Pl. 3 *reñkare*

**rūtk-** s. **ritk-**

**rūtkware** Adj. I, 2 „stechend, heftig, stark“. — Sg. m. N. XXV, 4

**rūtrauñe** a. III, 1 „Röte“ 235

**rām-** [= A] „sich beugen“ 73, 6

Ps. VI Ip̄f. Pl. 3 *rāmnoyem* 368, 1a. — Ko. V 412, 2. Opt. Med. *rāmoytār* 312, 4; XVIII, 5. *rmoytār* XVI, 15. — Pt. I Med. *rāmāte* 433, 1

**räs-** [= A] „rechnen“

Ps. V *rsam* 366, 3. — Vgl. auch **raso**

**rūskare** [*rāskār*] Adj. I, 2 „scharf, heftig, bitter“, Pl. -i. — Adv. XVI, 54

**rüss-** [*rāsw-*] „herausreißen“

Ps. II *rāssim* 15, 1b; 356, 3. Ip̄f. Med. Pl. 3 *rāsyentār* 394, 1. — Pt. I Pl. 3 *rāssāre* 433, 1

**Riññāktesa** (Perl.) Name eines Metrums XVI, 4

**riññe** [Pl. m. Obl. *rinās*] Adj. I, 1 „Städter“, Pl. -i 218, 2

**rit-** [= A] „suchen, (Wunsch) hegen“

Ko. V 412, 4. Opt. Med. *ritoytār* 74, 5; XVI, 15. Inf. *ritatsi* XXXIV, 6. Abstr. *ritālñe*. — Ip̄v. I Med. Sg. 2 *prītar* 423. — Pt. I Med. *ritāte* 433, 2.

— PP. *ritau*

**rita** [vgl. *ritām*] Nom. ag. II, 3 „suchend“, Pl. -*añ* 96, 4; 123, 2; 146, 1; 152, 3; 233, 3; 326, 2. — Sg. m. Vok. -*ai* XX, 16 (*kārtse-ritai*)

**ritk-, rätk-** [= A] „entstehen“ 15 Anm. 1

Ps. VII Pl. 3 *rättankem*

**ritt-** [*ritw-*] „sich verbinden“ 30, 1; 33, 1; 53, 1; 78, 1; 298, 1

**Gv.** Ps. III 360, 1. Med. *rittētār* „ziemt sich“ XXVII, 20. *rittētār-me* XIV, 4. Pl. 1 *rittemttār* XIV, 12. — Ko. V 412, 4. Med. *rittātār* XIV, 12. Abstr. *rittālñe*. — Ipv. I Pl. 2 *prittāso* 423; 460, 3a. — Pt. I *ritta* 433, 2. — PP. *rittau*, *ritto* 19, 2b; XXI, 1, 2

**K.** „verbinden, zusammenfügen“ Ps. IX *rittāṣṣām* 381. Ger. I *rittāṣle* XXVII, 29. — Ko. IX Inf. *rittātsi* 418. — Pt. II Med. *raittate* 440, 2. — PP. *rerittu*

**ri-n-** [= A] „verlassen, aufgeben“ 37

Ps. X 385, 1. Med. *rinastār* XVI, 34. Pl. 1 *rinaskemttār* XIV, 7. — Ko. I Med. *rintār* 402, 2. Inf. *rintsi*. Ger. II *riñye* XVI, 44. — Ipv. III 425. Med. Sg. 2 *printsar* XVI, 32. — Pt. III 442 Anm.; 443. Med. *rintsate* XIV, 7. *rinsāte-ne* XVI, 65. — PP. *rerinu* 442, 6; XXIII, 7. Abs. -*ormem* XXII, 3

**riye** [*ri*] f. VI, 1 „Stadt“, Pl. *riñ* 30, 1; 86, 5; 124; 145, 7; 148, 2c; 185; 186, 1; 210. — L. *rine* XV, 1; XVI, 5, 24; XX, 24; XXXII, 1. G. *rintse* XXI, 5. — Adj. *riṣṣe* 210

**1 ru-** [= A] „öffnen“

Ps. VIII Med. Pl. 3 *rusentār*. — Ko. I 402, 2. Opt. Sg. 1 *ruwim* XXI, 5. Inf. *rutsi*. — Pt. III PP. Abs. *rerüwermem* 442, 7

**2 ru-** [= A] „herausreißen“

Ps. V Ger. I Pl. f. *ruwāllona* 366, 1

**ruk-** [= A] „abmagern“ 31, 1; 32, 1

Pt. I PP. *rukau*

**rukāṣ (ruḥṣ)** Adj. skt. „rūkṣa“, „rauh“ 120

**rutk-** [= A] „fortbewegen“ 18 Anm. 1; 31, 1

Ps. VII Med. Sg. 1 *ruttānkemar* 372. — Ko. V *rautkaṃ* 412, 6. Inf. *rutkatsi*. Abstr. *rutkalyñe*. — Pt. I 430, 4; 432, 4; 433, 3. Med. *rutkāte* XVII, 17. — PP. *rutkau*

**Rudramukhe** m. skt. „Rudramukha“, N. pr. eines Vidūṣaka. — XVI, 14. Obl. -*em* XVI, 69

**Rudraśarme** m. skt. „Rudraśarman“, N. pr. eines Brahmanen XVI, 56

**rūp** [*rup*] Sg. m. skt. „rūpa“, „Gestalt, Form, (materielle) Erscheinung“. — XXVII, 6, 7, 8 u. ö. Perl. XVI, 55. L. XIX, 11. — *aviññaptirūp* skt. „aviññaptirūpa“, „das Rūpa der Nichtbekanntgabe“ XXVII, 7

**rupaṣke** VI, 3 „Gesichtchen“ XVI, 33

**rūpaskant** skt. „rūpaskandha“, buddh. eins der fünf konstituierenden Elemente XXVII, 6. — Vgl. auch *piṣ āntsi* unter **āntse**

**rūpi** [*rupi*] indekl. Adj. skt. „rūpin“, „form-, gestalthaft“. — *rūpi āyatanta* XXVII, 2, 6

**re-** „fließen“

Ps. IX 379, 1. *reṣṣām* XIX, 5. Ipf. Pl. 3 *reṣyem*

- reki** [*rake*] a. II, 1 „Wort“, Pl. *rekauna* 25, 1a; 32, 4; 44, 1c; 102; 147, 4; 164, 2; 461, 1. — XVI, 12; XXI, 10. Perl. XVI, 40; XX, 12; XXII, 16; XXIV, 5; XXVII, 23. L. XXVII, 23. Pl. Perl. XVI, 51. — Komp. *waikereki* „Lügenwort“ 157, 3b. — Adj. -šše 214, 1
- retke** [*ratāk*] Sg. m. V, 1 „Heer“, Pl. *recci* 25, 1a; 35, 3; 86, 1; 148, 1; 181
- raitwe** [*ratwe*] a. III, 1 „Anwendung, Mittel“, Pl. -enta 33, 1; 53, 1; 88, 2; 167, 2b. — Vgl. auch *eraitwe*
- rainve** Adj. II, 4 „träge“, Pl. -eñ 237, 6. — Sg. m. Obl. -eṃ XXX, 8
- rmamñe** (s. Ber.) [*rite*] a. III, 1 „Neigung“
- rmer** s. *ramer*
- Ršap-devadattēṃne** (Lok.) Name eines Metrums XV, 1
- Ršap-šalyve-mālkverne** (Lok.) Name eines Metrums XIV, 18
- ršāke** [*rišak*] m. V, 1 skt. „rṣi“, „Weiser“, Pl. -i 86 Anm. 1; 123, 1; 141, 1; 148, 1; 180, 1c. — XIX, 12. Pl. N. XIX, 2. 8. G. -eṃts XXV, 7
- rser** (räser) [*rse*] „Haß“ 111, 6

## L

- lakāšñešše** s. *lāk-*
- laḳtse** (*laktse*) [vgl. *luksānu*] Adj. I, 1 „leuchtend“, Du. *lāktsi*, Pl. -(c)ci 16, 3; 69, 2; 222
- lākle** [*klop*] a. III, 1 „Leid“, Pl. *lāklenta* 10, 1a; 14, 1; 71 u. Anm. 1; 82; 86, 3; 124; 137; 167 Anm. 1. — XV, 2; XVI, 44. 64; XIX, 2. 3; XXII, 16; XXIII, 13; XXVII, 11. 12. 14 u. ö.; XXXIV, 6. Perl. XVI, 46; XX, 13. Abl. *lāklemēṃ* XIV, 15 (*lāklemēṃ*); XXII, 14. L. XVI, 1. 60; XX, 25. Kausal. *lākleñ* XVI, 40. 66. Pl. XVI, 20. 66; XIX, 2; XXII, 9. Abl. XIX, 1. 7. G. XXXI, 5 (*lāklentas*). — Komp. *lākle-nākṣi* s. *nākṣi*. — Adj. *lāklešše* 71 Anm. 1; 214, 3; XX, 6. Pl. *lāklentašše* 214, 3; XX, 11
- lakṣām** [*lakṣam*] a. III, 1 skt. „lakṣaṇa“, „(äußeres) Merkmal, Zeichen“, Du. *lakṣānāñc*, Pl. *lakṣān(ān)ta* 69, 1; 148, 1; 171, 2. — Du. XXIV, 26. Pl. XIX, 11
- laks** m. V, 3 „Fisch“, Pl. *lākṣi* 121; 184, 2. — Pl. N. XXX, 11
- lāñktse** Adj. I, 1 „leicht“, Pl. -ci 44, 3c. — Sg. f. N. *lāñktsa* XVIII, 4. — Komp. *lāñtse-kektseñ* „leichten Körper habend“ 157, 3b
- lantuññe** 1. Adj. I, 1 [*lāñci*] „königlich“, Pl. -i. — Sg. m. Obl. X VII, 5. — 2. Subst. a. III, 1 [*lāntune*] „Königswürde“ 167, 2a
- lare** s. *lāre*
- larekka** (Vok.) m. V, 1 „Liebling“ 123, 1. — Vok. XVI, 36. 41
- lare-ññ-** „liebhaben“
- Ps. XII Med. Pl. 3 *lareññentār* 389, 1; 391. — Vgl. auch *lāre*
- larauñe** [*kāpñune*] a. III, 1 „Liebsein, Gefallen, Liebe“ 235. — XXI, 4; XXXI, 2. Perl. XVI, 19; XXIX, 6
- lalamške** [*\*lālamšāk*] Adj. II, 3 „zart“, Par. -ane, Du. -i, Pl. f. -ana 8; 25, 3; 69, 2; 87, 3; 97; 142, 2; 146, 1; 152, 3; 232, 1. — Sg. m. Obl. -eṃ XVI, 59; XXVI, 5. f. N. -a XX, 27

**lalñe** s. **länt-**

**lalyiye** [\**lāle*?] f. VI, 1 „Anstrengung“, Pl. Obl. *laliṃ* 186, 2. — XXII, 23

**lastāñk** [*lāstāñk*] „Richtblock“ 115, 6

**lāms** [*wles*] f. II, 1 „Dienst“, Pl. *lāmsūna* 27, 2; 47, 2; 121; 125; 164, 1. — *lāms lāms-* „Dienst tun (verrichten)“ 73, 3

**lāms-** [*wles-*] „verrichten“ 73, 3

Ps. II Med. *lāmsṭār* 356, 1. Pl. 3 *lāmssemtār* XXXIV, 3. — Ko. II (= Ps. II) 404, 3; 405, 1. Inf. *lāmsṭsi*. — Pt. I Med. *lāmsṣāte* 436, 1. — PP. *lalāmsu*

**lātk-** [= *A*] „abschneiden“

Ps. VI *latkanam* 370, 1. Ipf. Pl. 3 *latkanoyeñ-c* 305, 2. — Ko. V Inf. *lātkatsi*. — Pt. I Med. Sg. 2 *lātkātai*

**länt** s. **walo**

**läntsa** [*lānts*] f. II, 1 „Königin“, Pl. *lantsona* 94, 1; 131; 145, 2; 148, 2a; 163, 4. — Obl. *läntso* XVI, 39. Kom. XXII, 27

**läre** [*kāpñe*] Adj. II, 4 „lieb“, Pl. *lareñ* 47, 1; 136; 235. — Sg. m. N. XXXI, 1. Obl. *lareṃ* XVI, 60. Kom. XXVIII, 4 (*larenāmpa-śinmalñeṣṣe palskalñe*). f. Vok. *lariya* XVI, 57. Pl. m. Abl. *lareṃnmeṃ* XVI, 31. *larenmeṃ* XXII, 3. — *läre yām-* „lieben“ 73, 4

**lāl-** „sich anstrengen“

Gv. Ps. IX Pl. 2 *lalaścer* 379, 2. — Ko. IV Inf. *lalyitsi* 410. — Pt. I Sg. 2 *lalyiyasta* 436, 1. — PP. *lalālu*

K. „ermüden, bezwingen“ Ps. IX *lālāṣṣām*

**lāk-** [= *A*] „sehen“ 38; 44, 2c; 73, 6; 298, 1

Gv. Ps. IX 13; 24, 3; 379, 3a. Sg. 1 *lākākau* XXIII, 4. 3 *lākāṣṣām* XVI, 66. *lākāṣṣān-me* XVI, 60. PPs. *lākāṣṣeñca* XX, 20. Med. *lākāskemane* XVI, 48. Ger. I *lākāṣṣālle* 318, 1b. Ipf. 394, 4. Pl. 3 *lākāṣyem* XIX, 11. *lākāṣyem* 305, 1; XIV, 24. — Daneben Ps. V (nur im Med.) 366, 1; 484. Pl. 3 *lākāntār-c* XVII, 19. 20. Ipf. (= Opt.) Pl. 3 *lākyentār* 395, 1. Ger. I (formal = II) *lākālle* XVI, 20. — Ko. V (im Med. auch als Ps.) 13; 412, 2; 455, 1; 484. Pl. 2 *lākācer* XVI, 63. Opt. Pl. 3 *lākyem* XXI, 7. Inf. *lākātsi* 314, 1; XIV, 10 (*lākātsi klyaussisa*); XVI, 20. 26; XXII, 27. Perl. XXI, 8. Ger. II *lākālye* XIV, 32. *lākālle nest* 329; XVI, 52. Abstr. *lākāñe* XXII, 19. — Ipv. s. 1 **pālk-**. — Pt. I 10, 3c; 435, 2; 437, 1. Sg. 2 *lyakāsta* XXII, 21. 3 *lyāka* XV, 11; XXXIII, 2. 4. 6 u. ö. *lyakā-ne* 264, 1; XXIV, 36. Pl. 1 *lyakām* 307, 2; XIV, 6. 3 *lyakār-ne* XIV, 24. 27. Med. *lyakāte* XIV, 32. Pl. 3 *lyakānte-me* XIV, 17. — PP. *lyelyku*. Abs. *lyelyakormem* XVI, 25. 57

K. „sehen lassen, zeigen“ Ps. IX *lākāṣṣām*. PPs. Med. *lākāskemane* 382. — Ko. IX Abstr. *lākāṣñe* XIV, 29. Adj. -ṣṣe XIV, 23 (*raddhi-lākāṣñeṣṣe pratihari*). — Pt. IV 300, 2; 449, 2. *lākāṣṣa-me* XIV, 23. — PP. *lelakāṣṣu* 301, 2

**läkle, läkleṣṣe** s. **lakle**

**läkle-lyakāñ** Adj. II, 3 „Leid schauende (duldende)“ 157, 3b; 234, 2. — Vgl. auch **-lyāka**

**läklessu** [*klopasu*] Adj. III „unglücklich“, Pl. -*oñc* 243. — Sg. m. N. XVI, 64 (*läklesu*)

**läksaññe** (*läksaiñe*) Adj. I, 1 „Fisch-“, Pl. -*i* 218, 2

**läktsauña** [*lkäś, l(y)ukšone*] f. VI, 3 „Leuchte, Licht“ 98; 193, 3. — XX, 27

**länk-** [= *A*] „hängen“ 44, 2c

Gv. Ps. I PPs. Med. *länkamane* 315, 1; 351, 1; 352, 1. — Ipv. I (mit kaus. Bedeutung) Pl. 2 *plaiño-ne* 423

K. Ps. VIII „sich hängen an“ Med. Pl. 3 *läñksentär* 376. — Ps. IX „hängen lassen“ PPs. Med. *läñkäskemane* 376

**läñwce** (MQ) Sg. m. „Leichtsinn“. — L. XXII, 6

**läntse-kektseñ** s. *läñktse*

**lä-n-t-** [= *A*] „hinausgehen“ 36, 1; 80, 1b

Gv. Ps. X 385, 1. *lnaṣṣām* XXVII, 23. Pl. 1 *lnaskem* XIV, 6. 3 *lnaskem* XIX, 10. Ipf. 394, 4. *lnaṣṣi-ne* XVI, 53. — Ko. VII *lam* 415, 1. Opt. Sg. 2 *lyñit* XXII, 14. Inf. *lantši* XIV, 4, 8; XXII, 8 (*läntši*). Abstr. *lalñe* XIV, 18; XXI, 12. — Ipv. VI Pl. 2 *platstso* 428; 460, 3b. — Pt. VI 453, 2. *lac* XVII, 16. Pl. 3 *lateṃ* 307, 4; XVI, 22, 47. Du. 3 *ltais* 302, 1; 464, 2; XVI, 67. — PP. *ltu* 136; 146, 3; 245, 2; 431, 5; 434, 3; 452, 5; XIV, 6

K. Ps. IX Pl. 3 *läntäskem* 383, 5. — Ipv. VI 428. Med. Sg. 2 *plyatstsar-me* XIV, 15

**läm-** s. *šäm-*

**lik-** [= *A*] „waschen“ 33, 1; 44, 1b

Gv. Ps. VI Med. *laikanatär* 368, 3. — Ko. V Opt. Med. Pl. 3 *laikontär* 412, 4. Inf. *laikatsi*. Abstr. *laikalñe*. — Pt. I Med. *laikäte* 438, 2. — PP. *lalaikau*

K. ohne Bedeutungsveränderung Ps. VIII *lyikšām* 375, 2. Ger. I *lyikšalle*

**lit-** [= *A*] „herabfallen“

Pt. I *lita* 433, 2. — PP. *litau*

**litk-** [= *A*] „abfallen, sich entfernen“

Gv. Pt. I PP. *litku* 383, 3

K. Ps. IX *lyitkäṣṣām* 383, 3. Ipf. 394, 4. *lyitkäṣṣi* XIV, 20. — Ko. I/II Pl. 3 *lyaitkem* 299, 1b; 407, 2. — Pt. III (?) Pl. 3 *loitkär*

**lip-** [= *A*] „übrigbleiben“ 30, 1

Ps. III Med. *lipetär* 360, 3. Ipf. Med. *lipitär* 394, 2. — Ko. V Med. *lipätär* 412, 4. Inf. *lipätsi* 314, 3. — Pt. I *lipa* 433, 2. — PP. *lipau*

**lipär** s. *lyipär*

**lu-** [= *A*] „senden“ 38

Ps. III Med. *lyewetär* 359, 2; 360, 3. Ipf. Med. *lyewitär* 394, 2. — Ko. V *lāwam* 412, 6. — Ipv. I 423. Sg. 2 *plāwa* XXXII, 2. — Pt. I 432, 2; 433, 3. Sg. 1 *lywāwa-ś* XXXII, 4. 2 *lywāsta* XXXII, 4. 3 *lyuwa*. — PP. *lywau* (*lypau*) 48, 2; XXXII, 2

**luk-** [= A] „leuchten“ 31, 1; 33, 2; 44, 1c; 298, 2

**Gv.** Ps. III Med. *lyuketär* 360, 3. — Pt. I *lyukä-me* 434, 2. — PP. Subst. *lalaunkarne*

**K.** „erleuchten“ Ps. VIII *lukšäm* 375, 1. Ip. *lukši* 394, 3. — Ko. II Med. *lyuštär* 404, 2; 406, 2. Inf. *lyušsi*. — Pt. III *lyauksa*. Med. *lauksäte* 38 Anm.; 442, 5; 445. — PP. *lyelyuku* 301, 3; 442, 6

**lukšaittse** Adj. I, 1 „erleuchtend“, Pl. -cci

**lut-** [= A] „entfernen, vertreiben“ 31, 1

Ps. IX 379, 2. Sg. 1 *lyutaskau* XXIII, 2. — Ko. I/II Pl. 1 *lyutem*. Inf. *lyutsi* XVI, 9. — Pt. III 442, 3. 4. 5 u. Anm.; 443. *lyautsa-ñ* 264, 1; XVI, 14

**lup-** [lop-] „besmieren, (be)werfen“

Ps. VIII Med. *lupštär* 374 u. 374, 3. — Ko. V Sg. 1 *laupau* 400, 3; 412, 6. Inf. *laupatsi*. Abstr. *lauwalñe* 48, 1. — Pt. I Pl. 3 *laupäre*. Med. *laupäte* 438, 3. — PP. *lalaupau*

**luwo** [lu] a. I, 1 „Tier“, Pl. *lwāsa* 10, 3a; 31, 1; 90, 3; 124; 125; 137; 145, 3; 159, 1. — XVI, 61. Pl. XXVII, 10. Abl. *lwasāmēñ* XVIII, 6. G. *lwāsāts* XVI, 62. *lwasāts* XXX, 11

**lek** [= A] a. II, 2 „Gebärde, Geste“, Pl. -anma 27, 3b; 115, 2; 165, 5. — XIV, 25

**leki (leke)** [lake] Sg. m. „Lager“ 25, 1a; 44, 3c; 102

**leñke** [vgl. *ylāñkam*] Sg. m. „Abhang“

**leñ** [= A] a. II, 2 skt. „layana“, pä. „leṇa“, „Felshöhle, Mönchszelle“, Pl. *lenma*. — Abl. *lenamēñ* XVII, 16

**lesto** f. „Nest, Unterschlupf“, Obl. *lestai*

**leswi** Pl. tant. V, 1 „Schwächeanfall“ 180, 2a. — Pl. N. XXIV, 35

**laiko** Sg. m. „Waschung, Bad“. — Komp. *särwanā-laiko* „Gesichtswaschung“ 157 Anm.

**lait-** [lit-, let-] „herabfallen“ 18, 2a; 45, 1a; 80, 1d

Ps. IV 360, 2. Med. Pl. 3 *laitontär* XXV, 1. — Ko. V *laitam* 412, 5.

Abstr. *laitalñe* XVII, 5. 6. — Pt. I *laita* 438, 2. — PP. *lalaitari*

**laitke** [letke] V, 1 „Liane“, Pl. -i 88, 3; 180, 2f

**loke** s. **lauke**

**lau** [lo] Adv. „fort“ 285, 2. — XIV, 11 (*lau tärkanacer*)

**laukaññe** [vgl. *aryu*] Adj. I, 1 „lange“, Pl. -i, vielfach Adv. 286, 1

**laukar** „weithin (?)“ XXX, 8

**laukito** [lokit] „Gast, Fremder“ 18, 2c; 30, 1; 90, 2

**lauke** [lok] Adv. „fern, weit(hin), fort, ab“ 18 Anm. 1; 29, 4; 44, 1c; 285, 2. — XVI, 5. 49 (*loke*); XXXI, 5; XXXIV, 4 (*lauke mänketär-me*)

**laute** [vgl. *lot*] m. V, 1 „Augenblick, Abschnitt“, Pl. -i 86, 1; 180, 2a

**laupe** m. V, 1 „Einreibung“, Pl. -i. — Vgl. **lup-**

**laur** [lur? Vgl. auch *šukär*] Sg. m. „Stange“ 111, 1

**lkälñe** s. **läk-**

**lmor** s. **šäm-**

**lyak** [lyäk] m. V, 3 „Dieb“, Pl. *lyši* 35, 1; 115, 4; 141, 1; 148, 1; 178; 184, 1; 209. — Pl. Obl. *lykam* XXIV, 1



**lyakur** [lkwär] I, 2 „Mal“, Pl. f. *lykwarwa* 38 Anm.; 73, 5c; 77, 1; 111, 4; 160, 3; 260, 4

**lyam** [lām] Sg. m. III, 1 „See“, Pl. *lyamanta* 114. — Abl. XXII, 25. L. XXII, 24

**lyāk** [= A] Indekl. „sichtbar“ 115, 6; 234, 2

**-lyāka** (s. Ber.) [-lyāk] Adj. II, 3 „schauend“, Pl. *-lyakāñ* 157, 3b; 234, 2  
**lyäk-** „liegen“

Ps. II *lyasām* 356, 3. — Ko. II Opt. *lyasi*. Abstr. Adj. *lyśalyñeṣṣe* XIV, 25. — Pt. I PP. *lyakau*

\***lyitakw** II, 2 „Röhre“, Pl. *lyitkwanma* 110

**lyipār** [= A] „Rest“ 38 Anm.; 47 Anm.; 111, 4. — *snai lyipār* „restlos“ XX, 14

**lyu-** [vgl. *lyu-wram*] „(ab)reiben“

Pt. I 437, 1. *lyawā-ne* 264 Anm. 1; XVII, 18. — PP. Abs. *lyelyuwormem*

**lyūke** [lkās] Sg. m. „Licht, Glanz“

**lyukemo** [lukšanw] Adj. II, 5 „leuchtend“, Pl. *-oñ* 238; 326, 1

**lyauto** f. „Öffnung“. — Obl. *-ai* XVIII, 4. L. XVIII, 5. — Vgl. **laute**

**lykaške** (**kālyške**) [lykäly] Adj. II, 3 „klein, fein“, Pl. *-añ* 87, 3; 142, 2; 152, 3; 232, 1. — Sg. m. N. XXII, 21 (*kālške*); XXVII, 8 (*aśāwe lykiške*).

9 (*lykaške*). — Adv. *lykaške tāks-* „klein schlagen (?)“ XVI, 45

**lymine** [lymem] Par. f. „Lippen“

**lyyā-** [lyā-] „abwischen“

Ps. IX Med. *lyyastār-ne* 379, 1. — Pt. III *lyyāsa*

**lwaksā-tsaika** [kuntis-tsek] m. „Töpfer“

**lwāññe** (**luwāññe**) [lwem] Adj. I, 1 „Tier“, Pl. *-i*

**lwāsa** s. **luwo**

## V

**Varddhane** m. skt. „Vardhana“, N. pr. eines Webers. — XV, 1. 11. Obl. *-em* XV, 4. 9

**vājār** (**wājār**) [= A] Sg. m. skt. „vajra“, „Donnerkeil“ XX, 18. 22

**viññām** [= A] a. III, 1 skt. „vijñāna“, „Erkenntnis“, Pl. *-nta* 74, 7

**vitārāg** skt. „vitarāga“, „frei von aller Leidenschaft, leidenschaftslos“ XXVII, 18

**Vinaiyše** m. N. pr. XXXIII, 8

**viparyās** skt. „viparyāsa“, „Irrtum, Verkehrtheit“. — Adj. *-ṣe* XXI, 8

**Viśvabhū** [= A] m. skt. „Viśvabhū“, N. pr. eines Buddha 133

**viśai** [viṣay, viṣey] a. III, 1 skt. „viśaya“, „Sinnesobjekt“, Pl. *-nta*. — XXVII, 26. Pl. XXVII, 27

**Viṣṇu** [= A] m. III, 1 skt. „Viṣṇu“, N. pr. eines Gottes, Pl. *-unta* 173. — Pl. G. *-untamts* XVI, 58

**vr̥kṣavāsike** skt. „vr̥kṣavāsika“, „baumbewohnend“. — *vr̥kṣavāsike ñakte* XVI, 57. 65 (*ñakte*)

**vr̥ṣe** m. skt. „vr̥ṣa“, „Stier“. — Kom. *-empa* XXVIII, 12

**vedam** [= A] a. III, 1 skt. „vedanā“, „Empfindung“, Pl. *vedanta*. — XXVII, 23 (*vedam*). 31. G. *vedanantse* XXVII, 24. 25 (-*āntse*). 29. 30. Pl. XXVII, 12. G. -*ntats* XXVII, 26. 27

**Vemacitremne** (Lok.) Name eines Metrums XV, 9

**Vaideh** [vgl. *Videhak*] skt. „Vaidehaka“, Name eines Berges XXII, 26

**Vaiśālī** skt. „Vaiśālī“, Name einer Stadt. — L. XXVI, 2

**vyākhyānapadak** skt. „vyākhyānapadaka“, „Erklärungswort“ XXVII, 23

## W

**wa** Konj. „doch, aber“ 290, 2. — XVI, 60 (*mā wa*); XIX, 2 (*mā wa nnai*)

**wakītse** [*wākmats*] Adj. I, 1 „ausgezeichnet“, Pl. -*cci* 150

**wat** [*pat*] nachgestellte Konj. „oder“ 48, 3; 290, 1. — Nach Nomen: XXIV, 25 (*pañākte wat yopsa Nānde wat*); XXVIII, 5. 6. 8. — Nach Pron.: XXII, 19 (*se wat*). — Nach Adv. bzw. Neg.: XXIV, 28 (*omṣṣap wat*); XIV, 8 (*mā wat*). — Nach Verb.: XXIV, 3 (*rāpatsi wat*). — Verstärkt *wat no*: XVII, 5 (*epe wat no*); XXII, 20 (*se wat no*)

**wate** [*wāt*] Ordinalzahl „zweiter“ 36, 1; 71 Anm. 2; 257 u. Anm. 1; 260, 5. — Sg. m. N. XVI, 34; XXVII, 18; XXVIII, 4. Obl. *wace* XVI, 43; XIX, 6. Pl. m. Obl. *wacem* XXX, 1 (*ikañcem-wacem*). — *watesa* [*wtas*] „zum zweiten Mal“ XIV, 6. *wtentse(sa)* [*wtā(kot)*] „zum zweiten Mal, wieder“ 71 Anm. 2; 260, 5

**wapāttsa** (*wawcāttsa*) Nom. ag. II, 3 „Weber“, Pl. -*añ* 48, 1; 96, 3; 146, 1; 233, 2; 325. — XV, 1. Obl. -*ai* XV, 9. G. -*antse* XV, 4. — Vgl. **wāp-**

**wamer** [*umār*] m. I, 1 „Juwel“, Pl. *wmera* 111, 6; 148, 1; 159, 2

**war** [*wār*] a. III, 1 „Wasser“, Pl. *wranta* 14, 1; 48 Anm. 2; 111, 1; 147, 5; 171, 1. — XVI, 43; XIX, 5. Perl. XVIII, 4; XX, 13 (*wārsā*). L. XVIII, 4; XXX, 11. Pl. XIV, 26; XIX, 10. — Komp. *war-katso* „Wasserbauch“ 157, 3a

**waramś** (Obl.) [*wāryāñc*] „Sand“, Kom. *warāñcampa* [*wāryāñcaśśāl*]

**warkṣāl** [*wārṣāl*] Sg. m. „Kraft, Energie“ 44, 2a; 112, 4

**warñai** (*wārñai*) [*aci*] Postpos. „mit . . . beginnend“, skt. „ādi“ 289. — 1. c. Obl. XVII, 19; XXII, 29; XXVII, 18. 29; XXXI, 2. 3 (*śaulu wārñai*). — 2. c. Perl. XX, 12; XXVII, 9; XXX, 9 (*tesa-wārñai-yenteṣṣana*)

**wartto** [*wārt*] a. III, 1 „Wald“, Pl. *wārttonta* 10, 1a; 90, 1; 168, 1. — XIV, 21. L. XXIV, 19. — Adj. *wārttoṣṣe* 214, 1; XVI, 55 (*wārttoṣṣe*)

**warne** V, 1 „Ameise“, Pl. -*i* 86, 1; 180, 2a

**\*warśo** VI, 2 „(Hoch)fläche“, Pl. f. Obl. -*aiṃ* 188, 3

**wartse** s. **aurtse**

**walantsam** Pl. N. „Hemmungen“, skt. „nīvaraṇa“ XX, 15

**walāk-** „sich aufhalten“

Ps. I 351, 1; 352, 3. Med. Sg. 1 *wolokmar* XXIII, 5. 3 *woloktār* XVI, 62.

Ip. Med. *wolośitār* 394, 1

- walo** [wāl] m. VII „König“, Pl. *lāñc* 33,6; 90,3; 200,1; 212. — XVI,1. 2.5 u.ö.; XVII,2.3.4; XX,9 (*wlo*); XXIII,12; XXV,7. — *lānt*- 33,6; 36,3; 47,2; 134; 137; 143; 145,4; 148,3. — Obl. *lānt* XVI,24; XXV,5. All. -*aś* XVI,7.25. G. *lānte* XVI,3.19.23 u.ö.; XVII,10.11; XXIV,12; XXV,5. Pl. Obl. *lāntām* XX,21 (*lāmtn*)
- walke** [aryu] Adv. „lange“ 286,1. — XVII,14; XX,13 (*wälke*); XXII,2; XXIX,1
- walkwe** m. V,1 „Wolf“, Pl. -*i* 22,2; 44,1b; 180,2a
- wawāttsa** s. *wapāttsa*
- wašamo** [našu] subst. Adj. II,5 m. „Freund“, Pl. -*oñ* 124; 137; 141,1; 238. — Vok. -*a* (daneben auch -*ai*) XVI,2. Abl. -*onmem* XXVIII,12 (*krent-wašamonmem-kautalñe-ywarwece*). Pl. N. *wāmoñ* XXI,4. Obl. *wāmoṃ* XXI,3. G. *wāsmots* XXIII,12. — Adj. *wāsmoṣṣe* 214
- wašamñe** [našurñe] a. III,1 „Freundschaft“
- waše** [smale] „Lüge, Verleumdung“
- wasampam** skt. „upasampanna“, „geweiht“ XXIV,2
- wasampāt** [wasāmpāt] skt. „upasampadā“, „Weihe“ 9,2. — XIV,1.18; XXIV,2
- wase** [wās] a. III,1 „Gift“, Pl. *wsenta*. — XVI,6; XX,7 (*wse*)
- waskāmo** Adj. II,5 „beweglich“, Pl. -*oñ* 238; 326,1
- waste** [= A] V,1 „Schutz“, Pl. -*i* 25,3; 51; 88,3; 123,1; 157,3a; 180,2f. — XIV,10; XVI,1.60; XXII,8.26; XXIII,7; XXVII,19
- wasto** [wāšt] Zahladv. „doppelt“ 260,1. — XIV,26 (*wāsto*). — Komp. *wāsto-ykne* „auf doppelte Weise“ 157,3b
- wastsi** [wsāl] a. II,2 „Gewand“, Pl. *wāssanma* 39; 165,1. — XVII,17 (*wassi*); XX,26; XXIV,18.26.28; XXVI,3; XXVIII,12 (*wasi-krent-wašamonmem-kautalñe-ywarwece*). Kom. XXIV,26. Abl. XXIV,28 (*wāstsimem*). G. *wāstintse* XXIV,28.29. — Komp. *kašār-wāstsi* 157,3b. Pl. *kašār-wāssanma* XIV,17. — Vgl. 2 *wās*-
- wāk**- [= A] „sich spalten, aufblühen“ 44,2a
- Gv.** Ps. IV Med. *wokotār* 376. — Ko. V *wākaṃ* 412,1. — Pt. I PP. *wawākau* 438,1
- K.** Ps. VIII „sich unterscheiden“ Med. *wākštār* 376. — Ps. IX „spalten, aufblühen lassen“ Pt. IV Sg. 2 *wākāṣṣasta* 449,1
- wāki** [wākām] a. II,2 „Unterschied, Besonderheit“, Pl. *wakanma* 165,1. — XVI,19. Abl. XXVII,26 (-*avasthaṣṣai* (sic) *wākimem*). Pl. Perl. XIV,16
- wājār** s. *vājār*
- wāp**- [wāp-] „weben“ 46,3
- Ko. V Inf. *wāpatsi* 412,1. — Pt. I *wāpa* 438,1. — PP. *wawāpau*
- wāy**- s. *āk*-
- wārp**- [= A] „umgeben“
- Pt. I PP. *wawārpau* 77,6a; 438,1; XX,20
- wārw**- [wārp-] „anspornen“ 48,1
- Ps. IX *wārwāṣṣām* 382 Anm. 3. — Ko. IX Opt. Sg. 1 *wārwāṣṣim*. — Pt. I Med. *warwāte* 438,1

**wārṣe** m. V, 1 „Räuber, Dieb“, Pl. -i. — Pl. Kom. -*emmpa* XXIV, 1

**wāl-** [= A] „verhüllen“ 48 Anm. 2

Ps. VI Ger. I *walanalle* 368, 3. — Ko. V Med. *walatār* 412, 1. Opt. Pl. 3 *waloṃ* XX, 15. Med. *wāloytār* XXI, 8. Inf. *wālatsi*. Abstr. *wālalñe*. — Pt. I Med. Sg. 1 *wālāmai* 438, 1. — PP. *wawālaru*

**wāłts-** „zerstampfen“

Ps. VI 368, 3. Ger. I *waltsanalle* XXIX, 5. Ip. *waltsanoy* 395, 2. — Ko. V *wāłtsaṃ* 412, 1. — Pt. I *wāłtsa* 438, 1. — PP. *wawāłtsau*. — Vgl. auch **ałłtsu**

**wāsk-** [= A] „sich bewegen“

Gv. Ps. XII Med. *waskantār* 390. — Ko. V Ger. II *wāskalle*. — Pt. I Med. *waskāte*. — PP. *wawāskarū*

K. Ps. IX *wāskāṣṣāṃ*

**wānk-** „bereiten (?)“

Pt. 433 Anm. Med. *wānkṣāte-ne* XXIV, 36

**wātḱ-** [= A] „sich (ent)scheiden“

Gv. Ps. IX *wātḱāṣṣāṃ* 379, 3a. — Ko. I *wotḱāṃ* 25, 2; 402 Anm. 2. — Ko. V Opt. Med. *wātḱoytār*. Abstr. *wātḱālñe*. — Pt. I Sg. 1 *wātḱāwa*. — PP. *wātḱau* 433, 1; XIV, 12; XVI, 63; XXIV, 7; XXVIII, 10 (*wātḱoṣṣem-śinmalñeṣṣe palskalñe*)

K. Ps. VIII „scheiden, trennen“ Pt. III *otḱasa-me* 445. — Ps. IX „befehlen“ 39; 381. *wātḱāṣṣāṃ* XVI, 22; XXIV, 3. Pl. 2 *wātḱāṣcer-ñ* XVI, 9. Ip. *wātḱāṣṣi* 394, 4. — Ko. IX 418. Opt. *wātḱāṣṣi* XXIV, 22. Abstr. *wātḱāṣṣlñe* XXI, 10. — Ip. II 17; 424; 460, 1. 3a. Sg. 2 *pitḱa* XXIV, 41. — Pt. II 441, 2. *yātḱa* XXI, 13; XXIV, 17; XXVI, 1. — PP. *yātḱu* 431, 1a. — *yātḱor* s. d.

**wātḱāl** Adv. „entschieden“ 112, 4. — XX, 14 (*wātḱal*)

**wātḱāłłtse** [*wātḱāłłts*] Adj. I, 1 „entschieden“, Pl. -ci. — Pl. m. Obl. *wātḱāłlyceṃ* XXI, 3

**wānt-** [= A] „umhüllen“

Ps. I/II Med. *wāntār* 358. — Ps. VI Pl. 3 *wāntanaṃ*. — Pt. I PP. *wāntaru* XIX, 11; XXII, 21

**wāntare** [*wram*] a. I, 2 „Sache, Ding“, Pl. *wāntaruwa* 14, 1; 160, 4. — XV, 8; XVI, 2 (*wantare*); XX, 24; XXI, 3; XXIV, 7. 16; XXVIII, 5 (*wāntare-śala-ywarwece*). 8. Pl. L. XVIII, 8 (*wantarwane*). G. *wāntarwats* XVI, 57

**wāntalye** [*añcāl*] „Bogen“

**wār-** [= A] nur K. „üben, läutern“, skt. „bhāvayati“

Ps. IX Med. *warāstār* 381. — Ko. IX Abstr. *warāṣṣālñe* 418. — Ip. II Med. Pl. 2 *pīrat* 17; 424; 460, 4. — Pt. II PP. *yairu* 440, 1

**wārñai** s. **warñai**

**wārp-** [= A] „genießen“ 48, 1

Ps. VI 10, 4g; 13; 367, 1; 368, 1a; 484 Anm. Med. Pl. 3 *wārpanantar* (sic) XXVII, 11. Ger. I *wārpanalle* XXIV, 4. Ip. Med. *wārpanoytār* 395, 2. — Ko. V 412, 2. Med. *wārpatār* XXIV, 4. Opt. 411, 3. Med. Sg. 1 *warpoymar* XXIII, 4. Inf. *warpatsi*. Ger. II *warpalle* 329. Abstr.

*warpalñe* 27, 3a; 29, 2; XXVII, 12. 14. 16 u. ö. — Ipv. I Med. Sg. 2 *purwar* 17; 422, 2; 423; 460, 2. 4. — Pt. I Med. *wärpäte* 433, 1. — PP. *wärpau*. Abs. -ormem XX, 24

**wärpauca** Nom. ag. II, 3 „Genießer“, Pl. -añ 323. — Vgl. 233, 1

**wärmije** Adj. I, 1 „Ameisen-“, Pl. -i 216

**Wäryasene** m. skt. „Vīryasena“, N. pr. 15 Anm. 1

**wär-sk-** [wär-] „riechen“

Ps. IX *warṣṣām* 379 Anm. 1. — Inf. *wrātsi* (intrans.), *warstsi* (trans.) 379 Anm. 1. — Pt. I Med. Pl. 3 *wärskānte* 433, 1. — Vgl. auch *were*

**1 wäs-** s. **ai-**

**2 wäs-** [= A] „bekleiden“ 39

Ps. IX Ip. Med. *yāṣṣitār* 382 Anm. 4; 394, 4. — Ko. I Inf. *wastsi* 402 Anm. 1. Subst. „Gewand“ s. d. — Pt. III Pl. 3 *wāṣṣāre*. Med. *wässāte* 442 Anm.; 443 Anm. 2. — PP. *ausu* 431, 4; 442, 6; XX, 26

**3 wäs-** „weilen“

Ps. IX *wsaṣṣām* 379, 2. PPs. *wsāṣṣeñca* XXII, 1. Med. *wsāskemāne* XXII, 2. Ger. I *wsaṣṣālle* XXIV, 17. — Ko. IV Sg. 1 *wṣiyau* 410. Inf. *wṣitsi*. Abstr. *wṣilñe*. — Int.-Pt. *wṣiya* 429. — Pt. III PP. *auṣu* 431, 4; 442, 6; 444, 3; XX, 10

**wüstarye** Sg. m. etwa „Eingeweide, Leber (?)“

**wästo** s. **wasto**

**wi** [wu m., we f.] m./f. Kardinalzahl „zwei“ 68; 69, 1; 250; 252. — Mit Du. XXIV, 24 (*wi rsoñc*). 26 (*wi lakṣāñāñc*). — Mit Pl. XIV, 13 (*wi omprotārc-ci Kāṣyapi*); XXVII, 12 (*wi vedanta*); XXXIII, 8 (*wi tom*). 14 (*wi tom*). — *śak wi* XXVII, 1. 4. 5. — Im Sinne der Ordinalzahl *wi meñantse ne* „am Zweiten des Monats“ 251, 6; XXXIII, 8. — Komp. *wiltse* „2000“ 157, 3a; 255, 2. *wi-pewaṃ* (Pl. m.) „zweifüßige“ 234, 7

**wi-** [= A] „sich erschrecken“

**K.** „erschrecken, scheuchen (?)“ Ps. IX Pl. 3 *wiyāskem*

**wik-** [= A] „schwinden“ 30, 1; 39; 298, 4

**Gv.** Ps. III Med. *wiketār* 360, 1. — Ko. V Med. *wikātār* 412, 4. Opt. Med. Pl. 3 *wikoyntār-ne* XXI, 13. Inf. *wikātsi*. Ger. II *wikalle* XXII, 16. — Pt. I *wika* 433, 2. — PP. *wikau*

**K.** Ps. VIII „vermeiden“ *wikṣām* 40; 376. — Ko. II *wiṣām* 299, 1c; 404, 2; 406, 1. Inf. *wiṣsi*. — Ipv. I Pl. 2 *pwikaso* (*pwikso*) 424; 460, 3a. b. — Ps. IX „entfernen“ *wikāṣṣām* 80, 1g; 299, 1a; 376. — Ko. IX 418. Opt. Sg. 1 *wikāṣṣim* XXI, 9. Inf. *wikāssi* XIX, 3. All. 314, 1; XVII, 9. 22. Abstr. *wikṣālñe* XXV, 9. — Ipv. II 424; 460, 4. Sg. 2 *pika* XXII, 15. — Pt. II 300, 1; 439, 2; 440, 2. Sg. 2 *yaikasta* XX, 7. — PP. *yaiku* XIX, 5. 11; XX, 17

**wicuko** [śanwem] „Kinnbacke“, Par. f. *wcūkane*. — Perl. *wcūkaisa* XVI, 39

**wina** s. **wīna**

**winasäre** m. V, 1 unklare Bezeichnung eines Angehörigen einer Sekte, die viell. skt. „vinayadhara“, „den Vinaya beherrschend“ entspricht XXIV, 40

**winā-ññ-** „Gefallen finden“

Ps. XII Med. Pl. 3 *wināññentār* 391. — Ko. XII (?) Abstr. *winālñe* 318 Anm. 2

**win-āsk-** [*win-ās-*] „verehren“ 15, 2

Ps. IX 379, 3b. Sg. 1 *wināskau* XX, 1; XXII, 23. *wināskau-c* 264, 1; XX, 5. Pl. 1 *wināskem* XXII, 20. Ger. I *wināšle* XIX, 14. 19. Ip. Pl. 3 *wināšyem* 394, 4. — Ko. IX 417. Opt. *wināšši* XIX, 13. Inf. *wināstsi*. Abstr. *wināššālñe*. — Pt. IV 430, 1; 447, 4; 448. *wināšša-me* XV, 11. Pl. 3 *wināššare* XIV, 18. — PP. *wewinaššu*

**Winai** [*Wine*] skt. „Vinaya“, „(Korb der) Ordenszucht“ XXIV, 5

**wimām** [= *A*] a. III, 1 skt. „vimāna“, „Palast“, Pl. -*nta*

**wiyār** (*wyār*) Distrib.-Adv. „je zwei“ 111, 5; 259. *wiyār kānte-pīśākar* „je 250“ XIV, 9

**wirot** [vgl. *wirut*] III, 1 skt. „virodha“, „Widerspruch“, Pl. -*ānta*. — XXX, 11. Pl. XXX, 11

**Wiryamitre** m. skt. „Vīryamitra“, N. pr. 15 Anm. 1

**wismai** [vgl. *weyem*] Adv. skt. „vismaya“, „erstaunt, verwundert“. — *wismai klautk-* XIV, 31; XX, 23

**witsako** [*tsmār*] f. VI, 3 „Wurzel“, Pl. -*añ* 90 Anm. 2; 192. — Obl. -*ai* XXV, 9 (*witskar*). Perl. XVI, 54. Pl. Obl. *witskaṃ* XX, 10; XXI, 10. Kom. *witsakamṃpa* XXX, 12

**wīna** [*wañi*] „Gefallen“ 15, 2; 81, 2. — *wīna yām-* „Gefallen finden“ 73, 4

**we-** [*trānk-*, Suppl. *we-*] „sagen“ 27, 3b; 73, 7; 79, 3

Ps. IX 379, 1. Sg. 1 *weskau* XXIII, 13; XXV, 9. 3 *weššām* XVI, 1. 2. 3 u. ö.; XXIV, 5; XXVII, 14. 15. 24. *wešān-nešc* XVI, 39. *wešāmn-mešc* XVI, 12. Pl. 1 *weskem* XXVII, 13; XXXIV, 5. *weskem-ās* XXXIV, 7. 3 *weskem* XVI, 7. 17. 22 u. ö. *weskem-ne* XVI, 51. Du. 3 *westem* 302, 1; 464, 1. Med. *westār* XIX, 15; XXVII, 6. 7. 31 (*westar*!). PPs. Med. *weskemane* XXIV, 5. Ger. I *weššālle* 318, 1b. Ip. *wešši* 394, 4. — Ko. VII 415 u. 415, 1. Sg. 1 *weñau* XXX, 11. 3 *wem* 308, 2; XVI, 13; XXVII, 13. Opt. Sg. 1 *weñim* XXI, 1. Inf. *wentsi*. Abstr. *welñe* XXI, 1; XXII, 19; XXVII, 11. — Ip. VI 422, 2; 428. Sg. 2 *poñ* 460, 1c; XVI, 39. Pl. 2 *poñes* 460, 3c; XIV, 8. — Pt. V 430, 1; 450, 1; 451, 1. *weña* XVII, 10. 19. 22; XXII, 10 (*weñña*); XXIV, 22; XXV, 6; XXVII, 19. *wñā-neš* XVII, 6. *weñā-meš* XIV, 3. 16. 33; XV, 8. Pl. 3 *weñāre* 264 Anm. 2; XIV, 1. 9. 31; XVI, 69. *weñār-meš* XIV, 5. — PP. *weweñu* 327, 1. 3; 431, 1c; XXIV, 30; XXVII, 13. 25. 29. Subst. *weweñor* „das Gesagte, Ausspruch“ XXII, 15. Abs. -*ormem* XIV, 17; XVI, 67

**wemšiye** (*we(m)šye*) Sg. m. „Kot“, skt. „*purīṣa*“

**wek** [*wak*] Sg. m. „Stimme“ 25, 1a; 44, 1b; 115, 6. — Perl. XVI, 38; XXV, 7

**weñenta** Nom. ag. II, 3 „Sprecher“, Pl. -*añ* 322; 334, 2. — Vgl. 233, 1. — Pl. m. L. *weñentānne* XXV, 7

**weñmo** Adj. II, 5 „sprechend, fürsprechend“, Pl. -*oñ* 326, 1. — Sg. m. N. XXIII, 3

**weta** [wac] f. VI, 3 „Kampf“, Pl. -añ 10, 1 b; 25, 1 a; 36, 1; 45, 3 a; 94, 3; 195. — Vgl. auch **eweta**

**wetā** [waco] Adj. III „streitend, Kämpfer“, Pl. -āñc 108, 2; 242, 2. — Pl. m. Obl. *wetāntām* XXIV, 6

**wetke** kaum Subst. „Trennung“, eher Adv. „weg, ab“ XXXI, 5

**wene** s. **ñās**

**wemts** [wes] Sg. m. „Harn“, skt. „mūtra“ 27, 2; 47, 2; 122; 125

**wepe** V, 1 „Gehege“, Pl. -i 180, 2 a

**Wemacitre** m. skt. „Vemacitra“, N. pr. eines Fürsten der Asuras. — Obl. -eṃ XX, 21

**wer** [vgl. *roñcām*] Sg. m. „Feindschaft, Haß“

**weru** „Wasserblase“ XXII, 5. — Vgl. auch **iweru**

**were** [war] m. V, 1 „Geruch“, Pl. -i 25, 1 a; 86, 1; 180, 2 a. — XIX, 11

**werke** [wark] „Waidwerk“ 44, 2 a

**werpiṣkatstse** subst. Adj. I, 1 m. „Gärtner“, Pl. -cci

**werpiṣke** [warpiṣke] m. VI, 3 „Garten, Park“, Pl. -añ 148, 2 e α; 196, 1. — Adj. *werpiṣkaṣṣe* 214, 1

**werwiye** [warpi] Sg. m. „Garten“

**wertsiya** (**wertsyo**) [wartsi] f. VI, 3 „Gefolge, Versammlung“, Pl. *wertsyañ* 90, 2; 145, 1 b; 193, 1. — XXII, 20. Obl. *wertsyai* XX, 23. Kom. XIV, 14. L. XVII, 22; XIX, 3. G. *wertsyantse* XVI, 14 (*wertsaintse*!). — Adj. *wertsyaṣṣe* 214, 1; XX, 20

**weweñor** s. **we-**

**wešeñña** [waṣeṃ] f. VI, 3 „Stimme“ 98; 193, 3. — XVI, 50. Perl. -aīsa XIV, 16

**weṣ** a. II, 2 skt. „veṣa“, „Aussehen, Tracht“, Pl. -anma 165, 6. — Perl. XX, 22

**wes** s. **ñās**

**wai** [yo] Konj. „und“ 290, 1. — Zwischengestellt XXVII, 14; XXIX, 6

**waike** [smale; etymolog. vgl. *wek-* „lügen“] Sg. m. „Lüge“ 29, 1; 44, 1 c. — Komp. *waike-reki* „Lügenwort“ 157, 3 b

**waiपालau** (**waiwalau**) „Schwindel“ 48, 1

**waipe** Sg. m. „Banner“ XX, 18

**waipecce** [niṣpal] a. III, 1 „Besitz“, Pl. -enta 167 Anm. 1. — XXVIII, 3 (*klaññ-* . . . *waipecce-ṣārmāsont*). G. -entse XXVIII, 7

**waipte** (**waiptār**, **waiptāyar**) [letāk, letkār] Adv. „gesondert, einzeln, auseinander“ 285, 2. — XVII, 2; XX, 10; XXII, 4; XXIII, 1

**waimene** indekl. Adj. „schwierig“ XXII, 13

**waiw-** [wip-] „feucht sein“

Gv. Ko. V Abstr. *waiwalñe* 48, 1

K. Ps. IX *waiwāṣṣām*

**wcuko** s. **wicuko**

**wtentse** s. **wate**

**wnolme** s. **onolme**

**wpelme** Sg. m. „Gewebe“. — Vgl. auch **wāp-**

**wyakṣep** [*wyākṣep*] skt. „vyākṣepa“, „Zerstreutheit“. — *snai wyakṣep* XVI, 4

**wrat** skt. „vrata“, „Gelübde“ XIV, 11

**wrattsai** [*korpā*] Adv. „entgegen“ 285, 2. — In Verbindung mit Verb.: *wrattsai aksaṣṣālle* skt. „pratideśanīya“ XXIV, 31. 38. *wrattsai we-* „entgensprechen“ XXVII, 13. *wratsai tsānk-* „sich entgegen erheben“ XVI, 29

**wrākaññe** Adj. I, 1 „Perlen-“, Pl. -i

**wrākai** (Obl.) [*wrok*] f. „Perle“ 28, 4; 148, 1

**\*wriye** [*wri*] Adj. I, 1 „wäbrig“, Pl. -i 216. — Davon abgeleitet *wriyeṣṣe* „Wasser-“

**wre** s. *ore*

**wreme** [*wram*] Sg. m. V, 1 „Gegenstand“ 86, 1; 147, 3; 180, 2d. — XXVII, 28

**wrotstse** s. *orotstse*

**wlamśke** (*wlaiśke*, *wlaśke*) [*wlyep*, *wlep*] Adj. II, 3 „weich, sanft, gewölbt“, Pl. -añ 232, 1

**wlañk** s. *olañk*

**wlāw-** [= A] „sich beherrschen“

Ko. V Med. *wlāwatār* 412, 1. Abstr. *wlāwalñe* XXV, 8. — Pt. I Med. *wlawāte* 438, 1. — PP. *wawlāwan*

**wṣeñña** [*wṣeññe*] f. VI, 3 „Lager, Stätte“, Pl. -añ 27, 3b; 98; 148, 2eα; 193, 3

**wse** s. *wase*

**wsettse** [*wsom*] Adj. I, 1 „giftig“, Pl. -cci

## Ś

**-ś** s. **-c**

**śak** [*śāk*] Kardinalzahl „zehn“ 14, 1; 22, 1; 41; 44, 1a; 45, 2b; 115, 6; 157, 3a; 250; 252; 253. — XXVII, 2. 6. 7; XXXIV, 7 (*śak cakanma*). — *śak wi* „12“ XXVII, 1. 4. 5. *śak piś* XIX, 15; XXVII, 8. *śak okt* XXVII, 1. 2. *śak oktamem* XXVII, 4. — Im Sinne der Ordinalzahl *śak ṣene* „am Elften“ 251, 6; XXXIII, 22. *śak okne* „am Achtzehnten“ XXXII, 5; aber *śaskastene* „am Sechzehnten“ 251, 6. — Subst. Pl. II, 2 *śkanma* „Dekaden“ 251, 5. — Komp. *śka-maiyya* s. d.

**śakātai** (Obl.) [*stop*, *ṣtow*] „Stock“, skt. „daṇḍa“

**śakkeññe** Adj. I, 1 „zum Śākyageschlecht gehörig“, Pl. -i. — *śakkeññe rṣāke* = „Śākyamuni“ XIX, 12. — Vgl. **śākke**

**śaktālye** [*śaktālyi*] a. III, 1 „Same“, Pl. *śaktālyenta* 167, 1

**śakse** Sg. m. „Branntwein“ 16, 4. — XXIV, 9

**Śaci** [*Śaśi*] f. skt. „Śaci“, Indras Gattin. — *Śaci lāntsompa* XXII, 27

**Śatabhiṣ** skt. „Śatabhiṣā“, Name eines der Mondhäuser. — L. XXIX, 4

**śatkai** (*śitkai*) [vgl. *ṣokyo*] Adv. „sehr“, skt. „bhr̥ṣam“ 15, 1b; 287, 2. — Vgl. auch **eśatkai**

**śatreṣṣe** s. **śātre**

**śana** [*śām*] f. II, 1 „Ehefrau“, Pl. *śnona* 22, 1; 44, 2b; 94, 1; 131; 145, 2; 147, 3; 161; 163, 4. — XVI, 64; XXVI, 2. Obl. *śano* XXXIII, 13. All. XVI, 57. Kom. XV, 12. G. *śnoy* XXIV, 36



**śanmau** a. II, 2 „Fessel, Band“, Pl. *śānmānma* 106, 2; 165, 2; 384. —  
 Perl. XVI, 32; XX, 21. Pl. Perl. XVII, 13

**śamaśke** [śom] m. VI, 3 „Knäblein“, Par. -ane, Pl. -añ 68; 141, 1; 196, 1.  
 — Obl. -eṃ XVI, 54. G. -entse XVI, 55. Pl. G. -aṃts XX, 30

**śamñāmśka** [śomim] f. II, 1 „Mädchen“, Pl. -ana 163, 1

**śarāk** [śarak] „Obergewand“. — Vgl. auch **śār**

**śarām** skt. „śaraṇa“, „Zuflucht, Schutz“. — XIV, 12. L. XX, 25

**śariye** [vgl. śarak] Adj. I, 1 „obere“, Pl. -i. — Sg. m. Obl. *śarye wassi*  
 „Obergewand“ XVII, 17

**śarka** [tsärk] VI, 3 „Musik“, Pl. -añ 94, 3; 195

**śale** s. **śle**

**śalna** (*śal(l)a*) [kūñas] III, 1 „Zank, Streit“, Pl. *śalānta* 94, 2; 170. —  
 XXVIII, 5 (*śala-ywarwecce*). 7

**śalnāu** Adj. III „streitend“, Pl. -āñc 108, 2; 242, 2. — Pl. m. Obl. *śilnān-*  
*tām* XXIV, 6

**śawośaṇ** (Pl.) Adj. II, 3 „eßgierige“ 232, 3

**śastarṣṣe** s. **śāstār**

**Śākke** [Śākki] m. V, 1 skt. „Śākya“, Name des Geschlechts des Buddha,  
 ein Angehöriger dieses Geschlechts, Pl. -i

**Śākyamuni** [= A] m. skt. „Śākyamuni“, Epitheton des Buddha (der  
 Weise aus dem Śākyageschlecht) 9, 3. — XXII, 26

**śāte** [śāt] Adj. II, 4 „reich“, Pl. *śateñ* 87, 4; 142, 2; 236, 2. — Sg. m. N.  
 XV, 3

**śātre** Sg. m. „Getreide“. — XXXIV, 4. 7. Perl. XXXIV, 5 (*totka śātresa*).  
 Kom. XXX, 12. — Adj. *śatreṣṣe* XXVIII, 1

**śānta** s. **śaiyye**

**śāmñe** [vgl. oñi] Adj. I, 1 „menschlich“, Pl. -i. — Sg. m. N. XVI, 5. Obl.  
 XXII, 13 (*śāmñe*). f. Obl. -ai XXIII, 6. — Komp. *śāmñe-ayāṣe* XXIX,  
 1. 3. — Subst. „Menschsein, Menschtum“ Perl. XVIII, 7

**śāmma** s. **śaumo**

**śāmp-** „übermütig sein“

Ps. IV Ger. I *śompolle* 364, 3. — Ko. V Ger. II *śāmpälle*

**śāmpa** [śāmpām] „Hochmut“ 14, 2 u. Anm.; 94, 3; 195

**śār** [eśāk] Adv. „darüber“ 285, 2. — XXVI, 2 (*śār aipar-ne*)

**Śāriputre** [Śāriputrā] m. skt. „Śāriputra“, N. pr. eines Hauptschülers  
 des Buddha. — Obl. -eṃ XV, 8

**śāśwat** Adv. skt. „śāśvat“, „ständig“ XXIII, 4

**śāstār** [= A] a. II, 2 skt. „śāstra“, „Lehrbuch, Vorschrift“, Pl. *śastarma*.  
 — Pl. All. XXI, 1. — Adj. *śastarṣṣe* XVI, 21

**śātkaroṇ** Pl. f. VI, 5 „Blutegel (?)“ 199

**śānm-** nur K. „binden“ 79, 1

Ps. X Med. *śānmāstār* 384, 2; 386. PPs. *śānmāṣṣeñca* XX, 21. —

Ko. X Opt. *śānmāṣṣi* 419. Inf. *śānmāṣṣi*. — Pt. II 440, 1. *śānmaya*  
 XXIV, 27. Med. Sg. 2 *śānmayatai* XVI, 32. — PP. *śeśśanmu* XVII, 13;  
 XXII, 4

**śikṣapāt** [śikṣāpat] a. III, 1 skt. „śikṣāpada“, „Moralvorschrift“, Pl. -ānta 15 Anm. 1. — XXIV, 27

**śinnalyñe, śinnalñeṣṣe** s. **kām-**

**Śimpraye** N. pr.?. — G. -entse XXXIV, 3

**Śilarakite** m. skt. „Śilarakṣita“, N. pr. eines Kaufmanns 7 Anm. 1. — XXXII, 1

**śilnāntām** s. **śalnā**

**śu-, śwā-** [= A] „essen“ 44, 2c

Ps. V (= Ko. V 412, 6) 10, 1b; 366, 1. *śuwaṃ* XXX, 12. Pl. 3 *śuwaṃ* XVI, 49. *śwā-ñ* XVI, 37. PPs. *śawāñca* 233, 1. Ger. I *śwālle* XXX, 10. 12. Ip. (= Opt.) Pl. 3 *śwoyem* 395, 1. — Inf. *śwātsi* 412, 6. Subst. „Essen“ s. bes. Ger. II *śwālle* subst. „Speise, Essen“ XXXIII, 10. 11. 14. — Int.-Pt. *śawiya* 306; 429. — Pt. I Med. *śawāte* 434, 3. — PP. *śeśu* XXX, 8. Abs. *śeśwormem* XVIII, 6. — *śeśuwer* s. d.

**śūke** [śuk] a. III, 1 „Geschmack, Saft“, skt. „rasa“, Pl. -enta 31, 1; 41; 45, 2b; 57; 86, 3; 167, 1. — XVIII, 1. Perl. XX, 27. — Komp. *še-śuke* „einen Geschmack habend“ 157, 3a; XXX, 10

**śukkār** skt. „śukra“, „Same“ XXX, 8

**śuṇḍ (śuñc)** [śuṇḍ] skt. „śuṇḍā“, „Rüssel“ 116

**śer-** „jagen“

Ko. IV Inf. *śeritsi* 410

**śerku** Sg. m. „Schnur“ 110

**śerwe** [śaru] m. V, 1 „Jäger“, Pl. -i 25, 1a; 44, 3a; 86, 1; 125; 141, 1; 148, 2a; 180, 1a

**śeśuwer (śeśwer)** „Essen, Mahlzeit“ (eigtl. subst. PP. von *śu-*, *śwā-*) 111, 3; 317, 1; 434, 3. — XXIV, 16. 19

**śai-** s. **śau-**

**śaikṣe** [śaikṣ] m. V, 1 skt. „śaikṣa“, „einer, der sich religiösen Übungen unterzieht, Schüler“, Pl. -i

**śaiyye** [vgl. *śoś*] III, 1 „Schaf“, Pl. *śānta* 18 Anm. 3; 86 Anm. 2; 170; 202

**śaiṣṣe** [ārkiśoṣi, *śoṣi*] m. V, 1 „Welt, Leute“, Pl. -i 18 Anm. 3; 124; 137; 180, 2g. — XIX, 4. 7; XX, 8. 23. 29. 31; XXII, 8; XXV, 7. L. XVI, 1; XVII, 9; XXII, 12. 19. G. -entse XVI, 45; XVII, 7; XIX, 12; XX, 24.

Pl. G. -eṃs XIV, 22

**śonaiṣṣe** s. **śconiye**

**śomo** s. **śaumo**

**śol** s. **śaul**

**śau-, śai-** [śo-] „leben“ 44, 2b; 73, 3

Gv. Ps. II (= Ko. II 405, 1) 357. 1. Pl. 3 *śawem*. PPs. Med. *śamāne* XVI, 49 (*śāmane*). 58. 2. Sg. 1 *śāyau* XXXI, 3 (Ko.). Pl. 3 *śāyem*. PPs. *śāyeñca* XVIII, 4. Ip. (= Opt.) *śāyi* 394, 1. — Opt. Sg. 1 *śāyim* XXI, 2. Inf. *śaitsi*. Abstr. *śailñe*. — Ipv. I Sg. 2 *pśāya* 423; 460, 3b. — Pt. I *śāya* 436, 4. — PP. *śaśāyu*

K. ohne erkennbare Bedeutungsveränderung Ps. IX *śawaṣṣām* 382. — Pt. IV Med. *śawṣate* 449, 1

**śauk-** „rufen“

Ps. II 10,1b; 356,3. Sg. 1 *śaukau-c* XXIII,7.8 (falls *taukau-c* für *śaukau-c* verschrieben). 3 *śausaṃ-ne* XVI,61. Med. Pl. 3 *śaukentār*. Ipf. Sg. 2 *śausit*. — Ko. II Abstr. *śosalñe* 405,3

**śaumo** [*napem*; vgl. *śom*] m. II,1 „Mensch“, Pl. *śāmna* 18 Anm.1; 91,1; 124; 137; 141,1; 161; 162 u. 162,2; 238. — *śomo* XXII,4; XXXI,1. G. -*ontse* XVIII,8. Pl. XVI,41; XIX,19; XXII,3 (*śamnā*); XXIX,2. L. XIX,13. G. -*aṃts* XXII,4 (*śāmnāṃnts*)

**śaul** [*śol*] a. II,2 „Leben“, Pl. -*anma* 18,2c u. Anm.1; 112,2; 124; 127; 137; 165,5. — XV,9 (*śol*); XXI,2; XXIX,6. *śol wārñai* XXXI,2. *śaulu wārñai* XXXI,3 „lebenslänglich“. Perl. XVII,3. Kom. *śolāmpa* XXXI,2. Abl. *śaulamem* XVI,19. G. *śaulantse* XVII,5.6 (*śolantse*). *śaul śau-*, *śai-* „das Leben leben“ 73,3. Pl. Perl. XX,25. — Komp. *śaula-preñca* „Leben tragend“ 157,1. Vok. -*ai* XVI,34. — Adj. *śaulaṣṣe* 11 Anm.4; XXII,1 (*śolāṣṣe*). 2 (*śolāṣṣe*); XXIII,10; XXVIII,7. Pl. *śaulanmaṣṣe* XX,3

**śaulassu** [*śolas(s)u*] Adj. III „ehrwürdig“, skt. „āyusmant“, Pl. -*oñc* 11 Anm.4; 243. — Sg. m. N. XXIV,20. Pl. m. Vok. (= N.) XXIV,30. 31.38

**śka** [*škā*] Part. „noch“ XXXII,2

**śkante** [*škānt*] Ordinalzahl „zehnter“ 257. — *śkānte-wate* „zwölfter“. *śkānte-ñunte* „neunzehnter“ 257

**śka-maiyya** [*śka-tampeyūm*] Adj. II,3 „zehn Kräfte besitzend“, skt. „daśabala“, Epitheton des Buddha, Pl. -*añ* 157,1; 251,4. — Sg. m. N. XVII,10. G. -*antse* XV,10

**śkār** Distrib.-Adv. „je zehn“. — *skar škār* 259

**śkwarya** f. „Liane“ 193,1

-**ś(c)** [-*ac*] All.-Affix 71,2; 79

**ścire** [*tśār*] Adj. II,4 „hart“, Pl. -*eñ* 36,4; 45,1a; 152,4; 235. — Sg. m. Obl. *śireṃ* XXIX,1; XXX,8. Pl. f. Obl. -*ona* XVI,51. — Adv. XVI,54 (*ścire makāstsi*)

**ścirye** [*\*śre*] VI,1 „Stern“, Pl. f. *ściriñ* 15,1b; 36,4; 45,1a; 88,5; 148,2eα; 186,2

**śceścamor** s. *kāly-*

**śconīye** (*ścono*) [vgl. *roñcām*] VI,2 „Haß“ 187,3. — Obl. *śconai* XVI,6. — Adj. *śonaiṣṣe* XX,7

**ś(c)moñña** [*śmoññe*] f. VI,3 „Stätte“, Pl. -*añ* 28,3; 98; 148,2eα; 193,3. — Obl. *śmoññai* XXIII,10. — Adj. *śmoñṣṣe* XX,18

**štart(t)e** [*štārt*] Ordinalzahl „vierter“ 257; 260,5. — Pl. m. Obl. *štarcem* XXX,3 (*ikañcem-štarcem šuk (k)aunne*)

**štwarātse** [*štwarāts*] Adj. I,1 „vierteilig“, Pl. -*cci* 260,2

**štvara** s. *štwer*

**štwārka** [*štwarāk*] Kardinalzahl „vierzig“ 254

**štwer** m., **štvara** f. [*štwar* m./f.] Kardinalzahl „vier“ 22,1; 25,1b; 44,1b; 45,1a; 250; 252. — m. XV,5 (*šwer*); XIX,11; XXI,5 (s. Anm. 2

- im Text); XXIV, 4. L. *śtwerne* „am Vierten“ (vgl. 251, 6) XXXIII, 11 (*śwer meñantse ne*). f. XIV, 25 (*śwāra*). 27 (*śwāra*); XIX, 17; XX, 15. 30; XXI, 8; XXIV, 26. 31; XXVII, 1. 7; XXXIII, 11 (*śwāra*). — Komp. *śtwarā-yākne* „vierfach“ 157, 2; 251, 4; 260, 1
- śpālu** [= A] Adj. III „vorzüglich“, Pl. G. f. *śpaluwentats* 104, 4; 244, 3
- śpālmēm** [= A] indekl. Adj. „vorzüglich“ 24, 1; 27, 3c; 44, 3c; 46, 3; 48 Anm. 2; 74, 3; 80 Anm.; 81, 4. — XVII, 22; XIX, 4. 13. 17; XX, 28; XXI, 2. 5. 6. 8. — *posa śpālmēm* „am allervorzüglichsten, der Aller-vorzüglichste“ 77, 9; XXII, 19; XXV, 7
- śmalhne, śmālne** s. *kūm-*
- śmoñña, śmoñasse** s. *ś(c)moñña*
- śrāddhe** [= A] Adj. II, 4 skt. „śrāddha“, „gläubig, Gläubiger“, Pl. *śraddheñ(o)* 9, 1; 86 Anm. 1; 89, 1; 137; 148, 2eα; 152, 4; 198; 237, 1
- śrāy** (Pl. m. N. für *śrāñ*) Adj. II, 3 „alte, bewährte“, Obl. *śrānām*
- Śrāvastī** [= A] skt. „Śrāvastī“, Name der Hauptstadt von Kosala. — XV, 1; XVII, 1 (*Śrāvastī*). L. XVII, 15; XXIV, 18. 32. 39
- Śrāwam** skt. „Śravaṇa“, Name eines der Mondhäuser. — L. XXIX, 3
- śrīgupti** skt. „śrīgupti“, „Schutz, Zuflucht“ XXIII, 12
- śreṣṭhi** [*śreṣṭhi, śriṣṭhi*] subst. Adj. m. skt. „śreṣṭhin“, „Kaufherr“ 30, 3; 101; 230, 2. — XV, 3. Abl. *-inmem* XV, 5
- śro** (nur in der Verbindung *śro-kanti*) Bedeutung unsicher XXXIII, 11
- Ślacamndre** m. skt. „Śilacandra“, N. pr. eines Seniors der Gemeinde XXXIII, 2. 4. 6. 9
- śle** [*ślā*] „(zusammen) mit“ 25, 1b; 78 Anm.; 288. — 1. Adv. „zugleich, desgleichen“ XIX, 14; XXXIII, 3. 16. 18 u. ö. *śale* XXXIV, 3. 8. Verstärkt *ślek* 288; XX, 5. — 2. Präpos. mit Obl. XIV, 6; XVI, 7. 25. 57. 59; XIX, 11; XXII, 5. 15; XXIV, 24 (*śle ywārc* „anderthalb“)
- ślok** [= A] a. II, 2 skt. „śloka“, „Strophe“, Du. *-anmi*, Pl. *-anma* 38 Anm.; 69, 1; 165, 6. — XVII, 10; XIX, 6. 12. Perl. XXII, 22. L. XXV, 7. Pl. XVII, 22; XIX, 3
- śwā-** s. *śu-*
- śwāl** [vgl. *śwāl* „Fleisch“] Sg. m. „Köder“ 112, 4. — XXII, 6 (*śvāl*)
- śwālyai** [*śālyi*] (= erstarrte Form des Obl. Sg. f.) Adv. „links“ 216; 285, 2
- śwātsi** [= A] a. II, 2 „Essen, Speise“ (eigtl. Inf. zu *śu-*, *śwā-*), Pl. *śwatsanma* 100; 124; 137; 147, 4; 165, 1. — XV, 7; XXIV, 34. 36. All. XXIV, 39. 42. Pl. XV, 12; XXIV, 33

## Ṣ

**ṣ** s. *ṣpā*

**ṣaṃṣāl** „Zahl, Zählung“ 112, 4

**ṣaṅk** m. V, 3 „ein Pfund“, Pl. Obl. *-ām* 115, 4; 184, 2; 201, 2. — Pl. Obl. XXXIII, 3. 5. 20. 22

**ṣaṅkw** [ṣuṅk] II, 2 „Rachen“, Pl. *ṣāṅkwanma* 16, 1; 44, 2b; 110; 165, 5  
**ṣaṅ** [ṣṇi] G. eines sonst nicht vorhandenen Pron. refl., oft in possessivem Sinn für alle drei Personen u. Numeri geltend, oft mit „eigen“ wiederzugeben 157, 3a; 262. — Mit Bezug auf die 1. Pers. „mein (eigen)“: XVI, 44, 45; XX, 13. — 2. Pers. „dein (eigen)“: XXXIV, 2. „euer (eigen)“: XIV, 11. — 3. Pers. „sein (Sg.) (eigen)“: XIV, 7; XVI, 14, 19, 42; XIX, 12; XX, 19 (*ṣṇa-nwalñeṣṣepi Sumerntse*); XXIV, 3, 37; XXV, 11; XXVIII, 3. „ihr (Pl.) (eigen)“: XIV, 5; XXII, 3; XXIII, 1 (*ṣaṇ-yāmorṣṣai ytārisa*). — *ṣaṅ āñm* „mein Selbst, mich selbst“ XXIII, 7. „sein Selbst, sich selbst“ XVI, 14. — *ṣaṅ śl-ālyeṅkāts kartsene spelkkessu* „der sich um das eigene u. zugleich der anderen Heil Bemühende“ XIX, 14

**ṣaṇṇāññe** (*ṣaṇṇe*) 1. *ṣaṇṇe* Adj. I, 1 „eigen“, Pl. -i. Sg. m. N. *ṣāññe somo* XXII, 4. Pl. m. Obl. *ṣāññem sāmnāmmts* XXII, 4. — 2. *ṣaṇṇāññe* [*ṣāññune*] Subst. a. III, 1 „Wesen, Eigenart, Eigentümlichkeit“ XVII, 14; XXI, 7; XXII, 13. — Adj. *ṣāññāññeṣṣe* XXII, 6, 15

**ṣat** Sg. m. „Stück“ 117. — XXIX, 3

**ṣanmirśke** (*ṣarmirśke*) [vgl. *sāmner*] m. VI, 3 „Novizlein“, Pl. -aṇ 196, 1

**ṣamāññe** 1. Adj. I, 1 [*ṣāmañi*] „mönchisch“, Pl. -i. Pl. f. N. -ana XXI, 13. — 2. Subst. [*ṣāmnune*] a. III, 1 „Mönchtum“

**ṣamāne** [*ṣāmaṇ*] m. V, 1 krör. „sāma(m)na“, skt. „śramaṇa“, „Mönch“, Pl. -i 9, 1; 86 Anm. 1; 124; 137; 141, 1; 148, 2b; 180, 1b. — XXIV, 1, 2, 3 u. ö.; XXXIII, 13. Perl. -entsa XXIV, 23, 37. G. -entsa XXIV, 4, 17. Pl. N. XIV, 16 (Vok. *ṣamāñi*). 31 (*ṣamāñi*); XXIV, 2, 25, 42. Obl. -eṇ XIV, 22; XXIV, 39; XXVI, 4 (od. Sg. Obl.). G. -eṇts XXIV, 6, 34, 37, 42

**ṣar** [*tsar*] Sg. m. „Hand“, Par. f. -ne 25, 3; 26, 3; 68; 111, 1. — XVI, 28; XX, 4. Perl. XVI, 43 (*ṣeme ṣarsa . . . wace ṣarsa*). 45; XXIV, 3, 37; XXVI, 5. *ṣarsa eṅk-* 77, 2. Par. Perl. XXI, 5. L. XVI, 52; XX, 22

**ṣarm** [*surm*] a. „Ursache“, Pl. II, 1 *ṣarmana* (*ṣārmana*), II, 2 *ṣārmanma* 16, 1; 114; 147, 3, 5; 162, 1; 165, 5. — XX, 14 (*ṣārm*); XXVII, 27, 31. Perl. XXII, 3 (*tentse ṣārmtsa*). Im Sinne einer Postpos. [*surmaṣ*] „wegen“ c. Obl. XVI, 45 (*te ṣārmtsa*). Abl. *ṣārmameṇ* XXIV, 12. Pl. Perl. *ṣārmanmasā* XXII, 4. G. *ṣārmānmats* XXII, 4

**ṣarmirśke** s. **ṣanmirśke**

**ṣarya** f. II, 1 „Geliebte“ 145, 2; 163, 4. — Vok. (= N.) XVI, 39. Kom. *ṣaryompa* XXXI, 3

**ṣale** [*ṣul*] m. V, 1 „Berg“, Pl. -i 16, 1; 86, 1; 124; 148, 2a; 180, 2a. — Perl. XXVII, 9 (*ṣalesa warñai*). Pl. N. XXVII, 9

**ṣalype** [*ṣālyp*] a. III, 1 „Salbe, Fett“, Du. *ṣālypeṇc*, Pl. *ṣālypenta* 46, 1; 48, 1; 86, 3; 167, 1. — XXIX, 6. — Komp. *kārtse-ṣālype* skt. „suhavis“ 157, 3b

**ṣāṇ** [= A] II, 2 „Kunst(fertigkeit)“, Pl. *ṣāṇanma* 114 Anm.; 165, 5. — Vgl. auch **sāṇ**

**ṣāms-** „zählen“

Ps. II (= Ko. II 405, 3) Med. *ṣaṃṣṭār* 356, 3. — Abstr. *ṣaṃṣalñe*

**ṣāññāññeṣṣe s. ṣaññāññe****ṣāp s. ṣpā****ṣām-** [= A] mit Suppl.-Paradigma (346, 1) „sitzen“ 73, 4

**Gv.** Ps. II *ṣamāṃ* 356, 1; 455, 2. Pl. 3 *ṣameṃ* XXXIV, 3. PPs. *ṣmeñca* XXVII, 1 (*ompalskoññe*). Ip. 394, 1. *ṣami* XXII, 26 (*mpolskoññe*). — Suppl. *lām-* [= A] 33, 4; 38; 77, 2. — Ko. V 412, 2. *lamam* XVIII, 2 (*ompalskoññe*). *lāma-ñ* XXIII, 8. Pl. 1 *lamam* XXIV, 41. Inf. *lamatsi* XXIV, 19 (*ompalskoññe*). Ger. II subst. Perl. *lamallesa* XXIV, 23. — Ipv. I Sg. 2 *plāma* 422, 5; 423; 460, 3a. — Pt. I 432, 2; 433, 1. *lyama* XIV, 25; XVII, 17. 18; XXIV, 20. 21. Pl. 3 *lymāre* XIV, 9. 18. — PP. *lmau*. Subst. *lmor* „das Sitzen“ 317, 2

**K.** „setzen“ Ps. IX 381. Med. *lamāstār-ne* XVI, 33. — Pt. II 440, 1. Med. *lyāmate-me* XVI, 29

**ṣārk-** [= A] nur K. „übertreffen“

Ps. IX Med. *ṣārkāstār* 381. — Pt. II 440, 1. Med. Sg. 2 *ṣārkatai* XX, 2. — PP. *ṣeṣṣirku*

**ṣārtt-** [*ṣārtw-*] nur K. „antreiben“ 53, 1

Ps. IX Med. *ṣarttastār*. — Pt. II PP. (s. Ber.) *ṣeṣartu* 445; XXIII, 12

**ṣārp-** [= A] „hinweisen“

Ps. VIII Pl. 3 *ṣārpseṃ* 55 Anm.; 376 Anm. 2. PPs. Med. *ṣārpsemaneñña* (f.) „anweisende“ XXIV, 42. — Ko. II Sg. 1 *ṣarpau* 404, 1; 406, 2. Opt. *ṣarpi* 311, 3; XXVIII, 1. 2. 3 u. ö. Inf. *ṣarpsi*. Abstr. *ṣārpālñe* XIV, 30 (*palsko-ṣārpālñe-ñemace pratihari*). Adj. -*ṣṣe* XIV, 23 (*palsko-ṣārpālñeṣṣe pratihari*). — Pt. III 445. *ṣerpsa* XXV, 7. — PP. *ṣeṣarpu*

**ṣārpṣūkiññe** a. III, 1 „die Eigenschaft eines (Weg-)Weisers“ 324**ṣārmasu** Adj. III „Ursache habend“, Pl. -*oñc*. — Sg. m. Obl. -*ont* XXVIII, 3 (*klaiñ- . . . waipecce-ṣo*). — Vgl. 243**ṣiko** [*ṣik*] a. III, 1 „Schritt“, Pl. -*onta* 30, 1; 40; 90, 1; 168, 1**ṣim** Sg. m. „Dach“ 114**ṣukt (ṣuk)** [*ṣpāt*] Kardinalzahl „sieben“ 45, 1a; 117; 250; 252. — XIX, 9; XXVII, 3; XXXIII, 16. *ṣukt* „siebenmal“ XXIX, 2. *ṣuk kauntsa* „sieben Tage hindurch, über sieben Tage hin, im Verlauf der . . . Woche“ 77, 1; XXII, 22 (*ṣuk komtsa*); XXX, 6. *ṣuk kaunne* „in sieben Tagen, in der . . . Woche“ 81, 3; XXX, 1. 2. 3 u. ö. — Im Sinne der Ordinalzahl (vgl. 251, 6) *ṣukne* „am Siebenten“ XXXIII, 16 (*ṣuk meñantse ne*)**ṣuktanika** [*ṣāptuk*] Kardinalzahl „siebzig“ 254**ṣuktante** [*ṣāptānt*] Ordinalzahl „siebenter“ 257. — Pl. m. Obl. *ṣuktanñceṃ* XXX, 6 (*ikañceṃ-ṣuktanñceṃ ṣuk kauntsa*)

**1 ṣe** [*sa*] m., **sana (somo)** [*sām*] f. Kardinalzahl „eins, allein“ 40; 157, 3b; 250; 251, 1; 252. — Sg. m. N. XIX, 17; XXVII, 3. 9; XXXI, 4; *mā ṣṣe nta kca* „auch nicht ein einziges Mal“ XXIII, 9; in der Aufzählung im Sinne des Ordinale 257 Anm. 1; XXVII, 17. Obl. *ṣeme* XXI, 2; XXII, 22; *ṣeme ṣarsa . . . wace ṣarsa* XVI, 43. L. *ṣak ṣene* „am Elften“ 251, 6; XXXIII, 22. f. Obl. *sanai* XXXI, 3; *somo* XVIII, 4. Pl. m. N.

*semi* „einige“ XXV, 2. — Komp. *še-šuke* „einen Geschmack habend“ 157, 3a; XXX, 10

2 *še* [*šyak*] „zusammen (mit)“ 78; 289. — Postpos. c. Kom. XXXI, 2 (*šolämpa šše*). — Vgl. auch *eše* u. *šesa*

*šek* [*škam*] Adv. „immer“ 286, 1. — XVI, 31; XIX, 13. 14; XX, 2. 9. 13; XXI, 6. 10. *šeko* XIX, 4

*šekaññe* in *mā-šekamñe* s. *mā*

*šecake* [*šisäk*] V, 1 „Löwe“, Pl. -i 30, 3; 86, 1; 148, 1; 180, 2c

*šecaketstse* [*šiški*] Adj. I, 1 „Löwen-“, Pl. -cci

*šem* „Achse“, skt. „akṣa“ 114. — XVII, 2; XIX, 17

*šer* [*šar*] f. IV „Schwester“, Pl. *šera* 25, 1b; 111, 2; 177, 5

*šertwe* V, 1 „Antreiben, Anspornen, Anstiften“, Pl. -i

*šerška* f. II, 1 „Schwesterlein“, Pl. -ana 94, 1; 163, 1

*šewi* f. II, 1 „Vorwand“, Pl. *šewauna* 164, 2

*šesa* „zusammen (mit)“, in Verbindung mit Kom. 78 u. 78, 1. — In Verbindung mit Verb. XIX, 5 (*reššām*). — Präpos./Postpos. c. Kom. XIV, 13; XXVI, 4. — Vgl. auch *eše* u. *še*

*šeske* m. [*šasak* m., *snäki* f.] Zahladj. „allein“ 258, 1. — Sg. m. N. XXII, 28; XXIII, 2

*šai* s. *nes-*

*šotri* [*šotre*] a. II, 1 „Merkmal“, Du. *šotrūni*, Pl. *šotrūna* 28, 3; 69, 1; 102; 164, 1; 461, 1

*šorpor* „Gefäß, Schale (?)“ 111, 7. — XVI, 54

*škas* [*šäk*] Kardinalzahl „sechs“ 44, 1a; 121 Anm.; 250; 251, 2; 252. — XXIV, 29; XXXIII, 11. *ñumka škasso* „96“ XXI, 12. — Im Sinne der Ordinalzahl (vgl. *škas* . . . *mem* 251, 6) *škasne* „am Sechsten“ XXXIII, 14 (*škas meñantse ne*)

*škaska* [*säksäk*] Kardinalzahl „sechzig“ 40; 254

*škaste* [*škäšt*] Ordinalzahl „sechster“ 257. — Pl. m. Obl. *škaccem* XXX, 5 (*ikañcem-škaccem šuk kaunne*)

*škäsār* Distrib.-Adv. „je sechs“

*šña-* s. *šan*

*šñasše* [= A] subst. Adj. I, 1 „Verwandter, Zugehöriger“, Pl. -i. — Pl. m. N. XXIII, 1

*šñor* [vgl. \**pusäk*] I, 1 „Sehne“, Pl. *šñaura* 111, 1; 159, 3. — Pl. XXX, 2. — Komp. *šñor-passontsa* XVII, 13

*šp* s. *spä*

*špak* „noch mehr“ XVI, 3; XXIV, 42. — Vgl. auch *spä*

*špakiye* f. VI, 2 khotan. „švaka, švakye“, „Pille“, Pl. *špakaiñ* 187, 3

*špane* [*špām*] „Schlaf“ 46, 1; 169, 4; 180, 2e

*šparā* (MQ) [*špār*] eine Vogelart

*šparkäšsuki* [*špärkšantik*] Nom. ag. II, 1 „zunichte machend“, Pl. -iñ 230 Anm. 1

*špü* (*šüp*, *šp*, *š*) [*škam*] enklit. Part. 290, 1. — 1. „und auch“ mit fließendem Übergang zu „und“: *špä* XVI, 64 (*kā špä*); XIX, 3. 4. 7; XX, 9. 15;

XXII, 13; XXIV, 39; XXV, 3.4.8; XXVI, 4; XXVIII, 9.12. *ṣāp* XVIII, 4; XXII, 9.15. *ṣ* XIV, 24; XV, 1.11; XVI, 16; XVIII, 7; XXIII, 9; XXVII, 7.11.22. *postaññe ṣ* „und zwar höchstens“ XXIV, 4. *mā ṣpā* „und (auch) nicht“ XXII, 4. *mā ṣ* XVI, 52.60 (*mā wa ksa ṣ*); XXI, 8.14; XXIII, 10. — 2. „auch“ XX, 13 (*kos ṣpā*). *ma ṣāp* „auch nicht“ XXII, 9. — 3. „sogar“ XVI, 62 (*ra ṣpā*). — 4. „noch“ XXV, 2 (*kakraupau ṣpā*). — 5. „aber“ XVI, 44 (*mā ṣ*). — *ka ṣ(p)* s. *ka*, *kūce ṣpā* s. *kūse*

**ṣpīkiye** f. VI, 2 „Krücke“, Par. *ṣpīkaine* 68

**ṣpel** [*ṣpal*] Sg. m. „Kügel(chen)“ 112, 4

**ṣmare** Adj. I, 2 „ölig, geschmeidig“, Pl. -i

**ṣl(y)ṣye** [*ṣulyi*] Adj. I, 1 „Berg-“, Pl. -i 216. — Sg. m. Obl. XXII, 26 (*ṣliye wane*)

**-ṣṣe** [-ṣi] adjektivbildendes Suff., Pl. -ṣṣi 214; 215 u. Anm.

## S

**-sa** [-ā] Perl.-Affix 71, 2; 77

**samsār** [= A] Sg. m. skt. „samsāra“, „Kreislauf der Geburten“. — Abl. XIX, 7. L. XVI, 31; XX, 9.10; XXI, 14; XXII, 4.7.9; XXIII, 14. G. -āntse XXI, 7; XXII, 13. — Adj. -rṣṣe XX, 4.14; XXI, 6; XXII, 24. 25. -rṣṣe XXII, 2

**sakw (sak)** [*suk*] a. II, 2 skt. „sukha“, „Glück“, Pl. *skwanma* 14, 1; 16, 3; 110; 165, 5. — XX, 13.16; XXI, 6; XXVII, 14.16.25 u. ö.; XXXIV, 6. Pl. XX, 24

**saṅkaṣṣe** s. **sāṅk**

**saṅkāstere** [vgl. *saṅkāsteryāñc* f.] m. pā. „saṃghathera“, skt. „saṃghasthavira“, „Gemeindeältester“ XXXIII, 2.4.6 u. ö.

**saṅkik** [*sāṅkik*] skt. „sāṃghika“, „der Gemeinde gehörig“ XXIV, 17

**saṅkrām** [= A] a. III, 1 skt. „saṃghārāma“, „Aufenthaltsort des Saṃgha, buddh. Kloster“, Pl. -nta. — XXXIV, 2. L. XXXIV, 6. Pl. L. XXXIV, 5

**sañāt** [*sañyāt*] „gezügelt, beherrscht“, skt. „saṃyata (?)“ XXIII, 6

**Samcīte** m. skt. „Saṃcita“, N. pr. XXII, 21

**sat-āsk-** „ausatmen“

Ps. IX *satāṣṣām* 379, 3b. — Ko. IX Abstr. *satāṣṣālñe* 417

**sana, sanai, somona** s. **ṣe**

**sanāp-** [vgl. *sip-*] „salben“

Ps. I Med. *sonoptār* 351, 6; 352, 3. Ip. Med. *sonopitār*. — Ko. V Inf.

*sanāpatsi* 314, 3; 412, 1. Ger. II *sanāpalle*. — *aśca-sanāpalle* s. **āśce**

**sanu** [vgl. *oklop*] II, 2 „Gefahr“, Pl. *snūnma* 103; 165, 4. — L. XVI, 11

**sanuññe** [*yāslurñe*] a. III, 1 „Feindschaft“

**santām** [= A] skt. „saṃtāna“, „Geburtenfolge“. — L. XIX, 13

**saṃtkinau** [*sāṃtkenu*] m. VII „Arzt“, Pl. *saṃtkinaṃs* 106, 1; 148, 3; 200, 2; 244 Anm.



**samudtār** [sā mudtār] a. III, 1 skt. „samudra“, „Ozean“, Pl. -nta 66 Anm. 2; 171, 1. — XIX, 13; XXIII, 1 (*samuddār*). All. XIX, 10. Kom. XIX, 5 (*samudrāmpa*). L. XXVII, 10 (*samuttarne*)

**sam(p)** m., **som(p)** f., **tam(p)** n. Demonstrativ-Pron. „jener“, skt. „asau“ 269. — Sg. m. N. *sam(p)* XVI, 60; XXIV, 40. Obl. *com(p)* XIV, 12; XVI, 10. 60. 62. 64. G. *cwim(p)* XVI, 60. 61; XXIV, 40. Pl. m. N. *caim(p)* XIV, 9; XVI, 37. 41. 59; XXIV, 40. G. *cempants* XVI, 39

**sampaUCA** Nom. ag. II, 3 „wegnehmend, Nehmer“, Pl. -añ 123, 2. — Vgl. 233, 1

**1 sark** [särk] „Krankheit“ 44, 3c

**2 sark** [särśi „Rückgrat“ (?) ] „Rücken“ 115, 6. — XVII, 17

**sarki** „Einschlag, Durchschuß im Gewebe“

**sarpe** skt. „sarpa“, „Schlange“. — Kom. -empa XXVIII, 9

**Sarwañatewe** m. skt. „Sarvajñadeva“, N. pr. eines Vorstehers des Klostergartens XXXIII, 9. 23

**Sarwarakṣite** m. skt. „Sarvarakṣita“, N. pr. eines Ācārya XXXIII, 11

**salamo** [salat] Adj. II, 5 „hüpfend“, Pl. f. *ślyamñana* 238; 326, 1

**salpi** Adj. II, 1 „glühend“, Pl. *sālpiñ* 101; 142, 2; 152, 1; 230, 1; 326, 2. — Sg. m. Obl. *sālpiṃ* XXIII, 5 (*sālpiñ citta*)

**salyiye** [sāle] f. VI, 1 „Salz“, Pl. *salyiñ* 24, 1; 38; 86 Anm. 2; 88, 5; 186, 5

**salyitse** [sāleyu] Adj. I, 1 „salzig“, Pl. -cci

**saswe** [nātāk] m. VI, 4 „Herr“, Pl. *sāsweñ* 10, 3a; 47, 1; 123, 1; 124; 141, 1; 198; 211. — XIV, 19; XVI, 10; XXII, 27. Vok. -a XVI, 37. 49; XXIII, 3. Obl. *sāsweṃ* XVI, 26

**sahāye** [= A] Sg. m. skt. „sahāya“, „Genosse“ 86 Anm. 1

**sāk-** [= A] „(zurück)bleiben“

Gv. Pt. I PP. *sasākau* 438, 1

**K.** Ps. VIII „übrigbleiben, sich zurückhalten“ Med. *sakstār*. — Ps. IX „zurück-, (übrig)lassen“ *sākāṣṣām*. — Ko. IX Inf. *sākāssi*

**Sāgare** [= A] m. skt. „Sāgara“, N. pr. eines Königs. — G. -i XX, 30

**sāñk** [sañk] Sg. m. skt. „saṃgha“, „(buddhistische) Ordensgemeinde“. — XIV, 19; XXIV, 11. 16. 27; XXXIV, 1. 2. Perl. XXII, 20. Kom. -āmpa XVII, 1; XXII, 26 (*sañkamp-ese*). All. *sāñkiś* XXXIII, 14. 16. 18 u. ö. L. XXIV, 25. G. *sañkantse* XXIV, 7; XXXIV, 6. 7. — Adj. *sañ-kaṣṣe* XVII, 22

**sāñ** [sāñ] II, 2 „Kunst(fertigkeit)“, Pl. *sañanma* 114 Anm.; 165, 5. — XIV, 19 (*sāñ upāyṇe*). — Vgl. auch **ṣāñ**

**sām** [yāslu] m. V, 3 „Feind“, Pl. *sañi* 14 Anm.; 113, 1; 141, 1; 184, 1. — L. *sannamṇne* XXI, 6. G. *sanatse* XXIX, 3. 5. Pl. Abl. *sānamṇmeṃ* XX, 8. G. *sanamnts* XX, 12

**sāmtke** [sāmtāk] a. III, 1 skt. „sāntaka“, „Arznei, Heilmittel“, Pl. *samtkenta* 167, 1

**sāndhi** skt. „saṃdhyā“, „Dämmerung“. — L. XV, 9

**sām** [sam] indekl. Adj. skt. „sama“, „gleich“. — c. Kom. XXIV, 26 (*wastsimpa sām*)

**sāmp-** [*sum-*] „wegnehmen“

Ps. IX Med. *sompastār* 379,2. — Ko. V Inf. *sāmpatsi* 412 Anm. — Ipv. I 423. Med. Sg. 2 *psāmpar* XVI,49. — Pt. I 438,1. Med. *sāmpāte-ñ* XXXI,5. — PP. *sassāmpau*

**sārthavāhe** [*sārthavāk*, *sārthavāhe*] m. V,1 skt. „sārthavāha“, „Karanenführer“, Pl. -i 9,1

**sārm** [= A] II,1 „Same“, Pl. f. *sarmana* 114; 162,1

**sāry-** [= A] „säen“

Pt. I Med. *saryāte* 438,1

**sār(r)i** „Rat, Versammlung“, Plt. *sarriwenta* „einzelne Aufgaben“ 70

**sāl-** s. **sāl-**

**sāle** Sg. m. „Grundlage“ 24,2

**sātk-** [= A] „sich ausbreiten“

Gv. Ps. III Med. *sātketār* 360,1. — Ko. V Abstr. *sātkālne* 412,2. — Pt. I Pl. 3 *sātkāre* 433,1. — PP. *sātkau*. Subst. *sātkor* „Ausbreitung“ Perl. XX,11

K. Pt. III Med. Sg. 1 *sātkasamai* 445

**sātkor** s. **sātk-**

**sārk-** [= A] „in Wallung bringen“

Ps. VII Ipf. Pl. 3 *srañciyem* 370 Anm.; 394,1

**sārwāna** [*akmal*] Pl. tant. f. „Gesicht“. — Komp. *sārwāna-ṣawo* „Gesicht- . . . (?)“, *sārwānā-laiko* „Gesichtswaschung“ 157 Anm.

\***sārwece** (**sārweše**) Sg. m. V,2 „Daseinsform“, Pl. Obl. -*cām* 182,4. — Pl. Obl. XX,13 (-*cām*)

**sāl-** [= A] „springen, hüpfen“

Gv. Inf. *šallatsi*. — Pt. I Med. *salāte* 438,1. — PP. *sasāllau* XVI,4

K. „hinwerfen, stürzen“ Ps. IX *šalāššām* 381. Ger. I *šalāššāle* XXIX,5.

— Ko. IX Inf. *šalāsi*. — Pt. II Pl. 3 *šalāre* XXVI,2. — PP. Subst.

Perl. *šešlorsa*

**sālk-** [*tsāk-*] „herausziehen, vorführen, zeigen“ 33,4; 44,1c; 80,1h

Ps. VII 372. Med. *slānktār* XVII,14. — Ko. V 412,2. *sālkam* XXIX,3.

Med. Sg. 1 *salkamar* XXII,25. Opt. Med. *sālkoytār* 312,4; XVIII,5.

Inf. *salkatsi*. — Pt. I 433,1. Med. *sālkāte* XXXI,4. *sālkāte-meš* XIV,22.

30. — PP. *sālkau*

**sālp-** [= A] „glühen“

Ps. I *salpām*. PPs. Med. *sālpamane* 315,1; 351,1.5; 352,1. Ipf. *salpi*

394,1. — Ko. V Inf. *sālpatsi* 412,2. Ger. II *sālpalle*. — Pt. I *salpa*

433,1. — PP. *sālpau*

**sālpamo** Adj. II,5 „glühend“, Pl. -*oñ* 238; 326,1

**sālyye** [*slyi*] f. VI,2 „Strich, Grenze, Regel“, Pl. Obl. *sālyaim* 86,5; 187,2

(**s<sub>a</sub>suwa** s. **soy**)

**sāsuškañ** (**sāsuwiškañ**, **s<sub>a</sub>swaškañ**) (Pl.) m. VI,3 „Kindlein, Söhnchen“ 196,1. — Pl. Vok. (= N.) XIV,8 (*sāsuškañ*); XVI,12 (*s<sub>a</sub>suškañ*)

**simhe** [*Simhe*] skt. „simha“, „Löwe“. — Kom. -*empa* XXVIII,8

**sik-** „den Fuß setzen“ 40

Ps. VI *siknam*. — Ko. V *saikam*

**siñcai** Adj. Sg. f. Obl. od. Adv. von unbekannter Bedeutung, neben *gorpor* „Gefäß, Schale (?)“ XVI, 54

**Siddhārthe** [= A] m. skt. „Siddhārtha“, N. pr. eines Königs XX, 9 (*Siddharthe*)

**si-n-** [*si-*, *si-n-*] „bedrückt sein“, skt. „vi-śad“ 30, 1

Gv. Ps. X Med. *sinastār* 385, 1. — Ko. I Abstr. *silñe* XIX, 3. — Pt. III Med. *sintsate* 443. — PP. *sesinu*

K. Ps. X *sināṣṣām* 386

**sim** [= A] Sg. m. skt. „sīmā“, „Grenzlinie, Grenze“ 114

**su** [*sām*] m., **sāu** [*sām*] f., **tu** [*tām*] n. Demonstrativ-Pron. „der, er“, meist als Übersetzung von skt. „saḥ“ 19, 1.2a; 23; 24, 3; 28, 3; 32, 4; 36, 1; 48, 2; 65, 1; 69, 1.3; 265; 266; 461, 1. — 1. Absolut a) deiktisch: Sg. m. N. *su* XV, 2.3; XVI, 14; XVIII, 1; XXII, 5; XXIV, 21; XXV, 7; XXVII, 3.11.23 (*swak*). Obl. *ceū* XXII, 6. G. *cwi* (*cpi*) XIV, 21; XVI, 1; XVIII, 2.5. f. N. *sāu* XVI, 38; XXIV, 36. Obl. *tāu* XXVI, 2. n. *tu* XXXIV, 2. L. *tune* XXIII, 8. Pl. m. N. *cey* (*cai*) XIV, 24; XIX, 8.11; XXII, 4; XXV, 3; XXVII, 11. G. *cemts* XXV, 4. f. N. *tom* XX, 15 b) mit einem Relat. korrespondierend: Sg. m. N. *su* XXII, 12; XXVII, 3.6; XXIX, 1.4.5. G. *cwi* XXIX, 6. L. *caune* XIV, 12(?). n. *tu* XIX, 12. L. *tukne* XXI, 10. Pl. m. Obl. *cem* XX, 2. f. N. *tom* XIX, 16; XXVII, 2 c) anaphorisch: Sg. m. N. *su* XIV, 7; XV, 2; XVI, 1.2.5.58.66; XIX, 14; XXIV, 2. G. *cwi* XVI, 20.58.59.62.64. All. *cewās* XIV, 6. n. *tu* XVI, 2; XIX, 18; XXIV, 34; in Verbindung mit Abs. *tu lyelyakormem* XVI, 57. Perl. *tusa* XVIII, 6 (*to amāskai*). Abl. *tumem* XXIV, 4 (*to olya*).24 (*to omṣap*); XXV, 8. G. *tuntse* XXV, 9. Pl. m. N. *cai* XVI, 27.49. G. *cemts*, *cets* XIX, 3; XXII, 5; XXIII, 4. f. N. *tom* XVII, 9; XXVII, 4. — 2. Attributiv a) vorangestellt „der“: Sg. m. N. *su* XVI, 5.16.20; XVII, 2; XVIII, 3; XXI, 2; XXV, 10; XXVI, 3; XXVII, 18.28. Obl. *ceū* (*cau*) XIV, 6.7.12.20; XV, 8.10; XVI, 4.20; XVII, 3; XVIII, 4; XIX, 3.12.13; XX, 21; XXII, 8.9.23; XXIV, 16.37.38.40; XXV, 3; XXIX, 2; XXXI, 4. G. *cwi* XVI, 3; XXIX, 1. f. N. *sāu* XIX, 2; XXIV, 42. Obl. *tāu* XVII, 22. Pl. m. N. *cey* (*cai*) XIV, 13; XVI, 23; XIX, 2; XXIII, 1; XXIV, 31. Obl. *cem* XVI, 49; XIX, 6; XX, 9.21. f. N. *tom* XIX, 16. Obl. *tom* XVI, 62.66; XVII, 9; XIX, 3.19; XX, 11; XXII, 20 b) nachgestellt „dieser“: Sg. m. N. *su* XVIII, 2.5; XXII, 1.7; XXV, 5. Obl. *ceū* (*cau*) XXII, 26; XXV, 4. f. Obl. *tāu* XVIII, 5. Pl. m. N. *cey* (*cai*) XV, 10; XVII, 12. f. Obl. *tom* XX, 24. — *tumem*, *tusa* s. bes. — *tu-menāksa* s. *menāk*, *tu-y(ä)knesa* s. *yakne*, *tu yparwe* s. *yparwe*

**su-**, **swā-s-** [= A] „regnen“ 73, 3; 77, 1

Gv. Ps. V *suwam* 366, 3. Ip. 395, 1. *suwoy* XV, 10 (*swese*). — Ko. V *swāsam* 412, 1. Ger. II *swāsalye*. — Pt. I *swāsa* 438, 1

K. Ps. XI PPs. *swāsāṣṣeñca* 388. — Ko. XI Inf. *swāsāstsi* 420. — Pt. IV Sg. 2 *swāsāṣṣasta* 449, 1

**1 suk-** [= A] „überbringen“

Ps. VI *suknaṃ*. PPs. Med. *suknāmane*

**2 suk-** „herabhängen, verweilen“

Gr. Ko. XII Opt. Med. Pl. 3 *sukaññiyentār* 421, 1

K. Ps. IX Pl. 3 *ṣukāskem*

**sucīkar** skt. „sūcighara“, „Nadelbüchse“ XXIV, 14

**Sutasoma** m. skt. „Sutasoma“, N. pr. 129

**sūtār** [= A] a. skt. „sūtra“, „Faden, Lehrfaden, Lehrbuch“, Pl. II, 2  
*sutarma*, III, 1 *sūtārnta* 165, 6; 171, 2. — XXIV, 5. *prātimokṣā-sūtār*  
XXIV, 5. L. XXII, 10. G. *sutarntse* XXIV, 31. Pl. G. *sūtārntats* XXVII,  
13. — Adj. Pl. *sūtārnmāṣṣe* 165, 6

**Sunetre** [= A] m. skt. „Sunetra“, N. pr. eines Königs XVI, 1

**Sundari** [= A] f. skt. „Sundarī“, N. pr. einer Nonne 9, 3; 100

**Supratiṣṭhit** skt. „Supratiṣṭhita“, Name eines Baumes 74 Anm. 1

**Sumer** [= A] Sg. m. III, 1 skt. „Sumeru“, der Weltberg Sumeru, Pl.  
*-nta* 9, 3; 14, 2. — XXVII, 9. G. *-ntse* XX, 19

**Sumaiṣe** m. N. pr. XXXIII, 5

**sūrme** Sg. m. „Star“. — Perl. XXI, 8

**suvo** „Schwein“ 32, 1; 90 Anm. 2

**se** [sās] m., **sā** [sās] f., **te** [tāṣ] n. Demonstrativ-Pron. mit starker hier-  
Deixis „dieser“, skt. „ayam“ 45, 1a; 65, 1; 265 u. Anm.; 267. —  
1. Absolut: Sg. m. N. *se* XIV, 30. 32; XVI, 34; XXII, 29; XXIV, 38;  
XXVII, 10. 17. 25. 29. Obl. *ce* XIV, 12. f. N. *sā* XXII, 18. G. *tāy* XXIV,  
34. n. *te* XVI, 45 (*te ṣarntsa*); XIX, 1. 6; XX, 9 (*te epīṅkte*). 13 (*t=epīṅkte*);  
XXIV, 29; XXVII, 7. 8. 20. 29 (*te varṇai*); XXXI, 2; häufig in Ver-  
bindung mit Abs. XIV, 9. 17; XVI, 50. 67; XVIII, 1; XXII, 5; im Sinne  
von skt. „iti“ 275, 1. *te* XXVII, 6. *te mant* XXII, 10 (*te māṃnt*); XXVII,  
12. 14. 19. 21. 22. Perl. *tesa* XVII, 19 (*allek tesa*); XXII, 18; XXIII, 4  
(*tesa mant*); XXX, 9 (*tesa-wārṇai-yentessana*). *teksa* „eben dadurch“ 71  
Anm. 2. Abl. *temeṃ* XXII, 8. G. *tentse* XXII, 3. — 2. Attributiv a)  
vorangestellt: Sg. m. N. *se* XVI, 1. 2; XXII, 12; XXIV, 23; XXVII, 18.  
Obl. *ce* XIV, 23 (*ce yknesa*); XV, 5; XVI, 21. 32 (?). 37; XIX, 6. 12;  
XX, 3. 9. 12; XXI, 13 (*ce-camelṣṣana*). 15. 16; XXIV, 27; XXV, 7. f. N.  
*sā* XVIII, 4 (*sa*). Obl. *tā* XVI, 24; XXIII, 6. 7. Pl. f. N. *toy* XXVII, 17  
b) nachgestellt: Sg. m. N. *se* XXI, 5. 11; XXII, 8. 11. Obl. *ce* XVI, 31;  
XVII, 10; XX, 8; XXI, 5. f. N. *sā* XIX, 4. 5. — *te-yāknesa*, *taiknesa* s.  
**yakne**

Anm.: Die mehrdeutigen und in ihren genauen Funktionen nicht immer sicher  
bestimmbaren Formen Sg. m. G. *cwi*, Pl. m. N. *cey* (*cai*), Obl. *ceṃ* und G. *ceṃts*  
sind unter **su** eingeordnet. Vgl. z.B. *cai* XXIV, 31 als Wiedergabe von skt.  
„ime“.

**se** = *kuse* s. d.

**sekwe** [saku] „Eiter“ 25, 1a

**sem** [saṃ] m., **sām** [sām] f., **tem** [taṃ] n. Demonstrativ-Pron. „dieser“,  
skt. „eṣaḥ“, stark deiktisch zurückweisend 25, 1a; 268. — 1. Absolut:

Sg. m. N. *sem* XVI, 11; XXVII, 30. 31. Abl. *cenmem* XXII, 12. n. *tem* XVI, 9. 16; XVII, 21. Pl. m. Obl. *ceyna* XIV, 33. G. *ceynats* XXVII, 13. *ceynas* XIV, 14. *caināts* XXVII, 11. — 2. Attributiv a) vorangestellt: Sg. m. N. *sem* XXVII, 19. Obl. *cem* XVII, 7. Pl. m. Obl. *ceyna* XIV, 22. 28; XV, 11. 12 b) nachgestellt: Sg. m. N. *sem* XXII, 16

Anm.: Zu doppeldeutigen Sg. m. G. *cwi* und Pl. m. N. *cey* (*cai*) s. Anm. unter *se*.

**senik** [= A] „Auftrag“ 27, 3d; 115, 2. — XVI, 62

**serke** [*sark*] m. V, 1 „Reihe, Kette“, Pl. -i 180, 2a. — XVIII, 6; XIX, 4.

Pl. L. -enne XXI, 12

**Sessatatte** m. skt. „Śeṣadatta“, N. pr. — XXXII, 1. Obl. -em XXXII, 2

**sai-n-** [*se-*] „sich stützen“ 18 Anm. 1

Ps. X Med. Pl. 3 *sainaskentār* 385, 1. — Ko. I Med. Pl. 3 *saināntār* 402, 2. Inf. *saintsi*. — Ipv. Sg. 2 *psaina* 425; 460, 1a. c. — Pt. III Med. Sg. 1 *sentsamai* 443. — PP. *sasainu* 442, 6

**saim** [*sem*] Sg. m. II, 2 „Stütze, Schutz, Zuflucht“, skt. „śaraṇa“, Pl. -anma (vgl. *sai-n-*) 18, 2a; 114. — XIV, 10. 14; XX, 3. 16 (*saimo*); XXII, 8. 9. 26; XXIII, 8; XXVII, 19. Perl. XXIII, 12. All. *saimāś* XXIII, 11

**saiwai** [*pācyās, pāccās*] (= erstarrte Form des Obl. Sg. f.) Adv. „rechts“ 216; 285, 2

**somške** m. VI, 3 „Söhnlein“, Pl. -añ 123, 1; 196, 1. — XVI, 19. Vok. -a XVI, 34 (*sauška*). 52. Obl. -e XVI, 59. 63

**sopittse** Adj. I, 1 „mit einem Netz versehen“, Pl. -cci 28, 3; 186, 1

\***sopiye** [*sopi*] VI, 1 „Netz“ 186, 1

**somār** f. Distrib.-Adv. „je eine“ 111, 5; 259

**somo** s. *še*

**soy** [*se*] m. I, 1 „Sohn“, Pl. *sasuwa* 13 Anm. 3; 18, 2b; 31, 3; 105; 128; 141; 160 Anm. — Pl. XX, 29. — Adj. *soy(a)še* 11 Anm. 4

**soy-** [*si-, si-n-*] „satt werden“

Gv. Ps. I/II Pl. 3 *soyem* 358. — Opt. *soyi* XXIII, 6. Inf. *soytsi*. Abstr. *soylñe*. — Pt. I Pl. 3 *soyāre* 436, 3. — PP. *sosoyu* 431, 1d

K. „sättigen“ Ps. IX *soyāṣṣām* 382. — Ko. IX 418. Inf. *soyāssi* XXIII, 1. — Pt. IV 449, 1. Sg. 2 *soyṣasta* XX, 23

**soye** Sg. m. „Puppe“. — XXIX, 1. 5. G. -etse XXIX, 1

**sorromp** Adv. „nieder“ 285, 2

**solme** [*salu*] Adj. „ganz“, Pl. f. *solmona* 237 Anm. — Adv. 287, 3; XVIII, 1. 2

**skāk** [= A] II, 2 „Söller, Balkon“, Pl. *skakanma*. — Pl. XXXIV, 3

**skāw-** „küssen“

Ko. V 412, 1. Inf. *skāwatsi* XVI, 33

**skār-** „schelten“ 33, 4

Ps. VI *skarram* 367, 3; 368, 3. PPs. Med. *skārrāmane* XVI, 51. — Ko. V Opt. *skāroy*. Inf. *skāratsi*. Abstr. *skāralñe*. — Pt. I Pl. 3 *skarāre*

**skiyo** f. VI, 3 „Schatten“ 193, 1

**skeye** [ske] m. V, 1 „Bemühung“, skt. „saṃskāra“, Pl. -i 86, 1; 180, 2 a  
**skai-** [ske-] „sich bemühen“

Ps. VI *skainam* 368, 1 b. PPs. Med. *skainamane* XVI, 12. Ger. I *skainālle* XXVII, 1. — Ko. V *skāyam* 412, 5. — Ipv. I 423. Sg. 2 *pāskāya* XXII, 8  
**sklok** [sañce] a. II, 2 „Zweifel“, Pl. -*anma* 115, 2; 165, 5. — XVII, 7; XIX, 12

**sklok-aññ-** „zweifeln“

Ps. XII Med. *sklokāntār* 391

**sklokattse** Adj. I, 1 „besorgt, zweifelnd“, Pl. -*cci*. — Sg. m. N. XVII, 3. Pl. m. N. XXIV, 25

**skw-aññ-** [sukaṣ-ññ-] „sich glücklich fühlen“

Ps. XII Med. Pl. 3 *skwaññentār* 391. — Ko. XII Inf. *skwāntsi* 421, 2  
**skwassu** [skassu] Adj. III „glücklich“, Pl. -*oñc* 77, 6 b; 104, 2; 243  
**stanātse** Adj. I, 1 „Bäume habend, baumreich“, Pl. -*cci*. — Sg. m. Obl. -*cce* XXII, 26 (*mpar-tstanācce*!)

**stā-** „ändern (?)“

Ps. V 366, 3. Ger. I *ställe* XXXI, 2

**stānk** [stānk] Sg. m. „Palast“ 51; 115, 6; 148, 1; 184, 2

**stām** [stām] a. II, 1 „Baum“, Pl. *stāna* 51; 114; 124; 137; 162, 1. — XXIII, 5; XXIV, 20. 21. Pl. XXVII, 9. — Adj. *stamaṣṣe* 11 Anm. 4; 214, 1

**stām-** s. *kāly-*

**stitse** Adj. I, 1 „träge (?)“, Pl. -*cci*. — Sg. m. Obl. *sticce* XXX, 8

**ste** s. *nes-*

**staukk-** [snotk-] „müde, schlaff werden“

Gr. Ps. VI Med. *staukkanatār* 382. — Pt. I PP. *stastaukkau* 431, 2

K. „schlaff machen, bedrücken“ Ps. IX 382. *staukkāṣṣām* XXX, 8.

PPs. Med. *staukkāskemane* XVI, 43

**stmānma** Pl. f. II, 2 etwa „Röhren“ 165, 2

**sthām** [= A] skt. „sthāna“, „Stelle, Platz“. — L. XIV, 18

**Sthulanānda** f. skt. „Sthūlanandā“, N. pr. einer Nonne XXIV, 40

**snātk-** „durchdringen“

Pt. I PP. *snātku* 431, 4; 434, 3; XX, 5

**snai** [sne] Präpos. „ohne“ 288, bisweilen in Komposita verschiedener Art zur Wiedergabe von skt. „a-, nis-“. Beide Funktionen sind im Toch. oft nicht streng zu scheiden. Sicher kompositionell in Determ.-Komp. *snai-pelempa* „mit Unrecht“ XXI, 1. 2. Vgl. auch *snai-ypārwe* „in unvergleichlicher Weise“, skt. „apūrvam“ XX, 10. — Im Bahuvr.-Komp. *snai-peleṣṣāñ* (Pl. m. N.) „gesetzlose“ 232, 3; *snai-pewam* (Pl. m. Obl.) „fußlose“ 234, 7; *snai-māyāñ* (Pl. m. N.) „kraftlose“ 234, 7; *snai-ykorñeṣṣa* (Sg. f. N.) „ohne Nachlässigkeit seiend“ XX, 27; *snai-yparwecce* (Sg. m. Obl.) „anfangslos“, skt. „anādi“ XXIII, 14. — Vielfach zweideutig (vgl. auch 157, 3 a), aber eher unkomponiert: *snay āke* XX, 24; *snai ersnā* XVII, 21; *snai kārsto* XVI, 38. 61; *snai keś* XIX, 4; *snai trāñko* XVI, 34; *snai preñke* XVIII, 4; *snai mīyāṣṣñe* XXI, 6; *snai menāk* XX, 28; *snai yarpo* XV, 9; *snai warpalñe* XXVII, 16; *snai wāki*

- XVI, 19; *snai wyksep* XVI, 4; *snai lyiprä* XX, 14; *snai sak snai lakle* XXVII, 16; *snai saim wäste* XXII, 8; *snai tserekwa snai nāne* XXXI, 3
- snaitse** [ekro] Adj. I, 1 „arm“, Pl. -ci 288. — Sg. m. N. XV, 1
- snaitšne** [ekroršne] a. III, 1 „Armut“
- snauki** „Mühe, Anstrengung“ XVIII, 8
- spaktanike** [spaktānik] Adj. I, 1 „Dienst tuend, Diener“, Pl. -i 87, 1; 220. — Pl. m. N. XVI, 1
- spaktām** [= A] a. III, 1 „Dienst“, Pl. -ānānta 171, 1
- spantai** [spānte] Adv. „getrost, vertrauensvoll“ XVI, 13
- sparš** a. III, 1 skt. „sparša“, „Berührung“, Pl. -ānta. — Abl. XXVII, 24. 25
- spārtt-** [spārtw-] „sich drehen, sich wenden, sich verhalten, sich befinden, zuteil werden“ 33, 5b; 40; 53, 1; 79, 1
- Gv.** Ps. IV 364, 1. Med. *sportotār* XVI, 61. PPs. Med. *sportomane* XXI, 14; XXII, 4. 7. 9. Ip. 394, 2. Med. *sportitār* XXIV, 33. — Ko. V 412, 1. Sg. 1 *spārttau* XV, 5. 3 *spārtam* XIX, 16. Inf. *spārttatsi*. Abstr. *spārttalne*. — Pt. I 438, 1. *spārtta* XV, 12(?). — PP. *paspārttau* 431, 2; XIX, 19 (*paspārtau*)
- K.** „drehen“ Ps. IX *spārttaššām* 383, 1. *sparttaššām* XIX, 18. — Ko. IX Inf. *spārttāssi* 418. Abstr. *spārtšlne* XIX, 14. — Pt. II 300, 1; 440, 1. *špyārta* 42, 2; XIX, 13. — PP. *pešpirttu* 301, 2; 431, 2
- spālk-** [spāltk-] „sich beeifern, sich bemühen“
- Ps. IX Med. Pl. 3 *spalkkaskentār*. PPs. Med. *spalkkaskemane*. — Pt. I 438, 1. Med. *spalkāte* XXIII, 12
- spānt-** [= A] „vertrauen“ 40
- Gv.** Ps. III Med. *spāntetār* 360, 3. — Ko. V Opt. Med. *spāntoytār* 412, 2. Abstr. *spāntālne*. — Pt. I PP. *spāntau* 433, 1
- K.** Ps. IX *spāntāššām* 381. — Pt. II PP. *pešpimtu* 440, 1; XX, 18
- spāntaitse** Adj. I, 1 „vertrauensvoll“, Pl. -cci 222
- spāntaitšne** a. III, 1 „Vertrauen“, Pl. -enta. — Adj. Pl. -entašše XX, 18
- spārkh-** [= A] „vergehen“
- Gv.** Ps. III Med. *spārketār* 360, 3. Ip. Med. *spārkitār* 394, 2. — Ko. V 412, 2. Opt. Med. *spārkoytār* XXI, 12. Ger. II *sparkālye* 318, 2a; XVI, 57. Abstr. *spārkālne* 319, 2. — Pt. I *sparka* 433, 1. — PP. *spārkaui*
- K.** Ps. VIII „sich verlieren“ (376). — Ko. II Pl. 3 *špārkeṃ* 406, 2. — Ps. IX „vergehen lassen“ *sparkāššām* 376. — Ko. IX Inf. *spārkašsi* 418. Abstr. *sparkāššālne*. — Pt. II Med. Sg. 2 *špyarkatai* 42, 2; 440, 1
- spe** [kāte] Adv. „nahe bei“ 285, 2. — XVII, 1 (*Šrāvastī spe*). — Vgl. auch *ysape*, *ysapar(sa)*
- spertte** m. V, 1 „Verhalten(sweise)“, Pl. -i
- spelkkessu** [spalkkasu] Adj. III „eifrig“, Pl. -oñc 243. — Sg. m. N. XIX, 14; XX, 2; XXI, 10
- spel(t)ke** [spaltāk] m. V, 1 „Eifer“, Pl. -i 86, 1; 180, 2a. — XXXIV, 4. 7.
- In der Verbindung *speltke yām-* „eifern“ 73, 4; XXI, 1
- smāñne** „Brühe, Suppe“ XXIV, 42
- smām** Sg. m. „Wiederholung“ 113, 1. — Perl. *smāntsa* XXIII, 2

**smi-** [= A] „lächeln“

Ps. I *smiyāṃ*. PPs. Med. *smimane* 352, 1. — Ko. I Abstr. *smālñe smṛtyupasthām* [= A] a. III, 1 skt. „smṛtyupasthāna“, Pl. -*nta*. — Pl. L. XXVII, 1

**syelme** „Schweiß“ XVI, 40

**srakantse** Adj. I, 1 „heiser(?)“, Pl. -*ñci*. — Sg. m. Obl. -*ñce* XVI, 38 (*weksa srakañce*)

**srāñk-** s. **sürk-**

**sruk-** [= A] „sterben“ 31, 1

Ps. III Med. *sruketār* 360, 3. Ger. I *srukelle* XXII, 28. — Ko. V 400, 3; 411, 2b; 412, 6. *sraukam* XV, 9. Abstr. *srukal(y)ñe* 75; XVII, 8; XIX, 4. 7; XXII, 1. 28. Adj. *srukalleṣṣe* XXII, 11. — Pt. I 433, 3. *sruka* XXVI, 2. — PP. *srukau* XXVI, 5; XXIX, 5. Subst. *srukor* „Sterben, Tod“ 317, 1; XVI, 15

**srukor** s. **sruk-**

**slakkare** [*slākkār*] Adj. I, 2 „schlaff, niedergeschlagen, traurig“, Pl. -*i* 227

**sleme** [*slam*] m. V, 1 „Flamme“, Pl. -*i* 86, 1; 148, 2a; 180, 2a. — Pl. N. XXIII, 6. Perl. -*entsa* XXII, 21

**svabhāp** [= A] Sg. m. skt. „svabhāva“, „Eigenart, Wesen, Natur“. — XXVII, 24. Perl. XXVII, 11. 12. 14

**swak** s. **su**

**swañciye** (**swāñco**) [*swāñcem*] f. VI, 2 „Strahl“, Pl. *swañcaiñ* 88 Anm. 2; 90 Anm. 1; 124; 137; 145, 1c; 148, 2b; 187 u. 187, 1. — Pl. Obl. -*aiñ* XIV, 26. Perl. -*aintsa* XIX, 11

**swarauñe** a. III, 1 „Lieblichkeit, Süßsein“ 235

**Swarnatepe** m. skt. „Svarṇadeva“, N. pr. eines Königs 129

**swāññe** Adj. I, 1 „Schwein“, Pl. -*i*. — Pl. f. N. *swāññana misa* XXX, 11

**swār-** [= A] „gefallen“

Gr. Ko. V Abstr. *swāralyñe*

K. „sich gefallen lassen, Gefallen haben“ Ps. IX Med. *swārāstār*. — Pt. IV Med. Pl. 2 *swārāṣṣat*

**swāre** [*swār*] Adj. II, 4 „süß“, Pl. *swareñ* 142, 2; 152, 4; 197; 235

**swā-s-** s. **su-**

**swese** [*swase*] Sg. m. V, 1 „Regen“, Pl. -*i* 25, 1a; 27, 3a; 88, 3; 180, 2f; 388. — In der Verbindung *swese su-* „Regen regnen“ 73, 3; XV, 10

## H

**haye** skt. „haya“, „Pferd“. — Kom. -*empa* XXVIII, 10

**hā** [= A] Interj. skt. „hā“, „ach“ 293

**hār** [= A] a. II, 2 skt. „hāra“, „Perle, Perlenkette“, Pl. *haranma*. — Pl. XX, 30

**hišt** [= A] Interj. „pfui“, skt. „dhik“ 293. — XVII, 23

**hai** [= A] Interj. skt. „hai“, „o weh“ 293

**hom** skt. „homa“, „Spende, Opfer“ XXIX, 4. 6



## TS

- tsa*** [ats] Part. der Bekräftigung 291,3. — *tsak* XVI,10 (*mā ra tsak*)  
***tsakātstse*** Adj. I,1 „dornig“, Pl. -*cci* 222. — Sg. f. Obl. *tsakatsai* XVI,56  
***tsānkūr*** [tsānkūr] Sg. m. I,2 „Gipfel“, Pl. *tsānkarwa* 111,4; 160,2  
***tsatku*** (?) Adj. „verkehrt“, Pl. -*um* 104,4; 239 Anm. — Dazu Adv. *tsatkwaṃ*  
**1 *tsamo*** a. III,1 „Gewächs“, Pl. -*onta* 90 Anm. 2; 168 Anm.  
**2 *tsamo*** Adv. „sehr(?)“ XXXII,1 (*tsamo* . . . *prekṣāṃ*)  
**\**tsaṣke*** m. VI,3 „Senior“, skt. „mahallaka“, Pl. -*añ* 196,2  
**1 *tsāk-*** [= A] „leuchten“  
 Pt. III Med. *tsāksate*  
**2 *tsāk-*** „beißen“ 45,2b  
 Ps. VI *tsāknāṃ* 368,3. Ip. Pl. 3 *tsaknoyem* 305,2; 395,2. — Ko. V *tsākāṃ*. — Pt. I *tsāka*. — PP. *tsatsākau*  
***tsāp-*** [tsāw-] „zerreiben, zerstoßen“  
 Ps. VI 368,3. Ger. I *tsapanale* XXIX,3. — Pt. I PP. *tsatsāpau*  
***tsāro*** f. „Kloster“ 90 Anm. 2; 194  
***tsārū-*** [= A] „getrost sein“  
 Gv. Ko. V Opt. Med. *tsārwoytār* 412,1  
 K. „trösten“ Ps. IX Med. Sg. 1 *tsārwärtskemar* 382. — Ko. IX Inf. *tsārwärtsi* 418. All. 79,5; XIX,3,6; XXVI,4. Abstr. *tsārwärtsālñe*. — Ip. IV 426. Med. Pl. 2 *ptsārwaṣṣat-ne* XVI,63. — Pt. IV Med. *tsārwärtsate* 449,1  
***tsārūco*** [= A] Sg. m. „Freude“, skt. „praharṣa“ 92,1; 168,2. — XXXI,5  
***tsālt-*** „kauen“  
 Ps. VI PPs. Med. *tsaltanamane* 368,3. — Ko. V Ger. II subst. *tsāltalye* „weiche Speise“, skt. „bhojanīya“ 318,2c; 412,1; XXIV,37. — Pt. I PP. Abs. *tsatsaltarmem* 438,1; XVIII,1  
***tsāk-*** [= A] „brennen“ 35,1; 44,3b; 45,3a.b; 298,3  
 Ps. VIII Akt. „verbrennen“ (trans.), Med. „verbrannt werden, brennen“ (intrans.) 377. Sg. 1 *tsaksau* XXIII,10. Med. *tsakṣtār* XXII,8. PPs. Med. *tsāksemane* XXIII,5. Ip. Pl. 3 *tsākṣyem* 305,2; 394,3. — Ko. III (intrans.) Med. Sg. 1 *tskemar* 409,1. Opt. Med. Pl. 2 *tsśītār* 312,3; XXII,9. Inf. *tsketsi*, trans. *tsakti*. Abstr. *tskelñe*. — Pt. III Pl. 3 *tseskār*. Med. Sg. 1 *tsksamai* 446. — PP. *tsetseku*  
**1 *tsānk-*** [kāt-] „sich erheben“ 33,7; 80,1e  
 Gv. Ps. III 41; 359,2; 360,3. Med. *tsenketār* XXIV,7 (*parra ts<sup>o</sup>*); XXVII,16. Pl. 3 *tsenkeṃtār* XVII,9. Ip. Med. *tsenkitār* 394,2. — Ko. V 412,2. *tsānkāṃ* XVI,1. Opt. *tsānkoy* 311,3; XVII,9. Inf. *tsānkatsi* XVIII,8. Ger. II *tsānkälle* 331. Abstr. *tsānkalye* XXIV,11; XXVII,16. — Pt. I *tsānka* 433,1. — PP. *tsānkaru*. Abs. -*ormem* XVI,29  
 K. Ps. VIII \**tsānkṣāṃ* 375,2. Ger. I *tsānkšalle*  
**2 *tsānk-*** [tspānk-] „(Haut) abziehen“ 57  
 Inf. *tsāntsi*

**tsätkwamtsñe** a. III, 1 „Verkehrtheit“, skt. „viparyāsa“, Pl. -*enta*. — Pl. *tsätkwamtsñenta* XX, 15

**tsäm-** [= A] „wachsen“ 33, 7; 41; 298, 2

**Gv.** Ps. III Med. *tsetätär* 360, 3. — Ko. V Sg. 2 *tsāmat*. Med. Pl. 3 *tsmāntär* 411, 2b; 412, 2. Opt. Med. Pl. 3 *tsmoyemtär-ne* XXI, 13. Inf. *tsmätsi*. Abstr. *tsmälñe*. — Pt. I *tsama* 433, 1. — PP. *tsmau* XXXIV, 2 (*tsamo*!)

**K.** „fördern, vermehren“ Ps. VIII *tsamšām* 376 Anm. 2. — Ko. II Med. *tsämätär* 406, 2. Inf. *tsamtsi* XXIV, 22. — Pt. III *tsemtsa* 445. — PP. *tsetsamu*

**tsär-** [= A] „sich trennen“ 41; 45, 2b; 80, 1i

**Gv.** Ps. III Med. *tsretär* 361, 3. Ger. I *tsrelle*, im Sinne des Abstr. XXII, 3. 10. Adj. *tsrelyešše* XXII, 9. Abstr. *tsrelñe* 319, 1; XVI, 31. Adj. *tsrel-länñešše* XXII, 3. — Ko. V Abstr. *tsrälñe* 319, 1; 412, 2. — Pt. I Sg. 1 *tsräwa*. — PP. *tsrau* 431, 3; 433, 1

**K.** Ps. IX Med. *tsarätär* 381. — Pt. II 439, 2; 440, 1. *tsyära* 42, 4; XXXI, 5. — PP. Abs. *tsettsarormem*

**tsärk-** [= A] „brennen, quälen“ 45, 2b

**Gv.** Ps. VI *tsärkanam* 376. IpF. Pl. 3 *tsarkanoyem* 305, 2; 395, 2. — Ko. V Abstr. *tsärkalñe*

**K.** Ps. VIII ohne erkennbare Bedeutungsveränderung \**tsarkšām* 376. — Ko. II Abstr. *tsärśalñe* 406, 1; XX, 6. — Pt. III PP. *tsetsarku* 316, 2; 445; XXII, 3. — Ps. IX ohne erkennbare Bedeutungsveränderung *tsarkäššām* 376

**tsälp-** [= A] „hinübergehen, erlöst werden“ 41; 80, 1k; 297, 1; 342, 1

**Gv.** Ps. III 360, 3. Med. *tsälpetär* XXV, 10. Abstr. *tsälpelñe* 319, 1. IpF. Med. *tsälpitär*. — Ko. V Med. *tsälpätär* 412, 2. Opt. Med. *tsälpauytär* 18 Anm. 1; XXII, 12. Inf. *tsälpätsi*. All. XIX, 7. Abstr. *tsälpälñe* 319, 1; XIX, 1. — Ipv. I Med. Sg. 2 *pätsilpar-ñ* (mit kaus. Bedeutung) 423. — Pt. I 433, 1. Pl. 3 *tsälpäre* XIX, 19. — PP. *tsälpau*

**K.** „erlösen“ Ps. IX *tsälpäššām* 380, 1a; 381. — Ko. IX 418. Opt. Med. Sg. 1 *tsälpäššimar* XX, 8. Inf. *tsälpätsi*. — Ipv. IV 426. Med. Sg. 2 *tsälpäššar-me* XIV, 15. — Pt. II 440, 1. Med. *tsyälpäte* 42, 4; XIX, 14

**tsik-** [= A] „bilden, formen“ 33, 1; 44, 3a; 45, 3b

Ps. V 366, 3. Ger. I *tsikale* XXIX, 1. 5. — Ko. V *tsaikam* 412, 4. — Pt. I Med. Pl. 3 *tsaikānte* 438, 2. — PP. *tsatsaikau* XX, 5

**tsip-** [= A] „tanzen“ 30, 1; 33, 1

Ps. I Pl. 3 *tsipem*. PPs. Med. *tsipamane* 352, 1. — Vgl. *tsaipe*

**tsirauñe** [*tsraššune*] a. III, 1 „Energie“ 19, 2a; 45, 3b; 88, 1; 235. — XXII, 23 (*tsiromñe*)

**tsu-** [= A] „sich fügen“

**Gv.** Ps. III Med. *tswetär* 360, 3. — Pt. I *tsuwa* 433, 3. — PP. *tsuau*

**K.** „fügen, hinzufügen“ Ps. IX Ger. I *tsuwäššälle*. — Pt. II PP. *tsetsuwu*

**tsuk-** s. *yok-*

**tseñe** „Flut, Strömung“ XXII, 25

- tseṃ*** [= A] Adj. II, 3 „blau“, Pl. f. *tseññāna* 27, 3b; 113, 2; 234, 1  
***tserekwa*** Pl. tant. f. I, 2 „Trug, Täuschung“ 115, 1; 160, 4. — Pl. XX, 14; XXXI, 3  
***tserekwatstse*** Adj. I, 1 „trügerisch“, Pl. -*cci*. — Sg. m. Obl. -*cce* XXII, 6  
***tser-eññ-*** „betrügen“  
 Ps. XII Med. *tserentär* 390. — Ko. XII Inf. *tserentsi*. — Pt. V PP. *tsetserñu* 451, 2  
***tsaik-*** s. ***tsik-***  
***tsaiññe*** a. (III, 1), m. (V, 1) „Schmuck“, Pl. III, 1 -*enta*, V, 1 -*i*. — Pl. Perl. -*entsa* XVI, 5  
***tsaipe*** [vgl. *tsepant*] V, 1 „Tanz“, Pl. Obl. -*eṃ* 33, 1  
***tsoñkaik*** [*opärkā, ksär*] Adv. „morgens“ 286, 2. — XXIV, 18. *tsoñkaiko* XVII, 16  
***tsop-*** [= A] „stechen“  
 Ps. I 352, 1. *tsopam-ne* XVI, 54. Ip. Pl. 3 *tsopyeṃ*  
***tskün-*** „kennzeichnen“  
 Pt. V PP. *tsetskäññu* 451, 2  
***tskertkane*** Par. „Fesseln (der Füße)“ 78, 2; 115, 6  
***tsnamñe*** [vgl. *tsän-*] a. III, 1 „Einfluß (der Außenwelt)“, skt. „āsrava“, Pl. -*enta*  
***tsrerme*** [*yṣam*] m. V, 1 „Festungsgraben“, Pl. -*i*  
***tsrorje*** VI, 1 „Öffnung“, Pl. Obl. *tsroriṃ* 186, 6  
***tswaiññe*** Adv. „soeben“ 286, 1

## Berichtigungen zu Band I

- § 11 Anm. 1: Anstatt A *kāṣāy* (*kāṣār*) skt. „kāṣāya“ muß es heißen *kāṣāy* skt. „kaṣāya“, *kāṣār* skt. „kāṣāya“.
- § 44, 3b: *ḡ<sup>h</sup>* verb. zu *g<sup>h</sup>*.
- § 73, 8: B *tānakkai tānakkai* beruht auf einer falschen Lesung von J. FILLIOZAT. Richtig ist *tanākkai tanākkai*.
- § 159, 2: Ein Pl. *piltā* erscheint nicht völlig gesichert. An den fraglichen Stellen könnte dafür auch *piltāṣ* gelesen werden, was dann wohl als Du. zu werten wäre.
- § 234, 2: Zu B N. Pl. *-lyakāñ* ist als N. Sg. wohl eher *-lyāka* (an Stelle von *-lyāk*) anzusetzen.
- § 249: § 77, 8 verb. zu § 77, 9.
- § 348, 2: A Ger. II *kamāl* verb. zu *kāmal*.
- § 401, 1/402, 2: Nach einem mir erst jetzt zugänglichen Photo ist das von S. LÉVI publizierte *yaskamtār* dort für *yaskemtār* verlesen. Damit haben wir es eindeutig mit einem Ko. II (und nicht I) zu tun, womit auch die Erweichung in *yāṣtār* ihre Erklärung findet.
- § 412, 2: Da mehrfach bezeugt, ist *rmamñe* nicht als Abstr. der Wz. *rām-* (für *\*rmalñe*), sondern vielmehr als regelrechtes Subst. aufzufassen.
- § 412, 7: A *koṣtaṇ* verb. zu *koṣtam*.
- § 445: Auf Grund des in unpubliziertem B-Text bezeugten Ps. IX *ṣart-tastār* wird man PP. *ṣeṣartu* [A *ṣaṣārttwu*] einem Pt. II zuweisen müssen.